4° Bavar.
3066 (1833

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen

für

das Jahr

1833.

Druck und Verlag von Karl Heinrich Beck.

Digitized by Google

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Digitized by Google

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 1.

Dienstag den 1. Januar 1833.

Neujahr 1833.

Das Menschenleben.

Wie wenn ein Mann, im Schlaf zu Schiff getragen,
vom Traum erwacht im ungestümmen Meer,
wenn hohe Wellen an die Seiten schlagen,
und er nicht weiß, Wohin? und nicht, Woher?
Er siehet Syrten drohen, Klippen ragen,
und seine Seel' ist traurig, hoffnungsleer.
Indessen wird das Schiff auf schnellen Wogen
nach unbekannten Ufern fortgezogen.

So ist der Mensch. Er siehet sich im Leben,
so bald er aus der Kindheit Traum erwacht,
von Ungewißheit und Gefahr umgeben,
und zagt im Willen einer fremden Macht;
Und wenn die Wünsch' auch oft in Wolken schweben,
so spricht das Schicksal aus Gewitternacht.
Sein Anfang und sein End' ist ihm verborgen;
das Leben flieht, doch wachsen stets die Sorgen.

Wie aber Freud' im Schiffe sich verbreitet,
wenn der Pilot beglückte Farth verheißt,
die Zweifel löst, durch Bänk' und Klippen leitet,
und auf ein schönes Ziel der Reise weist:
so fühlt der Mensch, wird ihm sein Loos gedeutet,
das Herz voll Muths, gehoben seinen Geist;
die Sorgen flieh'n, die trüben Zweifel schwinden,
und glaubig wird er seine Heimath finden.

Digitized by Google

Verzage nicht auf ungewissem Pfade,
ein Licht vom Himmel heitert deinen Blick.
Ermanne dich! Dir gilt das Wort der Gnade:
„Du kommst von Gott, du kehrst zu Gott zurück"!
Es winken dir der Ewigkeit Gestade;
erst jenseits blühet ein vollkommnes Glück.
Dein Seyn wird nicht der falschen Zeit zum Raube;
zum Himmel führt die Tugend und der Glaube.

Bekanntmachungen.

Durch die Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, sind nachbemerkte Kollecten angeordnet:

1.) In Folge allerhöchster Entschließung Seiner Königlichen Majestät vom 16. August 1832 für die durch das Ungewitter vom 10. August d. J. beschädigten Angehörigen des Oberdonau- Regen- und Rezatkreises, welche durch Vernichtung ihres ganzen Erndtesegens aller Feldfrüchte beraubt und durch grauenvolle Zerstörungen ihrer Wohnungen außerordentlich beschädigt wurden.

2.) Für die durch Brand verunglückten Einwohner der Stadt Grafenau im Unterdonaukreis.

Die Herren Distriktsvorsteher, durch den Magistrat zur Einsammlung von Unterstützungsbeiträgen ersucht, werden die Beiträge einsammlen, welche nach dem bisher bewährten Wohlthätigkeitssinn hiesiger Bewohner für diese unglücklichen Mitbrüder zu einiger Milderung ihres Unglücks geben werden.

Nördlingen den 29. Dezember 1832.

Stadt - Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Zur Abführung der ersten Ziels-Steuern für das Finanz-Jahr 1833 sind für den Steuerdistrikt Nördlingen folgende Termine bestimmt worden:

für das Stadtviertel Lit. A.
Montag der 14. Januar 1833
für das Stadtviertel Lit. B.
Dienstag der 15.
für das Stadtviertel Lit. C.
Mittwoch der 16. und
für das Stadtviertel Lit. D.
Donnerstag und Freitag der 17. und 18. Jäner.

Jeder Grund- Haus- und Dominikalsteuerpflichtige wird die ihm obliegende Steuerzalung um so weniger auffer Acht lassen, als, nach Ablauf jener Termine, die besondere Vorladung, auf des Säumigen Kosten erfolgen müßte.

Nördlingen, am 29. December 1832.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Digitized by Google

Aus dem Vermögen der hiesigen Stiftungen werden 2,000 fl. gegen doppelte Versicherung mit dem ersten Hypothekenrechte, zu 5 Procent verzinslich, in Posten zu 100 bis 1000 fl. oder auch im Ganzen ausgeliehen. Wer hievon Gebrauch zu machen wünscht, hat sich bei der Stiftungskasse dahier zu melden und die Kaufssumme und das Steuerkapital des zu verpfändenden Objects, auch, wenn ein Haus verpfändet werden will, das Brandversicherungs-Kapital desselben schriftlich nachzuweisen.

Nördlingen den 29. December 1832.

Stiftungskassier
Beck.

Im Wege der Exekution werden die dem Marktschmied Marzel Wenger dahier gehörige 2 Kühe, 1 Wagen und Pflug nebst Zugehör, am Montag den 7. Jäner künftigen Jahrs, Vormittags, in der hiesigen Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 20. Dezember 1832.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

In Folge höchster Verfügung sollen die dahier vorhandenen Feuer-Gewehre in Parthieen zu 25 Stück oder im Ganzen zu 141 Stück öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu ist Terminus auf Donnerstag den 17. Jäner 1833 Vormittags 8 Uhr anberaumt, auf welchen die Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Harburg den 20. December 1832.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Zum öffentlichen Verkauf der von dem ledigen Israeliten Jonas Koch zu Oettingen zurückgelassenen Realitäten und Effekten, bestehend aus einem halben Wohnhause, aus Pretiosen, Weißzeuch, Kleidungsstücken, Schreinwerk, Kupfer, Zinn und Eisen, dann Porzellain, wird Termin auf

Donnerstag den 10. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr

angesetzt.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen, jedoch aber angewiesen, sogleich baare Zahlung hinsichtlich der erkauften Gegenstände zu leisten.

Da übrigens die Erben des ledigen Israeliten Jonas Koch zur Zeit noch unbekannt sind: so werden dieselben oder ihre Descendenten hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten und zwar am

Donnerstag den 14. März k. J.

entweder selbst, oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, vor der unterzeichneten Behörde zu erscheinen, und sich durch legale Zeugnisse als Erben zu legitimiren, widrigenfalls nach Umfluß dieses Termins, dieselben mit ihren Erbsansprüchen präcludirt werden sollen, und die Nachlaßmasse gesetzlicher Ordnung nach, vertheilt werden würde.

Decretum Oettingen den 14. Dezember 1832.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Digitized by Google

Diejenigen, welche an das hieroits in depositorio sich befindliche Vermögen von 43 fl. 23 kr. der bereits schon über 30 Jahre landesabwesenden Michael und Georg Hertle von Munningen, Erbschaftsansprüche zu machen gedenken, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten peremtorischer Frist durch legale pfarramtliche Zeugnisse nachzuweisen.

Oettingen am 18. December 1832.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht,
Baur.

Ellwangen. (Verlorne Obligation.

Da die von Michael Kegel, Wirth zu Unterwilflingen unterm 1. December 1806 auf Hoffactor Hechinger zu Harburg ausgestellte, und von diesem am 4. März 1807 an Johann Michael Danschacher in Nördlingen cedirte Obligation à 400 fl. verloren gegangen ist, so wird der etwaige unbekannte Besitzer derselben aufgefordert, seine Ansprüche auf solche binnen 45 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls diese Obligation nach Ablauf der anberaumten Frist für kraftlos erklärt werden wird.

Den 14. December 1832.

Königliches Oberamts-Gericht Ellwangen.
Akt. Verweser Rügl.

Mittwoch den 9. Januar, werden die verfallenen Pfänder, bestehend aus Kleider, Bett- und Tischzeugen, mehreren Stücken Kattun und Gewirktem, einem Schraubstock, nebst vielen andern Sachen, versteigert.

Die noch ungelößten Pfänder der Monate November, December 1832, Nro. 4720 bis Nro. 6934, sind bis Ende dieses Monats auszulösen, oder durch Verzinsung zu erneuern, ausserdem solche ebenfalls öffentlich verkauft werden.

Königlich privilegirtes Versatzamt.
Rehlen, Inhaber.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung veranstaltet Unterzeichneter Sonntag den 6. Januar 1833 ein großes Vocal- und Instrumental-Concert im hiesigen Schulsaale. Die vorzutragenden Tonstücke werden die Concert-Zettel näher bezeichnen. Dieselben sind, so wie die Entrée-Billetes nebst Texte zu den meisten Gesängen, von jetzt an in meiner Wohnung, am Tage der Aufführung aber an der Kasse zu haben.

Entrée à Person 24 kr. Anfang Abends 7 Uhr.

Kündinger, Musikdirektor.

Der Unterzeichnete macht hiemit seinen verehrungswürdigen Gönnern und Freunden bekannt, daß er in diesem Jahre wieder das kirchliche Verzeichniß der Geborenen, Getrauten und Verstorbenen hat drucken lassen, und daß es, von heute an, täglich in seiner Wohnung abgeholt werden kann, und bittet zugleich um gütige Abnahme.

Nördlingen, den 31. Dezember, 1832.

Schmidt, Pfarrmeßner.

Zwey große Mandelrüben-Messer, eine große Brenntrommel, eine große steinerne und eiserne Mandelrüben-Mühle, auch verschiedene Stempel und was noch dazu gehört, sind zu verkaufen. Man macht sich auch erbötig, den Käufer alles hiezu nöthige zu erlernen, und wird in der Beckschen Buchhandlung nähere Auskunft ertheilt.

Digitized by Google

Die Unterzeichnete hat sich wegen ihres vorgerückten Lebens-Alters entschlossen, nachbenannte Realitäten öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen:

1) die in der Mitte der hiesigen Stadt liegende Gastwirthschaft zur rothen Rose mit Brauerei- und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, 4 heizbaren Zimmern, Küchen, 10 Kammern und geräumigen Getreide-Böden, einem Bräuhaus, Kellern, 2 großen Höfen, Scheune, geräumigen Stallungen, Viehhäusern und einem an diese Gebäude stoßenden Obstgarten, in welchem sich auch eine mit Ziegeln bedeckte Kegelbahn befindet;
2) einen der Wirthschaft gegenüber liegenden ½ Tagwerk großen Obst- und Gemüsegarten mit bewohnbarem Hause, Brunnen und 4 Kellern;
3) einen unter dem Wohnhaus Lit. C. Nro. 19. liegenden Felsen-Keller in zwei Abtheilungen, der sich vorzüglich zugleich zum Lager des Sommer-Biers eignet;
4) eine vor dem Reimlinger Thore liegende ehemalige Stadt-Schanze samt Graben und Zwinger und dem gegenüber liegenden freien Platze mit 90 tragbaren Bäumen und bedeckter Kegelbahn, überhaupt als Schenkplatz des Sommerbiers eingerichtet. Auf der Schanze stehen 1 Haus und 180 Obstbäume, 100 dergleichen im Graben und 55 im Zwinger.

Der Aufstrich findet

Dienstag den 15. Januar 1833, Mittags 4 Uhr

in der zu verkaufenden Wirthschaft selbst, Statt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß entweder auf sämtlich beschriebene Objecte zusammen oder auf jedes einzelne allein, Angebote gelegt werden können. Uebrigens werden die nähern Kaufsbedingnisse, so wie die Specifikation der zum Betrieb einer Wirthschaft üblichen Dareingaben vor der Verhandlung öffentlich bekannt gemacht. Nördlingen den 30. December 1832.

Rosina Barbara Beyschlag.

Meine, nach langen Leiden durch sanftes Entschlummern aufgelöste, so liebe Gattin, Marie Christiane, geb. Paul, hat während Ihrer Krankheit so viele Wohlthaten erhalten, daß ich mich gedrungen sehe, öffentlich diesen theilnehmenden Freunden meinen herzlichsten Dank dafür zu sagen. Groß ist der Verlust, den ich und meine Kinder durch den Tod einer so treuen Gattin und einer so besorgten Mutter erleiden. Nur das Vertrauen auf Den, der Alles wohl macht, und auch für mich und meine Kinder sorgen wird, richtet mich auf; so wie die Theilnahme Aller, die sich auch durch die zahlreiche Begleitung der Leiche bestätigte, erkenne ich mit gefühltestem Danke, und wünsche, daß Allen Gottes reicher Segen mit Wohlseyn und Zufriedenheit im Neuen Jahre zu Theil werden möge.

Mit diesem Danke empfiehlt sich aufs angelegentlichste

der traurende Wittwer,
Georg Adam Rehlen, Federhändler.

Montag den 7. Januar, Vormittags 9 Uhr, wird bey Unterzeichneter ein Hausrath eröffnet, worinnen Manns- und Frauenkleider, Westen und Hosen, Hüte und Kappen, Hals- und Sacktücher, eine Hanguhr, verschiedenes meistens neues Schreinwerk, sämmtlicher Schreinerhandwerkszeug, nebst andern Fahrnissen an den Meistbietenden verkauft. Wobey Fremde sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen haben.

Flendrich, Schreiners Wittwe,
wohnhaft unweit der Bärenwirthschaft, Lit. D. Nro. 246.

Digitized by Google

Zur Abschließung eines Bau-Accords über Erbauung einer Ringmauer um den unweit des Dorfes Deggingen im nächsten Frühjahr neuanzulegenden Friedhof der Israeliten daselbst, nebst einem Hause darinn, ist Dienstag der 15. Jäner 1833, Vormittags, festgesetzt. Bau- und Werkleute werden daher hiemit eingeladen, am besagten Tag im Synagogenbau dahier zu erscheinen, wo sodann der Bau-Accord dem Wenigstnehmenden, vorbehaltlich der Genehmigung des ganzen Vereins, abgegeben werden wird. Unbekannte Baumeister haben sich mit legalen Zeugnissen über die Hinlänglichkeit ihres Vermögens auszuweisen. Der Bauplan ist bei Jacob Hirsch Höchstädter dahier täglich einzusehen. Ein Bauüberschlag von 883 fl. liegt bereits vor.

Deggingen den 27. Dezember 1832.

Der Vereins-Ausschuß.

Unterzeichneter sucht noch einige Mitleser zur Landbötin.

Kirnberger.

Bei Balthas Joas, nächst der Kornschranne, ist das mittlere oder obere Logis täglich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Zur Moy'schen Augsburger ordinari Postzeitung werden noch einige Mitleser gesucht. Von wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

Ein gut konditionirter viersitziger Schlitten ist täglich zu verkaufen.

Es sucht Jemand einen Einstandsmann. Die Beck'sche Buchhandlung ertheilt hierüber Auskunft.

In der Stettin'schen Buchhandlung zu Ulm ist erschienen und bei C. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Gablers, Dr. J. P.

kleinere theologische Schriften

Herausgegeben von seinen Söhnen Th. A. Gabler und J. G. Gabler, 2 Bände. Preis 10 fl.

Der Name Gabler ist so bekannt, daß wir alle Empfehlung dieses Werkes für überflüssig halten. Uebrigens glauben wir, eine heilige Pflicht zu erfüllen, indem wir alle Verehrer dieses Mannes auf diese neue Zugabe der schönen Literatur aufmerksam machen.

Ferner ist bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Plan und Prospekt von Antwerpen und der Citadelle. 9 kr.

Isidor, Bauer zu Ried. Eine Geschichte für das Landvolk, 8. 2 Theile 1 fl. 12 kr.

Münch Vademecum für ältere und jüngere Volksschullehrer, in welchem die Erzieh- und Unterrichtslehre ihrem Geiste nach enthalten ist und den Lehrer auf Stegen und Wegen begleitet 1 fl. 36 kr.

Digitized by Google

Tanner, Betrachtungen auf die Festtage des Herrn und der Heilige. Aus den nachgelassenen Schriften des Verfassers, 3 Bände 5 fl. 24 kr.

Das neue Testament nach dem Grundtexte, nebst der buchstäblichen und geheimen Erklärung der Berlenburger Bibel. Neue vollständige und getreue Auflage. Erste Lieferung 36 kr.

Schmidts kleines Schauspiel für Kinder, 3 Theile 30 kr.

Anzeige der Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
B.	19. Dez.	Marie Margarethe Mathilde,	Philipp Friedrich Wünsch,	Kaufmann.
A.	eod.	Johann Friedrich Ludwig August,	Johann Ludwig Schneidt,	Sellermeister.
Herkh.	20. Dez.	Anne Margarethe,	Johann Balthas Metzger,	Söldner in Herkheim
D.	22. Dez.	August Ferdinand,	Christoph David Mühe,	Drechslermeister.
A.	23. Dez.	Adam Friedrich,	Johannes Aißlinger,	Maurergeselle.
C.	24. Dez.	Marie Friederike,	Katharine Karoline Sturm,	Gerbers Tochter.

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	20. Dez.	Sophie Louise Geyer,	5½ Monat.	Steckfluß.	Gürtlermeisters-Tochter.
A.	21. Dez.	Johann Friedrich Weber,	3¼ Monat.	Brand.	Unehelich.
D.	23. Dez.	Joh. Christian Roßfelder,	23½ Jahr.	hitzigen Gallenfieber,	Hafnermeister.
D.	26. Dez.	Friederike Karoline Schneidt,	22¾ Jahr.	Abzehrung.	Sellermeisters-Tochter.
D.	eod.	Jeremias Karl Thum,	½ Jahr.	Zehrfieber.	Nagelschmieds-Söhnlein.
D.	27. Dez.	Maria Christiane Rehlen,	37 Jahr.	Lungensucht u. Abzehrung.	Leinwebers Ehefrau.

Fremden-Anzeige
vom 24. bis 30. December 1832.

In der Krone: Hr. Hummel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Oberlieutenant Wasser und Hr. Obersteuerrath v. Grünberger v. München. Hr. Ganter, Kaufmann v. Stuttgart.

Im Reh: Hr. von Reindl, Oberaufschlags-Inspector von München. Hr. Marr, Kaufmann von Worms. Hr. Erhardt, Maler mit Familie von Künzelsau. Hr. Kaufmann Schmidt von Nürnberg. Hr. Kaufmann Graßel von Augsburg. Hr. Kaufmann Spranger von Stuttgart. Hr. Kaufmann Kämpf v. Pforzheim. Hr. Münster, Privatier v. Hannover. Hr. Rist, Kaufmann von Augsburg. Hr. Rabus, Liquidations-Aktuar von Rain.

In der Sonne: Hr. Popp, Steuerliquidations-Aktuar von München. Hr. Hoffmann, Schlossermeister v. Oettingen. Fr. Müller, Gerbermeister v. Wassertrüdingen. Hr. Wagner, Geometer von München. Hr. Bob, Praktikant von Grünschmiden. Hr. Rößlein, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Schenk, Handelsmann von Neuburg.

Im rothen Hahnen: Hr. Ruttmann, Teppichhändler von Dinkelsbühl.

Im Löwen: Leonhard Zoller, Musikus von Bamberg.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	2
für 2 kr.	—	13	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	6	3
für 2 kr. Kipf	—	13	2
für 4 kr. Laib	—	27	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 3 pf.
2 — 5 kr. 2 pf.
4 — 11 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 21 kr.	35½ kr.	9 kr.
Schönmehl	2 fl. 5 kr.	31½ kr.	8 kr.
Nachmehl	1 fl. 49 kr.	27½ kr.	7 kr.
Roggenmehl	1 fl. 38½ kr.	24½ kr.	6½ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	4½ kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ½tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	23 : 24 kr.
Schweinschmalz — —	23 : 24 kr.
Butter — —	20 : 21 kr.
Eyer 4 bis 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück, fette	1 fl. 40 : 50 kr.
magere	50 : 58 kr.
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.

Hühner das Paar	28 bis 32 kr.
Tauben — —	8 — 9 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	16 — 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. bis 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.
Holz:	
buchen das Klafter von	11 fl. bis 12 fl.
eichen — — —	— fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 29. December.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	38	11	47	10	44
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	37	11	3	10	26
Gerste	9	37	9	8	8	38
Haber	5	27	5	2	4	35

Augsburg 28. Dec. Mittler.	fl.	kr.
Kern	13	4
Waizen	13	38
Roggen	10	14
Gerste	8	38
Haber	5	33

Donauwörth 27. Dec. Mittler.	fl.	kr.
Kern	12	3
Waizen	12	35
Roggen	10	28
Gerste	8	14
Haber	4	56

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 2.

Dienstag den 8. Januar 1833.

Bekanntmachungen.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Ein allerhöchstes Rescript des K. Staatsministeriums des Innern vom 22. praes. 28. dies spricht folgendes aus: Die Bestimmungen über die verbotenen, in die Sitten eben so wie in die ökonomischen Verhältnisse der Spielenden höchst verderblich eingreifenden Hazardspiele werden häufig theils ungleichmäßig, theils fahrlässig gehandhabt. Neuere Vorfälle beweisen sogar, daß in manchen Distrikten als Hazardspiel gilt, was in andern aber Duldung und Gestattung findet.

Als Hazardspiele sind nach den bestehenden Gesetzen erklärt: Das Würfeln, Häufeln, Halbzwölf, Tischacken, Färbeln, Landsknecht, die Thurm- und Drehspiele, das Trieb- Reiter- und Siebspiel, so wie überhaupt alle Scholdenspiele mit Reitern, Drehbrett, blinden oder andern Paschen, das Lotto, das Riemenstechen, Biribi, Pharao, Bassete, Lanquenet, Treize, Maccas, Quinze, Trente und Quarante, Vingt-un, Rouge und Noire, und zwar ohne Unterschied der Frage, ob um Geld oder um andere Gegenstände gespielt wird. Eben so fallen der polizeilichen Einschreitung alle erlaubten Spiele anheim, sobald sie mit einem, mit den ökonomischen Verhältnissen der Spielenden nicht vereinbaren zu hohen Risiko und sonstigen hohen Wetten verbunden werden. In Gemäßheit des Eingangs bezeichneten allerhöchsten Rescriptes erhalten hiernach die Polizeibehörden die Weisung, über alle Spiele genaue polizeiliche Aufsicht zu pflegen, und gegen die Hazardspieler und die dieselben duldenden Wirthe vorschriftsmäßig nach den theils für die Gesammt-Monarchie, theils für die einzelnen Gebietstheile bestehenden Bestimmungen einzuschreiten, übrigens aber die verbotenen Spiele und die die Uebertreter treffenden Strafen zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Ansbach, am 30. November 1832.

Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.

von Stichaner, Präsident. von Bibra.

An sämmtliche Polizeibehörden des Rezatkreises.
Die verbotenen Spiele betr.

Digitized by Google

Der Magistrat ist in Folge der vorstehenden gnädigsten General-Ausschreibung der K. Regierung aufgefordert, das Publikum wegen den verbotenen Hazardspielen zu verwarnen, und besonders auf die die Uebertreter treffenden Strafen aufmerksam zu machen und zu verwarnen, welche darinnen bestehen, daß

1) jeder Spieler das erstemal um 25, das zweitemal um 50 und das drittemal um 100 Reichsthaler, und in jedem weitern Fall um das Doppelte gestraft.
2) Die Wirthe, welche dergleichen verbotene Spiele gestatten, haben im ersten Falle eine Geldbuße von 50 fl. im 2. Falle von 100 fl. und im 3. Falle den Verlust ihrer Wirthschaftsgerechtigkeit unnachsichtlich verwirkt.
3) Partikular-Hausbesitzer und Einwohner, bei welchen solche Spiele getrieben werden, werden gleich den Wirthen das 1. und 2. Mal, und in jedem weitern Falle um das Doppelte bestraft.
4) Auf Betreten wird das zum Spielen ausgesetzte Geld konfiscirt und
5) von der Strafe $\frac{1}{3}$ an die Armenkasse, $\frac{1}{3}$ zur verhandelnden Obrigkeit, resp. dahier zur Stadtkasse, und $\frac{1}{3}$ dem Aufbringer zugetheilt.

Nördlingen den 4. Jäner 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Im Laufe des Monats December 1832 wurden polizeilich abgestraft:

1 Person wegen zu geringen Schneller.
9 Personen wegen Straßenverunreinigung.
1 Person wegen Einkaufs vor dem Fahnenzug.
2 Personen wegen Fahrlässigkeit mit Feuer.
2 Personen wegen Bettel.
1 Person wegen zu leichtem Gewicht.
1 Person wegen Mißhandlung seines Eheweibs.
4 Personen wegen Defraudation des städtischen Mehlaufschlags.
2 Personen wegen Injurien.
1 Person wegen betrügerischem Geldwechsel.
30 Personen wegen Störung der nächtlichen Ruhe.

Im Ganzen 54 Personen; was hiemit bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 3. Januar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Nach der neuen Schrannenordnung werden 80 Handlanger angenommen, die mit Ausschluß alle Weiber, Kinder und Mädchen, dann fremder Taglöhner die nöthigen Dienste in der Schranne allein zu leisten haben.

Diejenigen hiesigen Einwohner und Taglöhner, welche sich hiezu geeignet halten, haben sich in den nächsten Tagen auf dem Polizei-Büreau zu melden.

Nördlingen den 7. Januar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Ein angeschnittenes Stück vierschiftigen gepreßten Loden, ohngefähr 20 Ellen lang und 1 Elle breit, wurde entwendet; weshalb zur Anzeige aufgefordert wird.

Nördlingen den 7. Januar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Zur Abführung der ersten Ziels-Steuern für das Finanz-Jahr 183$\frac{3}{3}$ sind für den Steuerdistrikt Nördlingen folgende Termine bestimmt worden:

für das Stadtviertel Lit. A.
Montag der 14. Januar 1833
für das Stadtviertel Lit. B.
Dienstag der 15.
für das Stadtviertel Lit. C.
Mittwoch der 16. und
für das Stadtviertel Lit. D.
Donnerstag und Freitag der 17. und 18. Jäner.

Jeder Grund- Haus- und Dominikalsteuerpflichtige wird die ihm obliegende Steuerzalung um so weniger auffer Acht lassen, als, nach Ablauf jener Termine, die besondere Vorladung, auf des Säumigen Kosten erfolgen müßte.

Nördlingen, am 29. December 1832.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Zur Ablieferung der, der Stadtkämmerei zuständigen Gülten, an Dinkel, Roggen, Gersten und Haber, werden hiemit die 2 Montage, der 21. und 28. dieses Monats, festgesetzt, und die Gültpflichtigen hiebei aufgefordert, ihre Schuldigkeit vollständig in natura abzuführen, damit die Stadtkämmerei an Entrichtung der ihr obliegenden Passiv-Gülten nicht gehindert werde.

Nördlingen den 7. Januar 1833.

Stadtkassier Geyer.

Nach Ablauf der Pachtzeit von den Kramläden
Nro. 10. 11. 12. unterm Rathhaus,
Nro. 14. daselbst,
Nro. 20. unterm Schulgebäude,
Nro. 29. daselbst,
und dem Fruchtboden auf der Kornschranne,
werden solche nächstkünftigen Mittwoch den 9. d. M. Vormittags um 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich an den Meistbietenden, auf gewisse Jahre, verpachtet, und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 7. Januar 1833.

Stadtkassier Geyer.

Aus dem Vermögen der hiesigen Stiftungen werden 2,000 fl. gegen doppelte Versicherung mit dem ersten Hypothekenrechte, zu 5 Procent verzinslich, in Posten zu 100 bis 1000 fl. oder auch im Ganzen ausgeliehen. Wer hievon Gebrauch zu machen wünscht, hat sich bei der Stiftungskasse dahier zu melden und die Kaufssumme und das Steuerkapital des zu verpfändenden Objects, auch, wenn ein Haus verpfändet werden will, das Brandversicherungs-Kapital desselben schriftlich nachzuweisen.

Nördlingen den 29. December 1832.

Stiftungskassier
Beck.

Digitized by Google

Von dem Magistrate der Stadt Wemding wird in Folge höchster Bestimmung hiermit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der bisher mit den Märkten verbunden gewesene Handel mit Schweinen künftig jedesmal am darauf folgenden Tage des Jahrmarktes Statt findet, so daß also der eigentliche Vieh-, resp. Schweinmarkt

am Montag vor Lichtmeß,
am Osterdienstag,
am Pfingstdienstag,
am Montag nach dem Margaretha Markt,
am Montag nach dem Laurenzi Markt,
am Montag nach dem Mathias Markt,
am Montag nach dem Martini Markt,

abgehalten wird.

Wemding den 28. Dezember 1832.

Der Stadtmagistrat.
Rebay.

Der Lederhändler Christian Endres von hier hat seine Zahlungen eingestellt und gebeten, eine gütliche Uebereinkunft mit seinen sämmtlichen Gläubigern zu erzielen. Zu diesem Behufe will man nun eine Tagsfahrt auf Dienstag den 29. Jäner k. J. Vormittags 9 Uhr hiemit anberaumen, und sämmtlich sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger, erstere unter dem Nachtheile, daß im Falle ein Vergleich zu Stand kommen sollte, sich die Ausbleibende die Mehrheit der erschienenen gefallen zu lassen hätten, letztere aber unter dem Nachtheile, daß sie bei gegenwärtiger Masse nicht weiter berücksichtigt werden würden.

Zugleich wird bemerkt, daß das gesammte Vermögen des Endres auf 605 fl. 19 kr. gerichtlich taxirt worden, während die von ihm angegebene Hypotheken und Currentschulden 1506 fl. 24 kr. betragen.

Wallerstein den 27. Dezember 1832.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Da die Relikten des dahier verstorbenen Hofgärtners Xaver Dolch des am 19. Dezember v. J. gelegte Angebothe auf die zum Verkauf unterstellte Realitäte, bestehend in einem Wohnhaus, besonders stehenden Stadel, einen sehr schönen Obst- und Gemüßgarten, dann der Gemeindsgerechtigkeit nicht genehmiget haben, so wird zum abermaligen Verkauf dieser Besitzungen Termin auf

Dienstag den 14. Februar l. J.

anberaumt, und die zahlungsfähigen Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Wallerstein den 3. Jäner 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Mittwoch den 16. Januar, Nachmittags 1 Uhr, werden von der Oekonomie-Commission des IV. königlichen Landwehr-Bataillons Maihingen in dem katholischen Schulhause zu Deiningen 31 Stück unbrauchbare ärarialische Gewehre an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft.

Deiningen am 7. Januar 1833.

Die Oekonomie-Commission des Landwehr-Bataillons
Oberlieutenant Dollmann.
Quartiermeister Reiner.

Digitized by Google

Am Dienstag den 8. Januar 1833 Vormittags 11 Uhr werden im Wirthshause zu Opperzhofen von Fuggerschen Amannshau, Revier Opperzhofen

150 Klafter Laubholz,
1000 Stück Wellen und
14 Wellrißschlauen

dann am Donnerstag den 10. Januar 1833 gleichfalls Vormittags 11 Uhr in der herrschaftlichen Bräu in Deggingen aus dem Forstorte Steineberg, Revier Deggingen

200 Klafter meistens Buchenholz,
5000 Stück Wellen und
18 Nutzholzstämme

an den Meistbietenden versteigert, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden. Harburg den 1. Januar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt und Forstamt.
Konsulent Mayer. Forstmeister Mayer.
Bierdümpfel.

Mittwoch den 9. Januar, werden die verfallenen Pfänder, bestehend aus verschiedenen Kleider, worunter ein Mantel, aus Bett- und Tischzeugen, 43 Ellen grünem und 04 Ellen schwarz und weißen Cottun, 46 Ellen Gewirktem, einer Stockuhr, 2 silbernen Taschenuhren, Zinn und Kupfer, 2 silbernen Besteck, mehreren goldnen Ringen, 2 Granatpotter, 1 Schraubstock, 1 kleiner kupferner Waschkessel, Betten, nebst vielen andern Sachen, versteigert.

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Die Unterzeichnete hat sich wegen ihres vorgerückten Lebens-Alters entschlossen, nachbenannte Realitäten öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen:

1) die in der Mitte der hiesigen Stadt liegende Gastwirthschaft zur rothen Rose mit Brauerei- und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, 4 heizbaren Zimmern, Küchen, 10 Kammern und geräumigen Getreide-Böden, einem Bräuhaus, Kellern, 2 großen Höfen, Scheune, geräumigen Stallungen, Viehhäusern und einem an diese Gebäude stoßenden Obstgarten, in welchem sich auch eine mit Ziegeln bedeckte Kegelbahn befindet;
2) einen der Wirthschaft gegenüber liegenden ½ Tagwerk großen Obst- und Gemüsegarten mit bewohnbarem Hause, Brunnen und 4 Kellern;
3) einen unter dem Wohnhaus Lit. C. Nro. 19. liegenden Felsen-Keller in zwei Abtheilungen, der sich vorzüglich zugleich zum Lager des Sommer-Biers eignet;
4) eine vor dem Reimlinger Thore liegende ehemalige Stadt-Schanze samt Graben und Zwinger und dem gegenüber liegenden freien Platze mit 90 tragbaren Bäumen und bedeckter Kegelbahn, überhaupt als Schenkplatz des Sommerbiers eingerichtet. Auf der Schanze stehen 1 Haus und 180 Obstbäume, 100 dergleichen im Graben und 55 im Zwinger.

Der Aufstrich findet

Dienstag den 15. Januar 1833, Mittags 4 Uhr

in der zu verkaufenden Wirthschaft selbst, Statt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß entweder auf sämtlich beschriebene Objecte zusammen oder auf jedes einzelne allein, Angebote gelegt werden können. Uebrigens werden die nähern Kaufsbedingnisse, so wie die Specifikation der zum Betrieb einer Wirthschaft üblichen Dareingaben vor der Verhandlung öffentlich bekannt gemacht. Nördlingen den 30. December 1832.

Rosina Barbara Beyschlag.

Digitized by Google

Der Unterzeichnete macht hiemit seinen verehrungswürdigen Gönnern und Freunden bekannt, daß er in diesem Jahre wieder das kirchliche Verzeichniß der Geborenen, Getrauten und Verstorbenen hat drucken lassen, und daß es, von heute an, täglich in seiner Wohnung abgeholt werden kann, und bittet zugleich um gütige Abnahme.

Nördlingen, den 31. Dezember, 1832.

Schmidt, Pfarrmeßner.

Da ich öfters in Erfahrung bringen mußte, daß viele Hiesige und Fremde nicht wissen, wo ich wohne, so finde ich mich veranlaßt, meine jetzige Wohnung anzuzeigen und zugleich zu recommandiren mit meinen selbst verfertigten baumwollenen Kleider- und Bettzeugen, Bett-Barchent, Baumwolltuch, wie auch alle in dieses Fach einschlagende Waaren. Sollte etwas gesucht werden, das noch nicht verfertigt vorhanden ist: so werde ich mich bestreben, es so schnell als möglich nach Muster oder Angabe bestens zu verfertigen.

Auch empfehle ich mich zur Annahme von Haustüchern um Lohn zu machen, und versichere, jedes mir anvertraute Stück zur vollen Zufriedenheit darzustellen. Verspreche in beidem billige Preise und reele Bedienung.

Malachias Weber,
Lit. A. Nro. 53. hinter dem goldenen Ochsen.

Zur Abschließung eines Bau-Accords über Erbauung einer Ringmauer um den unweit des Dorfes Deggingen im nächsten Frühjahr neuanzulegenden Friedhof der Israeliten daselbst, nebst einem Hause darinn, ist Dienstag der 15. Jäner 1833, Vormittags, festgesetzt. Bau- und Werkleute werden daher hiemit eingeladen, am besagten Tag im Synagogenbau dahier zu erscheinen, wo sodann der Bau-Accord dem Wenigstnehmenden, vorbehaltlich der Genehmigung des ganzen Vereins, abgegeben werden wird. Unbekannte Baumeister haben sich mit legalen Zeugnissen über die Hinlänglichkeit ihres Vermögens auszuweisen. Der Bauplan ist bei Jacob Hirsch Höchstädter dahier täglich einzusehen. Ein Bauüberschlag von 883 fl. liegt bereits vor.

Deggingen den 27. Dezember 1832.

Der Vereins-Ausschuß.

Es werden noch Mitleser zur Abendzeitung von Unterzeichnetem gesucht.

Kirnberger.

Bei Balthas Joas, nächst der Kornschranne, ist das mittlere oder obere Logis täglich oder bis Lichtmeß zu vermiethen.

Es ist am vergangenen Neujahrstag eine grünsammtne Wintermütze verloren gegangen. Finder derselben wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

Anzeige der Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
	1832.			
B.	19. Dez.	Johann Paul,	Aloys Rädler,	Kaufmann.
Herkh.	25. Dez.	Joh. Stephan Reißner,	Maria Reißner,	Ledig.
B.	26. Dez.	Rosine Karoline,	Johann Georg Riedel.	Essigfabrikant.
B.	28. Dez.	Joachim Hermann,	Georg Balthas Sening,	Wein- und Gastwirth z. Greifen.
C.	30. Dez.	Katharine Marie Lydie,	Helene Katharine Blessing,	Ledig.
	1833.			
C.	1. Jan.	Anne Sibylle,	Anne Margarethe Meier,	Ledige Leinwebers Tochter.
D.	3. Jan.	Amalie Mathilde,	Johannes Nägelin,	Wendenmacher-Meister.

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	1. Jan.	Anna Barbara Hubel,	82½ Jahr.	Abzehrung.	Leinwebers Wittib im Hospital.
D.	2. Jan.	Heinrike Sophie Kath. Enzinger.	¾ Jahr.	Gichter.	Schlossers Töchterlein.
C.	4. Dez.	Christoph Fried. Dehler,	69¾ Jahr.	Abzehrung.	Weißgerbermeister

Fremden-Anzeige
vom 1. bis 7. Januar 1833.

In der Krone: Hr. Oberlieutenant Wasser von München. Hr. Obersteuer-Rath von Grünberger von München. Hr. Ganter, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Lindner, Gastwirth von Crailsheim. Hr. Kaufmann König von Bamberg. Hr. Kaufmann Binder von Nürnberg.

Im Reh: Hr. Rist, Kaufmann von Augsburg. Hr. Grassey, Kaufmann von Augsburg. Hr. Spranger, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Papus, Liquidations-Aktuar von Rain. Hr. Kämpf, Kaufmann v. Pforzheim. Hr. Münster, Privatier v. Hannover. Hr. Sulbeck, Kaufmann v. Mainbernheim. Hr. Altzaier, Kaufmann von Ansbach. Hr. Wieder, Kaufmann von Cassel.

In der Sonne: Hr. Becker, Kaufmann v. Biederfeld. Hr. Rüppl, Kaufmann von Farmersbach. Hr. Schwab, Kaufmann von Schwabach. Hr. Wagner, Geometer von München. Hr. Botz, Praktikant von Grünschmidten. Hr. Schenk, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Röshlein, Kaufmann von Neuburg. Frau Rechnungs-Aktuarin Reichertsperger nebst Familie v. Augsburg. Hr. Unger, Schauspieldirektor v. Berlin. Hr. Schönwälder, Hopfenhändler nebst Sohn v. Berolzheim. Hr. Baron von Rad von Stuttgart. Hr. Freundlich, Hopfenhändler von Murr.

In der Flasche: Hr. Sebastian Desch, Handelsmann von Flammerspach.

In der Glocke: Johann Gary, Handelsmann, nebst Frau von Dürrwang.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	2
für 2 kr.	—	13	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	6	3
für 2 kr. Kipf	—	13	2
für 4 kr. Laib	—	27	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 3 pf.
2 — 5 kr. 2 pf.
4 — 11 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechz.
feiner Auszug	2 fl. 21 kr.	35¼ kr.	9 kr.
Schönmehl	2 fl. 5 kr.	31¼ kr.	8 kr.
Nachmehl	1 fl. 49 kr.	27½ kr.	7 kr.
Roggenmehl	1 fl. 38½ kr.	24¾ kr.	6¼ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	4½ kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	23 : 24 kr.
Schweinschmalz — —	23 : 24 kr.
Butter — —	19 : 20 kr.
Eyer 4 bis 5 Stück	8 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück, fette	1 fl. 50 kr. 2 fl.
magere	50 : 58 kr.
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.

Hühner das Paar	28 bis 32 kr.
Tauben — —	8 — 9 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	16 — 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. bis 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	11½ fl. bis 12 fl.
eichen — — —	— fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 5. Januar.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	22	11	19	10	32
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	15	10	50	10	9
Gerste	9	35	9	5	8	35
Haber	5	30	5	9	4	36

Augsburg 28. Dec. Mittler.	fl.	kr.
Kern	13	4
Waizen	13	38
Roggen	10	14
Gerste	8	38
Haber	5	33

Donauwörth 2. Jan. Mittler.	fl.	kr.
Kern	12	22
Waizen	13	1
Roggen	10	14
Gerste	8	8
Haber	5	6

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 3.

Dienstag den 15. Januar 1833.

Bekanntmachungen.

In der am 8. d. M. abgehaltenen Sitzung wurden folgende Unterstützungen und Zulagen bewilligt:

Katharina Wolf, ledige Gürtlers Tochter für deren unehel. Kind 6 kr.
Christoph Dehler, Gerbers Wittib 8 kr.

dann des Andreas Räße, Thurmwächters Eheweib wurden zu 8 kr. noch 2 kr. zugelegt. Nördlingen den 9. Jäner 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath.
Doppelmayr, Bürgermeister.

Der definitive Winterbiersatz pro 18$\frac{33}{34}$ ist durch die höchste Entschließung der königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, vom 28. vor. Mts. (Intelligenzblatt 1833 Nro. 1. pag. 3.) für Nördlingen auf 5 kr. gesetzt, so daß die Maas Winterbier mit Einschluß der Schenkpfennige und des Lokal-Bierpfennigs zu 5 kr. 3 pf. ausgeschenkt werden dürfte.

Die sämmtlichen hiesigen Bierbräuer erklärten aber, daß sie die Maas bloß zu 5 kr. ausschenken, welches ihnen unter dem Vorbehalt eines guten tarmäßigen Bieres bewilliget wurde, und hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Nördlingen den 11. Jäner 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Nach höchstem Kreisausschreiben vom 8. d. M. wird die Sitzung des königlichen Rekrutirungs-Rathes zur Prüfung der Reclamatoren und Berufungen für den Stadtmagistrat Nördlingen am 22. Januar, Vormittags 9 Uhr, statt haben, was für die Betheiligten unter dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß verspätete Gesuche nicht mehr berücksichtigt werden, und die Angaben über Militär-Dienstuntauglichkeit erst am Termin der Aushebung bei der Visitations-Commission des königlichen Rekrutirungsrathes anzubringen sind.

Nördlingen den 14. Januar 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird der seit 33 Jahren abwesende Webergeselle Ernst Roos von Nördlingen oder dessen allenfallsige Leibeserben aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zerstörlicher Frist dahier zu melden, und das nach der letzten Pflegrechnung in 155 fl. 26 kr. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß dasselbe den nächsten Anverwandten desselben vor der Hand gegen Caution, und nach anderweit 2 Jahren ohne Caution ausgehändiget werden soll.

Actum Nördlingen den 31. Dezember 1832.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Es wird hiemit zur Kenntniß des kaufslustigen Publikums gebracht, daß am

Mittwoch den 23. Januar l. J. Vormittags 9 Uhr,

der zur Verlassenschaft der Knopfmachers Wittwe Marie Katharine Voltz gehörige bewegliche Nachlaß, bestehend aus Kleidern, Meubles, Zinn, Kupfer, Betten, Silber, Näh und andere Seide, Kameel- und Wollengarn, Holz und verschiedene andere Gegenstände, im Hause Lit. D. Nro. 26. öffentlich an den Meistbietenden wird versteigert werden.

Nördlingen am 12. Januar 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Es wird hiemit zur Kenntniß des kaufslustigen Publikums gebracht, daß auf den Antrag des Schuhmachermeisters Michael Vogelsang zu Schmähingen am nächsten

Donnerstag den 17. laufenden Monats, Vormittags 10 Uhr

im Gruberschen Wirthshause zu Schmähingen folgende Besitzungen des Vogelsang an den Meistbietenden unter gerichtlicher Leitung werden verkauft werden;

a) dessen Söldе sammt Zugehör, welche mit 18 kr. 2 pf. Steuersympl. 25 kr. 2 pf. Baugeding und 2 fl. Frohngeld belastet ist,

b) folgende frei eigene Grundstücke

½ Morgen Acker, der Feldthoracker, mit 3 kr. 3 pf. Steuersymplum belastet, 1 Morgen Acker in den Apfen, ½ Morgen Acker beim Hasen, ½ Tagwerk Wiese im Regenbach, ½ Morgen Acker am Bach, im Schmähinger Mühlfeld gelegen, ½ Morgen Acker auf der Höh, im Hürnheimer Feld gelegen.

Die Kaufsbedingungen werden im Verkaufstermine bekannt gemacht werden.

Nördlingen am 12. Januar 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Zur Ablieferung der, der Stadtkämmerei zuständigen Gülten an Dinkel, Roggen, Gersten und Haber, werden hiemit die 2 Montage, der 21. und 28. dies Monats festgesetzt, und die Gültpflichtigen hiebei aufgefordert, ihre Schuldigkeit vollständig in natura abzuführen, damit die Stadtkämmerei an Entrichtung der ihr obliegenden Passiv-Gülten nicht gehindert werde.

Nördlingen den 7. Januar 1833.

Stadtkassier Geyer.

Unter das hiesige Landgericht sind täglich 500 Gulden auf gute Versicherung zu haben. Näheres in der Beckschen Buchhandlung.

Digitized by Google

Anzeige
der

Getrauten

Stadtviertel.	Traunngs-Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	8. Jan.	Andreas Christoph Mebold.	Caroline Friederike Bäuerlen.	Conditor und Spezereihändler.
B.	eod.	Johann Georg Strobel.	Anne Margarethe Moll.	Beisitzer.

Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	8. Jan.	Georg Friedrich.	Johann Adam Kopp.	Nadlermeister.
B.	eod.	Friedrich Adam.	Georg Friedrich Sdning.	Schneidermeister.
B.	9. Jan.	Kaspar Wilhelm.	Kaspar Wilhelm Goschenhofer.	Leinwebermeister.
D.	10. Jan.	Georg Kaspar.	Christian Gottfried Ehrentreich.	Lodwebermeister.
C.	12. Jan.	Johann Melchior.	Johann Melchior Bauer.	Lodwebermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	6. Jan.	Eva Margaretha Hof.	½ Jahr.	Brand.	Unehelich.
C.	8. Jan.	Heinrich Christoph Rehlen.	¾ Jahr.	Schleimschlag.	Burgers Sohn.
B.	10. Jan.	Albrecht Friedr. Stang.	73⅓ Jahr.	Altersschwäche	Kaufmann.
B.	eod.	Maria Barbara Ehrentreich.	69 Jahr.	Abzehrung.	Metzgers Frau.

Fremden-Anzeige
vom 7. bis 14. Januar 1833.

In der Krone: Madame Stipf von Augsburg. Hr. Fischer, Weinhändler von Marktbreit. Hr. Baron v. Roth von München. Hr. Zbpritz, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Zeller, Kaufmann von Augsburg. Hr. Cavalli, Kaufmann von Mannheim. Frau von Holz mit Tochter von Stuttgart. Hr. Weißenstein, Kaufmann von Augsburg. Hr. Graf von Witgenstein, Lieutenant vom 1. Kürassier Regiment in München. Hr. Kaufmann Ahrens von Ulm.

Im Reh: Hr. von Link, k. Ober-Professor mit Bedienten von Würzburg. Hr. Dreer, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Amüller, Agent der Phönix-Gesellschaft von Heidenheim. Hr. Grandauer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Lobenstein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kaufmann Braun von Hof. Hr. Kaufmann Maniglier von Augsburg.

In der Sonne: Hr. Kaufmann Schneider von Genf. Hr. Schneider, Kaufmann, mit Schwester v. Augsburg. Hr. Kaufmann Meuschel v. Buchsbrunn. Hr. Maler Holzinger von Stuttgart.

Im bayerischen Hof: Kaspar Heuberger von Allerheim. Georg Bucher, und Michael Schertlein von Röhrenbach.

Im Mohrenkopf: Joseph Buhlen, Gerstenhändler von Mödlingen.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schdunmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34¼ kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	23 : 24 kr.
Schweinschmalz — —	22 : 23 kr.
Butter — —	18 : 20 kr.
Eyer 4 bis 5 Stück	8 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück,	— —
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.

Hühner das Paar	24 bis 28 kr.
Tauben — —	8 — 9 kr.
Erdbirn der halbe Metzen	16 — 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. bis 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.
Holz:	
buchen das Klafter von	12 fl. bis 12½ fl.
eichen — — —	9 fl. — 9½ fl.
tannen — — —	8½ fl. — 9 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 12. Januar.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	35	11	36	10	42
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	15	10	45	10	21
Gerste	9	37	9	10	8	37
Haber	5	58	5	30	4	52

Augsburg 11. Jan.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	12	51
Waizen	13	3
Roggen	10	7
Gerste	8	41
Haber	5	30

Donauwörth 9. Jan.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	11	57
Waizen	12	25
Roggen	9	54
Gerste	8	16
Haber	5	4

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 3. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Da sich zu dem vordern Theil des Fruchtbodens auf der Kornschranne an dem auf den 9. d. M. anberaumt gewesenen Termin kein Pachtliebhaber eingefunden hat, so wird derselbe nächstkünftigen

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags um 9 Uhr

noch einmal der öffentlichen Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt, und dieses hiemit bekannt gemacht. Nördlingen den 14. Januar 1833.

Stadtkassier Geyer.

Von dem Magistrate der Stadt Wemding wird in Folge höchster Bestimmung hiemit zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß der bisher mit den Märkten verbunden gewesene Handel mit Schweinen künftig jedesmal am darauf folgenden Tage des Jahrmarktes Statt findet, so daß also der eigentliche Vieh-, resp. Schweinmarkt

am Montag vor Lichtmeß,
am Osterdienstag,
am Pfingstdienstag,
am Montag nach dem Margaretha Markt,
am Montag nach dem Laurenzi Markt,
am Montag nach dem Mathias Markt,
am Montag nach dem Martini Markt,

abgehalten wird.

Wemding den 28. Dezember 1832.

Der Stadtmagistrat.
Rebay.

Diejenigen, welche an das hierorts in depositorio sich befindliche Vermögen von 43 fl. 23 kr. der bereits schon über 30 Jahre landesabwesenden Michael und Georg Hertle von Munningen, Erbschaftsansprüche zu machen gedenken, werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten peremtorischer Frist durch legale pfarramtliche Zeugnisse nachzuweisen.

Oettingen am 18. December 1832.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Unsern werthen Anverwandten und Freunden danken wir hiemit für die uns bei Gelegenheit unserer ehelichen Verbindung dargereichten Geschenke gehorsamst und empfehlen uns Ihrem fernern freundschaftlichen Wohlwollen.

Christoph Mebold, Conditor.
Caroline Mebold, geb. Bäuerlen.

Durch die unterzeichnete Buchhandlung werden noch einige Mitleser für die interessanten Journale, als:

Erheiterungen und
Abendzeitung

für den neuen Jahrgang 1833 gesucht. C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Theilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten statten wir für die ehrenvolle Begleitung unsers seligen Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, zu seinem Grabe, unsern herzlichen Dank ab, mit der Bitte, uns ferner mit Ihrer Freundschaft und Wohlgewogenheit zu beehren.

Nördlingen den 13. Jan. 1833. Maria Elisabetha Stang,
im Namen Ihrer sämmtlichen Kinder.

Digitized by Google

Die Kirchenstiftung zu Deiningen verkauft Freitag den 18. Januar in dem Defner'schen Wirthshause allda nachstehendes Getreid, als:

a) 34 Schaff Dinkel,
b) 4 Schaff Roggen,
c) 8 Viertel Kern.

Man ladet hiezu Kaufsliebhaber höflich ein.

Deiningen den 13. Januar 1833. Schmid, Stiftungspfleger.

(Danksagung.) Des Himmels unerforschlicher Wille hat eine harte Prüfung über uns beschlossen, wir haben ein schweres Opfer bringen müssen, unsere theuere, liebe Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter Maria Barbara Ehrentreich, eine geborne Wörlen, ist zur bessern Welt hinüber geschlummert. Ihr Hingang trübt nun den Lebensabend des einsamen Wittwers, dem sie eine Reihe von 48 Jahren treue Gefährtin, und verwundet tief das Herz ihrer Söhne und Töchter, denen sie zärtliche, sorgsame Mutter gewesen war. Aber, Heil ihr, sie hat überwunden! Ein unvergängliches Denkmal hat sie sich in unsern Herzen errichtet durch ihre uns erwiesene Liebe und Treue und die Theilnahme verehrter Verwandten und Freunde, die sich vornemlich durch zahlreiche Begleitung ihrer Leiche so rührend aussprach, wird für sie zum schönsten Lobspruch und gewährt uns wohlthätige, stille Tröstung.

Nehmen Sie Alle, Verehrte, unsern wärmsten Dank dafür und den herzlichen Wunsch, daß der Herr des Lebens Sie und die Ihrigen noch lange im besten Wohlseyn erhalten wolle.

Georg Friedrich Ehrentreich,
Vorstand des Metzger-Gewerbe-Vereins.

Unterzeichneter zeigt hiemit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst an, daß er gutes Mehl verkauft und alle Artikel, welche sich zu der Huckerei eignen, bei ihm zu haben sind. Versichert gute Waare und bestmöglich billige Preise.

Johann Leonhard Volk,
Melber und Hucker, wohnhaft an der Deininger Mauer.

Unterzeichneter verkauft seine, im Jahr 1831 neuerbaute Gerberei, ausserhalb der Stadt, 60 Schuh lang und 45 Schuh breit, zwei Stockwerk hoch, mit bedeutendem Vorrath von Renden, und vollständig gut eingerichtetem Handwerkszeug, sammt einem hinter dem Hause befindlichen Tagwerk Obstgarten.

Die etwaige Liebhaber können sich bis 20. d. M. in der Kronenwirthschaft allhier einfinden. Bopfingen den 10. Jäner 1833.

Heinrich Stör, Kronenwirth.

Montag den 21. Januar, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Oberröcke, Jacken, Westen, Hosen, Kappen, Stiefel, eine Militär-Uniform, Sabel und Patrontasche, einige Frauenkleider, eine Sackuhr, ein messingener Mörser, ein Bügeleisen, ein Stubenkasten, eine Zettelrahm und Rechen, einiges Weberhandwerkszeug, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden verkauft, wobei Fremde sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen erinnert werden.

Barbara Rastbucher, Webers Wittib,
wohnhaft an der Berger Mauer, dem Herrn Wiedenmann,
Becken gegenüber, Lit. A. Nro. 364.

Ein Kapital von 100 Gulden ist auf doppelte Versicherung in hiesige Stadt oder unter das Landgericht zu haben. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei dem Oekonomie-Verein sind 200 Gulden auf gute Versicherung unter das hiesige Landgericht zu haben.

Ein hübsches gutgebautes Kinder-Chaischen wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 4.

Dienstag den 22. Januar 1833.

Bekanntmachungen.

Am 18. dieß Monats wurde ein deutscher und ein französischer Schlüssel, mit einem Riemen zusammengebunden, so wie auch erst heute früh eine Tabackspfeife mit Silber beschlagen, gefunden.

Ferner wurde ein Beutel mit Geld, welcher in einem offenen Laden dahier zurückgelassen worden, bei der Polizei hinterlegt.

Nördlingen den 21. Jäner 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird der seit 33 Jahren abwesende Webergeselle Ernst Roos von Nördlingen oder dessen allenfallsige Leibeserben aufgefordert, sich binnen 6 Monaten zerstörlicher Frist dahier zu melden, und das nach der letzten Pflegrechnung in 155 fl. 26 kr. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, oder zu gewärtigen, daß dasselbe den nächsten Anverwandten desselben vor der Hand gegen Caution, und nach anderweit 2 Jahren ohne Caution ausgehändiget werden soll.

Actum Nördlingen den 31. Dezember 1832.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Auf Antrag eines Hypothekgläubigers wird das der Wittwe Katharina Heumader dahier zugehörige einstöckige Wohnhaus Lit. D. Nro. 239. bestehend aus 2 Stuben, 5 Kammern, 2 Küchen, Boden und Keller, dann einem Höflein dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und hiezu Kommission auf Montag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr anberaumt.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden aufgefordert zur besagten Zeit bei unterfertigtem Gericht zu erscheinen.

Actum Nördlingen am 8 Januar 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Digitized by Google

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden Freitag den 25. dieß, Morgens 11 Uhr in dem Lokale des königlichen Landgerichts 46 unbrauchbare Gewehre an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Actum den 19. Jäner 1833.

Der Königliche Landrichter

Pbizl.

Anna Maria Deffner von Möttingen, verehelicht gewesene Rühle, verkauft ihre

Sölbenbehausung, wobei Stadel, Garten und alte Gemeindsgerechtigkeit pag. 585.

39 Ruthen, 68 Schuh vom obern Espan pag. 333.

¼ Morgen Acker in der untern Lach pag. 358.

½ Morgen 29 Ruthen Acker in der obern Lach pag. 363.

¼ Morgen, 18 Ruthen, in der Pfingstweid pag. 391.

¾ Morgen Acker in der Hochgwand pag. 800.

½ Morgen Acker auf der obern Viehweid, der auf die Thalwiese stehend pag. 810.

öffentlich an den Meistbietenden.

Kaufslustige werden hievon in Kenntniß gesetzt und auf Donnerstag den 31. Jäner d. J. Vormittags 8 Uhr eingeladen.

Harburg den 11. Jäner 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Am Freitag den 25. Januar 1833, Vormittags 10 Uhr werden in der Schloßbräu zu Harburg von den Holzschlägen Baadholz und Vogten, Revier Harburg

200 Klafter Eichen- und Buchenholz,
5000 Stück Wellen,
15 Nutzholzstämme,

dann am Montag den 28. Januar 1833, Vormittags 10 Uhr in dem Wirthshause zu Schaffhausen, aus dem Forstort Lindich, Revier Deggingen

200 Klafter Holz,
15 Wellschlauen,
5 Blöcke,

an den Meistbietenden öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Harburg den 17. Januar 1833.

Fürstliches Rentamt. Consulent Mayer.

Fürstliches Forstamt. Forstmeister Mayer.

Für die so freundschaftliche Theilnahme sowohl, als auch für die erhaltenen Geschenke an unserer Hochzeitfeyer, sagen wir allen unsern Freunden und Verwandten den herzlichsten Dank, und werden in ähnlichen Fällen wieder erkenntlich seyn.

Johannes Müller, Buchbinder, und
Sophie Müller, geborne Münzinger.

Digitized by Google

Anzeige
der
Getrauten

Stadtviertel.	Trauungs-Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	15. Jan.	Johannes Müller.	Katharine Sophie Münzinger.	Buchbindermeister

Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	12. Jan.	Karoline Rosine.	Karl August Keßler.	Rothgerbermeister
A.	14. Jan.	Johannes.	Johannes Keßler.	Gastwirth zum Storchen.
A.	18. Jan.	Eduard.	Joh. Mich. Ziegelmeier.	Webergeselle.

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
A.	12. Jan.	Maria Theresia Franziska Columba.	71¾ Jahr.	Lungensucht.	Mautdienersfrau.
B.	13. Jan.	Georg Wilh. Söldner.	80¾ Jahr.	Altersschwäche.	Seifensiedermeister.
B.	14. Jan.	Marie Salome Weber,	2¼ Jahr.	Gichter.	Leinwebermeisters Tochter.
D.	eod.	Johann Friedrich Schülen.	30⅓ Jahr.	Brand.	Bürstenbindermeister.
—	18. Jan.	Johannes Endres,	10 Monat	Abzehrung.	Taglöhnerssöhnlein im Hopfengarten.
Herkheim.	eod.	Johann Georg Joseph Spieß.	5 Monat	Gichter.	Schullehrerssöhnlein in Herkheim.

Fremden-Anzeige
vom 14. bis 21. Januar 1833.

In der Krone: Hr. Staudinger, Junker von München. Hr. Friedmann, und Hr. Oppenheimer, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Levi, Kaufmann von Eßlingen. Hr. Brielmaier, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Stadler, Kaufmann und Hr. Luchs, Kaufmann von Nürnberg.

Im Reh: Hr. Kaufmann Eisenlohr von Arau. Hr. Stöcker, Kaufmann v. Wiesenbrunn. Hr. Kaufmann Jaus v. Werthheim. Hr. Kaufmann Stockmann von Basel.

In der Sonne: Hr. Verino nebst Frau von Italien. Hr. Schröpel, Maschinen-Verfertiger v. Augsburg. Hr. Lindner v. Dettelbach. Hr. Rosenberg von Ichenhausen.

Im Fuchs: Hr. Handelsmann Strobel von Wemding. Hr. Musikus Fahrer mit Familie von Wien.

Im Rad: Hr. Breifelder und 7 Consorten, Musikanten von Prag.

Im Mohrenkopf: Georg Erbschacher, Teppichhändler von Defereggen.

In Privathäusern: Fräulein Emma Kramer und Hr. Artillerie-Lieutenant Euler.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 34¼ kr.	23¾ kr.	6 kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9½ kr.
— — ——— ohne — 9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der Metzen Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16	kr
Lichter, gegossene — —	24	kr
gerunkte — —	22	kr
Seife — —	18	kr.
Schmalz:		
Rindschmalz — —	23 : 24	kr
Schweinschmalz — —	23 : 24	kr
Butter — —	20 : 21	kr
Eyer 4 bis 5 Stück	8	kr
Geflügel:		
Gänse das Stück,	— —	
Enten — —	— : —	kr
Hennen — —	18 : 20	kr

Hühner das Paar	24 bis 28	kr.
Tauben — —	8 — 9	kr.
Erdbirn der halbe Metzen	16 — 18	kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30	kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24	kr.
Linsen — —	3 fl. bis 4	fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30	kr.
Flachs das Pfund	24 — 26	kr.
Heu der Centner	1 fl. 12	kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. —	kr.
Holz:		
buchen das Klafter von	12 fl. bis 12½	fl.
eichen — — —	— fl. — —	fl.
tannen — — —	8 fl. — 8½	fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 19. Januar.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 18. Jan. Mittler.		Donauwörth 16. Jan. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	3	11	9	10	27	Kern	12 19	Kern	11 22
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	13 9	Waizen	11 48
Roggen	10	28	10	9	10	—	Roggen	9 41	Roggen	9 46
Gerste	9	30	9	2	8	29	Gerste	8 19	Gerste	7 46
Haber	5	33	5	7	4	47	Haber	5 30	Haber	4 54

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 4. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bleich-Empfehlung.

Das Vertrauen, womit die dasige Bleich-Anstalt im vorigen Jahre beehrt wurde, legte derselben auch die Verpflichtung auf, diesem Gewerbs-Zweige die volle Aufmerksamkeit und ansprechende Erweiterung zuzuwenden.

In Folge dessen werden auch heuer Tücher übernommen, welche in der Nördlinger Messe zum Verkauf gebracht werden wollen.

Bleichwaaren aller Art werden angenommen von Lichtmeß bis Jakobi.

Der Bleicherlohn bleibt, wie im vorigen Jahre.

Die Bleichwaaren nimmt auf:

in Nördlingen, Georg Daniel Ostermeier, Schuhmachermeister, in Löpsinger Gasse,
in Wallerstein, der fürstliche Domänen-Actuar, Herr Schäfer.
in Oettingen, Herr Liebermeister, Lebküchner,
in Markt Bissingen, Herr Johannes Staubwasser, Huthmachermeister.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich, und sichert reelle Bedienung zu

Kloster Zimmern den 19. Januar 1833.

das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Bleich-Regie-Amt.
Ostermeyer.

Der Unterzeichnete macht allen Honoratioren sowohl, als auch einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er eine ganz neue viersitzige moderne Chaise käuflich an sich gebracht hat, und verspricht, daß er gewiß Jedermann um sehr billigen Preis fahren wird. Auch ist bei ihm eine einspännige Chaise und ein Wägelein mit eisernen Aren zu kaufen. Leonhard Wenz, Lohnrößler.

Für die Begleitung der Leiche unserers werthen Vaters, Schwieger- und Großvaters, Georg Wilhelm Söldner, Seifensiedermeisters dahier, sprechen wir allen unsern werthen Freunden und Bekannten den verbindlichsten Dank aus, mit der Bitte, uns ferner im Andenken zu erhalten.

Die Hinterbliebenen.

Nach langen schweren Leiden gefiel es den unerforschlichen Rathschlüssen Gottes meine liebe Gattin am 14. dieses Monats von meiner Seite zu reißen. Fünf Trauernde stehen an ihrem Grabe und erkannten an der Verschiedenen eine treue Mutter, so wie ich eine theure Lebensgefährtin. Ruhe und Frieden ihrer Asche! —

Innig verpflichtet mich noch zum Dank die zahlreiche Leichenbegleitung, welche der theuren Verstorbenen süße Ruh im ewigen Schlafe nachriefen; lohne es Ihnen der Alles lohnt! —

Wolfgang Anton Columba,
königlicher Zollwart, in seinem und seiner Familie Namen.

Es wurde ein goldenes Kreuz gefunden. Der Eigenthümer desselben kann in der Beckschen Buchhandlung hierüber Auskunft erhalten.

Digitized by Google

Literatur.

Allgemein beliebte Schrift.

Bei G. Basse in Quedlinburg ist so eben neu erschienen und in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

J. J. Alberti's Komplimentirbuch. Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten, Heirathsanträge, Einladungen aller Art, Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und bei Glücksfällen, Beileidsbezeigungen ꝛc. und viele andere Komplimente, mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: die Regeln des Anstands und der feinen Lebensart. 6te Auflage. 8. Geheftet 54 kr.

In der Beckschen Buchhandlung ist angekommen:

Geyert, C. J. Wilh. Geheimnisse oder die gründlichste Belehrung über das Vergolden und Versilbern im Feuer. Nebst richtiger Unterweisung zur Bereitung der Bronze, der Goldfirnisse und des Bossirwachses, zur Erlernung des Löthens, Verzinnens und der Lackirkunst, ferner einer leichten Methode jedes Metall aufzulösen u. s. w. Ein nützliches und nothwendiges Handbuch für Gürtler, Geldgießer, Schwertfeger, Schlosser und überhaupt jeden Metallarbeiter, dem hierin manches, auf mehrjährige praktische Erfahrung gegründete Verfahren, aufrichtig mitgetheilt wird. Zweite Ausgabe. 1833. broch. 54 kr.

Bildergallerie zu Dr. Carl von Rotteck's allgemeiner Weltgeschichte für alle Stände. In Heften nebst erläuterndem Text. Der Preis eines Heftes 14 kr.

Da von diesem Werke, das ungefähr 20 Hefte stark wird, bereits das erste Heft herausgekommen ist, so bittet die unterzeichnete Buchhandlung die Bestellungen recht bald eingehen zu lassen.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Ankündigung und Einladung zur Subscription

auf ein eben so nützliches, jedem Gebildeten unentbehrliches, als wohlfeiles Werk, welches mit Recht ein Haus- und Familienbuch für Jedermann genannt werden kann.

Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Zum Gebrauch beim Unterricht in Schulen und Familien vorzüglich für Hauslehrer auf dem Lande, so wie zum Selbstunterricht. Von Dr. Ludwig Gottfried Blank, Domprediger und Professor zu Halle. Mit erläuternden Abbildungen. Zweite, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage. In drei Bänden. gr. 8. 90 — 100 Bogen. Subscriptions-Preis für alle 3 Bände (mit Verbindlichkeit der Abnahme des Ganzen) 5 fl. 24 kr., zahlbar in 3 Terminen zu 1 fl. 48 kr. bei Anmeldung der Subscription und bei Ablieferung des ersten und zweiten Bandes. Der dritte Band wird dann unentgeldlich nachgeliefert.

NB. Der Laden-Preis der ersten Auflage war 14 fl. 24 kr.

Die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription darauf an.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 5.

Dienstag den 29. Januar 1833.

Bekanntmachungen.

Königliche allerhöchste Verordnung.

(Ein Zwischenausschlag von Brandversicherungsbeiträgen für das Jahr 18$\frac{3}{3}$ betr.)

Staats-Ministerium des Innern.

Die Aktivreste der Brandversicherungskassen vom Jahre 18$\frac{2}{2}$ sind durch die Ausgaben auf Brandentschädigungen für das Jahr 18$\frac{2}{3}$ in einigen Kreisen erschöpft; die Kassabestände der übrigen durch Brandfälle minder beschädigten Kreise reichen nicht hin, die zur vollständigen Leistung dieser Entschädigungen aus der Staatskasse entnommenen beträchtlichen Vorschüsse vor dem Abschlusse der Central-Staatskasse-Rechnung für das Jahr 18$\frac{3}{3}$ wieder zurückzubezahlen und die Anstalt bedarf eines Vorschußfonds, um bis zu dem 1. März 1833, als dem kürzesten Zeitpunkt der Bekanntmachung des Hauptauschlages für das Jahr 18$\frac{3}{3}$, die etwa anfallenden Brandentschädigungen rechtzeitig zu tilgen und zeitige Wiederherstellung der abgebrannten Gebäude nicht aufzuhalten. Das Staatsministerium des Innern ist dadurch in die Nothwendigkeit versetzt, von der Ermächtigung des Artikels 32. der allgemeinen Brandversicherungsordnung vom 23. Januar 1811 Gebrauch zu machen und einen vorläufigen Zwischenausschlag der Assekuranzbeiträge für das Jahr 18$\frac{3}{3}$ anzuordnen. Dieser Zwischenausschlag wird nach den gegenwärtig bekannten Forderungen an die Brandversicherungsanstalt und nach dem wahrscheinlichen Bedürfnisse bis zum 1. März 1833 auf den Betrag von „sechs Kreuzern" von jedem Hundert der Brandversicherungskapitalien festgesetzt. Der bezeichnete Betrag soll binnen vier Wochen erhoben und hiezu das Geeignete von den zuständigen Behörden schleunig verfügt werden.

München den 3. December 1832.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

Graf von Seinsheim.

Durch den Minister der Generalsekretär

F. v. Kobell.

Vorstehendem allerhöchsten Rescript gemäß wird dieser Zwischenausschlag von Brandversicherungs-Beiträgen à 6 kr. vom Hundert in nächster Woche eingehoben werden. Nördlingen den 26. Januar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Das Resultat der heuer vorgenommenen Wahl der Gewerbsverein-Vorstände wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Gewerbsvereine.	Verbleibender nunmehriger erster Vorstand.	Ausgetrettener Vorstand.	Neuerwählter zweiter Vorstand.
Der Bauleute.	Heiß, Christoph, Zimmermeister.	Unrein, Christoph, Schreinermeister.	Unrein, Christoph, Schreinermeister.
Der Bäcker und Müller.	Wiedenmann, Joh. Bäcker.	Luther, Joh. Georg, Bäcker.	Luther, Joh. Georg, Bäcker.
Der Bräuer und Wirthe.	Erdmannsdörffer, Karl, Gastwirth zur Krone.	Ostertag, Johannes, Bierbräuer u. Gastgeber z. gold. Ochsen.	Ostertag, Johannes, Bierbräuer u. Gastgeber z. gold. Ochsen.
Der Feuer-Arbeiter.	Müller, Friedrich, Kupferschmied.	Schmidt. Joh. Georg, Hufschmied.	Schmidt, Joh. Georg, Hufschmied.
Der Gerber.	Ulrich, Heinrich, Weißgerber.	Keßler, Alexander, Rothgerber.	Korhammer, Kaspar, Rothgerber.
Des Handelsstandes.	Eppelein, Christian Paulus, Kaufmann.	Rehlen, Anton, Lebküchner.	Rehlen, Anton, Lebküchner.
Der Kleidermacher.	Wiedenmann, J. Gg.	Dauer, Heinrich.	Dauer, Heinrich.
Der Kunst-Gewerbe.	Lippacher, Joh. Alex. Buchbinder.	Wolf, Joh. Christ. Heinrich, Apotheker.	Wolf, Joh. Christ. Heinrich, Apotheker.
Der Leinweber.	Goschenhofer, Johann Balthas.	Reiger, Emanuel.	Reiger, Emanuel.
Der Metzger.	Malsch, Georg.	Ehrentreich, Georg Friedrich.	Ehrentreich, Georg Friedrich.
Der Oekonomie-Gewerbe.	Sturm, Joh. Daniel, Sattler.	Schneidt, Joh. Jak. Bürstenbinder.	Schneidt, Joh. Jak. Bürstenbinder.
Der Schuhmacher	Schröpel, Joh. Georg	Mannes, Kaspar.	Mannes, Kaspar.
Der Hucker und Seiler.	Müuzinger, Johann Friedrich, Seiler.	Strauß, Georg Kasp. Hucker.	Wiedenmann, Georg Friedrich, Seiler.
Der Wollen-Arbeiter.	Wörle, Joh. Christ. Lodweber.	Würz, Johannes, Lodweber.	Würz, Johannes, Lodweber.

Nördlingen den 17. Jäner 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Der nächste Viehmarkt wird am Dienstag den 5. Februar abgehalten, und dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 25. Januar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Es wurde ein lohgares Kalbfell von der Mauer entwendet, weshalb vor dem Ankauf gewarnt wird. Nördlingen den 26. Januar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Der lobenswerthe edle Sinn der hiesigen Stadtbewohner, um das Elend von Verunglückten zu mildern, hat sich neuerdings durch die angestellten Kollekten

a) für die durch das Gewitter am 16. August v. J. verunglückten Bewohner mehrerer Gegenden und

b) für die durch Brand verunglückten Bewohner zu Grafenau bewährt, welche folgendes ertragen haben:

Distrikt	A.	I.	für a) 8 fl. 42½ kr.		für b) 6 fl. 21½ kr.
—	—	II.	— — 4 fl. 25 kr.		— — 3 fl. 58 kr.
—	—	III.	— — 3 fl. 31 kr.		— — 3 fl. 22 kr.
—	B.	I.	— — 6 fl. 21 kr.		— — 3 fl. 51 kr.
—	—	II.	— — 2 fl. 48 kr.		— — 1 fl. 24 kr.
—	—	III.	— — 4 fl. 4 kr.		— — 4 fl. 1 kr.
—	C.	I.	— — 5 fl. 42 kr.		— — 5 fl. 24 kr.
—	—	II.	— — 3 fl. — kr.		— — ,, fl. 58 kr.
—	—	III.	— — 1 fl. 43 kr.		— — 1 fl. 43 kr.
—	D.	I.	— — 8 fl. 42½ kr.		— — 4 fl. 28 kr.
—	—	II.	— — 2 fl. 21 kr.		— — 1 fl. 39 kr.
—	—	III.	— — 5 fl. 13 kr.		— — 3 fl. 19 kr.
			56 fl. 33 kr.		40 fl. 28½ kr.

Den wohlthätigen Gebern wird hiemit im Namen der Verunglückten der gebührende Dank ausgedrückt.

Nördlingen den 24. Jäner 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Nachdem der Söldner Georg Hager von Aufhausen aus freiem Antriebe den Antrag gestellt hat, die ihm gehörige Sölde nebst Zugehörungen, dann seine frei eigenen Grundstücke öffentlich zum Verkaufe auszuschreiben und unter Leitung des Gerichts zu versteigern, so wird hiemit bekannt gemacht, daß am künftigen

Donnerstag den 31. l. M. Vormittags 10 Uhr,

folgende Immobilien des Hagers im Beckschen Wirthshause zu Aufhausen an den Meistbietenden werden verkauft werden:

1) das Wohnhaus Nro. 35. in Aufhausen sammt Scheune, und dazu gehörigen ⅛ Tagwerk Garten, so wie aller Gemeindegerechtigkeit zu Dorf und Feld,

2) nachbenannte frei eigene Grundstücke:

¾ Acker beim Zeller Str. K. Nro. 807., Str. S. 7 kr. 7 hl. ¾ Acker aufm Gehren, Str. K. Nro. 808. Str. S. 5 kr. 2 hl. ¼ Acker beim Bachbäumle, St. K. Nro. 809., Str. S. 4 kr. 4 hl. ¾ Acker in der äußern Reite Str. K. Nro. 810. Str. S. 1 kr. 4 hl. ¾ Acker in der obern Reite, Str. K. Nro. 811. Str. S. 3 kr. 6 hl. 1 Morgen Acker im Greisenfeld Str. K. Nro. 812., Str. S. 2 kr. 2 hl. ¾ Acker im Weiherfeld, Str. K. Nro. 814. Str. S. 6 kr. 6 heller, ¾ Acker allda, zehentfrei, Str. K. Nro. 813. Str. S. 6 kr. 6 hl. ⅜ Acker zu Heunlach, Str. K. Nro. 815. Str. S. 4 kr. 7 hl. 1 Tagwerk Mahd in der Au, Str. K. Nro. 817. Str. 2 kr. 2 hl. ¾ Acker am Schleifweg Str. K. Nro. 165. ⅛ Str. S. 7 kr. 4 hl. ⅜ A. in den Nüssern Str. K. Nro. 816. Str. S. 1 kr. 7 hl., ½ Tagwerk die Weberwiese Str. K. Nro. 275. Str. S. 8 kr 2 hl., ½ Tagwerk Wiese die Scheuwiese.

Nördlingen am 26. Jäner 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Digitized by Google

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen
wird das Schreiner Kaspar Motzsche Anwesen dahier zum Verkaufe ausgestellt, und dazu Termin auf

Donnerstag den 31. Jäner, Vormittags,

anberaumt, wozu sich Kaufsliebhaber einzufinden haben.

Nördlingen den 18. Jäner 1833.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Der Vorrath an Gerste auf dem Stiftungskasten im Spital dahier ist zum Verkauf ausgesetzt und in Partieen zu 5 bis 50 Scheffel gegen baare Bezahlung täglich zu haben. Nördlingen den 25. Januar 1833.

Stiftungskassier Beck.

Die für die zu Anfang des Monats März d. J. dahier eintreffenden Königl. 4 Beschälhengste erforderliche Fourage, bestehend in

10 Pfund Heu und
4 Pfund Roggenstroh

für jeden täglich, wird nächstkünftigen Mittwoch den 30. d. M. Vormittags um 9 Uhr, auf dem Rathhaus an den Wenigstnehmenden verakkordirt, und dieses den Liebhabern zu dieser Lieferung hiemit eröffnet.

Nördlingen den 25. Januar 1833.

Stadtkassier Geyer.

Zufolge magistratischen Beschlusses vom 24. d. M. §. 766. soll ein Versuch gemacht werden, das Erträgniß des Kehrkorns in der Schranne bis zum Ende des Monats September an den Meistbietenden zu verpachten.

Dieser Verpachtungsversuch wird nächstkünftigen Donnerstag den 31. d. M. auf dem Rathhaus, Vormittags um 9 Uhr, vorgenommen, und dieses den Liebhabern hiezu zu ihrer Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Nördlingen den 28. Januar 1833.

Stadtkassier Geyer.

Das zur Verlassenschaft der Balthas Müller'schen Wittib von Möttingen gehörige Anwesen, bestehend aus

einem einstöckigten Wohnhaus mit angebautem Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit, dann
11⅞ Morgen Acker, und
1⅝ Tagwerk Wiesen,

sämmtliche im walzenden Zustande wird

Mittwoch den 27. Februar d. J. Nachmittags 1 Uhr,

in dem Schwanenwirthshaus in Möttingen durch das unterfertigte Herrschaftsgericht an den Meistgebenden verkauft. Kaufslustige werden auf gedachten Tag und Stunde eingeladen, und haben sich Auswärtige mit öffentlichen Zeugnissen über Leumund- und Vermögensverhältnisse zu versehen.

Harburg den 23. Jäner 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Eine neue Sendung Häringe ist angekommen und davon auch ¼ und ⅛ Tönnchen zu haben bei J. J. Mayer, nächst der Krone.

Aechte, erprobte Bier- Wein- Branntwein- und Essig-Vasen sind zu haben bei Ferd. Henning, Glasermeister, nächst dem Lamm.

Digitized by Google

Schafweide-Verpachtung.

Auf den Gütern der fürstlichen Domäne Mäder wird die Schafweide pro 1833 Montag den 4. Februar daselbst unter Vorbehalt gnädigster Genehmigung an den Meistbietenden verpachtet. Auf dieser Weide können 150 Stück genährt werden. Die nähere Pachtungs-Bedingungen werden bey der Verpachtung selbst eröffnet. Liebhaber ladet dazu ein

Klosterzimmern den 26. Januar 1833.

die fürstliche Distrikts-Domänen-Verwaltung
Ostermeyer.

Oeffentlicher Dank.

Bei der Beerdigung meiner geliebten, unvergeßlichen Gattin hat sich vergangenem Sonntage den 20. d. M. dahier eine ausserordentliche Anzahl theilnehmender Personen aus nahen und fernen Orten der Umgegend eingefunden. Ich fand darinnen einen lautsprechenden Beweis der ausgebreiteten Achtung, in welcher die Verblichene stand, aber auch einen reichen Trost für mein tiefverwundetes Herz. Ich sehe mich deßwegen veranlaßt, meinen gerührtesten Dank für diese genossene Auszeichnung hiermit zu erkennen zu geben.

Herzlichen Dank den vielen Gemeinden, welche die Ihrigen hieher schickten! Vielfachen Dank den sämmtlichen Herren Lehrern an den Schulen, besonders den 4 braven jungen Herren Lehrern von Nördlingen, welche unaufgefordert durch gemeinschaftliches Zusammenwirken einen erhebenden Leichen- und Grab-Gesang veranstalteten! Gerührtesten Dank den geistlichen und weltlichen Herren Beamten und Ihren Familien für die liebevolle und tröstende Theilnahme, welche Sie durch Ihre schätzbare Gegenwart zu erkennen gaben.

Der große Gott gebe allen dauerhafte Gesundheit und langes Leben und bewahre sie vor ähnlichen schweren Prüfungen!

In diese Gesinnungen des herzlichsten Dankes und des aufrichtigsten Wunsches des fortdauernden Wohlseyns stimmen auch meine tieftrauernden guten Schwieger-Eltern und mutterlosen Kinder ein.

Wir empfehlen uns der fernern Freundschaft und Gewogenheit bestens.

Mönchs Deggingen den 22. Januar 1833.

Der K. Pfarrer
Lindner.

Der Herr hat uns voll Jammers gemacht! Sie ist nicht mehr, unsere geliebte Gattin, Tochter und Schwester, Rosine Salome Keßler, eine geborne Weber; zehen Tage nach glücklicher Entbindung von einem gesunden Töchterlein sank sie unvermuthet hin in des Grabes düstere Nacht. Das Leichenkleid in dem Frühlingsalter von 22 Jahren — ach! welcher schmerzliche Anblick für den Gatten, die Eltern und Geschwister! Wir weinen um die Heimgegangene in Liebe und Dankbarkeit gegen den Allgütigen, der uns — war es auch nur kurze Zeit — durch sie erfreute und beglückte. Ihr Leben war reich an treuer Liebe gegen uns und die sie näher kannten, wissen es, wie sie durch ihre Herzensgüte, Anspruchlosigkeit und sanfte Milde das Herz ihrer Mitmenschen zu gewinnen wußte. Dies bewies auch die freundschaftliche Theilnahme der ihr zu ihrer Ruhestätte gefolgten Menge.

Dank Ihnen Allen, Verehrteste für diese Ihre Güte! Wir verbinden damit zugleich den herzlichen Wunsch, daß Gott Ihre ehelichen Verbindungen und alle Ihre Lieben an Ihrer Seite noch lange im besten Wohlseyn erhalten wolle. Dabei empfehlen sich Ihrem fernern geneigten Wohlwollen

die Hinterbliebenen.

In der Thurmgasse Lit. A. Nro. 157. kann das obere Logis täglich eingesehen und bezogen werden.

Digitized by Google

Mittwoch den 6. Februar ist der Unterzeichnete willens seine besitzende Gastwirthschaft zur goldnen Rose in Baldinger Gasse öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Auf derselben ruht die Schenk- und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit, und enthält 5 heizbare Zimmer, 2 Küchen, eine Speis-, 9 Kammern, 2 Böden, 1 Keller, 1 Viehhaus und Stadel mit Stallungen, 2 Holzschupfen, einen großen Hof und daran stoßenden Garten.

Kaufsliebhaber können sie täglich in Augenschein nehmen und sich Abends 7 Uhr in besagter Wirthschaft einfinden. Die Dareingaben werden vor dem Verkauf bekannt gemacht.

Nördlingen den 27. Januar 1833.

Friedrich Beyschlag, Gastgeber zur goldnen Rose.

Donnerstag den 31. Januar, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Herrenkleider, als Oberröcke, Frackröcke, Gilet und Hosen, Hüte, Kappen und Strümpfe, silberbeschlagene Pfeifen, silberne Schuh- und Hosenschnallen, Sackuhren, kleine eiserne Kassen, ein Briefkasten, Sessel, verschiedene Hangschlösser, neue Mehlsäcke, nebst andern Fahrnissen an den Meistbietenden verkauft, wobei Fremde sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen belieben. Maria Elisabetha Stang, Wittib,

wohnhaft in dem Herrn Ferdinand Kiderlin, Schönfärbers Nebenhause, Lit. B. Nro. 244.

Ein Kapital von 2 bis 3000 Gulden ist in die hiesige Stadt oder unter das Königliche Landgericht als erste hinlänglich doppelte Versicherung im Ganzen oder theilweise zu haben. Wo? giebt die Beckische Buchhandlung Auskunft.

Unterzeichnete ist gesonnen, nächstkünftiges Lichtmeß- oder Georgii-Ziel Nähmädchen anzunehmen; deßwegen recommandirt sie sich in allen weiblichen Arbeiten aufs Beste. Salome Kopp, wohnhaft in der hintern Münzgasse.

Bei Jakob Adler ist auf Georgi das untere Logis zu vermiethen.

Es hat sich in einem Hause allhier ein großer Hund eingestellt, worüber die Beckische Buchhandlung Auskunft ertheilt.

(Subscriptions-Anzeige.)

Conversations-Lexikon.

Achte sehr verbesserte und vermehrte Original-Ausgabe in zwölf Bänden, auf schönem weißen Medianpapier. Leipzig 1833.

Um auch Minderbegüterten den Ankauf dieses unentbehrlichen Werkes zu erleichtern, erscheint diese neueste Original-Auflage in 24 Lieferungen, jede zu 1 fl. 12 kr. bei Empfang zahlbar, mit Verbindlichkeit zur Abnahme des ganzen Werkes. Vom Monat Februar d. J. an erscheint alle Monate wenigstens eine Lieferung, deren zwei einen Band bilden.

Zu recht vielen baldigen Aufträgen empfiehlt sich und wird bei Abnahme von mehreren Exemplaren einen angemessenen Rabatt gewähren.

C. H. Beckſche Buchhandlung.

(Literatur.)

Auf die allgemein beliebten

Stunden der Andacht

in einem Band, in zwei Abtheilungen,

nehme ich wieder Bestellungen an und empfehle mich zu weitern zahlreichen Aufträgen. Sie erscheinen in 12 Lieferungen von 6 Bögen, von denen jede 18 kr. kostet, auf welche Weise sich auch der Unbemittelte dieselben leicht anschaffen kann.

C. H. Beck.

Digitized by Google

Anzeige
der
Getrauten

Stadtviertel.	Trauungs-Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	22. Jan.	Johann Kaspar Landsberger.	Anna Maria Ostertag.	Waffenschmied-Meister.

Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	21. Jan.	Zwillinge; (Marie Katharine und (Rosine Friederike,	Karl Heinrich Sophonias Enzinger,	Schlossermeister.
Herkheim.	22. Jan.	Anne Katharine,	Johann Melchior Weng,	Söldner in Herkheim.
B.	24. Jan.	Georg Wilhelm,	Maria Theresia Weng,	Unehelich.
C.	25. Jan.	Johann Paulus Jakob,	Aloys Joseph Meckel,	Feilenhauermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	22. Jan.	Rosine Salome Keßler,	22 Jahr.	Brand.	Rothgerbers Ehefrau.
D.	24. Jan.	Margarethe Barbare Münzer.	1¾ Jahr.	Abzehrung.	Lodwebers Töchterlein.
D.	eod.	Georg Daniel Weber,	5 Monat.	Steckfluß.	Leinwebers Söhnlein.

Fremden-Anzeige
vom 21. bis 28. Januar 1833.

In der Krone: Hr. Kaufmann Plank von Würzburg. Hr. Kaufmann Hertlen Hr. Kaufmann Wünsch und Hr. Kaufmann Ludwig von Nürnberg. Hr. Sulzer, Kaufmann von Cantstadt. Hr. Kaufmann Keller von Stuttgart. Hr. Kaufmann Gontard von Frankfurt.

Im Reh: Hr. Kaufmann Bundschuh von Heilbrunn. Hr. Kaufmann Böschel von Nürnberg. Hr. Kaufmann Bernard von Straßburg. Hr. Kleinknecht, Kaufmann von Nürnberg.

In der Sonne: Hr. Kaufmann Egelhaf v. Ellwangen. Hr. Kaufmann Schmelz von Regensburg. Hr. Kaufmann Gutmann v. Feuchtwang. Demoiselle Albrecht von München. Gebrüder Heumann von Hechingen.

Im goldnen Ochsen: Die Teppichhändler: Mellzer, Steinberger, Ladstetter, Kleinlercher und Gasser.

Im Hecht: Dürr, Gasser und Gemeiner, Handelsleute von Bregenz.

In Privathäusern: Theodor Rudolph von Augsburg. Frau Neubauer nebst Sohn, Maurers Gattin von Augsburg. Frau Knorz, Polizeidieners Wittib von Augsburg.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ½tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15=16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	22=23 kr.
Schweinschmalz — —	22=23 kr.
Butter — —	19=20 kr.
Eyer 2 bis 3 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	—=— kr.
Enten — —	—=— kr.
Hennen — —	18=20 kr.
Hühner das Paar	24=28 kr.
Tauben — —	7= 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. — kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12½ fl.
eichen — — —	— fl. — — fl.
tannen — — —	8 fl. — 8½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 26. Januar.	Höchster	Mittler	Niedrigster
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Kern	11 53	10 52	9 53
Walzen	— —	— —	— —
Roggen	10 30	10 9	9 44
Gerste	9 16	8 55	8 23
Haber	5 30	5 2	4 33

Augsburg 25. Jan. Mittler.	fl.	kr.
Kern	12	—
Walzen	12	47
Roggen	9	57
Gerste	8	25
Haber	5	30

Donauwörth 23. Jan. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	13
Walzen	11	56
Roggen	9	26
Gerste	7	56
Haber	5	2

Digitized by Google

Schrannen-Ordnung

für

die Stadt Nördlingen.

1 8 3 3.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Nachdem die vom Magistrate mit Zustimmung der Gemeindebevollmächtigten entworfene Schrannenordnung, wie sie unten folgt, von der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, durch höchstes Rescript vom 10. v. M. genehmigt worden ist, wird dieselbe hiemit zur allgemeinen Nachachtung für alle Bewohner der Stadt, so wie für alle die in hiesiger Schranne kaufen oder verkaufen, unter dem Bemerken bekannt gemacht, daß sie mit dem ersten Schrannentag im Februar, Sonnabend den 2. Februar d. J. in Kraft tritt.

Nördlingen den 3. Januar 1833.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Sommer, Rechtsrath.

Schreiber.

Digitized by Google

I.

Von Ort und Zeit, Kauf und Verkauf des Getreides auf der Schranne und sonst.

§. 1.

In dem städtischen Schrannengebäude wird an jedem Sonnabend der Getreidemarkt abgehalten und wenn an diesem Tage ein Festtag fällt, am Tag vorher.

§. 2.

Der Anfang des Getreidemarkts ist im Sommer (Georgi bis Michälis) um 7 Uhr, im Winter (Michälis bis Georgi) um 8 Uhr.

§. 3.

Der Verkauf mit dem Schaff beginnt im Winter wie im Sommer um 11 Uhr, erst nach dieser Zeit dürfen Auswärtige und Händler kaufen, und bis dahin darf bloß im Metzen verkauft und abgemessen werden, bei Vermeidung 30 kr. Strafe.

§. 4.

Die Getreidezufuhr, der Kauf und Verkauf auf der Schranne ist jedem In- und Ausländer erlaubt, die Zufuhr kann die ganze Woche hindurch geschehen.

§. 5.

Die zum Berger, Reimlinger und Deininger Thor einpassirenden Getreidewägen müßen an der Schrannenseite gegen die Fuchswirthschaft, die zum Baldinger und Löpsinger Thor einfahrenden zwischen dem silbernen Lamm und der Sening'schen Farb anfahren.

§. 6.

Sollte im Lauf der Woche ein Getreidwagen ankommen, oder verkauftes Getreid abgeholt werden, so muß das Schrannengebäude durch die verpflichteten Kornmesser unentgeldlich geöffnet werden.

§. 7.

Wer während des Kleinverkaufs durch Unterhändler aufkaufen läßt, verfällt in 5 Thaler Strafe und das Getreid wird konfiszirt.

Digitized by Google

§. 8.

Es steht jedem frei, sein Getreid wo immer zu kaufen, aber alle dahier ankommende Getreidfuhren müßen in ganzer Quantität auf die Schranne geführt, und dürfen nirgends anders verkauft werden.

§. 9.

Alles Entgegengehen an Schrannengäste, um ihnen das Getreid unterwegs abzuhandeln, mittelst Dreingabe an Geld, mündlichen Versprechens oder Handschlag zu verstellen, ist bei 3 Rthlr. Strafe verboten.

§. 10.

In Privathäusern unverkauftes Getreid einzustellen, ist bei 5 Gulden Strafe für den Einsteller und Einstellenden verboten, indem auch unter der Woche dem Getreid unten im Schrannengebäude ein Platz angewiesen werden kann.

§. 11.

In der Regel ist alles Getreid ohne Unterschied, ob der Käufer und Verkäufer inner oder außerhalb der Stadt ansässig ist, in der öffentlichen Schranne abzumessen, und eben so müßen überhaupt und insbesondere an Schrannentägen alle Käufe und Verkäufe bei Strafe von 1 fl. 30 kr. per Schaff einzig und allein in der Schranne abgeschlossen werden.

§. 12.

Ausnahmsweise kann auch unter der Woche auf vorhergegangene Anzeige in Privathäusern abgemessen werden, wo aber der verpflichtete Getreidmesser mit dem Schrannenmaas zugezogen, und die nämlichen Gebühren wie in der Schranne entrichtet werden müßen. Eben so bei dem von den Einwohnern unter der Woche auf dem Lande erkauften Getreid.

II.

Von der Aufsicht in der Schranne auf Getreid, Kauf und Verkauf.

§. 13.

Ungeputztes nasses oder gemischtes Getreid ist kein schrannenmäßiges Gut. Nasses oder gemischtes wird vom Markte ganz zurückgewiesen, unreines (ungeputztes) von den Schrannenknechten sogleich gereinigt und neben dem Putzerlohn 15 kr. Strafe vom Schaff erhoben.

§. 14.

Der Verkauf des mit Sand oder Letten gegerbten Dinkels, so wie des gewaschenen Kerns ist bei 2 Thaler Strafe per Schaff verboten.

Digitized by Google

§. 15.

Wer in einem Sacke Getreide von verschiedener Güte hat, muß sich gefallen lassen, daß das Getreid auf den wahren Werth durch Sachverständige zurückgeschätzt und es dem Käufer freigestellt bleibt, ob er vom Kaufe abgehen wolle oder nicht. Auch wird vom Schaff solchen Getreids 30 kr. Strafe erhoben.

§. 16.

Der Verkauf des Getreids nach Mustern ist bei 1 fl. 30 kr. Strafe von jedem Schäffel in der Schranne verboten.

§. 17.

Der Verkauf alles Getreides ohne Ausnahme darf nur nach bayerschen Maase bei Vermeidung von 1 fl. 30 kr. Strafe von jedem Schaff geschehen.

§. 18.

Dasjenige Getreid, welches auf den Schrannenmarkt gebracht und nicht verkauft wird, muß an beiden zunächst folgenden Schrannentagen anderweit zum Verkauf ausgesetzt, und somit im Schrannengebäude aufgestellt werden.

Das zum drittenmale unverkauft gebliebene Getreide ist nach beendigter Schranne durch die Magistratsdeputation und Schrannenmeister in Gegenwart des Eigenthümers oder dessen Abgeordneten, welche nicht mitbieten dürfen, zu versteigern, und der Erlös denselben zuzustellen.

§. 19.

Auf der Schranne dürfen nur Käufer oder Verkäufer, oder ihre Beauftragte mit einander handeln, sogenannte Schmuser und Unterhändler werden nicht geduldet, und sind zu entfernen. Jedem Handlanger oder sonst bei der Schranne Bediensteten ist es insbesondere bei Strafe der Entlassung verboten, sich in einen Kauf zu mischen.

§. 20.

Kein Käufer darf sich in eines andern Kauf mischen, denselben überbieten, abspenstig machen, oder dem Verkäufer Winke geben, überhaupt nicht früher mit dem Verkäufer in Handel treten, bis der frühere Käufer abgestanden ist, bei Vermeidung von 1 fl. 30 kr. Strafe.

§. 21.

Wer bei der Schrannenkommission, wo alle Käufe angesagt werden müßen, unrichtige Preise angiebt, unterliegt einer Geldstrafe von 1 fl. 30 kr. per Schaff.

Digitized by Google

§. 22.

Die sich ergebenden Durchschnittspreise eines jeden Tags sind mit der Bezeichnung, welches die höchsten, mittlern und niedrigsten sind, an eine schwarze Tafel anzuschreiben und öffentlich auszuhängen.

§. 23.

Die Mittelpreise reguliren sich nicht nach den einzelnen Preisen, sondern werden nach der bisherigen Berechnung aus einem Durchschnitt aller Preise gezogen.

§. 24.

Von dem Ausfall jeder Schranne ist dem Magistrat, dann dem Königlichen Landgericht durch den Schrannenmeister Anzeige zu erstatten und die Schrannenpreise an die Redaktion des Intelligenzblatts abzugeben.

§. 25.

Alle Streitigkeiten, welche auf der Schranne in Ansehung des Getreidhandels sich ergeben, sucht die Schrannen-Inspektion auf der Stelle und auf den Grund dieser Schrannenordnung zu vermitteln, oder verweißt die Parteien zur Polizei.

§. 26.

Kein Verkäufer soll sich, zur Vermeidung von Vertauschung und Entwendung, mehr erlauben, von den Sackträgern aufgestellte Fruchtsäcke ohne Beisein eines Sackträgers oder Kornstreichers auf einen andern Platz aufzustellen, widrigenfalls er für veranlaßten Schaden verantwortlich gemacht und bestraft wird.

§. 27.

Das Aufschütten durch Getreidhändler, darf nur unbeschadet des Verkehrs und der Ordnung des Ganzen geschehen, und haben sich die Getreidhändler hiebei unbedingt nach den Anordnungen der Schrannen-Kommission zu richten.

§. 28.

Hinsichtlich der Zusammensetzung der Schrannen-Kommission, der Abgabe der Ablade- und Meßzeichen, dann der Buchführung über Zufuhr, Verkauf und Einstellung, hat es bei den bisherigen Vorschriften und Formularien sein Bewenden.

III.

Von den Abgaben und Gebühren in der Schranne.

§. 29.

Jeder Verkäufer hat das zum Abmessen erforderliche Zeichen in der Schrannenstube selbst zu lösen. Taglöhnern, deren Weibern und Kindern bleibt dieß verboten.

Digitized by Google

§. 30.

Diese Zeichen müßen für jedes Schaff, es mag dasselbe überhaupt verkauft oder abgemessen sein, gelöst werden. Bei dem Verkauf überhaupt erhält der Verkäufer eine Pollete, die dem nächsten Kornstreicher zu übergeben ist.

§. 31.

Das gelöste Zeichen muß dem Streicher für jedes Schaff besonders, ehe von ihm abgestrichen wird, übergeben werden.

§. 32.

Jeder Verkäufer, welcher unterläßt die erforderlichen Zeichen zu lösen, oder die gelösten Zeichen nicht an dem Abstrich eines jeden Schäffels abgiebt, und somit das Streichgeld oder das Zeichen unterschlägt, unterliegt für jedes Zeichen einer Strafe von 3 fl. rhein.

§. 33.

Die Schrannengebühren sind folgende:

a) Die Meßgebühren für jedes Schaff Getreide jeder Art sind 6 kr. welche der Verkäufer zahlen muß.

b) Für das Einsetzen der Säcke zum Verkauf von einem Schrannentag zum andern 1 kr. vom Sack, ohne Unterschied der Früchte.

c) Eben so viel für das schon verkaufte eingesetzte Getreid pr. Sack.

d) Den Schrannenknechten gebührt

1) für das Abladen des Sacks 1 kr.

2) für das Aufladen des Sacks 1 kr.

3) für das Einfüllen und Zuschnüren von jedem Sack 1 kr.

Die der Stadtkämmerei gebührenden Bezüge werden an die Schrannen-Kommission abgegeben, und von dieser an jedem Schrannentag sogleich mit einem Auszug aus den Bezugsregistern an die Kämmereikasse übergeben.

IV.

Vom Abmessen und Einstellen des Getreids.

§. 34.

Das Abmessen des Getreids muß mit aller Genauigkeit von den verpflichteten Getreidmessern, ohne Nachtheil und Vortheil des Käufers und

Digitized by Google

Verkäufers geschehen. Das Maas, in dem gemessen wird, darf nicht gerittelt oder gestoßen werden, der Abstrich geschieht obenhin, so daß bei glatter Frucht der Steeg durchaus sichtbar ist, bei rauher Frucht können die Körner noch auf dem Steeg spielen.

§. 35.

Das auf diese Art abgemessene Getreide wird in den Sack zurückgegeben, wobei bei dem Abmessen und Einfüllen nicht verschüttet werden darf. Der unvermeidliche Abfall in und außer der Schranne geht als Kehrkorn, welches die Streicher zusammenzukehren haben, der Stadtkämmerei zu guten, und wird jeden Sonnabend versteigert.

§. 36.

Das Abmessen soll soviel möglich beschleunigt werden, und sobald dasselbe beendigt ist, dasjenige Getreid, welches am Schrannentag noch abgeführt wird, ohne Aufschub aus der Schranne hinausgeschafft, dasjenige aber, welches in der Schranne noch vorgefunden wird, ohne weiters in das Restverzeichniß aufgenommen werden.

§. 37.

Mit diesem Aufzeichnen oder Angeben des verkauft und unverkauft stehen bleibenden Getreids soll nicht eher angefangen werden, bis alles Abmessen des verkauften Getreids beendigt, das an demselben Tag noch abgehende Getreide aus der Schranne herausgeschafft und diese vollkommen geschlossen ist.

§. 38.

Jeder Sack des stehen bleibenden Getreides soll von dem Eigenthümer oder durch einen von demselben ausdrücklich bestellten Schrannengehilfen neben Entrichtung des Standgeldes zum Aufzeichnen angezeigt, bei dem Aufzeichnen aber so sorgfältig zu Werk gegangen werden, daß kein Sack übersehen und keiner doppelt aufgezeichnet wird.

§. 39.

Alle Säcke, die weder von dem Eigenthümer noch deren Bevollmächtigten zum Eintragen in das Restverzeichniß angezeigt werden, sollen auf der Stelle hinweggetragen, auf einem gemeinschaftlichen Platz zusammengestellt, nach ihrer Zahl, Zeichen und Inhalt besonders aufgezeichnet und ohne specielle Weisung der Polizei an niemand verabfolgt werden.

Digitized by Google

V.

Von den bei der Schranne angestellten Personen.

A. Vom Schrannen-Inspektor.

§. 40.

Der Schrannen-Inspektor, welcher ein Mitglied des Magistrats ist, hat auf sich

a) die Aufsicht über die beständige ununterbrochene und genaue Handhabung der Schrannenordnung;

b) die Kontrolle über die Erhebung der Schrannen-Einnahme, und die Führung der Schrannen-Manualien und Register;

c) die Handhabung der Hauspolizei im Schrannengebäude selbst.

§. 41.

ad. a) Er hat sich daher an Schrannentägen zur Zeit der Eröffnung der Schranne einzufinden, für gehörige Unterbringung des Getreides zu sorgen, die Schrannenknechte zu beaufsichtigen, die Qualität des Getreids zu untersuchen, Streitigkeiten unter den Schrannengästen zu schlichten und auf Entfernung der Schmußer zu wirken, alles nach Anleitung gegenwärtiger Schrannenordnung.

§. 42.

ad. b) Er hat Register, Manualien und Einnahme genau zu kontrolliren, darauf zu wachen, daß weder an Schrannengebühren noch von den Taglöhnern zu viel genommen werde, daß erstere nicht geborgt werden, die Erlaubniß zu Schrannenmanualextrakten an Königl. Behörden, und die sie gesetzlich nothwendig haben zu ertheilen.

ad. c) Er hat den Schrannenmeister bei Aufbewahrung des Getreides zu kontrolliren, jede Oeffnung des Schrannengebäudes zu wissen, dafür zu sorgen, daß an Schrannentägen alles Getreid in die Schranne kommt, Ruhestörer entfernen zu lassen.

B. Vom Schrannenmeister.

§. 43.

Der Schrannenmeister ist dem Schrannen-Inspektor, und ihm sind die Messer, Sackträger und Handlanger unmittelbar untergeordnet.

§. 44.

Dem Schrannenmeister liegt die besondere Aufsicht über die Schrannengebäude ob, und er hat daher immerhin Sorge zu tragen, daß

a) dasselbe beständig gut verschlossen sei,

Digitized by Google

b) Boden, Decken und Wände durch die Knechte vom Staub und Spinnengewebe gereinigt werden,

c) Böden, Thüren und Fenster sich stets in gutem Stande befinden,

d) zur Vertilgung der Ratten und Mäuse kein Gift aufgestellt werde.

§. 45.

Er hat das Schrannengebäude stets persönlich zu öffnen, nie ohne Vorwissen des Inspektors, an Schrannentägen zur Zeit der Eröffnung sich einzufinden, für die Unterbringung des Getreids und für Vollzug der §. 14. — 16. genau zu sorgen, auf seine unterhabenden Personen ein genaues Augenmerk zu richten, die Gemäße alle Vierteljahr abeichen zu lassen, die Manualien nach den Vorschriften genau zu führen, besonders hinsichtlich der zu erhebenden Gebühren, welche sogleich von ihm zu erheben, und jeden Abend mit Extrakt Bezugsregisters an die Kämmereikasse abzugeben sind. Er darf solche Gebühren durchaus nicht borgen. Schrannenmanualsextrakte darf er nur mit Erlaubniß und unter Beglaubigung des Inspektors ausstellen, für dieselben sind die Gebühren zu erheben, welche zur Stadtkammer verrechnet werden.

§. 46.

Die sichere Aufbewahrung des in der Schranne eingestellten Getreids ist eine seiner vorzüglichsten Obliegenheiten, er darf keine betrügliche Behandlung durch Aufwerfen, Einnetzen, Mischen gestatten, und haftet für alle Entwendungen außer den Schrannentagen mit seinem Vermögen. Er darf an Sonn- und Feiertagen weder Getreid zu- noch abführen lassen, indem dieß nur in besonders dringenden Fällen mit Erlaubniß der Polizei geschehen darf. Jede Gebührenüberschreitung, Annahme von Geschenken, wird mit Entlassung vom Dienst bestraft.

C. Von den Getreidmessern, Handlangern und Taglöhnern.

§. 47.

Neben dem verpflichteten Kornstreicher bestehen noch 7 Streichgehilfen, von denen jeder an dem Schrannentag, wo seine Hilfe gebraucht wird, 1 fl. aus den Schrannengefällen bezieht. Diese sämmtlich haben sich in das Geschäft des Kornstreichens oder Messens ohne Ausnahme gleichheitlich zu theilen und nach den verschiedenen Abtheilungen der Schranne und der Fruchtgattungen von einem Sonnabend zum andern mit einander zu wechseln. Da jeder größere oder kleinere Verkauf sogleich anzuzeigen ist, so darf von keinem Kornstreicher eher das angefüllte Maas abge-

Digitized by Google

ſtrichen werden, bevor ihm das dafür gehörige Zeichen übergeben iſt, welches derſelbe auf der Stelle an ſeinem Gürtel oder Haken aufzubewahren und im Schrannenſtübchen zu übergeben hat. Mehr als ein Zeichen auf einmal darf der Kornſtreicher nicht annehmen.

§. 48.

Die Getreidmeſſer ſind ferner verpflichtet, auf die Qualität des Getreids ein wachſames Auge zu haben und bei Ordnungswidrigkeiten der Schrannenkommiſſion ſofort Anzeige zu erſtatten, derſelben gehörigen Gehorſam zu leiſten, ordentlich und in eigner Perſon abzumeſſen, wozu ſie ſich weder Dienſtboten noch anderer Weibsleute bedienen dürfen. Sie dürfen ſich in Getreidhändel nicht mengen noch weniger Beſtellungen annehmen, oder den Unterhändler machen, auch für ſich keinen Getreidhandel treiben, und haben für die Gemäße zu ſorgen und darauf zu ſehen, daß dieſe jedem Käufer und Verkäufer unaufgehalten zum ſteten Gebrauch bereit ſtehen, und nicht zu geſtatten, daß ſolche durch Einſchütten kleiner Quantitäten Getreides zum voraus gleichſam in Beſchlag genommen werden.

§. 49.

Zur Bequemlichkeit der Schrannengäſte werden 30 Taglöhner und Handlanger angenommen, deren Gebühren ſich nach §. 33. richten, aber auch dem Uebereinkommen mit dem zu Bedienendem überlaſſen bleiben.

§. 50.

Dieſe haben ſich genaueſt nach der Schrannenordnung zu richten, alles Einmiſchens in Käufe und Verkäufe des Unterhandelns ſich zu enthalten und der Schrannenkommiſſion unbedingt Folge zu leiſten.

§. 51.

Alle übrigen in die Schranne bisher ungebührlich eingedrungenen Perſonen, männlichen und weiblichen Geſchlechts, auswärtigen Taglöhnern, Weibern, Kindern und Mägden der Streicher und Sackträger, wird der Zutritt nicht geſtattet, ſondern jede unberechtigte Perſon, welche ſich in der Schranne betreten läßt, wird auf der Stelle fortgeſchafft.

§. 52.

Die ſchuldige Dienſtverrichtung der Handlanger beſteht in Auf- und Abladen der Säcke, aufhalten derſelben beim Einfaſſen des Getreids, zubinden derſelben, und Reinhalten des Schrannengebäudes in ſeinem Innern und um dasſelbe herum.

Digitized by Google

§. 53.

Die angenommenen acht Sackträger haben sich durch eine blaue Binde am linken Arm auszuzeichnen, nicht früher die an die Schranne geführte Frucht abzuladen, bis die Zufuhr im Schrannenstübchen angezeigt, und das erforderliche Abladezeichen gelöst ist, und die Säcke in der Schranne so zu ordnen, daß das Hin- und Hergehen nicht gestört wird, und sich besonders bei Angabe des stehenbleibenden Getreides aufmerksam zu zeigen.

§. 54.

Wer von den Kornmessern, Sackträgern und Handlangern eine dieser Vorschriften übertritt, wird unnachsichtlich aus der Schranne entfernt, und hat nach Umständen weitere Bestrafung zu gewärtigen.

§. 55.

Ueber den Personalbestand dieser Personen hat die Schrannen-Inspektion halbjährig an den Magistrat zu berichten, um Abgänge ersetzen zu können.

So beschlossen Nördlingen den 20. September 1832.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister.

Sommer, Rechtsrath.

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 6.

Dienstag den 5. Februar 1833.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Bei dem Beginnen der Faßnachtszeit werden hiermit nachstehende Vorschriften bekannt gemacht und in Erinnerung gebracht:

1.) Jede Person, welche sich maskiren will, hat deßhalb auf dem Polizei-Büreau entweder selbst oder durch eine vertraute Person eine Karte für 12 kr. zu lösen.

2.) Diese Karte hat die maskirte Person bei sich zu führen, und ist verbunden, sich damit auf Verlangen einer Person von der Polizei zu legitimiren.

3.) Lärmend herumziehende, unanständige, zudringliche oder beleidigende Masken können so wenig als eckelhafte oder schreckende geduldet werden.

4.) Auch ist den Masken das Tragen von Waffen nicht erlaubt. Dieselben haben sich ferner überall an öffentlichen Orten anständig zu betragen, und sich nicht zur Ungebühr in Privathäuser einzudringen.

5.) Das Anrufen und Necken oder gar Beleidigen der Masken auf den Straßen ist an und für sich unanständig und strafbar.

6.) Insbesondere aber ist es schulpflichtigen Kindern und Lehrjungen untersagt, zur Nachtzeit wegen den Masken auf den Gassen herumzuschwärmen.

7.) Aeltern, Vormünder, Verwandte und Lehrherren werden daher hiermit nachdrücklichst aufgefordert, jenen das Ausgehen bei Nachtzeit nicht zu gestatten, und hierdurch selbst zur Erhaltung von Ordnung und Sittlichkeit mitzuwirken, und sich wegen unterlassener Befolgung dieser Bestimmungen vor Strafe zu hüten.

Nördlingen den 2. Februar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Am 3. dieß wurde ein französischer Schlüssel gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Nördlingen den 3. Februar 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß nachbenannte Deposita von dem vormaligen Stadtgericht dahier

14 fl. 33 kr. Dobler, Sophia Margaretha Verlassenschaft dahier,
12 fl. 48 kr. Lebsche von Eichstädt,
17 fl. 27 kr. Landersche Gantmasse,
16 fl. 35 kr. Stahl, Mariane, Caution zu Wolferstadt,
13 fl. 34½ kr. Stanglsche Gantmasse,
56 fl. 48 kr. Succo, ertrunkner Franzose,
nebst einer Uhr und Messer zu diesem letztern Deposito gehörig,

übergeben, und in unserm Depositorio aufbewahrt worden sind.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Titel an diesen Massen Anspruch haben, oder zu haben glauben, aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten als den 2ten August dahier zu melden, und sich über ihre Ansprüche gehörig auszuweisen, widrigenfalls diese Deposita als herrnloses Guth dem k. Fiscus anheimfallen, und übergeben werden sollen.

Actum Nördlingen am 29. Januar 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird bekannt gemacht, daß in dem Depositorio desselben einige tausend Gulden zum Ausleihen von 50 bis 500 Gulden vorhanden; und solche zu jederzeit gegen hinreichende Sicherheit erhoben werden können.

Nördlingen den 29. Jäner 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Nach den Bedingungen, welche bei der alle Jahr Statt habenden Verpachtung der hiesigen Schaafweide zu Grund gelegt werden, steht es jedem Bürger, welcher Schaafe hier überwintert, frey, 6 Stücke unter den Pförch zu treiben.

Zu Erzielung einer bessern Ordnung dießfalls, und damit der Pächter der Schaafweide seine Einrichtung gehörig treffen könne, werden alle diejenigen, welche von dem Recht des Schaaftriebes Gebrauch machen wollen, aufgefordert, die erforderliche Anzeige deshalb bei der Stadtkammer im Laufe dieses Monats zu machen.

Nördlingen den 2. Februar 1833.

Stadt = Kassier

Geyer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der Vorrath an Gerste auf dem Stiftungskasten im Spital dahier ist zum Verkauf ausgesetzt und in Partieen zu 5 bis 50 Scheffel gegen baare Bezahlung täglich zu haben.

Nördlingen den 25. Januar 1833.

Stiftungskassier
Beck.

Bekanntmachung.

Das zur Verlassenschaft der Balthas Müller'schen Wittib von Möttingen gehörige Anwesen, bestehend aus
einem einstöckigten Wohnhaus mit angebautem Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit, dann
11 7/8 Morgen Acker, und
1 3/8 Tagwerk Wiesen,
sämmtliche im walzenden Zustande wird
Mittwoch den 27. Februar d. J. Nachmittags 1 Uhr,
in dem Schwanenwirthshaus in Möttingen durch das unterfertigte Herrschaftsgericht an den Meistgebenden verkauft. Kaufslustige werden auf gedachten Tag und Stunde eingeladen, und haben sich Auswärtige mit öffentlichen Zeugnissen über Leumund- und Vermögensverhältnisse zu versehen.

Harburg den 23. Jäner 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 8. Februar werden auf dem Karlshof
200 Klafter Brennholz,
300 Stück Wellen,
36 Stück Nutzholzstämme
aus der Revier Hohenaltheim, Forstorte Schielenbronn und Mühleberg verkauft, und Kaufslustige hiezu eingeladen

Bissingen den 31. Jäner 1833.

Vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen
Rentamt Bissingen — Forstamt Harburg
Hegg. — Mayer.

Privat-Anzeigen.

(Ball-Anzeige.) Sonntag den 17. Februar wird Unterzeichneter die Ehre haben, einen Ball zu geben, wobei auch Masken erscheinen können. Das Entrée ist 24 kr. à Person. Der Anfang um 8 Uhr.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenster
Erdmannsdörffer, zur Krone.

Digitized by Google

(Anzeige.) Aechte, erprobte Bier- Wein- Branntwein- und Essig-Waagen sind zu haben bei

Ferdinand Henning,
Glasermeister, nächst dem goldnen Lamm.

(Mobilien-Versteigerung.)

Montag den 11. Februar, Morgens 9 Uhr, wird in der Gastwirthschaft zur rothen Rose, nächst der Hauptkirche, eine öffentliche Versteigerung eröffnet, in welcher folgende Gegenstände zum Verkauf gebracht werden: Manns- und Frauenkleider, Weißzeug, Silber, altes und neues Kupfer, Zinn, Eisen, ein- und zweithürne Kleiderkästen, Schreinwerk, Betten mit Bettstatten, Spiegel, Porzellan, eine Parthie steinerner Krüge und Gläser, Küchengeschirr, ein Brandweinhafen, ein Windofen, eine Waschmange. Ferner: Wägen, Pflüge, Eggen, Sättel, Kutschengeschirre und mehrere Baumanns- und Gartengeräthschaften, Bierläste, Schenk- Faß- und kleineres Bindergeschirr, eine Parthie Tannenholz, eine Obstpresse, zwei Holzschlitten und andere Fahrnisse.

Von Auswärtigen wird sogleich und von Hiesigen in 14 Tagen Zahlung erwartet.

Nördlingen am 3. Februar 1833.

(Danksagung.) Unser guter Sohn, Johann Christian Weber, Lodwebergeselle, hat uns durch seinen schnellen Tod in tiefe Trauer versetzt. Viele innigsttheilnehmende Freunde fanden unsern Schmerz gerecht. Es gereichte uns daher zum Troste, seine Leiche so zahlreich begleitet zu sehen. Dafür danken wir ergebenst, und besonders dem Herrn Herbergsvater, und den wackern jungen Brüdern des Vereines, daß sie den Verstorbenen mit so feierlichem Grabgesang geehret haben. O möge Allen von Gott die Freude werden, ihre Verbindungen, in denen sie leben, recht lange ungetrennt zu sehen.

Zugleich empfehlen sich bestens die traurende Aeltern,

Abraham Friedrich Weber, Leinweber,
Anne Magdalene, geb. Markmüller,
mit ihren zwei Kindern.

(Gesuch.) Donnerstag früh fährt eine zweispännige Chaise nach Nürnberg, mit welcher 2 bis 3 Personen noch mitfahren können.

Müller, Schmied, beim Lamm.

(Zu verkaufen.) Bei Maler Thiele ist eine noch sehr gut conditionirte Kinder-Chaise, eine schöne neue spanische Wand und ein Kretzenwagen auf Federgestell um sehr billigen Preis zu verkaufen.

(Einladung.) Montag den 18. Februar giebt Unterzeichneter Tanzmusik und ladet hiezu das verehrliche Publikum Wallersteins und Nördlingens ergebenst ein. Für gute Musik und reelle Bedienung wird die beste Sorge tragen

Friedrich Heyer,
Gastwirth zum Hirsch in Wallerstein.

(Logis-Anzeige.) In der Thurmgasse Lit. A. Nro. 157. kann das obere Logis täglich eingesehen und bezogen werden.

Digitized by Google

(Logis-Vermiethung.) Bei Jakob Adler ist auf Georgii das untere Logis zu vermiethen.

(Logis-Anzeige.) Bei Georg Mayer, Drechsler, nächst der Glocke, ist die obere Wohnung täglich zu beziehen.

(Logis-Anzeige.) Bei Christian Wieser in der Luckengasse Lit. B. Nro. 44. ist bis Georgii ein Logis zu beziehen.

(Logis-Gesuch.) Eine ruhige Familie sucht ein bequemes Logis. Das Weitere ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

(Verloren.) Es ist vom rothen Hahnen bis an die Fleischbank ein Schlüssel verloren worden; man bittet denselben gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung zu hinterlegen.

(Literatur.)

In der Marx'schen Buchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und bei C. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Behlen, Abriß der Geschichte und Statistik von Bayern. Zunächst zum Gebrauch beim Unterricht in Realschulen. Preis 48 kr.

Dieses Werk empfehle ich Lehrern und Erziehern als ein vortreffliches Unterrichtsbuch in der bayerischen Geschichte und werde bei Abnahme von mehreren Exemplaren einen bedeutenden Rabatt gewähren.

(Literatur.)

Rotteks Weltgeschichte.

Vollständige Exemplare von dieser allgemein beliebten Weltgeschichte werde ich nächstens erhalten und um den Subscriptionspreis von 6 Gulden liefern.

Zu zahlreichen Bestellungen empfiehlt sich bestens

C. H. Beck.

(Literatur.)

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen liegen Probe-Kupfer und Subscriptions-Listen zu dem herrlichen Werke:

das Universum in Heften zu 24 kr.

zur gefälligen Ansicht und Unterzeichnung bereit.

Ferner ist angekommen:

Okens Naturgeschichte, erste Lieferung 18 kr., und wird noch Subscription darauf angenommen.

Originalansichten der vornehmsten Städte in Deutschland, ihrer wichtigsten Dome, Kirchen und sonstigen Baudenkmäler alter und neuer Zeit, herausgegeben von Lange und Rauch. Mit einer artistisch-typographischen Beschreibung. Erstes Heft: Frankfurt am Main. Subscriptionspreis 36 kr.

NB. Man macht sich auf zwölf Hefte verbindlich, und das erste Heft kann auf Verlangen zur Ansicht versandt werden.

Digitized by Google

(Subscriptions-Anzeige.)

Conversations-Lexikon.

Achte sehr verbesserte und vermehrte Original-Ausgabe

in zwölf Bänden, auf schönem weißen Medianpapier. Leipzig 1833.

Um auch Minderbegüterten den Ankauf dieses unentbehrlichen Werkes zu erleichtern, erscheint diese neueste Original-Auflage in 24 Lieferungen, jede zu 1 fl. 12 kr. bei Empfang zahlbar, mit Verbindlichkeit zur Abnahme des ganzen Werkes. Vom Monat Februar d. J. an erscheint alle Monate wenigstens eine Lieferung, deren zwei einen Band bilden.

Zu recht vielen baldigen Aufträgen empfiehlt sich und wird bei Abnahme von mehreren Exemplaren einen angemessenen Rabatt gewähren.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Literatur.)

Bei Anton Herzog in Augsburg ist erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Liguori, A. M. Bischof zu St. Agatha, Glaube, Hoffnung und Liebe. Ein Gebetbuch für katholische Christen. Nebst der Andacht des heiligen Kreuzweges. Zweite Auflage 9 kr.

— — neue zum täglichen Gebrauche eingerichtete Andachtsübungen für Verehrer der heiligsten Herrn Jesu und Maria sammt der Andacht des heiligen Kreuzweges. Zweite Auflage 24 kr.

Himmels-Pforte, die, Gebet- und Betrachtungsbüchlein für Katholiken, welche recht beten, ernstlich Buße thun und einstens glückseelig werden wollen. Zum Seelenheile aller Christen herausgegeben von einem Missionär der Gesellschaft Jesu. Zweite Auflage 24 kr.

Ministrant, der andächtige und gut unterrichtete, oder kurze und deutliche Anweisung, wie der Ministrant dem Priester bei der heiligen Messe am Altare dienen soll. Zweite Auflage 3 kr.

Weissagungen, höchst wichtige und sehr interessante, von der Gegenwart und Zukunft aus den 70 Wochen Daniels in Uebereinstimmung mit andern Propheten und Einiges vom 1000 jährigen Reiche, welches 1836 den Anfang nehmen wird, und von den guten Zeiten, welche 1837 folgen werden.

Reliquie, eine kostbare von unserm allerheiligsten Erlöser Jesus Christus. Nämlich: Ein Brief von unserm Herrn und Heiland, den er an Abgarus, König von Edessa geschrieben hat. Aus dem Griechischen übersetzt. Nebst 31 Lehrstücken, welche uns Jesus Christus der himmlische Lehrmeister selbst zur täglichen Nachfolge und zur Erlangung des ewigen Lebens gegeben hat. Zweite Aufl. 3 kr.

Bei Belser in Stuttgart ist erschienen und bei C. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Starks, J. Fr. Morgen- und Abend-Andachten frommer Christen auf alle Tage im Jahre, wie solche aus der Quelle des göttlichen Wortes fließen, darin das lebendige Christenthum, wie ein wahrer Christ inwendig und auswendig vor Gott und den Menschen beschaffen sein soll, beschrieben wird. Zwei Bände, gr. Octav, in 12 Lieferungen, jede von 10 Bogen — in Umschlag broschirt, zu 15 kr. die Lieferung.

Digitized by Google

Anzeige
der

Getrauten

Stadtviertel.	Trauungs-Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
C.	29. Jan.	Daniel Oſtertag.	Margarethe Heinrike Münzinger.	Lodwebermeiſter.

Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	26. Jan.	Karoline Roſine,	Chriſtoph Ulrich Rehlen,	Magiſtratsrath u. Leihhausbeſitzer.
A.	27. Jan.	Georg Ludwig,	Georg Ludwig Sohnle,	Inwohner und Taglöhner.
C.	30. Jan.	Albertine Sophie,	Georg Dan. Heilbronner,	Metzgermeiſter.
A.	31. Jan.	Chriſtoph Friedrich,	Joh. Kaſpar Hülſenbeck,	Leinwebermeiſter.
A.	eod.	Anne Barbare,	Anne Marie Eberlein,	Taglöhnerstochter
D.	2. Febr.	Marie Katharine Friederike,	Andreas Stoll,	Bierbräuer und Gaſtwirth zur Flaſche.

Geſtorbenen

Stadtviertel.	Sterb-Tag.	Name des Geſtorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Geſtorbenen.
C.	29. Jan.	Joh. Chriſtian Weber,	16¾ Jahr.	Brand.	Lodwebergeſelle.
C.	eod.	Georg Friedrich Kopp,	3 Wochen.	Brand.	Nadlermeiſters-Söhnlein.
C.	31. Jan.	Georg Michael Bühler,	60 Jahr.	Lungenſucht.	Schneidermeiſter.
A.	eod.	Chriſtiane Katharine Volk,	5½ Monat.	Abzehrung.	Bindermeiſters-Töchterlein.
A.	2. Febr.	Johannes Beyſchlag,	10¾ Jahr.	Gichter.	Leinwebers Sohn.

Fremden-Anzeige
vom 28. Januar bis 4. Februar 1833.

In der Krone: Hr. Oberſteuerrath von Grünberger von München. Hr. Reicheneder, Kaufmann von Augsburg. Hr. Leo, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Linn, Kaufmann von Weida. Hr. Schmaus, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Buchner, Kaufmann von Kitzen. Hr. Bach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Scharf, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Ruttmann, Bürſtenbinder v. Dinkelsbühl.

Im Reh: Hr. Enslein, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Morando Morandi, Kapellmeiſter von Rom. Hr. Strauß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Werner, Kaufmann von Zürich. Hr. Rühl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Diehl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Blumberger, Steuerreviſor mit Mutter und Schweſter.

In der Sonne: Fräulein Maier, Secretärs Tochter von München. Hr. Sailzle, Privatus von Augsburg.

Im bayeriſchen Hof: Adolph Marki von München. Chriſtoph Hoak von Bamberg. Georg Schwaiger v. Neuſtadt an der Donau. Tobias Förter v. Nürnberg.

Im Hecht: Hr. Pfiſter, Handelsmann. Geſſer und Gemeiner von Bregenz.

Digitized by Google

In Privathäusern: Hr. Wörlen, k. Zollamts-Controleur mit Familie von Kleinbockenheim.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod:
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Mierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24½ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Unschlitt: rohes, das Pfund 15-16 kr.
Lichter, gegossene — — 24 kr.
——— getunkte — — 22 kr.
Seife — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 22-23 kr.
Schweinschmalz — — 22-23 kr.
Butter — — 19-20 kr.
Eyer 2 bis 3 Stück 4 kr.
Geflügel:
Gänse das Stück —-— kr.
Enten — — —-— kr.
Hennen — — 18-20 kr.
Hühner das Paar 24-28 kr.
Tauben — — 7-8 kr.

Fleisch: als Maximum
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9½ kr.
— — ——— ohne — 9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Erdbirn	der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen	der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen	— —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen	— —	3 fl. — 4 fl.
Lein	— —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs	das Pfund	24 — 26 kr.
Heu	der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh	das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:
buchen das Klafter von 12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — — — fl. — — fl.
tannen — — — 8½ fl. — 9 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 2. Februar.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	40	10	41	9	50
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	10	20	10	—	9	48
Gerste	9	6	8	49	8	23
Haber	5	18	4	56	4	26

Augsburg 1. Febr.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	12	17
Waizen	12	21
Roggen	10	—
Gerste	8	21
Haber	5	30

Donauwörth 30. Jan.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	11	21
Waizen	11	58
Roggen	9	20
Gerste	7	47
Haber	4	56

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 7.

Dienstag den 12. Februar 1833.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

In der Sitzung am 5. dieß wurden folgende Unterstützungen bewilligt: dem Ulrich Fetzer zu 6 kr. noch 2 kr. Des Daniel Meyerhöfer, Flockenspinners Eheweib zu 6 kr. noch 3 kr. Der Margarethe Beyer, Schreiners Wittib, zu 6 kr. noch 2 kr. Dann dem Johann Georg Bachmann, Taglöhner, wöchentlich 6 kr. Der Katharine Hahnemeier, ledig, 6 kr.

Nördlingen den 6. Februar 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath.
Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Da neuerdings wiederholt der Fall vorgekommen ist, daß durch Ausführen flüssigen Düngers die Straßen verunreinigt worden sind, so wird wiederholt bekannt gemacht, daß

1.) die Ausschlagung der Senkgruben von Priveten nur des Nachts geschehen, und der Dünger bis längstens früh 5 Uhr aus der Stadt gefahren seyn muß,
2.) daß die Eigenthümer des Fuhrwerks für jede Verunreinigung der Straßen haften müßen,
3.) daß jedes Einführen von Dünger in die Eger streng verboten ist.

Auch ist wie bisher Anzeige zu erstatten.

Nördlingen den 9. Februar 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekannmachung.

Ein Geldbeutelchen, worinnen sich ein Farbzeichen und ein Versatzzettel befindet, wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Nördlingen den 10. Februar 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Schneiders Wittwe Anna Barbara Deffner von Möttingen stellte hieroris die Bitte, ihre besitzende Grundstücke zum öffentlichen Verkauf auszustellen, dieselben bestehen in:

¾ Morgen Acker im Kehrfeld,
1 Morgen Acker in der Viehweidgwand, und
½ Morgen Acker am Sorheimer Weg.

Man hat ihrem Bittgesuch statt gegeben, und zum Verkauf derselben Freitag den 15. d. M. Vormittags 11 — 12 Uhr anberaumt, welches Kaufslustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Actum Nördlingen am 5. Februar 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Bekanntmachung.

Der Söldner Jakob Klingler von Möttingen bat seine ¾ Tagwerk Wiese hinter der obern Mühle ihm zu verkaufen. Da diesem Gesuche nichts im Wege steht, so wurde Verkaufs-Termin auf Freitag den 15. dieß, Vormittags 11 bis 12 Uhr bestimmt und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Actum Nördlingen am 5. Februar 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Bekanntmachung.

Daß mit dem jüngst bekannt gemachten Verkauf vorjähriger
Kern- und Gersten-Frucht
an den Meistbietenden, am nächsten Samstag, den 16. d. M. und an den folgenden Schrannentagen, im Lauf dieses — und des März Monats, jedesmalen Vormittags von 10 bis 12 Uhr, fortgefahren wird, macht man andurch bekannt, mit dem Beifügen, daß auch noch einiges Dinkel- und Gersten-Stroh, aus der Zehentscheune zu Herkheim, dahier verkäuflich ist.

Nördlingen, am 6. Februar, 1833.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Bekanntmachung.

Der Vorrath an Gerste auf dem Stiftungskasten im Spital dahier ist zum Verkauf ausgesetzt und in Partieen zu 5 bis 50 Scheffel gegen baare Bezahlung täglich zu haben.

Nördlingen den 25. Januar 1833.

Stiftungskassier
Beck.

Bekanntmachung.

Bei dem Königlichen Rentamt dahier werden Quantitäten Waizen, Kern und Gerste meistbietend verkauft:

a) am 13. Februar im Rentamts-Lokale dahier,
b) am 14. Februar zu Marktoffingen im Ort,
c) am 15. Februar zu Belzheim im Ort.

Kaufslustige wollen sich jedesmal Vormittags 10 Uhr einfinden.

Oettingen, am 4 Februar, 1833.

Königliches Rentamt.
Erb.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Auf besondern Antrag der Gläubiger wird das in dem Schuldenwesen des Lederhändlers Christian Endres dahier vorhandene ein Viertelhaus und zwar der untere Theil eines aus Steinen erbauten und mit Platten gedeckten Hauses an der Hauptstraße gelegen, pag. 375. und 1015, bestehend in einem Wohnzimmer, einer daranstoßenden Nebenkammer, eine weitere Kammer über dem Tennen, eine Küche, die Hälfte eines gewölbten Kellers und die Hälfte des obern Hausbodens, ferners einen freistehenden Stadel mit Stall zu 6 bis 7 Stück Vieh, wobei jedoch der obere Hausbesitzer das Recht besitzt, in ein Viertel Holz zu legen, ferner einen geräumigen Wurzgarten, worin 50 Obstbäume stehen, weiters einen gemeinschaftlichen Hofraum und Brunnen, endlich gehört hiezu ¼ einer neuen Gemeindsgerechtigkeit, bestehend in einem Krautbeet,

am Dienstag den 5. März l. J. Vormittags,

dahier öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit dahier zu erscheinen eingeladen werden.

Wallerstein den 2. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Die in dem Nachlasse des zu Deiningen verlebten Stiftungspfleger Joseph Gail vorhandene Mobilien, sowohl Haus- als Baumannsfahrnisse, insbesondere mehreres Horn-, einiges Schaaf- und Gänse Vieh, Heu, Stroh, Ohmet, Wägen, Pflüge, Eggen ꝛc. werden am

Dienstag den 26. dieß, und den darauf folgenden Tagen,

an den Meistbietenden in loco Deiningen jedesmal von früh 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 8. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Auf besondern Antrag der Erbsinteressenten in dem Nachlasse des zu Deiningen verlebten Stiftungspfleger Joseph Gail, werden dessen Realitäten, als

1 massiv gebautes mit Ziegel gedecktes einstöckigtes Söldenhaus nebst daran stoßenden geräumigen Stallung, einen isolirt stehenden Stadel mit Stallung, einen großen Hofraum, und hinter dem Hause gelegenen Garten, 1¼ Tagwerk groß, ferner

18⅞ Morgen eigene Aecker, und

5⅛ Tagwerk eigene Wiesen

am Dienstag den 12. März h. J.

in dem Deffnerschen Wirthshause zu Deiningen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber hiemit vorgeladen werden. Diejenige, welche diese Realitäten vorerst in Augenschein nehmen, oder die allenfallsige darauf ruhende Lasten näher zu erfahren wünschen, haben sich an den Gemeindevorsteher Gottfried Dollmann in Deiningen zu wenden.

Wallerstein den 8. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Das zur Verlassenschaft der Balthas Müller'schen Wittib von Möttingen gehörige Anwesen, bestehend aus

einem einstöckigten Wohnhaus mit angebautem Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit, dann

11 7/8 Morgen Acker, und

1 5/8 Tagwerk Wiesen,

sämmtliche im walzenden Zustande wird

Mittwoch den 27. Februar d. J. Nachmittags 1 Uhr,

in dem Schwanenwirthshaus in Möttingen durch das unterfertigte Herrschaftsgericht an den Meistgebenden verkauft. Kaufslustige werden auf gedachten Tag und Stunde eingeladen, und haben sich Auswärtige mit öffentlichen Zeugnissen über Leumund- und Vermögensverhältnisse zu versehen.

Harburg den 23. Jäner 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Am kommenden Dienstage, den 19. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, werden bei der unterzeichneten Behörde

29 Stück Hirschdecken,
19 Stück Thierdecken,
11 Rehfelle, dann
16 Fuchsbälge,

an den Meistbietenden öffentlich verkauft und Kaufsliebhaber zur Abgabe ihrer Angebote mit der Bemerkung eingeladen, daß der Zuschlag nur unter dem Vorbehalte höchster Genehmigung erfolge.

Oettingen, den 4. Februar, 1833.

Fürstlich Oetting Spielbergische Forstdirektion.

Zbller.

Privat-Anzeigen.

(Ball-Anzeige.) Sonntag den 17. Februar wird Unterzeichneter die Ehre haben, einen Ball zu geben, wobei auch Masken erscheinen können. Das Entrée ist 24 kr. à Person. Der Anfang um 8 Uhr.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenster

Erdmannsdörffer, zur Krone.

(Ball-Anzeige.) Dienstag den 19. dieß ist Cassino-Ball, wozu die sämtlichen Mitglieder des Cassino eingeladen werden, welche auch Fremde hiezu einführen dürfen. Uebrigens wird auch jeden anständigen und schönen Masken der Zutritt gestattet. Anfang Abends 7 Uhr.

Nördlingen den 10. Februar 1833.

Der Ausschuß.

(Ball-Anzeige.) Ich zeige hiemit an, daß ich die Ehre haben werde, Montag den 18. Februar einen Ball zu geben. Das Entrée für Herren ist 36 kr. Damen sind frei. Dazu ladet höflichst ein

M. C. Kegler, zum goldenen Reh.

Digitized by Google

Musikvereins-Ball.

Künftigen Donnerstag den 14. d. M. giebt der Musikverein, im Gasthof zur Krone, Fastnachtsball mit ganz vollständig besetzter Tanzmusik, welcher Schlag 8 Uhr mit Harmonie-Musik eröffnet wird. Die Mitglieder gehen frei ein; Nichtmitglieder aber zahlen die Herren beim Eintritt 24 kr. und honoriren, wenn sie tanzen, die Musik noch besonders. Maskenbillets für die Mitglieder sind bei Herrn Heller gratis, für Nichtmitglieder um 24 kr. das Billet zu haben; denn ohne Billet wird jeder Maske der Eintritt verweigert werden.

Der Ausschuß.

(Anzeige.) Aechter Arac de Batavia ist zu billigem Preis zu haben bei

Conditor Mebold.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete macht den Israeliten, vorzüglich den Herren Rabinern der Umgegend die ergebenste Anzeige, daß er eine ganz neue Art Handfässer erfunden, welche sich besonders vor Sinagogen eignen.

G. A. Weilbach, Zinnarbeiter bei der Kirche, Lit. D. Nro. 11.

Essig- und Branntwein-Verkauf.

Der Unterzeichnete macht sowohl einem hiesigen als auch auswärtigen Publikum bekannt, daß er eine neue Essig-Fabrik errichtet hat, und empfiehlt sich bestens mit ganz gutem unverfälschten Fruchtessig die bayerische Maas zu 3 kr.

Auch ist bei ihm sehr guter Branntwein die Maas zu 14 kr. zu haben.

P. M. Beyschlag, zum goldenen Rad.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß am Sonntag den 17. d. M. dahier der Matthias Markt und Dienstag den 26. dieß der Hornvieh- und Schweinmarkt abgehalten wird.

Harburg den 6. Februar 1833. Weiler.

(Flachs-Verkauf.) Bei Behringer, Seiler, ist feiner Flachs das Pfund für 36 kr. käuflich zu haben.

(Oeffentlicher Dank.) Unser guter, lieber Vater, Friedrich Daniel Kleyer, Lodwebermeister, hat in seiner lange daurenden Krankheit so häufige und tröstende Beweise von vielen Freunden erhalten, daß ich mich gedrungen fühle, meinen Dank öffentlich auszusprechen. Zugleich auch für die äußerst zahlreiche Begleitung zu seinem Grabe erstatte ich meinen herzlichsten Dank. Gott lohne allen Wohlthätern des Seligen mit Wohlergehen; und bewahre Alle vor zu früher Trennung von Ihren Lieben! Hiemit empfiehlt sich gehorsamst

Regine Katharine Kleyer, geb. Würz, mit ihren 2 Kindern.

(Dank.) Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn, die meinen lieben Gatten, Johann Adam Hopf, Gastwirth zum bayerischen Hof dahier, ungeachtet des schlimmen Weges, in so schöner Anzahl zum Grabe begleitet hatten, sage ich hiemit den schuldigsten Dank, mit dem Wunsche, recht lange und glücklich zu leben, und bitte angelegentlichst, Ihre gütige Gesinnung und Ihr Zutrauen für mein Geschäfte, mir und meinen Kindern auch ferner zu schenken.

Dazu empfiehlt sich gehorsamst die traurende Witwe,

Marie Sophie Hopf, geb. Dorner.

(Reise-Gelegenheit.) Nächsten Donnerstag fährt eine leere Chaise nach Augsburg. Näheres bei Leonhard Wenz im Spitalhof zu erfragen.

Digitized by Google

(Dankſagung.) Die Unterzeichneten bringen hiemit öffentlich ihren herzlichſten Dank für die an ſie abgereichten Hochzeitgeſchenke, und verſichern dabei, in ähnlich vorkommenden Ereigniſſen ſich wieder dankbar zu bezeigen.

Johannes und Margarethe Katharine Biber.

(Empfehlung.) Auch empfiehlt ſich Vorſtehender mit ſeinen ſelbſtverfertigten Lein- und Baumwollen-Waaren beſtens.

(Einladung.) Ich gebe mir die Ehre ergebenſt anzuzeigen, daß ich am Faſtnachtsſonntag und Montag Tanzmuſik halte. Zu recht zahlreichem Beſuche lade ich meine geehrten Freunde und Gönner freundlichſt ein. Für reelle Bedienung und gute Muſik wird beſtens ſorgen Luther, zum Schlüſſel.

(Haus-Verkauf.) Der Unterzeichnete iſt geſonnen, ſeine Viertelsbehauſung Lit. D. Nro. 96. zu verkaufen. Dieſelbe enthält 1 Stube, 1 Küche, 4 Kammern und 1 gemeinſchaftlichen Hof. Liebhaber können ſelbe täglich beaugenſcheinigen.

Philipp Herpfer, bei der Einfarth.

Montag den 18. Februar, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen verſchiedene Mannskleider, als Ueberröcke, Frackröcke, Hoſen, Weſten, Hemder, Stiefel und andere Hausfahrniſſe an den Meiſtbietenden verkauft werden.

Sibylla Schülen, Bürſtenbinders Wittwe,
wohnhaft in der Löpſinger Gaſſe, Lit. D. Nro. 101.
dem Herrn Münzinger, Seilervorgeher, gegenüber.

Coferiren durch Dampf.

Unterzeichnete macht die ergebenſte Anzeige, daß ſie Spitzen und Spitzengrundſtreifen, ſowohl gewaſchene als neue, auch Modebänder und dergl. auf die ſchönſte dauerhafteſte und unſchädlichſte Art coferirt (fältelt) und auf neue Art wäſcht. Coferirte Gegenſtände dieſer Art ſind ſtets vorräthig bei ihr zu haben. Ferner empfiehlt ſie ſich mit einer neuen Façon engliſcher Seidenlocken und Flechten, die man anſtatt der Locken trägt, und dem Haar ganz ähnlich ſind.

H. J. Lindenthal, Wittwe,
Putzarbeiterin in Kleinerdlingen.

(Logis-Anzeige.) Bei Johann Kaſpar Weinmann hinter der Greifenwirthſchaft iſt das obere Logis bis Georgii zu vermiethen.

(Logis-Vermiethung.) Bei Groß, Drechsler, iſt auf Georgii ein Logis mit oder ohne Laden zu vermiethen.

(Kapital-Ausleihung.) In das hieſige Landgericht ſind 1000 Gulden auf hinlängliche Verſicherung im Ganzen oder theilweiſe auszuſtellen. Wo? iſt in der Beckſchen Buchhandlung zu erfragen.

(Zu verkaufen.) Um ganz billigen Preis ſind 115 Bändchen von Walter Scotts ſämmtlichen Werken, in 42 Bände gebunden, recht gut erhalten und wenig geleſen, zu verkaufen. Das Nähere ſagt die Beckſche Buchhandlung.

(Zu verkaufen.) Eine dreijährige Nachtigall und eine jährige Grasmücke, beide herrliche Schläger, ſind zu verkaufen. Das Nähere iſt zu erfahren in der Beckſchen Buchhandlung.

Digitized by Google

Anzeige
der
Getrauten

Stadt-viertel.	Trauungs-Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
A.	5. Febr.	Johannes Biber,	Margarethe Katharine Klieker.	Leinwebermeiſter.

Gebohrnen

Stadt-viertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
A.	3. Febr.	Friederike Wilhelmine Chriſtiane,	Johann Chriſtoph Heiß,	Zimmermeiſter u. Vorſtand des Bauvereins.
D.	6. Febr.	Karl Ludwig,	Johann Chriſtoph Voltz,	Eiſenhändler.
B.	eod.	Friedrich Wilhelm,	Chriſt. Balthas Sdldner,	Seifenſiedermeiſter.

Geſtorbenen

Stadt-viertel.	Sterb-Tag.	Name des Geſtorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Geſtorbenen.
D.	3. Febr.	Johann Adam Hopf,	51 Jahr.	Luftröhren-ſchwindſucht.	Gaſtwirth zum bayeriſchen Hof.
C.	eod.	Marie Friederike Sturm	1⅓ Monat.	Brand.	Unehelich.
C.	8. Febr.	Friedrich Daniel Kleyer,	59½ Jahr.	Abzehrung.	Lodwebermeiſter.
B.	eod.	Roſine Karoline Riedel,	1½ Monat.	Gichter.	Eſſigfabrikantens-Töchterlein.
D.	10. Febr.	Chriſtine Behringer,	29 Jahr.	Nervenfieber,	Beckenmeiſters-Ehefrau.
C.	eod.	Johannes Strauß,	5¾ Jahr.	Zehrfieber,	Taglöhners-Söhnlein.

Fremden-Anzeige
vom 4. bis 11. Februar 1833.

In der Krone: Hr. Gensd'armerie-Lieutenant von Gutermann v. Ansbach. Hr. Kaufmann Honer v. Ulm. Hr. Oberſteuerrath v. Grünberger. Hr. Jäniſch, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Kaufmann Frobenius v. Kitzingen. Hr. Glaſer, Kaufmann von Bamberg. Hr. Kaufmann Groß von Pforzheim.

Im Reh: Hr. Kaufmann Buz von Augsburg. Hr. Kaufmann Hagenauer und Hr. Kaufmann Menzel von Arau.

In der Sonne: Hr. Kaufmann Frendsdorf von Würzburg. Hr. Fabrikant Ddderlen von Dinkelsbühl. Hr. Maſchinen-Verfertiger Schrdpel von Augsburg. Hr. Kaufmann Lehmann v. Fürth. Hr. Rothmann, Metzgermeiſter v. Dinkelsbühl.

Im goldenen Ochſen: Hr. Kaufmann Wanner und Hr. Juni v. Gmünd. Hr. Hofmann, Kürſchner v. Weiſſenburg. Die Teppichhändler: Wdlfler, Ladſtetter, Leitner, Ranzer und Steinberger von Defereggen.

Im Fuchs: Hr. Bdßenecker, Hammerſchmiedmeiſter v. Hechlingen. Hr. Maier, Handelsmann von Gmünd.

Im drei Mohren: Peter Steigleder, Branntweinhändler von Gdcklingen.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsl.
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9½ kr.
— — ——— ohne — 9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ½tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund		15 : 16	kr.
Lichter, gegossene	— —	24	kr.
——— getunkte	— —	22	kr.
Seife	— —	18	kr.
Schmalz:			
Rindschmalz	— —	22 : 23	kr.
Schweinschmalz	— —	22 : 23	kr.
Butter	— —	19 : 20	kr.
Eyer 2 bis 3 Stück		4	kr.
Geflügel:			
Gänse das Stück		— : —	kr.
Enten — —		— : —	kr.
Hennen — —		18 : 20	kr.
Hühner das Paar		24 : 28	kr.
Tauben — —		7 : 8	kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis	18	kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 —	30	kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 —	24	kr.
Linsen — —	3 fl. —	4	fl.
Lein — —	2 fl. 12 —	30	kr.
Flachs das Pfund	24 —	26	kr.
Heu der Centner	1 fl. —		kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. —		kr.

Holz:

buchen das Klafter	von	12 fl.	bis 13	fl.
eichen — —	—	— fl.	—	— fl.
tannen — —	—	8½ fl.	— 9	fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 9. Februar.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 1. Febr. Mittler.			Donauwörth 6. Febr. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	44	10	54	10	—	Kern	12	17	Kern	11	38
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	12	21	Waizen	12	12
Roggen	11	40	10	39	10	2	Roggen	10	—	Roggen	9	5
Gerste	9	15	8	55	8	28	Gerste	8	21	Gerste	7	18
Haber	5	30	4	59	4	24	Haber	5	30	Haber	5	16

(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 8.

Dienstag den 19. Februar 1833.

Amtliche Artikel.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats Januar wurden polizeilich abgestraft:

3 Personen wegen Weglassung der Kollriemen,
2 Personen wegen Vagiren.
8 Personen wegen zu geringen Schneller,
2 Personen wegen Holzfrevel,
5 Personen wegen zu leichtem Gewicht.
5 Personen wegen Injurien.
4 Personen wegen Straßenverunreinigung.
5 Personen wegen unvorsichtigen Dungausführen.
2 Personen wegen Bettel.
2 Personen wegen Concubinat.
1 Person wegen Defraudation der Schrannengefälle.
1 Person wegen eigenmächtigen Verlassen des Dienstes.
6 Personen wegen Ueberschreitens der Polizeistunde.
1 Wirth wegen Sitzens von Gästen über die Polizeistunde.
12 Personen wegen Störung der nächtlichen Ruhe.
1 Person wegen Diebstahl.
1 Person wegen Beihilfe hierzu.

Im Ganzen 61 Personen, was hiemit bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 11. Februar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Sommer, Rechtsrath.
Schreiber.

Am 15. dieß, Abends, wurde ein franzöfischer Schlüssel gefunden und bei der Polizei hinterlegt, so wie am 16. dieß 3 kleine zusammengebundene Schlüsselchen. Auch ist ein gefundener Pfandzettel dahier übergeben worden.

Nördlingen den 16. Februar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In der Marx Ehrensteiner'schen Universal-Conkurs-Sache von Kleinerdlingen wird das zur Masse gehörige Wohnhaus in Kleinerdlingen, bestehend aus zwei Stockwerken, worinn sich zwei Wohnstuben, fünf Kammern und zwei Küchen befinden, dann aus einem Boden und einem Keller, nebst daranstoßenden $\frac{1}{10}$ Garten, hiemit zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und damit die Bemerkung verbunden, daß die Kaufsbedingungen in dem am

Montag den 4. März l. J. Vormittags,

im Lokale des königlichen Landgerichts abzuhaltenden Verkaufstermine zur Kenntniß des Publikums werden gebracht werden.

Nördlingen den 11. Februar 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Montags den 25. dieß, Vormittags 11 Uhr, werden aus freier Hand nachstehende Realitäten des Johannes Schön von Enkingen, als: $\frac{3}{4}$ M. Ackers in der Straßgwand, $\frac{1}{2}$ M. Ackers am Berg, $\frac{1}{4}$ M. Ackers am Schießbühl, und 1 Tagwerk Wiesen in den obern Wiesen, auf dem königlichen Landgerichts-Büreau meistbietend verkauft, welches den Kaufsliebhabern anmit bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 15. Februar 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erbsinteressenten des Philipp Reiter von Allerheim, wird die Wennenmühle an der Wörniz bei Allerheim, zu deren Gewerbsverrichtungen 3 Mehlgänge, 1 Gerbgang, 1 Oehlmühle, 1 Gußmühle, 1 Hirsmühle ꝛc. gehören, mit großem Wohnhaus und Oekonomie-Gebäuden, in geschlossenem Raum, dann

$\frac{3}{4}$ Tagwerk Garten, 9 Morgen Aecker, 4 Tagwerk Wiesen und Gemeindegerechtigkeit in Allerheim, dann Dareingaben an Gewerbe-Uteusilien,

dem Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, Termin auf

Freitag den 15. März 1833, früh 8 Uhr

anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden unter der Bemerkung eingeladen, an diesem Termine auf der Wennenmühle zu erscheinen und ihre Angebote dort zu Protokoll zu geben, daß der Hinschlag schon in dieser Tagsfarth erfolgen, das Gut bis dahin eingesehen, und über die Lasten nähere Auskunft verlangt werden kann.

Noch werden an diesem Termine und allenfalls den darauf folgenden Tag zwei Pferde, mehreres Rindvieh, Getreide und vorhandene Fahrnißstücke, als Betten, Weißzeug, Kleider, Hausrath, Wägen, Pflüge und sonstige Ackergeräthe ꝛc. zum Verkaufe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung gebracht, und dies gleichfalls zur Kenntniß gebracht.

Harburg den 6. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Digitized by Google

Anzeige
der
Gebohrnen

Stadt-viertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	9. Febr.	Johann Christoph,	Christ. Friedr. Münzinger,	Rothgerbermeister.
B.	10. Febr.	Johann Adam,	Joh. Leonhard Herrmann,	Inw. u. Taglöhner.
B.	11. Febr.	Sophie Rosine,	Johann Kaspar Hülsenbeck,	Leinwebermeister.
D.	11. Febr.	Karl Friedrich,	Christian Friedrich Bühler,	Schneidermeister.
D.	12. Febr.	Friedrich Sigmund,	Adam Friedrich Hülsenbeck,	Sattlermeister.
A.	13. Febr.	Christine Regine,	Johannes Goschenhofer,	Metzgermeister.
C.	15. Febr.	Ein todtgeb. Söhnlein,	Johann Ulrich Ruprecht,	Gastwirth zur Ente.
A.	15. Febr.	Christian Friedr. Wilhelm,	Sophie Christine Henriette Reiger,	Ledig.

Gestorbenen

Stadt-viertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	11. Febr.	Marie Margarethe Wörlin,	½ Jahr.	Brand,	Lodwebers-töchterlein
C.	13. Febr.	Georg Friedrich Hopf.	58 Jahr.	Brand.	Leinweber im Hospital.
A.	13. Febr.	Rosine Dorothee Thum,	2 Jahr.	Gichter.	Maurers-töchterlein.
B.	13. Febr.	Katharine Elisabethe Krauß,	10½ Monat.	Steckfluß.	Schuhmachers-Töchterlein.
D.	13. Febr.	Joh. Friedr. Brackenhofer,	1 Jahr.	Abzehrung.	Lodwebers-söhnlein.
C.	13. Febr.	Friedrich August Hüber,	19 Wochen.	Gichter.	Unehelich.
B.	14. Febr.	Charlotte Ulrike Meyer,	2½ Monat.	Abzehrung.	Leinwebers-töchterlein.
C.	14. Febr.	Jakob David Lemp,	9½ Monat.	Steckfluß.	Metzgers-söhnlein.
C.	14. Febr.	Anne Juliane Haller,	79 Jahr.	Altersschwäche	Taglöhners Wittwe im Hospital.

Fremden-Anzeige
vom 11. bis 18. Februar 1833.

In der Krone: Hr. Magistratsrath Heinrich von Augsburg. Hr. Pflick, Kaufmann von Calw. Hr. Rodde, Kaufmann und Hr. Harles, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Obert, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Fischer, Kaufmann von Markbreit. Hr. Roth, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Gehring, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Zöpriz, Kaufmann v. Heidenheim. Hr. Becker, Kaufmann von Bielefeld. Hr. Brack, Zahnarzt von Speier. Hr. Müller von Braunschweig. Hr. Regimentsarzt Ott und Hr. Rittmeister von Kirchmeier von Dillingen.

Im Reh: Hr. Kaufmann Wassermann von Nürnberg. Hr. Kaufmann Schmiz von Bamberg. Frau Gräfin von Platen, Excellenz von Ansbach. Hr. Kaufmann Heydt von Stuttgart. Hr. Kaufmann Menzel von Zeiz.

In der Sonne: Hr. Lieutenant von Mihla v. Würzburg. Hr. Hamburger, Handelsmann von Feuchtwang. Hr. Schönwalter, Hopfenhändler von Berolzheim. Hr. Maier, Kaufmann v. Coblenz. Hr. Maurer, Kaufmann v. Biberach. Hr. Bopfinger, Tapezirer von München.

Im goldnen Lamm: Hr. Stadler, Branntweinhändler von Donauwörth.

Im Mohrenkopf: Wipfler und Sohn und Weber von Wittislingen. Engländer, Beck von Hirschbrunn. Müller, Gerstenhändler. Mühlbacher, Gutsbesitzer. Jörg und Joas, Baumwollhändler von Fachsenfeld.

Im bayerischen Hof: Georg Burnhauser, Kellner von Oettingen.

In der Glocke: Joseph Kuhn, Handelsmann von Scheierhalten.

Im Stuck: Johann Kirschmann, Handelsmann von Weilheim.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ätels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter-Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	22 : 23 kr.
Schweinschmalz — —	22 : 23 kr.
Butter — —	19 : 20 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	— : — kr.
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.
Hühner das Paar	24 : 28 kr.
Tauben — —	7 : 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 36 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 13 fl.
eichen — — —	— fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 16. Februar.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	30	10	44	9	49
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	11	4	10	25	9	54
Gerste	9	7	8	45	8	19
Haber	5	41	5	13	4	49

Augsburg 15. Febr. Mittler.	fl.	kr.
Kern	12	15
Waizen	11	54
Roggen	9	39
Gerste	8	17
Haber	5	30

Donauwörth 13. Febr. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	42
Waizen	11	33
Roggen	9	15
Gerste	7	45
Haber	5	3

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 8. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Der mit Bekanntmachung vom 8. d. M. angesetzte Verkaufs-Termin der Joseph Geil'schen Mobilien kann wegen eingetretener Hindernisse, am 26. dieses und den darauf folgenden Tagen nicht statt finden, welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anhang gebracht wird, daß der Termin hiezu noch nachträglich eröffnet werden wird.

Wallerstein den 16. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Bekanntmachung eines Holz-Verkaufs.

Am Donnerstag den 21. Februar d. J. von Vormittags 10 Uhr an verkaufen die unterzeichneten Aemter in der Rößleswirthschaft zu Trochtelfingen aus der fürstlichen Waldung Kardeißerhau, Revier Hertsfeldhausen,

18 Klafter Eichenholz,
1 eichenen Block,
32 eichene, unaufgearbeitete Gipfel,

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Baldern den 15. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern
und Rentamt Neresheim.
Carl. Nagel.

Privat-Anzeigen.

(Anzeige.) Zur gefälliger Abnahme von gewässerten und trocknen Stockfischen empfiehlt sich J. L. Zapf.

(Versteigerung.) In dem Stadel des Herrn Gottlob Beyschlag, in der Nähe der Bärenwirthschaft, wird nächsten Samstag, Vormittags zehn Uhr, das Dreschg'sott von 56 Schöber Getreid versteigert.

(Zu verkaufen.) Samstag den 23. Februar wird im Gürtelhause eine Quantität altes Eisen und Fässer an die Meistbietenden verkauft; wozu Kaufsliebhaber höflichst eingeladen sind.

Nördlingen den 18. Februar 1833.

Beyschlag,
Gastwirth zum rothen Ochsen.

(Anzeige.) Bei Unterzeichnetem sind von verschiedenen Farben glasse und dänische waschlederne Herren- und Frauenzimmer-Handschuh, wie auch ganz lange weiße Frauenzimmer-Handschuh zu haben. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich bestens

Johannes Stahl,
Säcklermeister in der Baldinger Gasse.

Digitized by Google

(Handlungs-Zeitung.) Unterzeichnete Buchhandlung sucht für die allgemeine Handlungszeitung mehrere Mitleser.

K. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Mobilien-Versteigerung.)

Donnerstag den 21. Februar, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Frauenkleider, Schürze, Silber- Negligé- und Bandhauben, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, Hemden, Strümpfe, Leintücher und Bettziechen, goldene Ohrenringe, ein Granatpotter, eine Stockuhr, Kupfer, Zinn, messingene und eiserne Stiel- und Backpfannen, Backblech, Porzellan und Steingut, Gutterkrüge, ein zweithürner Kleiderkasten, Nudelbrett und Vorbrodboden, ein Hackbrett und Handbeil, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden verkauft, wobei Fremde sogleich, Hiesige aber in Zeit 14 Tagen zu bezahlen erinnert werden.

Johann Adam Rehlen, Federnhändler,
wohnhaft unweit der Einfarth, Lit. D. Nro. 105.

(Gesuch eines Lehrlings.) Gebrüder Netter in Bopfingen suchen in ihre Seidenweberei einen Lehrling. Die Bedingungen sind bei ihnen selbst zu erfahren.

(Zu verkaufen.) Um ganz billigen Preis sind 115 Bändchen von Walter Scotts sämmtlichen Werken, in 42 Bände gebunden, recht gut erhalten und wenig gelesen, zu verkaufen. Das Nähere sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Zu vermiethen.) Bei Michael Wiedenmann, Schuhmacher, in der Deininger Gasse, ist auf Georgii das untere Logis zu vermiethen.

(Vermiethung.) Bei Friedrich Wolf, Messerschmied, ist auf Georgii das untere Logis zu vermiethen.

(Logis-Beziehung.) Bei G. M. Bühler, Schneiders Wittib, ist ein sehr bequemes Logis zu vermiethen.

(Verloren.) Eine hornene, schwarzgebeitzte, längliche Schnupftabacksdose, auf deren Deckel sich ein silbernes Plättchen befindet, worauf die Buchstaben J. P. H. eingravirt sind, ist verloren gegangen.

Der Finder wird ersucht, solche gegen ein angemessenes Douceur auf dem Polizei-Büreau abzugeben.

(Verloren.) Am Sonntag den 17. dieß wurde von der Polizei bis in die Baldinger Gasse ein seidenes Halstuch verloren. Der Finder wird ersucht, dasselbe gegen ein Geschenk auf die Polizei zu bringen.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 9.

Dienstag den 26. Februar 1833.

Bekanntmachung.

Der Magistrat der Stadt Nördlingen
bringt hiemit in Folge des §. 23. der Statuten der Heilungs-Anstalt für erkrankte Dienstleute dahier das Resultat der Verwaltung dieses Instituts in dem verflossenen Verwaltungsjahr 18$\frac{3}{4}$ zur öffentlichen Kenntniß:

	fl.	kr.	pf.
Einnahme:			
1.) Activ-Rest von dem vorigen Jahre	1	58	2
2.) Beiträge von den Dienstleuten,			
im 1. Ziel von 948 Personen à 13 kr. 205 fl. 24 kr.			
— 2. — — 904 — — — — 195 „ 52 kr.			
— 3. — — 900 — — — — 195 „ — kr.			
— 4. — — 901 — — — — 195 „ 13 kr.			
	791	29	—
3.) Beiträge von den Gewerbsvereinen	113	12	—
4.) Kur- und Verpflegungskosten-Ersätze von Personen, welche der Anstalt keinen Beitrag leisteten,	177	30	3
5.) Aufgenommene Vorschüsse	270	47	1
Summe der Einnahme	1354	57	2
Ausgabe:			
1.) Rechnungs-Vergütungen	—	26	—
2.) Functionsgehälter dem Einsammler der Beiträge und dem Krankenwärter	211	—	—
3.) Für Behölzung	69	51	—
4.) Für Beleuchtung	14	—	—
5.) Für Reinigung	5	—	—
6.) Für Meublirung	12	41	—
7.) Für Natural-Verpflegung von 108 Kranken	566	5	—
8.) Für Kleidung und Bettfournituren	20	46	2
9.) Für Buchdruckerarbeiten	8	36	—
10.) Für Buchbinderarbeiten	2	18	—
11.) Apotheken- und Kurkosten	351	18	—
12.) Auf Unterhaltung der Krankenzimmer	18	49	—
13.) Zinse aus aufgenommenen Vorschüssen	74	—	—
Summe der Ausgabe	1354	57	2

Digitized by Google

	fl.	kr.	pf.
Durch die oben vereinnahmten Vorschüsse wurde das dießjährige Deficit der Anstalt gedeckt und sind daher Einnahme und Ausgabe gleich.			
Die Passiv-Schulden der Anstalt bestehen nun in folgenden Posten, welche bis zur Heimzahlung mit 5 Procent zu verzinsen sind:			
Im Jahr 1829 zur ersten Einrichtung der Anstalt aufgenommen —	1142	—	—
Im Jahr 18$\frac{30}{31}$ wegen Unzulänglichkeit der Beiträge . . .	338	—	—
und			
Dieß Jahr aus demselben Grunde	270	—	—
Summe der Passiven	1750	—	—

Nördlingen den 15. Januar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister.

Von dem Armenpflegschaftsrath der Stadt Nördlingen	fl.	kr.	pf.
wird hiemit das Resultat der Verwaltung der Lokal-Armenpflege daselbst in dem verflossenen Rechnungs-Jahr 18$\frac{32}{33}$ zur öffentlichen Kenntniß gebracht:			
Einnahme:			
1.) Ersatzposten von der Stadtkasse	125	—	—
2.) an eingesammelten Beiträgen von den Stadtbewohnern . .	3116	51	—
3.) von Collecten an den Kirchen, aus den Opferstöcken und von Hochzeiten und Leichen	346	40	3
4.) Zinse von Activkapitalien	25	45	—
5.) Stiftungszinse	450	—	—
6.) Schenkungen	1	18	—
7.) Taxen für bewilligte Freinächte	32	24	—
8.) für abgegebene Maskenbillets	7	36	—
9.) für abgegebene Hundezeichen	60	—	—
10.) Zuschüsse von den Wohlthätigkeitsstiftungen	1011	52	1
Summe der Einnahme	5177	27	—
Ausgabe:			
1.) Rechnungsvergütungen	88	—	—
2.) Besoldungen	186	—	—
3.) Regiekosten	21	48	—
4.) Wöchentliche Almosen und Unterstützungen	3453	33	—
5.) Besondere Almosen und Unterstützungen	196	6	—
6.) Stiftungszinse den Armen	450	—	—
7.) Zehrpfennige an reisende Handwerkspursche	240	—	—
8.) Beiträge zu andern Verwaltungen	542	—	—
Summe der Ausgabe	5177	27	—

Einnahme und Ausgabe sind also gleich, und zwar dadurch, daß das Deficit zu den Ausgaben mit den oben in Einnahme erscheinenden Zuschüssen der Wohlthätigkeitsstiftungen gedeckt wurde.

Nördlingen den 15. Januar 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath.

Doppelmayr, Bürgermeister.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der nächste Viehmarkt wird am Dienstag den 5. März abgehalten, und dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 18. Februar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 2. Merz, Vormittags 9 Uhr, verkauft die Stiftungskasse im Spital dahier verschiedene Quantitäten

Kern und Gerste

an den Meistbietenden, wozu die Kaufslustigen hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 23. Februar 1833.

Stiftungskassier

Beck.

Bekannmachung.

Die der hiesigen Stadtkammer gehörigen

6 Tagwerk Wiesen auf der Kaiserwiese und

½ Tagwerk auf der untern Langenwiese,

werden heute über 8 Tage den 4. nächstkommenden März d. J. an den Meistbietenden, Vormittags um 9 Uhr, auf dem Rathhaus verpachtet, und die Liebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 25. Februar 1833.

Stadtkassier

Geyer.

Getreid-Verkauf.

Im Schlosse Goßheim zunächst Wemding werden am Dienstag den 12. März dies Jahrs, Vormittags 11 Uhr

28 Schaff 4 M. Haber vom Erndtejahr 1831 und
10 Schaff Korn } vom Erndtejahr 1832
20 Schaff Haber }

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt; wozu die Kaufslustigen hiemit eingeladen werden.

Neuburg den 22. Februar 1833.

Königliche Stiftungs-Administration.

Reisenegger, Administrator.

Holz-Versteigerung.

Freitags den 1. März d. J. Nachmittags 1 Uhr, werden auf dem Carlshof aus der unter Aufsicht der K. Revierförsterei Ederheim stehenden Privat-Waldung, an den F. Wallersteinischen Osterhau stoßend, unter Leitung des K. Herrn Revierförsters Kauffer

30 Klafter Buchen- und Eichen-Scheitholz,
4750 Normal-Buchen- und gemischte Wellen,
2000 ditto Butzwellen,

an den Meistbietenden versteigert; welches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erbsinteressenten des Philipp Reiter von Allerheim, wird die Wennenmühle an der Wörniz bei Allerheim, zu deren Gewerbsverrichtungen 3 Mehlgänge, 1 Gerbgang, 1 Oehlmühle, 1 Gußmühle, 1 Hirsmühle ꝛc. gehören, mit großem Wohnhaus und Oekonomie-Gebäuden, in geschlossenem Raum, dann

¼ Tagwerk Garten, 9 Morgen Aecker, 4 Tagwerk Wiesen und Gemeindegerechtigkeit in Allerheim, dann Dareingaben an Gewerbe-Utensilien,

dem Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, Termin auf

Freitag den 15. März 1833, früh 8 Uhr

anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden unter der Bemerkung eingeladen, an diesem Termine auf der Wennenmühle zu erscheinen und ihre Angebote dort zu Protokoll zu geben, daß der Hinschlag schon in dieser Tagsfarth erfolgen, das Gut bis dahin eingesehen, und über die Lasten nähere Auskunft verlangt werden kann.

Noch werden an diesem Termine und allenfalls den darauf folgenden Tag zwei Pferde, mehreres Rindvieh, Getreide und vorhandene Fahrnißstücke, als Betten, Weißzeug, Kleider, Hausrath, Wägen, Pflüge und sonstige Ackergeräthe ꝛc. zum Verkaufe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung gebracht, und dies gleichfalls zur Kenntniß gebracht.

Harburg den 6. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Heu- und Ohmet-Verkauf.

Mittwoch den 6. März, Morgens 10 Uhr, wird in der Greifenwirthschaft dahier

ohngefähr 200 Zentner vorzüglich gutes Heu und
ohngefähr 50 Zentner vorzüglich gutes Ohmet

partheiweis versteigert. Kaufsliebhaber ladet höflichst ein

Rehlen, Lehhaus-Inhaber.

(Logis-Anzeige.) In dem ehemalig Knopfmacher Bertsch'schen Hause Lit. C. Nro. 13. ist der erste und zweite Stock zu vermiethen, und kann bis nächstes Georgii-Ziel bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei

Brechenmacher, Goldarbeiter.

(Essig- und Branntwein-Verkauf.)

Der Unterzeichnete macht sowohl einem hiesigen als auch auswärtigen Publikum bekannt, daß er eine neue Essig-Fabrik errichtet hat, und empfiehlt sich bestens mit ganz gutem unverfälschten Frucht-Essig die bayerische Maas zu 3 kr.

Auch ist bei ihm sehr guter Branntwein die Maas für 14 Kreuzer zu haben.

P. M. Beyschlag, zum goldenen Rad.

Anzeige.

Bei Johannes Müller, Melber auf dem Brettermarkt, ist guter Branntwein die Maas zu 16 Kreuzer zu haben.

Digitized by Google

Anzeige.
Stempel-Papier

ist bei Unterzeichnetem zu haben.

Johannes Müller, Buchbinder,
nächst dem bayerischen Hof.

Reise-Gelegenheit.

Der Unterzeichnete fährt künftigen Sonntag als den 3. März zweispännig nach Augsburg, und sucht noch einige Personen, welche ebenfalls mitfahren können.

Leonhard Wenz, Lohnrößler.

(Dank.) Die Begleitung ohne Gleichen, bei dem schlimmen Wege, welche meinem, ach! zu schnell verstorbenem Gatten, Andreas Stoll, Bierbräuer und Gastwirth zur silbernen Flaschen, die ausgezeichnete Ehre und Achtung an seinem Grabe zollte, fordert mich in meinem tiefen Schmerz auf, Allen den herzlichsten Dank dafür abzustatten, mit dem Wunsche, daß der Herr über Leben und Tod vor so eingreifenden schnellen Trennungen von Ihren Lieben Sie gnädig verschonen wolle. Nur in dem Glauben an die Alles wohlmachende Güte unsers Gottes finde ich Trost und Aufrichtung mit den 7 vaterlosen Waisen!

Zugleich bitte ich aufs angelegentlichste, in meinem fortzusetzenden Geschäfte mit fernerm Zutrauen mich in meinem Wittwenstande zu beehren, und die meinem seligen Gatten geschenkte Freundschaft auch mir zu gewähren.

Dieß wird zur besondern Beruhigung gereichen

der tiefbetrübten Witwe,
Anne Marie Stoll,
Gastwirthin zur silbernen Flaschen, mit ihren Kindern.

(Danksagung.) Allen denjenigen, welche uns an unserm Hochzeitstage mit so reichlichen Geschenken erfreuten, erstatten wir unsern verbindlichen Dank, und werden jede Gelegenheit mit Vergnügen ergreifen, unsere Erkenntlichkeit hier an den Tag zu legen. Gabriel Elterich und Maria Elterich,
geborne Höfenberger.

(Empfehlung.) Zugleich rekommandirt sich der Unterzeichnete dem hiesigen und auswärtigen Publikum, mit der Versicherung, daß er billige und gute Arbeit denjenigen liefern werde, welche ihn mit Ihrem Zuspruch beehren.

Gabriel Elterich, Büchsenmacher,
hat seinen Laden dem Königlichen Landgericht gegenüber.

Anzeige.

Barbara Dehlinger, ohnfern der Neumühle wohnend, zeigt andurch an, daß sie Makronen verfertigt, sowohl in Stern- als Fadennudeln bestehend, das Pfund zu 18 kr. Auch rekommandirt sie sich in Seidenwaschen aller Art, und empfiehlt sich bestens.

(Logis-Vermiethung.) Bei Friedrich Geyer, Gürtler, neben dem rothen Hahnen, ist auf Georgii das obere Logis zu vermiethen.

(Zu beziehen.) Bei Härpfer, Polizeidiener, kann das obere oder mittlere Logis bezogen werden.

Digitized by Google

(Oeffentlicher Dank.) Nach einem kurzen Leiden und einer 19 jährig glücklich verlebten Ehe gefiel es dem Herrn, unsere treue Gattin und Mutter, Sonntag den 17. Februar frühe, durch einen sanften Tod von diesem in ein besseres Leben abzurufen. Ach, nur zu frühe traf uns der so schmerzliche Verlust! Nur das Vertrauen auf Gott, und die so zahlreiche Begleitung ihrer Leiche gewährte uns einigen Trost. Herzlichen Dank sagen wir hiemit Allen, die ihr noch die letzte Ehre bis an ihr Grab erwiesen, mit dem Wunsche, Gott möge Sie in Ihren Verbindungen recht lange ungetrennt erhalten, und empfehlen uns Ihrem fernern gütigen Wohlwollen.

Der traurende Gatte und sein Sohn,
Ganzenmüller, zum Storchen in Baldingen.

Coferiren durch Dampf.

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie Spitzen und Spitzengrundstreifen, (sowohl gewaschene als neue), auch Modebänder und dergl. auf die schönste, dauerhafteste und unschädlichste Art coferirt (fältelt) und auf neue Art wäscht. Coferirte Gegenstände dieser Art sind stets vorräthig bei ihr zu haben. Ferner empfiehlt sie sich mit einer neuen Façon englischer Seidenlocken und Flechten, die man anstatt der Locken trägt, und dem Haar ganz ähnlich sind.

H. J. Lindenthal, Wittwe,
Putzarbeiterin in Kleinerdlingen.

(Zu vermiethen.) Bei Anna Maria Brackenhofer in der Gerbergasse, ist auf Georgii das obere Logis zu vermiethen.

Ausleihung.

Mehrere tausend Gulden sind zu 4 pro Cent auf hinlängliche Versicherung zu haben. Wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Anzeige eines verlaufenen Hundes.

Am Sonntag vor acht Tagen ist in Wallerstein ein schwarzer Pommerhund abhanden gekommen. Derjenige, welcher Auskunft davon zu geben weiß, wird gebeten, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung oder in Wallerstein beim Hirschwirth Heyer abzugeben.

Literatur.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Schmid, Christoph, Jesus am Oelberge. Sechs Betrachtungen vorzüglich für die heilige Fastenzeit 18 kr.

Zschokkes Geschichte des bayerischen Volks und seiner Fürsten. Vier Bände, Zweite Ausgabe 3 fl.

Nobacks vollständiges Handbuch der Münz- Bank- und Wechselverhältnisse aller Länder und Handelsplätze der Erde. Mit getreuen Abbildungen der vornehmsten Gold- Platina- und Silbermünzen aller Länder. In 380 Münzbildern auf 119 Tafeln, 3 Theile 12 fl. 27 kr.

Digitized by Google

Anzeige
der

Getrauten

Stadt-viertel.	Traunngs-Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
C.	19. Febr.	Gabriel Elterich,	Eve Marie Höfenberger,	Büchsenmacher-Meister.

Gebohrnen

Stadt-viertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
A.	16. Febr.	Marie Karoline,	Johann Melchior Brackenhofer,	Beindrehermeister
A.	18. Febr.	Emille Friederike,	Georg Friedr. Beyschlag,	Lodweber und Handelsmann.
A.	19. Febr.	Georg Andreas,	Johann Andreas Pfeifer,	Beckenmeister.
D.	20. Febr.	Marie Katharine,	Johann Balthas Erdlen,	Metzgermeister.

Gestorbenen

Stadt-viertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	22. Febr.	Andreas Stoll,	50 Jahr.	Lungensucht.	Bierbräuer und Gastwirth zur Flasche.
C.	23. Febr.	Johann Paulus Jakob Meckel,	1 Monat.	Gichter,	Feilenhauerssohn.

Fremden-Anzeige
vom 18. bis 25. Februar 1833.

In der Krone: Hr. Hirzel Lampe, Kaufmann mit Gemahlin aus Zürich. Hr. Rabus, Kaufm. aus Ulm. Hr. Rausch, Kaufm. aus Kitzingen. Hr. Ohrslinger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Breitenbach, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hack, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Oertel, Kaufmann von Erlangen. Hr. Assessor von Holzschuher von Pleinfeld. Hr. Rupprecht, Kaufm. von Göppingen. Hr Ruthard, Kaufmann von Ludwigsburg. Hr. Göbicke, Kaufmann von Zürich. Hr. Haacker, Kaufmann v. Schwäb. Gmünd. Hr. Göthel, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Dicke, Kaufmann von Barmen. Hr. Turban, Kaufmann von Augsburg.

Im Reh: Hr. Kolb, Kaufmann aus Nürnberg. Hr. Bauer, Kaufmann aus Nürnberg. Hr. Heydt, Kaufmann aus Stuttgart. Hr. Kesselring, Kaufmann aus Hohenfeld.

In der Sonne: Hr. Engländer, Kaufmann aus München. Hr. Stöckel nebst Frau von Kempten. Hr. Schmidt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schädler, Kaufmann von Weissach. Hr. Schroffenberg von Bamberg. Hr. Bez, Forstmeister von Obergünzburg. Hr. Mendel, Weinhändler von Mainstokheim.

Im Fuchs: Hr. Bock, Eisenhändler. Hr. Maier und Hr. Schmidt, Handelsleute von Gmünd.

Im Hecht: Hr. Ernst, Handelsmann von Forsthoff.

Im Mohrenkopf: Die Gebrüder Winkler, Glockenhändler von Zanzach.

Digitized by Google

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	
für 2 kr.	—	14	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	1
für 2 kr. Kipf	—	14	2
für 4 kr. Laib	—	29	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9½ kr.
— — ———— ohne — 9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund		15 : 16	kr.
Lichter, gegossene	— —	24	kr.
———— getunkte	— —	22	kr.
Seife	— —	18	kr.
Schmalz:			
Rindschmalz	— —	22 : 23	kr.
Schweinschmalz	— —	22 : 23	kr.
Butter	— —	22 : 24	kr.
Eyer 4 bis 5 Stück		4	kr.
Geflügel:			
Gänse das Stück		— : —	kr.
Enten — —		— : —	kr.
Hennen — —		18 : 20	kr.
Hühner das Paar		24 : 28	kr.
Tauben — —		8 : 9	kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18		kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 —	30	kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 —	24	kr.
Linsen — —	3 fl. —	4	fl.
Lein — —	2 fl. 12 —	30	kr.
Flachs das Pfund	24 —	26	kr.
Heu der Centner	1 fl.	12	kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl.	30	kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis	13	fl.
eichen — — —	— fl. —	—	fl.
tannen — — —	8½ fl. —	9	fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 23. Februar.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 22. Febr. Mittler.		Donauwörth 20. Febr. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	14	10	10	9	24	11	53	10	58
Waizen	—	—	—	—	—	—	12	29	11	30
Roggen	10	50	10	21	9	55	9	23	9	34
Gerste	9	4	8	41	8	21	8	26	7	41
Haber	5	35	5	1	4	34	5	29	5	1

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 10.

Dienstag den 5. März 1833.

Bekanntmachung.

Eine blautuchene Juppe mit hohen weißmetallenen Knöpfen ist entwendet worden, weshalb zur Anzeige aufgefordert wird.

Nördlingen den 27. Februar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Die sämtlichen Einwohner hiesiger Stadt, insbesondere die Wirthe, werden hiemit in Gemäßheit hoher Weisungen wiederholt auf die bestehenden Verordnungen aufmerksam gemacht, nach welchen es bei nachdrücklicher Strafe verboten, verdächtige oder liederliche Personen bei sich aufzunehmen oder gar über Nacht zu behalten.

Demnach sind besonders die sämtlichen mit Tafernrecht versehenen Wirthe dahier nachdrücklichst angewiesen, die Fremdenbücher nach dem vorgeschriebenen Formular nicht allein zu halten, sondern jeden Fremden, welcher übernachtet, darin einzutragen. Um sich zu überzeugen, ob die bereits länger vorgeschriebene Fremdenbücher ordnungsmäßig geführt werden, haben sämtliche Wirthe dieselben am Donnerstag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr, auf dem Polizeibüreau vorzuzeigen.

Diese Fremdenbücher sind von dem Wirthe der Gensd'armerie auf Verlangen zur Einsicht mitzutheilen, auch sind die Nachtzettel wo möglich noch am Abend im Polizeilokal zu übergeben.

Nördlingen den 3. März 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Sämtliche Besitzer von Gärten in und außerhalb der Stadt, so wie die Besitzer von Grundstücken an denen mit Obstbäumen besetzten Straßen, werden hierdurch erinnert, ihre Bäume und Hecken von den Raupennestern ohne Aufschub auf das sorgfältigste reinigen zu lassen.

Es wird hiezu von heute an eine Frist von 14 Tagen gegeben, und nach Umfluß derselben jeder säumig Erfundene mit angemessener Strafe unnachsichtlich belegt werden. Nördlingen den 5. März 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Am 27. v. M. wurden aus einem hiesigen Bürgershause folgende Gegenstände entwendet:

1.) 1 Deckbett mit blau- und weißgegittertem Leinen-Ueberzug und dergleichen Bändeln, dann blau und weißgestreiften Zarchen,
2.) 1 Kopfkissen mit blau- und weißgegittertem Leinen-Ueberzug, mit blau und weißen Bändeln und weißen Ueberzug,
3.) 8 Frauenzimmer-Hemder, worunter eines neu und 7 geführt sind, ohne Zeichen, 5 von Leinwand und 3 von Baumwollzeug,
4.) 3 Leintücher, ohne Zeichen,
5.) 3 Tischtücher, weiß gesteint, ohne Zeichen,
6.) 3 geführte Handtücher, ohne Zeichen,
7.) 8 Schürze, worunter
   2 schwarz und weiß kottunene,
   1 ganz weißer,
   1 blau und weiß gewirkter,
   1 blau und roth gewirkter,
   1 roth, grün und weiß gewirkter,
   1 blau und weiß gewirkter,
   1 roth und blau gewirkter,
8.) 8 Paar blaue Strümpfe, blau und weiß geflammt,
9.) 1 neuer dergleichen blauer Strickstrumpf,
10.) 1 Knäul weißes und
   1 Knäul blaues Garn,
11.) 1½ Duzend weiß baumwollene Strümpfe, von denen 3 bis 4 Paar mit M. S. roth gezeichnet sind,
12.) 9 weiß baumwollene Sacktücher, wovon einige mit rothen, andere mit blauen Streifen eingefaßt, einige an den Ecken ausgezackt und mit Spitzengrund eingesetzt sind, mit M. S. gezeichnet,
13.) 1 roth und blaubaumwollenes Sacktuch,
14.) 1 gelb und weiß blauwollenes dergleichen,
15.) 1 schwarz seidenes Halstuch,
16.) 1 schwarz leinenes dergleichen,
17.) 1 grün und rosenrothes Halstuch, schon gewaschen,
18.) 1 weißes dergleichen, mit grüner Einfassung,
19.) 1 roth und blaubaumwollenes dergleichen,
20.) 1 roth und weiß blauwollenes dergleichen,
21.) 1 gelblichtes dergleichen,
22.) 3 ausgewaschene dergleichen, deren Farbe nicht genau angegeben werden kann,
23.) 1 gestricktes weißes Halstuch,
24.) 2 roth und weißgestreifte Schlafhauben von Baumwolle,
25.) 2 dergleichen alte,
26.) 1 glatter Haarkamm.

Man warnt das Publikum vor dem Ankauf dieser Effekten und fordert dasselbe im Entdeckungsfalle dringend zur Anzeige auf.

Nördlingen den 28. Februar 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß für die diesjährige Beschälzeit auf hiesiger Beschälstation 5 Hengste eingetroffen sind.

Nördlingen den 4. März 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Bekanntmachung.

Die Gras-Nutzung von den 5 Promenade-Gräben um die Stadt wird nächstkünftigen Mittwoch Nachmittags um 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden verpachtet, und dieses den Liebhabern hiezu durch gegenwärtige Bekanntmachung eröffnet.

Nördlingen den 4. März 1833.

Stadtkassier

Geyer.

Bekanntmachung.

Von den Getreidevorräthen der hiesigen Stiftungen sind

Kern und Gerste

zum Verkauf ausgesetzt und in Partieen zu 5 bis 100 Scheffel gegen baare Bezahlung täglich zu haben.

Nördlingen den 2. März 1833.

Stiftungskassier Beck.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erbsinteressenten des Philipp Reiter von Allerheim, wird die Wennenmühle an der Wörnitz bei Allerheim, zu deren Gewerbsverrichtungen 3 Mehlgänge, 1 Gerbgang, 1 Oehlmühle, 1 Gußmühle, 1 Hirsmühle ꝛc. gehören, mit großem Wohnhaus- und Oekonomie-Gebäuden, in geschlossenem Raum, dann

¼ Tagwerk Garten, 9 Morgen Aecker, 4 Tagwerk Wiesen und Gemeindegerechtigkeit in Allerheim, dann Dareingaben an Gewerbe-Utensilien,

dem Verkaufe an den Meistbietenden ausgesetzt, Termin auf

Freitag den 15. März 1833, früh 8 Uhr

anberaumt.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden unter der Bemerkung eingeladen, an diesem Termine auf der Wennenmühle zu erscheinen und ihre Angebote dort zu Protokoll zu geben, daß der Hinschlag schon in dieser Tagsfarth erfolgen, das Gut bis dahin eingesehen, und über die Lasten nähere Auskunft verlangt werden kann.

Noch werden an diesem Termine und allenfalls den darauf folgenden Tag zwei Pferde, mehreres Rindvieh, Getreide und vorhandene Fahrnißstücke, als Betten, Weißzeug, Kleider, Hausrath, Wägen, Pflüge und sonstige Ackergeräthe ꝛc. zum Verkaufe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung gebracht, und dies gleichfalls zur Kenntniß gebracht.

Harburg den 6. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Allerheim ist gesonnen, ein Armenhaus zu bauen und diesen Bau im Akkord abzugeben.

Zu Absteigerung an den Wenigstnehmenden stehet Termin auf

Samstag den 16. März 1833

in dem Dorf Allerheim fest; es werden daher Akkordslustige hinlänglich qualificirte Werkleute hiemit eingeladen, ihre Angebote der dort erscheinenden Gerichtskommission zu erklären, übrigens Einsicht von den Bauplänen und Kosten-Ueberschlägen auch während dieser Zeit in der hiesigen Gerichtskanzlei zu nehmen.

Harburg den 19. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

D. imp.

Dürr, Aktuar.

Bekanntmachung.

Von dem Magistrate der Stadt Wemding

wird hiemit bekannt gemacht, daß am 12. März dieses Jahrs, Vormittags, mehrere Quantitäten Getreid von dem Erndte-Jahr 1832, nämlich

2	Scheffel,	2	Metzen,	1	Vrl.	Kern,
31	—	5	—	1	—	Dinkel,
32	—	2	—	1	—	Roggen,
42	—	4	—	—	—	Gerste,
53	—	3	—	1	—	Haber,

auf dem Spital-Speicher zu Wemding, vorbehaltlich der magistratischen Genehmigung, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufsliebhaber werden hiermit eingeladen.

Wemding den 1. März 1833.

Der Bürgermeister

Reby.

Bekanntmachung.

Untenbenannte Behörden verkaufen

am Mittwoch den 13. d. M.

im Wirthshause zu Gdllingen

60 Klafter Buchen- und Eichenholz,
2000 Stück Wellen,
5 Nutzholz-Stämme,

aus der Revier Bissingen, Forstort Pfändle, dann

am Freitag den 15. dieß

in der fürstlichen Domaine Bissingen

300 Klaftern Brennholz,
4000 Stück Wellen,
15 Wellrißschlauen,
10 Nutzholz-Stämme

aus gedachter Revier, Forstorte Dattnau, Stockhäule und Kreutern, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, und werden hiezu Kaufslustige eingeladen.

Bissingen den 1. März 1833.

Vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Rentamt Bissingen,

Forstamt Harburg

Hdgg. Mayer.

Digitized by Google

Heu- und Ohmet-Verkauf.

Mittwoch den 6. März, Morgens 10 Uhr, wird in der Greifenwirthschaft dahier

ohngefähr 200 Zentner vorzüglich gutes Heu und
ohngefähr 50 Zentner vorzüglich gutes Ohmet

parthieweis versteigert. Kaufsliebhaber ladet höflichst ein

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

(Versteigerung.) Nächsten Freitag den 8. d. M. Morgens 8 Uhr, werden im Leihhaus dahier die verfallenen Pfänder, bestehend, wie gewöhnlich, aus allerhand Gegenständen, versteigert. Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

(Heu- und Ohmetverkauf.)

Ohngefähr einige 20 Zentner Heu und Ohmet sind zu verkaufen, ingleichem feines Colophoni-Harz bei G. C. Strauß, Melber.

(Essig- und Branntwein-Verkauf.)

Der Unterzeichnete macht sowohl einem hiesigen als auch auswärtigen Publikum bekannt, daß er eine neue Essig-Fabrik errichtet hat, und empfiehlt sich bestens mit ganz gutem unverfälschten Frucht-Essig die bayerische Maas zu 3 kr.

Auch ist bei ihm sehr guter Branntwein die Maas für 14 Kreuzer zu haben.

P. M. Beyschlag, zum goldenen Rad.

(Bleich-Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich zur Annahme von Tuch, Garn und Zwirn auf die Oettinger Bleiche bestens.

Johann Matthäus Strauß, Tuchmacher.

(Gasthaus-Empfehlung.) Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum bringe ich hiemit zur Nachricht, daß ich die käuflich an mich gebrachte Wirthschaft und Bierbräuerei zur rothen Rose dahier bereits bezogen habe. Ich empfehle mich daher zu geneigtem Zuspruch, und bemerke nur noch, daß es bei den früher bestandenen zwei Kompagnietagen, als Mittwoch und Freitag, sein ferneres Verbleiben hat.

Nördlingen den 4. März 1833.

Friedrich Beyschlag, zur rothen Rose.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete bereitet Salani- oder Mettwürste, welche nicht nur sehr schmackhaft sind, sondern auch sich Jahre lang aufbewahren lassen, ohne nur im Mindesten an ihrer Güte etwas zu verlieren.

Er empfiehlt sich zu geneigter Abnahme dieser Würste, und bemerkt dabei, daß der Preis für das Pfund 24 Kreuzer beträgt.

Friedrich Schneidt, Metzgermeister.

(Danksagung.) Wir bringen allen unsern werthen Freunden und Gönnern für die am Tage unserer ehelichen Verbindung empfangenen Hochzeitsgeschenke den herzlichsten Dank, und werden bei ähnlichen Fällen ein Gleiches beobachten.

Philipp Matthäus Beyschlag, Bäckermeister, und
Johanne Beyschlag, geb. Rohmeder.

(Zu vermiethen.) Das Haus Lit. A. Nro. 213. sammt dem Gärtchen ist zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden.

Adam Heilbronner, Metzger, in der Langgasse.

(Zu verkaufen.) Ein Gartenzaun mit 5 Säulen und Thür ist käuflich zu haben bei Krauß, Schneidermeister.

Digitized by Google

(Anzeige.) Ich zeige hiemit ergebenst an, daß bei mir jeden Donnerstag Gesellschaftstag ist. Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Wörlen, Gastgeber zur goldenen Rose.

(Ausleihung.) Aus einer Pflege sind 100 Gulden auszuleihen, welche bei Johann Melchior Schnell, Schuhmacher, gleich zu haben sind.

(Zu verkaufen.) Unterzeichneter ist gesonnen, sein gemauertes Wohnhaus sammt Garten und ganzen Handwerkszeug, auf welchem schon seit 45 Jahren die Lodweberei ausgeübt wurde, alles im besten Zustande, aus freier Hand zu verkaufen, wozu der 20. März 1833 bestimmt ist.

Kaufsliebhaber wollen sich an eben diesem Tage im Gasthaus zur goldenen Enten einfinden.

Oettingen den 27. Februar 1833. David Thumm.

(Verloren.) Am Sonntag den 3. dieß wurde auf dem Weg von Löpsingen nach Nördlingen ein mit Perlen gestickter Geldbeutel mit einem Schlößchen, worin 1 Ducaten, 2 preußische Thaler und gegen 4 Gulden Münze befindlich war, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

(Literarische Anzeige.)

Bei Hoffmann in Stuttgart ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Allgemeinen Naturgeschichte

für alle Stände

von Hofrath Oken.

Erste Lieferung.

Dieses schöne Werk erscheint in 36 Lieferungen, für eine Lieferung 18 kr. von denen 6 einen Band bilden, deren erster das Mineralreich, der zweite und dritte das Pflanzenreich, der vierte bis sechste das Thierreich enthält. Die Subscription oder Ankauf der ersten Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.

Da dem Werke ein Atlas in groß Quart beigegeben wird, die nöthigsten Abbildungen in schönster Ausführung enthaltend, so müßen diejenigen, welche denselben zu erhalten wünschen, noch besonders Bestellung darauf machen. Uebrigens sollen der Abbildungen nicht sehr viele werden, um das Werk nicht unnöthig zu vertheuern.

Da ich hinlänglichen Vorrath von obigem Werke habe, um alle Bestellungen gleich effektuiren zu können, empfehle ich mich zu recht zahlreichen weitern Aufträgen K. H. Beck.

Anzeige der Getrauten

Stadtviertel.	Trauungstag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
B.	26. Febr.	Philipp Matthäus Beyschlag,	Sophie Johanne Marie Rohmeder,	Bäckermeister.

Digitized by Google

Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
	19. Febr.	Johann August David,	Alois Ernst Frickhinger,	Feilenhauer zu Dinkelsbühl.
A.	24. Febr.	Barbare Elisabethe,	Johannes Steinmeyer,	Leinwebermeister.
B.	25. Febr.	Christoph Friedrich,	Christ. Friedr. Zeiträg,	Lodwebermeister.
A.	27. Febr.	Christian Friedrich,	Friedrich Wilhelm Weiß,	Mühlarzt.
C.	1. März.	Georg Heinrich,	Daniel Friedrich Gall,	Rothgerbermeister

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
A.	26. Febr.	Anne Margarethe Sorg	55 Jahr.	Lungenentzündung.	Taglöhners Eheweib.
C.	26. Febr.	Marie Rosine Stumpf,	78⅓ Jahr.	Entkräftung,	Lodwebers Witwe im Hospital.
C.	27. Febr.	Regine Dorothee Müller,	70½ Jahr.	Altersschwäche.	Lodwebers Tochter im Hospital.
D.	27. Febr.	Karl Wilhelm Christoph Odderlein,	½ Jahr.	Steckfluß,	Lebkuchner und Spezereih. Sohn.
D.	27. Febr.	Karl Matthäus Christ. Weng,	34 Tag.	Gichter.	Unehelich.
C.	28. Febr.	Sibylle Friederike Hetsch,	1 Jahr.	Lungenlähmung.	Parapluimachers-Tochter.
A.	1. März.	Anne Margarethe Keßler,	52¾ Jahr.	Brand.	Lodwebergesellen-Eheweib.

Fremden-Anzeige
vom 25. Februar bis 4. März 1833.

In der Krone: Hr. Krieger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Kick, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Bigot, Kaufmann von Spiegelberg. Hr. Orth, Verwalter von Backnang. Hr. Lieutenant von Bietinghof, vom Gensdarmerie-Corps von Ingolstadt. Hr. Lieutenant Neimaier nach Landau.

Im Reh: Hr. Schroffenberg, Kaufmann aus Bamberg. Hr. Schmidt, Kaufmann aus Nürnberg. Hr. Betz, Postmeister aus Obergünzburg. Hr. Schädler, Handelsmann aus Weissach. Hr. Schüller, Kaufm. aus Schweinfurt. Hr. Schwarz, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Richter, Kaufmann aus Nürnberg. Hr. Hauser, Kaufmann aus Cassel.

In der Sonne: Hr. Hiller, Kaufm. aus Holzgerlingen. Hr. Heinemann, Kaufmann aus Sommerrach. Hr. Grahl, Kaufm. aus Treuchtlingen. Hr. Otto, Kaufmann aus Annaberg. Hr. Heggele, Kaufmann mit Sohn aus Giengen.

Im Fuchs: Hr. Müller, Lederhändler von Grumbach. Hr. Graune, Handelsmann von da. Hr. Hut, Fabrikant von Nürnberg.

Im goldnen Ochsen: Baßler, Großlercher, Unteregger, Leitgeb, Oppenneiger, Krdll, Teppichhändler von Deferecken.

Im Mohrenkopf: Kurzthaler und Melitzer, Teppichhändler v. Deferecken. Müller, Gerstenhändler von Wittislingen.

Digitized by Google

Im Bären: Maier, Stadtmusikus von Neuburg, mit 3 Conf. Richter, Tuchmacher von Gunzenhausen. Reiß, Sattler aus Baldern.
Im Stuck: Kolb von Göppingen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.
a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	
für 2 kr.	—	14	
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	1
für 2 kr. Kipf	—	14	2
für 4 kr. Laib	—	29	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ½tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	24 : 25 kr.
Schweinschmalz — —	23 : 24 kr.
Butter — —	23 : 24 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	— : — kr.
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.
Hühner das Paar	24 : 28 kr.
Tauben — —	8 : 9 kr

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	11½ fl. bis 12 fl.
eichen — — —	9½ fl. — 10 fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 2. März						Augsburg 1. März.		Donauwörth 27. Febr.	
	Höchster		Mittler		Niedrigster		Mittler.		Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	—	9	53	9	10	11	19	10	34
Waizen	—	—	—	—	—	—	12	2	11	—
Roggen	10	33	10	4	9	32	9	14	9	6
Gerste	8	54	8	34	8	18	8	12	7	38
Haber	5	18	4	48	4	19	5	32	5	5

Digitized by Google

und oft erschöpfend nach und aus der heil. Schrift erklärt. An die Erklärung schließt sich eine kurze und ernste Aufmunterung an die Seele. Einer jeden solchen Betrachtung sind einige Liederverse beigegeben, in welchen der ganze Inhalt nochmals recht lebendig, belehrend, ermunternd und in verständiger Tiefe dem betrachtenden Geiste vorgeführt wird. Um den Werth dieses Andachtsbuches hinreichend zu würdigen, müßte man in einzelne Betrachtungen eingehen, oder alle mittheilen, was hier nicht gegönnt seyn kann. Die starke Abnahme und die noch gegenwärtig fortdauernde Nachfrage nach demselben hat hinreichend über seinen Werth entschieden.

Unterzeichnete Buchhandlung hat nun vor, da die vierte Auflage vergriffen ist, eine neue zu veranstalten, und schlägt den Weg der Subscription nur deßhalb ein, um dieses gehaltvolle Werk durch den gewiß äußerst billigen Preis in die Hände recht vieler Familien zu bringen. Es wird daher bemerkt, daß dasselbe vor dem Drucke einer sorgfältigen Revision unterworfen, zu demselben gutes Papier und eine scharfe, wohlgefällige Schrift gewählt werden wird. Das ganze Werk wird in 2 Bänden, von denen jeder etwa 48 bis 50 Bogen gr. 8. enthält, erscheinen. Der Subscriptionspreis jeden Bandes ist 1 fl. 30 kr. oder 1 Rthlr., so daß die beiden Bände zusammen nur zu 3 fl. oder 2 Rthlr. zu stehen kommen; nach vollendetem Drucke der zwei Bände hört der Subscriptionspreis auf, und tritt dagegen ein erhöhter Ladenpreis ein.

Diejenigen, welche sich mit Verbreitung dieses Werkes befassen, erhalten bei Bestellungen von 10 Exemplaren das 11te frei.

Alle guten Buchhandlungen Deutschland's und der Schweiz nehmen Subscription hierauf an.

Nürnberg im Januar 1833.

Joh. Phil. Raw'sche Buchhandlung.

In Nördlingen nimmt Subscription hierauf an:

die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Digitized by Google

Beilage zum Nördlinger Intelligenzblatt.

Subscriptions-Anzeige.

Unter den in christlichen Familien für religiöse Belehrung und Erbauung bestimmten Büchern, sind gewiß die der Morgen- und Abendandacht gewidmeten vor allen zu berücksichtigen und zu beachten. Wenn der Christ, frommen Sinnes, in ihnen sowohl beim Beginne des Tages, um sich unter den Geschäften dieses Lebens aufrecht zu erhalten, Stärke, Kraft und Nahrung sucht, so nimmt er sie auch nach vollendetem Tagewerk wiederum zur Hand, um sich zu erholen und zu sammeln in dem Ueberirdischen, als dem Einen, bei dem der müde Geist allein Ruhe und Erquickung finden kann.

Es kann also auch keineswegs gleichgültig seyn, welcher Geist in unsern Gebetbüchern weht; ob sie dem Menschen darreichen, was ihm vor Allem Noth thut, oder wie so manche ihn nur mit poetischem Duft betäuben, ohne den in der Tiefe seufzenden Geist zu erheben, und zu Gott durch Christum und den heiligen Geist hinzuführen.

Ein dem menschlichen Gemüthe in jeder Beziehung entsprechendes Morgen- und Abendgebetbuch ist das von Magn. Friedrich Roos schon hinlänglich bekannte

Christliche Haus-Buch.

Denjenigen Christen, welche es durch längeren oder kürzeren Gebrauch kennen, wird es ein theueres und werthes Kleinod, das ihren Geist klar belehret und kräftig über alle Vergänglichkeit gehoben hat, geworden seyn; für die aber, welche dasselbe noch nicht zur Einsicht bekommen haben, möge eine kurze Andeutung, was sie in demselben suchen und finden können, genügen.

Es enthält dieses christliche Hausbuch:

Morgen- und Abendandachten auf's ganze Jahr.

Bei jeder Betrachtung ist ein einziger Bibelspruch oben an gestellt. Der Inhalt desselben wird einfach, klar, tief

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 11.

Dienstag den 12. März 1833.

Bekanntmachung.

Die Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, genehmigte unterm 18. vorigen Monats die Stipendienvertheilung für $18\frac{32}{33}$ auf folgende Art:

Stipendiat.	Stiftung.	Betrag.
G. F. Ostertag.	Wiedenmann'sche) Gundelfinger'sche) Raab'sche)	80 fl.
G. F. Mögling.	Seng'sche	40 fl.
J. P. Gehring.	Röttinger'sche	50 fl.
G. Oppenrieder.	Röttinger'sche) Raab'sche)	50 fl.
W. Ammerbacher.	Polsinger'sche) När'sche)	100 fl.
H. Dauer.	När'sche.) Polsinger'sche)	51 fl.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Nördlingen den 6. März 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

In Folge gnädigster Entschließung der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, vom 22. v. M. wird hiermit bekannt gemacht, daß von dem fremden hieher gebrachten Branntwein kein Aufschlag ferner erhoben wird, daher hiermit die frühere Bekanntmachung vom 21. Dezember vorigen Jahrs (Siehe Intelligenzblatt vom vorigen Jahr Nro. 52.) außer Wirksamkeit gesetzt wird.

Nördlingen den 9. März 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Mit Mißvergnügen hat der Magistrat, wie schon öfters, bemerken müßen, daß die Einwohner hiesiger Stadt einfachen Anordnungen der Polizeibehörde keine Folge leisten, sondern erst durch Strafendrohungen hiezu gezwungen werden müßen.

So haben auch die vom 3. d. M. eingerückten Bekanntmachung, die Fremdenbücher betreffend, von 48 Wirthen nur 11 Folge geleistet.

Wer von den Wirthen bis Dienstag den 19. dieß Monats das nach untenstehendem angeschriebenen Formular einzurichtende Fremdenbuch bei der Polizeibehörde nicht vorgezeigt hat, wird mit 2 Rthlr. Strafe belegt werden.

Auch werden die Wirthe hiermit angewiesen, bei Vermeidung gleicher Strafe von jedem Fremden, der sich länger als 24 Stunden hier aufhält, die Lösung der Aufenthaltskarten zu veranlassen, und denjenigen, welche dieser Pflicht nicht nachkommen, zur Anzeige zu bringen.

Nördlingen den 11. März 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Formular zum Fremdenbuch:

Datum Tag, Monat, Jahr.	Des Fremden Name, Stand Wohnort.	Absicht und Ziel der Reise.	Nro. des Aufenthaltshaus dann Bemerkung

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats Februar wurden polizeilich abgestraft:

4 Personen wegen Bettel.
2 Personen wegen Straßenverunreinigung.
1 Person wegen Pfuscherei.
3 Personen wegen zu geringen Schnellern.
5 Personen wegen Injurien.
3 Personen wegen Einkaufs vor dem Fahnenzug.
3 Personen wegen Diebstahl.
1 Person wegen Waldfrevel.
2 Personen wegen Unterschlagung von Schrannenzeichen.
2 Personen wegen Stöhrung der nächtlichen Ruhe.
1 Person wegen Hausiren.
1 Person wegen Vagirens.
1 Person wegen Betrugs.
1 Person wegen Defraudation des Mehlaufschlags.

Im Ganzen 30 Personen; was hiemit bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 11. März 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Am 6. dieß wurde vor Berger Thor ein Radschuh und am 9. dieß eine kleine Kette gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Nördlingen den 11. März 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Von den Getreidevorräthen der hiesigen Stiftungen sind

Kern und Gerste

zum Verkauf ausgesetzt und in Partieen zu 5 bis 100 Scheffel gegen baare Bezahlung täglich zu haben.

Nördlingen den 2. März 1833.

Stiftungskassier Beck.

Bekanntmachung.

Da die Hofgärtner Dolchische Relikten in Wallerstein das gelegte Angebot auf die zum Verkauf unterstellte Realitäten, bestehend in einem einstöckigten mit Platten gedeckten Wohnhause, besonders stehenden Stadel, einem sehr schönen Obst- und Gemüse-Garten, dann der Gemeindsgerechtigkeit, wiederholt nicht genehmiget haben, so wird zum abermaligen Verkauf dieser Besitzungen eine weitere Tagsfahrt auf

Mittwoch den 20. März l. J.

anberaumt und die zahlungsfähigen Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Wallerstein den 16. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Allerheim ist gesonnen, ein Armenhaus zu bauen und diesen Bau im Akkord abzugeben.

Zu Absteigerung an den Wenigstnehmenden stehet Termin auf

Samstag den 16. März 1833

in dem Dorf Allerheim fest; es werden daher Akkordslustige hinlänglich qualificirte Werkleute hiemit eingeladen, ihre Angebote der dort erscheinenden Gerichtskommission zu erklären, übrigens Einsicht von den Bauplänen und Kosten-Ueberschlägen auch während dieser Zeit in der hiesigen Gerichtskanzlei zu nehmen.

Harburg den 19. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

D. imp.

Dürr, Aktuar.

Bekanntmachung.

Die ledige Johanna Ulrich von Kleinsorheim besitzt

eine Söldenbehausung, wobei ein Garten und Gemeindegerechtigkeit pag. 410.

¾ Morgen Acker in der Gaß pag. 714.

¼ Morgen Acker auf dem Gries pag. 957.

¼ Morgen Acker beim Bezenbergle pag. 468.

¾ Morgen Acker auf der Egerrinne pag. 490.

und hat den Antrag gestellt, dieses ihr Anwesen öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Es ist hiezu Terminus auf

Montag den 1. April d. J. Vormittags 8 Uhr

anberaumt, und werden hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber auf bemeldten Tag und Stunde eingeladen.

Harburg den 28. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Justine Schndrzinger von Kleinsorheim wird das Söldanwesen des Balthas Schndrzinger daselbst, bestehend aus einem gemauerten einstöckigen Hause mit angebauten gemauerten Scheuer, mit Hofraithe, ½ Tagwerk Garten und 1 Krautbeet im gemeinen Krautgarten,

Montag den 1. April d. J. Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr

bei unterfertigtem Gerichte an die Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit einladet.

Zugleich werden alle, welche an die Justine Schndrzinger oder ihren Mann Balthas Schndrzinger aus irgend einem Grunde auf diesen Gegenständen etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufstermine hiemit vorgeladen. Oettingen am 5. März 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Bekanntmachung.

Montag den 18. März 1833, Vormittags 9 Uhr, wird in den Forstorten Unterochsenhau und Aue bei Aufhausen das vorhandene Brenn- und Nutzholz, darunter auch mehrere stehende Eichen an den Meistbietenden verkauft.

Dazu werden alle zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versteigerung bei günstiger Witterung in den Holzschlägen, bei schlechtem Wetter aber im hiesigen obern Wirthshause vorgenommen wird.

Bei günstigem Wetter wird mit der Versteigerung im Unterochsenhaue angefangen. Amerdingen den 5. März 1833.

Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonialgericht I. Klasse Amerdingen.

Kropf.

Bekanntmachung.

Bei der unterm 19. December v. J. in Ansbach vor sich gegangenen Ziehung der Loose bei der Aussteueranstalt in Ansbach, sind folgende 13 Nummern gezogen worden, als

Nro. 2120. 632. 1139. 199. 193. 1268. 311. 1477. 44. 741. 237. 934. 697.

welches von dem Unterzeichneten den Interessenten hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Nördlingen den 8. März 1833. Schegk, Offiziant.

(Bleich-Empfehlung.) Zur Annahme von Tücher, Garn und Zwirn auf die Bleiche nach Wasserträdingen empfiehlt sich Sening, senior.

(Lotterie-Loose.) In der Spezereihandlung von Johann Jakob Mayer neben der Krone, sind für die Verloosung des Mühl- und Oeconomie-Guts zu Bittenfeld bei Rothenburg an der Tauber, Loose à 36 kr. zu haben. Ablösungs-Summe 6000 fl. nebst 364 Nebengewinnsten von 1 fl. bis 300 fl.

(Bekanntmachung.) Mit Genehmigung der General-Direktion der französischen Gesellschaft der Phönix der Mobilienversicherung gegen Feuerschaden, habe ich die Agentur für die Stadt Nördlingen und der nächstgelegenen Ortschaften dem hiesigen Lebküchner und Spezereyhändler Herrn Leonhard Zapf übertragen. Versicherungslustige wollen sich demnach künftig an oben benannten Herrn Agenten gefälligst melden, welcher jederzeit hierüber die gehörige Auskunft ertheilen wird.

Nördlingen den 11. März 1833. Kegler.

Digitized by Google

(Zeitschriften.) Zu den interessanten Journalen, als:
zur Dresdner Abendzeitung von Kind für 1833
zu Erheiterungen, neue Folge, eine Auswahl des Neuesten und Interessantesten für 1833
zu Lesefrüchten belehrenden und unterhaltenden Inhalts für 1833
werden noch einige pünktliche Mitleser gesucht. K. H. Beck.

(Zu verkaufen.) Bei Herrn Ostertag zum goldenen Ochsen werden, ein doppelter und zwei einfache gefertigte Schweinställe, Donnerstag Abends den 14. März an den Meistbietenden verkauft. Liebhaber können diese täglich einsehen.
Tobias Friedrich Burger, Zimmermeister, senior.

(Haus-Verkauf.)
Unterzeichneter ist gesonnen, sein bisher besessenes Haus in der Deininger Gasse, Lit. D. Nro. 208. öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es bestehet im ersten Stock in drei Stuben mit eisernen Oefen, zwei Küchen, einer großen Kammer, im zweiten Stock: eine Stube mit einem eisernen Ofen, eine Küche, eine Kammer mit einem Verschlag, 5 Kammern, ein Gang mit einer Kammer, zwei Böden, wovon auf dem ersten Boden zwei große Verschläge, ein großer gewölbter Keller, eine Waschküche mit einem kupfernen Kessel und Gumpbrunnen, eine Holzkammer, ein großer und kleiner Hof nebst einem Garten mit verschiedenen tragbaren Obstbäumen. Kaufsliebhaber können dieses täglich in Augenschein nehmen, und sich Mittwoch den 20. März, Abends 7 Uhr, bei Herrn Wörlin zur goldenen Rose in der Baldinger Gasse einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.
Johann Christian Wörlin, Lodweber-Vorstand.

(Bleich-Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich zur Annahme von Tuch, Garn und Zwirn auf die Oettinger Bleiche bestens.
Johann Matthäus Strauß, Tuchmacher.

(Empfehlung.) Bei Johann Philipp Schülen, Hutmacher bei den drei Mohren in Nördlingen, sind alle Gattungen Seidenhüthe auf Filz und wasserdichter Steife zu haben.

(Logis-Vermiethung.) Bei Friedrich Geyer, Gürtler, neben dem rothen Hahnen, ist auf Georgii das obere Logis zu vermiethen.

(Zu vermiethen.) Das Haus Lit. A. Nro. 113. sammt dem Gärtchen ist zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden.
Adam Heilbronner, Metzger, in der Langgasse.

(Mobilien-Versteigerung.) Montag den 18. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr, wird in dem Hause Lit. B. Nro. 138. eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen verschiedene Kleider, als: Oberröcke, Frackröcke, Hosen, Gilet, Strümpfe, einige Weibskleider, Bettziechen, eine Parthie alte und neue Schuh und Stiefel, Hüthe, Kappen, etwas Schuhmacherhandwerkszeug, Kupfer, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, Betten und Bettstatten, ein zweithürner Kasten, eine Gartenleiter, ein Ofenthürlein und altes Eisen, nebst andern Fahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden.
Fremde belieben gleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen.
Tobias Schweyher, Schuhmachers Wittib, an der Eger.

(Futterverpachtung.) Sonntag den 17. März wird bei Bautenbacher, Gemeindepfleger in Kleinerdlingen auf vier Tagwerk Gemeinde-Wiese das Futter verpachtet. Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen.

Digitized by Google

(Haus-Verkauf.) Unterzeichnete ist gesonnen ihr bisher besessenes Wohnhaus öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es bestehet im ersten Stock ein Laden, im zweiten Stock: eine Stube mit eisernem Ofen und eine Kammer, im dritten Stock: zwei Kammern, ein Boden, nebst einer kleinen Kammer.

Kaufslustige können solches täglich in Augenschein nehmen und sich Dienstag den 19. März, Abends 7 Uhr, bei Herrn Oeffner zum rothen Hahnen einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Maria Barbara Ostermeyer, Vorstands Wittib,
wohnhaft dem Herrn Magistratsrath Wolff gegenüber, Lit. D. Nro. 35.

(Kapital-Ausleihung.) Ein Kapital von 2000 Gulden ist gegen hinreichende Versicherung um 4 pro Cent Zinsen, in 2 Posten, auszuleihen. Von wem? erfährt man in der Beckschen Buchhandlung.

(Wein-Empfehlung.) Unterzeichneter macht hiemit sowohl einem hiesigen als auswärtigen Publikum bekannt, daß bei ihm alle Gattungen guter und ächter Weine um den billigsten Preis die würtemberger Maas zu 16 bis 36 kr. zu haben sind, und versichert, seine verehrliche Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Thalmessinger in Pflaumloch.

(Kapital-Gesuch.) Ein Kapital von 2200 Gulden wird auf gute landgerichtliche Versicherung gegen 4½ Procent Interessen gesucht.

(Zu verkaufen.) Mehrere gut conditionirte Fässer von verschiedener Größe sind um billigen Preis zu haben. Wo? sagt die Beckschе Buchhandlung.

Es gieng heute vor dem Reimlinger Thore eine Brieftasche verloren. Der Finder wird ersucht, selbe im hiesigen Polizeibüreau abzugeben.

Nördlingen den 11. März 1833.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Praktischer Choralfreund. Discant-Stimme zum ersten Heft 107 alte und neue vierstimmige Choräle mit sorgfältiger Auswahl, wie sie in der evangelischen Stadtkirche zu Nördlingen gesungen werden; angeordnet und mit besonderer Rücksicht den Chorschülern, so wie den deutschen Schüler und Schülerinnen zur Belebung und Erhebung eines zweckmäßig und übereinstimmenden Gesanges in Kirchen und Schule zugeeignet von Wilhelm Kündinger, Musikdirektor in Nördlingen, geheftet 18 kr.

Praktischer Choralfreund. Alt-Stimme, wie oben, geheftet 18 kr.

Zusammenstellung der gleichmetrigen Lieder und Melodieen des Gesang- und Choral-Buches für die protestantische Kirche in Bayern. Ein Hilfsbüchlein für Pfarrer, Schullehrer und Orgelspieler, besonders auf dem Lande, 8. broch. 24 kr.

Anzeige
der
Gebohrnen

Stadt-viertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Staud der Eltern.
C.	28. Febr.	Georg Karl,	Georg Adam Rehlen,	Spezereihändler.
C.	1. März.	Marie Sibylle,	Jakob Friedrich Dehler,	Rothgerbermeister.
D.	4. März.	Johann Kaspar,	Johann Leonhard Volk,	Hucker und Melber.
D.	5. März.	Johann Kaspar,	Michael Bub,	Säcklermeister.

Digitized by Google

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterbtag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
A.	3. März.	Georg Friedrich Rüsten,	27½ Jahr,	Lungensucht u. Abzehrung,	Schneidergeselle.
C.	4. März.	Anna Barbara Windisch,	65¾ Jahr,	Schlagfluß,	Inwohners Ehefrau.
D.	5. März.	Marie Katharine Erdlin,	13 Tag,	Steckfluß,	Metzgerstöchterlein.
B.	6. März.	Theodor Schweyher,	75 Jahr,	Verunglückt,	Schuhmachermeister.
Herkheim.	7. März.	Maria Jakobina Weng,	71⅓ Jahr,	Schlagfluß,	Söldners-Wittib in Herkheim.
A.	7. März.	Georg Gustav Beyschlag,	7 Monat,	Gichter,	Kaufmannssöhnlein.
D.	7. März.	Johann Daniel Lemp,	79 Jahr,	Altersschwäche,	Lodw. u. Federhändl.
A.	8. März.	Friederike Christ. Adelgoß,	1 J. 1½ M.	Lungensucht,	Metzgerstöchterlein,
A.	8. März.	Barbare Elisabethe Steinmeier,	12 Tag,	Gichter,	Leinwebers-töchterlein.
A.	9. März.	Johann Georg Frick,	22 Jahr,	Lungensucht u. Abzehrung,	Bändrehergeselle.
A.	9. März.	Anton Melchior Erdlen,	65½ Jahr,	Lungenlähmung,	Leinwebermeister.
A.	9. März.	Regine Karoline Hetsch,	2¾ Jahr,	Luftröhren-Entzündung,	Leinwebers-Töchterlein.

Fremden-Anzeige

vom 4. bis 11. März 1833.

In der Krone: Hr. Lang, Kaufmann v. Bremen. Hr. Kühn, Kaufmann v. Steppach. Hr. Herold, Kaufmann von München. Hr. Auer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Zelßer, Kaufmann von Schweinfurt. Vier Herren Gebrüder Moralt, Mitglieder der k. Hofkapelle in München. Hr. Oberzoll-Inspector Dürig und Hr. Aktuar Leberer von Nürnberg.

Im Reh: Hr. Amüller, Agent v. Heidenheim. Hr. Dreher, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Krauß, Kaufmann v. Wundsiedel. Hr. Schwarz, Kaufmann v. Marktsteft. Hr. Sattes, Kaufmann von Mainstockheim.

In der Sonne: Frau Pfleger, Hausverwalters Gattin nebst Familie von Rudersberg bei Dresden. Hr. Rieß, Bierbrauer von Mertingen. Hr. Vogthorn, Orgelbauer v. Klosterheilsbronn. Hr. Koch, Kaufmann von Ansbach. Hr. Dieffauer, Kaufmann v. Aschaffenburg. Hr. Herre, Bierbrauer von Mainbernheim.

Im rothen Hahnen: Hr. Bärrer, Gerichts-Notar von Neresheim.

Im goldenen Lamm: Hr. Vogel, Medicinер von München. Hr. Felsenstein, Kaufmann von Bruck.

Im goldenen Ochsen: Gebrüder Kleinlercher, Teppichhändler von Defereggen. Hr. Wanner, Kaufmann von Gmünd. Georg Denk, Teppichhändler von Wattenburg.

Im Mohrenkopf: Aloys Wagner, Gerstenhändler mit Tochter von Wittislingen.

Im 3 Mohren: Anton Türk, Handelsmann v. Burghagel. Die Handelsleute: Volk, Marr und Gerner von Ambocksberg.

Im goldenen Hirsch: Hr. Maier, Handelsmann von Kehl.

Im bayerischen Hof: Gerstenhändler Rasimus v. Gundelfingen. Kernhändler Neher von Großtöß. Georg Schlagberger, Fuhrmann v. Gunzenhausen. Jacob Eisel, Kaufmannsdiener von Weissenburg.

Im Fuchs: Johann Stetter, Tuchmacher von Gerach. Wilhelm Horn, Tuchmacher von Dinkelsbühl.

Im halbweißen Roß: Hr. Egglinger, Lederhändler von Donauwörth. Hr. Traub mit Frau, Mühlarzt von Dischingen.

Im Bären: Karl Stich, Ochsentreiber v. München. Christoph Schöner, Nagelschmied von Mönchsroth.

Zum weißen Roß: Hr. Bühlmaier, Seifensieder von Dinkelsbühl. Hr. Bouhöfer, Scribent von Ellwangen. Hr. Maier, Handelsmann von Innschlacht.

Digitized by Google

In der Glocke: Juliane Kiebler, Handelsmännin von Kriegshaber.
Im Stuck: Hr. Keythan Hofmann mit 6 Consorten Bergknappen aus Böhmen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Wierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30½ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22½ kr.	5⅝ kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¾ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Unschlitt: rohes, das Pfund 15=16 kr.
Lichter, gegossene — — 24 kr.
——— getunkte — — 22 kr.
Seife — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 24=25 kr.
Schweinschmalz — — 23=24 kr.
Butter — — 23=24 kr.
Eyer 4 bis 5 Stück 4 kr.
Geflügel:
Gänse das Stück —=— kr.
Enten — — —=— kr.
Hennen — — 18=20 kr.
Hühner das Paar 28=30 kr.
Tauben — — 8=10 kr.

Fleisch: als Maximum
Das Pfund Mastochsenfleisch . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9½ kr.
— — ——— ohne — 9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.
Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Erdbirn der halbe Metzen 16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen 6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — — 3 fl. — 4 fl.
Lein — — 2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk 4 fl. 30 kr.

Holz:
buchen das Klafter von 11½ fl. bis 12 fl.
eichen — — — 9½ fl. — 10 fl.
tannen — — — 9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 9. März. Höchster		Mittler		Niedrigsten		Augsburg 8. März. Mittler.		Donauwörth 6. März. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	6	10	16	9	23	10	52	10	35
Waizen	—	—	—	—	—	—	11	44	11	16
Roggen	10	3	9	27	8	48	9	9	9	11
Gerste	8	48	8	25	8	2	8	15	7	48
Haber	5	29	5	4	4	26	5	30	5	2

(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 12.

Dienstag den 19. März 1833.

Bekanntmachung.

In der Sitzung des Armenpflegschaftsraths vom 12. d. M. wurden folgende wöchentliche Unterstützungen bewilliget:

1.) Georg Melchior Müller, Rothgerbers Kind, Luise Emilie 6 kr.
2.) Jacob Kleyer, Maurergesellen Eheweib 6 kr.
3.) Georg Gruber, Webergesellen 6 kr.
4.) Jacobina Lemp, Lodwebers Wittib 18 kr.
5.) Katharina Kleyer, Holzmessers Wittib 6 kr.
6.) Katharina Barbara Lippacher, Schneiders Tochter 6 kr.
7.) Anna Maria Hertlin, ledig, 6 kr.
8.) Georg Matthäus Brühlmeyer, Lodweber, 6 kr.

Ferner wurden Zulagen bewilligt:

9.) Balthas Schied, Inwohner, zu 6 kr. noch 3 kr.
10.) Johannes Joas, Lodweber, zu 6 kr. noch 6 kr.
11.) Johann Kaspar Weinmann, Leinweber, zu 10 kr. noch 2 kr.
12.) Gottlob Schweigert, Schlossers Wittib, zu 10 kr. noch 2 kr.
13.) David Bayh, Schneiders Wittib, zu 10 kr. noch 2 kr.
14.) Regina Katharina Wiedenmann, zu 6 kr. noch 3 kr.
15.) Philipp Müller, Wächters Wittib, zu 10 kr. noch 2 kr.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt von Armenpflegschaftsrath wegen

Nördlingen den 13. März 1833.

Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem sich zu dem der hiesigen Stadtkämmerei gehörigen Wiesenplatz hinter dem Lazareth ein Käufer aufgeworfen hat: so wird zu einem etwaigen Verkauf an den Meistbietenden ein Versuch gemacht, und werden hiezu die Liebhaber eingeladen, sich deßhalb kommenden Freitag den 22. dieß, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Polizei-Büreau einzufinden und die Angebote zu machen.

Nördlingen den 16. März 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vor einigen Wochen wurde dahier aus einer Kammer ein großer eiserner Waagbalken gestohlen. Derjenige, welcher einen solchen inzwischen gekauft oder sonstige Kenntniß davon hat, wird hiermit zur Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 14. März 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Bei der Bekanntmachung, die Fremdenbücher betreffend, vom 11. d. M. muß die letzte Rubrik des Formulars zum Fremdenbuch heißen:

Nro. der Aufenthaltskarte.

Nördlingen den 13. März 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Der Bauer Ignaz Müller von Belzheim erschien heute freiwillig, und bat auf den Grund der Genehmigung seiner Grundherrschaft die Hälfte seines Hofgutes unter gerichtlicher Leitung verkaufen zu dürfen. Dieselben bestehen in ¾ M. A. auf der untern Lach, ½ M. auf der obern Lach, ½ M. beim Gogelbahnenkreuz, ¾ M. bei der Schalmey, ¾ M. auf der mittlen Bühle, ½ M. der kleine Säusack, ⅝ M. der große Säusack, ¾ M. beim Utzwinger Krautgarten bei der Mäder, ½ M. beim Mühlgraben, ⅜ M. beim Ringkorb, ⅜ M. auf der Stettig, ½ M. in den kurzen Dürren, ½ M. im Hartweg, ⅜ M. A. der Buchacker, ⅜ M. auf der Mäder, ⅜ M. der kleine Nagacker, ½ M. der Hofacker, ½ M. in den Schlüsseläckern, ½ M. in den Reinen, ⅜ M. im Bühl am Berg, ⅞ M. in der Breite aufm Berg, ⅝ M. auf der Mäder in den Schwarzäckern, ⅜ Tagwerk Wiesen im Ried, ⅛ Tagwerk das Lohn- oder Hofwießlen, ½ Tagwerk die Stapfelwiese, und ⅛ Tagwerk der Freyer zu Michelweiden.

Diese Grundstücke werden entweder im Ganzen oder theilweise verkauft, und wird zu diesem Behuf Termin auf

Freitag den 22. dieß, Vormittags 11 Uhr

angesetzt. Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden daher an gedachtem Termin zu erscheinen hiemit eingeladen.

Actum Nördlingen am 9. März 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird das dem Knopfmacher Christoph Bertsch von hier zugehörige Mobiliare, bestehend aus Hausgeräthen verschiedener Art, Handwerkszeug, Wolle und Seide in verarbeiteten und unverarbeitetem Zustande

Montag den 25. d. M. Vormittags 9 Uhr,

in dem Nadler Adam Koppischen Hause dahier zu ebner Erde an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Nördlingen den 18. März 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. v. M. in der Beilage Nro. 15. zum Kreis-Intelligenzblatt, dann in Nro. XI. Seite 112. des allgemeinen Anzeigers und in Nro. 8. des Intelligenzblattes der Stadt Nördlingen wird das Wohnhaus des Israeliten Marx Ehrensteiner in Kleinerdlingen hiemit zum zweitenmal dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und hiezu Termin auf

Montag den 1. April dieses Jahrs

an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufsbedingnisse tagtäglich in der diesseitigen Kanzley in Erfahrung gebracht werden können.

Nördlingen den 12. März 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Zur Einhebung der Ilten Ziels-Steuern für 18$\frac{33}{34}$, nemlich

der Grund- und Haussteuer, dann

der ersten Hälfte der Gewerbsteuer,

sind für hiesige Stadt folgende Termine bestimmt worden:

für das Viertel Lit. A.

für Lit. B. Donnerstag der 28. und Freitag der 29. d. M. Merz,

für Lit. C. Montag der 1. April,

für Lit. D. Dienstag der 2. April.

Wer mit dem ersten Steuersimplum noch im Rückstande ist, muß auch dieses, bei Vermeidung besonderer Aufforderung auf des Säumigen Kosten berichtigen.

Dies, und daß dabei zugleich die Steuerzalung des nächsten Ziels, auf Abrechnung geschehen kann, wird, mit der Erinnerung, bekannt gemacht, daß die Zalenden, um nicht unnöthig aufgehalten zu werden, größten Theils aus jedem Distrikt, zeitig Vormittag mit ihren Quittungsbüchlein sich einzufinden haben.

Nördlingen, am 15. Merz, 1833.

Königliches Rentamt.

von Ammon.

Bekanntmachung.

Die Werkstätte für einen Feuer-Arbeiter unterm Waisenhaus Nro. 100. wird nächstkünftigen Donnerstag den 21. dieses Monats auf dem Rathhaus, Vormittags um 9 Uhr, an den Meistbietenden verpachtet, und dieses hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 18. März 1833.

Stadtkassier

Geyer.

Bekanntmachung.

Von den Getreidevorräthen der hiesigen Stiftungen sind

Kern und Gerste

zum Verkauf ausgesetzt und in Partieen zu 5 bis 100 Scheffel gegen baare Bezahlung täglich zu haben.

Nördlingen den 2. März 1833.

Stiftungskassier

Beck.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der in der Bekanntmachung vom 8. Februar l. J. (Nördlinger Intelligenz-Blatt Nro. 7. und Oettinger Wochenblatt Nro. 6.) festgesetzt gewesene Verkauf der in dem Nachlaß des Stiftungspflegers Joseph Geil zu Deiningen vorhandenen Mobilien, wird nunmehr am

Dienstag den 2. April l. J. Vormittags 9 Uhr,

in der Behausung des Joseph Geil seinen Anfang nehmen und mit demselben an den darauf folgenden Tagen sogleich fortgefahren werden.

Hiezu werden nun Kaufsliebhaber eingeladen.

Wallerstein den 15. März 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Laugen.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 29. März 1833, Vormittags 11 Uhr, werden in Schaffhausen

a) von den Forstorten Burg und Eisbronn, Revier Harburg
150 Klafter Brennholz,
3000 Stück Wellen, und
10 Stämme,

b) von den Forstorten Roeth, Lach und Siebenweg, Revier Deggingen
100 Klafter Brennholz,
1500 Wellen und
300 Stück forlene Nutzholzstämme

verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Harburg den 16. März 1833.

Fürstliches Rentamt. Mayer.

Fürstliches Forstamt. Mayer.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Aemter verkaufen am Donnerstag den 21. d. M. im Wirthshause zu Dorfmerkingen

67 Klaftern Laubholz,
18 Wellrißschlauen und
2 eichene Nutzholzstämme.

Der Verkauf geschieht im öffentlichen Aufstreich und es werden hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen.

Neresheim und Baldern den 12. März 1833.

Fürstliches Forstamt Neresheim. Carl.

Fürstliches Forstamt Baldern. Nagel.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 27. dieß verkaufen die unterzeichnete Behörden im öffentlichen Aufstrich

350 Klafter Brennholz,
72 Stück Nutzholz-Stämme,
20 Schlauen-Reißig

aus dem Westenberg und Zimmerhau, Revier Hohenaltheim, im Wirthshause zu Niederaltheim, Vormittags 10 Uhr, und werden hiezu Kaufslustige eingeladen

Bissingen den 14. März 1833.

vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Rentamt Bissingen,
Forstamt Harburg.

Hogg. Mayer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Justine Schndrzinger von Kleinsorheim wird das Söldanwesen des Balthas Schndrzinger daselbst, bestehend aus einem gemauerten einstöckigen Hause mit angebauten gemauerten Scheuer, mit Hofraithe, ¼ Tagwerk Garten und 1 Krautbeet im gemeinen Krautgarten,

Montag den 1. April d. J. Vormittag von 9 bis 12 und Nachmittag von 2 bis 4 Uhr

bei unterfertigtem Gerichte an die Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit einladet.

Zugleich werden alle, welche an die Justine Schndrzinger oder ihren Mann Balthas Schndrzinger aus irgend einem Grunde auf diesen Gegenständen etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufstermine hiemit vorgeladen. Oettingen am 5. März 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

(Bekanntmachung.) Mit Genehmigung der General-Direktion der französischen Gesellschaft der Phönix der Mobilienversicherung gegen Feuerschaden, habe ich die Agentur für die Stadt Nördlingen und der nächstgelegenen Ortschaften dem hiesigen Lebküchner und Spezereihändler Herrn Leonhard Zapf übertragen. Versicherungslustige wollen sich demnach künftig an obenbenannten Herrn Agenten gefälligst wenden, welcher jederzeit hierüber die gehörige Auskunft ertheilen wird.

Nördlingen den 11. März 1833. Kegler.

Concert-Anzeige.

Als Anerkennung des Fleißes und der Unverdrossenheit der Dilettanten des hiesigen Orchesters wird zu ihrem Besten künftigen Sonntag den 24. März im Saale des Schulgebäudes ein großes Vokal- und Instrumental-Concert gegeben werden. Liebhaber und Verehrer der Tonkunst werden hiemit geziemend dazu eingeladen. Einzelne Billete zu 24 kr. und für Familien, welche zwei oder mehrere Billete nehmen zu 20 kr. sind bei Herrn Heller zu haben. Anfang Abends 7½ Uhr.

Nördlingen den 17. März 1833.

(Bleich-Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich zur Annahme von Tuch, Garn und Zwirn auf die Oettinger Bleiche bestens.

Johann Matthäus Strauß, Tuchmacher.

(Bleichwaaren-Annahme.) Zur gefälligen Annahme aller Gattungen von Bleichwaaren auf die Bleiche Klosterzimmern empfiehlt sich auch dieses Jahr

Georg Ostermeyer, Schuhmacher, in der Löpfinger Gasse.

(Bleichwaaren-Annahme.) Zur Annahme von Tuch, Zwirn, Garn u. s. w. auf die Deininger Bleiche empfiehlt sich

Daniel Jbrg, Lit. D. Nro. 58. in der Deininger Gasse.

(Wein-Empfehlung.) Unterzeichneter macht hiemit sowohl einem hiesigen als auswärtigen Publikum bekannt, daß bei ihm alle Gattungen guter und ächter Weine um den billigsten Preis die würtembergische Maas von 16 kr. bis zu 1 fl. 36 kr. zu haben sind, und versichert, seine verehrliche Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen. Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich ergebenst

Thalmessinger in Pflaumloch.

(Logis-Anzeige.) Bei Georg Müller, Schmied beim Lamm, ist bis Georgii das untere Logis zu vermiethen.

Digitized by Google

(Logis-Anzeige.) In Lit. C. Nro. 230. ist ein unteres Logis zu vermiethen.

(Kapital-Ausleihung.) Es sind auf die erste Hypothek 500 Gulden zu haben unter das hiesige königliche Landgericht.

(Verloren.) Auf dem neuen Kirchenplatz ist ein goldener Ohrenring verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, diesen gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Bei Hoffmann in Stuttgart ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Allgemeine Weltgeschichte
für alle Stände.

Von den frühesten Zeiten bis zum Jahre 1831 mit Zugrundlegung seines größern Werkes bearbeitet und herausgegeben von Dr. Karl von Rotteck. Vier Bände. Mit dem Bildnisse des Verfassers 6 fl.

Die Erde und ihre Bewohner,
ein Lehr- und Lesebuch für Schule und Haus, bearbeitet von K. Fr. Vollr. Hoffmann. Mit vier Erläuterungstafeln. Gebunden. Zweite Auflage 1 fl. 48 kr.

Allgemeiner Atlas über alle Theile der Erde,
für Schulen und zum Selbstunterricht, bearbeitet K. F. V. Hoffmann, gestochen von W. Pobuda und J. Rees.

Erste Hälfte,

enthaltend: Nro. 1. und 2. die östliche und westliche Halbkugel. Nro. 3. Afrika. Nro. 4. Asien. Nro. 5. Europa. Nro. 7. Südamerika. Nro. 8. Australia und Nro. 13. Bayern, nebst dazu gehörenden 7 Erläuterungsblättern;

im Ganzen also 15 Blatt.

In Umschlag cartonirt, Preis 2 Gulden.

Die zweite Hälfte wird außer Haupttitel und Vorrede enthalten: Nro. 6. Nordamerika. Nro. 9. Mitteleuropa. Nro. 10. Deutschland. Nro. 11. Oesterreich. Nro. 12. Preußen mit den nordteutschen Bundesstaaten. Nro. 14. und 15. das Alpengebirg, Schweiz, Tyrol ꝛc. Nro. 16. Würtemberg und Baden.

Bis zu Erscheinen der zweiten Hälfte, deren bei weitem größter Theil fertig ist, bleibt der Pränumerationspreis von 4 fl. für das ganze Werk offen.

Der Verleger enthält sich aller Anpreisung und wiederholt nur, daß er ein Prachtwerk versprochen. — Sachverständige mögen beurtheilen, ob er sein Wort gehalten hat. Stuttgart im Februar 1833. Karl Hoffmann.

In der Kranzfelder'schen Buchhandlung in Augsburg ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Fastenandacht für katholische Christen, von Parizeck. Neue Ausgabe. Mit einem schönen Titelkupfer. 8. gut in Pappe gebunden, 4 Bogen stark, zu dem billigen Preise von 9 kr.

Anzeige
der
Getrauten

Stadtviertel.	Trauungs-Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	12. März.	Johann Adam Rehlen,	Rosine Dorothee Geiger,	Leinwebermeister, Wittwer.

Digitized by Google

Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	7. März,	Margarethe Sophie,	Joh. Heinr. Schlumberger,	Lodwebermeister.
B.	10. März.	Johann Philipp,	Anne Rosine Münzinger,	Leinwebers-tochter.
C.	11. März,	Johann Daniel,	Regine Rosine Schreitmüller	Leinweberstochter.
C.	12. März,	Friederike Rosine,	Daniel Ostertag,	Lodwebermeister.
D.	13. März,	Johann Friedrich,	Christine Katharine Heumader,	Zimmergesellen-Tochter.
B.	14. März,	Johann Kaspar,	Georg Kaspar Erdlen,	Huthmachermeister.
A.	14. März,	Marie Barbare,	Christoph Friedr. Ostertag,	Leinwebermeister.
D.	14. März,	Elisabethe Barbare,	Anne Marie Elisabethe Jörg	Lodweberstochter.
D.	15. März,	Christian Karl August,	Georg Wilhelm Burghard,	Leinwebermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	13. März,	Georg Christoph Distler,	7½ Monat,	Brand,	Büttners Söhnlein.
B.	17. März,	Johann Melchior Böhm,	51½ Jahr,	Lungensucht u. Abzehrung,	Flurer.

Fremden-Anzeige

vom 11. bis 18. März 1833.

In der Krone: Die Kaufleute: Hr. Wolfram v. Augsburg. Hr. Müller v. Marktsteft. Hr. Herrmann von Calw. Hr. Oschatz von Schönhalda. Hr. von Seutter von Wacheuheim. Hr. Hieronymi v. Bremen. Hr. Klauser v. Kitzingen. Hr. Benda v. Brüssel. Hr. Bachmann v. Kriegshaber. Hr. Bezold v. Langenau. Hr. Freiherr v. Späth v. Würzburg. Frau Consistorialräthin v. Dobeneck mit Familie von Augsburg. Madam Fischer, Bürgerin v. Würzburg.

Im Reh: Hr. Steinbrechter, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Reuter, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Grassey, Kaufmann von Augsburg. Hr. Menzel, Kaufmann von Zeitz.

In der Sonne: Hr. Candidat Baumann v. Dillingen. Hr. Petri, Kaufmann v. Langenau. Hr. Sulzlein, Kaufmann von Würzburg. Hr. Schröbel, Maschinenverfertiger von Augsburg.

Im goldenen Ochsen: Hr. Widmann und Krauß, Kornhändler von Aalen. Johann Unterkirchner, Hilar Leitner und Gebrüder Ladstetter, Teppichhändler von Defereggen. Barthol. Mauracher, Handschuhhändler von Zillerthal.

Im goldenen Lamm: Jacob Stadtler, Branntweinhändler von Donauwörth. Jacob Launscher, Harfenist von Regensburg.

In der goldenen Rose: David Heymar, Handelsmann von Dinkelsbühl.

Im Mohrenkopf: David Gougen, Kaufmann v. Wingenheim. Ofra Goldin, Baumwollhändlerin von Fachsenfeld. Joh. Wipfler und Sohn, Gerstenhändler von Wittislingen.

Im Karpfen: Hr. Mühlhäuser, Barchethändler von Göppingen. Hr. Wallenreuter, Fuhrmann von Augsburg. Hr. Löffler, Wirth von Bitelbronn.

Im Helmstuhl: Andreas Keisser, Handelsmann von Ichenhausen.

In der Flaschen: Gabriel Wider, Papierfabrikant von Trugenhofen.

Im goldenen Rad: Gottl. Lenk, Spitzenhändler aus Sachsen. Hr. Baumann, Candidat von Dillingen.

Im Wallfisch: Hr. Edt, Handelsmann v. München. Hr. Hegele, Müller v. Dattenhausen.

Im drei Mohren: Philipp Krauß, Handelsmann von Dürhaupten. Georg Gäßler, Müller von Langenreichen. Johann Eis, Handelsmann von Aichach.

In der Glocke: Konrad Wolfram samt Frau, Handelsmann von Langfurt.

Im silbernen Lamm: Hr. Ham, Bortenmacher von Pappenheim. Hr. Walz, Hafnermeister von Trenchtlingen.

Im bayerischen Hof: Anton Bosch, Kornhändler.

Im Fuchs: Hr. Hirschgärtner, Kaufmann von Jochdingen. Hr. Bock, Eisenhändler von Prünst. Die Handelsleute: Hr. Weiner und Hr. Fuchs von Gunz.

Digitized by Google

Im Stuck: Johann Uhmann mit Frau, Korbhändler aus Sand am Main.
Im weißen Roß: Hr. Huck und Hr. Häfele, Papierfabrikanten von Unterkochen. Hr. Hinse, Glasfabrikant von Kleinjettau.
Im Stieglitzen: Johann Loewe, Bräuer von Augsburg.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30½ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22¼ kr.	5¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¾ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 ꝛ 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	23 ꝛ 24 kr.
Schweinschmalz — —	23 ꝛ 24 kr.
Butter — —	21 ꝛ 22 kr.
Eyer 4 bis 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	— ꝛ — kr.
Enten — —	— ꝛ — kr.
Hennen — —	18 ꝛ 20 kr.
Hühner das Paar	24 ꝛ 30 kr.
Tauben — —	8 ꝛ 9 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — —	9½ fl. — 10 fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 16. März.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	2	11	12	10	10
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	10	2	9	26	9	1
Gerste	8	45	8	21	7	54
Haber	6	10	5	11	4	24

Augsburg 15. März. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	8
Waizen	11	16
Roggen	9	17
Gerste	7	57
Haber	5	21

Donauwörth 13. März. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	24
Waizen	11	58
Roggen	9	12
Gerste	7	38
Haber	5	14

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 13.

Dienstag den 26. März 1833.

Bekanntmachung.

Der Magistrat der Stadt Nördlingen

bringt hiermit folgendes hohe allgemeine Präsidial-Ausschreiben zur allgemeinen Kenntniß

Das Praesidium der Königlichen Regierung des Rezatkreises.

Aus der in das Intelligenzblatt aufgenommenen Einladung ist der Plan zu entnehmen, durch die Errichtung einer Kapelle und eines Denkmals die Stelle zu bezeichnen, an welcher König Otto von Griechenland von dem Vaterlande Abschied nahm.

Das Unternehmen ist rein aus dem Gemüthe des Volkes entstanden, und die Verwaltung hat sich zur Pflicht gemacht, den Charakter eines Privatunternehmens um so weniger zu alteriren, als sich darin blos die Liebe des bayerischen Volkes zu seiner Dinastie aussprechen soll.

Heilige Pflichten würde jedoch die Verwaltung vernachläßigen, versäumte sie, dem Volkswunsche freundlich entgegen zu kommen und ihm die Mittel zur Aeusserung und Verwirklichung darzubiethen.

Man will daher das rühmliche Unternehmen, hinsichtlich dessen der Königliche Landrichter zu Rosenheim lediglich als Organ des freien Willens seiner Verwalteten erscheint, dem wohlwollenden Schutze und der freundlichen Mitwirkung der Behörden empfehlen.

An Orten, wo Lokalblätter erscheinen, ist für die Aufnahme der Einladung in dieselben Sorge zu tragen.

von Stichaner.

Die allgemeine und ganz innigste Theilnahme, mit welcher alle Herzen des bayerischen Volkes und so auch der hiesigen Stadtbewohner für das allerhöchste Wohl und Glück Seiner Majestät Königs Otto von Griechenland ergriffen sind, läßt erwarten, daß auch zu diesem National-Denkmal freiwillige Beiträge gegeben werden, welche auf dem Polizei-Büreau zu übergeben sind.

Nördlingen den 21. März 1833.

Stadt-Magistrat,

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Wer auf untenverzeichnete verlohren gegangene Obligationen Ansprüche zu haben glaubt, wird aufgefordert, solche binnen 6 Monaten a dato hierorts anzumelden, widrigenfalls gedachte Obligationen für kraftlos und erloschen erklärt werden würden.

	Ursprünglicher Gläubiger.	Jetziger Gläubiger.	Schuldner.	Datum der Obligation.	Betrag.
1.	Malsch, Johannes, Metzger-Vorgehers Wittwe dahier.	Stiftungs-Kasse der Stadt Nördlingen.	Magistrat der vormaligen Reichsstadt Nördlingen.	13. Juli 1800.	100 fl.
2.	Kießling, Johann Adam, gewesener Bruckmüller von hier	Dieselbe.	Derselbe.	16. Juli 1800.	150 fl.
3.	Liebermeister, Ludwig Herrmann, Lebküchner und Spezereihändler von hier.	Dieselbe.	Derselbe.	21. Jäner 1800.	800 fl.

Nördlingen am 14. März 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl.

Bekanntmachung.

Der ledige Jakob Wurm von Wechingen ist gesonnen, sein ihm bereits unterm 21. v. M. gefertigtes Wohnhaus in Fessenheim mit besonderm Stadel, Gemeindetheil, 4 Krautbeet, ½ Tagwerk Wiese, das wilde Theil genannt, dann das Ohmet auf der Roßweid und den Genuß von ½ Tagwerk Wiese in der Kleinkenz, nebst den Nutzantheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen freiwillig am Sitze des königlichen Landgerichts zu verkaufen. Zu diesem Verkaufe wird daher Termin auf Freitag den 29. d. M. Vormittags 11 Uhr angesetzt, und Käufer hiezu vorgeladen.

Actum Nördlingen am 19. März 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Bekanntmachung.

Der Schreiner Christian Schnell von Grosselfingen erschien heute freiwillig und stellte die Bitte, seine auf dem hohen Weg in der Grosselfinger Flur liegenden ¼ Morgen Acker unter gerichtlicher Leitung zu verkaufen. Es wird daher Verkaufstermin auf Donnerstag den 28. dieß, Vormittags 11 Uhr angesetzt, welches Kaufsliebhabern hiemit bekannt gemacht wird.

Actum Nördlingen am 20. März 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Eine Quantität Gersten-Stroh wird am Donnerstag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr meistbietend verkauft.

Nördlingen, am 22. Merz, 1833.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Bekanntmachung.

Die ledige Johanna Ulrich von Kleinsorheim besitzt
eine Söldenbehausung, wobei ein Garten und Gemeindegerechtigkeit pag. 410.
¾ Morgen Acker in der Gaß pag. 714.
¼ Morgen Acker auf dem Gries pag. 957.
¼ Morgen Acker beim Bezenbergle pag. 468.
⅜ Morgen Acker auf der Egerrinne pag. 490.

und hat den Antrag gestellt, dieses ihr Anwesen öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Es ist hiezu Terminus auf
Montag den 1. April d. J. Vormittags 8 Uhr
anberaumt, und werden hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber auf bemeldten Tag und Stunde eingeladen.

Harburg den 28. Februar 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Aus dem Forstort Ländle bei Geislingen wird das Loh von Eichen-Stockausschlag in einem Alter von 36 Jahren auf einer Fläche von circa 30 Morgen, aufm Stock

Montag den 1. April dieses Jahres

Mittags 12 Uhr im Wirthshause zu Geislingen öffentlich dem Verkaufe ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber einladet

Am 20. März 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern
und Rentamt Kirchheim.
Nagel. Röhrle.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Justine Schndrzinger von Kleinsorheim wird das Söldanwesen des Balthas Schndrzinger daselbst, bestehend aus einem gemauerten einstöckigen Hause mit angebauten gemauerten Scheuer, mit Hofraithe, ½ Tagwerk Garten und 1 Krautbeet im gemeinen Krautgarten,

Montag den 1. April d. J. Vormittag von 9 bis 12 und
Nachmittag von 2 bis 4 Uhr

bei unterfertigtem Gerichte an die Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit einladet.

Zugleich werden alle, welche an die Justine Schndrzinger oder ihren Mann Balthas Schndrzinger aus irgend einem Grunde auf diesen Gegenständen etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufstermine hiemit vorgeladen. Oettingen am 5. März 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die noch ungelösten Pfänder der Monate, Januar, Februar und März 1832 Nro. 6935. bis Nro. 10327. sind bis Ende April dieses Jahrs auszulösen, oder durch Verzinsung zu erneuern, ausserdem dieselben öffentlich versteigert werden.

Königlich privilegirtes Versatzamt
Rehlen.

(Danksagung.) Der Herr über Leben und Tod hat meine liebe, theure Ehegattin, Eve Barbare, geb. Ostertag, von meiner Seite genommen, zu früh für unser so beglückendes Zusammenleben. Wer sie als Hausfrau und Verwandtin näher kannte, wird meinen Schmerz gerecht finden. Davon legte die zahlreiche Begleitung ihrer Leiche ein unverkennbares Zeugniß ab, sowol die Einheimischen, als die Fremden. Dafür sey auch hiemit Allen der schuldigste Dank gebracht, mit dem herzlichen Wunsche, daß Ihre Eheverbindungen, von Gott gesegnet, lange ungetrennt bleiben möchten!

Mit diesem Danke empfiehlt sich zu fernerer Gewogenheit und Freundschaft

der trauernde Witwer,
Johann Georg Joas, Lodwebermeister.

(Logis-Anzeige.) Bei Johann Georg Pfleiderer auf dem Täubelmarkt ist auf Georgii ein Logis zu vermiethen.

(Zu vermiethen.) Bei Karl Hüber, Lit. B. Nro. 177. ist auf Georgii das untere Logis zu vermiethen.

(Verloren.) Diesen letzten Freitag wurde ein goldener Ring ohne Buchstaben verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn in der Beckschen Buchhandlung gegen ein angemessenes Trinkgeld abzugeben.

Literarische Anzeigen.

Bei Kanzlei-Buchdrucker Brügel in Ansbach ist erschienen und bei K. H. Beck zu haben:

Verhandlungen des Landraths im Rezatkreise vom Jahr 1833, geheftet 15 kr.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu bekommen:

Gehrig, die erste Abendmahlsfeier junger Christen, oder Andachtsübungen bei der feierlichen Kinder-Communion, am Fest der H. h. Schutzengel, geb. 18 kr.

Gemeinnütziges Taschenbuch für Jedermann in einer auserlesenen Sammlung der neuesten erprobtesten und leicht auszuführenden Mittel, Kunststücke und Vorschriften aus der Oekonomie, Physik, Technik und Chemie, zum Gebrauch für Fabrikanten, Oekonomen, Künstler, Professionisten, 8. 4 Bändchen 2 fl. 45 kr.

Buchner, Lehrbuch der allgemeinen Geschichte, 2 Bände, alte und neue Geschichte, gr. 8. 4 fl. 30 kr.

Beichel, J. C. Sätze zum Dictando-Schreiben aus der Naturlehre und Naturgeschichte aus der Erd- und Himmelskunde u. s. w. zum Gebrauch der Schul- und Privatlehrer in Städten und auf dem Lande, 3 Hefte 42 kr.

Digitized by Google

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Neues Komplimentirbuch,

oder Anweisung in Gesellschaften und in den gewöhnlichen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend: Wünsche, Anreden und kleine Gedichte bei Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitstagen; Glückwünsche bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften; Heirathsanträge, Condolenzen, Einladungen, Anreden beim Tanze und in Gesellschaften ꝛc. und viele andere Komplimente mit den darauf passenden Antworten, nebst einer Anzahl Schemata zu Anzeigen in öffentlichen Blättern.

In saubern Umschlag brosch. Preis 45 kr.

Es enthält dieses nützliche Hand- und Hülfsbuch für junge und ältere Personen im Anhange zweckmäßige Belehrungen: I. Ueber Ausbildung des Blickes und der Mienen. II. Sorgfältige Aufmerksamkeit auf die Haltung und die Bewegungen des Körpers. III. Gesetztheit. IV. Höflichkeit. V. Ausbildung der Sprache und des Tones. VI. Komplimente. VII. Wahl und Reinlichkeit der Kleidung. VIII. Anständiges Verhalten bei der Tafel. IX. Das Verhalten in Gesellschaften. X. Gesetze der feinen Lebensart bei Abstattung der Visiten. XI. Vorschriften der feinen Lebensart im Umgange mit Vornehmen und Großen. XII. Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht.

Dieses Buch ist mit solchem Beifall aufgenommen, daß es jetzt zur siebenten, sehr verbesserten und mit Neujahrs-, Geburts- und Hochzeitgedichten vermehrten Auflage gekommen ist; aber auch Nachahmungen unter fast gleichem Titel gefunden hat, worauf wir das Publikum, zur Vermeidung von Täuschungen, aufmerksam machen.

Erfahrner Rathgeber
für
Frauen und Köchinnen,

enthaltend: 216 Anweisungen zum Trocknen, Einmachen und Aufbewahren aller Gartenfrüchte, zum Einschlachten, Räuchern, Seifensieden, Lichteziehen, Waschen, Bereitung der Butter und Käse, der Stärke, aller kalten und warmen Getränke und der zweckmäßigen Anwendung verschiedener Gesundheitsmittel.

8. brosch. Preis 54 kr.

Die besten
Volksarzneimittel gegen alle Krankheiten,

als: Husten, Schnupfen, Kopfweh, Magenschwäche, Magensäure, Magenkrampf, Diarrhoe, Hämorrhoiden, Hypochondrie, träger Stuhlgang, Gicht und Rheumatismus, Engbrüstigkeit, Schwindsucht, Verschleimung, Harnverhaltung, Gries und Stein, Würmer, Hysterie, Kolik, Wechselfieber, Wassersucht, Scrophelkrankheiten, Augenkrankheiten, Ohnmacht, Schwindel, Ohrenbrausen, Taubheit, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, Hautausschläge.

8. brosch. Preis 54 kr.

Ueber
Wahrheit, Tugend, Geduld, Liebe, Freundschaft, Zufriedenheit, Vertrauen, häusliches Glück,

herausgegeben von A. Morgenstern.

8. brosch. Preis 54 kr.

Empfehlungswerth für diejenigen, welche über obige Gegenstände belehrt sein wollen.

Digitized by Google

Die vorzüglichsten Mittel zur Vertreibung der

Hühneraugen, Warzen, Muttermähler und Fußschwielen,

nebst nützlichen Belehrungen über: Fußschweiß, kalte Füße, Einwachsen der Nägel, Uebereinanderliegen der Zehen, einer zweckmäßigen Pflege der Füße auf Fußreisen und einer Anweisung:

erfrorne Glieder und Frostbeulen zu heilen.

Vierte verbesserte Auflage, 8. brosch. Preis 36 kr.

Amtsreden
bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen,
von F. A. H. Weber.

Zweite verbesserte Auflage. Preis 1 fl. 12 kr.

Dieses sehr brauchbare Buch enthält 17 Taufreden — 15 Traureden, — und 7 Leichenreden. —

Von der

Natur der Himmelskörper

oder populäre Beschreibung und Erklärung der wichtigsten aus der mathematischen Geographie, Astronomie, Kalenderrechnung und der Wetterkunde, nebst einem neuen

hundertjährigen Kalender,
bearbeitet von G. A. Schumann.

Mit vier lithographirten Tafeln. Preis 2 fl. 15 kr.

Dieses höchst nützliche Buch enthält einen, vom Jahr 1830 bis 1880, durchgeführten Kalender, mit den eintretenden Festen, dem Mondwechsel, den Sonn- und Mondfinsternissen u. s. w., so daß dadurch jeder andere Kalender auf 50 Jahre entbehrlich wird.

Außerdem findet man darin den Unterricht über mathematische Geographie, Astronomie und des Kalenderwesens. — Von den Himmelskörpern. — Von den Planeten und deren Monden. — Von den Kometen. — Von der Kalenderrechnung. — Der gregorianische Kalender. — Von den Zeitkreisen. — Bestimmung der kirchlichen Feste. — Vom Wetter u. s. w.

Ueber

Tod, Vorsehung, Unsterblichkeit, Bestimmung des Menschen, Glück und Mißgeschick,

herausgegeben von A. Morgenstern.

8. brosch. Preis 54 kr.

Die Abschnitte in diesem Buche sind sehr gehaltvollen Inhalts, und wird daher Niemand dieses Buch unbefriedigt aus der Hand legen.

Anzeige
der
Gebohrnen

Stadtviertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	16. März,	Benedikt Christian,	Johann Christian Reiger,	Lodwebergesellen.
B.	21. März,	Friedrich Peter,	Peter Matthäus Burkhard,	Leinwebermeister.

Digitized by Google

Gestorbenen

Stadt-viertel.	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	17. März,	Anne Margarethe Hiltner,	75¼ Jahr,	Altersschwäche	Schneidermeisters Frau.
D.	17. März,	Regine Salome Beyschlag,	69¾ Jahr,	Schleimschlag,	Sacklermeisters Wittib.
A.	18. März,	Eduard Ziegelmeyer,	2 Monat,	Gichter,	Webergesellen Söhnlein.
D.	18. März,	Johann Kaspar Volk,	14 Tag,	Gichter,	Melber und Huckers Söhnlein.
C.	19. März,	Eva Barbare Joas,	56¾ Jahr,	Wassersucht,	Lodwebermeisters Ehefrau.
C.	21. März,	Marie Regine Burger,	64¾ Jahr,	Lungen-lähmung,	Hospital-Oeconomen Ehefrau.
D.	22. März,	Benedikt Christian Reiger,	6 Tag,	Steckfluß,	Lodwebergesellen Söhnlein.

Fremden-Anzeige

vom 18. bis 25. März 1833.

In der Krone: Hr. Kreichauf, Kaufmann von Regensburg. Hr. Kleinheins, Kaufmann von Mindelheim. Hr. Schrenker, Agent der Feuer-Assecuranz von Pappenheim. Hr. Metzger, Pfarrer von Fessenheim. Hr. Oberrechnungsrath Dorn mit Fräulein Tochter von München. Hr. Haas, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Schaarschmidt, Kaufmann von Dresden. Hr. Gonnermann, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Heinermann, Kaufmann von Fürth. Hr. Hofer, Kaufmann von Lahr. Hr. Oberappellationsgerichts-Advokat Dessauer von München. Hr. Haakmann, Kaufmann von Amsterdam. Hr. Roell, Kaufmann von München. Hr. Göhring, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hörner, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Eisenlohr, Kaufmann von Basel.

Im Reh: Die Kaufleute: Hr. Mohr von Dinkelsbühl, Hr. Kremer von Mainz. Hr. Franke von Bremen, Hr. Roth von Augsburg, Hr. Ettinger v. Würzburg, Hr. Müller von Frankfurt, Hr. Uhlmann v. Fürth, Hr. Wacher v. Hanau. Hr. Gebhard, Phil. Cand. von München. Hr. Burkhard, Student von Wassertrüdingen.

In der Sonne: Hr. Director Haas von Ansbach. Hr. Unger, Spitzenhändler von Eibenstock. Hr. Schuhholz, Webfabrikant von Giengen. Hr. Schrecke, Kaufmann nebst Tochter von Oettingen.

Im drei Mohren: Hr. Hirsch Miller, Handelsmann von Binswangen. Hr. Lazarus Stein, Handelsmann von Harburg. Hr. Börn, Cand. Med. von Ansbach.

Im goldenen Ochsen: Gebrüder Leitner, Teppichhändler von Defereggen. Joseph Hillwart, Handschuhhändler von Zillerthal. Hr. Ettingerlein, Kaufmann von Würzburg. Jacob Openninger, Joh. Kröll, Silv. Erlsbacher, Teppichhändler von Defereggen.

Im halbweißen Roß: Hr. Junk, Handelsmann von Abtsgmünd.

Im Hecht: Hr. Evermann, Seiler von Wassertrüdingen.

Im bayerischen Hof: Joh. Ohmenhäuser, Handelsmann von Aalen. Jacob Maurer, Mühlsteinhändler. Georg Neher nebst Sohn, Kornhändler von Großkötz. Balth. Mengele, Wergmann von Günzburg. Jacob Lenze, Handelsmann von Ensingen. Johann Ringelmann, Kellner von Erlangen.

Im Bären: Joseph Weiß, Spezereihändler von Dattenhausen. Johann Lasser, Bäckermeister von Fünfstett. Hr. Anton Lenz, Schullehrer von Rehlingen.

Im rothen Löwen: Louis Zignotti, Künstler, mit Familie von Verona.

In der Kanne: Die Handelsleute: Eisenmann von Steppach. Gold von Unterkochen.

Im Stieglitzen: Hr. Gutmann, Handelsmann von Egenhausen. Hr. Goldschmidt von Oettingen. Hr. Höchstätter, Handelsmann von Deggingen. Hr. Bühler, Garnhändler von Dewang. Hr. Randi, Schuhmachermeister von Belzing.

Im weißen Roß: Hr. Denn nebst Sohn, Metzgermeister von Augsburg. Hr. Tehti, Handelsmann von Grassey.

In der Flasche: Melchior Großmann, Handelsmann von Framerbach.

Digitized by Google

Im Mohrenkopf: Matthäus Horb, Forstgehilfe von Ottenhofen.
In der Glocke: Johann Paul, Webermeister von Ansbach.
In Privathäusern: Fräulein Therese Baumgärtl von Ansbach.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schbumehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 38½ kr.	24¾ kr.	6¼ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	23 : 24 kr.
Schweinschmalz — —	23 : 25 kr.
Butter — —	21 : 22 kr.
Eyer 4 bis 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück, junge	15 : 16 kr.
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.
Hühner das Paar	24 : 28 kr.
Tauben — —	8 : 9 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	18 bis 20 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	3 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 23. März.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	21	10	44	9	51
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	10	44	10	18	9	43
Gerste	8	43	8	19	7	45
Haber	6	10	5	11	4	36

Augsburg 22. März.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	11	4
Waizen	11	19
Roggen	9	4
Gerste	7	49
Haber	5	23

Donauwörth 20. März.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	25
Waizen	11	36
Roggen	9	14
Gerste	7	39
Haber	5	—

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 14.

Dienstag den 2. April 1833.

Bekanntmachung.

Die gesetzliche Schutzpocken-Impfung wird heuer an nachbemerkten Tagen jedesmal Vormittags 8 Uhr in der Wohnung des Impfarztes und Landgerichts-Physikus Herrn Doctor Güttler vorgenommen, und zwar:

vom Stadtviertel A. am 9. April,
— — B. am 16. April,
— — C. am 23. April,
— — D. am 30. April.

Die zwei Controllen aber für diese Impfungen sind hiermit festgesetzt:

für A. am 17. April und 8. Mai,
— B. am 24. April und 8. Mai,
— C. am 1. Mai und 22. Mai,
— D. am 8. Mai und 29. Mai.

Das Publikum hat sich hiernach zu achten und wird ermahnt, sich hierinnen nicht zu versäumen.

Nördlingen den 31. März 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Nachdem der Knopfmacher Christoph Bertsch von hier wegen vorhandener Ueberschuldung sein Mobiliarvermögen den Currentgläubigern zu ihrer Befriedigung überlassen hat, so werden alle, welche an denselben irgend eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche am 25. April d. J. Vormittags 10 Uhr hierorts anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls bei Vertheilung der ohnehin unbedeutenden Masse keine Rücksicht darauf genommen werden würde.

Zugleich wird bemerkt, daß schon mehrere Gläubiger dem Vergleich einer Abfindung mit 20 procent eingegangen haben, und daß bei der angesetzten Commission vor Allem die Durchführung dieses Vergleiches nach Cap. XVIII. §. 13. der Gerichtsordnung versucht werden wird.

Actum Nördlingen am 26. März 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Wellbach.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Johann Georg Spielberger, diesseitiger Söldner von Ebermergen, ist gesonnen

¾ Morgen Acker im See pag. 855.
¾ Morgen Acker im Hasel pag. 184.
¼ Morgen Acker im Prühl pag. 977.
½ Morgen Acker im Prühlfeld pag. 789.

bei Gericht an den Meistgebenden zu verkaufen.

Terminus hiezu ist auf

Donnerstag den 25. April d. J. Vormittags 8 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Harburg den 20. März 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Auf Antrag des Schuhmachers Johann Balthasar Dik und seines Vaters Sigmund Dik von Harburg werden denselben

Donnerstag den 25. April 1833, Vormittags 8 Uhr,

½ Morgen Acker im Pitschling pag. 104.
½ Morgen Acker am Haugohr pag. 144.
¾ Morgen Acker von den Listhofgütern pag. 415.

in der hiesigen Gerichtskanzlei an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Harburg den 21. März 1833.

Fürstlich Oettingen-Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

(Zu verkaufen.) Fünf bayer. Morgen Acker, im Frikinger Kehr, jeder Morgen besonders ausgesteint, ¼tel, ¾tel und ½ Tagwerk Wiesen auf der Reuthe, werden von dem Unterzeichneten verkauft, und der Kaufschilling stehen gelassen.

Alle Sorten Stroh hat ebenfalls zu verkaufen

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

(Anzeige.) Wer in das nächste Intelligenzblatt etwas zu inseriren hat, wird höflich gebeten, dieses künftigen Samstag gefälligst einzusenden an

K. H. Beck.

Anzeige der Gebohrnen

Stadt-viertel.	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
B.	19. März	Amalie Wilhelmine Karoline,	Christoph Karl Klein,	Glockengieser.
B.	26. März	Johann Daniel,	Anne Margarethe Barbare Beißwanger,	Ledig.
B.	27. März	Regine Katharine,	Christ. Friedr. Schneidt,	Lodwebermeister.
A.	27. März	Karl Heinrich Otto,	Joh. Georg Zeitlmann,	Thierarzt.

Digitized by Google

Gestorbenen

Stadtviertel.	Sterbtag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	21. März	Johann August David Frickhinger,	1 Monat.	Brand.	Fellenhauermeisters Söhnlein.
C.	25. März	Margarethe Dorothee Christine Friederike Löffler,	48½ Jahr,	Nervenlähmung.	Schreinergesellen Ehefrau.
D.	25. März	Margarethe Sophie Schlumberger,	20 Tag.	Brand,	Lodwebers-Töchterlein.
D.	28. März	Regine Katharine Sandner,	73⅔ Jahr,	Altersschwäche,	Leinwebermeisters Ehefrau.
C.	28. März	Marie Regine Braun,	4½ Monat,	Brand,	Käuflers Töchterlein.

Fremden-Anzeige

vom 25. bis 31. März 1833.

In der Krone: Die Kaufleute: Hr. Eberlein von Augsburg, Hr. Oertel von Erlangen, Hr. Wünsch von Markbreit, Hr. Hüni von Horgen, Hr. Pfaff von Stuttgart, Hr. Walton von Antwerpen, Hr. Jäger von Miltenberg. Die zwei Herren de Wreits, Partikuliers mit Gemahlinnen von München.

Im Reh: Die Kaufleute: Hr. Schlegel, Hr. Bettner und Hr. Erdinger von Nürnberg, Hr. Bach von Abtsschwind, Hr. Baron von Bettschar von Lauff. Hr. Bäumlein, Oberlieutenant und Hr. Wagner, Wagmeister von Ellwangen.

In der Sonne: Hr. Stollweger, Schmied, mit Schwester von Augsburg. Hr. Berghofer, Kaufmann von Heidelberg. Hr. von Stockmaier von München. Hr. Gnüge, Musiklehrer von Erfurt. Hr. Kohn, Kaufmann von Maindernheim. Hr. Weber, Kaufmann von Gmünd.

Im Wallfisch: Hr. Niederreither, Tabackfabrikant von Nürnberg.

Im goldnen Hirsch: Johann Faber, Handelsmann von Unterwenn.

Im Fuchs: Hr. Miller, Kupferschmied von Augsburg. Hr. Veid, Chirurg von Theilenhofen.

Im weißen Roß: Hr. Kaufmann, Wollfabrikant von Aalen. Hr. Weiß, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weidtmeyer nebst Tochter, Tuchfabrikant von Göppingen.

Im bayerischen Hof: Joseph Müller und Jacob Schweizer, Spitzenhändler aus Sachsen. Johann Schwinder, Handelsmann von Nürnberg. Johann Weiß, Wegmacher von Bittelsbronn. Joseph Kirger, Handelsmann von Großbtz. Johann Neher, Kornhändler von Schneidtheim. Michael Aurenheimer, Buchbinder mit Frau von Dinkelsbühl. Sebastian Schmidt, Handelsmann von Nereshein.

In der Kanne: Georg Ribich und Sohn, Handelsmann von Emerdingen. Gebrüder Sebold von Burgau.

Im schwarzen Adler: Hr. Rosenfelder, Weinhändler von Sommerhausen. Georg Thum und Ortner, Viehhändler von Langensteinbach.

In Privathäusern: Rudolph und Friedrich Heinzelmann, Zöglinge aus dem Institut in Stetten. Hr. Wilhelm Scherzer, Gymnasiast von Ansbach.

Digitized by Google

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Mierling	Sechz.
Kernmehl			
feiner Auszug 2 fl. 11 kr.		33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl 1 fl. 55 kr.		28⅞ kr.	7¼ kr.
Nachmehl 1 fl. 39 kr.		24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl 1 fl. 38¼ kr.		24¾ kr.	6¼ kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15	16 kr.
Lichter, gegossene — —		24 kr.
— — getunkte — —		22 kr.
Seife — —		18 kr.
Schmalz:		
Rindschmalz — —	24	25 kr.
Schweinschmalz — —	24	25 kr.
Butter — —	23	24 kr.
Eyer 4 bis 5 Stück		4 kr.
Geflügel:		
Gänse, junge, das Stück	12	14 kr.
Enten — —	—	— kr.
Hennen — —	18	20 kr.
Hühner das Paar	24	28 kr.
Tauben — —	8	9 kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kälbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlässig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ztels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

tarirt:

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl.	bis	13 fl.
eichen — —	— fl.	—	— fl.
tannen — —	10 fl.	—	10½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 30. März.	Höchster	Mittler	Niedrigster
	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Kern	11 19	10 33	9 24
Waizen	— —	— —	— —
Roggen	10 20	9 49	9 5
Gerste	8 45	8 19	7 47
Haber	6 37	5 30	4 12

Augsburg 29. März. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	16
Waizen	11	27
Roggen	9	—
Gerste	7	36
Haber	5	18

Donauwörth 27. März. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	2
Waizen	10	8
Roggen	9	4
Gerste	7	3
Haber	5	3

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 14. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Behörden verkaufen im Wege öffentlicher Versteigerung das in dem Holzschlag Bückleshau gewonnene Materiale, als:

400 Klaftern Laubholz,
73 Wellrißschlauen,
1000 geformte Wellen,
60 Nutzholzstämme

Mittwoch den 10. April heurigen Jahres

in dem Braun'schen Wirthshause zu Oberdorf von Vormittags 10 Uhr an, und laden zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu ein.

Den 29. März 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern und Rentamt Kirchheim.

Nagel. Röhrle.

Kirchheim, am Ries. (Danksagung für eingegangene Beiträge für Brand-Verunglückte.)

Durch Herrn Kassier Zwierzina in Wallerstein wurden dem Unterzeichneten am Anfang dieses Monats für die Brand-Verunglückten dahier 30 fl. 25 kr. 4 hl. mit Einrechnung eines Zins-Nachlasses von 5 fl. 54 kr. übergeben, welche derselbe bei Honoratioren und Bürgern in Wallerstein collektirt hat.

Es war dem Ortsvorstand so erfreulich als den Abgebrannten selbst, daß sich der Wohlthätigkeits-Sinn der Wallersteiner bei dieser Gelegenheit auf eine sehr rühmliche Weise beurkundet hat; daher man auch nicht unterlassen kann, den edlen Menschenfreunden auf diesem Weg für ihre bethätigte Theilnahme am Unglücke Anderer den gerührtesten Dank darzubringen, und Ihnen dafür Gesundheit, Glück und Seegen von Oben zu wünschen.

Kirchheim, den 25. März, 1833.

Orts-Vorstand,
Schultheiß und Verw. Aktuar
Haas.

(Zu verkaufen.) Dem Unterzeichneten wurde eine Kirchen-Orgel mit 8 Registern in Commission übergeben, die er zum Verkaufe feil bietet, und den allenfallsigen Liebhabern hiezu nähere Auskunft ertheilt

Christoph Unrein.

(Danksagung.) Tief beugt mich der Schmerz nieder; denn groß ist mein Verlust, den ich durch den Tod meiner mir unvergeßlichen Gattin in einem so hohen Alter erleben mußte. Wer die Verblichene kannte, wird mir beistimmen, daß ich vieles verlohren habe. Und wie sehr man dieß anerkannte, bewieß die zahlreiche Begleitung zu ihrem Grabe. Dank sage ich Allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben, und wünsche, daß Sie Gott vor solch traurigen Fällen recht lange bewahren möge.

Der betrübte Wittwer,
Georg Sandner, Weber, und seine 3 Kinder.

Digitized by Google

(Ball-Anzeige.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre, bevorstehenden Ostermontag, als den 8. April, einen Ball zu veranstalten, und verspricht, bei prompter Bedienung, die beste Auswahl, sowohl in Getränken als in kalten und warmen Speisen, zu treffen. Wie er stets trachtet, die Zufriedenheit seiner höchst schätzbaren Gäste zu gewinnen, so wird er vorzüglich sorgen, Ihre Erwartungen für diesen Tag nicht zu täuschen; vielmehr durch die beste Musik und sonstige Arrangements ihm Ihr Wohlwollen zu versichern suchen. Der Anfang des Balles ist Nachmittags 2 Uhr.

Zahlreichen Besuch erwartet sowohl von Nördlingen als der Umgegend

Karl Münzinger,
Wirth zum Lamm in Möttingen.

(Mobilien-Auction.) Mittwoch den 3. April, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Unterzeichneter ein Hausrath eröffnet, worinnen schwarztüchene und kottunene Frauenkleider, einiges Kupfer und Zinn, ein eiserner Waagbalken mit Schaalen, Stiel- und Backpfannen, ein zweithürner Kleiderkasten, ein Küchenkasten, Tische, Sessel, Stühle, Marktkisten und Fässer, neues irdenes Geschirr, Bindergeschirr, eine Parthie neue Schuh, Pantoffel und eine Sohlhaut, an den Meistgebenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Maria Barbara Ostermeyer,
Schuhmacher-Vorstands Wittib,
wohnhaft dem Herrn Magistrats-Rath Wolff gegenüber.

(Einladung.) Bevorstehenden 8. April, als am Ostermontag, halte ich Tanzmusik, wozu ich hiermit höflichst einlade. Die beste Bewirthung verspricht seinen werthen Gästen mit der Bitte um zahlreichen Besuch.

Bosch,
Wirth zum schwarzen Ochsen in Wallerstein.

(Kapital-Ausleihung.) Ein Kapital von 500 Gulden ist auf gute Versicherung zu haben. Wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

(Logis-Vermiethungen.) Im Weber Meyer'schen Hause, nächst der Krone, sind zwei Wohnungen bis Georgii zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt die Becksche Buchhandlung.

(Gefunden.) Lezten Mittwoch wurde ein goldener Ohrenring gefunden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Becksche Buchhandlung.

(Literarische Anzeige.) Bei Karl Heinrich Beck in Nördlingen ist angekommen:

Ueber die Kometen und Betrachtungen über die schrecklichen Wirkungen, welche einstens unser Erdball, durch das Zusammenstoßen mit einem Kometen, leiden dürfte, zweite vielvermehrte Ausgabe, 8. 1833. geheftet 15 kr.

☞ Der heutigen Nummer ist eine ausführliche Anzeige von der bei Karl Hoffmann in Stuttgart erscheinenden: Allgemeinen Volksgewerbslehre für alle Stände von Hofrath Poppe beigelegt, worauf der Verleger jeden Freund der Technologie, Lehrer an Gewerbs- und Handelsschulen, so wie besonders Künstler und Gewerbetreibende aufmerksam zu machen sich erlaubt.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 15.

Dienstag den 9. April 1833.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche Bauschutt, Eisenschlacken u. dgl. aus der Stadt zu schaffen haben, es sey in größeren oder kleinen Quantitäten, werden hiermit beauftragt, solchen entweder in den Weg vor Löpsinger Thor gegen die Bleiche, oder in den Hohlweg nach Herkheim oben am Todtenberg zu führen, und die dort abgeladenen oder hingeschütteten Häufen möglichst auseinander zu breiten.

Wer dergleichen Dinge auf andere Plätze vor den Thoren hinlegt, und dieselbe damit verunreinigt, wird mit verhältnißmäßiger Strafe belegt.

Nördlingen den 5. April 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Auf Ansuchen des Söldners Kaspar Hahn von Allerheim wird dessen Söldenhaus mit angebautem Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit p. 540. unter amtlicher Leitung

Montag den 13. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr

an den Meistbietenden verkauft; indem dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zahlungsfähige, Auswärtige, dem Gericht unbekannte mit Leumundszeugnissen versehene Liebhaber eingeladen.

Harburg den 27. März 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Die Erben des Söldners Michael Reißner in Schafhausen besitzen aus dessen Verlassenschaft

9½ Morgen Aecker,
1¾ Tagwerk Wiesen,
einen Antheil an dem Zehenden und der Schäfereigerechtigkeit,

und verkaufen solche

Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden in der diesseitigen Gerichtskanzlei.

Kaufslustigen wird dieses bekannt gemacht, und die dem Gericht unbekannte Liebhaber wollen sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen.

Harburg den 1. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 17. dieß Monats werden in der herrschaftlichen Bräu zu Diemantstein aus der Revier Bissingen, Forstort Schwinde

360 Klafter Brennholz,
15 Wellschlauen und
einige Nutzholzstämme;

dann am Freitag den 19. dieß in der herrschaftlichen Bräu zu Deggingen aus der Revier Hohenaltheim, Forstort Ebnet

530 Klafter Brennholz,
18 Wellrißschlauen,
40 Nutzholzstämme,

im öffentlichen Aufstrich verkauft, und zahlungsfähige Kaufslustige jedesmal Vormittags 10 Uhr zu erscheinen anmit vorgeladen.

Bissingen den 5. April 1833.

Vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Rentamt Bissingen und Forstamt Harburg

Hogg. Mayer.

Bekanntmachung.

Im Wege öffentlicher Versteigerung verkaufen die untengenannten Behörden aus dem Holzschlag im Thiergarten

Mittwoch den 17. April laufenden Jahres

von Vormittags 10 Uhr an in dem Braunbierkeller zu Baldern

200 Klaftern Laubholz,
2 Nutzholzstämme,
1500 geformte Wellen,
40 Wellrißschlauen

und laden Kaufsliebhaber ein.

Den 5. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern und Rentamt Kirchheim.

Nagel. Röhrle.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Aemter verkaufen am Donnerstag den 18. April d. J. im Wörnerschen Wirthshause zu Ohmenheim aus dem Forstort Stockich, Revier Köpfingen, im öffentlichen Aufstreich

130 Klafter,
27 Blöck und Baustämme,
27 Wellenschlauen, und
1000 Stück geformte Wellen,

wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 5. März 1833.

Fürstliches Rentamt Neresheim Carl.

Fürstliches Forstamt Baldern Nagel.

(Bleichwaaren-Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich zur Besorgung der Bleichwaaren für die Martinische Bleiche in Haunstetten bei Augsburg, die sich schon vorigen Jahres durch schöne und gute Zurüstung der Bleichgegenstände vieles Zutrauen erwarb, und bemerkt zugleich, daß dieselbe bei der französischen Gesellschaft des Phönix assecurirt ist.

Nördlingen am 6. April 1833. Andr. Christ. Weinmann, bei der Kirche.

Digitized by Google

(Anzeige.) Extra feine Trieſter Liquers in Flaſchen ſind zu haben bei
Salomon Krauß.

(Bleichwaaren-Annahme.) Zur Annahme von Tuch, Zwirn, Garn u. ſ. w. auf die Deininger Bleiche empfiehlt ſich Daniel Jörg,
Lit. D. Nro. 85. in der Deininger Gaſſe.

(Neueſtes Konverſations-Lexikon.) Die erſte Lieferung des
Leipziger Konverſations-Lexikon's,
achte Auflage in 24 Lieferungen à 1 fl. 12 kr. habe ich erhalten, und empfehle mich hierauf zu fernern gütigen Beſtellungen K. H. Beck.

Anzeige
der
Gebohrnen

Stadt-viertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	1. April,	Guſtav Adolph,	Johann Michael Pöller,	Schneidermeiſter.
C.	3. April,	Ein todtgeb. Töchterlein,	Johann Andreas Bolz,	Lodwebermeiſter.
C.	3. April,	Marie Katharine,	Marie Eliſabethe Weilbach,	Ledig.

Geſtorbenen

Stadt-viertel	Sterb-Tag.	Name des Geſtorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Geſtorbenen.
C.	30. März	Johann Michael Metzger,	27 Jahr,	Verunglückt durch eine tödliche Verwundung,	Metzgermeiſter.

Fremden-Anzeige
vom 1. bis 6. April 1833.

In der Krone: Se. Excellenz Herr General-Kommiſſär und Präſident von Stichaner von Ansbach. Hr. Nißl, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Brückner, Kaufmann v. Mainſtockheim. Hr. Semler, Kaufmann v. München. Hr. Stengelin, Kaufmann von Lahr. Hr. Fürth, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Gießer, Pharmaceut von München. Hr. Rabel, Schullehrer von Ulm. Hr. Stützner, Kellner von Ansbach. Hr. Denzer mit Frau von Neuburg. Hr. Vollmer, Kaufmann von Schramberg.

Im Reh: Hr. Emmert, Kaufmann von Marktſteft. Hr. Zumpf, Inſtituts-Director und Hr. Heßel, Inſtituts-Lehrer von Augsburg.

In der Sonne: Hr. Hechinger und Hr. Heumann, Kaufleute von Ulm. Madam Balaſt nebſt Sohn von Bälderſtadt. Hr. Agrikola, Student v. München. Hr. Pecci mit Tochter, Künſtler aus Mailand.

Im goldenen Ochſen: Michael Unteregger, Teppichhändler von Puſterthal. Alois Jennewein und Joſeph Valazzi, Saamenhändler von Insbruck.

In der goldenen Roſe: Hr. Karl Sabris, Cadet von Tapfheim.

Im bayeriſchen Hof: Johann Georg Neher, Kornhändler von Großkelz.

Im Kameel: Karl Näſer und deſſen Sohn, Orgelbauer von Ansbach.

Im Wallfiſch: Hr. Benker, Handſchuhfabrikant von Erlangen.

Im drei Mohren: Johannes Eizenberger und Sohn, Handelsmann von Weilheim. Hr. Sam. Hiller, Negociant, und Hr. Lornhard von Harburg.

Im Stuck: Johann Schaffner, Scribent von Donauwörth. Georg Meyer, Strohhuthändler von Lindenberg. Martin Zohler und Ambroſius Huber, Strohhuthändler von Lindenberg.

Digitized by Google

In Privathäusern: Hr. Röckl, Student von Dillingen. Hr. Martius, Kaufmann von Erlangen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.
a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund	2 kr.	2 pf.
2 —	5 kr.	— pf.
4 —	10 kr.	— pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15=16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	25=26 kr.
Schweinschmalz — —	24=25 kr.
Butter — —	23=24 kr.
Eyer 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, junge, das Stück	8=10 kr.
Enten — —	—=— kr.
Hennen — —	18=20 kr.
Hühner das Paar	—=— kr.
Tauben — —	8=9 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	10 fl. — 10½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 6. April.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	30	10	28	9	19
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	10	10	9	44	9	8
Gerste	8	43	8	24	7	50
Haber	6	42	5	41	4	26

Augsburg 3. April. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	42
Waizen	11	45
Roggen	8	45
Gerste	7	23
Haber	5	24

Donauwörth 27. März. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	2
Waizen	10	8
Roggen	9	4
Gerste	7	3
Haber	5	3

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 15. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Von den Vorräthen des Königlichen Rentamts werden Quantitäten an Kern, Roggen, Dinkel und Haber, auch noch ein Gersten-Vorrath aufm Boden zu Marktoffingen, an Meistbietende verkauft, und zwar:

am Mittwoch den 17. April in Oettingen,
am Donnerstag den 18. d. M. zu Marktoffingen, und
am Freitag den 19. d. M. zu Belzheim.

Kaufslustige wollen sich an diesen Orten Vormittags 11 Uhr einfinden.

Oettingen am 6. April 1833.

Königliches Rentamt.
Erb.

Bekanntmachung.

Da das im gestrigen Verkaufstermin auf das Balthas Schnbrzingersche Anwesen in Kleinsorheim, bestehend in einem gemauerten einstöckigen Hause mit angebauten gemauerter Scheure, mit Hofraithe, ½ Tagwerk Garten und 1 Krautbeet im gemeinen Krautgarten, gelegte Meistgebot die Genehmigung der Gläubiger nicht erhielt, so wird zum anderweitern Verkauf dieses Anwesens Termin auf

Dienstag den 30. April d. J. Vormittags 9 bis 12
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in der Kanzlei des unterfertigten Gerichts anberaumt, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Leumund- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen am 2. April 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

(Danksagung.) Die traurige Wahrheit: Es ist nur ein Schritt zwischen mir und dem Tode! — habe ich, leider! auf die schrecklichste Art an meinem geliebtesten Gatten, dem Johann Michael Mezger, Metzgermeister dahier, erleben müssen; ein Ereigniß, das die ganze Stadt mit Beben ergriff — o wie mußte das erst das Herz einer treuen Gattin, des alten redlichen Vaters, des Bruders, und meiner Mutter treffen! Ja, ich stehe, wie ein Wunder da, und bezeuge die Kraft Gottes, die mir über Vermuthen Stärke verlieh. Ich erkenne aber auch eben so dankbar die vielfältige Bemühung, die sich meine Verwandten und Freunde gaben, mich zu trösten und aufzurichten. Und mit innigstem Dankgefühle verehre ich die — bei so stürmischer Witterung, dennoch äußerst zahlreiche Begleitung seiner Leiche zum Grabe, so wie die militärische Ehrenbezeigung. Mit diesem Danke bitte ich von Gott, daß Er Sie Alle vor solchen unglücklichen Ereignissen in Gnaden bewahren wolle. Hiemit empfiehlt sich auch ferner für ihr Geschäft

die tiefgebeugte Witwe,
Katharine Salome Mezger, geborne Niklas,
Metzgermeisterin.

(Reisegelegenheit.) Den 13. l. M. fährt eine Chaise von Leonhard Wenz im Spitalhof nach Nürnberg, in der 2 bis 3 Personen mitfahren können.

Digitized by Google

(Mobilien-Auction.) Der Unterzeichnete und seine Miterben sind gesonnen, Mittwoch den 10. April, Morgens 9 Uhr, eine Mobilien-Auction abzuhalten. Sie bestehet in tüchenen und kottunenen Frauenkleider, seidenen, baumwollenen und kottunenen Schürzen, seidenen und baumwollenen Halstücher, Bettziechen, Gold- Silber- und Bandhauben, Kupfer, Zinn, messingenen und eisernen Stiel- und Backpfannen, Backblechen, einem messingenen Mörser, zwei kupfernen Farbkessel und einer Pfanne, einem zweithürnen Kleiderkasten, einem Weißzeugkasten, einem Küchenkasten, einer Mehltruhe, Tischen, Sessel, Stühlen und Schrannen, Bettstatten, einer Wanduhr sammt Kasten, einer großen und zwei kleinen Waagen, zwei großen und einer kleinen Holzsäge, einem Schneidmesser, einem Schneidstuhl, einem Pfannenrechen, einigem Bindergeschirr, einem Landen und einem Dungkarren, altem Eisen, dann einem vollständigen Weberhandwerkszeug, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Sandner, Webermeister,
ohnweit der Flaschenwirthschaft, Lit. D. Nro. 304.

Ankündigung
der sämmtlichen Werke
Friedrich's von Schiller
in Einem Bande.

Im Begriff, eine neue Auflage der mit so allgemeinem Beifall aufgenommenen Ausgabe der Schiller'schen Werke in Einem Band zu veranstalten, beehrt sich die Unterzeichnete, das Publikum hievon zu benachrichtigen.

Diese neue Auflage wird sowohl der Eintheilung, als dem Format, den Lettern, dem Druck und Papiere nach, der früheren gleich werden.

Schiller's ganz ähnliches Bildniß, in Stahl gestochen, so wie ein Facsimile seiner Handschrift, wird auch diese neue Ausgabe schmücken.

Für die bereits eingegangenen, zahlreichen Bestellungen lassen wir den früheren Subscriptions-Preis von 8 fl. Reichs Währung oder 4 Rthlr. 12 Gr. sächsisch gelten, und wollen auch für weitere Bestellungen diesen Preis noch bis Ende Juni offen stehen lassen.

Eine Vorauszahlung findet dabei nicht Statt, sondern der Betrag ist erst nach Empfang der ersten Lieferung zu entrichten. Nach Erscheinung dieser ersten Lieferung tritt jedoch unabänderlich der bekannte Ladenpreis von 12 fl. ein.

Privatsammler werden gebeten, sich an die ihnen zunächst liegende Sortiments-Buchhandlung, in Nördlingen und der Umgegend an die Beck'sche zu adressiren, indem wir uns nicht mit dem Detail beschäftigen können.

Stuttgart und Tübingen im April 1833.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Verteutschungsbuch

der in unserer Sprache gangbaren fremden Wörter und Redensarten, nach der Buchstabenfolge geordnet von Dr. K. Fr. Dobel. Zweite Auflage, 1 fl. 21 kr.

Der Thierarzt

als Rathgeber bei allen Krankheiten der Pferde, Rinde, Schafe, Ziegen, Schweine, Hunde, Katzen und des Federviehes. Ein Handbuch zur Belehrung für Landwirthe und Viehbesitzer jeder Art, von Schrader, 2 Theile 3 fl. 18 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 16.

Djenstag den 16. April 1833.

Bekanntmachung.

Brandversicherungs-Beiträge pro $18\frac{3}{4}$ betreffend.

In Folge höchster Weisung der Königlichen Kreisregierung vom 14. März d. J. werden die für das Jahr $18\frac{3}{4}$ allergnädigst ausgeschriebenen Brandbeiträge über den bereits erhobenen Zwischen-Ausschlag mit weitern 6 kr. pr. hundert in nächster Woche dahier eingehoben werden.

Nördlingen den 12. April 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Von der königlich bayerischen Steuerkataster-Commission ist mittelst gnädigsten Rescripts vom 5. d. M. angekündigt worden, daß demnächstens zur Haussteuer-Regulirung der hiezu als Kommissär abgeordnete Herr Steuerrath Posselt dahier eintreffen wird.

Bis zu dessen Eintreffen müssen nun die nöthigen Vorarbeiten, und zwar die Herstellung der Fassionen der Häuserbesitzer vollendet seyn.

Jedem Hausbesitzer wird kommende Woche ein gedruckter Fassionsbogen mit dem Auftrage zugestellt, denselben nach der hierinnen vorgeschriebenen Weisung binnen 8 Tagen auszufüllen.

Da jedoch vorauszusehen ist, daß die meisten Hauseigenthümer diese Fassion nach allen Rubriken ganz vollkommen richtig nicht einzutragen wissen werden, und mehrere solches gar nicht zu thun im Stande sind, hat man bereits die Einleitung getroffen, daß für jedes der 4 Stadtviertel eine sachkundige Person von diesem Geschäfte genau instruirt und aufgestellt wurde, welche auf dem Rathhaus die vorschriftmäßige Eintragung in die Fassion für jeden Hauseigenthümer gegen eine sehr geringe und billige Gebühr von 6 kr. besorgen wird.

Man erwartet von den hiesigen Hausbesitzern, daß dieselben zur Förderung dieses Geschäftes mitwirken und sie, so wie die Miethleute ihre Angaben aufs Genaueste und der Wahrheit gemäß machen werden.

Nördlingen den 13. April 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats März 1833 wurden polizeilich abgestraft:

3 Personen wegen zu geringen Schneller.
1 Person wegen zu leichtem Gewichte.
1 Person wegen Einkauf von Schnellern vor dem Fahnenzug.
1 Person wegen Nichtbefolgung polizeilicher Weisung.
1 Wirth wegen Uebertretens der Polizeistunde.
3 Personen wegen Injurien.
5 Personen wegen Diebstahl.
3 Personen wegen Bettel.
4 Personen wegen Vagirens.
2 Personen wegen unbefugten Eindringens in die Schranne.
1 Person wegen Pfuscherei.
1 Person wegen zu schnellen Fahrens.
1 Person wegen ungeziemenden Betragens gegen einen Schullehrer.

Im Ganzen 27 Personen; was hiermit bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 13. April 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Samstag den 20. dieß nach Mittag um halb drei Uhr wird auf dem Königlichen Landgerichte das Steinbrechen im Steinbruche zu Holheim, das Herbeiführen der erforderlichen Steine von Löpsingen bis Nördlingen, auf der Straße nach Pflaumloch, von Nördlingen bis an die würtembergische Grenze über den Kampf, und auf der Mötinger Straße vom 5ten Achtl der 18ten Stunde, bis zum zweiten Achtl der 20sten Stunde, so wie auch das Kleinschlagen der Steine an den Wenigstnehmenden verpachtet, welches hiemit den Pachtlustigen bekannt gemacht wird.

Actum den 13. April 1833.

Königliches Landgericht Nördlingen
Pölzl, Landrichter.

Bekanntmachung.

Am nächsten Samstag und an allen darauf folgenden Schrannentagen dieses und des künftigen Monats May verkauft unterzeichnetes Rentamt

Roggen- Dinkel- Gersten- und Haberquantitäten

an die Meistbietenden.

Strichtermin ist jeden Samstag, von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Kaufsliebhaber sind dazu eingeladen.

Nördlingen, am 9. April 1833.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Bekanntmachung.

Von den Getreide-Vorräthen der hiesigen Stiftungen werden

Kern, Gerste und Haber

verkauft und in großen und kleinen Quantitäten gegen baare Bezahlung an jedem dem Käufer beliebigen Tage abgegeben.

Nördlingen den 15. April 1833.

Stiftungskassier Beck.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Auf Ansuchen des Söldners Kaspar Hahn von Allerheim wird dessen Söldenhaus mit angebautem Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit p. 540. unter amtlicher Leitung

Montag den 13. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr

an den Meistbietenden verkauft; indem dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zahlungsfähige, Auswärtige, dem Gericht unbekannte mit Leumundszeugnissen versehene Liebhaber eingeladen.

Harburg den 27. März 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Die Erben des Söldners Michael Reißner in Schaffhausen besitzen aus dessen Verlassenschaft

9½ Morgen Aecker,
1¾ Tagwerk Wiesen,
einen Antheil an dem Zehenden und der Schäfereigerechtigkeit,

und verkaufen solche

Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden in der diesseitigen Gerichtskanzlei.

Kaufslustigen wird dieses bekannt gemacht, und die dem Gericht unbekannte Liebhaber wollen sich mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen.

Harburg den 1. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Die Kaspar Spielberger'schen Eheleute in Mauren sind gestorben, und die verlassene Immobilien, als

ein halbes Söldenhaus mit Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit pag. 2075.
½ Morgen Acker am Hungerberg pag. 2076.
¼ Morgen Acker im Bodenloch pag. 2273.
½ Morgen Acker im Adelfälch pag. 2310.
¾ Morgen Acker am Bräunlesberg pag. 2243.
¼ Morgen Acker im Schorenfeld pag. 415.
¾ Morgen Acker im Schorenfeld pag. 415.

werden

Dienstag den 14. Mai 1833, Vormittags 8 Uhr,

in hiesiger Kanzlei zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

An dem nemlichen Tage wird auch die Schuldenliquidation vorgenommen, und alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des Kaspar Spielberger aus was immer für einen Titel eine Forderung zu machen haben, werden zur Anmeldung und Bescheinigung unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß ansonst die Vertheilung der Masse ohne weitere Rücksicht vorgenommen würde.

Harburg den 3. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Aus dem Forstorte Nonnenholz, Revier Baldern, werden

Montag, 22. April dieses Jahres

125 Klaftern Laubholz,
15 Stück Blöcke und Baustämme,
26 Stück Wellenschlauen

und zwar Morgens 10 Uhr im Bosch'schen Wirthshause zu Zbbigen öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber einladet

Den 12. April 1833.

des

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Forstamt Baldern
und Rentamt Kirchheim.

Nagel. Röhrle.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 24. April d. J. werden in der Rößlenswirthschaft zu Trochtelfingen verkauft

a) aus dem Forstort Stangelhau, Revier Hertsfeldhausen
250 Klaftern Laubholz,
18 Stück eichene Blöcke und Baustämme,
42 Wellenschlauen,

b) aus dem Kappelbergle bei der Altenburg
20 Klaftern Laubholz,
600 geformte Wellen
7 Wellenschlauen;

wozu solvente Käufer eingeladen werden.

Neresheim und Baldern den 12. April 1833.

Fürstliches Rentamt Neresheim
Carl.

Fürstliches Forstamt Baldern
Nagel.

Bekanntmachung.

Da das im gestrigen Verkaufstermin auf das Balthas Schnbrzingersche Anwesen in Kleinsorheim, bestehend in einem gemauerten einstöckigen Hause mit angebauten gemauerter Scheure, mit Hofraithe, ½ Tagwerk Garten und 1 Krautbeet im gemeinen Krautgarten, gelegte Meistgebot die Genehmigung der Gläubiger nicht erhielt, so wird zum anderweitern Verkauf dieses Anwesens Termin auf

Dienstag den 30. April d. J. Vormittags 9 bis 12
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in der Kanzlei des unterfertigten Gerichts anberaumt, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Leumund- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen am 2. April 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Bekanntmachung.

Samstag den 20. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden 200 Metzen Kleyen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu dieser Verhandlung ladet die Kaufslustigen ein

Nördlingen den 15. April 1833.

Spital-Oekonom Burger.

Digitized by Google

Die Beendigung meiner seit 30 Jahren betriebenen Ellenwaarenhandlung verpflichtet mich den verehrlichen Bewohnern der Stadt Nördlingen, so wie jenen der Gegend, für das mir stets in reichlichem Maaße zu theil gewordene Zutrauen meinen verbindlichsten Dank abzustatten; indem ich mich mit aller Hochachtung empfehle.

David Hellers Wittwe.

In Bezug auf die vorstehende Eröffnung gebe ich mir die Ehre hierdurch gehorsamst anzuzeigen: daß mir von dem hochlöblichen Magistrate allhier eine Concession als Kaufmann ertheilt wurde; und daß ich in dem, von der Frau Wittwe Heller erkauften Hause mein Geschäft, mit den nehmlichen Artikeln wie sie geführet hat, eröffnet habe.

Ich empfehle mich als neuangehender Kaufmann allen hochverehrlichen Bewohnern, so wie jenen der Gegend mit meinem wohl assortirten Waarenlager zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung der billigsten Preiße bestens.

Karl Hoffmann.

Bekanntmachung.

Das von mir sowohl in die Ehe mit dem Zimmermeister Tobias Friedrich Burger aus Nördlingen eingebrachte, als jenes von meinen verstorbenen Eltern Veniana Elisabetha und Georg Friedrich Sening dahier ererbte Vermögen zu zwei Tausend Gulden nebst 9¾ Morgen Aecker und Wießgrundes in hiesigem Stadtflure ist als mein jetzig schon ausschließendes Eigenthum durch Uebereinkunft bestimmt und dabei ausgetragen worden, daß dasselbe ohne mein Wissen und ohne meinen Willen nicht im Mindesten von wem immer angetastet oder gültig verpfändet werden dürfe. Zugleich hat mir das Königliche Landgericht Nördlingen am 16. März 1830 zu meiner weitern Sicherheit auf dem Wohnhause Lit. D. Nro. 266. auf dem Nebenhause Lit. A. Nro. 77. auf dem Stadel Lit. A. Nro. 80. und endlich auf der untern langen Wiese St. K. Nro. 218. eine förmliche Hypothek vermöge Recognitions-Scheines zur zweiten Stelle nach andern 3000 Gulden constituirt und mir in einem vorausgesetzten Falle auch zu dem nemlichen Zwecke das Recht zur Hypotheken-Eintragung auf die Schottelmühle dahier vorbehalten.

Dieß glaube ich vorläufig zu Jedermanns Kenntniß schon bringen zu müssen.

Nördlingen am 12. April 1833.

Maria Helena Burger, geborne Sening.

(Empfehlung.) Unterzeichnete empfiehlt sich mit einem schönen Sortiment ganz feiner, ordinär genähter und Florentiner Damenstrohhüte nach neuester Form, Mädchen- und Knabenhütchen. Auch Hütchen für Kinder mit ½ Jahr sind zu haben bei

H. J. Lindenthals Wittwe,
Putzarbeiterin in Kleinerdlingen.

(Vermiethung.) Bei Johannes Stahl in der Baldinger Gasse ist täglich oder auf Jakobi ein bequemes Logis im mittlern Stock zu vermiethen.

(Logis-Anzeige.) In der Nähe der Kirche ist ein hübsches, meublirtes Zimmer zu vermiethen, welches täglich bezogen werden kann. Wo? sagt die Beckſche Buchhandlung.

(Kapital-Ausleihung.) Ein Kapital von 500 fl. ist gegen hinlängliche Versicherung zu haben. Wo? ist zu erfahren in der Beckschen Buchhandlung.

(Anzeige.) Vergangenen Samstag den 6. April hat sich ein kleiner schwarzschecktigter Hund verlaufen. Wem dieser zugekommen, wird gebeten, die Anzeige in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

Digitized by Google

(Literatur.) Göthe's nachgelassene Werke. erste Lieferung, ist bei mir eingetroffen und bereits an die verehrlichen Subscribenten abgeliefert. Ich nehme ferner auf diesen Nachlaß, so wie auf Göthe's sämmtliche Werke, Bestellung an.

Nördlingen, den 2. April 1833. K. H. Beck.

(Neuestes Konversations-Lexikon.) Die erste Lieferung des

Leipziger Konversations-Lexikon's,

achte Auflage in 24 Lieferungen à 1 fl. 12 kr. habe ich erhalten, und empfehle mich hierauf zu fernern gütigen Bestellungen K. H. Beck.

So eben ist erschienen und an alle verehrliche Subscribenten versandt worden:

Handbuch der Forst- und Jagdgesetzgebung des Königreichs Bayern, bearbeitet und herausgegeben von St. Behlen und E. P. Laurop

Dritter und letzter Band.

Um die Anschaffung zu erleichtern, läßt die unterzeichnete Verlagshandlung den Subscriptionspreis von 9 fl. für alle 3 Bände dieser vollständigen Sammlung, auf unbestimmte Zeit noch fortbestehen, und ist um diesen Preis durch alle Buchhandlungen zu beziehen. Privatsammler erhalten auf 10 Exempl. das 11te gratis.

Aus dieser Sammlung ist einzeln gedruckt und besonders zu haben:

Behlen, Geschichte und Statistik von Bayern für Schulen 48 kr.
— Geschichte und Statistik von Bayern mit Instruktionen und Rücksicht auf die Administration der Forste und Jagden 3 fl.
Instruktion für die königlich bayerischen Oberförster 1 fl. 12 kr.
Instruktion für die königlich bayerischen Revierförster 40 kr.
Instruktion für die königlich bayerischen Forstwarte 8 kr.

D. R. Marx'sche Buch- und Kunsthandlung in Karlsruhe und Baden.

Bei K. H. Beck in Nördlingen vorräthig.

Bei J. Prechter in Neuburg a. D. ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Kleine deutsche Sprachlehre für Knaben und Mädchen, mit einem Anhang vieler Uebungsstücke. Bearbeitet von einem praktischen Schulmanne, kl. 8. 27 kr.

Förch, J. A. kurzgefaßter Unterricht über die heiligen Sakramente der Buße und des Altars für Volksschulen, brosch. 3 kr.

Anzeige der Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	4. April	Georg Balthaser,	Daniel Kaspar Böckelen,	Schlossermeister.
B.	5. April	Margarethe Regine,	Adam Kaspar Braun,	Lodwebermeister.
D.	7. April	Marie Sophie,	Johann Friedrich Richter,	Schneidermeister.
C.	10. April	Karl Stephan,	Johann Leonhard Stephan Zapf,	Lebkuchner und Spezereihändler.
C.	10. April	Karl August,	Johann Kaspar Wörlen,	Lodwebermeister.
B.	11. April	Eva Barbara,	Johann Balthas Glauning,	Schreinermeister.
D.	11. April	Karoline Barbare Salome,	Christine Barbare Jörg,	Ledig.
C.	11. April	Christoph Friedrich,	Georg Wilhelm Söldner,	Zeugschmiedmeister.

Digitized by Google

Gestorbenen

Stadt-viertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	5. April	Johann Melchior Bauer,	2¾ Monat	Brand,	Lodwebermeisters-Söhnlein.
B.	5. April	Anna Euphrosina Kraft,	85 Jahr,	Steckfluß,	Leinwebermeisters-Wittib.
B.	7. April	Johann Georg Heinrich Vogel,	4½ Monat	Gichter,	Lodwebermeisters-Söhnlein.
D.	8. April	Ludwig Mönch,	78½ Jahr,	Brustwassersucht,	Vormalig königlicher Unteraufschläger.
D.	9. April	Rosine Friederike Enzinger	2¾ Monat	Brand,	Schlossermeisters-Zwillingstöchterlein.
B.	11. April	Sixtus Leonhard Wörlen,	68 Jahr,	Verunglückt,	Beckenmeister.
B.	12. April	Eva Barbara Glauning,	2 Stund,	Steckfluß,	Schreinermeisters-Töchterlein.

Fremden-Anzeige
vom 6. bis 15. April 1833.

In der Krone: Hr. Assessor von Papen und Hr. Professor Hölder von Ellwangen. Hr. Baron von Eyb, Gutsbesitzer mit Gemahlin von Ansbach. Hr. Gaspar, Kaufmann von Calw. Hr. Strauch und Hr. Dürr, Kaufleute von Stuttgart. Freyfräulein v. Keßling von Heidelberg. Hr. Doktor Wakenreuder, Institutsvorstand von München. Die Institus-Lehrer: Hr. Neugebauer, Hr. Endres, Hr. Genster, Hr. Bach, Hr. Deppisch, sämmtlich von München. Hr. Träger und Hr. Gonnerman, Kaufleute von Schweinfurt. Mad. Zahn, mit Familie von Nürnberg. Hr. Teichmann, Kaufmann nebst Sohn von Ulm. Hr. Groch, Kaufmann von Schlingen. Frau von Münsingen und Fräulein Walter von Karlsruhe. Comteße von Ottling von Darmstadt. Freifrau von Warendorf mit Tochter von Hanau. Hr. Agent Schrenker von Pappenheim. Die Herren Ober-Geometer Hirmer, Kunig und Hildebrand von München.

Im Reh: Die Kaufleute: Hr. Gans v. Frankfurt, Hr. Einer v. Dresden, Hr. Kranz von Würzburg, Hr. Mehring von Nürnberg. Hr. Mentzel, Bauconducteur von Dillingen. Hr. Hering, Student von Nürnberg.

In der Sonne: Hr. Seelzlein, Privatus und Fräulein Meier, Secretärstochter von München. Hr. Thenn, Student von Erlangen. Hr. Klumpp, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Schnitzlein, Pharmaceut von Ansbach.

Im rothen Hahnen: Hr. Schullehrer Ruttmann von Dinkelsbühl. Hr. Wolkensky, Candidat der Medicin von Warschau.

Im weißen Roß: Hr. Handle, Bräuer mit Familie von Augsburg. Hr. Märgle, Zimmermeister von Augsburg. Hr. Döderlein und Hr. Kraft, Bräuer von Augsburg. Demoiselle Blum von Heidenheim.

Im schwarzen Lamm: Paul Aurelius Specht, Strohhuthändler von Lindenberg.

Im Fuchs: Hr. Hüber, Präceptor von Windsheim. Hr. Meier, Handelsmann von Mern. Hr. Siegmeger, Kürschner von Urach. Hr. Meier, Büttner von Ansbach.

Im Bären: Johannes Maier, Stadtmusikant von Neuburg. Joh. Huber, Strumpfstricker von Oettingen.

Im goldenen Ochsen: Hr. Wanner und Hr. Schmelz, Kaufleute von Gmünd. Hr. Lebender, Pfarrvikar von Erlangen.

In der Glocke: Michael Wolf, Handelsmann mit Frau v. Kempten. Hr. Weydmann mit Familie, Musikus von Donauwörth. Hr. Hermer, Handelsmann von Gmünd.

Im silbernen Lamm: Hr. Bullow, Handelsmann von Nürnberg.

Im Wallfisch: Hr. Leistner, Kaufmann v. Stützengrün. Hr. Braun, Candidat v. Würzburg.

Im Karpfen: Hr. Imbeckhofen, Weinhändler von Segnitz. Joseph Scheck, Candidat.

Im Kameel: Karl Lauffin, Handelsmann von Ulm. Joseph Mannes, Löhnrößler.

Im bayerischen Hof: Karl Engelhard von München. Georg Sturm, Müller von Wittislingen. Johann Büchele, Fuhrmann von Giengen. Johann Hegemann, Thierarzt von Weissenburg. Johann Keck, Messerschmied von Giengen.

Digitized by Google

Im Hecht: Rippel und Faul, Handelsleute v. Gerstetten. Hr. Kick, Kaufm. v. Rothmalen.
Im Stuck: Peter Schroller und Andreas Lutscher, Galanteriehändler von Krain.
Im Mohrenkopf: Aloys Wagner, Gerstenhändler von Wittislingen.
In Privathäusern: Die Herren Studiosus Otto und Oscar von Höflin v. Augsburg.
Hr. Studiosus Rabus von Weiltingen. Hr. Thenn, Student von Erlangen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	2 pf.		
2 — 5 kr.	— pf.		
4 — 10 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schafs- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	24 : 25 kr.
Schweinschmalz — —	23 : 24 kr.
Butter — —	23 : 24 kr.
Eyer 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, junge, das Stück	8 : 10 kr.
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.
Hühner das Paar	24 : 28 kr.
Tauben — —	8 : 10 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — —	— fl. — — fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 13. April. Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 3. April. Mittler.		Donauwörth 10. April. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	23	10	25	9	10	11	42	10	44
Waizen	—	—	—	—	—	—	11	45	10	46
Roggen	9	56	9	28	9	1	8	45	9	—
Gerste	8	44	8	27	7	59	7	23	7	9
Haber	6	41	5	36	4	41	5	24	5	18

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 17.

Dienstag den 23. April 1833.

Bekanntmachung.

Vom Armen-Pflegschafts-Rath

wurden in der Sitzung am 16. dieses Monats

a) folgende Zulagen bewilligt:

Der Anna Katharina Kämpfer zu 12 kr. noch 4 kr.
Der Johann Georg Huber, Inwohners Wittib, zu 10 kr. noch 2 kr.
Der Anna Eva Burger, ledig, zu 10 kr. noch 2 kr.
Der Maria Müller, ledig, zu 6 kr. noch 2 kr.
Der Katharina Barbara Nägelin, ledig, zu 6 kr. noch 2 kr.

b) folgende neue wochentliche Beiträge bestimmt:

Dem Michael Jaumann, Beisitzer, 12 kr.
Der Melchior Böhm, Flurers Wittib, 8 kr.
Der Christina Barbara Rüflen, Tochter der Margarethe Schwefel, ledig, 6 kr.
Der Wittib des Daniel Erdlen, Lodweber, 6 kr.
Dem Kaspar Deichsler, Taglöhner, 6 kr.

Nördlingen den 16. April 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath
Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nächstens werden wieder die Beiträge für die Anstalt erkrankter Dienstbothen eingesammelt. Um eines Theils den Einsammler dieser Beiträge nicht unnöthiger Weise hiebei aufzuhalten, und andern Theils mehrere hiebei vorwaltende irrige Ansichten zu beseitigen, werden hiemit nach den bestehenden Statuten dieses Instituts besonders die Grundsätze ausgehoben:

daß es nicht von dem Willen der Dienstbothen abhängig ist, den Beitrag zu bezahlen oder nicht, sondern daß jeder derselben und auch jeder Lehrling hiezu pflichtig ist, und der Dienstherr für jeden derselben vorschußweise diesen Betrag bezahlt, und solchen seinem Dienstbothen in Abzug bringt.

Man vertraut übrigens der Rechtlichkeit hiesiger Einwohner, daß sie keinen Dienstbothen verschweigen und sich der Nachtheile und Strafen wegen böslicher Verheimlichung durch unrichtige Angaben ihrer Dienstbothen aussetzen werden.

Nördlingen den 19. April 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Nach der Ausschreibung der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, vom 31. v. M. (Kreis-Intelligenzblatt Nro. 28.) ist die Taxe des Sommerbiers pro 1833 für den Taxdistrikt Nördlingen auf 5 kr. 2 pf. gestellt, daher die hiesigen Bierbräuer und Wirthe dasselbe mit Einschluß des Lokal-Bierpfennigs und der Schenkpfennige um 6 kr. 1 pf. zu schenken berechtigt sind.

Jene haben sich aber bereits dahin erklärt, daß sie die Maas Sommerbier um 6 kr. ausschenken wollen, welches hiemit dem Publikum bekannt gemacht wird.

Nördlingen den 19. April 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Durch die Beförderung des bisherigen rechtskundigen Magistratsraths Sommer ist diese Stelle dahier erledigt worden, womit eine jährliche Geldbesoldung von 700 Gulden und freie Dienstwohnung im Anschlag zu 50 Gulden verbunden ist.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche nebst nöthigen Zeugnissen und Prüfungsnoten innerhalb 4 Wochen dahier einzureichen.

Nördlingen den 20. April 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden auf künftigen Montag den 29. d. M. Vor- und Nachmittags, in dem Gasthaus zum goldenen Lamm dahier, aus dem Nachlaß der verwittibten Stadtgerichts-Assessor Keyser, verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, Betten und Schreinwerk meistbietend verkauft, und dieses Kaufsliebhabern hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 22. April 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden künftigen Samstag den 27. dieß, Vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Königlichen Landgerichts-Kanzlei die für das durchmarschirende Militär und zum Transport der Vaganten nöthigen Fuhren auf die nächste Stationen an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Actum den 22. April 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Bekanntmachung.

Von den Getreide-Vorräthen der hiesigen Stiftungen werden

Kern, Gerste und Haber

verkauft und in großen und kleinen Quantitäten gegen baare Bezahlung an jedem dem Käufer beliebigen Tage abgegeben.

Nördlingen den 15. April 1833.

Stiftungskassier Beck.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der Gipsmüller Melchior Erhard von Wallerstein hat sich freiwillig dem Concursverfahren unterworfen, indem seine Activa von den Passivis weit überstiegen werden, dem zu Folge werden nun folgende Ediktstage festgesetzt:

1.) zur Anmeldung und gehörigen Nachweisung der Forderungen
Dienstag den 14. Mai,

2.) zur Anbringung der Einreden
Freitag den 14. Juni

3.) zum Schlußverfahren mit der gesetzlichen Abtheilung, und zwar:
für die Replik auf Montag den 15. Juli und
für die Duplik Dienstag den 30. Juli l. J.

jedesmal Vormittags 8 Uhr anfangend.

Sämmtliche sowohl bekannte als unbekannte Gläubiger werden hiemit hiezu vorgeladen unter dem ausdrücklichen Nachtheile, daß die Ausbleibende an dem ersten Ediktstage die gänzliche Ausschließung ihrer Forderungen von der Gantmasse, die Ausbleibende an den übrigen Ediktstagen aber den Ausschluß mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen haben.

Zugleich wird den Gläubigern bemerkt, daß das gesammte Concursvermögen auf 312 fl. 37 kr. gerichtlich eingewerthet worden, während die von dem Gantirer angegebene Passiven 1316 fl. 30 kr. betragen, worunter 1100 fl. Hypothekenschulden exclusive der Zinse begriffen sind.

Endlich werden diejenige, welche Faustpfänder in Händen haben, hiemit aufgefordert, solche bis zum ersten Ediktstag bei Verlust ihres Unterpfandrechts dem Concurs-Gerichte anzuzeigen.

Wallerstein den 23. März 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Bekanntmachung.

Nachdem der Gipsmüller Melchior Erhard von Wallerstein sich freiwillig dem Concurs-Verfahren unterworfen, so wird dessen besitzendes einstöckiges und mit Platten gedecktes Wohnhaus nebst Stallung, Stadel und einer von Pferden getriebenen Gips- und Stampfmühle, sämmtliches unter einem Dache, dann einer neuen Gemeindsgerechtigkeit und einem Wurz- und Grasgarten Str. B. pag. 891. am Dienstag den 14. Mai l. J. an den Meistbietenden öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber bei dem unterfertigten Herrschaftsgerichte zu erscheinen eingeladen werden.

Wallerstein den 23. März 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Aemter verkaufen am Donnerstag den 2. Mai l. J. im Walz'schen Wirthshause zu Frikkingen aus dem Forstorte Miß, Revier Kösingen
200 Klaftern,
18 eichene Bau- und Werkholzstämme, und
44 Wellrißschlauen.

Die Verkaufsverhandlung geschieht im öffentlichen Aufstreich an besagtem Tage Vormittags 10 Uhr, wozu hiemit zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 20. April 1833.

Fürstliches Rentamt Neresheim
Carl.

Fürstliches Forstamt Baldern
Nagel.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Am Freitag den 26. April werden aus der Revier Hohenaltheim, Forstort Brenntenhau

500 Klafter Laubholz,
40 Wellenschlauen,
50 Stück Nutzholzstämme und
80 Stück Nutzholzstangen

zu Hohenaltheim im Baur'schen Wirthshause Vormittags 10 Uhr anfangend im öffentlichen Aufstriche verkauft, und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Bissingen den 19. April 1833.

Vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Rentamt Bissingen und Forstamt Harburg

Hdgg. Mayer.

Bekanntmachung.

Es werden

140 Klaftern Laubholz,
16 Wellrißschlauen,
1500 Stück aufgemachte Wellen,
28 eichene Nutzholzstämme

aus dem Holzschlag Minderoffinger Oberholz

Dienstag den 30. April dieses Jahres

in Raustetten Vormittags 10 Uhr verkauft, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen. Den 19. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern und Rentamt Kirchheim.

Nagel. Röhrle.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 25. April 1833, Vormittags 10 Uhr werden im Sallerschen Wirthshause zu Mauren aus dem Forstort Heidle und Laubeloch, Revier Harburg

400 Klaftern,
4000 Wellen,
80 Nutzholzstämme,
50 Stämme und
20 Wellschlauen

verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Harburg den 17. April 1833.

Fürstliches Rentamt Mayer. Fürstliches Forstamt Mayer.

Da das im gestrigen Verkaufstermin auf das Balthas Schndrzingersche Anwesen in Kleinsorheim, bestehend in einem gemauerten einstöckigen Hause mit angebauten gemauerter Scheure, mit Hofraithe, ½ Tagwerk Garten und 1 Krautbeet im gemeinen Krautgarten, gelegte Meistgebot die Genehmigung der Gläubiger nicht erhielt, so wird zum anderweitern Verkauf dieses Anwesens Termin auf

Dienstag den 30. April d. J. Vormittags 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

in der Kanzlei des unterfertigten Gerichts anberaumt, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Leumund- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Oettingen am 2. April 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

(Bleichwaaren-Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich zur Besorgung der Bleichwaaren für die Martinische Bleiche in Haunstetten bei Augsburg, die sich schon vorigen Jahres durch schöne und gute Zurüstung der Bleichgegenstände vieles Zutrauen erwarb, und bemerkt zugleich, daß dieselbe bei der franzöſischen Gesellschaft des Phönix assecurirt ist.

Nördlingen am 6. April 1833.

Andr. Christ. Weinmann,
bei der Kirche.

(Waaren-Empfehlung.) Bei Unterzeichnetem sind nachstehende Waaren, welche von ihm selbst verfertigt wurden, als: Kegelkugeln aus ächtem Lignum Sanctum, Tabacksröhre und Köpfe, Billardbälle, Spazierstöcke und Kinderspiel-Waaren in verschiedenen Sorten um billige Preise zu haben.

Christoph Mühe, Drechsler, neben dem goldenen Lamm.

(Mobilien- und Güterverkauf.)

Mittwoch den 24. April wird bei Herrn Deffner zum goldenen Lamm eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Frauenkleider, weißes Zeug, Kleider- und Commodkästen, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Auch werden am nämlichen Tage, Abends 7 Uhr, in gedachter Wirthschaft nachstehende Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft, als:

Ein Viertel einer äußern Hub, wovon

im Bergfeld:

1¼ Morgen Acker am Mühlweg Feldnummer 481.
½ Morgen Acker am Herkheimer Weg, Feldnummer 395.

im Mittelfeld:

1¼ M. A. von Deininger auf den Hochweg stoßend, Feldnummer 781.
½ M. A. bei dem Saubronnen vom Deininger Weg auf die Steig stoßend, Feldnummer 139.
¼ M. A. auf dem Hohenweg, Feldnummer 211.

im Löpsinger Feld:

2 M. A. bei dem steinernen Mann auf dem Vorbronner Weg, Feldnummer 215.

An Wiesen:

½ Tagwerk auf der obern Bühlen, Feldnummer 11.
1¼ Tagwerk auf der untern Langenwiese, Nro. 98.
¼ Tagwerk allda, Nro. 106.

Diese Hub giebt außer dem gewöhnlichen Zehenden, 1 Malter, 6 Vrt. Kern und 1 Malter Haber zur Gült, nebst 2 kr. 2 pf. Beesengeld.

Wozu Kaufslustige hiemit eingeladen werden.

Philippina Meyer, Seilers Wittwe.

(Güterverkauf.) Dienstag den 30. April werden im Wirthshause zum Kameel folgende Grundstücke an die Meistbietenden einzeln oder im Ganzen verkauft, als:

1 Morgen Acker im Heuthal, Zehend frei, Nro. 361.
1 Morgen Acker im Heuthal, giebt die 10te Garb, Nro. 312.
1 Morgen Acker im Löpsinger Feld, giebt die 10te Garb, Nro. 166.
1 Morgen Acker im Löpsinger Feld, giebt die 20ste Garb, Nro. 167.
1½ Morgen Acker im Bergfeld, Nro. 544.

Kaufsliebhaber werden hiezu am besagten Tage höflichst eingeladen.

Auch ist in ihrem Hause Lit. B. Nro. 163. das untere Logis täglich zu beziehen.

Anna Wörlen, Bäckers Wittib, in der Luckengasse.

Digitized by Google

(Reisegelegenheit.) Bevorstehenden 24. April fährt eine leere Chaise nach Augsburg. Passagiere dahier sucht

Georg Müller, Schmied beim Lamm.

(Hausverkauf.) Johann Melchior Leyschlag, Lodweber, ist gesonnen sein bisher besitzendes Wohnhaus in der Gerbergasse aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 8 Kammern, 2 Böden, 1 Keller, 1 Hof, worinn sich ein Brunnen befindet, 1 Gärtchen vor dem Haus. Liebhaber können dieses täglich einsehen und das Nähere bei ihm erfahren.

(Recommendation.) Unterzeichnete ist willens ihr Geschäft fortzusetzen, und recommandirt sich bei allen ihren geehrten Gönnern und Freunden bestens. Sie verspricht gute und billige Arbeit. Auch ist bei ihr gute Glanzwichse zu haben.

Theodor Schweyher, Schuhmachers Wittib,
wohnhaft an der Eger, Lit. B. Nro. 138.

(Einladung.) Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird Sonntag den 28. dieß das Sommer-Lokal in dem von Weld'schen Garten zu Kleinerdlingen eröffnet, und jeder Sonn- und Montag hiezu bestimmt seyn. Indem der gehorsamst Unterzeichnete dieses bekannt macht, empfiehlt er sich zu einem zahlreichen Besuche.

Joseph Weitzmann,
Pächter der von Weld'schen Bräuerei.

(Zu verkaufen.) Die Unterzeichnete ist willens ihre an der Hauptstraße, welche von Aalen nach Nördlingen führt, liegende zweistöckigte Behausung sammt einem vollständig guten Huf- und Waffenschmied-Handwerkszeug, an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen. Die Lage des Hauses als Schmiede entspricht allen Erwartungen.

Kaufsliebhaber können jeden Tag dieselbe besichtigen und mit ihr einen Kauf abschließen. Bopfingen den 20. April 1833.

Johann Adam Weinlender,
Huf- und Waffenschmieds Wittwe.

(Empfehlung.) Unterzeichnete empfiehlt sich mit einem schönen Sortiment ganz feiner, ordinär genähter und Florentiner Damenstrohhüte nach neuester Form, Mädchen- und Knabenhütchen. Auch Hütchen für Kinder mit ½ Jahr sind zu haben bei

H. J. Lindenthals Witwe,
Putzarbeiterin in Kleinerdlingen.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Neues vollständiges

Traumbuch,

in welchem alle im Traume sich darstellenden Gegenstände gedeutet werden. Als Anhang: Die Kunst des Kartenschlagens, oder Deutung der 32 Hauptkarten. Nach französischen und englischen Werken bearbeitet. 8. 1831. broch. 42 kr.

„Träume sind Schäume," sagt das Sprichwort, wie sollte also wohl durch sie die Zukunft entschleiert werden! Und doch giebt es viele Menschen, in denen fast mit jedem Morgen der Wunsch rege wird, die Träume der vergangenen Nacht entwirren zu können. Ein solches unschuldiges Vergnügen — wenn man es so nennen darf, wird ihnen obiges Büchlein gewähren, welches übrigens durchaus nicht als den Aberglauben nährend betrachtet werden kann.

Digitized by Google

Anzeige
der
Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	13. April	Margarethe Karoline,	Philipp Jakob Weibach,	Gastwirth z. Stiglitzen
D.	13. April	Sophie Margarethe,	Johannes Sening,	Schwarz und Schönfärber.
D.	13. April	Margarethe Barbare,	Johann Leonhard Ostertag,	Lodwebermeister.
B.	14. April	Wilhelmine Mathilde,	Johann Jakob Mayer,	Kaufmann.
A.	18. April	Karl Friedrich Wilhelm,	Malachias Hülsenbeck,	Metzgermeister.
B.	19. April	Friederike Margarethe,	Johann Friedrich Träubler,	Lodwebermeister.
B.	19. April	Johann Friedrich,	Rosine Friederike Osterstag,	Ledig.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	14. April	Friedrich Peter Burkhard,	24 Tag.	Zehrfieber,	Leinwebers Söhnlein.
D.	15. April	Wilhelmine Christine Friederike Gundelfinger,	48¼ Jahr,	Abzehrung,	Leinwebers Ehefrau.
C.	15. April	Christine Kathar. Müller,	81¾ Jahr,	Altersschwäche,	Lodwebers Wittwe.
B.	16. April	Gottlieb Leopold Schröder,	½ Jahr,	Gichter,	Tuchscheerersöhnlein.
B.	17. April	Christine Elisab. Wucherer	44¾ Jahr,	Verunglückt,	Beckens Ehefrau.

Fremden-Anzeige
vom 15. bis 22. April 1833.

In der Krone: Hr. Hauptmann von Eyb mit Frau von München. Hr. von Couven, Ober-Geometer v. München. Hr. Wellenhofer, k. Hofthierarzt v. München. Hr. Schaupp, Oekonom von Heidelberg. Hr. Weeber, Geistlicher von Buremont. Frl. Fischer von Augsburg. Hr. Wölfing, Kaufmann von Etangen. Hr. Mack, Kaufmann von Augsburg. Hr. von der Pfordten, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Landrichter Leitner v. Feuchtwangen. Hr. Strehlin, Kaufmann von Ansbach. Hr. Rupprecht, Kaufmann von Göppingen. Hr. Oberst von der Mark mit Gemahlinn v. Dillingen. Hr. v. Stadler, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Professor Wächter mit Familie von Stuttgart. Hr. Günther, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Kapf, Kaufmann von Stuttgart.

Im Reh: Hr. Hanzelmann, Kaufmann von Weissenburg. Hr. Wirth, Dekan mit Gemahlin von Leipheim. Hr. Moser, Student von Tübingen. Hr. Mayerhofer, Kaufmann von Langenau. Hr. Mall und Hr. Grassey, Kaufleute von Augsburg. Hr. Stiigmüller, Kaufmann von Bamberg. Hr. Dietrich, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Körner, Lehrer v. Coburg. Hr. Hausknecht, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Klemm, Kaufmann v. Schorndorf. Hr. Merker, Kaufmann von Lenney. Hr. Tauber, Kaufmann von Fürth.

In der Sonne: Hr. Kleinhönig, Hr. Mehrmer, Hr. Walk und Hr. Rosch, Geometer, Hr. Bender, Rechtspraktikant, Hr. Meckendorfer, Obertarator, sämmtlich von München. Hr. Nörr, Student der Medicin von Röckingen. Hr. Leitner, Pharmaceut von Würzburg. Die Kaufleute: Hr. Wacker von Kirchheim, Hr. Johannes von Bremen, Hr. Schäfer von Hirnheim, Hr. Wöhner von München.

Im Stieglitzen: Hr. Susmann, Güterhändler von Hainsfarth. Hr. Weinmann und Schwester von Oettingen. Hr. Veit Uebler, Waarenhändler von Neustadt an der Aisch. Frau Martha Weidt mit 4 Kindern von Wertheim.

Im Stuck: Hopf, Instrumentenhändler v. Zwornthal. Wilhelm Köstin, Holzwaarenhändler von Diefeldt. Joseph Sauer, Handelsmann von Burgau.

Im weißen Roß: Hr. Rück, Bierbrauer von Sultsdorf. Hr. Gleiber, Müller von Gundelfingen.

Im silbernen Lamm: Hr. Blechschmidt, Handelsmann und Sohn von Kursdorf.

Im Kameel: Leonhard Uhlherr, Hopfenhändler von Hoppurg.

Im 3 Mohren: Hr. Lämmlein Lang, Weißgerber von Treuchtlingen.

Digitized by Google

Im bayerischen Hof: Johann Georg Neher, Kornhändler v. Großköh. Joh. Luther, Fuhrmann von Gundelfingen. Jacob Eisele, Handelsmann von Giengen.

In Privathäusern: Hr. Freiherr von Strauß von Brückenau. Hr. Magistratsrath Birner nebst Fräulein Tochter von Baireuth.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.
a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¾ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	9½ kr.
— — ——— ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	24 : 25 kr.
Schweinschmalz — —	23 : 24 kr.
Butter — —	23 : 24 kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse, junge, das Stück	8 : 10 kr.
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.
Hühner das Paar	24 : 28 kr.
Tauben — —	8 : 9 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 20. April.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	37	10	55	9	58
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	9	46	9	30	9	10
Gerste	8	43	8	10	7	42
Haber	6	31	5	28	4	41

Augsburg 19. April. Mittler.	fl.	kr.
Kern	12	2
Waizen	12	13
Roggen	9	8
Gerste	7	54
Haber	5	3

Donauwörth 17. April. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	28
Waizen	10	34
Roggen	9	3
Gerste	6	57
Haber	5	9

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 18.

Dienstag den 30. April 1833.

Bekanntmachung.

Königreich Bayern.

Staats-Ministerium des Innern.

Zu Vollzug der allerhöchsten Verordnung vom 16. Februar d. J. und um dem Staate sowohl, als den nach jener allerhöchsten Verordnung zum Präsentations-Rechte gelangenden Gemeinden die genaue Kenntniß aller zur Uebernahme von Lehrstellen an den polytechnischen und Gewerbschulen befähigten Individuen zu verschaffen, ist beschlossen worden, was folgt:

1) Die Uebernahme eines Lehramtes an einer Gewerbs- oder polytechnischen Schule ist durch die vorschriftsmäßige und mit Erfolg bestandene Prüfung bedingt.

2) Wer für das betreffende Lehrfach nicht bereits den Lehramtskonkurs bestanden hat, ist gehalten, dem Lehramtskonkurse für die Gewerbs- oder polytechnische Schule sich zu unterwerfen.

Dispensirt vom Konkurse wird nur, wer durch wissenschaftliche Leistungen in dem betreffenden Fache sich bereits öffentlich legitimirt und eine wissenschaftliche Celebrität sich erworben hat. Solche Bewerber werden übrigens wohl thun, die Dispensgesuche alsbald an die Kreisregierung Kammer des Innern gelangen zu lassen, damit ihre Gesuche mit Scholarchatsgutachten ungesäumt an das Staats-Ministerium des Innern gelangen, und die Entschließung ihnen noch vor Eintritt des Konkurstermins eröffnet werden könne.

3) Dieser Konkurs umfaßt nicht, wie jener für das Lehramt an den lateinischen Schulen und Gymnasien die Gesammtheit aller an der Gewerbs- oder polytechnischen Schule vorzutragenden Gegenstände, vielmehr wird, um den Gemeinden und Kreisfonden die Auswahl der Lehrer möglichst zu erleichtern und jedem Talente die Konkurrenz möglich zu machen, eine eigene Prüfung für jeden einzelnen Gegenstand angeordnet, und für jeden solchen Gegenstand auch eine eigene Prüfungsnote ertheilt. Jedem Konkurrenten steht jedoch frei, die Prüfung aus mehreren oder aus allen jenen Gegenständen zu bestehen, wozu er sich befähigt erachtet, und es ist deshalb Sorge zu tragen, daß bei jedem Konkurse die verschiedenen Lehrfächer an gesonderten Tagen mit angemessenen Zwischenräumen vorgenommen werden.

Digitized by Google

4) In der Folgezeit wird die Zulassung zu bestimmten Lehrfächern durch günstige Zeugnisse über absolvirten Gewerbs- und politechnischen Unterricht bedingt werden, zur Zeit aber wird auch von dieser Vorbedingung Umgang genommen, und ohne Rücksicht auf solche Vorstudien jedem sich befähigt Erachtenden der Zutritt zu den Prüfungen gestattet.

Die dermalige Umgangnahme von dem Nachweise vollständiger wissenschaftlicher Vorbildung gilt jedoch auch für diesmal nur für das Lehramt der Gewerbsschule, nicht für jenes der polytechnischen Schule, bei welcher diese Nachweisung ausdrücklich erfordert wird.

5) Die Staatsregierung behält sich vor, seiner Zeit, und nach vollständig organisirten polytechnischen Schulen die Lehramts-Konkurse für die Gewerbsschulen den 3 polytechnischen Schulen zu übertragen; zur Zeit jedoch finden sämmtliche Prüfungen in der Haupt- und Residenzstadt München statt, und zwar an folgenden Zeitabschnitten:

Gegenstände.	Prüfungs-Commission.	Concurs-Grade.	Anfangstag.
1. Zeichnungs-Unterricht	k. Akademie der bildenden Künste im Vereine mit dem Vorstande der obern Baubehörde, und mit dem 2. Vorstande der polytechn. Schule zu München	a) für die Lehrstellen an den Gewerbs-Schulen und Schullehrer-Seminar	25. April d. J.
		b) für die Lehrstellen an den polytechnischen Schulen	1. Mai d. J.
2. Encyklopädie der Gewerbe	Eigens ernannte Commission	für die Gewerbsschule	6. Mai d. J.
3. Mathematik	desgleichen	a) für die Lehrstellen an den Gewerbsschulen	10. Mai d. J.
		b) für die Lehrstellen an den polytechnischen Schulen	17. Mai d. J.
4. Physik	desgleichen	a) für die Gewerbs-Schulen	24. Mai d. J.
		b) für die polytechnischen Schulen	31. Mai d. J.
5. Naturgeschichte	desgleichen	a) für die Gewerbs-Schulen	10. Juni d. J.
		b) für die polytechnischen Schulen	15. Juni d. J.
6. Chemie	desgleichen	a) für die Gewerbs-Schulen	20. Juni d. J.
		b) für die polytechnischen Schulen	28. Juni d. J.
7. Produkten- und Waarenkunde	desgleichen	für die Gewerbsschulen	1. Juli d. J.
8. Mechanik oder Maschinenlehre	desgleichen	für die polytechnischen Schulen	4. Juli d. J.

Diese Prüfungen haben sich sowohl
a) auf das gründliche Inhaben des Gegenstandes, als auch
b) auf die Lehrgabe zu erstrecken, und die Note wird aus der Computation beider Faktoren gebildet.

Digitized by Google

6) Gleichzeitig mit diesen Prüfungen soll auch eine Prüfung für das Lehramt der Landwirthschaft dahier statt finden, welche die Lehrgegenstände derselben, namentlich die Produktions-Lehre, die Oekonomie der Landwirthschaft und die landwirthschaftliche Technologie umfaßt, und vom 1. bis 6. Mai gleichfalls von einer eigenen Prüfungskommission abgehalten wird.

7) Die Konkursnoten sind jene der „vorzüglichen," der „sehr guten," der „guten," der „mittelmäßigen" und der „schlechten" Befähigung. Die Noten werden durch die Commission per majora beschlossen, und die Zeugnisse werden dem betreffenden Individuum in der Form Anlage I. zugestellt. Einem Gesuche oder einer Präsentation kann die nähere Würdigung nur in so ferne zu Theil werden, als selbe durch den Nachweis der genügend bestandenen Prüfung für das treffende Fach belegt sind.

8) Jeder mit günstigem Erfolge Geprüfte kann zu der entsprechenden Stelle sowohl konkurriren als von einer Gemeinde präsentirt werden. Den Gemeinden ist hiebei durchaus keine Kombinirung von Lehrfächern vorgeschrieben, vielmehr steht ihnen frei, je nach Maaßgabe der Oertlichkeit so viele oder so wenige Lehrer zu beantragen, als sich mit dem nachhaltigen Unterrichte vereinbaren lassen. Insbesondere ist in keiner Weise zu beanstanden, wenn schon ansäßige Männer eines Ortes, Apotheker u. d. gl. sich zu Uebernahme bestimmter Lehrfächer geeignet erklären, und die Gemeinde hiedurch denselben Zweck gegen geringere Leistung zu erreichen vermag. Eben so wenig ist zu hindern, wenn schon vorhandene Schullehrer und sonstige Individuen unbeschadet ihres übrigen Berufes zu dem Concurse für irgend ein Lehrfach der Gewerbeschule sich zu melden gedenken, vielmehr ist solchen Individuen der Urlaub zu dieser Reise unweigerlich zu ertheilen.

9) Bei den zum Lehrkurse sich Begebenden bedarf es durchaus keiner vorläufigen Anmeldung, vielmehr sind selbe lediglich gehalten, rechtzeitig in München einzutreffen, und am Tage vor Beginn der sie treffenden Prüfung sich, was den Zeichnungs-Unterricht betrifft, in der Kanzlei der königlichen Akademie der bildenden Künste, und was die übrigen Gegenstände anbelangt, bei dem zweiten Vorstande der polytechnischen Schule zu München, königl. Ober-Ingenieur und Professor Pauli, zu melden, und durch eine nach Anlage II. verfaßte Erklärung ihren Taufnamen, Zunamen, Geburts- und Wohnort, Stand und Verhältnisse ihrer Eltern, ihrer eigenen Familien-Verhältnisse, ihrer genossenen Vorbildung und ihres gegenwärtigen Berufes zur Kenntniß zu bringen, worauf alsbald ihre Vormerkung erfolgen — und ihrem Zutritte zur Prüfung kein weiteres Hinderniß im Wege stehen wird.

Die königliche Regierung hat gegenwärtige Verfügung alsbald durch das Kreis-Intelligenzblatt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und überdieß dafür zu sorgen, daß selbe in allen Lokal-Intelligenzblättern ausgeschrieben, und speziell durch die königlichen Distriktsschul-Inspektionen zur Kenntniß des gesammten Schullehrerpersonals gebracht werde.

München am 28. März 1833.

Auf Seiner Königlichen Majestät allerhöchsten Befehl.

Fürst von Oettingen-Wallerstein.

An die k. Regierung des Rezatkreises.

Durch den Minister der General-Sekretär.
In dessen Verhinderung der geheime Sekretär
Staudacher.

Digitized by Google

Anlage I.

Nachdem der N. N. die Prüfung für die Lehrstelle der . . . . . an einer Gewerbschule (polytechnischen Schule) mit der Note . . . . . bestanden hat, so ist demselben hierüber gegenwärtiges, von sämmtlichen Mitgliedern der Prüfungs-Commission unterschriebenes Zeugniß zu seiner Legitimation ausgefertigt und zugestellt worden.

München, den 1833.

Anlage II.

Anmeldungs-Zettel
zur Prüfung für das Lehramt der Gewerb- und polytechnischen Schule.

Tauf- und Zunamen	Geburts- und Wohnort.	Stand der Aeltern und deren Verhältnisse	Eigene Familien-Verhältnisse		Genossene Vorbildung	Gegenwärtiger Beruf
			ledig	verheirathet		

Unterschrift des Concurscandidaten.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Wer auf untenverzeichnete verlohren gegangene Obligationen Ansprüche zu haben glaubt, wird aufgefordert, solche binnen 6 Monaten a dato hierorts anzumelden, widrigenfalls gedachte Obligationen für kraftlos und erloschen erklärt werden würden.

	Ursprünglicher Gläubiger.	Jetziger Gläubiger.	Schuldner.	Datum der Obligation.	Betrag.
1.	Malsch, Johannes, Metzger-Vorgehers Wittwe dahier.	Stiftungs-Kasse der Stadt Nördlingen.	Magistrat der vormaligen Reichsstadt Nördlingen.	13. Juli 1800.	100 fl.
2.	Kießling, Johann Adam, gewesener Bruckmüller von hier	Dieselbe.	Derselbe.	16. Juli 1800.	150 fl.
3.	Liebermeister, Ludwig Herrmann, Lebkuchner und Spezereihändler von hier.	Dieselbe.	Derselbe.	21. Jäner 1800.	800 fl.

Nördlingen am 14. März 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl.

Bekanntmachung.

Der Wirth Georg Löffellad zu Grosselfingen ist gesonnen, nachdem er die höchste Genehmigung der Königlichen Regierung erhielt, sein besitzendes Gut zertrümmern zu dürfen, ein Haus und Stadel, $\frac{1}{16}$ Tagwerk Garten, dann den zum Haus gehörigen Gemeindstheil, ferner: 3 Morgen Aecker und 1 Tagwerk Wiese, und $\frac{1}{2}$ Morgen von $\frac{3}{4}$ Morgen Acker beim Krautgarten, aber keineswegs mehr zur Zertrümmerung, sondern als ein geschlossenes Complexum mit Ausschluß des $\frac{1}{4}$ Morgen Ackers beim Krautgärten, am Sitz des Königlichen Landgerichts freiwillig zu verkaufen.

Es wird zu diesem Behuf Termin auf Freitag den 3. Mai, Vormittags 10 Uhr angesetzt, und solches Kaufslustigen zu ihrem Erscheinen eröffnet.

Actum Nördlingen am 26. April 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Bekanntmachung.

Der Müllermeister Johannes Reuter von Ederheim ist Willens, nachstehende Grundstücke aus freier Hand beim Königlichen Landgericht zu verkaufen, nämlich: Ein Feldlehen, bestehend aus $3\frac{1}{4}$ Morgen Acker, gült- und handlohnbar zur Pfarrey Utzmemmingen, $1\frac{1}{2}$ Morgen Acker in Herkheimer Flur, giebt 6 Vrt. Reithaber zum Hospital Nördlingen, und $\frac{1}{2}$ Morgen Acker der Ochsenjakel, Ederheimer Flur. Dieses wird Kaufsliebhabern bekannt gemacht, und hiezu Termin auf Freitag den 3. Mai, Vormittags 11 Uhr angesetzt.

Actum Nördlingen am 26. April 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Von den Getreide-Vorräthen der hiesigen Stiftungen werden

Kern, Gerste und Haber

verkauft und in großen und kleinen Quantitäten gegen baare Bezahlung an jedem dem Käufer beliebigen Tage abgegeben.

Nördlingen den 15. April 1833.

Stiftungskassier Beck.

Bekanntmachung.

Aus dem Vermögen der hiesigen Stiftungen werden 3000 Gulden, zum Theil jetzt gleich, zum Theil in den nächsten 2 Monaten, gegen doppelte Versicherung mit dem ersten Hypothekenrechte, zu 5 pro Cent verzinslich, in Posten zu 100 bis 1000 Gulden ausgeliehen.

Wer hievon Gebrauch zu machen wünscht, hat sich bei der Stiftungskasse dahier zu melden und die Kaufssumme und das Steuerkapital des zu verpfändenden Objekts, auch, wenn ein Haus verpfändet werden will, das Brandversicherungs-Kapital desselben schriftlich nachzuweisen.

Nördlingen den 25. April 1833.

Stiftungskassier
Beck.

Bekanntmachung.

Aus den Stiftungswaldungen der Stadt Nördlingen werden nächsten

Mondtag den 6. Mai

an den Meistbietenden verkauft:

1.) in der Wartei Ederheim, aus dem Forstorte Thalberg:
- 68½ Klaftern Scheit- und Abholz,
- 28 Haufen Stockholz,
- 1600 Stück Normalwellen, und
- 3400 Stück Butzwellen;

2.) in der Wartei Schweindorf,

a) aus dem Forstorte Windhau:
- 110 Klaftern Scheit- und Abholz,
- 60 Haufen Stockholz,
- 600 Stück Normalwellen und
- 8500 Stück Butzwellen,

b) aus dem Forstorte Barfüßer:
- 50 Klaftern Scheit- und Abholz,
- 44 Haufen Stockholz,
- 7300 Stück Normalwellen und
- 4000 Stück Butzwellen;

3.) in der Wartei Trochtelfingen, aus dem Forstorte Härtlen:
- 35½ Klaftern Scheit- und Abholz,
- 16 Haufen Stockholz,
- 1200 Stück Normalwellen und
- 4000 Stück Butzwellen.

Die Zusammenkunft findet bei günstigem Wetter in dem Forstorte Windhau, bei ungünstigem in dem Wirthshause zu Schweindorf Statt und mit dem Verkauf wird Vormittags 9 Uhr der Anfang gemacht.

Nördlingen den 29. April 1833.

Stiftungskassier
Beck.

Digitized by Google

Anzeige
der
Gebohrnen

Stadt-viertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
A.	24. April	Johannes,	Christ. Kathar. Ehrentreich, Wittib,	Unehelich.
A.	24. April	Karl Friedrich,	Johann Georg Lippacher,	Schneidermeister.
A.	25. April	Regine Katharine Johanne	Johann Daniel Böckh,	Schreinermeister.

Gestorbenen

Stadt-viertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	23. April	Christine Barbare Ulrich,	5¼ Jahr,	Abzehrung,	Unehelich.
A.	24. April	Joh. Friedrich Ehrentreich,	1 Stund,	Entkräftung,	Unehelich.
C.	27. April	Marie Regine Arnold,	62½ Jahr	Wassersucht,	Notars Tochter im Hospital.

Fremden-Anzeige
vom 22. bis 29. April 1833.

In der Krone: Hr. Rechnungs-Commissär Appel von Ansbach. Hr. Herrschaftsrichter Rummel von Schillingsfürst. Hr. Schleußner, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Fischer und Hr. Huber, Kaufleute von Augsburg. Hr. Rittmeister von Eyb mit Gemahlin von Ansbach. Hr. Schönau, Student v. Würzburg. Hr. Büchsenstein, Kaufmann v. Sohlingen. Hr. Schultes, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Bergmann, Kaufmann v. Elberfeld. Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Degener, Kaufmann von Lahr. Hr. Sautter, Kaufmann von Regensburg. Hr. Major von München. Hr. Hartmann mit Gemahlin nach Würzburg. Hr. Regierungsrath Ott von Ansbach.

Im Reh: Hr. Kaufmann Barthel v. Augsburg. Hr. Kaufmann Spörer v. Frankfurt. Hr. Möller und Hr. Seiler, Studenten von Heidelberg.

In der Sonne: Hr. Kaufmann Lenhard von Basel. Hr. Kaufmann Stöcker von Würzburg. Hr. Kaufmann Gartenstein v. Göppingen. Hr. Conditor Herrmann v. Baireuth. Hr. Leitling, Actuar mit Familie von Augsburg. Frau Assessorin Albrecht nebst Fräulein Tochter von Rothenburg. Hr. Poppel, Kupferstecher von Nürnberg. Madame Fritz, Ober-Geometers Gattin mit Tochter v. München. Hr. Siegel, Kaufmann mit Sohn v. Eibenstock. Hr. Heinstadt, Pfeifenfabrikant von Ulm.

Im rothen Hahnen: Hr. Kaufmann Bühler von Memmingen. Hr. Schwarzländer, Lebkuchner von Feuchtwang.

Im weißen Roß: Hr. Daßer, Eisenfabrikant von Dinkelsbühl. Hr. Hiller, Handelsmann von Grümmingen.

Im Stieglitzen: Hr. Langenberger, Uhrmacher von München. Hr. Uebel, Handelsmann von Neukirchen. Hr. Schneider, Handelsmann von Graitz.

Im Bären: Hr. Thumer, Handelsmann mit Familie von Neumark.

Im Fuchs: Hr. Reud, Handelsmann von Bollanden.

Im Hecht: Jung, Zimmermann von Heilbronn. Hr. Junginger, Handelsmann von Gerstetten.

Im goldenen Rad: Johann Leonhard Rühl, Handelsmann von Schwabach.

Im rothen Löwen: Hr. Schiffer, Musikus nebst Familie von Fehlingen.

In der Rose: Hr. Lederhas, Cadet von Mannheim.

In Privathäusern: Fräulein Rehm v. Nürnberg. Hr. Sonner, Candidat der Medicin von München.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 25¼ kr.	21½ kr.	5½ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . . 9 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch — kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 9½ kr.
— — ——— ohne — 9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier 6 kr.
— — — Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kälk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund		15 : 16	kr.
Lichter, gegossene	— —	24	kr.
——— getunkte	— —	22	kr.
Seife	— —	18	kr.
Schmalz:			
Rindschmalz	— —	26 : 27	kr.
Schweinschmalz	— —	23 : 24	kr.
Butter	— —	23 : 24	kr.
Eyer 4 — 5 Stück		4	kr.
Geflügel:			
Gänse, junge, das Stück		10 : 11	kr.
Enten	— —	— : —	kr.
Hennen	— —	18 : 20	kr.
Hühner das Paar		40 : 42	kr.
Tauben	— —	10 : 11	kr.

Erdbirn der halbe Metzen	17 bis 18	kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30	kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24	kr.
Linsen — —	3 fl. — 4	fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30	kr.
Flachs das Pfund	24 — 26	kr.
Heu der Centner	1 fl. 12	kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30	kr.

Holz:

buchen das Klafter von 12⅞ fl. bis 13 fl.
eichen — — — — fl. — — fl.
tannen — — — 9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 27. April.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	38	11	45	10	26
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	10	27	9	53	9	15
Gerste	8	47	8	17	7	39
Haber	6	21	5	24	4	50

Augsburg 26. April. Mittler.		
	fl.	kr.
Kern	11	16
Waizen	11	51
Roggen	9	—
Gerste	7	48
Haber	5	—

Donauwörth 24. April. Mittler.		
	fl.	kr.
Kern	10	42
Waizen	11	31
Roggen	8	56
Gerste	7	2
Haber	5	1

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 18. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Die Kaspar Spielberger'schen Eheleute in Mauren sind gestorben, und die verlassene Immobilien, als

ein halbes Söldenhaus mit Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit pag. 2075.
½ Morgen Acker am Hungerberg pag. 2076.
¼ Morgen Acker im Bodenloch pag. 2273.
½ Morgen Acker im Adelfälch pag. 2310.
½ Morgen Acker am Bräunlesberg pag. 2243.
¼ Morgen Acker am Berg pag. 395.
¼ Morgen Acker im Schorenfeld pag. 415.

werden

Dienstag den 14. Mai 1833, Vormittags 8 Uhr,

in hiesiger Kanzlei zum öffentlichen Verkaufe gebracht.

An dem nemlichen Tage wird auch die Schuldenliquidation vorgenommen, und alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse des Kaspar Spielberger aus was immer für einen Titel eine Forderung zu machen haben, werden zur Anmeldung und Bescheinigung unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß ansonst die Vertheilung der Masse ohne weitere Rücksicht vorgenommen würde.

Harburg den 3. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Aemter verkaufen am Donnerstag den 9. Mai d. J. zu Köpfingen aus der Forstrevier Köpfingen

a) Forstort Junghau
150 Klaftern,
20 Wellenschlauen,
8 Nutzholzstämme,

b) Forstort Fischer
20 Binderholz-Klafter,
18 eichene Abholzklafter.

Die Verkaufs-Verhandlung beginnt Vormittags 10 Uhr, wozu hiemit zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden vom

Den 26. April 1833.

Fürstlichen Rentamt Neresheim
Carl.

Fürstlichen Forstamt Baldern
Nagel.

(Bekanntmachung.) Sechs und zwanzig Brücken oder Einfarthen in die Aecker auf Löpfinger und Möttinger Straße sollen gebaut werden. Diese Brücken müßen mit Deckelsteln und Durchlaß versehen und 17 Schuh lang seyn.

Wer nun Lust hat, diese Arbeit zu übernehmen, kann sich durch den Flur Denteler die Stellen anweisen lassen, und dann mit dem Feldmeister Sening den Accord abschließen.

Nördlingen den 28. April 1833.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Bei dem Platzwirth in Unterschneidheim wird das gewonnene Materiale aus dem Forstorte Lengenholz, als:

85 Klaftern,
6 eichene Nutzholzstämme,
100 fichtene Gerüsthölzer,
100 fichtene Gerüst- und Rafenstangen,
200 Baumstangen,
10 Wellrißschlauen

Dienstag den 7. Mai heurigen Jahres

öffentlich verkauft, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber Nachmittags 1 Uhr eingeladen. Den 23. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern und Rentamt Kirchheim.

Nagel. Röhrle.

(Einladung.)

Beim Eintritte der schönen Jahreszeit bringt unterzeichnete Verwaltung die Parthie auf dem Carlshof ins Charthäuserthal hiemit in Erinnerung, ladet zu zahlreichem Besuche ergebenst ein, und bemerkt, daß ausser den Sonn- und Feiertagen auch wie bisher jeder Freitag für Honoratioren ein Gesellschaftstag sei.

Dabei sichert man billige und gute Bedienung und ein vorzüglich gutes Bier zu. Carlshof, den 26. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domainen-Verwaltung
Lechner.

(Zu verkaufen.) In der Spezereihandlung von Johann Jacob Mayer neben der Krone ist

schöner Klee-Saamen

zu haben.

(Einladung.) Zur Staben ladet hierdurch ins Johannisbad ergebenst ein
Friedrich Wenng.

(Mobilien-Versteigerung.)

In der Wohnung des verstorbenen Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Hofraths Pracher zu Wallerstein werden am 6. und 7. Mai d. J. verschiedene Mobilien, bestehend in silbernen, kupfernen, zinnernen und eisernen Geräthschaften, in Sack- und Stockuhren, Betten, Porzellain, Gläser, Schreinwerk aller Art, Bücher, Gemälde und Kupferstiche, Schäffer, Schneidwaaren, Früchte, Holz und andern Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung verkauft. Die Versteigerung beginnt an obbemerkten Tagen Vormittag um 8 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr.

(Wirthschaft-Verkauf.) Unterzeichneter ist gesonnen, seine allhier besitzende Wirthschaft Lit. C. Nro. 135. sammt Nebenhaus Nro. 136. und Stadel, mit einem sehr geräumigen verschlossenen Hof, worinn sich ein Gumpbrunnen befindet, nebst Branntweinbrennerei-Gerechtigkeit mit oder ohne Zugehör aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe enthält 3 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 2 Keller, eine Branntweinstube und Waschkammer, 8 andere Kammern, 1 Boden mit Verschlag, nebst Bodenkammer, 3 andere Böden, eine große und eine kleine Stallung. Liebhaber können selbe täglich einsehen und Näheres von ihm selbst erfahren.

Johann Ulrich Rupprecht, zur blauen Ente.

Digitized by Google

Wildbad bei Wembingen, Landgerichts Monheim.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß meine Badanstalt am 1. Mai eröffnet wird.

Die Güte der drei Heilquellen ist so allgemein bekannt, daß hierüber etwas weiteres zur Empfehlung zu sagen, überflüssig erscheinen dürfte. Prompte und möglichst billige Bedienung sichert zu, und bittet um zahlreichen geneigten Zuspruch.

Johann Schoch, Badinhaber.

(Anzeige und Empfehlung.) Der Unterzeichnete macht hiemit seinen hiesigen und auswärtigen Freunden die ergebenste Anzeige, daß er sein bisheriges Logis verlassen und das bei Herrn Meyer, Drechslermeister, nächst der Brief-Post, bezogen habe. Da er wirklich eine schöne Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen nach neuestem Geschmack, sowohl in Seiden als Baumwolle, besitzt, so empfiehlt er sich zur gefälligen Abnahme unter Zusicherung der billigsten Preise.

Friedrich Hetsch, Parapluimacher.

(Kley-Verkauf.) Bei Unterzeichnetem sind einige hundert Viertel Kernkleye um billigen Preis zu verkaufen. Adam Kaspar Höchstetter, Melber, in der hintern Gerbergasse.

(Waarenverkauf.) Unterzeichneter macht bekannt, daß bei ihm Rechen und Sägewerbe, wie auch alle andere in sein Geschäft einschlagende Drechsler-Arbeiten zu haben sind. Bittet um gefälligen Zuspruch.

Friedrich Mayer, Drechsler, am Brettermarkt.

(Zu beziehen.) Bei Johannes Mötzel ist auf Jakobi ein bequemes Logis im mittlern Stock zu vermiethen.

(Heuverkauf.) Bei Beyschlag, Blechler, ist gutes Heu zu verkaufen.

(Vermiethung.) Bei Friedrich Wolff ist das untere Logis zu vermiethen, welches täglich oder auf Jakobi bezogen werden kann.

(Logisvermiethung.) Bei Wilhelm Müller, Drechsler, ist auf Jakobi das obere Logis für einen oder zwei Herren zu vermiethen.

(Logis-Anzeige.) Im Pullich'schen Hause ist auf Jakobi ein bequemes Logis zu beziehen.

(Zu verkaufen.) Ein ziemlich guter Flügel mit fünf Octaven ist um billigen Preis zu haben. Wo? sagt die Beckische Buchhandlung.

(Zu verkaufen.) Eine starke gute Wende von einer Preß und ein neuer großer Waagbalken sammt Schaalen ist käuflich zu haben. Der Eigenthümer davon ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Neues Traumbüchlein, in welchem man auf verschiedene Art sein Glück in der Lotterie finden kann, mit 360 Kupfern, neunte Auflage, 8. 18 kr.

Der glückliche Lottospieler, oder Anweisung auf eine sichere und wohlfeile Art sein Glück im Lotto zu machen, 8. broch. 36 kr.

Sichere Hülfe für alle diejenigen, welche an Unterleibsbeschwerden und schlechter Verdauung leiden, nebst den nöthigen Rezepten, 8. broch. 36 kr.

Achtzehn Mittel und Rezepte, welche durch vieljährige Erfahrung erprobt und bewährt erfunden worden sind, 6te Auflage, geh. 8 kr.

Die Bergpredigt, erklärt von J. B. Bossuet, 8. broch. 48 kr.

Feddersen, J. das Leben Jesu für Kinder, 5te Auflage, 8. 20 kr.

Digitized by Google

Krummacher, Dr. F. Bibelkatechismus, das ist kurzer und deutlicher Unterricht von dem Inhalt der heiligen Schrift. Zum Besten der christlichen Jugend. 8. 20 kr.

Dolz, M. Hülfsbuch der Schön- und Rechtschreibung und zum schriftlichen Gedankenvortrage, 6te Auflage, 30 kr.

Die Frauenzimmer wie sie waren, wie sie sind, wie sie sein sollen, 8. broch. 18 kr.

Neunhundert Aufgaben aus der deutschen Sprach- und Rechtschreib-Lehre zur Selbstbeschäftigung der Schüler in Volksschulen, 5te Auflage, broch. 48 kr.

Allgemeiner Hausschatz. Ein neuer zuverlässiger Rathgeber für Jedermann, in 3 Abtheilungen:

1.) Mittel und Rezepte gegen die am meisten vorkommenden Uebel und Krankheiten der Menschen.

2.) Gemeinnützige Mittel und Vorschriften für jede Haushaltung.

3.) Kurzes, zweckmäßiges Vieh-Arzneibuch, broch. 48 kr.

Gesundheits-Papier.

Verbessertes englisches Gichtpapier.

(Rheumatic Paper.)

Ueberaus heilend und wirksam bei allen Krankheiten von zurückgetretener Ausdünstung, Zahn- und Kopfschmerz, Rheumatismus, Gicht, Gliederreißen, geschwollenen Bekken, Halsweh, Rückenschmerz, hartnäckigem Katarrh (hier wird es auf den Rücken gelegt), alten Geschwüren. Man belegt damit den leidenden Theil, oder wenn es ein innerer ist, den zunächst liegenden äußern, und meist vergeht das Uebel über Nacht. Selten ist ein zweites Auflegen nöthig. — Es giebt braunes klebendes, das so lange wirksam bleibt, bis es von selbst abfällt, und weißes nicht klebendes, das die gestörte Ausdünstung schnell herstellt und mit Flanell aufgebunden wird. Durch Einreiben mit Butter, Oel oder Fett befreit man die Haut schnell von dem, was sich etwa vom Papier an sie gehängt hat. 18 kr.

Hoffmann's Leitfaden der Geographie.

Bei Karl Hoffmann in Stuttgart ist erschienen und in Nördlingen bei Karl Heinrich Beck zu haben:

Allgemeine Erdbeschreibung für Schulen,

ein Leitfaden für Lehrer und Lernende,

von K. Fr. Vollr. Hoffmann.

264 Seiten. gr. 8. Elegant gebunden 54 kr.

Der Name des Verfassers möge für den Werth dieses Schulbuchs Bürge seyn; der Verleger hat es an schöner, solider Ausstattung nicht fehlen lassen, und einen so ausserordentlich billigen Preis gestellt, daß es sich auch in dieser Hinsicht zu Einführung in Schulen ganz besonders eignet. Er bittet hiermit die Herren Schul-Inspektoren und Lehrer der Erdkunde, sich Hoffmann's Leitfaden zur Prüfung von der nächstgelegenen Buchhandlung vorlegen zu lassen, und hegt die feste Ueberzeugung, daß dieses Buch — deren Erwartungen gewiß entsprechend! — zu Verbreitung der wichtigsten Kenntnisse mit Erfolg wirken und dadurch den Fleiß des Herrn Verfassers lohnen wird.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 19.

Dienstag den 7. Mai 1833.

Bekanntmachung.

Warnung vor Beschädigung der öffentlichen und Privat-Anlagen der Gärten, Felder und Wiesen.

Schon seit mehreren Jahren wurde die Erfahrung gemacht, daß öffentliche Anlagen und Anpflanzungen um die Stadt sehr häufig bloß muthwilligen Beschädigungen ausgesetzt sind.

Aus Anlaß eines allgemeinen gnädigsten Rescripts vom 10. d. M. wird daher das Publikum wiederholt vor allen Beschädigungen der Art verwarnt, indem die deßfallsige strafgesetzliche Bestimmungen in Erinnerung gebracht werden, wornach

jede an den öffentlichen Anlagen, Privatanlagen, Gärten, Feldern und Wiesen begangene Beschädigung mit achttägigen bis sechs monatlichen Arrest oder auch mit körperlicher Züchtigung bestraft wird, vorbehaltlich der schweren Strafen, welche die durch den Werth der Sache oder durch erschwerende Umstände begründete höhere Strafbarkeit der That zur Folge haben sollen.

Eltern, Pflegeltern, Dienstherrschaften, so wie auch Lehrer werden daher aufgefordert, bei jeder schicklichen Gelegenheit den Untergebenen und Kindern die Achtung vor fremden Eigenthum einzuschärfen und vor den Folgen eines Muthwillens zu warnen.

Besonders wird aufmerksam gemacht, daß nicht nur die hergestellte Anlage vor Baldinger Thor, welche ohnehin auf einige Zeit ganz von jedem Zutritt der Leute geschlossen ist, so wie die Pflanzungen auf dem Gottesacker gehörig geschont und nicht Gesträuche und Blumen muthwillig abgerissen werden.

Nicht minder sind die heuer in größern Ausdehnung gemachten Pflanzungen von Maulbeerbäumen und Hecken besonders zu schonen, weil hiedurch die Möglichkeit herbeigeführt wird, daß mancher Bürger, vorzüglich arme und arbeitslose Bewohner sich in Bälde durch Seidenzucht einen reichlichen Erwerb verschaffen können.

Da es auch sehr zu wünschen ist, daß besonders Wiesenbesitzer wieder die nützlichen Weiden an Gräben und Flüssen pflanzen möchten: so wird auch der Schutz von solchen Setzlingen besonders empfohlen.

Ein thätiges Zusammenwirken kann den Zweck nicht verfehlen, daß ein solcher böslicher und äußerst schädlicher Muthwillen nach und nach ganz dahier entfernt werde und so jede öffentliche und Privatanlage dieser Art zur Freude des gesammten Publikums gedeihen wird.

Nördlingen den 2. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Ob gleich schon mehrere Beiträge für die zu errichtende Kapelle an der Stelle, auf welcher Seine Majestät König Otto von Griechenland Abschied von seinem treuen Vaterlande nahm, eingegangen sind: so ist doch zu erwarten, daß viele Bewohner Nördlingens, welche mit so ungetheilter wahrer Theilnahme dessen glückliche Ankunft in Griechenland in den Kirchen und bei einem frohen Mahle feierten, noch vor der Absendung dieser Gelder auch ihre Beiträge zu geben wünschen werden.

Man glaubt daher, denselben durch gegenwärtige Erinnerung eine Gefälligkeit zu erweisen, und bittet, diese Beiträge noch in dieser Woche zur Polizei zu senden, indem nach Umlauf derselben die Collekte eingesendet werden wird.

Nördlingen den 6. Mai 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung

der im verflossenen Monat April zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei=Uebertretungen:

1.) 3 Personen wegen Bettel.
2.) 1 Person wegen Mißbrauch eines Schrannenzeichens.
3.) 2 Personen wegen zu geringem Gewicht von verkauften Viktualien.
4.) 1 Person wegen zu geringhaltigen Schnellern.
5.) 1 Person wegen Verbreitung ehrenrühriger Gerüchte über andere.
6.) 1 Person wegen Entlaufen aus der Lehre.

Nördlingen den 4. Mai 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 10. dieß, Vormittags 11 Uhr, wird das entbehrliche ehemalige Wachhaus vor Reimlinger Thor zum Abbruch an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden, zur besagten Zeit auf dem Polizei=Büreau zu erscheinen.

Nördlingen den 2. Mai 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen,

wird im Weg der Execution, das Wohnhaus der Flockenspinner Neumeyer'schen Eheleute dahier, mit allen Ein= und Zugehörungen Lit. B. Nro. 100. an der Eger, ohnweit der Walkmühle gelegen, welches in dem untern Stockwerk 1 Stube, 1 Küche, 2 Kammern und 1 Holzlage, im zweiten Stockwerk: 1 Stube, 1 Küche und 3 Kammern, in dem Dachstuhl 1 Boden enthält, auf

Donnerstag den 9. Mai, Vormittags,

am Gerichtssitze öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu vorgeladen.

Actum Nördlingen den 26. April 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird sämmtlichen Gemeindevorständen eröffnet, daß gemäß allerhöchsten Ministerial-Rescripts vom 10. Februar, erneuert am 19. dies, den polnischen Flüchtlingen nur dann der Durchzug durch Bayern zu gestatten sey, wenn dieselbe legale Pässe der Kaiserlich Russischen Gesandschaft in Paris, und mit der Unterschrift des Königlich Bayerischen Gesandten allda versehen, so wie auch die nöthige Reisemittel besitzen.

Weil dies wirklich in den Ortschaften nicht gehörig beurtheilt werden kann, so wird dem Gemeindevorstand aufgetragen, jeden Polen, welcher bei Tag oder Nacht betreten wird, durch zwei tüchtige Gemeindsmänner zum K. Landgericht begleiten zu lassen, überhaupt das Fremdenbuch bei den Wirthen alle Tage zu untersuchen, und Leute ohne Pässe, oder sonst Verdächtige ebenfalls durch zwei Gemeindsmänner zum K. Landgerichte bringen zu lassen.

Man wird gegen jeden Gemeindevorstand, welcher hierin fahrlässig befunden wird, mit strenger Geld- oder Arreststrafe verfahren, glaubt aber erwarten zu dürfen, daß jeder Gemeindevorstand durch eigene Thätigkeit und Pflichteifer solche Strafen zu entfernen wissen wird.

Actum Nördlingen am 30. April 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird auf Antrag eines Hypothekengläubigers die Kasernbehausung des Taglöhners Oefele dahier an der Reimlinger Mauer Lit. A. Nro. 89. bestehend aus einer Stube, Küche, einer Kammer und einem Boden, auf

Mittwoch den 8. Mai, Vormittags,

öffentlich zum Verkauf ausgestellt, und dieses Kaufsliebhaber zu ihrem Erscheinen bekannt gemacht. Nördlingen am 26. April 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Es wird andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Bräuer und Gastwirth Melchior Schmidt in Nähermemmingen die polizeiliche Erlaubniß erhalten habe, sein selbst gebrautes Sommerbier um zwei Pfennige unter der Taxe, mithin um fünf Kreuzer zwei Pfennig die Maas ausschenken zu dürfen.

Nördlingen den 1. Mai 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiermit bekannt gemacht, daß das Wohnhaus des Beindrehers Melchior Brackenhofer Lit. A. Nro. 265. an der Berger Mauer,

Montag den 13. d. M. Vormittags,

meistbietend verkauft werden soll, wozu Kaufsliebhaber vorgeladen werden.

Actum Nördlingen den 3. Mai 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Aus dem Vermögen der hiesigen Stiftungen werden 3000 Gulden, zum Theil jetzt gleich, zum Theil in den nächsten 2 Monaten, gegen doppelte Versicherung mit dem ersten Hypothekenrechte, zu 5 pro Cent verzinslich, in Posten zu 100 bis 1000 Gulden ausgeliehen.

Wer hievon Gebrauch zu machen wünscht, hat sich bei der Stiftungskasse dahier zu melden und die Kaufssumme und das Steuerkapital des zu verpfändenden Objekts, auch, wenn ein Haus verpfändet werden will, das Brandversicherungs-Kapital desselben schriftlich nachzuweisen.

Nördlingen den 25. April 1833.

Stiftungskassier
Beck.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 9. Mai d. J. werden vom Forstort Frauenhau, Revier Deggingen im Wirthshaus zu Schaffhausen

300 Klaftern Brennholz,
1000 Stück Wellen,
15 Wellschlauen,

und am Freitag den 10. Mai vom Forstort Imnerzhofer, Revier Harburg ebenfalls im Wirthshaus zu Schaffhausen

250 Klaftern,
10 Stämme,
2000 Stück Wellen
8 Wellschlauen

öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Harburg den 3. Mai 1833.

Fürstliches Rentamt
Mayer.

Fürstliches Forstamt
Mayer.

Bekanntmachung.

Joseph Wörner, Söldner von Göllingen und dessen Eheweib Maria Anna Wörner von da haben unterm gestrigen die bisher zwischen ihnen bestandene eheliche Gütergemeinschaft aufgehoben, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Bissingen den 30. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Frisch.

Bekanntmachung.

Die Wittwe Christine Katharine Herrmann von Balgheim verkauft ihr einstöckigtes Wohnhaus mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 1055. und

1⅛ Morgen Acker

unter Leitung des Gerichts an den Meistbietenden. Es werden daher Kauflustige auf Montag den 20. Mai 1833, Vormittags 8 Uhr eingeladen.

Harburg den 18. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Das zur Verlassenschaft des Söldners Johann Georg Moll von Rohrbach gehörige

Söldenhaus mit Gemeindsgerechtigkeit, dann
1 7/8 Morgen Acker

wird Montag den 3. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Indem dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zahlungsfähige Liebhaber zu dieser Versteigerung eingeladen.

Harburg den 22. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Der Bauer Kaspar Eberhard von Grosssorheim verkauft in öffentlicher Versteigerung

3/4 Tagwerk Wiesen im Ried,
3/4 Morgen Acker in der Kreuzhau,
3/8 Morgen Acker in der Hohe,

wozu Termin auf

Donnerstag den 30. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr

angesetzt ist.

Kaufslustige werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

Harburg den 29. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Es verkauft der Schuhmacher Peter Geiger von Allerheim sein

Wohnhaus mit Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit pag. 506.
1 Morgen Acker in den Froschäckern pag. 414.

unter Leitung des Gerichts.

Hiezu ist Termin auf

Donnerstag den 23. Mai 1833, früh 8 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufslustige eingeladen werden.

Harburg den 22. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Der Söldner Johannes Weidinger in Mekingen besitzt

eine Söldе, wobei sich 4 1/2 Morgen Acker und Wiesen

befinden, und hat den Antrag gestellt, dieselbe unter Leitung des Gerichts an den Meistbietenden zu verkaufen. Da auf

Donnerstag den 23. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

Termin hiezu angesetzt ist, werden Kaufslustige auf bemeldten Tag und Stunde hiermit eingeladen.

Harburg den 22. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der Schullehrer Christian Friedrich Falch von Mettingen ist gesonnen,

2½ Morgen Acker eigene Güter

an 4 Stücken, an den Meistbietenden zu verkaufen, und hat den Antrag gemacht, den Verkauf unter Leitung des Gerichts vorzunehmen.

Man setzt hievon Kaufslustige in Kenntniß, und ladet dieselbe auf

Donnerstag den 23. Mai 1833, Vormittags 8 Uhr

ein.

Harburg den 25. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Montag den 20. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr verkauft der Bauer Kaspar Eberhard von Grosforheim unter Leitung des Fürstlichen Herrschaftsgerichts

4½ Morgen Acker und Wiesen.

Kaufsliebhaber werden auf gedachten Tag und Stunde eingeladen.

Harburg den 22. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

(Versteigerung.)

Mittwoch den 15. Mai werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder, bestehend aus Kleidern, Tisch- und Bettzeugen, mehrern Stücken Cottun, 1 Stück Teppich von 33 Ellen, Betten, Uhren, ein Schloß mit Diamanten besetzt, Gold, Silber, Zinn und Kupfer, nebst vielen andern Sachen, gegen gleich baare Bezahlung versteigert. Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Höchst wichtige Anzeige

für alle Kaufleute, Banquiers, Fabrikanten, Apotheker, Gastwirthe, Gewerbetreibende, Berg- und Hüttenwerksbesitzer ꝛc.

In 12 Monatslieferungen, jede zu 54 kr. (Ohne Vorausbezahlung.)

Einladung zur Subscription

auf ein

Adreß-Handbuch

oder

Verzeichniß der Kaufleute, Fabrikanten, Apotheker, Berg- und Hüttenwerke ꝛc. von ganz Europa und den Hauptplätzen der übrigen vier Welttheile.

Herausgegeben von J. Schellenberg.

Mit vier schönen Stahlstichen, die Ansichten von Berlin, Hamburg, Leipzig und Frankfurt a. M. vorstellend.

Jeder Geschäftsmann, er sei Banquier, Kaufmann, Fabrikant, Apotheker, Künstler, Gastwirth oder handelnder Handwerker, welcher seine Firma, seine Waare, seine Fabrikate und Artikel, worin sie auch bestehen mögen, auch auswärts bekannt wissen will, bedarf ein solches Werk, und kann durch Hülfe desselben, alle Länder der Erde von seinem Comtoir oder von seiner Werkstatt aus besuchen und zu seinem Vortheil benutzen.

Eine ausführliche gedruckte Anzeige, welche die Wichtigkeit dieses Werkes näher auseinander setzt, ist in der Beckschen Buchhandlung unentgeldlich zu haben, welche Bestellung darauf annimmt.

Digitized by Google

Anzeige
der
Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	30. April,	Karl Christoph Andreas Hofmann.	Christine Sibylle Dorothee Wucherer.	Kauf- und Handelsmann.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	28. April,	Marie Margarethe,	Georg Friedrich Keßler,	Leinwebermeister.
Herth.	28. April,	Veronika,	Joseph Wörle,	Rothenbäuer.
B.	2. Mai,	Franz Joseph,	Franz Joseph Wenghöfer,	Papiermachergesell.
C.	4. Mai,	Johann Georg,	Anna Walburga Weilbach,	Ledig.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	2. Mai,	Margar. Barbare Mänzer,	51¼ Jahr	Abzehrung,	Lodwebers Ehefrau.
C.	2. Mai,	Christian August Grün,	4¾ Mon.	Zehrfieber,	Lodwebers Söhnlein.

Fremden-Anzeige
vom 29. April bis 6. Mai 1833.

In der Krone: Hr. Zwinkau, Kaufmann von Augsburg. Hr. Blank, Kaufmann v. Würzburg. Hr. Commerzienrath Pfeifer mit Gemahlin v. Stuttgart. Hr. Justiz-Procurator Zimmerle von Ellwangen. Hr. Doktor Med. Schefnacker, Hr. Pfarrer Bruker und Hr. Bierbräuer Deuringer von Aichach. Hr. Müller, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Wünsch und Hr. Beuder, Kaufleute v. Nürnberg. Hr. Lieutenant Art und Hr. Lieutenant von Nordbin von Dillingen. Hr. Doktor Günthner v. Würzburg. Hr. Wagenseil, Kaufmann v. Kaufbeuren. Hr. Heinitz, Kaufmann von Bamberg. Hr. Stucki, Kaufmann von Munsingen. Hr. Haas, Uhrmacher von Sct. Georgen.

Im Reh: Hr. Renger, Pfarramts-Candidat von Rothenburg a. d. T. Hr. Ertel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Reindel, Kaufmann von Schwabach. Hr. Fleischhauer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Spserer, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Meyer, Privatier von Cassel. Hr. Maniglier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Marnan, Kaufmann von Carlsruhe.

In der Sonne: Frau Dollnofen, Halloberbeamtens Gattin nebst Familie von Miltenberg. Hr. Löblein, Scribent von Rinderhausen. Jgfr. Schmidt von Darmstadt. Hr. Stückel, Hr. Opp und Hr. Pfeiffer, Handelsleute v. Roggenhausen. Hr. Kriegsmann und Hr. Haßler, Optikus von Ansbach. Hr. Binswanger, Kaufmann v. Geichingen. Hr. Meig, Handschuhhändler v. Zillerthal. Hr. Grahl, Fabrikant v. Treuchtlingen. Hr. Fremdsdorf, Kaufmann v. Würzburg. Hr. Kremer, Kaufmann von Nürnberg.

Im Fuchs: Hr. Johannes Grötsch, Handelsmann, mit Frau und Magd und Hr. Heinrich Schmid, Handelsmann von Fürth.

Im Wallfisch: Hr. Walter, Handelsmann von Schwäbisch Gmünd.

Im Stieglitzen: Hr. Schneider, Spitzenhändler von Eibenstock.

In der Flaschen: Gottlieb Wäller, Kornhändler von Wälzheim.

In der Rose: Wilhelm Hasper, Handelsmann und Buchdrucker v. Annaberg.

Digitized by Google

Im Stuck: Johannes Schwab, Schmiedmeister mit Frau von Freidenstein.
Im Mohrenkopf: Degischer, Teppichhändler von Defereggen. Eichholz von Altdorf. Jesacher, Teppichhändler.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	1
für 2 kr.	—	12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	6	3
für 2 kr. Kipf	—	13	2
für 4 kr. Laib	—	27	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 21 kr.	35½ kr.	9 kr.
Schönmehl	2 fl. 5 kr.	31¼ kr.	8 kr.
Nachmehl	1 fl. 49 kr.	27½ kr.	7 kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Unschlitt: rohes, das Pfund 15 = 16 kr.
Lichter, gegossene — — 24 kr.
——— getunkte — — 22 kr.
Seife — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 24 = 25 kr.
Schweinschmalz — — 23 = 24 kr.
Butter — — 21 = 22 kr.
Eyer 4 — 5 Stück 4 kr.
Geflügel:
Gänse, junge, das Stück 8 = 9 kr.
Enten — — — = — kr.
Hennen — — 18 = 20 kr.
Hühner das Paar 36 = 40 kr.
Tauben — — 10 = 11 kr.

Fleisch: als Maximum
Das Pfund Mastochsenfleisch . . 9 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch — kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 10 kr.
— — ——— ohne — 9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier 6 kr.
— — — Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.
Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der Zteils Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.
Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Erdbirn der halbe Metzen 16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen 6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — — 3 fl. — 4 fl.
Lein — — 2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk 4 fl. 30 kr.

Holz:
buchen das Klafter von 12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — — — fl. — — fl.
tannen — — — 9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 4. Mai. Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 3. Mai. Mittler.		Donauwörth 1. Mai. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	57	11	55	10	44	11	22	10	44
Waizen	—	—	—	—	—	—	12	7	10	55
Roggen	10	45	10	30	10	6	9	1	9	6
Gerste	8	24	7	48	7	22	7	52	6	46
Haber	5	58	5	19	4	34	5	—	4	48

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 19. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Holz-Verkauf.

200 Klaftern,
16 Blöck und Nutzholzstämme, Eichen,
24 fichtene Baustämme,
24 Wellenschlauen

aus dem Holzschlag Jartheimer Halte, werden in der herrschaftlichen Tafern-Wirthschaft zu Kirchheim Mittags 12 Uhr, und zwar

Freitag den 17. Mai laufenden Jahres

öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber einladet

Den 3. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern und Rentamt Kirchheim

Nagel. Röhrle.

Schnellbleich-Empfehlung.

Ich bringe hiemit in Erinnerung, daß ich meine Schnellbleiche, auf welche ich vor 4 Jahren ein Privilegium erhielt, nicht nur um Vieles verbessert fortsetze, sondern daß ich dieselbe aus einem bisherigen Nebengeschäfte nunmehr zum Hauptgeschäfte erhoben habe, so daß ich ihr nun volle Aufmerksamkeit und vollen Fleiß widmen kann.

Da nach meiner Bleichmethode die Waare durchaus gar keiner Friktion unterworfen und deßwegen die Faser nicht im Mindesten angegriffen oder geschwächt wird, so eignet sie sich besonders und vorzüglich für ganz feine leinene und baumwollene Gespinste und Gewebe. Das Vorurtheil, als ob die Waare durch das Schnellbleichen leide, kann dadurch am besten widerlegt werden, daß man mir (da ich ohnehin auch die kleinste Quantität zum Bleichen annehme) nur ½ Elle Leinwand oder einen einzelnen Schneller zur Probe überschickt. Der eigenthümliche Geruch, welcher früher der Waare anhieng, so wie auch der gelbe Schein wird für die Zukunft ganz beseitigt werden.

Auch übernehme ich leinen Garn zum Beuchen oder Laugen.

Weißzeuch und Wäsche, welche durch langes Liegen ꝛc. gelb geworden, bleiche ich wieder aus; auch Rostflecken werden spurlos und zwar ohne allen Nachtheil für den Stoff, herausgenommen.

Die Preise werden jederzeit nach Verschiedenheit der Waare, ob nemlich solche fein oder grob ist, aufs Billigste gestellt werden. Erstere kostet weniger als Leztere.

Daß ich übrigens im strengsten Winter, so wie im höchsten Sommer bleiche, ist bereits bekannt.

Die Aufträge, womit man mich beehren wird, werde ich immer mit Pünktlichkeit und Fleiß vollziehen.

Nördlingen im Mai 1833. C. Brunco,
in der vordern Gerbergasse Lit. C. Nro. 163.

(Waarenverkauf.) Unterzeichneter macht bekannt, daß bei ihm Rechen und Sägeswerbe, wie auch alle andere in sein Geschäft einschlagende Drechsler-Arbeiten zu haben sind. Bittet um gefälligen Zuspruch.

Friedrich Mayer, Drechsler, am Brettermarkt.

Digitized by Google

(Leinsaamen-Verkauf.) Von Herrn Gehra aus Ansbach ist zur Niederlage bei Lietzenmeyer zum silbernen Lamm ächter Riegaer russischer Leinsaamen die Maas für 24 kr. zu haben.

(Versteigerung.) Donnerstag den 9. Mai, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen Oberröcke, Frauenkleider, seidene und andere Schürze, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, eine Parthie neue Strümpfe und Hemden, mehrere Gold- und Silberstücke, worunter ein sehr schönes silberbeschlagenes Gesangbuch, Tischzeug und Leintücher, neue gewirkte und cottunene Bettziechen, Kupfer, Zinn, messingene und eiserne Stiel- und Backpfannen, Backblech, Steingut und Porzellan, ein Commodkasten und Bettstatten, eine Parthie schöne Betten, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Karl Keßler, Rothgerber,
wohnhaft in der vordern Gerbergasse, neben Herrn Beyschlag, Färbereibesitzer, unweit dem Hospital, Lit. C. Nro. 95.

(Danksagung.) Auch mich hat der Tod meiner guten und fleißigen Gattin, der Margarethe Barbare, geb. Hieber von Bopfingen, und zwar zum zweitenmahl, in den traurigen Witwenstand versetzt. Ach! Sie hat Viel, aber mit großer christlicher Geduld gelitten! Nun ists Ihr freilich wohl! Gott segne die Menschenfreunde, die so viel beigetragen haben, durch Wohlthaten und theilnehmende Besuche die Leidende aufzurichten und zu trösten! Auch den zahlreichen Begleitern ihrer Leiche zum Grabe sage ich meinen herzlichsten Dank. Gott erhalte Sie lange im besten Wohlergehen, und vergelte Ihnen, was ich nicht vergelten kann. Der Liebe meiner verehrten Gönner, Verwandten und Freunde empfehle ich mich für die Zukunft bestens. Der betrübte Witwer,

Johann Friedrich Mänzer, Lodwebermeister.

(Einladung.)

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung giebt sich Unterzeichneter die Ehre, künftigen Sonntag den 5. May den Anfang eines Kegelscheibens zu veranstalten, wozu er alle verehrten Herren und Kegelfreunde hiemit ergebenst einladet.

Als Preise sind bestimmt:

1. Preis gewinnt 3 Kronenthaler (8 fl. 6 kr.)
2. — — 7 porzellainene Pfeifen sammt Rohr und Abguß (7 fl.)
3. — — 2 Kronenthaler (5 fl. 24 kr.)
4. — — 1 porzellainene Pfeife mit Jagdstück (4 fl.)
5. — — 1 porzellainene Pfeife mit Wallerstein (3 fl. 30 kr.)
6. — — 1 Kronenthaler (2 fl. 42 kr.)
7. — — 1 Pfeife mit einem Brustbild (2 fl. 30 kr.)
8. — — 1 Pfeife mit einer Landschaft (2 fl.)
9. — — 1 Pfeife, weiße glatte (48 kr.)

Die Einlage ist 6 kr. wofür 3 Kugeln geschoben werden dürfen.

Wallerstein den 4. Mai 1833. Bernhard Bosch, Ochsenwirth.

(Zu verkaufen.) Eine noch neue Kufe von Eichenholz, 3½ Schuh hoch und 4½ Schuh weit mit 3 eisernen Reifen gebunden, stehet zum Verkauf. Bei wem? sagt die Beckische Buchhandlung.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Ueber den Ablaß. Eine Predigt von Heinrich Rußwurm, Professor der Ober-Klasse am katholischen Gymnasium zu Augsburg. 8. geh. 9 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 20.

Dienstag den 14. Mai 1833.

Bekanntmachung.

Erneuerung einiger polizeilicher Verordnungen.

Mehrfältige unangenehme Wahrnehmungen, daß früherhin schon bekanntgemachte polizeiliche Verordnungen nicht beobachtet werden, veranlassen gegenwärtige Erinnerung an solche besonders:

a) daß bei der nunmehr eintretenden warmen Witterung besonders die Hauptstraßen fleißig begossen werden;
b) daß keine Betten zum Sonnen auf die Plätze und Straßen aufgestellt werden;
c) daß an Sonntagen die Metzger und deren Knechte und Lehrlinge nicht zum Einkauf von Schlachtvieh auf den Dörfern herumgehen, und die sonntägliche Feyer dadurch entwürdigen;
d) daß auf der Gasse bei Tag wie besonders bei Nacht nicht gesungen und gelärmt wird;
e) besonders aber, daß Eltern und Lehrmeister bei eigener Verantwortung und Strafe ihren Lehrjungen und Sonntagsschülern nicht gestatten, öffentliche Wirthshäuser zu besuchen, wodurch sie nur zu sehr nicht bloß ihrer Gesundheit schaden, sondern auch eine verderbliche Neigung zum Trunk und Spiel bekommen, und ihr Geld, welches sie hie und da von Meistern oder Verwandten geschenkt erhalten, statt zusammen zulegen und der Sparkasse zu übergeben, sogleich wieder verschwenden und zugleich in moralischer und sittlicher Hinsicht zu Schaden kommen.

Den Polizeibehörden selbst sind besonders durch allgemein erneuerten Aufforderungen von höchster Stelle die strenge Beobachtung dieses letzten Verbots zur Pflicht gemacht worden.

Man vertraut zu den Eltern wie Lehrmeistern, daß sie von der Wichtigkeit und Nothwendigkeit dieses Verbotes überzeugt kräftigst zur gänzlichen Beseitigung dieses Unwesens beitragen und der Unannehmlichkeit vorbeugen werden, gegen Sie und die Ihrigen mit Strafen einschreiten zu müssen.

Nördlingen den 10. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Ein Kistchen mit 40 Pfund Kandiszucker mit S. Z. F. bezeichnet, ist am Samstag den 11. dieß zwischen dem Holzmarkt bis zum Reimlinger Thor von einem Wagen verloren oder noch wahrscheinlicher gestohlen worden.

Der Finder desselben oder wer sonst hievon eine Kenntniß hat und solches anzeigt, erhält unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung.

Nördlingen den 13. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden Alle und Jede aufgefordert, welche nachstehende Kauf- und Erwerbs-Urkunden der Wittwe des verstorbenen Wirths zum rothen Hahnen Daniel Niklas:

1.) über eine Hub, welche am 17. August 1815 von Stephan Malsch für 3500 fl. erkauft wurde,
2.) über das Wohnhaus von Herrn Rector Hirschmann, erkauft um 800 fl. vom 9. Mai 1828,
3.) über Stadel und Dungstatt in der Aich, erkauft am 17. April 1823 von Johannes Beyschlag um 800 fl.
4.) über 1 Morgen Acker im Bergfeld in der verschloßnen Gwand, erkauft am 7. Juni 1816 von Feldmeyer für 450 fl.
5.) über 1½ Morgen Acker im Bergfeld, erkauft am 10. Oktober 1817 von Balthas Osterlag für 650 fl.
6.) über ⅝ Morgen Acker im Löpsinger Feld auf Deininger Straß oder Steig, erkauft von Michael Feldmeyer für 355 fl. 30 kr. am 21. Nov. 1816,
7.) über ½ Morgen Acker auf Löpsinger Straß, und ¾ Tagwerk Wiesen auf der obern Langenwiese, beede von Heinrich Münzinger am 20. Nov. 1818 für 1100 fl.
8.) über ¾ Morgen Acker im Mittelfeld von obigem Münzinger für 600 fl. am 4. März 1818,
9.) über ¾ Morgen Acker daselbst, beim Kreuz, erkauft von demselben, für 600 fl. am 7. August 1820,
10.) über ¾ Morgen Acker daselbst aufm Hochweg, von ebendiesem erkauft am 6. Nov. 1821 um 400 fl.
11.) 1 Morgen Acker allda beim Kreuz, und über 1 Morgen Acker im Bergfeld, von ebendemselben am 18. Juli 1822 für 1100 fl.
12.) 1½ Tagwerk Wiesen auf der obern Langenwiesen, die Felbwiese, am 20. August 1823 von Barbara Rehlen für 1300 fl.
13.) ¾ Morgen Acker im Löpsinger Feld aufm Mühlweg von Ludwig Schneidt für 425 fl.

zu Gesicht oder zu Handen kommen, dieses bei unterzeichnetem Landgericht binnen 4 Wochen anzuzeigen, und resp. zu übergeben, widrigenfalls sich dieselben alle aus der Verschweigung entstehenden Nachtheile und Untersuchung selbst zuzuschreiben haben.

Nördlingen den 6. Mai 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiermit bekannt gemacht, daß unter den entwendeten Papieren der Wittwe des verstorbenen Daniel Niklas, Wirths zum rothen Hahnen, eine Schuld-Urkunde des Heinrich Deffner, gegenwärtigen Wirths zum rothen Hahnen dahier, über 1500 fl. dd. 16. Mai 1828 abhanden gekommen ist; es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund Ansprüche daran zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten, und längstens auf den 12. November curr. dahier zu melden, und ihre allenfallsige Ansprüche nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie damit ausgeschlossen und die fragliche Urkunde für amortisirt erkannt werde.

Nördlingen den 6. Mai 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Das Königliche Rentamt dahier verkauft ferner einige Quantitäten Roggen, Dinkel und Haber von den Böden

zu Oettingen am 22. Mai,
zu Markoffingen am 23. Mai,
zu Belzheim am 24. Mai.

Käufer wollen sich in diesen Orten Vormittags 10 Uhr einfinden.

Oettingen am 10. Mai 1833.

Königliches Rentamt.

Erb.

Bekanntmachung.

Der Schullehrer Christian Friedrich Falch von Mettingen ist gesonnen,

2½ Morgen Acker eigene Güter

an 4 Stücken, an den Meistbietenden zu verkaufen, und hat den Antrag gemacht, den Verkauf unter Leitung des Gerichts vorzunehmen.

Man setzt hievon Kauflustige in Kenntniß, und ladet dieselbe auf

Donnerstag den 23. Mai 1833, Vormittags 8 Uhr

ein. Harburg den 25. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Montag den 20. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr verkauft der Bauer Kaspar Eberhard von Grosforheim unter Leitung des Fürstlichen Herrschaftsgerichts

4½ Morgen Acker und Wiesen.

Kaufsliebhaber werden auf gedachten Tag und Stunde eingeladen.

Harburg den 22. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

(Versteigerung.)

Mittwoch den 15. Mai werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder, bestehend aus Kleidern, Tisch- und Bettzeugen, mehrern Stücken Cottun, 1 Stück Teppich von 33 Ellen, Betten, Uhren, ein Schloß mit Diamanten besetzt, Gold, Silber, Zinn und Kupfer, nebst vielen andern Sachen, gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Wittwe Christine Katharine Herrmann von Balgheim verkauft ihr einstöckigtes Wohnhaus mit Stadel, Garten und Gemeindsgerechtigkeit pag. 1055. und
1¼ Morgen Acker
unter Leitung des Gerichts an den Meistbietenden. Es werden daher Kaufslustige auf Montag den 20. Mai 1833. Vormittags 8 Uhr eingeladen.

Harburg den 18. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallerſteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Aemter verkaufen am
Montag den 20. Mai d. J.
zu Aufhausen am Schenkenstein aus dem Holzschlag Leisgang in der Revier Herrsfeldhausen

250 Klafter Laubholz,
45 eichene und buchene Nutzholzstämme,
35 Wellenschlauen, und
1500 geformte Wellen;

ferner am Freitag den 24. Mai d. J.
im Wirthshause zu Schweindorf, aus dem Forstort Bopfinger
33½ Klafter eichen Nutzholz,
300 Klafter Brennholz,
40 eichene Bloch und Baustämme,
45 Wellenschlauen,
40 Nutzholzschlauen.

Die Verkaufsverhandlungen beginnen jedesmal Vormittags 10 Uhr und es werden hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 10. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallerstein.
Rentamt Neresheim
Carl.

Fürstlich Oettingen Wallerstein.
Forstamt Baldern
Nagel.

(Danksagung.) Nicht mehr sehen im Leben und auch nicht im Tode sollte ich mit meinem Sohne den theuern Gatten und Vater Friedrich Wilhelm Wester, Kaufmann aus Nimmen bei Solingen. Ach, schauet und sehet, ob irgend ein Schmerz sey, wie mein Schmerz, der mich troffen hat, begegnen auf seinem Weg zum Grabe sollte ich dem Entseelten bei meiner Ankunft dahier! Welcher zermalmende Jammer ergriff bei solchem Zusammentreffen mein Inneres! Nur die Ueberzeugung von der weisen und gütigen Zulassung meines Gottes kann einigermassen aufrichten mein gebeugtes Gemüthe.

Für die allgemeine Theilnahme an seinen Leiden sage ich Allen hiermit den herzlichsten Dank. Dank besonders den theuern Verwandten für Ihre treue Pflege und vielfachen Aufopferungen für den Kranken! Innigen Dank auch für die zahlreichen und schönen Beweise von Liebe, durch die edle Freunde den Fremdling noch im Tode ehrten! Möge der Ewige Sie Alle vor ähnlichen Trauerfällen bewahren und bis ins späteste Alter in Ihren Verbindungen erhalten zum Glück und Segen der Ihrigen!

Dabei empfiehlt sich Ihrem geneigten Wohlwollen
Lisette Wester, geborne Kern.

Digitized by Google

(Anzeige.) In der unterzeichneten Spezereihandlung befindet sich die Niederlage der von Herrn Millauer in Ellwangen fabrizirten Polenta (Erdbirn-Grütz) in halbpfündigen und pfündigen Paqueten zu 4 und 8 Kreuzer.

Dieses bei uns noch neue und sehr wohlfeile Nahrungsmittel ist vermöge seiner Bereitungs-Art, einer leichten Röstung, sehr schmackhaft und angenehm, und wird von Manchen dem Sago vorgezogen, man kocht es mit Fleischbrühe oder Wasser, im letzten Fall mit Zusatz von etwas Butter, ½ davon liefert eine volle Portion für einen Menschen und kostet einen Kreuzer.

J. J. Mayer bei der Krone.

(Bad-Anzeige.) Sonntag den 19. dieß wird das Sct. Johannisbad dahier eröffnet. Zu geneigtem Besuch empfiehlt dasselbe Friedrich Weung.

Schnellbleich-Empfehlung.

Ich bringe hiemit in Erinnerung, daß ich meine Schnellbleiche, auf welche ich vor 4 Jahren ein Privilegium erhielt, nicht nur um Vieles verbessert fortsetze, sondern daß ich dieselbe aus einem bisherigen Nebengeschäfte nunmehr zum Hauptgeschäfte erhoben habe, so daß ich ihr nun volle Aufmerksamkeit und vollen Fleiß widmen kann.

Da nach meiner Bleichmethode die Waare durchaus gar keiner Friktion unterworfen und deßwegen die Faser nicht im Mindesten angegriffen oder geschwächt wird, so eignet sie sich besonders und vorzüglich für ganz feine leinene und baumwollene Gespinste und Gewebe. Das Vorurtheil, als ob die Waare durch das Schnellbleichen leide, kann dadurch am besten widerlegt werden, daß man mir (da ich ohnehin auch die kleinste Quantität zum Bleichen annehme) nur ¼ Elle Leinwand oder einen einzelnen Schneller zur Probe überschickt. Der eigenthümliche Geruch, welcher früher der Waare anhieng, so wie auch der gelbe Schein wird für die Zukunft ganz beseitigt werden.

Auch übernehme ich leinen Garn zum Beuchen oder Laugen.

Weißzeuch und Wäsche, welche durch langes Liegen ꝛc. gelb geworden, bleiche ich wieder aus; auch Rostflecken werden spurlos und zwar ohne allen Nachtheil für den Stoff, herausgenommen.

Die Preise werden jederzeit nach Verschiedenheit der Waare, ob nemlich solche fein oder grob ist, aufs Billigste gestellt werden. Erstere kostet weniger als Leztere.

Daß ich übrigens im strengsten Winter, so wie im höchsten Sommer bleiche, ist bereits bekannt.

Die Aufträge, womit man mich beehren wird, werde ich immer mit Pünktlichkeit und Fleiß vollziehen.

Nördlingen im Mai 1833.

E. Brunco,
in der vordern Gerbergasse Lit. C. Nro. 163.

(Zu vermiethen.) Bei Sigmund Konrad Moll, nächst dem Paradies, Lit. C. Nro. 14. ist für die nächste Messe der Laden zu vermiethen.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete macht hiemit seinen werthen hiesigen und auswärtigen Gönnern und Freunden die ergebenste Anzeige, daß er die Erlaubniß erhielt, Sonntag den 19. Mai ein Kegelschieben geben zu dürfen, bei welchem der erste Preis in 4 Kronenthaler besteht, und welchem noch eilf weitere Gewinnste nachfolgen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Matthäus Scheid,
Pächter des Beyschlag'schen Gartens vor dem Baldinger Thor.

(Zu vermiethen.) Zwei Zimmer mit Kammern sind zu vermiethen bei Balthas Meyer, Seiler, bei der Kornschranne.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.)

Montag den 20. Mai, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneter eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen weißes Zeug, Vorhänge, Bettziechen, eine goldene Repetir-Uhr, eine Stockuhr mit einem Wecker, einen guten Perlenpotter, einige Ringe mit guten Steinen, Ohrenringe mit dergleichen, ein Granatpotter und Kreutz, einiges Kupfer, worunter ein Waschkessel, verschiedene mit Zinn beschlagene Krüge, ein schöner messingener Mörser, Leuchter und Stielpfannen, Spiegel, Portraits unter Rahm und Glas, Steingut und Porzellan, eine Parthie Gutterkrüge, Bügeleisen und Bügelbrett, eine Waage und eiserne bayerische Gewichte, nebst verschiedenen Küchengeräthschaften, verschiedenes schönes Schreinwerk, ein Canapee mit Roßhaaren, Sessel, eichene und andere Tische, ein runder Tisch von Kirschbaum, Commodkästen, Küchenkasten und Anrichte, ein Ofenschirm, verschiedenes Bindergeschirr, worunter ein Badzuber, eine Bettstatt, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Anna Mayr, Oberschreibers Wittib,
wohnhaft bei Herrn Knopfmacher Mötzel,
unweit der rothen Hahnenwirthschaft, Lit. B. Nro. 184.

(Ellwangen. (Schildwirthschaft, Bräuerei- und Güterverkauf.) Meine im Schwäbischen Merkur näher beschriebene Wirthschaft, Bierbräuerei sammt dem dazu gehörigen Sommerkeller, sodann Scheuer, 16 Morgen Aecker, 9½ Morgen Wiesen, habe ich zum öffentlichen Verkauf bestimmt, und hiezu eine Aufstreichsverhandlung auf den 28. Mai d. J. festgesetzt. Ich lade daher Kaufsliebhaber zur täglichen Einsicht der Verkaufs-Gegenstände, so wie zur Verhandlung an dem bestimmten Tage in meinem Hause hiermit ergebenst ein

Den 5. Mai 1833. S. Görger, zum Löwen.

(Danksagung.) Wir bringen hiemit öffentlich allen unsern verehrten Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank für die am Tage unserer ehelichen Verbindung erhaltenen Hochzeitgeschenke, und werden in ähnlichen Ereignissen ein Gleiches beobachten.

Melchior und Philippine Ganzenmüller,
zum Storchen in Baldingen.

(Logis-Vermiethung.) Bei Conrad, Kaminfegers Wittwe, ist täglich oder auf Jakobi ein Logis zu beziehen.

(Vermiethung.) Bei Friedrich Wolff, Messerschmied, ist das untere Logis täglich oder auf Jakobi zu vermiethen.

(Hausverkauf.) Das Wohnhaus Lit. A. Nro. 135. hinter dem goldenen Reh ist täglich zu verkaufen oder zu vermiethen. Nähere Auskunft ist bei Wilhelm Goschenhofer in der Herrengasse neben der Glocke zu erfahren.

(Zu verkaufen.) Es ist ein starker zweispänniger Wagen zu verkaufen oder gegen einen einspännigen zu vertauschen; wo? sagt die Becksche Buchhandlung.

Anzeige
der
Getrauten

Stadt-viertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
C.	7. Mai,	Johann Adam Windisch,	Anna Barbara Bauer,	Burger u. Taglöhner, Wittwer.

Digitized by Google

Gebohrnen

Stadt-viertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	7. Mai,	Marie Regine Katharine,	Johannes Erdlen,	Huthmachermeister.
D.	7. Mai,	Emilie Adolphine Johanne	Johann Kaspar Nägelin,	Elementarlehrer.
D.	8. Mai,	Katharine Elisabethe,	Johannes Mack,	Sellermeister.
C.	9. Mai,	Regine Therese Sibylle,	Rosine Helnrike Kugler,	Ledig.
D.	11. Mai,	Regine Rosine,	Georg Matth. Goschenhofer	Lodwebermeister.

Gestorbenen

Stadt-viertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	6. Mai,	Rosine Elisabethe Adam,	76½ Jahr	Schleimschlag,	Rechnungs-Probators Tochter.
Herk-heim,	7. Mai,	Anna Eva Hubei,	71⅓ Jahr	Altersschwäche,	Söldners Wittib von Herkheim.
A.	8. Mai,	Friedrich Wilhelm Wester	33 Jahr	Lungenschwind-sucht,	Kaufmann v. Nimmen bei Solingen.
C.	10. Mai,	Anna Maria Hahn,	32¾ Jahr	Wassersucht,	Zeugmacherstochter im Hospital.
B.	11. Mai,	Georg Adam Börner,	80 Jahr	Brand,	Kaufmann.
B.	12. Mai,	Daniel Ostertag,	85½ Jahr	Altersschwäche,	Lodwebermeister.

Fremden-Anzeige
vom 6. bis 13. Mai 1833.

In der Krone: Hr. Landrichter Pündter mit Familie v. Rothenburg. Hr. v. Grünberger, Steuer-Assessor v. München. Hr. Pfarrer Brugger v. Gebhofen. Die Kaufleute: Hr. Teichmann von Ulm, Hr. Gehring v. Frankfurt, Hr. Mackert v. Würzburg, Hr. Caspar v. Reutlingen, Hr. Pfister mit Gemahlinn von Frankfurt, Hr. Decrinis von Augsburg, Hr. Mann von Freiburg, Hr. Greding von Günzburg, Hr. Helbing von Bremen, Hr. Braitmaier von Kochendorf, Hr. Tauber von Marktbreit, Hr. Rosenheim von Würzburg.

Im Reh: Hr. Jaus, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Claunbach, Kaufmann v. Huckeswagen. Hr. Sittmann, Kaufmann von Melbenrieth. Hr. Ertel, Kaufmann von Nürnberg.

In der Sonne: Hr. von Gabriel v. München. Hr. Mergle, Kaufm. v. Mergentheim. Hr. Wolf, Sattler von Ulm. Hr. Reisinger, Liquidations-Geometer, Hr. Berner, Hr. Schaubeck und Hr. Golzest, sämmtlich Geometer v. München. Hr. Flazev, Jäger mit Schwester v. Oehringen.

Im Fuchs: Hr. Kuhn mit Familie v. Merringen. Hr. Steuerlein, Handelsmann v. Austädt.

In der Bretzen: Die Handelsleute: Hr. Gunzenhauser von Böhmkirch, Hr. Kraft von Altenstadt, Fr. Lörchen von Kuchen, Frau Strählen von Geißling.

Im bayerischen Hof: Kalb und Sohn, Krughändler v. Ochsenfurt. Niklas, Müller v. Gundelfingen. Gerstenmaier, Wirth v. Wemdingen. Frisch, Handelsmann v. Gunzenhausen. Kraus und Lechner, Schweinhändler von Pechhofen.

Im halbweißen Roß: Hr. Eis, Scribent von Offenbach. Hr. Vogel, Leinwandhändler von Bayreuth.

Im silbernen Lamm: Die Handelsleute: Hr. Kiederlen von Burgau, Hr. Joppaus von Albrechts.

Im goldenen Ochsen: Hr. Schremser, Papierfabrikant von Schertsheim. Hr. Böck, Handelsmann von Oberfemmingen. Steinberger, Gasser und Leitner, Teppichhändler von Defereggen.

Im weißen Roß: Hr. Bethler, Bierbrauer v. Aalen. Hr. Behmann, Seidenfabrikant von Schillingsfürst. Hr. Kling, Handelsmann von Rothenburg. Hr. Heiter, Handelsmann von Augsburg.

In der rothen Rose: Die Handelsleute: Leibinh und Schmid von Crailsheim.

Im Stieglitzen: Die Handelsleute: Hr. Werra v. Gmünd. Hr. Ostreicher v. Ottingen.

Im goldnen Hirsch: Hr. Beer und Hr. Küchle, Bierbrauer von Augsburg.

Digitized by Google

Im drei Mohren: Schnitzlein, Schweinhändler von Weissenburg. Joseph Bodensee von Landau.
Im Löwen: Hr. Lipp, Maler u. s. Gehilfe von Feldbach.
In Privathäusern: Frau Gahm von Unternzenn.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.
a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	1
für 2 kr.	—	12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	6	3
für 2 kr. Kipf	—	13	2
für 4 kr. Laib	—	27	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 21 kr.	35½ kr.	9 kr.
Schdunmehl	2 fl. 5 kr.	31½ kr.	8 kr.
Nachmehl	1 fl. 49 kr.	27½ kr.	7 kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5½ kr.

Fleisch: als Maximum
Das Pfund Mastochsenfleisch . . 9 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch — kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 10 kr.
— — ——— ohne — 9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier 6 kr.
— — — Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeng
Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16	kr.
Lichter, gegossene — —	24	kr.
——— getunkte — —	22	kr.
Seife — —	18	kr.
Schmalz:		
Rindschmalz — —	25 : 26	kr.
Schweinschmalz — —	23 : 24	kr.
Butter — —	21 : 22	kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4	kr.
Geflügel:		
Gänse, junge, das Stück	10 : 12	kr.
Enten — —	— : —	kr.
Hennen — —	18 : 20	kr.
Hühner das Paar	30 : 32	kr.
Tauben — —	10 : 11	kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18	kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30	kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24	kr.
Linsen — —	3 fl. — 4	fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30	kr.
Flachs das Pfund	24 — 26	kr.
Heu der Centner	1 fl. 30	kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 36	kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis	13 fl.
eichen — — —	10½ fl. —	11 fl.
tannen — — —	9½ fl. —	10 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 11. Mai. Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 10. Mai. Mittler.		Donauwörth 8. Mai. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	13	8	11	55	10	50	12	13	11	26
Waizen	—	—	—	—	—	—	12	17	11	54
Roggen	10	52	10	27	10	8	9	14	9	21
Gerste	8	4	7	28	7	—	7	49	7	2
Haber	5	53	5	16	4	18	5	9	4	37

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 21.

Dienstag den 21. Mai 1833.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der bestehenden allerhöchsten Verordnungen werden alle und jede Hundeeigenthümer dahier an die vorschriftsmäßige Aufsicht und Pflege ihrer Hunde erinnert, und zugleich aufgefordert, dieselbe ohne Ausnahme in der nächsten Woche am Mittwoch den 29. dieß aus dem Stadtviertel A. und B.
am Donnerstag den 30. dieß aus dem Stadtviertel C. und D.
jedesmal in den Frühstunden von 7 bis 9 Uhr in dem untern Theil des Polizeigebäudes zur Untersuchung und Aufzeichnung vorführen zu lassen, und gegen Erlag von 24 kr. für jeden Hund das verordnete Zeichen zu lösen.

Wer das Zeichen bis dahin nicht gelöst und seinem Hunde nicht angehängt hat, setzt sich der Unannehmlichkeit aus, daß der ohne Zeichen versehene Hund eingefangen wird.

Nördlingen den 16. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung

Das frühere Verbot des Badens in der Stadt, sowohl in der Roßwette als bei der Walkmühl ꝛc. so wie auch in der sogenannten Kornlache vor Baldinger Thor wird hiemit erneuert, indem dieser schon einmal beseitigte Uebelstand wieder über Hand nimmt.

Eltern und Lehrer haben deßwegen die Jugend hierauf aufmerksam zu machen, und dieselbe vor Unannehmlichkeiten und Strafen zu warnen.

Nördlingen den 18. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

In Folge magistratischen Beschlusses vom 17. d. M. wird ein Versuch gemacht das Abführen der Feuerspritze und des Feuerwagens bei sich ereignendem Brand-Unglück ausserhalb der Stadt zu veraccordiren.

Es werden daher sämmtliche Anspannsbesitzer eingeladen, sich deßhalb auf kommenden Freitag den 24. dieß, Vormittags halb 11 Uhr auf dem Polizeibüreau einzufinden, um ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Nördlingen den 18. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 17. auf den 18. dieß Monats wurde eine neue Wagenwende gestohlen. Diejenigen, welche irgend etwas hievon zur Kenntniß bringen, werden aufgefordert, die Anzeige dahier zu machen.

Nördlingen den 18. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 25. d. M. Mai, Vormittags 11 Uhr, werden dahier entbehrliche Inventarienstücke von altem Kupfer, Blech- und Eisenwerk, auch bei 60 — 70 Stück gebrauchte Getraid-Säcke, dem Meistbietenden, gegen baare Bezahlung, verkauft, wozu Kaufslustige einladet

Nördlingen, am 19. Mai, 1833.

Das Königliche Rentamt

von Ammon.

Bekanntmachung.

Die Kramläden

Nro. 1. unterm Rathhaus,
— 20.)
— 22.) unterm Schulgebäude,
— 25.)
— 57.)
— 59.) an der Hauptkirche,
— 67.)

und die Werkstätten für Feuer-Arbeiter

Nro. 95.)
— 97.) unterm Waisenhaus,
— 100.)
und — 101.)

werden Mittwoch den 29. d. M. aufs Neue an den Meistbietenden verpachtet, und hiezu die Liebhaber an benanntem Tag, Vormittags um 9 Uhr, auf das Rathhaus eingeladen.

Nördlingen den 20. Mai 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Der bei der Stadtkämmerei vorhandene Zehend-Dinkel von ungefähr

76 Schaff

wird an den Meistbietenden Dienstags den 28. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr auf dem Rathhaus verkauft, und dieses hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 20. Mai 1833.

Stadtkassier Geyer.

(Einladung.) Die freundliche Lage der dasigen Bierschenke bietet der Umgegend und namentlich auch Nördlingens Bewohnern eine angenehme Landparthie dar, und — indem man zum öftern Besuche die höfliche Einladung im Allgemeinen und für jeden Tag macht, erinnert man noch besonders, daß am Sonntag, Feiertagen und Dienstag die Gesellschaftstage sind.

Fürstliche Domainen-Verwaltung Klosterzimmern

Ostermeyer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

(Den Donauwörther Wollenmarkt betreffend.)

Der von Seiner Majestät dem Könige unabänderlich auf den dritten Montag und Dienstag des Monats Juni festgesetzte hiesige Wollenmarkt fällt im heurigen Jahre auf

Montag und Dienstag den 17. und 18. Juni.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, wird zugleich bemerkt, daß zur Unterstützung des freien Verkehrs sowohl vor, als auf dem Markte gegen Deponirung der Waare baare Geldvorschüsse unter den billigsten Bedingungen erhoben werden können, und daß alle auf den Markt gebrachte Wolle von sämmtlichen der Stadt zustehenden Brücken- Pflaster- und Wegzöllen selbst dann gänzlich befreit sey, wenn sie 1 bis 6 und noch mehrere Wochen vor dem Markte eingeführt wird.

Donauwörth am 9. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.

Böhm, Bürgermeister.

Kremer, Stadtschreiber.

Bekanntmachung.

Es verkauft der Schuhmacher Peter Geiger von Allerheim sein

Wohnhaus mit Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit pag. 506.

1 Morgen Acker in den Froschäckern pag. 414.

unter Leitung des Gerichts. Hiezu ist Termin auf

Donnerstag den 23. Mai 1833, früh 8 Uhr,

angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Harburg den 22. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Der Söldner Johannes Weidinger in Mekingen besitzt

eine Söldе, wobei sich 4¾ Morgen Acker und Wiesen

befinden, und hat den Antrag gestellt, dieselbe unter Leitung des Gerichts an den Meistbietenden zu verkaufen. Da auf

Donnerstag den 23. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr

Termin hiezu angesetzt ist, werden Kauflustige auf bemeldten Tag und Stunde hiermit eingeladen.

Harburg den 22. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Das zur Verlassenschaft des Söldners Johann Georg Moll von Rohrbach gehörige

Söldenhaus mit Gemeindsgerechtigkeit, dann

1¾ Morgen Acker

wird Montag den 3. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Indem dieses zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden zahlungsfähige Liebhaber zu dieser Versteigerung eingeladen.

Harburg den 22. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der Bauer Kaspar Eberhard von Grossorheim verkauft in öffentlicher Versteigerung

¾ Tagwerk Wiesen im Ried,
¾ Morgen Acker in der Kreuzhau,
⅝ Morgen Acker in der Höhe,

wozu Termin auf

Donnerstag den 30. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr

angesetzt ist.

Kaufslustige werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

Harburg den 29. April 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des hiesigen Bürgers und Wagners, Johannes Wagner, werden

Donnerstag den 13. Juni dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

die an verschiedenen Plätzen gelegene Aecker und Wiesen, bestehend aus

10⅛ Tagwerk

unter Leitung des Herrschaftsgerichts an den Meistbietenden verkauft.

Dieses Vorhaben wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und Kaufsliebhaber auf gedachten Tag und Stunde eingeladen.

Harburg den 11. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 30. Mai d. J. verkaufen die unterzeichneten Aemter in dem Gentnerschen Wirthshaus zu Unterriffingen

200 Klaftern Laub- und Nadelholz,
13 Nutzholzstämme,
20 Wellenschlauen,

aus dem Forstort Nonnenbühl, Revier Hertsfeldhausen, im öffentlichen Aufstreich, und laden hiezu solvente Kaufsliebhaber ein.

Neresheim am 17. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallerstein.	Fürstlich Oettingen Wallerstein.
Rentamt Neresheim	Forstamt Baldern
Carl.	Nagel.

(Anzeige.) Guter, abgelegener Aepfelmost die Maas zu 4 kr. wird verkauft bei Lederhändler Krauß.

(Danksagung.) Für die unserm verstorbenen lieben Bruder und Schwager, Johann Georg Weinmann, ledigen Leistenwebersgesellen, erzeigte Ehre durch so zahlreiche Begleitung seiner Leiche zum Grabe, sagen wir Allen hiemit unsern schuldigen Dank; und besonders auch dem Herrn Herbergsvater und den Söhnen des Vereines für die Theilnahme, die Sie dem Seligen bewiesen. Möge der Herr Sie Alle im besten Wohlsein erhalten, und zu frühe Trauer um Ihre Lieben lange von Ihnen entfernt bleiben lassen!

Hiemit empfehlen sich zur ferneren Gewogenheit

Wilhelm Friedrich Luther, Beckenmeister,
mit seiner Gattin.

Digitized by Google

(Bad-Anzeige.) Sonntag den 19. dieß wurde das Sct. Johannisbad dahier eröffnet. Zu geneigtem Besuch empfiehlt dasselbe Friedrich Weung.

(Mobilien-Versteigerung.)

Pfingst-Dienstag den 28. Mai, Vormittags 9 Uhr und folgenden Tag, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen seidene, kottunene, Merino und gewirkte Frauenkleider, Oberröcke, gedruckte und scharlachrothe Unterröcke, Silber- Stahl- Neglige- und Bandhauben, seidene, kottunene und gewirkte Schürze, seidene und kottunene Hals- und Sacktücher, Chemisset, neue und geführte Frauenhemden, neue Strümpfe, neues Tischzeug, neue und geführte Leintücher, neue und geführte Bettziechen, 2 Stück gebleichte Leinwand, einige Stück Kölnisch, silberne Eß- und Kaffeelöffel, goldene Kreutz, Finger- und Ohrenringe, eine Tasche mit Beschläg und Ketten, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, 4 Granatpotter, eine Parthie Kupfer und Zinn, messingene Leuchter, kupferne und eiserne Backpfannen, Backblech, Steingut und Porzellan, Bouteillen und Gläser, ein schöner Glasaufsatz, schöne zweithürne Kleider- und Commodkästen, eine schöne eichene Tafel, ein Tisch, eine Parthie gute Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Georg Joas, Lodweber,
wohnhaft unweit dem Loderanger, Lit. C. Nro. 265.

(Reisegelegenheit.) Donnerstag den 23. dieses geht eine leere Chaise nach Augsburg. Näheres bei Leonhard Wenz im Spitalhof.

(Zu beziehen.) Bei Groß, Drechsler, ist ein Logis mit oder ohne Laden zu vermiethen, welches täglich bezogen werden kann.

(Ball-Anzeige.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre, bevorstehenden Pfingst-Montag, als den 27. Mai, einen Ball zu veranstalten, und verspricht, bei prompster Bedienung, die beste Auswahl, sowohl in Getränken als in kalten und warmen Speisen, zu treffen. Wie er stets trachtet, die Zufriedenheit seiner höchst schätzbaren Gäste zu gewinnen, so wird er vorzüglich sorgen, Ihre Erwartungen für diesen Tag nicht zu täuschen; vielmehr durch die beste Musik und sonstige Arrangements ihm Ihr Wohlwollen zu versichern suchen. Der Anfang des Balles ist Nachmittags 2 Uhr.

Zahlreichen Besuch erwartet sowohl von Nördlingen als der Umgegend
Karl Münzinger, Wirth zum Lamm in Möttingen.

(Einladung.) Den 27. Mai als am Pfingstmontag giebt Unterzeichneter Tanzmusik. Zu dieser Belustigung ladet er das Wallersteiner und Nördlinger Publikum höflichst ein. Für gute Musik und reelle Bedienung wird bestens gesorgt werden. Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ganz ergebenster
Friedrich Heyer,
zum goldenen Hirsch in Wallerstein.

(Einladung.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre ein verehrliches Publikum bevorstehenden Sommer zu zahlreichem Besuch auf den Pflaumlocher Sommerkeller ergebenst einzuladen und verspricht bei guter Tanzmusik beste Bedienung und die billigsten Preise. Aloys Engelhard, Kronenwirth in Pflaumloch.

(Auctions-Anzeige.)

Familien-Verhältnisse halber überlasse ich heute über 8 Tage, als den 28. Mai, Nachstehendes an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung, als: Zinn, Weißzeug, Kupfer, Betten, wie überhaupt sonstigen Hausrath. Auch bin ich gesonnen, mein bisher inne gehabtes 2 stöckiges Haus zu verkaufen und lade somit hierauf Reflektirende ergebenst ein. Breundel Blumenstellerin
von Kleinerdlingen.

Digitized by Google

(Ellwangen. (Schildwirthschaft, Bräuerei- und Güterverkauf.) Meine im Schwäbischen Merkur näher beschriebene Wirthschaft, Bierbräuerei sammt dem dazu gehörigen Sommerkeller, sodann Scheuer, 16 Morgen Aecker, 9½ Morgen Wiesen, habe ich zum öffentlichen Verkauf bestimmt, und hiezu eine Aufstreichsverhandlung auf den 28. Mai d. J. festgesetzt. Ich lade daher Kaufsliebhaber zur täglichen Einsicht der Verkaufs-Gegenstände, so wie zur Verhandlung an dem bestimmten Tage in meinem Hause hiemit ergebenst ein

Den 5. Mai 1833. S. Görger, zum Löwen.

(Verlornes.) Gestern Abend wurde von Ehringen nach Baldingen ein spanisches Rohr mit einem schwarzen Knopf und messingenen Zwinge verlohren. Finder desselben wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

In der Beckschen Buchhandlung ist angekommen und zu haben:
Christkatholisches Ablaß-Büchlein, enthaltend: eine vollständige Uebersicht der katholischen Lehre vom Ablasse, nebst Gebeten für die heilige Ablaßzeit. Herausgegeben bei Gelegenheit des von Seiner Heiligkeit dem Pabst Gregor XVI. ausgeschriebenen Jubiläums. (Mit dem Bildnisse Seiner Heiligkeit. 8. broch. 9 kr.

Literarische Anzeige.
Ankündigung.

In der Kranzfelder'schen Buchhandlung in Lindau ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Kürzerer Katechismus der christkatholischen Religionslehre für die Volksschulen, neu bearbeitet von einem Pfarrer der Didzdse Augsburg. Neunte vermehrte Auflage. 8. geb. 12 kr.

Dieser Katechismus ist schon seit einer Reihe von Jahren rühmlichst bekannt, und nach dem Zeugnisse erfahrner Seelsorger mit bewährtem Nutzen in vielen Volksschulen eingeführt.

Bei dieser neuen Auflage wird zu seiner weitern Empfehlung nur Folgendes erwähnt:

Er nennt sich zwar kürzerer Katechismus, allein diese Benennung beziehet sich nur auf die Kürze der darin enthaltenen Fragen und Antworten; der Katechismus selbst umfaßt mit einer seinem Zwecke — für die Jugend — angemessenen Vollständigkeit die Glaubens- Sitten- und Heilsmittellehre; macht die Jugend durch Deutlichkeit schon bei dem Erlernen der Unterrichte, in die er eingetheilt ist, auf die Religionslehre aufmerksam, bricht dadurch der nachfolgenden Erklärung die Bahn, überhäuft, ermüdet, verwirrt das Gedächtniß der Lernenden nicht, und schlägt zwischen dem zu Viel und zu Wenig die goldene Mittelstraße ein, daß er somit vermuthlich auch denjenigen Genüge leistet, welche an das Axiom halten: Wir wissen von der Religion soviel, als wir davon im Gedächtniß bewahren.

Bei dieser neuen Auflage sind auch in den Unterrichten selbst, derjenigen Worte — welche Aufmerksamkeits- und Anhaltspunkte geben, größer gedruckt, um von Lehrenden und Lernenden nach Alter, Fähigkeit ꝛc. benutzt werden zu können.

Wie leicht übrigens bei der Anlage dieses Katechismus die Grundfeste des Religionsunterrichtes — die biblischen Geschichten und Beweisstellen — einzuschalten seyen, und welch einen lichten Kreis zum Wirken er bezeichne, wird jeder Religions-Lehrer bei näherer Bekanntschaft mit demselben selbst finden.

Digitized by Google

(Anzeige.) Wer in das nächste Intelligenzblatt etwas zu inseriren hat, wird höflich gebeten, dieses künftigen Samstag gefälligst einzusenden an

K. H. Beck.

Anzeige
der
Getrauten

Stadt-viertel	Trauungs-Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	14. Mai,	Johann Adam Hubel,	Ester Müller,	Leinwebermeister.

Gebohrnen

Stadt-viertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
A.	11. Mai,	Karoline Friederike,	Georg Karl Bebringer,	Sellermeister.
C.	11. Mai,	Johann Christoph,	Philipp Adam Keil,	Bindermeister.

Gestorbenen

Stadt-viertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	11. Mai,	Ignatz Mayer,	32¼ Jahr	Lungenschwindsucht,	Uhrenmachergesell.
A.	12. Mai,	Marie Barbare Ostertag,	2 Monat,	Brand,	Leinweberstöchterlein.
D.	15. Mai,	Johann Christoph Volz,	89¼ Jahr	Natur-Nachlaß,	pension. Pflegverweser
C.	16. Mai,	Johann Georg Weinmann,	36½ Jahr	Lungensf. u. Abz.	Leinwebergesell.
A.	17. Mai,	Johann Michael Jaumann,	71¼ Jahr	Herzwassersucht,	Inwohner.

Fremden-Anzeige
vom 13. bis 20. Mai 1833.

In der Krone: Hr. Major v. Bechtold, Hr. Hauptmann Siegelwallner, Hr. Hauptmann Wehr, Hr. Oberlieutenant Holler, Hr. Oberlieutenant Siegelwallner, Hr. Oberlieutenant Windenius, sämmtlich v. Eichstädt. Hr. Rathsacceſſiſt Gründler v. Erlangen. Hr. Perrolaz, Kaufmann von Genf. Hr. Wagenseil, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Gutekunſt, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Knauer, Kaufmann v. Schweinfurt. Hr. Landrichter Pündter mit Familie v. Rothenburg. Hr. Apotheker Wirth mit Familie v. Langenburg. Hr. Raths-Acceſſiſt Dittmar v. Bamberg. Hr. Klett, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Kreß, Kaufmann von Heilbronn. Hr. von Posselt, k. Obersteuerrath, Hr. Beyhl, k. Obertaxator, Hr. Denk, k. Aktuar, sämmtlich von München. Hr. Fink, Kaufmann von Reutlingen.

Im Reh: Hr. Caspar, Kaufmann v. Reutlingen. Hr. Decrinis, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Pfiſter, Kaufmann mit Gemahlin von Frankfurt. Hr. Mann, Kaufmann von Freiburg. Hr. Baron von Wächter von Augsburg. Hr. Bäurlein, Scribent mit Frau und Schweſter von Ansbach. Hr. Koblhaas, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Heilingbrunner, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hoffmann, Kaufmann von Aſchaffenburg. Hr. Weulge, Kaufmann von Friedrichsrode.

In der Sonne: Hr. von Felseka, Patrizier mit Familie von Florenz. Frau Hackler, Steindruckers Gattin mit Sohn v. München. Hr. Doctor Müller v. Lenzburg. Hr. Schmidt, Färber von Kleinheſſen.

Im Fuchs: Hr. Beckler nebſt Sohn und Tochter, Tuchhändler v. Lengenfeld. Hr. Andere und Hr. Hutknecht, Conditor von Nürnberg. Gebrüder Zathamer, Teppichhändler von Deſereggen. Hrn. Gebrüder Landauer, Kaufleute von Buttenhauſen. Frau Seiler mit Tochter von Nürnberg.

Im bayeriſchen Hof: Georg Neher, Kornhändler von Großköz. Sebaſtian Schmidt, Webermeiſter von Schneidtheim.

Im weißen Roß: Hr. Güntner, Gutsbeſitzer von München. Hr. Köhle, Privatus von Augsburg.

Digitized by Google

In den drei Mohren: Die Musiker: Hr. Schmölzl von Hamburg, Hr. Hagen, Hr. Ernst und Hr. Kochler von Augsburg.
Im Hecht: Hr. Handelsmann Eberhard von Ulm.
In Privathäusern: Hr. Doktor Müller von Lenzburg.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	2
für 2 kr.	—	13	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 16 kr.	34 kr.	8½ kr.
Schönmehl	2 fl. — kr.	30 kr.	7½ kr.
Nachmehl	1 fl. 44 kr.	26 kr.	6½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5½ kr.

Unschlitt: rohes, das Pfund 15=16 kr.
Lichter, gegossene — — 24 kr.
——— getunkte — — 22 kr.
Seife — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 31=32 kr.
Schweinschmalz — — 24=25 kr.
Butter — — 30=31 kr.
Eyer 4 — 5 Stück 4 kr.
Geflügel:
Gänse, junge, das Stück 30=40 kr.
Enten — — —=— kr.
Hennen — — 18=20 kr.
Hühner das Paar 28=30 kr.
Tauben — — 8=9 kr.

Fleisch: als Maximum
Das Pfund Mastochsenfleisch . . 9 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch — kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 10 kr.
— — ——— ohne — 9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier 6 kr.
— — — Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.
Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.
Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Erdbirn der halbe Metzen 16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen 6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — — 3 fl. — 4 fl.
Lein — — 2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk 4 fl. 30 kr.

Holz:
buchen das Klafter von 12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — — 10½ fl. — 11 fl.
tannen — — — 9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 18. Mai.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	39	11	38	10	15
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	10	30	10	2	9	38
Gerste	7	31	7	8	6	46
Haber	5	55	5	10	4	38

Augsburg 17. Mai. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	45
Waizen	11	36
Roggen	8	57
Gerste	7	41
Haber	5	—

Donauwörth 15. Mai. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	5
Waizen	11	39
Roggen	9	21
Gerste	6	59
Haber	5	16

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 22.

Dienstag den 28. Mai 1833.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der bestehenden allerhöchsten Verordnungen werden alle und jede Hundeeigenthümer dahier an die vorschriftsmäßige Aufsicht und Pflege ihrer Hunde erinnert, und zugleich aufgefordert, dieselbe ohne Ausnahme in der nächsten Woche am Mittwoch den 29. dieß aus dem Stadtviertel A. und B.
am Donnerstag den 30. dieß aus dem Stadtviertel C. und D.
jedesmal in den Frühstunden von 7 bis 9 Uhr in dem untern Theil des Polizeigebäudes zur Untersuchung und Aufzeichnung vorführen zu lassen, und gegen Erlag von 24 kr. für jeden Hund das verordnete Zeichen zu lösen.

Wer das Zeichen bis dahin nicht gelöst und seinem Hunde nicht angehängt hat, setzt sich der Unannehmlichkeit aus, daß der ohne Zeichen versehene Hund eingefangen wird.

Nördlingen den 16. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung

In der Sitzung des Armenpflegschafts-Raths am 21. dieses Monats wurden an Unterstützungen bewilligt:
Reparation eines Bruchbandes für den armen H. 2 fl. 12 kr.
Dann neue wöchentliche Almosen
des Michael Jaumann, Beisitzers Wittib, 6 kr.
des David Niklas, Metzgers Wittib, 6 kr.
der Anna Maria Oberländer, ledig, 6 kr.
der Anna Dorothea Denteler, Metzgers Wittib, 6 kr.
An Zulagen wurden bewilligt:
der Balthas Trüdinger, Beisitzers Wittib, zu 6 kr. noch 2 kr.
der Magnus Geiger, Wagners Wittib, zu 12 kr. noch 3 kr.
der Maria Katharina Uhlmann, ledig, zu 8 kr. noch 2 kr.
dem Philipp Jakob Herpfer, Lodweber, zu 6 kr. noch 2 kr.

Nördlingen den 24. Mai 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath
Doppelmayr, Bürgermeister.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 19. auf den 20. dies Monats wurden mittelst gewaltsamen Einbruchs in den Keller eines Schenkgartens dahier

ein mit braunem Schenkbier ganz volles neues Faß, welches einen eisernen Reif hatte, gestohlen, auf welchem die Zahl des Maasgehalts 36 und die Jahrszahl 1833 eingebrannt ist; dann

ein dergleichen neues Faß mit den Ziffern 39 und 1833 bezeichnet, mit welchem auch der darin steckende messingene Hahne mitgenommen worden ist, in welchem auch noch ungefähr 20 Maas Schenkbiers gewesen sind.

Ferner wurde auch in der Nacht vom 18. auf den 19. dies eine neue Wagenwende gestohlen. Das Publikum wird aufgefordert, wenn irgend jemand eine Kenntniß zukommen sollte, hievon ungesäumt dahier die Anzeige zu machen.

Nördlingen den 21. Mai 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Wer auf untenverzeichnete verlohren gegangene Obligationen Ansprüche zu haben glaubt, wird aufgefordert, solche binnen 6 Monaten a dato hierorts anzumelden, widrigenfalls gedachte Obligationen für kraftlos und erloschen erklärt werden würden.

	Ursprünglicher Gläubiger.	Jetziger Gläubiger.	Schuldner.	Datum der Obligation.	Betrag.
1.	Malsch, Johannes, Metzger-Vorgehers Wittwe dahier.	Stiftungs-Kasse der Stadt Nördlingen.	Magistrat der vormaligen Reichsstadt Nördlingen.	13. Juli 1800.	100 fl.
2.	Kießling, Johann Adam, gewesener Bruckmüller von hier	Dieselbe.	Derselbe.	16. Juli 1800.	150 fl.
3.	Liebermeister, Ludwig Herrmann, Lebkuchner und Spezereihändler von hier.	Dieselbe.	Derselbe.	21. Jäner 1800.	800 fl.

Nördlingen am 14. März 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl.

Bekanntmachung.

Beim hiesigen Königlichen Rentamt sind noch einige Quantitäten Roggen und Haber, auch guter vorjähriger Gerstenfrucht verkäuflich, welche an den Samstägen der nächsten Juny- und Julymonate, jedesmal Vormittag von 10 bis 12 Uhr an die Meistbietenden verstrichen werden.

Kaufsliebhaber sind dazu eingeladen, mit dem Beifügen, daß annehmliche Gebote auch zu jeder andern Zeit, zur vorbehaltenden Ratifikation, angenommen werden. Nördlingen, am 25. Mai 1833.

Königliches Rentamt.

von Ammon.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Von den Getreide-Kästen der hiesigen Stiftungen werden die entbehrlichen Vorräthe an

Kern, Dinkel, Gerste und Haber

verkauft und in großen und kleinen Quantitäten gegen baare Bezahlung an jedem dem Käufer beliebigen Tage abgegeben.

Nördlingen den 21. Mai 1833.

Stiftungskassier
Beck.

Bekanntmachung.

Aus der Verlassenschaft der Ehefrau des hiesigen Bürgers und Wagners, Johannes Wagner, werden

Donnerstag den 13. Juni dieses Jahrs,
Vormittags 8 Uhr,

die an zerschiedenen Plätzen gelegene Aecker und Wiesen, bestehend aus

10½ Tagwerk

unter Leitung des Herrschaftsgerichts an den Meistbietenden verkauft.

Dieses Vorhaben wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und Kaufsliebhaber auf gedachten Tag und Stunde eingeladen.

Harburg den 11. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Holzverkauf.

Die unterfertigten Behörden verkaufen im Wege öffentlicher Versteigerung aus den Schlägen Ländle und Frauenmad, Revier Thanhausen, und zwar

Dienstag 4. Juni heurigen Jahres

zu Rausletten von Vormittags 10 Uhr an

a) aus'm Schlag Ländle
- 175 Klaftern Brennholz,
- 15 eichene Nutzholz-Blöck und Stämme,
- 14 Wellenschlauen;

b) aus'm Schlag Frauenmad
- 181 Klaftern Birkenholz,
- 16 eichene Blöck und Baustämme
- 20 Wellenschlauen

und laden zahlungsfähige Kaufsliebhaber ein.

Den 24. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern
und Rentamt Kirchheim
Nagel. Röhrle.

(Anzeige.) Da ich von der Hagelschlags-Versicherungs-Gesellschaft als Bezirks-Deputirter für hiesige Stadt und Gegend ernannt worden bin, so zeige hiermit an, daß wer seine Feld-Erzeugnisse versichern lassen will, sich von heute an bis Mitte Juni bei mir melden wolle. Sening, Magistratsrath.

Aechten Weinessig empfiehlt zu gefälliger Abnahme Conditor Mebold.

(Mieth-Anzeige.) Bis Jacobi ist das untere Logis zu beziehen bei
Ostermeyer in der Einfarth.

Digitized by Google

(Dankſagung.)

Sämmtlich verehrlichen Freunden und Bekannten, die ſowohl während der Unpäßlichkeit meines theuern Ehegatten denſelben theilnehmend beſuchten, als auch denen, welche ſein Leichenbegängniß perſönlich beehrten, lege ich den gerührteſten Dank mit dem Wunſche dar, daß die Vorſehung jedes Leiden und Unfall von Ihnen entfernen möge.

Hiemit verbinde ich die Bitte, um Beibehaltung der mir bisher geſchenkten Freundſchaft und Wohlwollen, und empfehle mich ergebenſt

Nördlingen den 20. Mai 1833.

Katharine Felicitas Voltz,
Pflegverweſers Wittib.

(Dankſagung.)

Gott hat uns beide Schweſtern hart heimgeſucht durch den Tod der beſten Gatten und zärtlichſten Väter, des Johann Alexander Keßler, Rothgerbermeiſters und geweſenen Vorſtands des Gerbergewerbvereines, und des Daniel Eberhard Feldmeyer, Wagenſpanners, von denen der Erſte am 23, und der Letzte am 24. Mai beerdiget wurden, und welchen Beiden 5 Kinder nachweinen. Wer die Herzlichkeit und Geradheit dieſer Männer gekannt, und darum Sie geſchätzet, der wird unſere Klagen gerecht finden, daß wir Viel für unſere Zukunft in Ihnen verlohren haben. Nur der Glaube: es geſchehe Nichts ohne Gottes Willen! — hält uns aufrecht, und läßt uns Muth und Vertrauen faſſen, Gott werde ferner für Uns und unſere Kinder ſorgen! Schon die gefundene Theilnahme bei ſo Vielen unſerer Gönner und Freunde hat Uns wohl gethan, beſonders die an beiden Leichentagen ſo ungewöhnlich zahlreiche Begleitung zu den Gräbern unſerer Geliebten bezeigte uns die deutliche Anerkennung des Werths derſelben. Wir ſagen daher Allen den herzlichſten Dank, vorzüglich den verehrten Vorſtänden, die mit dem ganzen Gerbergewerbvereine ihrem geweſenen Vorſtande dieſe letzte Ehre erwieſen. Nicht minder danken wir auch den Gönnern und Wohlthätern des Letzteren für das ihm und den Seinigen geſchenkte Wohlwollen. Wir wünſchen nur, daß wir Ihnen Allen unſere dankbare Theilnahme nur bei glücklichen und frohen Ereigniſſen wieder zu bezeigen, im Stande ſeyn mögen! Laſſen Sie ferner Ihrer Liebe und Gewogenheit ſich beſtens empfohlen bleiben

die beiden tiefgebeugten Witwen,
Katharine Salome Keßler, geb. Oſtertag,
mit ihren 5 Söhnen,
und
Marie Katharine Feldmeyer, geb. Oſtertag,
mit ihren 5 Kindern.

(Anzeige.) Unterzeichneter zeigt dem hieſigen und auswärtigen Publikum ergebenſt an, daß er die Conceſſion von dem hieſigen wohllöblichen Magiſtrat zur Bier- und Branntweinſchenke erhalten hat, und empfiehlt ſich demſelben beſtens. Bittet um zahlreichen Beſuch. Johann Georg Hilſenbeck, zum Krebs.

(Bekanntmachung.) Der Unterzeichnete macht einem verehrlichen Publikum bekannt, daß er wieder mit einem einſpännigen Fuhrwerk zum Lohnrößlen verſehen iſt. Bittet um geneigten Zuſpruch. Schork,
Hufſchmied in der Baldinger Gaſſe.

(Logis-Vermiethung.) Lit. D. Nro. 304. in der Münzgaſſe iſt bis künftiges Ziel Jacobi das obere Logis zu vermiethen, welches täglich eingeſehen werden kann bei Friedrich Hübel, Polizeidiener.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.) Unterzeichneter giebt sich hiemit die Ehre einem verehrlichen Publikum bekannt zu machen, daß bei ihm verschiedene Gattungen von Zeug und Flanell, so wie alle Sorten von Strumpfgarn in sehr guter Qualität und um die billigste Preise zu haben sind. Auch ist derselbe erbötig, dergleichen Waare um geringen Arbeitslohn zu verfertigen, wenn die Wolle selbst dazu gegeben wird, und verspricht reelle Bedienung. Lämle Waitzfelder,
Zeugmachermeister aus Mönchs Deggingen.

(Zimmer-Vermiethung.) In einem am Marktplatz gelegenen Hause sind auf die Dauer der nächsten Messe zu ebner Erde ein kleines und über eine Stiege zwei größere Zimmer zu vermiethen. Bei wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

(Anzeige.) Madame Charlotte Neeser aus Augsburg giebt sich hiermit die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß sie die nächstkommende Messe beziehen wird mit einem wohlassortirten Lager in ächten französischen Ternaur und Thibet-Merino, ganz breiten croisirten Seidenzeugen, Chalys, Chaly-Mouseline, französischen Jacconets, Callicos, alle Gattungen brochirter und glatten weißer Waaren, bunt damascirte Tafeltücher, Bettdecken von Pique, Unterröcke mit Borduren, Tüll, Blonden, ächte Cachemirs, seidene Sommer-Chals, neueste echarpes, Mouchoirs und Damen-Cravatten, alle Nummern in Florentiner, so wie in genähten und Glanz-Strohhüten ꝛc. Der Stand ist im Paradies.

(Anzeige.) Unterzeichnete bezieht auch dieses Jahr wieder die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl von Putzwaaren. Sie bittet um dieselbe gütige Abnahme als wie im vorigen Jahre. Bernardine Kutscher,
Marchande de Modes aus Regensburg.

In der Beckschen Buchhandlung ist angekommen und zu haben:
Christkatholisches Ablaß-Büchlein, enthaltend: eine vollständige Uebersicht der katholischen Lehre vom Ablasse, nebst Gebeten für die heilige Ablaßzeit. Herausgegeben bei Gelegenheit des von Seiner Heiligkeit dem Pabst Gregor XVI. ausgeschriebenen Jubiläums. (Mit dem Bildnisse Seiner Heiligkeit. 8. broch. 9 kr.

So eben sind bei J. D. Claß in Heilbronn nachstehende neue Schriften erschienen und durch die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen:

Historisch-philosophische Betrachtungen mit Rücksicht auf diejenige Zeit von J. H. von Wessenberg, 3 Hefte, 1s Heft, (das 2te und 3te folgt in Bälde.) 8. Velin 54 kr.

Sichere Anleitung für Auswanderer und Reisende nach den vereinigten Staaten von Nord-Amerika. Mit einer umfassenden geographisch-politischen Beschreibung dieser Länder; nach dem neuesten Standpunkte bearbeitet von S. H. Collins, mit besonderer Beziehung auf Deutschland, durch fortlaufende Anmerkungen erläutert. Nebst einem Anhange von Briefen aus Amerika an Freunde in Europa, und 1 illum. Landcharte, 8. geh. 1 fl. 12 kr.

Daß dieß der beste und vollständigste Wegweiser für Auswanderer und Reisende nach Nord-Amerika ist, haben bereits einige öffentliche Blätter erwähnt, und es kann daher diese Schrift, welche auch alles enthält, was denselben zu wissen nöthig ist, nicht genug empfohlen werden.

Digitized by Google

Gebetbuch für aufgeklärte katholische Christen, herausgegeben von Dr. P. J. Brunner, geistlichem Ministerialrathe. Mit Genehmigung des bischöflichen Vikariats zu Bruchsal, 14te verbesserte und vermehrte Auflage, 8. 1 fl. 12 kr.

Vollständige Anleitung zur Anlage, Fertigung und neuern Nutzanwendung der gebohrten oder sogenannten Artesischen Brunnen, besonders für Deutschland bearbeitet und größtentheils auf eigene Erfahrung gegründet und für die praktische Ausführung bearbeitet von J. A. von Bruckmann, königl. Baurath, Ritter des Civil-Verdienst-Ordens, mit 9 Steintafeln, gr. 8. 4 fl.

Strohms, J. M. mehr als 50 jährige Erfahrungen und Geheimnisse, wie 1) ein vorzüglicher Dünger durch den Viehstand erhoben werden kann. 2.) Alle Gewächse auf eine weit größere bessere und feinere Art zu ziehen. 3.) Dung so zu behandeln, daß ein Wagen voll mehr Nutzen bringt, als sonst 3 bis 4 Wagen. 4.) Junge Bäume beim Setzen und Wachsthum so zu behandeln, daß sie alle andere beim Tragen der Früchte wenigstens um das Doppelte übertreffen, nebst einigen andern Mitteln zur Behandlung der Sämereien und Gewächse, 4te Original-Auflage, 4. 18 kr.

Praktische Anleitung zur vortheilhaften Verfertigung und Zusammenfügung

künstlicher Magnete,

besonders der Hufeisen, geraden Stäbe, Compaß- und andrer Nadeln u. s. w. für Naturforscher, Aerzte, Seefahrer, Techniker und alle Arten von Metallarbeitern, als: Zeug-, Messer- und andere Schmiede, chirurgische Instrumentenmacher u. s. w. Mit 2 lithogr. Tafeln, 8. geheftet 1 fl. 30 kr.

Der unfehlbare und untrügliche Ratten- Mäuse- Maulwürfe- Marder- Wiesel- Wanzen- Flöhe- Ameisen- und Mückenvertilger und Rathgeber zur Vertreibung und Vertilgung der Frösche und Kröten, Grillen und Heimchen, Läuse, Keller- und anderer Würmer, Maikäfer, Milben, Motten, Raupen, Schnaken, Schnecken, Wespen und Hornisse und vielem anderm Ungeziefer, 3te Aufl. gr. 8. geh. 20 kr.

Theoretisch-praktische Grammatik der italienischen Sprache für Deutsche, in einer leichten und faßlichen Darstellung auf die einfachsten Regeln zurückgeführt. Zum Gebrauch in Schulen und beim Selbstunterricht von Dr. J. F. Arnold, Lehrer der französischen, italienischen und englischen Sprache, gr. 8. (26½ Bogen stark) 1 fl. 12 kr.

Wir können nicht umhin, diese Sprachlehre, welche wegen ihrer Faßlichkeit allgemeine Anerkennung gefunden hat, wiederholt ins Gedächtniß zurückzurufen; ein Rezensent sagte: „dieses Lehrbuch sollte eigentlich den Titel führen: Anweisung, die italienische Sprache in möglichst kurzer Zeit zu erlernen, da nicht leicht ein preiswürdigeres Buch erschienen sein mag u. s. w.“ was hinlänglich seine Brauchbarkeit beweist.

Numa Pompilius par M. de Florian. Mit grammatischen Erläuterungen und kleinen deutschen Aufgaben, einem vollständigen Wörterbuche und geographisch-historischen Register; für den Schul- und Privatunterricht herausgegeben von Conrad von Orell, Lehrer an der Bürgerschule zu Zürich, 2te verbesserte Ausgabe, 8. 54 kr.

Es ist schon öfter in kritischen Blättern behauptet worden, daß dieß die beste Ausgabe für Schulen sei, da alle anstößigen Stellen durch geschickte Wendungen umgangen wurden, wodurch die Schrift auch für weibliche Institute brauchbar und häufig eingeführt worden ist.

Montesquieu, C. v. Geist der Gesetze, in deutscher Sprache, Taschenformat, 8 Bändchen 3 fl.

— — Betrachtungen über die Ursache der Größe und des Falls der Römer, 2 Bändchen 48 kr.

Digitized by Google

Ferner ist bei K. H. Beck angekommen und zu haben:

Gesundheits-Papier. Verbessertes englisches Gichtpapier. Der Bogen 18 kr.

Struve Hebammen-Tafel oder allgemeine Uebersicht des Verhaltens der Hebammen und Mütter bei natürlichen Geburten 6 kr.

Die Königin der Hellseherinnen in Oriach. Eine sehr kleine Erzählung, und eine große Wahrheit für die Gläubigen und Ungläubigen. Von einem Augenzeugen, 8. broch. 6 kr.

Anzeige der Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
C.	21. Mai,	Georg Friedrich Joas,	Christine Barbare Herrmann,	Lodwebergeselle.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	18. Mai,	Karl Friedrich,	Friedrich Daniel Stang,	Lodwebermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	20. Mai,	Johann Alexander Keßler,	67¼ Jahr	Abzehrung,	Rothgerbermeister und gewes. Vorstand des Gerbergewerb-Vereins.
C.	20. Mai,	Karl August Wörlen,	1 Monat,	Gichter,	Lodwebers Söhnlein.
A.	22. Mai,	Dan. Eberhard Feldmeyer,	42 Jahr	Lungensucht,	Wagenspanner.

Fremden-Anzeige vom 20. bis 25. Mai 1833.

In der Krone: Hr. von Ferrier, Particulier mit Familie von Neapel. Hr. Graf von Yrsch von München. Hr. Auer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Conradi, Kaufmann v. Stuttgard. Hr. Henle, Kaufmann v. Mainbernheim. Hr. Kreisbaurath Ott von Ansbach. Hr. Kreis- und Stadtgerichts-Controleur Weiß von München. Hr. Träger, Kaufmann von Schweinfurt.

Im Reh: Hr. Schmidt, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Holzinger, Kaufmann von Ansbach. Hr. Klöpper, Kaufmann von Elberfeld.

In der Sonne: Hr. Schmidt, Kaufmann von Bamberg.

Im bayerischen Hof: Georg Krauß nebst Bruder, Handelsmann aus der Schweiz. Jacob Eisele, Regenschirmhändler. Philipp Blogner, Mühlarzt von München.

Im Stuck: Hr. Martin Johler, Strohhuthändler v. Lindenbirk. Johannes Fischer und Frau, Metzgermeister von Dillingen.

Im Helmstuhl: Ludwig Dreher, Bandfabrikant v. Göppingen. Johannes Hegele, Bandfabrikant von Hohenstaufen.

Im Johannisbad: Frau Buck von Oettingen.

Digitized by Google

In Privathäusern: Frau Oberzollverwalterin Osiander mit Familie von Stuttgart.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.	—	6	2
für 2 kr.	—	13	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 2 pf.
2 — 5 kr. — pf.
4 — 10 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 16 kr.	34 kr.	8½ kr.
Schönmehl	2 fl. — kr.	30 kr.	7½ kr.
Nachmehl	1 fl. 44 kr.	26 kr.	6½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	31 : 32 kr.
Schweinschmalz — —	24 : 25 kr.
Butter — —	30 : 31 kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	30 : 40 kr.
Enten — —	— : — kr.
Hennen — —	18 : 20 kr.
Hühner — Paar	28 : 30 kr.
Tauben — —	8 : 9 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — —	10½ fl. — 11 fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 25. Mai.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	35	10	27	9	39
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	9	55	9	19	8	45
Gerste	7	42	7	16	6	56
Haber	5	37	5	8	4	42

Augsburg 24. Mai. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	36
Waizen	11	12
Roggen	8	15
Gerste	7	43
Haber	5	—

Donauwörth 22. Mai. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	44
Waizen	10	53
Roggen	8	39
Gerste	6	38
Haber	4	55

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 23.

Dienstag den 4. Juni 1833.

Bekanntmachung.

Der Magistrat der königlich bayerischen Stadt Nördlingen erneuert für die bevorstehende Jahres-Messe folgende polizeiliche Anordnungen:

1) Die Messe nimmt Samstag den 8. Juni, Nachmittags 12 Uhr, ihren Anfang, und endet am 22. dieses Monats um die nämliche Zeit. Vor und nach dieser Zeit dürfen auswärtige Handelsleute und Krämer nichts en detail verkaufen.

2) Alle Handelsleute, welche die Messe besuchen, sind verbunden, sich sogleich nach ihrer Ankunft auf dem Polizei-Büreau zu melden, um dort ihre Pässe und Handels-Patente vorzuzeigen, damit ihre Qualifikation zu Beziehung der Messe geprüft, und denselben der nöthige Erlaubnißschein zu ihrem Aufenthalt in hiesiger Stadt ausgestellt werden könne.

3) Alle Wirthe und andere hiesige Einwohner, welche Fremde auf einen oder mehrere Tage in das Logis nehmen, haben hievon die verordnete Anzeige zu machen, und diese ihre Gäste anzuweisen, daß sie sich mit ihrer schriftlichen Legitimation unverzüglich auf der Polizei melden, damit sie gleichfalls mit Aufenthalts-Karten versehen werden; dann diejenigen Fremde, welche Hunde mit sich bringen, auf Lösung der Hundezeichen aufmerksam zu machen und sie vor den nachtheiligen Folgen und Unannehmlichkeiten zu warnen.

4) Die Verkäufer dürfen sich keines andern, als des bayerischen Gewichts und Maaßes bedienen.

5) Alle zum Verkauf bringende Gold- und Silberwaaren müssen den durch die allerhöchste Verordnung vom 20. December 1819 festgesetzten Feingehalt haben, nämlich beim Gold 14 Karat und beim Silber 13 Loth. Nur Ausnahmsweise dürfen kleine Silberarbeiten etwas geringhaltiger seyn.

6) Jedermann wird gewarnt, Silber, Pretiosen und andere Waaren von verdächtig scheinenden Personen einzukaufen, vielmehr sind dergleichen Verkäufer von denjenigen, welchen sie ihre Waaren zum Verkauf anbieten, auf dem magistratischen Büreau zur Anzeige zu bringen.

7) Jedes Hausiren mit Waaren ist durchaus verboten.

8) Auf der Straße herumziehende Musikanten werden nicht geduldet. Und Leute mit Guckkästen und Drehorgeln haben nach ertheilter Bewilligung sich bloß auf den Marktplätzen an gewähltem und bestimmtem Orte aufzustellen.

9) Das Verbot der Hazardspiele wird zur allgemeinen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

10) An den Sonntagen darf vor geendigtem Gottesdienst kein Stand geöffnet werden.

Digitized by Google

11) Die Straßen dürfen nicht verstellt werden, damit die Passage nirgends gehindert ist. Wo die Wägen zur Nachtzeit nicht in einem geschlossenen Raum untergebracht werden können, hat der Hauseigenthümer oder Wirth eine Laterne auszuhängen.

12) In den Stallungen darf sich niemals bloßer Lichter, sondern immer nur wohlverwahrter Laternen bedient werden.

13) Eben dieselbe Vorsicht ist auch in allen Kaufmannsgewölben und Kramläden zu beobachten, und in diesen sowohl, als in den zur Messe gehörigen Buden und Straßen ist das Tabackrauchen verboten.

14) Jeder Hauseigenthümer hat während der Messe seine Wachsamkeit auf Feuer und Licht zu verdoppeln, und in seiner Innwände mehrere gefüllte Wassergeschirre in Bereitschaft zu stellen. Uebrigens werden auch

15) alle Hausbesitzer und Miethleute auf die bestehende Straßen-Reinigungs-Ordnung wiederholt aufmerksam gemacht und erinnert, daß bei trockener Witterung die Gassen und Straßen, je nachdem es nöthig ist, täglich ein- bis zweimal mit frischem Wasser hinreichend begossen werden sollen.

Der Magistrat wünscht diese das allgemein Beste beziehende Anordnungen genau befolgt und dadurch der unangenehmen Nothwendigkeit sich überhoben zu sehen, die auf die Uebertretung derselben gesetzten Strafen anwenden zu müssen.

Nördlingen den 3. Juni 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

In Folge magistratischen Beschlusses vom 30. v. M. wird hiemit die vom Tag der Bekanntmachung an in Wirksamkeit tretende Anordnung hinsichtlich der Abführung der Feuerlöschspritzen bei Brandunglück außerhalb der Stadt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Damit der Zweck einer schleunigen Hülfe bei Brandunglück außerhalb der Stadt möglichst erreicht werde, und aufs Bäldeste eine Feuerlöschspritze dahier abgehe, wird angeordnet.

Die Vorzugsweise für dergleichen Brandunglück außerhalb der Stadt dahier immer in Bereitschaft stehende Feuerlöschspritze ist jedesmal mit 4 Pferden zu bespannen.

Zum Abführen derselben sind die mit Pferdanspann versehenen Bewohner hiesiger Stadt pflichtig, daher unter denselben nach der Reihenfolge die Aufforderung hiezu in der Art ergeht, daß nicht bloß jedesmal vorläufig denen Anspannbesitzern angesagt wird, welche der Reihe nach zuvörderst mit den 4 Pferden diese Dienstpflicht trifft, sondern es werden auch denen hierauf folgenden Anspannbesitzern zu 4 Pferden für die Reserve im Bedürfungsfall gleichfalls angesetzt, mit dem besondern Bemerken, daß jeder derselben sich auch vorläufig schon mit andern benehme, daß jemand für ihn einspanne, im Fall gerade seine Pferde gar nicht zu haben wären.

Sobald nun entweder bei einem Brandunglück auf nahen Ortschaften, durch Anschlagen der Glocke auf dem Thurm das Zeichen zur Absendung der Hülfeleistungen gegeben, oder bei entfernten Bränden von Polizeiwegen dem die Reihe treffenden Anspannbesitzer der Auftrag zum Einspannen und Abführen der Feuerlöschspritze gegeben wird, ist unverzüglich einzuspannen.

Den Pferdebesitzern aber wird jede solche Fahrt (welche alsdann als geleistet angesehen wird, wann die Feuerlöschspritze wirklich abgefahren und wenigstens bis für die Stadtthore gekommen ist) mit 1 fl. für jedes Pferd aus der Stadtkasse bezahlt, und noch überdieß jedem der diesem Fuhrwerk beigegebene Knecht auch 1 fl. Belohnung aus derselben Kasse gereicht.

Digitized by Google

Damit aber noch mehr die Beschleunigung dieser Hülfleistung gesteigert wird: so kann und darf auf das gegebene Zeichen zur Hülfleistung jeder auch den für gegenwärtigen Fall die Reihe nach nicht treffenden Pferdebesitzer und Knecht mit den angeschirrten Pferden herbeieilen und einspannen, welchen dieselbe ausgesprochene Belohnung nach dem Abfahren zu Theil wird, und die sich etwas verspäteten Anspannbesitzer, welche sogleich für diesen Fall ihre Dienstfarth nicht vollziehen können, bleiben für den nächstfolgenden Unglücksfall zur Abfarth pflichtig.

Nördlingen den 3. Juni 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Die Eigenthümer von Hunden, welche unterlassen haben, dieselben zur Untersuchung zu bringen und die Zeichen zu lösen, werden wiederholt aufgefordert, ihre Hunde kommenden Donnerstag den 6. dieß und spätestens Freitag den 7. dieß früh 7 Uhr in das Polizeigebäude zu bringen.

Wer solches dieser wiederholten Bekanntmachung ohnerachtet unterläßt, wird wegen Vernachläßigung dieser angeordneten polizeilichen Maaßregel um 1 fl. 30 kr. gestraft, und hat die Unannehmlichkeit zu gewärtigen, daß durch den Fallknecht der Hund, welcher mit dem heuer ausgegebenen Zeichen nicht versehen ist, gegen ein Fanggeld von 15 kr. eingefangen, und nach Verlauf von 48 Stunden, wenn innerhalb dieser Zeit die Anmeldung und Auslösung nicht erfolgt, getödtet werden wird. Nördlingen den 3. Juni 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden alle unbekannten Gläubiger, welche an die Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Citronenhändlers Wordorfer eine Forderung zu machen haben, hiemit edictaliter aufgefordert, diese ihre Ansprüche bis zum

Donnerstag den 27. Juni d. J.

bei hiesigem Gericht anzumelden und gehörig nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß sie damit ausgeschlossen werden.

Zugleich sieht man sich veranlaßt, bekannt zu machen, daß die Verlassenschafts-Masse kaum zur Bezahlung der Hypotheken- und übrigen bevorzugten Gläubigern hinreichend ist. Nördlingen den 24. Mai 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden sämmtliche Liegenschaften des verstorbenen Söldners Georg Haas von Schmähingen, als

1) dessen Söldе mit vertheilten und unvertheilten Gemeindegründen zu Schmähingen,
2) ¾ Morgen Acker am Haasen mit Roggen und Dinkel angebaut,
3) ¾ Morgen Acker am Bach am Anwander mit Dinkel besaamt,
4) ¼ Tagwerk Wiese in der Lach,
5) ½ Morgen Acker am Sand, in der Brach,
6) ½ Morgen Acker in der Frohngrube, auch in der Brach,

Digitized by Google

zusammen oder im einzelnen an den Meistbietenden mit vorbehaltener Genehmigung der Gläubiger, auf Dienstag den 11. Juni, Morgens 9 Uhr veräußert.

Kaufs- und zahlungsfähige Liebhaber werden daher zur geeigneten Zeit zu erscheinen, und ihr Interesse zu beobachten wissen.

Actum Nördlingen am 28. Mai 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Weilbach.

Bekanntmachung.

Von den Getreide-Kästen der hiesigen Stiftungen werden die entbehrlichen Vorräthe an Kern, Dinkel, Gerste und Haber verkauft und in großen und kleinen Quantitäten gegen baare Bezahlung an jedem dem Käufer beliebigen Tage abgegeben.

Nördlingen den 21. Mai 1833.

Stiftungskassier Beck.

(Zu verkaufen.) Aus freier Hand wird verkauft oder in Pacht gegeben die ehemals Brunco'sche Farb, nämlich:

1) das Wohnhaus mit großem geräumigen Hof, dann der Guß- und die Farbgerechtigkeit, so wie der vierte Theil der Hüberschen Farb- und Manggerechtigkeit und die übrigen Zugehörungen, namentlich eine Einrichtung zur Buntdruckerey auf Leinwand und Wolle,
2) der Baum- und Gemüßgarten beim Wohnhaus, ungefähr ½ Tagw. groß,
3) der Stadel am Haus und das Farbhaus, dem Wohnhaus gegenüber stehend.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Hälfte des Kaufschillings gegen vier Procent Verzinsung stehen bleiben kann, und daß über diesen feilgebotenen Realitäten der Unterzeichnete mehr Auskunft ertheilt.

J. Klein, Ziegelstadelbesitzer.

Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heuer wieder eine Parthie guter Würzburger Frankenweine von den vorzüglichsten Jahrgängen von einem dortigen Weinbauer gekauft habe, und um den schleunigen Absatz dieser Weine zu befördern, so erlasse ich solche zu den folgend billigen Preisen, als: 1811er für 36 kr. 1822er 24 kr. 1825er 16 kr. und 1826er zu 12 kr. auch bemerke ich, daß obige Sorten Weine nur während der Messe zu diesen billigen Preisen abgegeben werden.

Zum Verkaufe dieser Weine habe ich ein besonderes Zimmer, welches zum Weintrinken sehr bequem ist, einräumen lassen, und schmeichle mir daher eines recht zahlreichen Zuspruchs.

G. Rottenberger, Gastwirth zum Wallfisch.

(Weinverkauf.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre öffentlich bekannt zu machen, daß er während der Messe folgende Weine im Haus und über die Gasse um die billigsten Preise ausschenkt und verkauft, als: 1828er die Maas 12 kr. 1827er 20 bis 24 kr. 1822er 30 kr. 1811er 36 bis 48 kr.; wozu ein verehrliches Publikum sowohl dahier in der Stadt wie auch in der Umgegend zur gütigen Abnahme höflichst einladet Georg Röthel, zum schwarzen Adler.

(Zu vermiethen.) Ueber die nächste Messe ist in der Polizeistraße ein Laden und ein Zimmer zu vermiethen.

Digitized by Google

(Anzeige.) Da ich von der Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt als Agent ernannt wurde, so mache ich hiermit bekannt, daß diejenige, welche Ihre Feld-Erzeugnisse versichern lassen wollen, sich bei mir vor Beginnen der Erndte anmelden mögen. Die Statuten dieser Anstalt sind täglich in meinem Hause einzusehen.

J. Waltzfelder, Lederhändler aus M. Döggingen.

(Dank.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltene Geschenke statten wir unsern verehrten Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank ab, und werden bei ähnlichen Ereignissen ein Gleiches beobachten.

Johann Georg und Regina Karolina Schäblen,
geborne Schneidt.

(Anzeige.) Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich auch heuer wieder die Nördlinger Messe mit einem Lager von wasserdichten Seidenhüthen nach der neuesten Façon und zu den billigsten Preisen beziehe; was jedoch erst in der letzten Woche, als am Bauernsonntag geschehen kann. Um geneigten Zuspruch bittet

Bernhard Heilig, Seidenhuthfabrikant aus Ellwangen.

(Weinverkauf.)

Johann Zehgruber,
Weinbauer aus Abtswind bei Würzburg,

verkauft im Gasthof zum Wallfisch seine schon bekannten Sorten Weine in achtel Eimer zu den billigsten Preisen, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

(Danksagung.) Für die unserm verstorbenen lieben Bruder Georg Knoll, Schuhmachergesellen, am 30. Mai erzeigte Ehre durch eine so zahlreiche Begleitung seiner Leiche zum Grabe, sagen wir allen hiemit unsern schuldigsten Dank, vorzüglich dem Herrn Herbergsvater und den beiden verehrtesten Vorständen, wie auch der ganzen löblichen Brüderschaft, nicht minder danken wir auch den Gönnern und Wohlthätern für das ihm geschenkte Wohlwollen, welches so häufig während seiner langwierigen Krankheit an ihm bewiesen wurde, mit dem Wunsche, daß die Vorsehung Sie Alle vor dergleichen traurigen Ereignissen bis in die späteste Zeiten bewahren möge. Mit dieser traurigen Kunde und aufrichtigem Danke empfehlen sich die hinterbliebenen Geschwister

Johann, Katharina und Sophia Knoll von Hohenaltheim.

(Anzeige.) Madame Charlotte Neeser aus Augsburg giebt sich hiermit die Ehre, einem hohen Adel und verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß sie die nächstkommende Messe beziehen wird mit einem wohlassortirten Lager in ächten französischen Ternaux und Thibet-Merino, ganz breiten croisirten Seidenzeugen, Chalys, Chaly-Mouseline, französischen Jacconets, Callicos, alle Gattungen brochirter und glatten weißer Waaren, bunt damascirte Tafeltücher, Bettdecken von Pique, Unterröcke mit Borduren, Tüll, Blonden, ächte Cachemirs, seidene Sommer-Chals, neueste echarpes, Mouchoirs und Damen-Cravatten, alle Nummern in Florentiner, so wie in genähten und Glanz-Strohhüten ꝛc. Der Stand ist im Paradies.

(Anzeige.) Unterzeichnete bezieht auch dieses Jahr wieder die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl von Putzwaaren. Sie bittet um dieselbe gütige Abnahme als wie im vorigen Jahre.

Bernardine Kutscher,
Marchande de Modes aus Regensburg.

(Anzeige.) Perolsheimer hat diese Messe seine Garküche in der Flasche, und bittet um geneigten Zuspruch.

Digitized by Google

(Logis-Vermiethung.) Bei Johann Siegmund Braun, Käufler, ist diese Messe über für eine oder zwei Personen ein Logis zu vermiethen Lit. C. Nro. 10. neben dem Paradiese.

(Anzeige.) Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum gehorsamst anzuzeigen, daß er wieder die bevorstehende Messe mit einer großen Auswahl von Regen- und Sonnenschirmen in jeder beliebigen Größe nach dem neuesten Parisergeschmack bezieht und zu den möglichst billigsten Preisen verkauft, wobei er sich bestens empfiehlt und um geneigten Zuspruch bittet

Joseph Bockstatt, Schirmfabrikant aus Stuttgart,
hat seinen Platz im Paradies Nro. 10. und 11.

(Empfehlung.)

Johann Michael Marr,
Spiegel-Fabrikant aus Fürth bei Nürnberg,

empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Spiegel, nebst Schatullen, Damenkästchen, Toiletten u. s. w. Er verkauft im Großen wie auch einzeln, und verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Seine Boutique ist am Rathhaus.

(Waaren-Empfehlung.) Hayum und Sal. Pflaum aus Pflaunloch haben in der bevorstehenden Messe ihr Gewölbe in dem Hause des Hrn. Apothekers und Magistratsraths Frickhinger; empfehlen sich zugleich mit einer Auswahl wollenen Tuches und Baumwollwaaren, und bitten um zahlreichen Besuch.

(Anzeige.)

Gebrüder Murr aus M. Döggingen

beziehen die hiesige Messe mit einem wohlassortirten Waarenlager und verkaufen wie gewöhnlich im Güettlerschen Hause im Salzgäßchen.

(Kapital-Ausleihung.) Ein Kapital von 200 Gulden ist nächste Jacobi auszuleihen. Näheres erfährt man im Hause Lit. D. Nro. 50. woselbst auch für bevorstehende Messe eine Stube mit 2 Betten abgelassen werden kann.

(Logis-Vermiethung.) Lit. D. Nro. 31. hinter dem Rathhause ist zu bevorstehender Messe das untere Logis zu vermiethen.

(Zimmer-Vermiethung.) Die Messe über sind 2 Zimmer mit Betten, ohnweit des Rathhauses, zu vermiethen. Nähere Auskunft giebt die Beckschе Buchhandlung.

(Vermiethung.) Die Messe über ist, zunächst am Markt, ein Laden wie auch ein Zimmer für eine oder zwei Personen zu vermiethen. Wo? ist zu erfragen in der Beckschen Buchhandlung.

Am 1. d. M. wurde in der Gerbergasse und am 2. dieß bei der Bergermauer ein franzdsischer Schlüssel gefunden und bei der Polizei hinterlegt, wo ihn der Eigenthümer abholen kann.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Betrachtungen und Andachten auf das Fronleichnams-Fest und bei der heiligen Prozession nebst Tagzeiten von dem allerheiligsten Altarssakramente von Felix de Canal: del Hungue. Mit einem Kupfer, 8. broch. 15 kr.

Theoretisch praktische Anleitung zum Lottospiel für Extract und Klassenspieler, broch. 45 kr.

Stunden der Andacht, sechszehnte wohlfeilste Original-Ausgabe in Einem Band, in 2 Abtheilungen, in großem Bibelformat, 1ste bis 5te Lieferung à 18 kr.

Digitized by Google

Anzeige
der

Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
A.	28. Mai,	Johann Georg Schäblen,	Regine Karoline Schneidt,	Teppichwebermeister.
D.	28. Mai,	Joh. Heinrich Hülsenbeck,	Marie Christine Roßfelder,	Hafnermeister.
A.	2. Juni,	Johann Abraham Wester,	Kath. Wilh. Brechenmacher,	Kaufmann.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	24. Mai,	Karoline Ernestine,	Johannes Brackenhofer,	Lodwebermeister.
D.	26. Mai,	Karl Ferdinand,	Georg Adam Geiger,	Zeugschmiedmeister.
D.	27. Mai,	Friedrich,	Georg Friedrich Wieland,	Leinwebermeister.
C.	31. Mai,	Otto,	Georg Friedrich Müller,	Kupferschmiedmeister, Gemeindebevollmächtigten, Distrikts-Vorsteher ꝛc.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
A.	25. Mai,	Karl Friedrich Wilhelm Hülsenbeck,	1¾ Mon.	Gichter,	Metzgerssöhnlein.
A.	27. Mai,	Karl Friedrich Lippacher,	1 Mon.	Brand,	Schneiderssöhnlein.
C.	28. Mai,	Johann Georg Knoll,	27 Jahr,	Abzehrung,	Schuhmachergeselle.
C.	28. Mai,	Johann Christoph Keil,	18 Tage	Gichter,	Büttnerssöhnlein.
A.	30. Mai,	Magdal. Dorothee Reiger,	56 Jahr,	Entkräftung,	Lodwebers Tochter.

Fremden-Anzeige
vom 25. Mai bis 3. Juni 1833.

In der Krone: Hr. Müller, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Beckmann, Kaufmann von Elberfeld. Hr. Ober-Appellationsrath von Hochstetten von München. Frau Pfarrerin Graf mit Tochter v. Mayenfels. Drei Freifräuleins v. Linck v. Augsburg. Hr. Hauptmann von Campz mit Gemahlin v. Ulm. Hr. Erdmannsdörfer, Salzmagazinarbeiter v. Günzburg. Hr. Sandford mit Familie, Partikulier von London. Hr. Henig, Kaufmann von Gera. Hr. Kraft und Hr. Brühlmaier, Fabrikanten von Dinkelsbühl.

Im Reh: Hr. Scheurl, fürstlicher Bräumeister von Ellingen. Hr. Holz, Aktuar von Polsingen. Hr. Wurlitzer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Prinz, Stud. Pharm. von Lehningen. Hr. Rädlinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Pfister, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Bergmaier, Kaufmann von Augsburg. Hr. Renner, privatim von Cöln.

In der Sonne: Hr. Wegmann, Liquidations-Geometer von München. Hr. Nörr, Kaufmann von Bremen. Hr. Weib, Kaufmann von Würzburg. Hr. Hamburger, Kaufmann von Feuchtwang. Hr. Roth, Scribent von Pleinfeld.

Im halbweißen Roß: Hr. Hausmann, Schauspieldirektor mit Familie von Ansbach. Vinzenz, Maschetta und Fincolin, Wachsfigurenmacher aus Italien.

In der Kanne: Hr. Bischofsheimer, Handelsmann von Ingolstadt.

Im Fuchs: Hr. Bock, Eisenhändler von Prunst. Hr. Maier und Schwester, Handelsmann von Günzburg. Hr. Kleinheinz und Hr. Fischer, Handelsleute von Mindelheim.

Im Mohrenkopf: Wipfler und Sohn von Wittislingen. Müller, Gerstenhändler und Schied, Sensenhändler von Obermemmingen. Gebrüder Jürg und Joas, Baumwollhändler von Fachsenfeld.

Im Hecht: Hr. Aman und Frau, Schuhmacher von Ulm.

Digitized by Google

Im bayerischen Hof: Winter, Gutsbesitzer von Carlsruh. Johann Löbelen, Wollhändler von Oettingen.

In Privathäusern: Hr. Rabus, Gymnasiast von Ulm. Schauspieler Ahrens und Frau von Ansbach. Jungfer Brühm von Schillingsfürst.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	1 pf.		
2 — 4 kr.	2 pf.		
4 — 9 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feinen Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 21½ kr.	20½ kr.	5½ kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16	kr.
Lichter, gegossene — —	24	kr.
——— getunkte — —	22	kr.
Seife — —	18	kr.
Schmalz:		
Rindschmalz — —	24 : 25	kr.
Schweinschmalz — —	22 : 24	kr.
Butter — —	20 : 21	kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4	kr.
Geflügel:		
Gänse das Stück	36 : 40	kr.
Enten — —	— : —	kr.
Hennen — —	18 : 20	kr.
Hühner — Paar	24 : 28	kr.
Tauben — —	8 : 9	kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ½tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — —	10½ fl. — 11 fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 1. Juni. Höchster fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.	Augsburg 31. Mai. Mittler. fl.	kr.	Donauwörth 29. Mai. Mittler. fl.	kr.
Kern	11	28	10	27	9	9	10	54	10	24
Waizen	—	—	—	—	—	—	11	3	11	3
Roggen	9	11	9	—	8	30	8	24	8	10
Gerste	7	59	7	30	6	41	7	32	6	51
Haber	5	40	5	10	4	44	5	6	5	18

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 24.

Dienstag den 11. Juni 1833.

Bekanntmachung

der im Monat Mai zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertretungen:

1.) Eine Person wegen Diebstahl.
2.) Vier Personen wegen Rauferei.
3.) Eine Person wegen Mißhandlung.
4.) Dreizehn Personen wegen Schimpfen.
5.) Eine Person wegen Verletzung der den Aeltern schuldige Achtung.
6.) Eine Person wegen Entwürdigung des Sonntags durch Vieheinkauf auf dem Lande.
7.) Zwei Lehrjungen wegen Besuch von Wirthshäusern.
8.) Eine Person wegen Verunreinigung der Straßen beim Dungausführen.
9.) Eine Person wegen Hausiren.
10.) Vier Personen wegen Aufkauf von Lebensmitteln vor gezogenem Fahnen.
11.) Vier Personen wegen zu leichtem Gewicht der zu Markt gebrachten Lebensmitteln.
12.) Eine Person wegen Unterschleif gestohlener Sachen.
13.) Drei Personen wegen Bettel.
14.) Zwei Personen wegen Holzfrevel.
15.) Zwölf Personen wegen Schulversäumnissen.

Nördlingen den 9. Juni 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Nächstkommenden Donnerstag den 13. dieß von Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Hospital, und zwar dem Lokale des ehemaligen Findelhauses, nachbemerkte wegen der Anstalt gegen die Cholera angeschafte und nunmehr entbehrlich gewordene, sohin gar nicht gebrauchte ganz neue Fahrnisse öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft, als

4 Tische, 4 Stühle, 4 Nachtstühle, 2 hölzerne Leibschüsseln, etwas irdenes Geschirr, 1 Tragkorb, 12 Bettstatten, 9 paar wollene Strümpfe, 8 wollene Schlafröcke, 12 Strohsäcke, 12 Strohpolster, 24 Leilacher, 24 Kopfkissenziechen, 12 Kopfpolster mit Wolle gefüllt, 24 wollene Decken und 1 kupferner Waschkessel.

Die Liebhaber hiezu werden hiemit eingeladen.

Nördlingen den 8. Juni 1833.

Stadt-Magistrat,
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Das Wohnhaus des Israeliten Marx Ehrenstein in Kleinerdlingen wird mit Hinweisung auf die Bekanntmachung vom 11. Februar h. J. in der Beilage Nro. 15. zum Kreis = Intelligenzblatt S. 84. dann in Nro. 11. S. 112. des allgemeinen Anzeigers und in Nro. 8. des Intelligenzblatts der Stadt Nördlingen hiemit zum drittenmal dem öffentlichen Verkauf unterstellt, und hiezu Termin auf

Freitag den 28. Juni, Vormittags 11 Uhr,

mit dem Bemerken anberaumt, daß der Zuschlag in Gemäßheit des §. 64. des Hypothekengesetzes vom 1. Juni 1822 ohne Rücksicht auf den Schätzungspreis an den Meistbietenden erfolgen wird.

Nördlingen den 29. Mai 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Dem Bräuer und Schenkwirth Volk in Ederheim ist auf Ansuchen gestattet worden, sein selbst gebrautes Lagerbier um 1 Kreuzer unter der Taxe, mithin um 5 Kreuzer verleitgeben zu dürfen, was andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Nördlingen den 1. Juni 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Der den Taglöhner Balthaser Schedlischen Eheleuten dahier zugehörige untere Theil des Wohnhauses Nro. 137. Lit. B. an der Eger, bestehend zur ebenen Erde aus einer kleinen Stube, Kammer und Küche, dann eines mit dem Eigenthümer der obern Haushälfte gemeinschaftlich zu benützenden kleinen Höfleins wird auf Antrag eines Hypothekengläubigers hiemit in Gemäßheit des §. 64. des Hypothekengesetzes dem öffentlichen Verkauf unterstellt, und Termin hiezu auf

Freitag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr

anberaumt.

Die Kaufsbedingungen können täglich in der diesseitigen Registratur erfahren, und das Schätzungsprotokoll eingesehen werden.

Nördlingen den 3. Juni 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Im Wege der Exekution wird der den Johann Jaumann'schen Eheleuten zu Deiningen gehörige

¾ Morgen Acker in der Gründ pag. 1175.

Donnerstag den 27. Juni l. J. Vormittags dahier öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden, ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 30. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Johann Kaspar Starkischen Kinder in Allerheim verkaufen ihr Wohnhaus mit kleinem Garten und der dazu gehörigen Gemeindegerechtigkeit pag. 914.

Donnerstag den 27. Juni d. J.

bei dem unterzeichneten Herrschaftsgericht an den Meistbietenden.

Es werden Kauflustige hievon in Kenntniß gesetzt, und auf besagten Tag Vormittags 8 Uhr vorgeladen.

Harburg den 29. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Durch den Tod des Gerichts-Wundarzts Schmidt zu Markt Bissingen ist die Wundarztstelle für 22 Ortschaften und 14 Einödhöfe des Gerichtsbezirkes Bissingen erledigt worden.

Dieß wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Bewerber um diese Stelle sich entweder schriftlich oder mündlich mit den erforderlichen Belegen längstens 6 Wochen bei unterzeichnetem Amt, woselbst die Eintritts-Bedingungen spezifique zu erfahren sind, melden können.

Bissingen den 29. Mai 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Frisch.

(Zu verkaufen.) Aus freier Hand wird verkauft oder in Pacht gegeben die ehemals Brunco'sche Farb, nämlich:

1) das Wohnhaus mit großem geräumigen Hof, dann der Guß- und die Farbgerechtigkeit, so wie der vierte Theil der Hüberschen Farb- und Manggerechtigkeit und die übrigen Zugehörungen, namentlich eine Einrichtung zur Buntdruckerey auf Leinwand und Wolle,
2) der Baum- und Gemüßgarten beim Wohnhaus, ungefähr ¾ Tagw. groß,
3) der Stadel am Haus und das Farbhaus, dem Wohnhaus gegenüber stehend.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, mit dem Bemerken, daß die Hälfte des Kaufschillings gegen vier Procent Verzinsung stehen bleiben kann, und daß über diesen feilgebotenen Realitäten der Unterzeichnete mehr Auskunft ertheilt.

J. Klein, Ziegelstadelbesitzer.

(Tanzmusik-Anzeige.) Mit obrigkeitlicher Bewilligung mache ich dem hiesigen sowohl, als auch auswärtigen Publikum hiemit bekannt, daß ich die Messe an nachbenannten Tagen Tanzmusik halten werde, nämlich am Bauern-Sonntag und Bauern-Montag, dann den letzten Meß-Freitag. Bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Ferdinand Deffner, zum goldenen Lamm.

(Ball-Anzeige.) Künftigen Montag den 17. dieß wird von mehrern der vorigen Tanzgesellschaft im Gasthof zur Sonne ein Ball arrangirt, welches hiermit einstweilen höflichst angezeigt wird, indem das Nähere erst das Circular an die verehrliche Theilnehmer eröffnet, welches aber aus gewissen Umständen noch einige Tage verzögert wird.

(Tanzmusik-Anzeige.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er nächsten Sonntag und den darauf folgenden Freitag Tanzmusik geben wird, wozu höflichst einladet

Luther, Pächter der Schanze.

Digitized by Google

Unterzeichneter wünscht noch einige Mitleser zur bayerischen Landbötin und Abendzeitung. Kirnberger.

(Zu beziehen.) Bei Michael Wiedenmann, Schuhmacher, Lit. B. Nro. 75. ist täglich oder auf Jakobi das hintere Logis zu beziehen.

(Ankündigung.)

Wir beehren uns hiemit anzuzeigen, daß wir nun auch auf vieles Verlangen die in medizinischer Hinsicht so berühmte

Osmazom-Chocolade,

ein zuerst in Frankreich angefertigtes neues Kunstprodukt, durch unsere Dampf-Chocoladen-Maschine nach den besten ärztlichen Vorschriften aus der feinsten Chocolade-Masse und dem aus reinem Fleische geschiedenen kräftigen Fleisch-Extractive-Stoff bereiten.

Das Osmazome — von den berühmtesten Chemikern animalisches Aroma genannt, welches der beständigste, geschmackhafteste und nährendste Grundstoff des Fleisches ist, von uns in einem besondern Dampfapparat nach Art des Papinianischen Topfes bereitet und der Chocolade in so starker Dosis beigemischt wird, als es wohl nur der Kraft einer Dampfmaschine zu verarbeiten möglich ist — gibt derselben die Eigenschaft, daß sie, obgleich ungewöhnlich nährend und stärkend, dennoch äußerst leicht verdaulich ist, ohne reizbar zu sein, daher sowohl Gesunden als Kranken, und durch lange Krankheiten, Anstrengung und andere Ursachen geschwächten Personen jeden Alters als ein vortreffliches Stärkungs- und Genesungsmittel empfohlen werden kann.

Außer dieser Osmazom-Chocolade à 50 kr. das Pfund à 5 Tafeln, empfehlen wir bei dieser Gelegenheit noch unsere andern Sorten — nach den Wünschen der Herren Aerzte — von allen Gewürzstoffen und adstringirenden Bestandtheilen gänzlich freien Gesundheits-Chocoladen à 45 kr. und 35 kr., feinste bittere Gesundheits-Chocolade à 40 kr., Isländisch Moos-Chocolade mit Saleb à 50 kr., süße Gersten-Chocolade mit durch heiße Wasserdämpfe präparirtem Gerstenmehl für Brustkranke à 50 kr., süße Eichel-Chocolade à 50 kr., neue Magen- und Gesundheits-Chocolade ohne Cacao-Oel oder entölter Cacao in Pulverform mit und ohne Zucker in ¼ und ½ Pfund-Dosen à 45 kr. das Pfund, so wie auch unsere übrigen feinen Dampf-Chocoladen mit Gewürzen à 24 kr., 28 kr., 32 kr., 35 kr., 45 kr. und 50 kr., feinste Vanille-Chocoladen à 45 kr., 50 kr. und 1 fl. 10 kr., feinste Bahia-Chocolade à 1 fl. 25 kr. und extrafeine Vanille-Chocolade à 1 fl. 40 kr. das Pfund.

Ferner zum Rohessen in 24 Tafeln aufs Pfund, die Potsdamer stärkende Jagd- und Reise-Chocolade à 1 fl. Feine Speise-Chocolade à 42 kr. Galanterie-Chocolade mit illuminirten Bildern à 45 kr. Zittwer- oder Wurm-Chocolade für Kinder à 48 kr. das Pfund.

Der fortwährend sich vermehrende Absatz unserer Dampf-Chocoladen spricht genügend für die vollkommene Anerkennung ihrer Güte und für den immer mehr allgemeinern Verbrauch dieses wohlthätigen, angenehmen und wohlfeilen Nahrungsmittels.

Sämmtliche Sorten dieser Chocoladen, nebst Cacao-Butter und feingeriebener Cacao-Masse sind stets vorräthig in unserer Fabrik und in den meisten Städten des südlichen Deutschlands in unsern Haupt- und Nebenniederlagen; in Nördlingen bei Herrn C. U. Rehlen zu obigen Fabrikpreisen und bei Abnahme von Parzhieen mit einem ansehnlichen Rabatt zu bekommen.

J. F. Miethe und Birkner,
Besitzer der Dampf-Chocoladen-Fabrik in Nürnberg,
breite Gasse Lit. L. Nro. 451.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.) Ich mache hiemit dem hiesigen und auswärtigen Publikum bekannt, daß ich mit einer großen Auswahl franzöſiſcher Handſchuhe in allen Couleuren verſehen bin, ſowohl Herren als Frauen und Kinder-Stützlein ꝛc. wobei ich gute Waare und billige Preiſe verſpreche und um gütige Abnahme bitte.

Johannes Stahl, Säcklermeiſter in der Baldinger Gaſſe.

(Dankſagung.) Für die bei der den 4. Juni ſtattgehabten ehelichen Verbindung von unſern werthen Freunden und Bekannten erhaltenen ſchönen Hochzeitgeſchenken, danken wir denſelben herzlich; mit dem Beifügen, in ähnlichen Fällen unſern Dank wieder zu erkennen zu geben.

Karl Auguſt Keßler, Rothgerbermeiſter, und
Roſine Katharine Salome Keßler, geb. Müller.

(Dankſagung.) Allen Freunden und Wohlthätern unſrer theuern Ehegattin und Mutter, Anne Katharine Schober, geborne Zenner, ſo wie den Begleitern ihrer Leiche zur Grabesruheſtätte, ſagen wir den verbindlichſten Dank, mit dem herzlichen Wunſch, daß Sie der Allgütige mit Ihren Familien bis ins höchſte Alter im beſten Wohlſeyn erhalten wolle.

Nördlingen den 6. Junius 1833.

Leonhard Schober, Bürger und Leinenwebermeiſter, Wittiber,
Johann Friedrich Schober, Sohn.

(Anzeige.) Da ich von einem wohllöblichen Magiſtrate dahier die Conceſſion als Schreiner erhalten habe: ſo recommandire ich mich als neuangehender Schreiner-Meiſter, und verſpreche gute und billige Bedienung.

Karl Bühler,
Schreinermeiſter, wohnhaft der blauen Ente gegenüber.

Anzeige
der
Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
C.	4. Juni,	Karl Auguſt Keßler,	Roſine Katharine Salome Müller,	Rothgerbermeiſter.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
A.	3. Juni,	Friedrich Adelberth, und Jeanette Louiſe Wilhelmine, Zwillinge,	August Ferdinand Henning,	(Glaſermeiſter und (Oberlieutenant beim (Königl. Landwehr-(Bataillon.
D.	3. Juni,	Anne Johanne Chriſtine,	Johann Jakob Müh,	Lodwebermeiſter.
A.	4. Juni,	Georg Andreas,	Georg Michael Siller,	Nagelſchmiedmeiſter.
D.	5. Juni,	Friedrich,	Philipp Matth. Beyſchlag,	Bierbräuer und Gaſtwirth z. gold. Rad.
A.	5. Juni,	Friederike Barbare,	Abraham Friedrich Strauß,	Bäckermeiſter.
D.	7. Juni,	Roſine Friederike,	Johann Alexander Lippacher,	Buchbindermeiſter, Gemeindebevollmächtigter und Lieutenant beim K. Landwehr-Bataillon.

Digitized by Google

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterbtag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	2. Juni,	Johann Georg Beck,	28¾ Jahr	Brand,	Dienstknecht, gebürtig von Turneck.
Herth.	2. Juni,	Anna Rebekka Schülen,	50 Jahr	Abzehrung,	Bauersfrau v. Herth.
D.	2. Juni,	Eva Barb. Brechenmacher,	60 Jahr	Lungenlähmung,	Lodwebersfrau.
B.	3. Juni,	Anna Katharina Schober,	53¾ Jahr	Abzehrung,	Leinwebersfrau.
A.	3. Juni,	Friedr. Adelberth Henning,	½ Stund,	Steckfluß,	Glasersöhnlein.
C.	4. Juni,	Johann Adam Lutz,	74 Jahr	Brand,	Schuhmacher im Hosp.
C.	7. Juni,	Johannes Stadtmüller,	74¾ Jahr	Altersschwäche,	Schuhmacher im Hosp.

Fremden-Anzeige

vom 3. bis 10. Juni 1833.

In der Krone: Hr. Arens, Kaufmann aus Elberfeld. Hr. Withauer, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Eberhard, k. preuß. Polizei-Commissär mit Familie aus Berlin. Hr. Dietrich, k. Oberaufschlagscontrolleur von Ansbach. Frau Hasold, Fabrikantfrau von Schwabach. Hr. Gschwind, Kaufm. aus Stuttgart. Hr. von Eßinger, Particulier aus Bern. Hr. von Schäbler von Augsburg. Hr. Oberrevisor Roth von Stuttgart. Hr. Jung, Kaufmann von Göppingen. Hr. Dörflinger, Kaufmann von Frankfurt. Sr. Excellenz Hr. General-Graf von Pappenheim und Hr. Adjutant von Seckendorf von Augsburg. Hr. Hummel, Kaufm. von Würzburg. Hr. Pfeiffer, Kaufm. von Bamberg. Hr. Lieutenant de Crignis mit Gemahlin von Dillingen. Hr. Jordan, Kaufmann von Stadt am Hof. Hr. Lieutenant Hügel von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Ziegler von Heilbronn, Hr. Wegmann von Augsburg, Hr. Löbel von Nürnberg. Hr. Stadtschultheiß Schilhart mit Familie aus Nürtingen. Hr. Titzner, Particulier aus Zürich.

Im Reh: Die Kaufleute: Hr. Hoffmann v. Aschaffenburg, Hr. Amüller v. Heidenheim, Hr. Eisenlohr aus Schorndorf, Hr. Hell aus Augsburg, Hr. Schlegel aus Freiburg, Hr. Jäger mit Dem. Tochter von Ehningen, Hr. Eschwege und Hr. Meyer von Frankfurt, Hr. Herold mit Fräulein Tochter v. München, Hr. Schiesinger v. Schönhaida. Hr. Ludwig, Drathfabrikant mit Familie von Nürnberg.

In der Sonne: Hr. Schmith, Priester aus Strasburg. Hrn. Gebr. Wolf, Kaufleute aus Hechingen. Hr. Hoffmann, Kaufmann aus Stüdengrün. Hr. Vogel, Kaufmann aus Augsburg. Hr. Hoffheimer, Handelsmann aus Fellheim. Hr. Mauthe, Kaufm. mit Frau aus Ehningen. Hr. Kochn, Kaufmann aus Fürth. Hr. Seibert, Fabrikant aus Nürnberg. Frau Eiselin mit Sohn von Gmünd. Hr. Marr mit Frau, Spiegelfabrikant von Fürth. Die Kaufleute: Hr. Schleicher mit Frau von Schillingsfürst, Hr. Meinecke von Nürnberg, Hr. Unger von Eibenstock, Hr. Schacke von Oettingen, Hr. Botzenhardt von Gmünd. Hr. Hopf, Instrumentmacher aus Zwornthal. Hr. Becker und Schneider, Handelsleute aus Waldbrunn. Unterer, Handschuhhändler von Zillerthal.

Im rothen Hahnen: Die Hrn. Cassella von Augsburg. Hr. Schultheiß Steiner von Ohmenheim.

In der Ente: Sauter mit Frau und Fausel mit Frau, Handelsleute von Ehningen.

Im Fuchs: Hr. Thory, Kaufmann von Augsburg. Hr. Koth, Kaufm. von Gmünd. Hr. Seitz, Bilderhändler, Hr. Zamponi und Hr. Primavesi, Kaufleute von Augsburg. Hr. Putner, Fabrikant v. Weissenburg. Hr. Ferehri mit Frau, Handelsm. v. Dinkelsbühl.

Im bayerischen Hof: Die Handelsleute: Honold von Günzburg, Steinmaier nebst Familie von Monheim. Waldmann, Garkoch von Harburg. Hr. Bader, Kaufmann nebst Familie aus Reutlingen. Hr. Span, Kaufmann von Gundelfingen. Hr. Koch, Kaufmann nebst Schwester von Ehningen. Müller, Fuhrmann von Gundelfingen. Kalb, Krughändler von Ochsenfurt. Hubel, Schauspieler mit Gesellschaft v. Harburg. Schwäglerin, Handelsfrau von Oettingen.

Digitized by Google

Im Stieglitzen: Die Hrn. Behr, Aufhäuser u. Selz, Wollenhändler v. Hainsfahrt. Hr. Schloßmann, Handelsmann von Steinhardt. Hr. Edelhäuser nebst Frau und Tochter von Forndorf. Frau Glückin, Tuchmachermeisterin von Weiltingen. Hr. Meyer, Kammmachermeister von Oettingen. Hr. Salfner, Posamentirer aus Treuchtlingen. Hr. Häffele, Tuchhändler von Haunsheim. Die Handelsleute: Wertheimer und Rosenfelder von Fürth. Kaufmann Mühl aus Dittenheim. Hirsch Mayer aus Berolzheim.

In den 3 Mohren: Die Handelsleute: Hr. Röder mit Frau aus Harburg, Hr. Grünsfelder und Hr. Kohn mit Sohn aus Schopfloch, Hr. Ulrich mit Frau aus Pappenheim. Hr. Weil und Schwager aus Binswangen. Mad. Vogel, Revierförsterin aus Welten, Mad. Maier, Kaufmannin, und Mad. Fischer, Posthalterin aus Werthingen. Hr. Ulrich und Sohn, Handelsm. v. Pappenheim. Hr. Guttmann, Kaufm. v. Fürth. Hr. Gunzenhauser, Rabbiner, Hr. Neuburger und Hr. Gallinger, Handelsleute von Binswangen.

Im halbweißen Roß: Hr. Benedict, Optikus aus Wilhelmsdorf. Hr. Ruf aus Nürnberg. Die Handelsleute: Baur von Augsburg, Algeier und Sohn von Burgau, Frau Schwarz von Baireuth, Schmidt und Frau v. Königsbronn, Meier und Sohn v. Dillingen, Würz und Sohn von Sommerhausen.

Im silbernen Lamm: Anton Prazzi, Handelsmann von Ansbach. Hr. Former, Handelsmann von Mönchsroth. Die Hafnermeister: Hr. Balz und Hr. Fesch aus Treuchtlingen. Hr. Schabel, Weißgerber aus Wassertrüdingen.

In der Flasche: Mölk, Handschuhhändler aus Tyrol.

Im Mohrenkopf: Meyer, Kirschenhändler von Oettingen. Gold, Baumwollhändler von Fachsenfeld.

Im Helmstuhl: Marianne Happoldin, Handelsfrau von Christgarten. Eichinger mit Familie, Musikus von Schönleid. Clara Oelbaum, Händlerin von Karlskrone.

In der Bretzgen: Hr. Gömmel, Kaufmann aus Sachsen. Fr. Krauß en, Handelsm. aus Geißlingen. Frau Strählen und Sohn von Kuchen. Hr. Neuburg und Sohn aus Heidenheim. Hr. Scheulin aus Nürdingen. Frau Meistern aus Nüzelburg.

Im Stuck: Litzmann und Frau Zesch, Korbhändler aus Sand am Main. Nagler und Frau, Steinguthändler von Wulsterstein. Zechmeister, Säcklermeister aus Feuchtwangen.

Im goldnen Hirsch: Hr. Maier, Lakirer, Kath. Sturmer, Putzmacherin, und Mad. Schüller, Handelsfrau aus Augsburg.

Im Schlüssel: Karl Pidser, Künstler mit Familie von Rothenburg.

Im Wallfisch: Die Gebr. Leuze, Handelsleute von Ellwangen. Hr. Kneiß und Hr. Rall, Handelsleute von Ehningen.

Im goldnen Ochsen: Hr. Schremser, Papierfabrikant von Schretsheim. Hr. Thum und Frau, Handelsmann von Früssingen. Hr. Wiedner, Papierfabrikant von Truggenhofen. Großlörcher und Melitzer, Teppichhändler von Defereggen.

Im weißen Roß: Hr. Thedy, Kaufmann aus Gressoney in Italien. Hr. Kallgott, Weißgerber aus Oehringen. Hr. Gran, Weißgerber v. Dinkelsbühl. Hr. Schwab, Säckler von Wemdingen. Hr. Wirth, Müller aus Rothweil.

Im goldnen Lamm: Ottenberger, Rauchhändler aus Fürth. Falßmann, Rauchhändler von Beiersdorf. Ritter, Handelsmann, Leither, Erlanger, Hirsch und Berbolt Horram, sämtlich von Botenwießen.

Im Karpfen: Hr. Weiß, Strumpffabrikant von Nürnberg.

In Privathäusern: Hr. Striedinger, Patrimonialrichter von Raunau. Hr. Melzer, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Harder, Kaufmann aus St. Gallen. Michael Scheingruber nebst Tochter von Nürnberg. Jgfr. Burger von Augsburg. Wolf, Handelsmann von Ellingen. Gerst, Handelsmann von Gunzenhausen. Die Kaufleute: Hr. Bachmann und Comp. v. Kriegshaber. Hr. Salomon Berolzheimer nebst 2 Commis v. Fürth. Hr. Nathan Schopflocher nebst 2 Gehilfen von Fürth. Hr. Abraham Hirsch mit Commis von München. Hr. Karl Greiner und Frau, Schauspieler von Ansbach. Hr. Fritz Clemenius aus Roth. Gebr. Brandeis von Fürth mit 3 Commis. Hr. Heilbronner, Hr. Zürndorfer, Hr. Eger, Hr. Kohn und Hr. Goldstein aus Fürth. Gebr. Murr aus Deggingen. Hr. Kohnstamm aus Niederwern bei Schweinfurt.

Digitized by Google

Preise

der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	1 pf.		
2 — 4 kr.	2 pf.		
4 — 9 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 21½ kr.	20½ kr.	5¼ kr.

Unschlitt: rohes, das Pfund 15 : 16 kr.

Lichter, gegossene — — 24 kr.

——— getunkte — — 22 kr.

Seife — — 18 kr.

Schmalz:

Rindschmalz	— —	24 : 25 kr.
Schweinschmalz	— —	22 : 24 kr.

Butter — — 20 : 22 kr.

Eyer 4 — 5 Stück 4 kr.

Geflügel:

Gänse das Stück	30	: 40 kr.
Enten — —	—	: — kr.
Hennen — —	18	: 20 kr.
Hühner — Paar	24	: 28 kr.
Tauben — —	8	: 9 kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — —	10½ fl. — 11 fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 8. Juni. Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 7. Juni. Mittler.		Donauwörth 5. Juni. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	12	10	10	9	15	11	26	10	58
Waizen	—	—	—	—	—	—	11	39	11	20
Roggen	8	53	8	30	8	10	8	18	8	38
Gerste	7	13	7	—	6	32	8	8	6	51
Haber	5	10	4	51	4	22	5	10	5	19

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 24. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

(Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich für die bevorstehende Messe mit einer sehr schönen Auswahl Gold- und Silber-Waaren, und verspricht die billigste Bedienung. Hat seinen Laden auf dem Markt, dem Rathhaus gegenüber.

C. Sening, Gold- und Silberarbeiter.

(Danksagung.) Tief beugt mich der Schmerz nieder, denn groß ist mein Verlust, den ich durch den Tod meiner mir unvergeßlichen Gattin erlitten. Wer die Verblichene kannte, wird mir beistimmen, daß ich Vieles verlohren habe. Und wie sehr man dieß anerkannte, bewies die zahlreiche Begleitung zu ihrem Grabe. Dank sage ich Allen, die ihr die letzte Ehre erwiesen haben, und wünsche, daß Sie Gott vor solch traurigen Fällen recht lange bewahren möge.

Der betrübte Witwer,

Maximilian Brechenmacher und seine 8 Kinder.

(Ball-Einladung.) Der Unterzeichnete giebt Mittwoch den 12. dieses einen Entrée freien Ball, wozu derselbe seine verehrten Gönner und Freunde hierdurch ergebenst einladet und zu recht zahlreichem Besuch sich bestens empfiehlt

Joseph Engel,

Pächter des Schützenhauses.

(Logis-Anzeige.) Bei Daniel Schaffitz, Lodweber, ist auf Jakobi das obere Logis zu vermiethen.

(Empfeblung.) Der gehorsamst Unterzeichnete empfiehlt sich bei gegenwärtiger Nördlinger Jahres-Messe allen hohen Gönnern und Bekannten zum geneigtesten Zuspruche.

Derselbe beziehet solche mit einem vollständigen Assortiment Steingut aller Art erster Auswahl, und verkauft solches um den festgesetzten Fabrikpreis. Auch feines mit Platina verziert gelbes Steingut ist bei ihm um billige Preise zu haben.

Bei dieser Veranlassung erneuert er wiederholt die Bitte, um Abnahme von Kristallglaswaaren aller und der schönsten Gattungen um die billigsten Preise.

Verkaufsplatz im Paradies am Eingang der Stiege Nro. 26. und 27.

Heinrich Winck aus Wallerstein.

(Empfeblung.)

Gebrüder Jäger aus Ehningen

empfehlen sich mit ihrem frisch assortirten Waarenlager, als: alle Sorten ⅞ und ¾ breiten englischen und französischen Zitz oder Callicos, in den neuesten und geschmackvollsten Dessins; eine schöne Auswahl ⅞ und ¾ breite englische, sächsische und französische Merinos, thibets, in sehr billigen Preisen; glatte und gestreifte Circassien, Trill, Nanquin und Nanquinettes zu Beinkleidern; englischen Wallenzia-Piquée zu Westen; Seidewaaren, Marcelin, Gros de Naples, Satin Turk, Gros de Berlin, in Farben und schwarz; Flor, Gace, Crepp de Chine-Tücher und Flor-Shawls in großer Auswahl; seidene und halbseidene Franzen-Tücher; wollene gewirkte und gedruckte Shawls in Lang und Viereck; Ginghams für Damenkleider; leinene und seidene Taschentücher; eine große Auswahl baumwollene, leinene, halbseidene und seidene Cravatten für Herren; auch blau, grün und schwarzen Manschester. Nebst vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln, die hier nicht bemerkt sind. Dieselben haben hier feil vor der Sonne, dem Rathhaus gegenüber.

Digitized by Google

(Anzeige.) Da ich von der Hagelschaden-Versicherungs-Anstalt als Agent ernannt wurde, so mache ich hiermit bekannt, daß diejenige, welche Ihre Feld-Erzeugnisse versichern lassen wollen, sich bei mir vor Beginnen der Erndte anmelden mögen. Die Statuten dieser Anstalt sind täglich in meinem Hause einzusehen.

J. Waitzfelder, Lederhändler aus M. Döggingen.

(Anzeige.) Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich auch heuer wieder die Nördlinger Messe mit einem Lager von wasserdichten Seidenhüthen nach der neuesten Façon und zu den billigsten Preisen beziehe; was jedoch erst in der letzten Woche, als am Bauernsonntag geschehen kann. Um geneigten Zuspruch bittet

Bernhard Heilig, Seidenhuthfabrikant aus Ellwangen.

(Empfehlung.)

G. Merold und Comp.

aus Stützengrün in Sachsen,

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von

Blonden, Spitzen und Stickereien,

als: französische und sächsische Fadenspitzen, schwarzen und weißen unächten und ächten Blonden, dergleichen Zephir, Schleier, Tücher, Barben, Krägen und Fichus, schwarzen seidenen Faden- und Tüll-Spitzen, gestickten Mull- und Spitzenhauben, Tüll im Stück und in Streifen in allen Breiten, dergleichen gestickten Spitzen, und Zwischensatz, wie auch Krägen, Schleiern, Fichus, Tüchern und Zephir von Faden-Tüll, schwarzen blondirten und tambourirten Tüchern, Schleiern, Zephir, und Pellerins-Vorhänge-Franzen, und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln; sie versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung und haben ihre Boutique im Paradies Nro. 29.

(Anzeige.) Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum machen wir hiemit die ergebenste Anzeige, daß wir dahier während der Dauer der Messe die Ehre haben eine Sammlung **Cosmoramen** oder nach der Natur aufgenommene Original-Ansichten, theils schöne Weltansichten, so wie auch historische Begebenheiten darstellen, und eine Sammlung in Wachs dargestellter **Gruppen in Lebensgrösse** hier sehen lassen, und zwar beim Bäckermeister Pfeiffer bei der Polizei.

Die ergebenste Einladung machen Graf und Comp. Es ist zu jeder Stunde von Morgens bis Abends 9 Uhr zu sehen. Das Nähere besagen die Anschlagzettel. Der Haupteingang ist von der Seite der Stadtkirche.

J. A. Meinecke von Nürnberg

besucht die hiesige Messe mit einer schönen Auswahl Waaren.

Für Damen: elastische Steifärmel, Zephire, Cravatten, Flor- Tafft- und Modebänder, Arbeitstaschen, altdeutsche und besonders schön kleidende Damenkrägen, Stickereien, Sammet- und Gürtelband, Gürtelschnallen, Schieber, vergoldete Vorsteknadeln, Coulons, Schnallen, Ohrringe, Sacktücher, Handschuhe, Schuhlöffel, Einsätze, Patentgarn, Pomaden, Lebens- und andere wohlriechende Essenzen-Oele und Seifen, Zahnpulver, Hemdknöpfchen ꝛc.

Für Herren: Reise und Staubhemden, Hosenträger, Chemisetten für Herren und Kinder, Uhrbänder und Uhrschlüssel mit Händchen, Feuerzeugtäschchen, Notizbücher, Siegellack, Bleistifte, Rockknöpfe, Vorsteknadeln, Chemisettenknöpfchen, Spitzkrägen, Cravatten, Tabacksbeutel, Rasirpulver und viele andere Artikel.

Im Paradiese um gütigen Besuch bittend, werde ich alles aufbieten, durch billige Preise und gute schöne Waaren Jedermann zu befriedigen, und auch jeden gefälligen Auftrag sorgfältig vollziehen.

Digitized by Google

(Galanteriewaaren-Empfehlung.)

Schleicher aus Nürnberg, Galanteriewaarenhändler, empfiehlt sich einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum, und zeigt an, daß er mit einer großen Auswahl von selbst verfertigten gutfarbigen Seidenlocken, Handschuhen für Herren, Damen und Kinder, Arbeitshandschuhen für Damen, auch hübschen Blumen-Bouquets von Federn und von Schakenetts nach der neuesten Façon, Aufsteckkämme von Horn wie auch von Holz für 12 bis zu 24 kr. Auch hat er sich das ächt kölnische Wasser beigelegt, und noch mehrere Artikel, welche hier nicht angegeben sind. Er versichert recht billige Preise. Sein Waarenlager befindet sich im ehemals Bertsch'schen Hause, beim Eingang des Paradieses.

(Waaren-Empfehlung.)

Jacob Schindler, Drechslermeister aus Crailsheim, empfiehlt sich für bevorstehende Messe mit einem gut ausgewählten Vorrath von selbst fabricirten und Wiener-Pfeifenrohren, allen Façonen Meerschaum-, weißen und ganz fein gemalten porzellainenen Ulmer-Maser- und Erdenköpfe mit Silber- Berliner- und Dresdner Beschlägen, glatten und gepreßten Pulverhorn mit und ohne Ladung, allen Sorten Tabacksbeuteln, Quasten, Reitpeitschen, nebst mehreren sonstigen Artikeln; sichert die billigste Bedienung seinen geehrten Abnehmern zu, und bittet, da er durch die Ulmer Messe aufgehalten wird und erst zu Ende der ersten Meß-Woche kommen kann, das ihm bisher geschenkte gütige Zutrauen bis dahin aufzubewahren, wo er dann mit den neuesten Artikeln aufwarten kann.

Seine Boutique ist Nro. 17. beim Rathhaus.

(Waaren-Empfehlung.)

Friedrich Schindler, Drechslermeister aus Regensburg, empfiehlt bestens für gegenwärtige Messe zu Nördlingen, die er zu beziehen gesonnen ist, seine anerkannt guten Fabrikate und Waaren, als Meerschaum- und Pfeifenköpfe jeder Art, auch spanischen Meerschaum, vorzüglich feine Porzellainköpfe, Tabacksrohre, persische Weichseln, Bernsteinspitzen, Dosen, Stöcke u. s. w. so wie überhaupt alle mögliche Gattungen von Drechsler- und sogenannten Wiener-Waaren; verspricht zugleich die bei der Güte der Gegenstände möglichst niedrigsten Preise, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

Sein Stand ist im Paradies Nro. 8.

(Empfehlung.) Wie schon früher, beziehe ich auch diese Messe wieder mit einem wohlassortirten Lager von Sonnen- und Regenschirmen in Seide und andern Zeugen nach neuester Façon, und empfehle mich besonders meinen werthen Abnehmern, unter Versicherung, guter und billiger Bedienung, mit einer Sorte von seidenen Regenschirmen in Pfeffer-Rohr-Stäben zu 7 fl. 30 kr. dieselben mit Metall-Stäben zu 8 fl. Meine Bude ist im Eingang des Paradieses.

Johann Baptist Seibert,
Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant aus Nürnberg.

(Anzeige.) Unterzeichneter empfiehlt sich auf die bevorstehende Messe mit einem Lager von seinem selbst fabricirten Mandelkaffee. Die Billigkeit der Preise, so wie die ausgezeichnete Güte des Kaffee's werden jeden Käufer gewiß befriedigen. Beehren Sie ihn wieder so wie in der letzten Messe mit Ihrem geneigten Zuspruch.

Seine Bude ist dem Wallfisch gegenüber.

Anton Scherer,
Mandelkaffee-Fabrikant aus Dinkelsbühl.

(Zu verkaufen.) Ein eiserner Farbkessel steht zu verkaufen. Wo? sagt die Beckschе Buchhandlung.

Digitized by Google

(Tapeten-Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt zur gefälligen Auswahl aus seinem Lager diverse Tapeten und Borduren ꝛc. letztere theilweise hier, zur geneigten Ansicht, zu den äußerst billigen Preisen. Sein Gewölbe ist bei Herrn Conditor Mebold am Rathhause. C. Fr. Melzer aus Nürnberg.

(Anzeige.) Sowohl einem hiesigen als auswärtigen geehrten Kauf- und Handelsstand mache ich hiedurch die ergebenste Anzeige, daß ich wieder, wie schon in den frühern Messen, auch die gegenwärtige mit einem wohlassortirten Lager von baumwollenen Mützen und Strümpfen beziehe und dabei die billigsten Preise mit guter Waare vereinige. Meine Boutique ist dem Gasthaus zum Wallfisch gegenüber. Joh. Conr. Weiß, Strumpf-Fabrikant aus Nürnberg.

(Anzeige.) Georg Wagner aus Irntraut macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er heuer zum Erstenmal die hiesige Messe mit einer sehr großen Auswahl von Porzellan bezieht, welcher die reelste und billigste Preise verspricht. Sein Platz ist am Waisenhaus.

(Empfehlung.) Friedrich Öderlein aus Dinkelsbühl empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum mit seinen selbst verfertigten Damen-Corsetten, und bittet um geneigten Zuspruch.

Schließlich wird bemerkt, daß er die Messe nur die letzten 8 Tage beziehen wird.

(Anzeige.) Unterzeichnete zeigt hierdurch an, daß sie auch diese Messe, aber nur erst in der zweiten Woche derselben, beziehen werde, und mit Putzwaaren aller Art, entweder sogleich oder auf Bestellung, schleunigst dienen könne, besonders auch mit Seiden- und Haarlocken, um die billigsten Preise. Sie empfiehlt sich in dieser Hinsicht ihren vielen Bekannten und Freunden bestens. Sie hat, wie auch sonst, im Paradies feil.

Maria Betzler, Putzmacherin aus Ulm.

(Zu verkaufen.) Ein vierspänniger Leiterwagen mit eisernen Axen, Ketten und Radschuh sammt übrigen Zugehör ist täglich zu verkaufen. Von wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

(Kapital-Ausleihung.) Ein Kapital von 200 Gulden ist nächste Jacobi auszuleihen. Näheres erfährt man im Hause Lit. D. Nro. 50. woselbst auch für bevorstehende Messe eine Stube mit 2 Betten abgelassen werden kann.

(Geld-Ausleihung.) Ein Kapital von 2600 fl. ist auf gute und erste Versicherung zu haben. Nähere Auskunft wird ertheilt Lit. D. Nro. 183.

(Gefundene Sachen.) Ein größerer und ein kleinerer französischer Schlüssel, dann ein deutscher Schlüssel und eine kleine Brieftasche sind gefunden worden, welche Gegenstände bei der Polizei hinterlegt sind und von den Eigenthümern abgeholt werden können.

Bei Brügel in Ansbach ist erschienen und in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Besonderes Protokoll über die Verhandlungen des Landraths im Rezat-Kreis im Jahr 1833 6 kr.

Ferner ist bei K. H. Beck zu bekommen:

Schäfer, J. C. Verfasser der Wunder der Rechenkunst. Die Kunst, den Taufnamen, den Wohnort, den Charakter, die Lieblingsneigung, das im Sinn Habende, das im Beutel habende Geld und das Alter einer Person zu wissen, 18 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 25.

Dienstag den 18. Juni 1833.

Bekanntmachung.

Vom 15. auf den 16. dieß wurde ein noch ungewaschener Frauenzimmer-Ueberrock, von blau, gelb und rother Farbe, groß gesteint, gestohlen, welcher mit grüngeblumten Kottun im Leib gefüttert ist. Indem man vor dem Ankauf desselben warnt, werden diejenigen, welchen hievon etwas bekannt ist, zur Anzeige aufgefordert. Nördlingen den 17. Juni 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Auf der Vicinalstraße von Oettingen nach Fremdingen wird am künftigen Donnerstag den 20. d. M. die unweit der Weihermühle bei Belzheim befindliche Brücke abgebrochen werden, wodurch die Passage über den Mühlbach bis zur Vollendung der neuen Brücke auf die Dauer von 3 bis 4 Wochen unterbrochen wird.

Das leichte Fuhrwerk kann zwar von Belzheim aus einen Feldweg gegen Hochaltingen zu benützen, das schwere Fuhrwerk aber muß die Hauptstraße von Oettingen über Nördlingen nach Fremdingen einhalten.

Nördlingen den 15. Juni 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Rentamt werden zur Zalung der dritten Ziels-Steuern, nemlich: der Grund- und Haussteuer, dann der Gewerb- und Familiensteuer, und der für $18\frac{3}{3}$ treffenden Kreis-Umlage von $3\frac{1}{2}$ kr. per Gulden, folgende Termine für die Stadt und den Distrikt Nördlingen bestimmt, als:

der 24. d. M. Juni für das Stadtviertel Lit. A.
„ 25. „ „ „ „ „ „ „ B.
„ 26. „ „ „ „ „ „ „ C.
„ 27. und 28. „ „ „ „ „ „ D.

mit der Aufforderung an jeden Steuerpflichtigen, die pünktlichste Verichtigung um so weniger außer Acht zu lassen, als, sogleich nach dem Terminsablauf, auf des Säumigen Kosten besondere Anmahnung erfolgen müßte.

Nördlingen, am 12. Juni, 1833.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Digitized by Google

Getreidverkauf.

Das Königliche Rentamt Oettingen verkauft

a) am Mittwoch den 19. Juni

Roggen, Dinkel und Haber aufm Boden zu Oettingen,

b) am Donnerstag den 20. Juni

Haber aufm Boden zu Marktoffingen

c) am Freitag den 21. Juni

Dinkel, aufm Boden zu Belzheim.

Käufer wollen sich an den Terminen in diesen Orten Vormittags 10 Uhr einfinden.

Oettingen, am 10. Juni 1833.

Königliches Rentamt.

Erb.

Bekanntmachung.

Die hierortige Kirchweih- oder Kinderzech-Messe, welche seit 14 Jahren bestehet, und jedesmal vier Tage andauert, wird auch heuer wieder auf dem Schießwasen abgehalten. Die Messe beginnt am Sonntag den 14. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, und endiget am Mittwoch den 17. Juli Abends 8 Uhr.

Für Bequemlichkeit der Messebeziehenden und Sicherheit der Waaren auf dem Meßplatze sind die geeigneten Vorkehrungen getroffen; so wie auch heuer wieder die Marktstandgelds-Freiheit gewährt wird.

Dinkelsbühl den 11. Juni 1833.

Der Stadtmagistrat

Raab, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem die minderbevorzugte Gläubiger das auf die Melchior Erhardische Gantanwesen gelegte Meistgebot nicht genehmigt haben, so wird zum zweiten Verkaufstermin auf

Montag den 1. Juli l. J.

Vormittags angesetzt, und Kaufsliebhaber hiezu dahier zu erscheinen hiemit vorgeladen.

Die Bestandtheile dieses Anwesens sind in der Bekanntmachung vom 23. März l. J. Beil. zum Int. Blatt Nro. 33. Seite 197. angegeben.

Wallerstein den 11. Juni 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Die halbe Söldenbehausung des zu Deiningen verstorbenen Söldners Johann Höhenberger wird sammt Gemeinderecht und einem besonders stehenden Stadel

Dienstag den 16. Juli l. J.

in der Gerichtskanzlei dahier im öffentlichen Meistgebot verkauft, wobei zu erscheinen die zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 16. Juni 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

(Anzeige.) Bei Unterzeichnetem werden alle Sorten rohe Kitzfelle, in kleinen und großen Parthieen, gekauft. Johannes Stahl,

Säcklermeister in der Baldinger Gasse.

(Tanzmusik-Anzeige.) Am letzten Meßfreitag ist Tanzmusik. Wozu höflichst einladet der Unterzeichnete Karl Müller, zum goldnen Hirsch.

Digitized by Google

Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich heuer wieder eine Parthie guter Würzburger Frankenweine von den vorzüglichsten Jahrgängen von einem dortigen Weinbauer gekauft habe, und um den schleunigen Absatz dieser Weine zu befördern, so erlasse ich solche zu den folgend billigen Preisen, als: 1811er für 36 kr. 1822er 24 kr. 1825er 16 kr. und 1826er zu 12 kr. auch bemerke ich, daß obige Sorten Weine nur während der Messe zu diesen billigen Preisen abgegeben werden.

Zum Verkaufe dieser Weine habe ich ein besonderes Zimmer, welches zum Weintrinken sehr bequem ist, einräumen lassen, und schmeichle mir daher eines recht zahlreichen Zuspruchs.

G. Rottenberger, Gastwirth zum Wallfisch.

(Empfehlung.)

G. Merold und Comp.

aus Stützengrün in Sachsen,

empfehlen ihr wohlassortirtes Lager von

Blonden, Spitzen und Stickereien,

als: französische und sächsische Fadenspitzen, schwarzen und weißen unächten und ächten Blonden, dergleichen Zephir, Schleier, Tücher, Barben, Krägen und Fichus, schwarzen seidenen Faden- und Tüll-Spitzen, gestickten Mull- und Spitzenhauben, Tüll im Stück und in Streifen in allen Breiten, dergleichen gestickten Spitzen, und Zwischensatz, wie auch Krägen, Schleiern, Fichus, Tüchern und Zephir von Faden-Tüll, schwarzen blondirten und tambourirten Tüchern, Schleiern, Zephir, und Pellerins-Vorhänge-Franzen, und noch mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln; sie versprechen die billigsten Preise und reellste Bedienung und haben ihre Boutique im Paradies Nro. 29.

Gebrüder Jäger aus Ehningen

zeigen einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum an, daß sie gestern wieder eine frische Parthie Cattun oder Pars, ¾ breite Merinos, Thibet, Hosenzeug, Flortücher, Scharpen erhalten haben in dem neuesten Geschmack, schönsten Desseins und bester Qualität. Noch bieten sie eine Parthie Cattun oder Persch zu herabgesetzten Preisen von 12 bis 18 kr. an, wo sie damit aufzuräumen suchen und sich die Qualität selbst empfehlen wird. Sie verkaufen hier neben dem Gasthof zur goldenen Sonne, dem Rathhaus-Eingang gegenüber.

(Weinverkauf.)

Johann Zehgruber,

Weinbauer aus Abtswind bei Würzburg,

verkauft im Gasthof zum Wallfisch seine schon bekannten Sorten Weine in achtel Eimer zu den billigsten Preisen, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

(Empfehlung.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre, seine Pulvermühle sowohl einem verehrlichen Handelsstand als auch Publikum aufs Neue bestens zu empfehlen, indem er sein Pulver um die billigsten Preise und reellste Bedienung in der besten Qualität zu liefern verspricht.

Fidelin Meyer, Pulverfabrikant in Unterkochen.

Digitized by Google

(Empfehlung.)

Johann Michael Marr,

Spiegel-Fabrikant aus Fürth bei Nürnberg,

empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Spiegel, nebst Schatullen, Damenkästchen, Toiletten u. s. w. Er verkauft im Großen wie auch einzeln, und verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung. Seine Boutique ist am Rathhaus.

(Empfehlung.)

Benedict,

Optikus aus Wilhermsdorf, im Königreich Bayern,

giebt sich die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum bei seiner Durchreise allhier, mit seinem optischen Waarenlager, bestens zu empfehlen.

Er verkauft nämlich verschiedene Conservations-Brillen, wie auch Brillen für ganz schwache und kurzsichtige Augen mit pereskopischen- und Meniskus-Gläser, welche nach der Kunst regelmäßig geschliffen und nach der Verschiedenheit des Augenmaßes eingerichtet sind. Diejenige Brille, welche den Augen am angemessensten ist, wird sogleich nach den Regeln von ihm bestimmt, sobald er die Augen gesehen hat. Licht und deutliche Unterscheidung der Gegenstände wird jeden über das Gefühl seiner hergestellten Sehkraft mit Freuden erfüllen.

Auch sind bei ihm zu haben: verschiedene kurze und lange chromatische Fernröhre, alle Sorten Theater-Perspektive, Schießgläser, Brenn-, Hohl- und Landschafts-Spiegel, verschiedene Laternä magicä, Loupen für Apotheker, Botaniker und Uhrmacher, Lorgnetten für Herren und Damen; auch Gläser für den Staren von allen Sorten und noch mehrere andere optische Gegenstände.

Wer etwas dergleichen Schadhaftes zu repariren hat, kann um billigen Preis bedient werden. Alle an Augenschwäche jeder Art Leidende, die das wohlthätige Sehlicht zu erhalten wünschen, sind ergebenst eingeladen.

Daß er nicht mehr verspricht, als er leisten kann, davon wollen sich die hiesigen Herren Aerzte gütigst überzeugen. Da er jederzeit bereit ist, eine Untersuchung und Prüfung seiner Gläser und Kenntnisse einem Jeden, dem es beliebt, eine solche mit ihm anzustellen, zu unterwerfen.

Obige Angaben werden durch sechs ärztliche Zeugnisse, nämlich: von Herrn Professor Keller in Dillingen, Herrn Amtsarzt Dr. Gassner in Künzburg, Herrn Landgerichts- und Stadtphysikus Dr. Benz zu Kaufbeuren, Herrn Kreis- und Stadtgerichtsarzt Dr. Lunz in Kempten, Hrn. Landgerichtsarzt Dr. Burkhardt in Wassertrüdingen, Herrn Dr. Seufferheld in Ansbach, bestättiget. Diese Zeugnisse stehen Jedem zur Einsicht zu Dienst. Auch kommt er auf Verlangen in die Wohnungen der verehrlichen Liebhaber.

Hat feil am Eingang des Paradieses.

Zwei Logis sind zu vermiethen bei Meyer, Seiler.

(Logis-Anzeige.) Bei Emanuel Friedrich Ostertag ist täglich oder auf Jakobi das Logis zu vermiethen.

(Logis-Vermiethung.) Bei Strauß, Schneidermeister, in der Berger Gasse, ist auf Jakobi das untere Logis zu vermiethen.

(Verlornes.) Vergangenen Sonntag vor 8 Tagen wurde auf dem Weg von Nördlingen nach Grosselfingen eine silberbeschlagene Tabackspfeife samt Rohr und einer silbernen Kette verlohren. Finder derselben wird ersucht, solche gegen ein gutes Douceur in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

(Verlornes.) Lezten Bauernsonntag wurde von Eberheim nach Kleinerdlingen eine rothlederne Brieftasche verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, solche gegen angemessene Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

(Verlornes.) Bei Liezenmeyer ist ein goldener ovaler Ohrenring durch die Gußrinne ausgeschüttet worden. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Trinkgeld dahin abzugeben.

(Gefundenes.) Eine Brieftasche wurde am 16. dieß auf dem Weg nach Eberhelm gefunden und bei der Polizei dahier hinterlegt, wo sie der Eigenthümer ablangen kann.

Der günstige Absatz des von der Brügel'schen Kanzlei-Buchdruckerey zu Ansbach redigirten und herausgegebenen

neuen Adreßbuches für den Rezatkreis

läßt es zu, das in einem hübschen Umschlage geheftete Exemplar von 48 kr. nun auf 30 kr. herabzusetzen, um welchen Preis es zu haben ist in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

So eben ist erschienen:

Authentische Biographie Broli's.

Der Wundermann des 19ten Jahrhunderts, oder Leben und Abentheuer des berüchtigten Propheten Bernhard Müller, genannt Broli, von seinen hintergangenen Freundrn der Welt zur öffentlichen Schau aufgestellt 18 kr.

Broli's Leben ist ein Macbeth'sches Hexengebräu von Religionsschwärmerei und glühender Wollust, von Jesuitentücke und schafswürdigem Selbstbetrug und List und von Wahnsinn. Der Seelenkündiger staut über den Verein so widersprechender Eigenschaften, der Dichter findet reichen Stoff zu der allerlustigsten und allerthränenreichsten Tragocomödie, der Menschenfreund beklagt das neunzehnte Jahrhundert, in welchem ein Broli leben und — lügen konnte. Das Büchlein wird jeden Leser fesseln — und zumal in unserer Gegend, wo jener mystische Unstern eine zeitlang sichtbar war.

Der Komet des Jahrs 1834,

oder welche merkwürdige Begebenheiten wird uns dieses göttliche Zeichen verkündigen wann und auf welche Weise wird der Antichrist in der Welt herrschen ꝛc. 9 kr.

Noch ein Jahr und die Zeit des großen Kometen ist da. Niemand zweifelt mehr, daß die Erscheinung dieses göttlichen Zeichens von außerordentlichen Wirkungen in der Natur und Menschenwelt seyn wird. Ungeheure, nie geahnete Folgen soll dieses große Himmelszeichen für die Verhältnisse der Menschen nach sich ziehen. Willst du sehen, frommer Christ, was deiner harrt, so komme und lies dieß Büchlein, das dir der Schlüssel zu den Prophezeihungen seyn wird, welche für dich, der du diese Zeit erlebst, schon vor mehr als 1000 Jahren ergangen sind.

Allgemeiner Schlüssel zur kaufmännischen Correspondenz, oder gründlicher Leitfaden zum Geschäftsstyl, in einer reichhaltigen Sammlung deutscher und französischer Originalbriefe über eine Reihenfolge von Geschäften; nebst Erklärung der sich daraus ergebenden, ersten Scripturen, so wie sämmtlicher darin vorkommenden Kunstausdrücke, und einer allgemeinen, die Regeln des kaufmännischen Briefwechsels enthaltenden, Einleitung. Von Karl Courtin, Professor der Handlungswissenschaften, ehemaligem Vorsteher einer kaufmännischen Lehranstalt, und Verfasser des Allgemeinen Schlüssels zur Buchhaltung, des Allgemeinen Schlüssels zur Rechenkunst ꝛc. ꝛc. 1833. gr. 8. broch. 1 fl. 30 kr.

Digitized by Google

Sendschreiben des Glasermeisters Friedrich an seinen Gevatter Drechslermeiser Lorenz über die beiden von weltlichen Mitgliedern der protestantischen Kirchengemeinde Nürnbergs neuerdings eingereichten allerunterthänigste Vorstellungen. Nürnberg 1832 12 kr.

Versuch einer Völkergeschichte. Mit besonderer Rücksicht auf Geschichte des Handels, der Erfindungen und Entdeckungen. Für Schulen und zur Selbstbelehrung von J. Th. Zumpf, Direktor des Privat- Lehr- und Erziehungs-Institutes für Knaben in Augsburg. Mit einer Vorrede von Dr. Karl Wilhelm Böttiger, öffentlichem Professor der Geschichte und Literatur zu Erlangen, Universitäts-Bibliothekare und mehrerer gelehrten Gesellschaften Mitgliede. Alte Geschichte. 8. broch. 1 fl. 12 kr.

Exemplare dieser Schriften sind zu haben in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen.

Anzeige der Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
A.	7. Juni,	Franziska Antonia Karolina	Maria Katharina Beyschlag,	Ledig.
B.	9. Juni,	Georg Friedrich,	Johann Georg Wiederhold,	Distillateur.
C.	10. Juni,	Friederika Barbara,	Johann Alexander Lemp,	Metzgermeister.
A.	11. Juni,	Louise Regine,	Johannes Hetsch,	Leinwebermeister.
A.	13. Juni,	Mathilde Karoline,	Johann Georg Schmidt,	Hufschmiedmeister u. Vorstand des Feuer-Arbeiter-Vereins.
B.	14. Juni,	Anna Maria,	Johann Georg Wiedenmann	Sacktrager.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	8. Juni,	Johann Friedrich Ostertag,	7 Wochen,	Brand,	Unehelich.
D.	8. Juni,	Marie Christine Sturm,	46¾ Jahr	Brand,	Sattlers Frau.
B.	9. Juni,	Frieder. Margar. Träubler	7 Wochen	Zehrfieber,	Lodwebers-töchterlein.
C.	12. Juni,	Joh. Daniel Schreitmüller,	3 Monat,	Brand,	Unehelich.
C.	14. Juni,	Georg Balth. Münzinger,	86 Jahr	Altersschwäche,	Rothgerbermeister.
A.	14. Juni,	Christoph Friedrich Strauß	37¾ Jahr	Brand,	Bäckergeselle.
B.	16. Juni,	Johann Georg Schönlein,	20¾ Jahr	Lungensucht,	Lodwebergeselle.

Fremden-Anzeige
vom 10. bis 17. Juni 1833.

In der Krone: Hr. Koch, Kfm. von Heilbronn. Hr. Güettler, Kfm. von Lindau. Hr. Gottfried, Kunsthändler von München. Hr. Scherrer und Hr. Steininger, Kaufleute von Linz. Hr. Milser, Kfm. von Nürnberg. Hr. Appellationsgerichts-Director von Lupin und Hr. Oberst v. Lupin v. Ansbach. Hr. König, Kfm. v. Bamberg. Hr. Stern, Bereiter von Fürth. Hr. Kopp, Glashüttenfactor von Constein. Hr. Kopp, Kaufmann von Augsburg. Hr. Mayer, k. Kassier von Wasseralfingen. Hr. Mayer, Kaufmann von Hall. Hr. Egelhofer, Kfm. von Ellwangen. Hr. Schropp, Kaufmann von Augsburg.

Im Reh: Hr. Ederheimer, Kfm. von Offenbach. Hr. Paupert und Hr. Löwenstein, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Schlegel, Kfm. von Nürnberg. Hr. Rindskopf, Kaufm. von Fürth. Hr. Scheuer, Kfm. von Fürth. Hr. Schmidt, Kfm. von Ansbach. Hr. Gutmann, Fabrikant von Chemnitz. Hr. Vollhard, Hofmeister v. Mouheim. Hr. Schrenker, Privatier von Pappenheim. Hr. Jaus, Kfm. von Werthheim. Die Herren Gebrüder Jäger, Kaufleute mit Dem. Tochter von Ehningen.

Digitized by Google

In der Sonne: Hr. Stern, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Hamburger, Hr. Stern, und Hr. Freundlich, sämmtlich Kaufleute von Feuchtwang. Fr. Wegmann von Mertingen. Mad. Maier, Kaufmannsfrau nebst Frl. Tochter von Dillingen. Hr. Baumeister, Hopfenhändler nebst Sohn von Hersbruck. Hr. Straßner, Kfm. von Pappenheim. Hr. Gazisch, Kfm. von Regensburg. Hr. Baner, Kfm. v. Bukterwieß. Hr. Herold, Kfm. aus Sachsen. Madem. Meinecke von Nürnberg.

Im goldnen Rad: Jacob Bonne und Sohn, Handelsmann von Kronheim. Joseph Schneider, Handelsmann von Schneidtheim. Albert Eberle, Sprachlehrer von Dinkelsbühl.

Im halbweißen Roß: Die Handelsleute: Hr. König von Gmünd, Hr. Günther von Burgau, Hr. Ruß von Nathheim, Hr. Hartmann von Stuttgart, Hr. Starker von Bamberg, Hr. Ludwig von Steinfort. Hr. Meyer, Wollenhändler von Kempten.

Im Stern: Johann Bartsch mit Frau, Galanteriehändler von Regensburg.

Im Wallfisch: Hr. Heilig, Hutfabrikant von Ellwangen.

Im rothen Hahnen: Hr. May nebst Sohn, Weißgerber von Feuchtwang.

Im weißen Roß: Hr. Kraft, Kfm. von Aalen und Hr. Kaufmann, Wollfabrikant von Aalen. Hr. Krafft und Hr. Bühlmayer, Fabrikanten von Dinkelsbühl. Hr. Müller, Wirth von Rain. Hr. Meyer nebst Frau, Kaufm. von Pappenheim. Hr. Horn, Fabrikant von Dinkelsbühl.

Im drei Mohren: Hr. Gultmann, Kfm. von Fürth. Hr. Wassermann, Weinhändler und Hr. Stern und Sohn, Handelsmann von Harburg.

Im Stieglitzen: Jgfr. Lettenbauer, Beckentochter von Weiltingen. Hr. Stettauer und Bruder, Handelsmann von Treuchtlingen. Hr. Kleiner, Hr. Buckmann, Hr. Gutmann und Hr. Bergdeuther, Handelsleute von Steinhardt.

Im Hecht: Hr. Wiedenmann, Hafnermeister von Heidenheim.

In der Rose: Hr. Sobein, Weißgerber von Ansbach. Christine Trau, Weißgerberin von Dinkelsbühl, Hr. Wagner, Porzellanfabrikant von Coblenz. Carl Albrecht, Gensd'arme von Dinkelsbühl. Marie Ulmern, Handelsfrau v. Lolch. Isaak Oberndorfer v. Hainsfarth.

Im Strauß: Herrmann Minker, Krughändler von Koblenz. Christian Rosser, Petschaftstecher von Weissenburg. Joseph Brenn, Korbhändler von Nürnberg.

Im Bären: Victoria Meyer, Handelsmännin v. Burgau. Friedrich Meyer, Musikus mit Frau von Kirnbach. Michael Dipert, Künstler mit Familie von Schillingsfürst. Frau Elisabethe Fluhr nebst 3 Personen, Musikanten von Nürnberg. Hr. Gerstner, Gastgeber und Bierbräuer von Wemdingen.

In der Bretzen: Hr. Nilz, Käshändler v. Grömmbach. Zieschler, Hafner mit Frau von Diethfort. Die Hafnersleute: Meyer von Treuchtling, Hördlin und Gruber v. Hechling.

Im Bock: Moses Kohn und Löw Gutmann, Handelsleute von Fürstenbergsgreut. Salomon Straßburger mit Sohn und Tochter, Künstler von Bamberg.

Im silbernen Lamm: Die Hafnermeister: Hr. Gunzelmann, Hr. Weinz und Hr. Weber von Weiltingen, Hr. Balz und Hr. Schallmüller von Treuchtlingen. Hr. Gehra, Sellermeister von Ansbach. Hr. Hag, Handelsmann von Ansbach.

Im Stuck: Johanne Meyer, Handelsfrau von Fachsenfeld. Johann Anger u. Frau, Steinguthändler von Weingarten.

Im Karpfen: Frau Held, Hafnermeisterin von Treuchtlingen. Hr. Gebhard, Weinhändler von Sommerhausen.

Im Krebs: Hr. Joh. Wiedmann, Weißgerber mit zwei Söhnen von Donauwörth. Sebastian Kehr von Diemantstein.

Im Herz: Gottlieb Lowisch nebst Frau von Berlingen. H. Wilbert von Kleinheilbach. Hr. Weitzmann nebst Sohn von Unterkochen.

Im Schlüssel: Franz Baschin mit Gesellschaft, Künstler von Ulm.

In der Ente: Ludwig Holoh, Handelsmann von Reutlingen. Balthas Schied mit Frau von Bopfingen.

In Privathäusern: Abrah. Mos. Herrmann, Barnes von Aufhausen. Kaufmann Susmann, Pessels Sohn mit Dem. Schwester von Fürth. Hr. Bockstatt, Schirmfabrikant von Stuttgart. Hr. Kaufmann Burk von Stuttgart. Fr. Nußberger, Hafnermeister von Treuchtlingen. Demoiselle Louise Vogel von Ostheim. Franz Kaufmann, Handelsmann von Diemantstein. Frl. Strehlein v. Ansbach. Hr. Kfm. Reknicke v. Plattling. Frau Liebermeister, Lebkücherin von Oettingen. Fr. Pfarrer Rabus von Weiltingen. Jgfr. Margarethe Fetzer und Jgfr. Barbare Schenk von Heidenheim. Jgfr. Müller von Neresheim.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 1 pf.
2 — 4 kr. 2 pf.
4 — 9 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30¼ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22¼ kr.	5¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund			15 : 16 kr.
Lichter, gegossene	—	—	24 kr.
——— getunkte	—	—	22 kr.
Seife	—	—	18 kr.
Schmalz:			
Rindschmalz	—	—	22 : 23 kr.
Schweinschmalz	—	—	21 : 22 kr.
Butter	—	—	19 : 20 kr.
Eyer 4 — 5 Stück			4 kr.
Geflügel:			
Gänse das Stück			36 : 40 kr.
Enten — —			22 : 23 kr.
Hennen — —			18 : 20 kr.
Hühner — Paar			24 : 28 kr.
Tauben — —			8 : 9 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12½ fl.
eichen — — —	9 fl. — 9½ fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 15. Juni.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 14. Juni. Mittler.		Donauwörth 12. Juni. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	10	10	8	9	6	11	—	10	14
Waizen	—	—	—	—	—	—	11	36	11	6
Roggen	8	53	8	32	8	18	8	14	8	42
Gerste	6	51	6	18	6	—	7	38	6	58
Haber	5	22	5	—	4	33	5	12	4	49

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 26.

Dienstag den 25. Juni 1833.

Bekanntmachung.

Der nächste Viehmarkt dahier wird kommenden Dienstag als am 2. Juli d. J. abgehalten werden; welches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Nördlingen den 24. Juni 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird das halbe Wohnhaus des Metzgermeisters Salvamoser zu Kleinerdlingen, welches zur ebenen Erde eine Stube, eine Küche, eine Schlachtkammer und eine Schlafkammer enthält, auf

Montag den 8. Juli, Vormittags,

dergestalt zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen soll.

Nördlingen den 15. Juni 1833.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Samstag den 6. Juli, Morgens 11 Uhr, wird auf dem Weg der öffentlichen Versteigerung die Aufbauung einer neuen Holzläge für das Pfarrhofsgebäude in Schmähingen an den Wenigstnehmenden abgegeben.

Actum den 25. Juni 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 24. k. M. Juli wird die entbehrlich gewordene ärarische

Zehent-Scheune zu Reimlingen,

die eine 14 Fuß hohe, 146 Fuß lange und 50 Fuß breite massive Führung, mit einem Ziegeldach, ingl. zwei geräumige Dreschtennen und Bodenräume hat, unter den normalmäßigen Bedingnissen, an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber, welche sich, um von diesem Gebäude Einsicht zu nehmen, bei dem Gemeindevorsteher Wunderle daselbst melden können, haben im obigen Termin, zur Vernehmung der Bedingnisse und zur Abgabe ihrer Angebote, dahier sich einzufinden.

Nördlingen, am 17. Juni, 1833.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Rentamt werden zur Zalung der dritten Ziels-Steuern, nemlich: der Grund- und Haussteuer, dann
der Gewerb- und Familiensteuer, und
der für 18$\frac{33}{33}$ treffenden Kreis-Umlage von 3$\frac{1}{2}$ kr. per Gulden,
folgende Termine für die Stadt und den Distrikt Nördlingen bestimmt, als:

der 24. d. M. Juni für das Stadtviertel Lit. A.
„ 25. „ „ „ „ „ „ „ B.
„ 26. „ „ „ „ „ „ „ C.
„ 27. und 28. „ „ „ „ „ D.

mit der Aufforderung an jeden Steuerpflichtigen, die pünktlichste Berichtigung um so weniger außer Acht zu lassen, als, sogleich nach dem Terminsablauf, auf des Säumigen Kosten besondere Anmahnung erfolgen müßte.

Nördlingen, am 12. Juni, 1833.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Bekanntmachung.

Die ledige Johanna Ulrich von Kleinsorheim besitzt
ein ganzes Wohnhaus mit dem dazu gehörigen Garten und Gemeindsgerechtigkeit und
1 Morgen eigene Güter,

welches auf ihren Antrag
Montag den 8. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft wird. Liebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt, und zum Bieten eingeladen.

Harburg den 18. Juni 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Die hierortige Kirchweih- oder Kinderzech-Messe, welche seit 14 Jahren bestehet, und jedesmal vier Tage andauert, wird auch heuer wieder auf dem Schießwasen abgehalten. Die Messe beginnt am Sonntag den 14. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, und endiget am Mittwoch den 17. Juli Abends 8 Uhr.

Für Bequemlichkeit der Messebeziehenden und Sicherheit der Waaren auf dem Meßplatze sind die geeigneten Vorkehrungen getroffen; so wie auch heuer wieder die Marktstandgelds-Freiheit gewährt wird.

Dinkelsbühl den 11. Juni 1833.

Der Stadtmagistrat
Raab, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Sonntag den 30. dies Monats veranstaltet man zur Unterhaltung im Bräugarten dahier ein Sternschiessen, wobei für Liebhaber noch zwei Scheiben zum schießen aus freyer Hand aufgehängt werden.

Indem zum zahlreichen Besuche die höfliche Einladung macht, wird man besonders für gutes Bier bedacht nehmen.

Klosterzimmern den 20. Juni 1833.

Fürstliche Domainen-Verwaltung
Ostermeyer.

Digitized by Google

Anzeige der Geborenen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	13. Juni,	Friederika Louise Dorothea	Georg Wilhelm Ehrentreich,	Gastwirth zum rothen Löwen.
C.	13. Juni,	Philipp Jakob,	Johann Ludwig Krauß,	Schuhmachermeister.
D.	17. Juni,	Wilhelmina Katharina,	Johann Adam Vayh,	Bäckermeister.
B.	19. Juni,	Christian Friedrich,	Friedrich Krauß,	Schuhmachermeister.
B.	19. Juni,	Sophia Margaretha,	Eve Barbare Schönlein,	Schuhmacherstochter.
A.	20. Juni,	Johann Christian,	Johann Friedrich Adelgoß,	Metzgermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
A.	16. Juni,	Anna Jakobina Hetsch,	37¾ Jahr	Lungensucht,	Leinwebers Frau.
A.	16. Juni,	Georg Andreas Siller,	12 Tag,	Brand,	Nagelschmieds-Söhnlein.
B.	17. Juni,	Georg Friedrich Schneidt,	41¾ Jahr	Wassersucht,	Hucker und Melber.
C.	19. Juni,	Benigna Elisab. Lippacher,	50¾ Jahr	Brand,	Rothgerbers Frau.
B.	21. Juni,	Johann Kaspar Ruising,	3¾ Jahr	Abzehrung,	Unehelich.

Fremden-Anzeige
vom 17. bis 24. Juni 1833.

In der Krone: Ihro Königl. Hoheiten Prinz Luitpold, Prinzessinnen Adelgunde, Hildegarde, Alexandra von Bayern, nebst Gefolge und Dienerschaft v. München. Sr. Excellenz Graf von Rechberg nebst Begleitung kommt vom Carlsbad. Hr. Huber, Kaufmann von Augsburg. Hr. Arens, Kaufmann von Ulm. Hr. Kreisbaurath Ott v. Ansbach. Hr. Baron von Herrmann von Memmingen. Hr. Geheime Rath von Ritter mit Familie v. München. Hr. Frank, Kaufmann von Vayhingen.

Im Reh: Hr. Lohmiller, Kaufmann von Heidenheim. Hr. Scheuer, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Taubner, Kaufmann von Gratz.

In der Sonne: Hr. Kiderlin, Cadet mit Frl. Schwester von Nürnberg. Hr. Schmelz und Hr. Däubler, Kaufleute von Schwäbisch Gmünd. Hr. Schneider mit Frau, Spitzenhändler von Eibenstock. Hr. Gudauner, Kaufmann von Hamburg. Hr. Rochmann, Tuchmacher von Vollberg. Hr. Frillhaas, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Schletter, Kaufmann von Thilheim. Hr. Rappold, Kaufmann von Grilroth. Hr. Petersin, Maler von Altona. Hr. Rupprecht, Kaufm. von Memmingen. Hr. Weber, Kaufm. von Gmünd. Hr. Wolfgang, Fabrikant von Ulm.

Im rothen Hahnen: Hr. Volkert, Lehrer von Weiltingen.

Im Hecht: Hr. Leuthard, Glaser von Rottweil. Hr. Visten, Conditor von Nürnberg.

Im drei Mohren: Hr. Graf, Handlungs-Commis von Ansbach. Hr. Gottl. Höhl, Tuchmachermeister von Rudersberg. Hr. Goldschmidt, Negociant mit Frau, Tochter und Enkel v. Harburg. Hr. Holdermann und Tochter, Handelsmann v. Harburg. Hr. Hartenstein, Kaufmann von Harburg. Marx Stern, Handelsmann v. Canntstadt. Binswanger, Handelsmann von Hechingen.

Im Helmstuhl: Alois Mennel, Strohhuthändler von Lindenberg.

Im Stieglitzen: Hr. Lutz, Hafnermeister von Wörlsheim. Hr. Endres, Hafnermeister von Weiltingen. Hr. Schloßmann und Bruder, Handelsmann von Steinhardt. Hr. Salfner, Posamentirer v. Treuchtlingen. Hr. Obermeyr, Handelsmann v. Treuchtlingen. Hr. Gerst, Handelsmann von Gunzenhausen.

Im goldnen Löwen: Susmann Braun, Handelsmann v. Mönchsroth. Israel Welf, Handelsmann nebst Familie von Hürndorf.

In Privathäusern: Hr. Rector Stahl mit Fräulein Schwester von Oettingen. Fräulein Margarethe Voltz von Weissenburg. Fräulein Josephine Ludwig von Maihingen.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. 1 pf.
2 — 4 kr. 2 pf.
4 — 9 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30¼ kr.	7½ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22¼ kr.	5¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 30 kr.	22½ kr.	5¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.
Gebrannter Zeug	
Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 - 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	22 - 23 kr.
Schweinschmalz — —	21 - 22 kr.
Butter — —	19 - 20 kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	36 - 40 kr.
Enten — —	— - — kr.
Hennen — —	18 - 20 kr.
Hühner — Paar	24 - 28 kr.
Tauben — —	7 - 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — — —	9 fl. — 9½ fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 22. Juni.	Höchster fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.
Kern	11	39	10	53	10	2
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	9	21	8	52	8	20
Gerste	6	21	6	—	5	50
Haber	5	31	4	49	4	30

Augsburg 21. Juni. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	16
Waizen	11	2
Roggen	8	5
Gerste	7	10
Haber	5	7

Donauwörth 19. Juni. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	27
Waizen	11	27
Roggen	8	19
Gerste	6	51
Haber	5	12

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 26. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Das dem Wirth und Maurer Johann Georg Meyer in Niederhofen gehörige Anwesen, bestehend aus

I. 1 Söldhaus Nro. 19. mit Stadel, Hofraithe, Garten und ganzer Gemeindegerechtigkeit,

II. An Grundstücken:

1.) $1\frac{3}{16}$ Morgen freieigenen Acker auf dem mittlen Anger,
2.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker auf der Stichel,
3.) $\frac{1}{8}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der Sauerwiese,
4.) $\frac{1}{8}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der Schmalwiese,
5.) $\frac{3}{4}$ Morgen freieigenen Acker bei der Fürschwell,
6.) $\frac{1}{2}$ Morg. von 1 Morg. freieigenen Acker in der Fürschwell, mittl. Gwand,
7.) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker im Rehbühl,
8.) $\frac{1}{4}$ von $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker, der Stegwiesacker,
9.) $\frac{3}{8}$ Morgen eigenen Acker, der Hofacker,
10.) $\frac{3}{4}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der langen Wiese,
11.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker im Letten, in der Bruch,
12.) $\frac{3}{8}$ Morgen freieigenen Acker aufm Letten,
13.) $1\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker aufm Roßfeld,
14.) $\frac{1}{2}$ Morgen eigenen Acker im Pfaffenfeld, im Rehbühl,
15.) $\frac{1}{8}$ Tagwerk eigenen Acker im Wiesenfürschwell, im Fuchsschwanz,
16.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker in der Hirtenluck,
17.) $\frac{3}{8}$ Morgen eigenen Acker, der Klozacker genannt,
18.) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker im Pfaffenfeld,

wird am Freitag den 19. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte in der Kanzlei an die Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Johann Georg Meyerschen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation in dem Verkaufstermin aufgefordert.

Oettingen am 19. Juni 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Bekanntmachung.

Die Kirchenstiftung in Deiningen verkauft Sonntag den 30. Juni in dem Deffnerschen Wirthshause das stehende Gras von nachbenannten Heiligen Wiesen öffentlich an die Meistbietenden, und zwar von

3 Tagwerk Ohmetwiesen,
2 Tagwerk Heiligen Wiesen,
1 Tagwerk Frohnwiesen;

wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen sind.

Deiningen den 23. Juni 1833. Schmid, Stiftungspfleger.

(Logis-Anzeige.) Im Pullich'schen Hause ist auf Jakobi ein bequemes Logis zu beziehen.

Digitized by Google

Unterzeichneter verkauft Donnerstag, Mittags 12 Uhr, in dem Stadel des Herrn Gottlob Beyschlag

3 Tagwerk Roggenstroh,
3 Tagwerk Dinkelstroh,
8 Tagwerk Haberstroh, und
20 Schaff Gerste,

an den Meistbietenden; ebenso Donnerstag Abends 8 Uhr in der Greifenwirthschaft,

1.) das grüne Wickenfutter auf ¾ Morgen Acker im Mittelfeld, aufm Grosselfinger Weg, auf die Lach stoßend,
2.) dasselbe Futter von ½ Morgen, in derselben Quant, im Reimlinger Feld, und
3.) von einem Morgen im Heuthal, mit dem Futter der Fürschwell, dann
4.) 5 Morgen Acker, jeden Morgen besonders, im Frickhinger Kehr, mit Haber besämt,

und ladet hiezu höflichst ein

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

(Dank.) Tief gebeugt hat uns der schnell eingetretene Tod der besten Gattin und Mutter, Benigne Elisabethe, geborne Lemp. Ich habe mein Alles verlohren, und meine Kinder die sorgfältigste Freundin und Rathgeberin. Was Sie uns war, läßt sich nicht aussprechen, nur fühlen. Und wer Sie in Ihrem Werthe als Gattin und Mutter und Freundin näher kannte, wird unsern Schmerz gerecht finden. Diese Theilnahme bestätigte auch die zahlreiche Begleitung Ihrer Leiche, die uns so wohlthätig und tröstend erschien. Dank, herzlichen Dank sagen wir daher allen Verwandten und Freunden für diesen Beweis der Achtung und der Liebe. Möge Gott nach seiner weisen Güte so schmerzliche Trennungen von Allen lange entfernt halten, und Sie in Gesundheit und Kraft dem nahenden Alter entgegen führen!

Zugleich empfiehlt sich zu fernerer Gewogenheit

der trauernde Wittwer,
Georg Balthas Lippacher, Rothgerbermeister und Leimsieder,
mit seinen 9 Kindern.

(Oeffentlicher Dank.) Ein sanfter Tod hat endlich unsern lieben Bruder und Schwager, Christoph Friedrich Strauß, Bäckergesellen, von vielen Leiden befreyet. Nur das tröstet uns, daß es Ihm nun ewig wohl seyn wird! Er war so brüderlich und Gottergeben, daß wir die frohe Hoffnung hegen dürfen. Zugleich sey der beste Dank allen Denen gesaget, die seine Leiche zum Grabe begleitet haben, mit dem Wunsche, daß es der weisen Leitung Gottes gefallen möge, Sie recht lange und gesund im Erdenleben zu erhalten. Hiemit empfiehlt sich ergebenst

der trauernde Bruder,
Abraham Friedrich Strauß, Bäckermeister,
mit seiner Gattin,
Marie Dorothee, geborne Rehlen.

(Anzeige.) Am verwichenen Freitag ist bei Unterzeichnetem ein Regenschirm stehen geblieben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solchen gegen die Insertionsgebühr in Empfang nehmen.

Johann Georg Bühler, Melber.

(Logis-Anzeige.) Bei Johannes Erdlen, wohnhaft in der Baldinger Gasse, ist das untere Logis bis Jakobi zu beziehen.

(Zu vermiethen.) Mitten in der Stadt ist ein Stadel zu vermiethen, in welchen 70 bis 80 Schober gelegt werden können. Nähere Auskunft ertheilt die Beckische Buchhandlung.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 27.

Dienstag den 2. Juli 1833.

Bekanntmachung
der im Monat Juni zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertretungen:

1.) 5 Personen wegen Diebstahl.
2.) 1 Person wegen Unfolgsamkeit auf die pollzeiliche Vorladungen.
3.) 1 Person wegen Mangel an Aufweisung und Geschäftslosigkeit.
4.) 1 Person wegen Vagieren.
5.) 4 Personen wegen Bettel.
6.) 1 Person wegen Haufiren.
7.) 4 Personen wegen Schimpfen.
8.) 4 Personen wegen Schlägerei.
9.) 1 Person wegen Entwürdigung der Sonntagsfeyer.
10.) 1 Person wegen Mehlaufschlag-Defraudation.
11.) 6 Becken wegen zu geringhaltigem Kipfbrod.
12.) 3 Personen wegen Einkauf von Viktualien vor eingezogenem Fahnen.
13.) 1 Person wegen unbefugtem Eindringen in die Kornschranne.
14.) 1 Person wegen Verletzung der den Eltern schuldige Achtung.
15.) 4 Personen wegen zu leichtem Gewicht der zu Markt gebrachten Viktualien.
16.) 1 Person wegen zu geringhaltigen Schnellern.
17.) 1 Person wegen Verdacht von Wilddieberei.

Nördlingen den 1. Juli 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 24. k. M. Juli wird die entbehrlich gewordene ärarische Zehent-Scheune zu Reimlingen,

die eine 14 Fuß hohe, 146 Fuß lange und 50 Fuß breite massive Führung, mit einem Ziegeldach, ingl. zwei geräumige Dreschtennen und Bodenräume hat, unter den normalmäßigen Bedingnissen, an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber, welche sich, um von diesem Gebäude Einsicht zu nehmen, bei dem Gemeindevorsteher Wunderle daselbst melden können, haben im obigen Termin, zur Vernehmung der Bedingnisse und zur Abgabe ihrer Angebote, dahier sich einzufinden.

Nördlingen, am 17. Juni, 1833.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der Feld-Ranken beim Brücklen am Langenwiesgraben Nro. 9. welchen der Metzger Georg Balthas Schneidt 2 Jahre lang im Bestand hatte, wird für die 4 Jahre 1833 bis 1836 incl. nächstkünftigen Donnerstag den 4. dieses Monats, Vormittags um 9 Uhr, auf dem Rathhaus an den Meistbietenden verpachtet, und dieses hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 1. Juli 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Das dem Wirth und Maurer Johann Georg Meyer in Niederhofen gehörige Anwesen, bestehend aus

I. 1 Söldhaus Nro. 19. mit Stadel, Hofraithe, Garten und ganzer Gemeindegerechtigkeit,

II. An Grundstücken:

1.) $\frac{3}{16}$ Morgen freieigenen Acker auf dem mittlen Anger,
2.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker auf der Stichel,
3.) $\frac{1}{8}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der Sauerwiese,
4.) $\frac{1}{4}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der Schmalwiese,
5.) $\frac{3}{4}$ Morgen freieigenen Acker bei der Fürschwell,
6.) $\frac{1}{4}$ Morg. von 1 Morg. freieigenen Acker in der Fürschwell, mittl. Gwand,
7.) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker im Rehbühl,
8.) $\frac{1}{4}$ von $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker, der Stegwiesacker,
9.) $\frac{3}{8}$ Morgen eigenen Acker, der Hofacker,
10.) $\frac{1}{4}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der langen Wiese,
11.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker im Letten, in der Bruch,
12.) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker aufm Letten,
13.) $1\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker aufm Roßfeld,
14.) $\frac{1}{2}$ Morgen eigenen Acker im Pfaffenfeld, im Rehbühl,
15.) $\frac{1}{2}$ Tagwerk eigenen Acker im Wiesenfürschwell, im Fuchsschwanz,
16.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker in der Hirtenluck,
17.) $\frac{3}{8}$ Morgen eigenen Acker, der Klozacker genannt,
18.) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker im Pfaffenfeld,

wird am Freitag den 19. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte in der Kanzlei an die Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Johann Georg Meyerschen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation in dem Verkaufstermin aufgefordert.

Oettingen am 19. Juni 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

(Zu verkaufen.) Das Gras von 2 Tagwerk Wiesen auf der Maihingerin, im Löpsinger Flure, wird von mir in meiner Wohnung verkaufet und dazu Kaufsliebhaber eingeladen.

Nördlingen den 29. Juni 1833.

von Depra.

Digitized by Google

Anzeige
der
Gebohrnen

Stadt-viertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
B.	23. Juni,	Friederike Karoline,	Adam Friedrich Hetsch,	Parapluë-Fabrikant.
B.	23. Juni,	Wilhelmine Jakobine,	Johann Martin Gehring,	Schreinermeister.
A.	24. Juni,	Ein todtgebornes Söhnlein	Kraft Daniel Schaffitz,	Lodwebermeister.
D.	26. Juni,	Karl Joseph Höflinger,	Maria Ottilia Höflinger,	Rentamtsdieners-Tochter.

Gestorbenen

Stadt-viertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	20. Juni,	Johann Paul Otto Rädler,	½ Jahr,	Darmentzündung	Kaufmanns Söhnlein.
A.	24. Juni,	Ein todtgebornes Söhnlein			Lodwebers Söhnlein.
C.	29. Juni,	Maximilian Entlin,	62¾ Jahr	Brand,	Ledig, im Hospital.

Fremden-Anzeige
vom 24. bis 30. Juni 1833.

In der Krone: Hr. Rittmeister von Lindenfels von Dillingen. Hr. Magistratsrath Dörfer von Bamberg. Hr. Fürst, Kaufmann v. Markbreit. Fräulein Weintz v. Augsburg. Hr. Regierungsrath Arzberger mit Familie von München. Frau von Klenze mit Familie von München. Hr. Generalmajor Graf von Waldkirch von Augsburg. Hr. Banquier Mayer mit Familie aus St. Gallen. Hr. von Mielach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Engelhard, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Wilhelm, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Stöhr, Kaufmann von Augsburg. Hr. Appellationsgerichts-Advocat Dessauer von Neuburg. Frau Oberamts-pflegerin Luger und Fräulein Rhemberg von Ravensburg. Hr. Haas, Kaufmann von Elberfeld und Hr. Sabbadini, Partikulier von Augsburg. Hr. Major von Brügg mit Familie von Würzburg. Hr. Verbont, Advocat von Paris. Hr. von Elgershausen, Lieutenant von Augsburg.

Im goldnen Reh: Hr. Mutzel, Kaufmann von Gröningen. Hr. Schlesinger, Kaufmann von Schönhaida. Hr. Glocker, Kaufmann von Aarau. Demoiselle Droin mit 4 Schwestern v. Genf. Hr. Keppler, Kaufmann v. Pforzheim. Hr. Rüdinger, Güterbesitzer v. Gundelfingen. Hr. Kämpf, Kaufmann von Pforzheim.

In der Sonne: Hr. Schmidt, Kaufmann nebst Sohn von Erlangen. Hr. Meinhard, Kaufmann von Hielgerdorf.

Im Fuchs: Hr. Herrmann Brenner, Scribent von Monheim. Hr. Georg Buchter, Bierbräuer von Augsburg.

Im drei Mohren: Hr. Vogl, k. Regierungs-Secretär mit Gattin von Augsburg. Hr. König, Schreinermeister von Augsburg. Hr. Weckerle, k. Liquidations-Aktuar von Harburg. Hr. Hartenstein, Kaufmann von Canntstadt.

Im bayerischen Hof: Hr. Vogelmann, Chirurg von Abtsgmünd.

Im Mohrenkopf: Hr. Harter, Handelsmann von Heilbronn.

Im weißen Roß: Jungfer Kleh, Gastwirthstochter von Richland. Hr. Daußer, Fabrikant von Augsburg. Hr. Schmidt, Handelsmann nebst Bruder von Donaueschingen. Hr. Mayer, Handelsmann von Innschlach. Hr. Haßler, Handelsmann von Altingen.

In der Rose: Hr. Christian Schuer, Handelsmann von Stuttgart.

In Privathäusern: Hr. Schloderer, Messerschmied nebst Tochter von Heidenheim a. d. Brenz. Hr. Wilhelm Kiderlin von Ulm.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	1 pf.		
2 — 4 kr.	2 pf.		
4 — 9 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15:16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	21:22 kr.
Schweinschmalz — —	20:21 kr.
Butter — —	19:20 kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	36:40 kr.
Enten — —	18:20 kr.
Hennen — —	16:18 kr.
Hühner — Paar	24:28 kr.
Tauben — —	7: 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	16 bis 18 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12½ fl.
eichen — — —	9 fl. — 9½ fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 29. Juni.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	40	10	54	10	1
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	9	1	8	38	8	7
Gerste	6	34	6	18	6	—
Haber	5	24	5	10	5	—

Augsburg 28. Juni. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	41
Waizen	11	—
Roggen	7	46
Gerste	6	38
Haber	5	—

Donauwörth 26. Juni. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	22
Waizen	10	27
Roggen	7	37
Gerste	6	23
Haber	4	54

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 27. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Die ledige Johanna Ulrich von Kleinsorheim besitzt
ein ganzes Wohnhaus mit dem dazu gehörigen Garten und Gemeindsgerechtigkeit und
1 Morgen eigene Güter,
welches auf ihren Antrag
Montag den 8. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft wird. Liebhaber werden hievon in Kenntniß gesetzt, und zum Bieten eingeladen.

Harburg den 18. Juni 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

Bekanntmachung.

Die hierortige Kirchweih- oder Kinderzech-Messe, welche seit 14 Jahren bestehet, und jedesmal vier Tage andauert, wird auch heuer wieder auf dem Schießwasen abgehalten. Die Messe beginnt am Sonntag den 14. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, und endiget am Mittwoch den 17. Juli Abends 8 Uhr.

Für Bequemlichkeit der Messebeziehenden und Sicherheit der Waaren auf dem Meßplatze sind die geeigneten Vorkehrungen getroffen; so wie auch heuer wieder die Marktstandgelds-Freiheit gewährt wird.

Dinkelsbühl den 11. Juni 1833.

Der Stadtmagistrat
Raab, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die noch ungelösten Pfänder der Monate April, Mai und Juni 1832, Nro. 10200. bis Nro. 14965. sind bis Ende dieses Monats auszulösen, oder durch Verzinsung zu erneuern, ausserdem dieselben öffentlich versteigert werden.

Nördlingen den 1. Juli 1833.

Königliches privilegirtes Versatzamt
Rehlen, Inhaber.

(Anzeige.) Ganz feines Wollgarn zum Sticken in allen Farben ist zu dem billigsten Preise bei Kaufmann Bäurlen zu haben.

(Bekanntmachung.) Unterzeichnete machen auf Donnerstag den 4. Juli zu einem **Vocal-Concert** im Schießhaus-Saale ihre ergebenste Einladung, und bemerken zugleich, daß sie an den drei abonnirten theatralischen Vorstellungen keinen Antheil mehr haben

gehorsamste
Carl und Amalie Greiner,
Sänger und Sängerin.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.)

Donnerstag den 4. Juli, Nachmittags 1 Uhr, ist Unterzeichneter willens, eine Mobilien-Auction abzuhalten, worinnen Kleidungsstücke, als: Röcke, Westen und Hosen, ferner: Bänke, Tische, Stühle, ein Lehnsessel, eine Kinderbettstatt, ein Rost, ein eiserner Kesselständer, Steingut, Krüge, Glaskrüge und noch mehrere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden.

Ackermann, gewesener Schlüsselwirth,
bei Friedrich Wolf, Messerschmied, auf dem Tändelmarkt.

(Anzeige.) Der Unterzeichnete macht hiemit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er willens ist, künftigen Sonntag den 7. Juli ein Kegelschleben zu geben, welches in folgenden Gewinnsten besteht:

1.) 1 massive Kugelbüchse,
2.) 2 Kronenthaler,
3.) 1 Kronenthaler,
4.) 1 halben Kronenthaler, und
5.) 1 Viertelskrone.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet geziemend ein

Michael Bauer, Hirschwirth in Hohenaltheim.

(Zu vermiethen.) In dem Hause Lit. B. Nro. 25. ist der obere Stock täglich oder bis Jakobi zu vermiethen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt

Albrecht Weber.

(Zu vermiethen.) Bei Anton Erdlen, nächst der Herrgottskirche, ist auf Jakobi ein Logis zu vermiethen.

(Verlornes.) Gestern Nachmittag wurde vom Bockwirth in das Königliche Landgericht eine Rolle mit 10 fl. 6 kr. Stücke verlohren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen angemessene Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

(Verlornes.) Sonntag den 30. Juni gieng auf der Kaiserwiese, der Wallersteiner Straße, oder im Baldinger Feld, eine silberbeschlagene porzellainene Pfeife verloren. Wer dieselbe in der Beckschen Buchhandlung abgiebt, erhält, wenn der Kopf noch unbeschädiget ist, einen Kronenthaler Trinkgeld.

(Gefundenes.) Zwei Schlüssel wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Bei Tobias Dannheimer in Kempten ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Niedergesees, J. B. kurze Anleitung zum Flachs-Bau, mit Bezeichnung, wie der Flachs durch ein einfaches Mittel so veredelt werden kann, daß eine geschickte Spinnerin aus einem Pfund 40 bis 50 Schneller zu spinnen im Stande ist, nebst Zeichnung und Beschreibung einer neuerfundenen sehr zweckmäßigen Flachsbrech-Maschine 18 kr.

Ferner ist bei K. H. Beck dahier zu haben:

Platow, M. militärisches Wörterbuch für Zeitungsleser, broch. 24 kr.

Sanit-Etiennes Reib- und Sieb-Maschine für Kartoffeln, welche zugleich das Stärkmehl vollkommen ausscheidet und beträchtliche Ersparung gegen die besten der früheren gewährt. Nebst Beschreibung der ältern Reibmaschinen, broch. 54 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 28.

Dienstag den 9. Juli 1833.

Bekanntmachung.

Die Bierbräuer und Gastwirthe Deffner zum Lamm und Stoll zur Flasche haben auf ihre Gesuche die polizeiliche Bewilligung erhalten, ihr Sommerbier zu 5 kr. per Maas ausschenken zu dürfen.

Nördlingen den 4. Juli 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 30. vorigen auf den 1. dieses Monats wurden ein eisernes Gitter, zwei eiserne Bänder mit Schließen, ein Handbeil, ein kleiner Hammer, eine Reithaue und verschiedenes anderes kleines Eisenwerk entwendet.

Man warnt das Publikum vor dem Ankauf und fordert dasselbe im Entdeckungsfalle zur Anzeige auf.

Nördlingen den 4. Juli 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Um die erforderliche Aufsicht über Fremde und Reisende zu haben, wird dem hiesigen Publikum hiemit die schon bekannte Anordnung in Erinnerung gebracht, daß Jedermann verpflichtet ist, nach der Ankunft eines Hiehergereißten, welcher dahier sich auch nur über Nacht bei Jemand aufhalten will, unverzüglich die Anzeige über Person, Stand, Zweck und Dauer des Aufenthalts bei der Polizei zu machen, und dessen Paß oder andere Papiere der Legitimation vorzulegen.

Wer solches unterläßt, verfällt in eine geeignete empfindliche Geldstrafe.

Bei dieser Gelegenheit will man auch wiederholt den hiesigen Gastwirthen die ihnen wegen den Fremden ertheilten und schon bekannten strengen Aufträge erneuern, und sie gleichfalls vor Strafe wegen Saumseligkeit bei ihren deßfallsigen Fremdenbüchern oder unterlassenen recht- und frühzeitiges Anzeigen warnen.

Nördlingen den 6. Juli 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird das den Neumeierschen Eheleuten dahier zugehörige Wohnhaus Lit. B. Nro. 100. nochmals auf

Dienstag den 16. Juli, Vormittags,

am Sitz des Gerichts meistbiethend verkauft, und dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht. Nördlingen den 19. Juni 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 24. k. M. Juli wird die entbehrlich gewordene ärarische

Zehent-Scheune zu Reimlingen,

die eine 14 Fuß hohe, 146 Fuß lange und 50 Fuß breite massive Führung, mit einem Ziegeldach, ingl. zwei geräumige Dreschtennen und Bodenräume hat, unter den normalmäßigen Bedingnissen, an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber, welche sich, um von diesem Gebäude Einsicht zu nehmen, bei dem Gemeindevorsteher Wunderle daselbst melden können, haben im obigen Termin, zur Vernehmung der Bedingnisse und zur Abgabe ihrer Angebote, dahier sich einzufinden.

Nördlingen, am 17. Juni, 1833.

Königliches Rentamt.

von Ammon.

Bekanntmachung.

Die Behausung des Ldw Bär Hamburger Heckscheer aus Wallerstein St. B. pag. 698. beschrieben, wird im Wege der gerichtlichen Hülfsvollstreckung

Dienstag den 30. Juli l. J.

in der Gerichtskanzlei dahier im öffentlichen Meistgebot verkauft.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dieser Tagsfahrt bei Gericht dahier zu erscheinen und ihr Angebot zu Protokoll abzugeben.

Wallerstein den 27. Juni 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Nach dem gestellten Antrage der Erbsinteressenten des verlebten Söldners, Kaspar Geil in Deiningen, werden dessen besessene Realitäten, als:

eine Viertel-Söldenbehausung nebst
¼ Gemeindsgerechtigkeit St. B. pag. 717. W.

Eigene walzende Grundstücke:

⅜ Morgen Acker im Weilerfeld in der untern Gwand pag. 274.
¾ Morgen Acker in der Gerleswies pag. 1222. H.
¾ Morgen Acker im Dunkelmann pag. 267. und
½ Tagwerk Wiesen in der Mädergrund St. B. pag. 1246. W.

Mittwoch den 7. August l. J.

in der hiesigen Gerichtskanzlei Vormittags 9 Uhr an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstriche verkauft, wozu also die allenfallsigen Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 2. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Herstellung der Baureparatur des Brunnens bei der Behausung des vormaligen Hofkaplans Leclere wird durch öffentlichen Abstrich an den Wenigstnehmenden überlassen und hiezu Bietungstermin auf

Freitag den 19. l. M.

angesetzt. Bauverständige Werkmeister werden eingeladen, an dieser Tagsfahrt Vormittags 9 Uhr bei Gericht dahier zu erscheinen, und ihre Erklärung zu Protokoll abzugeben.

Wallerstein den 2. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Das dem Wirth und Maurer Johann Georg Meyer in Niederhofen gehörige Anwesen, bestehend aus

I. 1 Söldhaus Nro. 19. mit Stadel, Hofraithe, Garten und ganzer Gemeindegerechtigkeit,

II. An Grundstücken:

1.) $\frac{3}{10}$ Morgen freieigenen Acker auf dem mittlen Anger,
2.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker auf der Stichel,
3.) $\frac{1}{8}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der Sauerwiese,
4.) $\frac{1}{4}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der Schmalwiese,
5.) $\frac{3}{4}$ Morgen freieigenen Acker bei der Fürschwell,
6.) $\frac{1}{2}$ Morg. von 1 Morg. freieigenen Acker in der Fürschwell, mittl. Gwand,
7.) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker im Rehbühl,
8.) $\frac{1}{4}$ von $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker, der Stegwiesacker,
9.) $\frac{3}{4}$ Morgen eigenen Acker, der Hofacker,
10.) $\frac{1}{4}$ Tagwerk freieigenen Wiese in der langen Wiese,
11.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker im Letten, in der Bruch,
12.) $\frac{3}{8}$ Morgen freieigenen Acker aufm Letten,
13.) $1\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker aufm Roßfeld,
14.) $\frac{1}{2}$ Morgen eigenen Acker im Pfaffenfeld, im Rehbühl,
15.) $\frac{1}{8}$ Tagwerk eigenen Acker im Wiesenfürschwell, im Fuchsschwanz,
16.) $\frac{1}{4}$ Morgen freieigenen Acker in der Hirtenluck,
17.) $\frac{3}{8}$ Morgen eigenen Acker, der Klozacker genannt,
18.) $\frac{1}{2}$ Morgen freieigenen Acker im Pfaffenfeld,

wird am Freitag den 19. Juli d. J. Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr bei dem unterzeichneten Gerichte in der Kanzlei an die Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Johann Georg Meyerschen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation in dem Verkaufstermin aufgefordert.

Oettingen am 19. Juni 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Johann Kaspar Spielberger in Mauren wurden die vorhandenen Immobilien am ersten Termine nicht verkauft, und auf Antrag der Erbsinteressenten wird zum nochmaligen Verkaufs-Versuche derselben, bestehend in

einem halben Haus mit Stadel, Garten und Gemeindegerechtigkeit pag. 2075. dann
9½ Viertel Aeckern
Tagsfarth auf

Freitag den 19. Juli 1833, Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Kaufslustige haben an diesem Termine dahier zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu erklären.

Harburg den 4. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Schmid.

(Zu verkaufen.) Eine einspännige leichte Chaise ist zu verkaufen bei
Hof, Sattler.

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 11. Juli, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem ein Hausrath eröffnet, worinnen einige Kleidungsstücke, weißes Zeug, neue Hemden, Zinn, Kupfer, ein kupferner Waschkessel mit Ständer, ein Bügeleisen mit zwei Stähl, eiserne Blumenträger, ein schöner runder Gartentisch, Gartenleuchter, ein Spinnrad sammt Rocken, drei schöne grüngestrichene Gitterfenster, Sessel, Bettstatten, Betten, nebst mehrern andern nutzbaren Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Kirnberger, geschworner Käufler,
wohnhaft in der Judengasse, dem Bindermeister Distler gegenüber,
Lit. D. Nro. 56.

(Geschäfts-Empfehlung.) Nach vorhergegangener Prüfung an der K. Veterinärschule zu München, wurde mir von Einem wohllöblichen Magistrate die Concession zur Ausübung der auf meinem Hause ruhenden realen Hufschmieds-Gerechtsame zum Hufbeschlag ertheilt. Ich empfehle mich daher einem verehrlichen Publikum in allen, sowohl in das Fach des Hufbeschlagschmied- als Wendenmacher-Geschäfts einschlagenden Arbeiten bestens. Durch gute Arbeiten und billige Preise werde ich stets bemüht seyn, das mir geschenkte Zutrauen zu rechtfertigen.

Nördlingen den 8. Juli 1833.

Johannes Nägelin,
Wendenmacher und Hufschmied, der Kornschranne gegenüber wohnhaft.

(Hausverkauf.) Unterzeichnete sind gesonnen, ihre zwei halbe bisher besessene Wohnhäuser Lit. B. Nro. 99. aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht in 3 heizbaren Stuben mit 2 eisernen Oefen, 5 Kammern, einem gemeinschaftlichen Hof mit 3 tragbaren Obstbäumen. Liebhaber hiezu können solches täglich in Augenschein nehmen und nähere Auskunft bei ihnen erhalten.

Barbara Thum, Wittib, und
Katharina Oberländer, Wittib.

(Anzeige.) Es hat sich in einem Bürgershause allhier ein kleines schwarzes Hündchen, welches mit einem rothen Halsband versehen ist, eingestellt. Eigenthümer desselben kann in der Beckschen Buchhandlung Auskunft erhalten.

Digitized by Google

(Literarische Anzeige.)

So eben habe ich erhalten, und nehme fortwährend Bestellung darauf an:

Conversations-Lexikon

2te Lieferung. Dieses Werk erscheint in 24 Lieferungen, jede zu 1 fl. 12 kr. und ist in einem Zeitraume von circa 2 Jahren beendigt. Subscribentensammlern gebe auf zehn Exemplare das 11te gratis.

Stunden der Andacht

6 — 8te Lieferung. Das ganze Werk erscheint in 12 Lieferungen à 18 kr., von denen bereits 8 die Presse verlassen haben. Sämtliche bis jetzt erschienene Lieferungen habe ich vorräthig, und bin erbötig, denjenigen, welchen der Ankauf derselben auf einmal zu schwer fallen möchte, diese terminweise in 2 oder 3 Lieferungen verabfolgen zu lassen.

Pfennig-Magazin

der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse.

1 — 7te Lieferung, welches jährlich in 52 Lieferungen mit 300 in London, Paris und Berlin gefertigten Abbildungen erscheint. Man subscribirt auf 3 Monate oder 13 Lieferungen mit 1 fl. 12 kr., auf 6 Monate oder 26 Lieferungen mit 2 fl. 6 kr. auf ein Jahr oder 52 Lieferungen mit 3 fl. 36 kr.

Das Pfennig-Magazin ist ein für alle Stände höchst nützliches, lehrreiches und nicht minder unterhaltendes Journal, in welchem Gelehrte und Ungelehrte, die Jugend und das Alter Belehrung finden; was besonnene und kenntnißreiche Reisende Neues und Lehrreiches berichten, das wird benützt, was in den lebensvollen Busen der Menschen, in den Tiefen der Erde, am weiten Himmel, auf den Höhen der Berge, im Schoße des Meeres wirkt und quillt, das wird aus dem Verborgenen hervorgezogen und zur Belehrung und zum Vergnügen der Leser verarbeitet. Allgemeine Verbreitung nützlicher Kenntnisse, Erhebung des Geistes zum Himmel, Stärkung des Gemüths, Befestigung des Charakters, Beförderung des Wohlstandes, Ausrottung der Vorurtheile und des Aberglaubens; kurz Aufklärung, Tugend und Religion, das ist der Zweck, welchen die Herausgeber vor Augen haben. Ausgezeichnete Künstler, die denselben zur Seite stehen, werden alles aufbieten, was Fleiß und Talent vermag und den einfachen Vortrag durch gehörig angebrachte Bilder zu versinnlichen und so auch dem Auge einen wohlthuenden Genuß zu verschaffen.

K. H. Beck.

Im Verlage der Beck'schen Buchhandlung dahier sind neu erschienen und um beigesezte Preise zu haben:

Zusammenstellung der gleichmetrigen Lieder und Melodieen des Gesang- und Choralbuches für die protestant. Kirche in Bayern. Ein Hilfsbüchlein für Pfarrer, Schullehrer und Orgelspieler, besonders auf dem Lande. 1833. X. und 67 S. 8. broch. 24 kr.

Man findet in diesem Büchlein die verschiedenen Versmaße aufgezählt, in welchen die sämmtlichen Lieder des Gesangbuches gedichtet sind. Bei jedem solchen Versmaße sind zugleich die über dasselbe vorhandenen Melodieen des Knechtischen Choralbuches mit den darnach singbaren, jedesmal charakteristisch angemessenen Liedern aufgeführt, um da, wo es noth thut, oder sonst beabsichtigt werden sollte, eine statt der andern wählen zu können. Den Schluß macht ein vollständiges Register über die Liederanfänge und über die Melodieen-Uiberschriften, mit Hinweisung auf die fortlaufenden Nammern des Gesangbuches und der vorliegenden Versmaßzusammenstellung.

Aus dieser kurzen Inhaltsangabe geht hervor, daß dieß Schriftchen ganz dazu geeignet ist, einem Bedürfnisse abzuhelfen, das bisher von den Herren

Digitized by Google

Geistlichen, Schullehrern und Orgelspielern, zumal in Dorfgemeinen, so sehr empfunden worden ist. Wir können daher diese Zusammenstellung ꝛc. mit allem Rechte empfehlen.

Wilhelminens Stammbuch, oder kleine Gallerie schöner und großer Gedanken über Freundschaft, Liebe, Hoffnung und Menschenleben. Zur Bildung des Geistes und Herzens. 1833. 72 S. in 12. broch. 18 kr.

In diesem Büchlein findet man Alles, was der Titel angiebt, schöne und große Gedanken, aus deutschen Schriftstellern gesammelt, und ganz besonders für Stammbücher geeignet. Die Herausgeberin hat mit zarter Auswahl die Jugend berücksichtigt, so daß jedes reine Gemüth schöne Nahrung in dem Büchlein finden wird; weswegen wir es denn auch angelegentlich empfehlen.

Leitfaden zur chronologisch-synoptischen Behandlung der neutestamentlichen Geschichte. Mit einer Einleitung versehen, und den Lehrern der evangelischen Volksschulen zu gefälliger Beachtung übergeben. Von J. M. Fleischner, Pfarrer zu Grosselfingen. 1833. LXXVIII. und 164 S. 8. broch. 1 fl.

Diese Schrift ist aus verschiedenen Vorträgen entstanden, welche der Herr Verfasser vor einer Schullehrerkonferenz gehalten, und hier in ein Ganzes verbunden hat. Die Einleitung beschäftigt sich damit, daß sie zuerst den Geist und das Wesen der Geschichte überhaupt, und der biblischen insbesondere darlegt, dann eine Kritik über die in Volksschulen gewöhnlichen Behandlungsweisen der bibl. Geschichte versucht, und zulezt eine Anweisung zur zweckmäßigsten Behandlung der neutestamentlichen Geschichte folgen läßt. Auf diese Einleitung folgt die chronologisch-synoptische Zusammenstellung der Citate über die Nachrichten, welche uns die neutestamentlichen Geschichtschreiber hinterlassen haben.

Mit edler Freimüthigkeit, und, wie wir glauben, auf eindringliche und überzeugende Weise bespricht der Herr Verfasser seinen Gegenstand, zunächst für die Lehrer der evangelischen Volksschulen, dann wohl auch für Aeltern und Erzieher, und überhaupt für Jeden, dem die Angelegenheiten seines Christenglaubens heilig und theuer sind. Wir machen daher auf diese Schrift besonders aufmerksam, und hoffen, daß Niemand die Anschaffung derselben bereuen werde.

Anzeige der Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	2. Juli,	Georg Stephan Schlumberger,	Regine Barbare Roos,	Leinweber.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	1. Juli,	Karl,	Heinrich Karl Trüdinger,	Leinwebermeister.
A.	3. Juli,	(Friederike Adelheit, und (Johanne Elisabethe, Zwillinge,	Johann Friedrich Schilenz,	Uhrmacher.

Digitized by Google

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterbs-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	1. Juli,	Marie Juliane Riedel,	¾ Jahr	Unterleibs-Entzündung,	Lodwebers-töchterlein.
C.	2. Juli,	Marie Salome Thereſie Oberländer,	14¾ Jahr	Waſſerſucht,	Ledig.
B.	2. Juli,	Sophie Marg. Schönlein,	15 Tag	Gichter,	Unehelich.
C.	4. Juli,	Friederike Louiſe Dorothee Ehrentreich,	21 Tag	Gichter,	Wirths Töchterlein.

Berichtigung.

Im vorigen Intelligenzblatt Nro. 27. leſe man bei dem verſtorbenen Maximilian Entlin, ſtatt 62¾ Jahre, 53¾.

Fremden-Anzeige

vom 1. bis 8. Juli 1833.

In der Krone: Hr. Brentano Wals, Partikulier mit Gattin v. Frankfurt. Hr. Rechnungskommiſſär Appel von Ansbach. Hr. Krieger, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Dr. Sartori und Hr. Kaufmann Mayer von Dillingen. Seine Excellenz, Hr. General-Lieutenant Freiherr von Dietz mit Familie von München. Sr. Exc. Freiherr von Schiferli, Kaiſerlich Ruſſiſcher Staatsrath von Bern nach Carlsbad. Hr. Kapitain von Steiner von Culmbach. Hr. Major von Stetten v. Dillingen. Hr. Hübner, Kaufmann von Ulm. Hr. von Mielach, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schneider, Kaufmann von Frankfurt.

Im Reh: Hr. Schwarz, Kaufmann von Marktſteft. Hr. Jörger, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Zinebli, Doktor der Philologie von Frankfurt. Hr. Lechner, Kaufmann von Offenbach. Hr. Böſchel, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Scheerer, Kaufmann von Fürth. Hr. Gutmann, Kaufmann von Heidelberg.

In der Sonne: Hr. Fürſtenberger, Kaufmann aus Bremen. Hr. Amſon, Kaufmann nebſt Sohn von Greglingen. Hr. Obunger, Buchhändler v. Augsburg. Fräulein von Stahl von Augsburg. Hr. Heumann und Hr. Hechinger, Kaufleute von Buchau. Hr. Baron von Thannhauſen von Kapfenburg. Herren Gebrüder Schweinle, Forſtpraktikanten von Michelfeld. Frau Heumann nebſt Sohn von Fellheim.

Im rothen Hahnen: Hr. Mayer, Roſenauwirth von Augsburg. Hr. Hammerer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weitner, Förſter von Litzelberg. Hr. Reichenbach und Hr. Remand, k. b. Revierförſter von Stadtberg.

Im weißen Roß: Hr. Pechmann, Seidenfabrikant von Schillingsfürſt. Hr. Daſſer, Eiſenfabrikant von Bollingen.

Im Hecht: Hr. Riger, Handelsmann von Munderkingen.

Im Rad: Hr. Lehmann, Optikus von Dinkelsbühl. Gottlieb Lenk, Spitzenhändler aus Sachſen.

Im Wallfiſch: Hr. Zimmermann, Tuchfabrikant von Weiſſenburg. Joh. Schneck von Schwennenen.

Im Bären: Fr. Möſſel, beurlaubter Soldat von Augsburg.

In Privathäuſern: Fräulein Runzler von Augsburg.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.	—	7	—
für 2 kr.	—	14	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	2
für 2 kr. Kipf	—	15	—
für 4 kr. Laib	—	30	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. 1 pf.
2 — 4 kr. 2 pf.
4 — 9 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . 9 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch — kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 10 kr.
— — ——— ohne — 9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier 6 kr.
— — — Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der Mtels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund 15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — — 24 kr.
——— getunkte — — 22 kr.
Seife — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 20 : 21 kr.
Schweinschmalz — — 19 : 20 kr.
Butter — — 19 : 20 kr.
Eyer 4 — 5 Stück 4 kr.
Geflügel:
Gänse das Stück 30 : 36 kr.
Enten — — 18 : 20 kr.
Hennen — — 18 : 20 kr.
Hühner — Paar 20 : 24 kr.
Tauben — — 7 : 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen — bis — kr.
Hirsen der Metzen 6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — — 3 fl. — 4 fl.
Lein — — 2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk 4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von 12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — — — 9 fl. — 9½ fl.
tannen — — — 9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 6. Juli.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 5. Juli. Mittler.			Donauwörth 3. Juli. Mittler.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Kern	11	12	10	29	9	42	Kern	10	45	Kern	10	2
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	10	49	Waizen	10	34
Roggen	8	36	8	3	7	43	Roggen	7	31	Roggen	7	23
Gerste	6	57	6	35	6	8	Gerste	7	15	Gerste	5	57
Haber	5	22	5	3	4	43	Haber	5	11	Haber	4	40

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 29.

Dienstag den 16. Juli 1833.

Bekanntmachung.

In der Sitzung des Armenpflegschafts-Raths vom 9. d. M. wurden bewilligt

a) an neuen wöchentlichen Unterstützungen:

1.) dem Johannes Beck, Schneidermeister, 6 kr.

2.) der Kaspar Oberländer, Farbknechts Wittib, 6 kr.

b) An Zulagen dagegen

1.) der David Vaih, Schneiders Wittib, zu 12 kr. noch 2 kr.

2.) dem Georg Matthäus Brühlmeier, Lodweber, zu 6 kr. noch 2 kr.

3.) dem Georg Gruber, Webergesellen, zu 6 kr. noch 2 kr.

4.) der Matthias Keller, Metzgers Wittib, zu 6 kr. noch 2 kr.

5.) der Elisabetha Jörg, Kupferschmieds Wittib, zu 8 kr. noch 2 kr.

c) Endlich als augenblickliche nothdürftige Unterstützung einiges Gwand für das Kind der Katharina Hilsenbeck.

Nördlingen den 10. Juli 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath
Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Dem Philipp Matthäus Beyschlag, Bierbräuer und Gastwirth zum Rad dahier, wurde die Erlaubniß ertheilt, sein braunes Sommerbier zu 5 kr. per Maas ausschenken zu dürfen.

Nördlingen den 15. Juli 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden zur Befriedigung eines Hypothekgläubigers die dem Taglöhner Kaspar Deiß von Pfofflingen zugehörigen ¼ M. A. in den Luizern und ½ M. A. in den Kothäckern Freitag den 19. dieß, Vormittags 11 Uhr, nach Maasgabe des §. 64. des Hypothekengesetzes hierorts öffentlich verkauft.

Nördlingen am 13. Juli 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Brebisius. Weilbach.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Rentamt Nördlingen

wird zur Abführung der Familiensteuer der ersten 6 Klassen, worunter die königlichen Staats- und städtischen Beamten und Diener, ingleichen die Besitzer freier Gewerbe, Taglöhner ꝛc. verstanden sind, Termin auf

Montag den 22. d. Mts.

hiermit bestimmt.

Es erwartet die pünktliche Zahlungs-Einhaltung, und wünscht der besondern Mahnung, auf Kosten des Pflichtigen, enthoben zu bleiben

Nördlingen den 8. Juli 1833.

Das Königliche Rentamt
von Ammon.

Bekanntmachung.

Am Samstag den 20. d. M. Vormittags von 10 bis 12 Uhr werden vom hiesigen Rentamt 360 Schäffel vorjährige gute Gerstenfrucht, und zwar, wegen nicht eingehaltener Zahlung des frühern Abkäufers, für dessen Rechnung, anderweit zum öffentlichen Verkauf gebracht, wozu man Kaufsliebhaber mit dem Bemerken einladet, daß die Meistgebots-Ratifikation vorbehalten wird.

Nördlingen, am 13. Juli, 1833.

Königliches Rentamt.
von Ammon.

Bekanntmachung.

Das Wohnhaus mit kleinem Garten und Gemeindsgerechtigkeit sammt

½ M. A. in der mittlen Gwand,
¾ M. A. bei der Fischmühle,

welches Anwesen und Güter der Seifensieder Linsenmeier dahier bewohnte und genossen hat, wird auf eigenen Antrag des Eigenthümers im Wege öffentlicher Versteigerung unter amtlicher Leitung am künftigen

Dienstag den 30. Juli l. J.

an den Meistbietenden verkauft, und Kaufsliebhaber eingeladen, an diesem Tage Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 2. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Anzeige
der
Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	7. Juli,	Johann Friedrich,	Daniel Friedrich Erdlen,	Metzgermeister.
D.	12. Juli,	Johann Michael,	Johann Jakob Herrlen,	Taglöhner.
C.	13. Juli,	Rosine Barbare,	Georg Friedrich Wucherer,	Kupferschmiedmeister.
C.	13. Juli,	Anne Margarethe Barbare	Georg Daniel Erdlen,	Metzgermeister.

Digitized by Google

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterbtag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	8. Juli,	Philipp Jakob Krauß,	24 Tag,	Gichter,	Schuhmacherssöhnlein
A.	12. Juli,	Johann Kaspar Erdlen,	58¾ Jahr	Lungenf. u. Abz.	Huthmachermeister.
A.	12. Juli,	Katharine Rosine Louise Aißlinger,	30¾ Jahr	Lungensucht,	Maurers Frau.
A.	13. Juli,	Adam Friedrich Aißlinger,	½ Jahr	Zehrfieber,	Maurers Söhnlein.
B.	13. Juli,	Anne Marie Wiedemann,	1 Mon.	Gichter,	Sacktragerstöchterlein

Fremden-Anzeige

vom 8. bis 15. Juli 1833.

In der Krone: Zwei Fräulein Strieven und Hr. Weller, Kaufmann von Augsburg. Madam Luger nebst Tochter von Nürnberg. Hr. Graf Maldeghem von Niederstotzingen. Hr. Wranizky, Großhändler mit Familie von Wien. Hr. Böking und Hr. Winand, Kaufleute von Frankfurt. Hr. Stöhr, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Harles, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Förster, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Kirchenrath Stephani v. Gunzenhausen. Hr. Ganter, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Liebmann, Kaufmann von Canntstadt.

Im Reh: Hr. Major von Zieglauer v. Dillingen. Hr. Weger, Kaufmann v. Heidelberg. Hr. Strauß mit Frau Schwester von Augsburg. Hr. Schmidt, Kaufmann von Baireuth. Hr. Gebulz, Kaufmann v. Lindau. Hr. Stümpfle, Forstpraktikant v. Michelfeld. Hr. Geyer, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Pfister, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Kleinknecht und Hr. Koll, Kaufleute von Nürnberg.

In der Sonne: Hr. Huber, k. Forstwart v. Wemdingen. Hr. Mößner, Messerschmied von Ludwigsburg. Hr. Lechner, Kaufmann von Beyersdorf. Hr. Hübner, Seifensieder von Ulm. Freifrau von Rusinau mit Familie von München. Hr. Heule, Kaufmann mit Sohn von Reinbach.

Im rothen Hahnen: Hr. von Schöppler und dessen Frau Mutter von Straßberg und Hr. Pfarrer Schöppler von Bübingen.

Im Mohrenkopf: Melchior Meltzer, Teppichhändler von Defereggen.

In der Rose: Hr. Mürl, Gastgeber und Hr. Lins, Praktikant von Pappenheim. Hr. Nensinger, Rentenverwalter von Oberndorf. Hr. Kayser, Bäckermeister von Rain. Hr. Geometer Weygl von Rain. Hr. Oberamtsgerichts-Aktuar Brönn und Kfm. Fürgang von Aalen. Hr. Corporal Eisenberger und Margarethe Weiger von Zweibrücken.

Im Fuchs: Hr. Stör, Bierbräuer von Augsburg. Hr. Wiedmann, Handelsmann von Gegnern. Hr. Rothgerbermeister Herrmann von Gunzenhausen.

Im Wallfisch: Hr. Jölbeck, Candidat der Medicin von Greiz. Hr. Brunner, Stud. Medicin aus der Schweiz.

Im Greifen: Hr. Meyer, Gutsbesitzer von Neudeck und dessen Sohn Hr. Meyer, Stud. juri.

Im weißen Roß: Hr. Weller, Gastwirth von Gräpfelbach. Hr. Horning, Gastwirth von Hörrlabach. Hr. Remmshardt, Rothgerber von Richland. Hr. Schneider, Fabrikant von Dillingen.

In der Kanne: Hr. Handelsmann Lockner von Unterwald.

In der Glocke: Hr. Linse nebst Kind und Magd von Höchstädt.

Im Kameel: Hr. Lotter, Bierbräuer und Hr. Oswald, Metzger von Augsburg.

Im schwarzen Lamm: Peter Brogat aus Tirol.

In Privathäusern: Fräulein Euphemie von Bauer von Augsburg. Hr. Kiderlin, Schwarzochsenwirth von Ulm.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr. — pf.			
2 — 4 kr. — pf.			
4 — 8 kr. — pf.			

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30½ kr.	7¾ kr.
Schdnmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22½ kr.	5¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 12 kr.	19 kr.	4¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6½ kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼teil Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.
Gebrannter Zeug	
Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16	kr.
Lichter, gegossene — —	24	kr.
——— getunkte — —	22	kr.
Seife — —	18	kr.
Schmalz:		
Rindschmalz — —	20 : 21	kr.
Schweinschmalz — —	18 : 19	kr.
Butter — —	17 : 18	kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4	kr.
Geflügel:		
Gänse das Stück	32 : 36	kr.
Enten — —	18 : 20	kr.
Hennen — —	18 : 20	kr.
Hühner — Paar	20 : 24	kr.
Tauben — —	8 : 9	kr.

Erdbirn der halbe Metzen	— bis — kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12½ fl. bis 13 fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 13. Juli. Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 12. Juli. Mittler.		Donauwörth 10. Juli. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	45	9	57	9	—	10	43	10	6
Waizen	—	—	—	—	—	—	11	43	10	41
Roggen	8	20	8	—	7	50	7	47	7	58
Gerste	6	23	6	3	5	54	7	7	6	3
Haber	5	20	4	54	4	20	5	—	4	47

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 29. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Der Taglöhner Thomas Ruf von Grosforheim hat den Antrag gestellt, sein halbes Wohnhaus mit Garten und Gemeindegerechtigkeit pag. 121. unter gerichtlicher Leitung zu verkaufen.

Diesem Antrag entsprechend, wird Termin auf

Montag den 5. August 1833, Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und Kaufsliebhaber werden vorgeladen, ihre Angebote dahier zu Protokoll zu geben.

Harburg den 10. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

(Anzeige.) Endesgenannter empfiehlt sein vorzüglich gutes weißes Bier und verkauft davon die Maas zu 2½ kr. Schenkpreis.

Wilhelm Rehlen, Wirth zum Anker.

Als Nachtrag zur Geschäfts-Empfehlung im vorigen Intelligenzblatt bemerke ich noch, daß ich alle in das Hufschmied-Geschäfte einschlägige Arbeiten mit Hilfe eines erfahrenen Gesellen ausübe.

Johannes Nägelin,
Wendenmacher und Hufschmied.

(Grasverkauf.) Die Kirchenstiftung in Deiningen verkauft Sonntag den 21. Juli in dem Deffnerschen Wirthshause das stehende Gras von 9 Tagwerk Wiesen, der heilige Bach genannt, öffentlich an die Meistbietenden; wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Deiningen den 13. Juli 1833. Schmid, Stiftungspfleger.

(Anzeige.) Ich bringe hiemit meinen werthen Freunden und Gönnern zur Kenntniß, daß von nun an alle Tage die Schenke im Schloßgarten zu Kleinerdlingen geöffnet ist, ausgenommen der Samstag.

Weitzmann, von Welden'scher Bräupächter.

Es sucht Jemand von heute an, in einem Viertel Jahr, einen brauchbaren Schneid- Mahl- und Zimmergesellen, ohne Familie. Das Nähere ist in der Expedition des Intelligenzblatts zu erfragen.

Nördlingen den 14. Juli 1833.

(Zu verkaufen.) Zwei Mannsstühle sind täglich zu verkaufen. Einer davon ist der Kanzel gegenüber, der andere links unter der Orgel, und das Nähere beim Herrn Meßner Schmid zu erfragen.

(Verlornes.) Vergangenen Sonntag wurde vom rothen Hahnen bis an die Berger Mauer ein goldener Ohrenring verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

(Literatur.)

So eben ist in zweiter Auflage folgendes Werk erschienen, und zu haben in der K. H. Beckschen Buchhandlung dahier:

Das Buch der entschleierten Geheimnisse,

oder:

Mittheilung von wichtigen Mitteln und Recepten,

welche bis jetzt sehr geheim gehalten wurden. 8. broch. Preis 5 fl. 24 kr.

Der Herausgeber obiger Sammlung machte es frühzeitig schon sich zum ernsten Studium, die Geheimnisse der Natur zu erforschen, und was in ihren Kräften verborgen lag, zu seinem und Andrer Frommen und Nutzen zu entdecken und zu benutzen. Was er auf seinen spätern weiten Reisen beobachtete und erfuhr, bietet er hier der leidenden Menschheit dar. Was die Pilgrimme nach Mekka, die reisenden Kaufleute im innern Afrika ihm lehrten, was er auf Libanons Höhen entdeckte, hat er sorgfältig gesammelt, und beut es ohne mystische Empfehlung dar. Denn sein schon gesteigertes Alter will nicht täuschen, nicht prahlen, wie Andere, mit Wunderkuren und geheimen Elixiren, um angeblich das Unmögliche möglich zu machen; sondern, ehe er scheidet von dieser Welt, noch nützlich zu seyn, und im seligen Andenken auch Freuden noch darüber einst im höhern Lichte zu haben. Darum macht er's nur des Verlegers wegen bekannt, daß die erste Auflage dieses Buches sich binnen vier Wochen vergriff, daß seine Sammlung nicht mit ähnlichen, unter pomphafter Anpreisung erschieneuen, dürfe verwechselt werden, und wegen Mangel an Raum nur der geringste Theil des Inhaltes auf dem Umschlag angegeben werden konnte. Für die Mittheilung manches darin enthaltenen Mittels sind dem Herausgeber noch unlängst bedeutende Summen geboten worden. Schließlich bittet der Herausgeber nur die mit seinem Petschafte (eine Ceder von Libanon vorstellend) besiegelten Recepte, als ächt anzunehmen, und empfiehlt diese Sammlung hiermit allen Freunden der Natur und menschlichen Wohlfahrt.

Ferner ist bei K. H. Beck angekommen und zu haben:

Hanus und Biston, die Zimmermannskunst oder Handbuch für Zimmerleute und Bauverständige überhaupt. Enthaltend: Ausführliche Anweisungen zu Erlangung der erforderlichen Kenntnisse aller praktischen Fertigkeiten eines Zimmermanns 2 fl. 54 kr.

Schubert, Lehrbuch der Sternkunde für Schulen und zum Selbstunterricht 54 kr.

Kindermann, J. K. praktisches Lehrbuch der Baumwollen- und Leinenfärberei oder Anweisung, Baumwollen und Leinenzeuge, so wie alle derartige Garne auf dauerhafte und mit wenig Zeit und Kostenaufwand verbundene Weise schön und ächt zu färben, zu flammen und zu drucken. Für Fabrikanten und Färber 2 fl. 24 kr.

Fuchsberger, Pfarrer, Rosa von Tannenburg. Ritterschauspiel in 5 Aufzügen für Kinder. 12. geb. 21 kr.

Nelk, Th. die Aepfel. Eine neue Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. Zweite Auflage. 12. geb. 12 kr.

— — der Papagei. Eine neue Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. Dritte Auflage. 12. geb. 12 kr.

— — der Staar. Eine neue Erzählung für Kinder und Kinderfreunde. Zweite Auflage. 12. geb. 15 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 30.

Dienstag den 23. Juli 1833.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird die Kaserne des Taglöhners Oefele dahier nochmals

Donnerstag den 25. d. M. Vormittags

zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und dieses zum Erscheinen der Kaufsliebhaber zur öffentlichen Kunde gebracht.

Actum Nördlingen den 15. Juli 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

i. a. D. l.

Brebissius. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiermit bekannt gemacht, daß eine rothscheckigte Kuh am Sitz des Landgerichts

Freitag den 26. d. M. Vormittags 9 Uhr

meistbietend verkauft werden soll, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Actum Nördlingen den 17. Juli 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

i. a. D. l.

Brebissius.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Rentamt Nördlingen

werden am

Samstag, den 27. l. M. Juli,

ingl. an den darauf folgenden Schrannentagen,

den 3. 10. 17. und 24. k. Mts. August,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittag, verschiedene Quantitäten vorjährige gute Roggen- und Haberfrucht meistbietend verkauft, wozu Kaufslustige hiermit einladet.

Nördlingen, am 20. Juli, 1833.

Königliches Rentamt.

von Ammon.

Digitized by Google

Vom Königlichen Rentamt Nördlingen

wird zum öffentlichen Verkauf der am 13. d. M. in Nro. 29. dieser Blätter, bereits ausgebotenen 360 Schäffel vorjährige Gerste, ein weiterer Termin auf

Sonnabend, den 3. k. M. August, Vormittags 10 Uhr,

hierdurch bestimmt, wozu die Kaufsliebhaber einladet

Nördlingen, am 20. Juli, 1833.

das Königliche Rentamt.

von Ammon.

Bekanntmachung.

Das im vorigen Jahr auf 1 Jahr im Bestand verliehene vormalige sogenannte Mehlhaus, jetzt der untere Eingang zum Schulgebäude, wird nächstkünftigen Mittwoch, Nachmittags um 2 Uhr, auf ein oder mehrere Jahre an den Meistbietenden verpachtet.

Die Liebhaber hiezu haben daher an benanntem Tag auf dem Rathhaus zu erscheinen und ihre dießfallsige Erklärung abzugeben.

Nördlingen den 22. Juli 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Zufolge magistratischen Beschlusses vom 4. dies Monats §. 1853. wird das für dieses Jahr zu hoffende Ohmet von dem Feldranken beim Brücklen am Langenwiesgraben Nro. 9. nächstkünftigen Mittwoch den 24. laufenden Monats, Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus an den Meistbietenden verkauft, und hiernach sogleich die Gras- und Ohmet-Nutzung von eben diesem Feldranken für die nächsten 3 Jahre 1834 35 und 36 eben so verpachtet.

Die Kaufs- und Pachtliebhaber werden daher zum Erscheinen am obigen Termin eingeladen.

Nördlingen den 22. Juli 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Nächstkünftigen Donnerstag den 25. d. M. nach der Kornpredigt, wird der der Stadtkämmerei und der Stipendiaten-Pflege dahier gemeinschaftlich zuständige Gros-Zehent vom hiesigen Stadtflur, dem Morgen nach, um Getreid, für gegenwärtiges Jahr, an den Meistbietenden verstiftet, und dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 22. Juli 1833.

Stadtkassier Geyer.

(Anzeige.) Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß er sein vorzüglich gutes weißes Bier die Maas für 2 Kreuzer und 2 Pfenning ausschenkt.

Lützenmeyer, zum silbernen Lamm.

Anzeige der Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	16. Juli,	Johannes Behringer,	Anna Barbara, adoptirte Schweiber.	Bäckermeister.
D.	21. Juli,	Johann Christian Leitner,	Emilie Beyhl,	Elementarlehrer.

Digitized by Google

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	15. Juli,	Johann Georg,	Ludwig Balthas Brehm,	Seilenhauermeister.
D.	16. Juli,	Regine Sophie,	Johann Jakob Niklas,	Metzgermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	16. Juli,	Georg Balthaser Böckelen,	3½ Mon.	Zehrfieber,	Schlossers-Söhnlein.
B.	17. Juli,	Marie Eve Barbare Brechenmacher,	6 Jahr,	Abzehrung,	Unehelich.
D.	20. Juli,	Katharine Salome Niklas,	59¾ Jahr,	Lungensucht und Abzehrung,	Bäckermeisters Ehefrau.

Fremden-Anzeige
vom 15. bis 22. Juli 1833.

In der Krone: Hr. Tundel, Kaufmann von Culmbach. Hr. Völker, Kaufmann von Mannheim. Hr. Nißl und Hr. Killinger, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Friedmann, Kfm. und Hr. Schwarzschild, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Oschatz, Kaufmann von Schönhaida. Hr. Memlinger, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Oberlieutenant von Eschen mit Gattin von Dillingen. Freifrau von Rehling nebst Tochter von Augsburg. Hr. Linn, Kaufmann von Weida. Hr. Rechtsrath Heinrich und Hr. Pfarrer Krauß von Augsburg. Hr. Direktor Scharrer von Nürnberg. Hr. Wesser, Candidat der Theologie von Roermond. Hr. Oberst von Lupin von Memmingen. Hr. Straßner, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Beselmaier, Kaufmann von Nürnberg.

Im Reh: Hr. Spiegler, Kaufmann von Augsburg. Hr. Sulbeck, Kaufmann von Mainbernheim. Hr. Lobenstein, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schwarz und Hr. Müller, Kaufleute von Mainz.

In der Sonne: Hr. Stockmar, Partikulier von Coburg. Hr. Schubholz, Fabrikant mit Tochter von Giengen. Hr. Hiller, Kaufmann von Holzgerlingen. Hr. Bratte, Sänger nebst Familie von Stockholm. Frau Kittel, Kanzlistin von Abtenau.

Im goldenen Ochsen: Hr. Unger, Kaufmann von Schönhaida. Hr. Wieder, Papierfabrikant von Truggenhofen. Thomas Steinberger und Andreas Mellzer, Teppichhändler von Defereggen.

Im rothen Hahnen: Hr. Bub, Kaufmann von Leyden. Hr. Schwarzbeck, Bierbräuer von Ansbach.

Im goldnen Hirsch: Johannes Meier, Handelsmann von Cöln.

Im schwarzen Adler: Hr. Rosenfelder, Weinhändler von Sommerhausen. Gebrüder Jusier, Knopfmacher von Bregenz.

Im Mohrenkopf: Sigmund Deglsch, Teppichhändler von Defereggen.

Im weißen Roß: Hr. Burghardt, Metzger von Augsburg.

Im Hecht: Unterlercher, Teppichhändler von Defereggen.

Im Fuchs: Jakob Strahl, Chirurg von Krichbirling. Heinrich Meier, Handelsmann von Roth.

Im Wallfisch: Hr. Raab und Sohn, Tuchfabrikant von Weissenburg.

Im Rad: Johann Schmidt nebst Sohn, Hopfenhändler von Hersbruck.

Im Stieglitzen: Hr. Salfner und Tochter, Posamentirer von Treuchtlingen. Hr. Goldschmidt und Hr. Federmann, Wollhändler von Oettingen.

In der Bretzen: Hr. Kraff und Sohn, Handelsmann von Altenstadt. Frau Himme, Händlerin von Aalen.

Im 3 Mohren: Hr. Schnitzlein, Schweinhändler von Weissenburg.

In Privathäusern: Fräulein Jette Hering von Oettingen. Fräulein Memminger, von Schweinfurt.

Digitized by Google

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.
a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30¾ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22½ kr.	5¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 12 kr.	19 kr.	4¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund			15 : 16 kr.
Lichter, gegossene	—	—	24 kr.
——— getunkte	—	—	22 kr.
Seife	—	—	18 kr.
Schmalz:			
Rindschmalz	—	—	19 : 20 kr.
Schweinschmalz	—	—	19 : 20 kr.
Butter	—	—	18 : 19 kr.
Eyer 4 — 5 Stück			4 kr.
Geflügel:			
Gänse das Stück			36 : 40 kr.
Enten — —			18 : 20 kr.
Hennen — —			18 : 20 kr.
Hühner — Paar			20 : 24 kr.
Tauben — —			7 : 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	12 bis 14 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 13 fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

	Nördlingen, vom 20. Juli. Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 19. Juli. Mittler.		Donauwörth 17. Juli. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	53	10	9	9	6	11	2	10	15
Waizen	—	—	—	—	—	—	11	29	10	39
Roggen	8	18	8	—	7	43	7	40	7	58
Gerste	6	8	6	—	5	53	7	7	6	14
Haber	5	16	4	54	4	23	5	4	4	36

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 30. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Die Erben des zu Untermagerbein verstorbenen Gottfried Löw sind willens von dessen hinterlassenen Besitzungen

½ Morgen Acker auf der Steig,
¼ Morgen Acker am Hahnenbrunnen,
¼ Morgen Acker am Hahnenbrünnlein und
¼ Morgen Acker hinterm Krautgarten,

öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Zum Verkauf dieser Realitäten ist Tagfahrt auf

Donnerstag den 25. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr,

in diesseitiger Gerichtskanzlei anberaumt, bemerkend, daß obige Grundstücke ein jährliches Pferchrecht von 3 Nächten besitzen.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bissingen den 22. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Der Vorstand legal abwesend
Kummer. Frisch.

Bekanntmachung.

Der Gerichts-Wundarzt Schmid ist dahier unterm 21. Mai l. J. mit Tod abgegangen.

Wer an seiner Verlassenschaft eine Forderung zu machen hat, wird unter Strafe des Ausschlusses aufgefordert, solche

Dienstag den 6. August l. J. Vormittags 9 Uhr

persönlich oder durch gesetzlich Bevollmächtigte dahier anzumelden.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß

Dienstag den 30. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr,

in der Kronenwirthschaft zu Bissingen das Mobiliar des Verstorbenen, bestehend in Betten, einer Matratze, Haus-Mobilien, Kleidungsstücken, Wäsche, chirurgische Instrumenten, worunter eine gut conditionirte Geburtszange, einigen Büchern medizinischen Inhalts, einigem Silber, mehreren Medizin- und Theevorräthen und einer bedeutenden Anzahl neuer Medizingläser, Flinten ꝛc.

öffentlich gegen baar Geld versteigert werden wird, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 15. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Frisch.

(Anzeige.) Das Geschäfts-Lokal und Wohnung des Unterzeichneten befindet sich jetzt im bisherigen Gasthause zum schwarzen Ochsen; welches mit dem Anhange bekannt gemacht wird, daß Ersteres jedesmal am Abend vor dem Schlußtag bis 9 Uhr, und am Schlußtag bis 10 Uhr Abends zur Annahme der Spiel-Einsätze geöffnet bleibt; wobei um das bisher gütige Zutrauen dankend, sich ferners empfiehlt

Prock, k. b. Lotto-Collecteur.

Digitized by Google

(Abschied.) Die Schnelligkeit, mit welcher ich, von den Verhältnissen gedrängt, meinem neuen Beruf zueilen muß, verhindert mich, von sämmtlichen hochverehrten Honoratioren und von Ihnen geliebte Mitbürger persönlichen Abschied zu nehmen. Indem ich dieses daher im Weg der Offentlichkeit thue, danke ich Ihnen für die zahlreichen mir gegebenen Beweise von Achtung und Freundschaft. Nehmen Sie also den kurzen Abschied als Beweis meiner Dankbarkeit für die lange Freundschaft gütig auf, und bewahren mir zur Urkund dessen auch in der Entfernung Ihre Gewogenheit

Nördlingen den 13. Juli 1833. J. M. Kegler,
nunmehr Gastgeber zum Grünenbaum in Dinkelsbühl.

Bekanntmachung.

Endesunterzeichnete gedenkt ihr Wohnhaus Lit. D. Nro. 207. ohnfern der Kornschranne dahier, welches vier Zimmer, worunter drei heizbar, zwei Küchen, eine Speiskammer, einen Laden, acht Kammern, zwei große Böden und einen gewölbten Keller enthält, und wobei sich eine angebaute Holzlage, ein Waschhaus unter eigenem Dache, ein Hausgarten mit 26 tragbaren Obstbäumen, ein Gumpbrunnen, ein doppelter Schweinstall mit Dach, ein großer Hof und eigne Einfarth, nebst einem Stadel mit einer Dreschtenne, einem großen Viertel und drei Böden befindet, Montag den 29. d. M. Abends 7 Uhr,
im Gasthause zum Fuchs öffentlich zu veräußern, welches Kaufsliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diese Realitäten täglich eingesehen und die Verkaufsbedingnisse bei der Besitzerin selbst sich erholt werden können.

Ferner findet Donnerstag am 1. und Freitag am 2. künftigen Monats bei derselben eine Mobilien-Auction statt, worinnen verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften, Silber, Kupfer, Zinn, Porzellain, Spiegel, Portraits, Weißzeug, Leinwand und Mannskleider, Kleider- und Commodkästen, zwei messingene Vogelthürme, eine Parthie Bouteillen, mehrere Betten und Bettstatten ꝛc. altes Eisen, Bücher und Papiere, dann verschiedenes Holzwerk gegen baare Bezahlung verkauft und Kaufsliebhaber zu sämmtlich beschriebenen Realitäten und Effekten eingeladen werden. Nördlingen den 19. Juli 1833.

Pflegverweserin Voltz, Wittib.

(Logisbeziehung.) Ein im zweiten Stock befindliches Logis, bestehend in einem großen heitzbaren Zimmer mit Kanzlei, drei Kammern, Küche und Speise, untern und obern Boden, gedeckter Holzlage, einem Gang zum Waschtrocknen, Stallung zu 8 Pferden und Schener, ist täglich zu beziehen Lit. C. Nro. 32. bei

Leonhard Bosch, Waffenschmied.

(Logis-Veränderung.) Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein Logis verlassen und das ehemals Bertsch'sche Haus neben dem Paradies bezogen habe; in der Hoffnung, mir das geschenkte Zutrauen auf das Weitere zu schenken, werde ich mich bestreben, meine respectirten Abnehmer aufs Beste zu bedienen.

J. Niklas, Schuhmachermeister.

(Logis-Anzeige.) In dem Hause Lit. A. Nro. 157. ist ein Logis täglich zu beziehen.

(Verlornes.) Den 15. Juni wurde von Deiningen nach Wemdingen ein grautüchener Mantelkragen mit schwarzen Sammetkragen verlohren. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 31.

Dienstag den 30. Juli 1833.

Bekanntmachung.

In Folge allgemeinen gnädigsten Rescripts der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern vom 15. d. M. im Kreis-Intelligenzblatt Nro. 58. pag. 1195. wird den sämmtlichen Gewerben nachstehendes Circular der K. K. oberennsischen Landes-Regierung zu Linz, das Wandern der ausländischen Handwerksbursche betreffend, hierdurch zur Kenntniß gebracht, damit sich die Handwerksbursche bei vorhabender Wanderung nach Oesterreich hienach zu richten wissen.

Nördlingen den 25. Juli 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Circulare.

(Bestimmungen über den Eintritt ausländischer Handwerksbursche in die österreichischen Staaten, dann über das Herumziehen müssiger erwerbloser Menschen im Innern der Provinzen.)

Seine kaiserlich königliche Majestät haben in der Absicht, um das Einwandern ganz erwerbs- und mittelloser ausländischer Handwerksburschen hintanzuhalten, mit allerhöchster Entschließung vom 14. Mai d. J. zu befehlen geruhet, daß für die Zukunft jenen ausländischen Handwerksburschen der Eintritt in die österreichischen Kaiserstaaten zu versagen sey, welche

a) sich mit einem ordentlichen Wanderbuche oder Reisepasse entweder nicht auszuweisen vermögen, oder in sittlicher oder polizeilicher Hinsicht bedenklich sind;

b) mehr als zwei Monate vor dem Zeitpunkte ihres Erscheines an der Gränze gar nicht in Arbeit gestanden sind, oder sich nicht legal auszuweisen vermögen, daß der Grund davon blos in ihrer Erkrankung lag;

c) sich bei dem Uebertritte der Gränze nicht in dem Besitze von wenigstens Acht Gulden Konvenzions-Münze befinden.

In Folge der gleichzeitig erlassenen allerhöchsten Anordnung, wurde der Regierung auch die genaue Handhabung der bestehenden Vorschriften gegen das Herumziehen müssiger und erwerbloser Menschen im Innern der Provinzen (welche insbesondere aus der Klasse der Jäger, Bräuer, Müller u. a. m. Jahrelang von einem Bräu- von einem Jägerhause, von einer Mühle zur andern herumziehen, und überall Unterkunft, Verpflegung und einen Zehrpfennig erpressen), in Erinnerung gebracht, damit auf deren Vollziehung strenge gehalten, und darüber gewacht werde, daß Handwerksbursche, welche Monate lang müssig herumziehen (was aus der

Digitized by Google

Visa ihrer Reise-Dokumente leicht zu ersehen ist, und welche sich darüber nicht gehörig rechtfertigen können, als Vagabunden behandelt und an ihre kompetente Obrigkeit abgeschoben werden.

Indem diese allerhöchste Anordnung in Folge hohen Hofkanzley-Dekrets vom 22. May d. J. Zahl 12322 hiemit kund gemacht wird, werden zugleich sämmtliche Polizei-Behörden angewiesen, für den genauen Vollzug derselben unausgesetzt die pflichtmäßige Sorge zu tragen.

Von der k. k. obderennsischen Landes-Regierung.

Linz, am 13. Juni 1833.

Aloys Graf von Ugarte, k. k. Regierungs-Präsident.
Johann Krticzka Ritter von Jaden, k. k. Hofrath.
Leopold Freiherr von Ertel, k. k. Regierungsrath.

Bekanntmachung.

Die Guts- und Gartenbesitzer Fr. Freyfrau von Bouwinghausen, Herr Doktor Güntter und Herr Magistratsrath Weiumann haben wegen denen vor ihren Gärten auf der Promenade von Baldinger Thor bis zur Bleiche gepflanzten Bäume die übereinstimmende Anordnung getroffen, welche vom Magistrat genehmigt wurde, daß sie die Unterhaltung dieser Baumpflanzung auf die Zeit ihres Lebens und Besitzes übernehmen, dagegen das Obst von diesen Bäumen den hiesigen Waisenkindern zum Genuß zuwenden.

Indem man das Publikum von dieser für arme Waisen besonders wohlwollenden Bestimmung in Kenntniß setzt, wird dasselbe gebeten, möglichst mitzuwirken, daß dieses den armen Kindern überlassene Obst erhalten werde, und sich Muthwille oder Eigennutz an denselben nicht vergreife, sondern vielmehr im Fall so etwas irgend Jemand zur Kenntniß kommen sollte, hievon die Anzeige bei der Polizei zu machen.

Nördlingen den 27. Juli 1833.

Städt. Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen werden auf die Insolvenz-Erklärung des Taglöhners Ignaz Bader von Kleinerdlingen die gesetzlichen Ediktstage, und zwar:

zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf
Mittwoch den 21. August
zur Exception auf
Mittwoch den 18. September, dann
zur Re- und Duplik auf
Mittwoch den 16. Oktober

jedesmal Vormittags 9 Uhr anberaumt, und die Gläubiger hiezu mit dem Beisatze vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Ediktstage den Ausschluß von der gegenwärtigen Gant, an den übrigen Ediktstagen aber den Ausschluß von der treffenden Handlung zur Folge haben wird. Hiebei wird bemerkt, daß das Immobiliarvermögen des Schuldners auf 425 fl. gerichtlich geschätzt, das unbedeutende Mobiliarvermögen aber jure separationis in Anspruch genommen wurde, daß ferner die Hypothekschulden ohne Zinse 450 fl. betragen.

Zugleich werden alle, welche vom Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Händen haben, aufgefordert, dasselbe unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes hieroris zu übergeben.

Digitized by Google

Auch werden am 21. August, Vormittags 10 Uhr, die Immobilien des Gantirers, bestehend aus einer halben Sölde sammt Zugehörde, ½ Morgen Acker im Felde beim Brünnlein und 3 Morgen Acker in den Steigäckern, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger, am Gerichtssitze öffentlich verkauft, und zahlungsfähige Kauflustige hiezu eingeladen.

Nördlingen am 19. Juli 1833.

Der Königliche Landrichter

P d l z l. Weilbach.

Bekanntmachung.

Auf Ansuchen des hiesigen Zimmermeisters Karl Burger wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß derselbe von der Königlichen Steuer-Kataster-Commission nach erstandener Prüfung die Erlaubniß erhalten habe, kleine Messungen in so lange vorzunehmen, bis ein Bezirks-Geometer aufgestellt sein wird.

Nördlingen den 18. Juli 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

pdlzl. Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Rentamt Nördlingen

werden an den folgenden Schrannentagen:

den 3. 10. 17. und 24. k. Mts. August,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittags, verschiedene Quantitäten vorjährige gute Roggen- und Haberfrucht meistbietend verkauft, wozu Kauflustige hiermit einladet.

Nördlingen, am 20. Juli, 1833.

Königliches Rentamt.

von Ammon.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Rentamt Nördlingen

wird zum öffentlichen Verkauf der am 13. d. M. in Nro. 29. dieser Blätter, bereits ausgebotenen 360 Schäffel vorjährige Gerste, ein weiterer Termin auf

Sonnabend, den 3. k. M. August, Vormittags 10 Uhr,

hierdurch bestimmt, wozu die Kaufsliebhaber einladet.

Nördlingen, am 29. Juli 1833.

Das Königliche Rentamt.

von Ammon.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft des Försters Franz Moll von Deggingen werden

Dienstag den 6. August 1833, früh 8 Uhr,

in dem Hause des Verstorbenen dessen Liegenschaften, bestehend in

3½ Morgen Acker mit den darauf befindlichen Früchten und

2 Tagwerk Wiesen,

dann verschiedene Baumannsfahrnisse, als Wagen und Pflug, Hausgeräthe, Vieh, Heu, Grummet ꝛc. an den Meistbietenden verkauft, und Kaufsliebhaber ammit eingeladen.

Harburg den 28. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Bekanntmachung.

Die halbe Söldenbehausung des zu Deinigen verstorbenen Söldners Johann Hohenberger wird sammt Gemeinderecht und einem besonders stehenden Stadel

Mittwoch den 14. August l. J.

in der Gerichtskanzlei dahier im öffentlichen Meistgebot verkauft, wobei zu erscheinen die zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 17. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer, Assessor.

(Branntwein-Verkauf.) Bei Unterzeichnetem ist guter Fruchtbranntwein die Maas für 12 kr. und in Fäßchen zu 11 kr. zu haben.

Wilhelm Rehlen, zum Anker.

(Danksagung.) Mein lieber, guter Sohn, Gottfried Daniel Schülen, Huthmachergeselle, ist nicht mehr! Der Engel des Friedens, von Gott gesandt, führte Ihn in die Wohnungen der Seligen hin. Und mein Herz trauert nur über die Trennung von Ihm, der mir so lieb war. Ach! Sie hatten Ihn ja Alle so lieb; denn Er war christlich und gut. Das bezeugten die Freunde seiner Jugend, und die Ihn kannten und liebten, an Seinem Grabe, wie durch Begleitung, so durch innige Rührung. O Dank sey Allen dafür gesagt, und besonders dem Gewerbsvereine mit dessen Vorständen, und dem Herrn Herbergsvater! Theilnahme an unserm Verluste erleichtert denselben, und richtet so freundlich auf! Ja, Dank darum Allen, mit dem Wunsche: Gott wolle Sie lange im besten Wohlseyn erhalten!

Der betrübte Vater,

Johann Georg Schülen, Huthmachermeister.

(Oeffentlicher Dank.) Die frühe Trennung von meiner lieben, treuen Gattin, Katharine Salome Niklasin, hat mir die Freude meines Lebens geraubt, und mit mir eine bejahrte, zärtlich liebende Mutter, und ihre einzige noch lebende Schwester, in gerechte Trauer versetzt. Ihre Anspruchlosigkeit, Ihre Herzensgüte und ungeheuchelte Frömmigkeit gewannen Ihr so viele Gegenliebe und Werthschätzung bei Allen, die Sie kannten, daß die Begleitung Ihrer Leiche in so großer Anzahl laut davon Zeugniß ablegte. So wie diese zu unserm Troste beitrug; so sehen wir uns auch verpflichtet zum herzlichsten Danke dafür. Möge der Herr Sie Alle vor solchen schmerzlichen Ereignissen gnädig bewahren! Hiemit empfiehlt sich zur ferneren Gewogenheit

der betrübte Witwer,

Johannes Niklas, Bäckermeister.

(Mobilien-Versteigerung.) Montag den 5. August, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen verschiedene Frauenkleider, Ueberröcke, seidene und kottanene Kleider, Schürze, Hals- und Sacktücher, Strümpfe, weißes Zeug, Ziechen, Kindszeug, Steingut, etwas Zinn, ein zweithürner Kleiderkasten, ein Commodkasten, Betten, Bettstatten und andere nützliche Hausfahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johannes Aiglinger, Maurergesell,

unfern dem Wirthshause zum Helmstuhl wohnhaft.

(Logis-Anzeige.) Bei Herpfer, Polizeidiener, ist täglich oder bis Galli das obere oder mittlere Logis zu beziehen.

(Zu vermiethen.) Bei Wagnermeister Herpfer ist auf Galli das obere Logis zu beziehen. Auch ist bei denselben täglich ein vortrefflicher Obstkeller zu vermiethen.

Digitized by Google

(Logisvermiethung.) Bei Arnold, Gürtler, ist täglich ein bequemes Logis für eine oder zwei Personen zu vermiethen oder zu beziehen.

(Logis-Anzeige.) In dem Hause Lit. A. Nro. 157. ist das obere Logis täglich zu beziehen.

(Logisbeziehung.) Bei David Sommer, Weber, kann täglich das obere Logis für eine stille Familie bezogen werden.

(Zu vermiethen.) Lit. D. Nro. 197. ist ein Stadel zu vermiethen.

(Verlornes.) Verloren wurde auf dem Wege von hier nach Möttingen am vergangenen Samstag ein blauer Tuchmantel, welcher gegen angemessene Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abzugeben ist.

(Literatur.)

Bei J. Reitmayr in Regensburg sind erschienen und in Nördlingen durch die Beckschе Buchhandlung zu beziehen:

a) Bücher:

Düpin, J. merkantilisch-technologisches Taschenwörterbuch. Eine alphabetisch geordnete Uebersicht aller bei den Waaren-, Wechsel- und Seegeschäften und deren Rechten, sowohl in deutscher Sprache selbst gebrauchten, als auch aus andern Sprachen in dieselbe aufgenommenen Wörter und Redensarten, mit ihrer Erklärung und Bedeutung. Ein Handbuch für jedes Comptoir, besonders ein unentbehrlicher Rathgeber für die der Handlung sich widmenden Jünglinge, broch. 36 kr.

Leben und Wirken, das, des hochwürdigsten Bischofes von Milekopolis und ernannten Bischofes von Regensburg Herrn Dr. G. Michael Wittmann. Mit dessen wohlgetroffenem Bildnisse und fac simile, gr. 8. broch. 48 kr.

Sagen und Legenden der Bayern, in einer Reihenfolge von Romanzen und Balladen; herausgegeben von Adelbert Müller und Franz Xaver Müller, 8. broch. 1 fl.

Kein Volk kann sich einer treuern, sorgfältigern Bearbeitung seiner Geschichte rühmen, als die Bayern. Alles, was dem Bayer sein Vaterland lieb und werth macht, Alles, was ihm mit edlem Stolze die Brust erfüllt, haben berühmte Männer, wie unser Westenrieder, Pallhauser, Mannert, Feßmayr, Lang, Zschokke und Buchner in einer Gallerie von höchst anziehenden Geschichtswerken dargestellt; allein desto ungeachtet blieb noch Manches aus dem Gebiethe der Sage; was nur durch mündliches Wort sich aus der Vorwelt hierüber erhalten hat, unbearbeitet. Deßwegen fanden sich die oben angeführten Herren Verfasser bewogen, nach vielseitigen Einholungen alter Sagen aus verschiedenen Gegenden Bayerns gleichsam noch ein Blumengärtchen an den großen Park der bayerischen Geschichte anzureihen, und die Verlagshandlung glaubt damit allen Freunden der Geschichte und der Dichtkunst um so mehr eine liebliche Gabe zu reichen, als sie durch die sehr günstige Beurtheilung sachkundiger Männer von der trefflichen poetischen Bearbeitung dieses Werkchens überzeugt, hiedurch in den Stand gesetzt ist, dasselbe Jedermann anempfehlen zu können.

b) Musikalien:

Euterpe. Sammlung neuer mehrstimmiger Gesänge ohne Begleitung. Erste Lieferung: Vier vierstimmige Lieder von Gaudenz v. Ruf. Zweite Lieferung: 1.) Schlummerlied aus der Oper: die Stumme von Portici von Auber, für vier Singstimmen arangirt von J. Rehbach. 2.) Tunel-Festlied, vierstimmig

Digitized by Google

von Marschner. 3.) Genügsame Liebe, vierstimmig von Gaudenz von Ruf. 4.) Beide Lieferungen 1 fl.

Geschenk, das lieblichste, für Damen. Eine Auswahl von 25 der beliebtesten Walzer von Strauß, Hummel und Lanner für das Pianoforte eingerichtet, 4. 48 kr.

Melodikon, eine Auswahl vorzüglich beliebter Tonstücke für das Pianoforte, Nro. 7. und 8. à 12 kr.

Orphea. Eine Sammlung auserlesener neuer Gesangstücke mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitarre. Nro. 5. und 6. à 15 kr.

Ott, M. 18 Präludes, zur Vervollkommnung geübter Orgelspieler, fol. 54 kr.

Bei J. M. Daisenberger in Regensburg ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Satzinger, G. Rathgeber bei Gesuchen um Ansäßigmachung und Verehelichung im Königreiche Bayern. Ein nothwendiges und nützliches Handbuch nicht nur für alle, die sich ansäßig machen wollen, sondern auch für die Herren Land- Herrschafts- und Patrimonial-Gerichts-Beamten, Bürgermeister, Magistratsräthe, Stadt- und Markt-Schreiber, Advokaten und Ortsvorsteher, vorzüglich aber für die Gewerbsgesellen und Gehülfen, nicht minder für Gewerbs- und Landwirthschafts-, so wie für Feiertagsschüler höherer Klassen, und überhaupt für alle Familienväter, die ihre Kinder in Bürgerstand zu versorgen trachten 24 kr.

Regnet, M. G. über die Wiederherstellung oder ganz neue Einrichtung der am leichtesten herzustellenden Landgerichte in Altbayern, nebst Angabe der Orte, aus welchen sie dermal bestehen, und welche sie nach der neuen Einrichtung erhalten sollen 36 kr.

Bei Huber und Compagnie in St. Gallen und Bern ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Wegelius, Sal. technologische Schriften. Erstes Heft: Die Feuerwerkstätte oder Anweisung zur gründlichen Behandlung der Metalle. Für Feuerarbeiter beim Schmieden, Schweißen, Feilen, Drehen, Gießen, Verzinnen, Löthen, Härten, Bohren ꝛc. zweite Auflage. 36 kr. Zweites Heft: Die Feuerordnung oder allgemeine Vorschriften, wie sich Jedermann im Umgange mit Feuer und Licht sicher stellen und im Nothfalle helfen und retten solle. Nebst Angabe zweckmäßiger Löschmittel für Feuer- oder Spritzenarbeiter, Ortsvorsteher und Häuserbesitzer ꝛc. 24 kr.

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Schwabenstreiche, 120 lustige Possen, Schwänke und Anekdoten 24 kr.

Allgemeine Weltgeschichte in Bildern für alle Stände oder Bildergallerie zur Weltgeschichte von Becker, Pölitz, von Rottek und andern Verfassern, in Heften. Nebst einem Lehrbuche der allgemeinen Weltgeschichte und erläuterndem Texte, 1 — 48 Heft. Illuminirt à 36 kr. Dasselbe schwarz a 18 kr.

Bildergallerie zu Dr. Carl von Rottek allgemeiner Weltgeschichte für alle Stände. In Heften. Nebst erläuterndem Texte. 1 — 48 Heft, illuminirt à 32 kr. schwarz à 14 kr.

Rollfs, J. C. F. das epidemische Katarrhal-Fieber, auch die Grippe und Influenza genannt, die Wichtigkeit des Hustens und Schnupfens, so wie deren Verhütung und Heilung. Eine Abhandlung für Nichtärzte. 18 kr.

Digitized by Google

Anzeige der Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
A.	20. Juli,	Louise Johanne Auguste,	Friedrich Johann Ludwig Wilh. August Schnizlein.	Kaufmann und Distriktsvorsteher.
A.	21. Juli,	Johann Karl,	Johann Christian Reuter,	Gastwirth zu den drei Mohren.
C.	21. Juli,	Johann Matthäus,	Joh. Matth. Zimmermann,	Zimmergeselle.
D.	21. Juli,	Regine Dorothee,	Johann Georg Braun,	Lodwebermeister.
A.	22. Juli,	Karl Leopold,	Leopold Meier,	Gastwirth z. Strauß.
A.	24. Juli,	Johann Christian,	Anton Melchior Erdlen,	Leinwebermeister.
B.	25. Juli,	Regine Magdalene,	Karl Richard Hüber,	Lodwebermeister.
C.	26. Juli,	Jakob Friedrich,	Johann Georg Strauß,	Inw. und Taglöhner.
D.	27. Juli,	(Johann Balthas und) (Rosine Barbare,) (Zwillinge,)	Jonathan Gottlob Braud,	Lodwebermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen,	Alter,	Krankheit,	Stand des Gestorbenen.
D.	22. Juli,	Karoline Ernestine Bratenhofer,	2 Mon.	Zehrfieber,	Lodweberstöchterlein.
D.	23. Juli,	Gottfried Daniel Schüten,	24 Jahr,	Lungensucht,	Huthmachergeselle.
D.	25. Juli,	Karl Trüdinger,	24 Tag,	Brand,	Leinwebersöhnlein.
A.	26. Juli,	Johann Kaspar Rehlen,	27 Jahr,	Lungenf. u. Abz.	Leinwebergeselle.

Fremden-Anzeige vom 22. bis 29. Juli 1833.

In der Krone: Hr. Landrath, Kaufmann von Stuttgart. Hr. von Güldenstubbe mit Familie aus Liefland. Hr. Leo, Kaufmann von Kitzingen. Hr. Kramer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Henkel, Unteroffizier von Dillingen. Hr. Barkhausen, Rathsältester mit Familie von Bremen. Hr. Rechtsrath Dittmar von Bamberg. Zwei Gräfinnen v. Rechberg mit Gefolge von Donzdorf. Hr. Gruber, Kaufmann von Cannstadt. Hr. Dekan Geuder mit Gattin von Augsburg. Hr. Wolber, Kaufmann von Reutlingen.

Im Reh: Hr. Stöcker, Kaufmann von Wiesenbronn. Hr. Buß, Hr. Uhlmann und Hr. Metzinger, Kaufleute von Augsburg. Hr. Pfeifer, Kaufmann von Bayreuth.

In der Sonne: Hr. Heinemann, Kaufmann von Sommerach. Hr. Landauer und Hr. Stern, Kaufleute von Augsburg. Hr. Baron von Krauß von München. Hr. Rechtsrath Reuter mit Hr. Sohn von Schweinfurt. Hr. Gradmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Bäurle, Sattlermeister von Geisselhering. Hr. Buling, Handelsmann mit Frau von Gmünd.

Im silbernen Lamm: Hr. Bullohn, Handelsmann von Nürnberg. Hr. Fink von Thann, Hammerschmiedmeister.

In der Brezen: Hr. Seuff u. Sohn, Hopfenhändler v. Hirschbruck. Hr. Gattenmeyr von Wassertrüdingen. Hr. Dormach von Grönenbach. Fr. Bauren von Kirchheim a. d. T.

Im Kameel: Hr. Uhlherr, Hopfenhändler von Hersbruck.

Im goldnen Ochsen: Hr. Schremser, Papierfabrikant v. Schrezheim. Hr. Gebhard Schwärzler, Handelsmann von Bregenz.

Im Stieglitzen: Fr. Bauren nebst 2 Söhnen, Chaisenfabrikantin von Ulm.

Im bayerischen Hof: Johannes Sturm, Gerstenhändler von Wittislingen. Joseph Schann, Kaufmann v. Gundelfingen. Philipp Beyschlag, Kaufmann von Nürnberg. Spahn, Eisenhändler, und Kaufmann Müller von Gundelfingen.

In der rothen Rose: Die Gebr. Raum, Hopfenhändler v. Hersbruck. Hr. Leibrich, Weißgerber von Crailsheim.

Digitized by Google

Im schwarzen Adler: Dockendorfer, Messerschmied und Schneider, Knopfmacher von Bockenau.

In Privathäusern: Hr. Schäffner, Handelsmann von Eichstätt. Hr. Stadtorganist Wolf mit Schwester von München.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	— pf.		
2 — 4 kr.	— pf.		
4 — 8 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 12¾ kr.	19 kr.	4¾ kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	5 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	— kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ———— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— ——— — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Mittels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht tarirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 : 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
———— getunkte — —	22 kr.
Seife — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	19 : 20 kr.
Schweinschmalz — —	19 : 20 kr.
Butter — —	17 : 18 kr.
Eyer 4 — 5 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	36 : 40 kr.
Enten — —	17 : 18 kr.
Hennen — —	16 : 18 kr.
Hühner — Paar	20 : 24 kr.
Tauben — —	6 : 7 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	10 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. — 5 fl.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12½ fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 27. Juli.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	33	10	49	9	51
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	28	8	—	7	40
Gerste	6	6	5	56	5	45
Haber	5	22	4	50	4	21

Augsburg 26. Juli. Mittler.		
	fl.	kr.
Kern	11	45
Waizen	11	53
Roggen	7	34
Gerste	7	—
Haber	4	58

Donauwörth 24. Juli. Mittler.		
	fl.	kr.
Kern	10	52
Waizen	10	54
Roggen	7	29
Gerste	5	50
Haber	4	32

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 32.

Dienstag den 6. August 1833.

Bekanntmachung.

Der von dem hiesigen Magistrat und dem Kollegium der Herren Gemeindebevollmächtigten gewählte und von der königlich bayerischen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, unterm 25. v. M. bestättigte Funktionär der erledigten Stelle eines rechtskundigen Magistratsraths dahier, Herr Heinrich Dittmar, wurde am heutigen verpflichtet, welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Nördlingen den 29. Juli 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung

der im Monat Juli zur Untersuchung gekommenen und abgestraften Polizei-Uebertretungen:

1.) 1 Person wegen Veruntreuung.
2.) 1 Person wegen Widersetzung gegen die Polizeidiener.
3.) 1 Person wegen medizinischer Pfuscherei.
4.) 4 Personen wegen Mißhandlungen.
5.) 2 Personen wegen Rauferei.
6.) 9 Personen wegen Schimpfen.
7.) 1 Person wegen Lügen vor Amt.
8.) 2 Personen wegen Verläumdungen.
9.) 2 Personen wegen Entlaufen aus der Lehre und dem Dienst.
10.) 1 Person wegen Gewerbs-Pfuscherei.
11.) 1 Person wegen müssigem unbefugten Aufenthalt.
12.) 1 Person wegen Bettel.
13.) 2 Personen wegen unerlaubter Selbsthilfe.
14.) 1 Person wegen Mehlaufschlag-Defraudation.
15.) 7 Personen wegen Uebertretung der Polizeistunde.
16.) 1 Gastwirth wegen Sitzen der Gäste über die Polizeistunde.
17.) 1 Person wegen eigenmächtig unternommener Bauänderung.
18.) 12 Personen wegen Auf- und Einlauf vor gezogenem Fahnen.
19.) 5 Personen wegen zu leichtem Gewicht der zu Markt gebrachten Viktualien.
20.) 3 Personen wegen geringhaltigen Schnellern.

Nördlingen den 5. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Eine alte Tabackspfeife nebst Rohr, so wie auch ein Taschenmesser, welche angeblich gefunden worden sind, wurden dahier bei der Polizei hinterlegt; der Pfeifenkopf hat die Façon der Ulmerpfeifen und ist mit Silber beschlagen.

Der Eigenthümer dieser Gegenstände wird aufgefordert, sich bei der Polizei dahier zu melden.

Nördlingen den 5. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden auf die Insolvenz-Erklärung des Taglöhners Ignaz Baier von Kleinerdlingen die gesetzlichen Ediktstage, und zwar:

zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf:

Mittwoch den 21. August

zur Exception auf

Mittwoch den 18. September, dann

zur Re- und Duplik auf

Mittwoch den 16. Oktober

jedesmal Vormittags 9 Uhr anberaumt, und die Gläubiger hiezu mit dem Beisatze vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Ediktstage den Ausschluß von der gegenwärtigen Gant, an den übrigen Ediktstagen aber den Ausschluß von der treffenden Handlung zur Folge haben wird. Hiebei wird bemerkt, daß das Immobiliarvermögen des Schuldners auf 425 fl. gerichtlich geschätzt, das unbedeutende Mobiliarvermögen aber jure separationis in Anspruch genommen wurde, daß ferner die Hypothekschulden ohne Zinse 450 fl. betragen.

Zugleich werden alle, welche vom Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Händen haben, aufgefordert, dasselbe unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes hierorts zu übergeben.

Auch werden am 21. August, Vormittags 10 Uhr, die Immobilien des Gantirers, bestehend aus einer halben Sölde sammt Zugehörde, ½ Morgen Acker im Feldle beim Brünnlein und ⅜ Morgen Acker in den Steigäckern, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger am Gerichtssitze öffentlich verkauft, und zahlungsfähige Kaufslustige hiezu eingeladen.

Nördlingen am 19. Juli 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Weilbach.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Rentamt Nördlingen

werden an den folgenden Schrannentagen:

den 10. 17. und 24. l. Mts. August,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr Vormittag, verschiedene Quantitäten vorjährige gute Roggen- und Haberfrucht meistbietend verkauft, wozu Kaufslustige hiermit einladet.

Nördlingen, am 20. Juli, 1833.

Königliches Rentamt.

von Ammon.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Löwenwirthschaft zu Wallerstein, bestehend in einem Wohnhaus, Stadel und Gemeindsgerechtigkeit nebst einer Dareingabe an Geräthschaften, sodann an eigenen Gütern 2¾ Morgen Acker werden

Dienstag den 13. August l. J.

in der Herrschaftsgerichts-Kanzley dahier im öffentlichen Meistgebot verkauft, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen, an dieser Tagsfahrt bei Gericht dahier zu erscheinen, und ihre Angebote anzugeben.

Wallerstein den 27. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Bekanntmachung.

Da die minderbevorzugte Gläubiger das auf das Melchior Erhardische Gantanwesen gelegte Meistgebot abermals nicht genehmigt haben: so wird nunmehr zum dritten Verkauf Termin auf

Mittwoch den 28. August l. J.

Vormittags 8 bis 12 Uhr angesetzt und Kaufsliebhaber dahier zu erscheinen eingeladen.

Die Bestandtheile dieses Anwesens sind in der Bekanntmachung vom 23. März l. J. Beilage zum Kreis-Intelligenzblatt Nro. 33. Seite 197 angegeben.

Wallerstein den 28. Juli 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Bekanntmachung.

Sonntag den 11. d. M. wird auf dem Karlshofe ein Stern- und Enten-Schießen veranstaltet, und indem man hiezu sämmtlich benachbarte verehrliche Schützen ergebenst einladet, wird bemerkt, daß auf den Stern mit der Büchse, auf die Enten aber mit der Flinte ebenfalls mit Kugeln geschossen wird.

Da man für gute Bewirthung und sonstige Bequemlichkeit gehörige Fürsorge getroffen hat, so sieht recht zahlreichem Besuche entgegen

Karlshof, den 1. August 1833.

die Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänen-Verwaltung
Lechner.

Bekanntmachung.

Neresheim. (Allgemeine Renten-Anstalt.)

Zu zahlreicher Theilnahme der in Stuttgart gegründeten allgemeinen Renten-Anstalt, in welche alle und jede Individuen, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Stand, Religion, Geburts- oder Wohnort im Inn- und Auslande aufgenommen werden, und die den Theilnehmern solche Vortheile gewährt, daß Jeder, mittelst verhältnißmäßig geringer Einlagen in diese Anstalt sich oder andern für die Zukunft einen hinreichenden Lebens-Unterhalt sichern kann, ladet hiemit ein, und erbietet sich auf postportofreie Anfragen zu näherer Auskunft.

Den 28. Juli 1833.

Agent für den Neresheimer Oberamts-Bezirk,
so wie für die benachbarten bayerischen Distrikte
Verwaltungs-Aktuar
Blaicher.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Das unterfertigte Sequestrationsamt verpachtet auf 12 Jahre salva ratificatione

am Montag den 2. September d. J.

die zum Freyherrlich von Wöllwarthischen Rittergut Polsingen gehörigen Oeconomiegebäude und Güter, bestehend

a) in einer geräumigen Wohnung für den Pächter,
b) in einem Viehhaus,
c) in einem Schaafhaus mit Schäferwohnung,
d) in zwei Scheunen,
e) in einem Schweinstall mit drei Abtheilungen, dann
f) 1 Morgen 08. Dec. Gras- und Baumgarten,
g) 105 Morgen 68 Dec. Acker und
h) 78 Tagwerk 75 Dec. Wiesen (bayerisches Maas),
i) die Schaafweide, ferner
k) die schwarze, weiße Kalk- und Ziegelbrennerei,

an den Meistbietenden, und ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige, auswärtige mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehene Pachtlustige ein, wobei bemerkt wird, daß den Pachtliebhabern, welche die zu verpachtende Objekte vorher noch in Augenschein nehmen können, die nähern Pachtbedingungen am Termin selbst werden eröffnet werden.

Polsingen den 2. August 1833.

Freyherrlich von Wöllwarthische Rentenverwaltung
qua Sequestrationsamt
Miehlich.

Bekanntmachung.

Kirchheim, am Ries, im K. W. Oberamt Neresheim.

Am Samstag den 10. August d. J. Nachmittags 1 Uhr, werden die zur Nachlaßmasse des allhier verstorbenen resignirten Schultheiß Buser gehörigen Bücher im Hause des Erblassers öffentlich versteigert.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die zum Verkauf kommenden Bücher größtentheils ihres Inhalts und schönen guten Einbands wegen angepriesen werden dürfen.

Ein Bücher-Katalog ist in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen aufgelegt, woraus in dieser Beziehung das Nähere ersehen werden kann.

Den 4. August 1833.

Vorstand des Waisengerichts
Schultheiß und Vattr. Haas.

(Danksagung.) Für die vielen und schönen Hochzeitgeschenke haben die Unterzeichneten die Ehre, den verbindlichsten Dank abzustatten, mit der Versicherung, solche bei vorkommenden Gelegenheiten erwiedern zu wollen.

G. A. Weilbach, und
Anne Katharine, geb. Felger aus Schillingsfürst.

(Anzeige.) Vom 29. auf den 30. Juli wurde mir auf der Deininger Steig ein Beet Erdbirn und 3000 Stück Pflanzen von einem Frevler gänzlich herausgerissen. Wer mir denselben entdecken kann, erhält 25 Gulden Belohnung von

Johann Wüst.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.) Montag den 12. August, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Unterzeichnetem ein Hausrath eröffnet, worinnen kottunene und schwarze Frauenkleider, Hauben, seidene und andere Schürze, seidene und baumwollene Halstücher, weißes Zeug, einiges Kupfer und Zinn, Stiel- und Backpfannen, einige gewirkte und wollene Reste, ein einthürner Kasten, ein Stubenkästchen sammt andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Maximilian Brechenmacher, Lodweber,
wohnhaft unweit der Einfarth, hinter Herrn Zimmermann, Gärtners Haus, Lit. D. Nro. 137.

(Warnung.) Ich warne hiemit Jedermann, meiner Schwester, David Niklas, Metzgers Wittwe, auf meinen Namen etwas zu borgen, und erkläre, daß ich von jetzt an keine Forderung der Art befriedigen werde.
Adam Kaspar Hochstetter.

(Dank.) Die Unterzeichneten erstatten ihren verehrten Freunden und Bekannten für die erhaltenen schönen Geschenken, bei ihrer letzthin zu Bopfingen Statt gehabten ehelichen Verbindung den wärmsten Dank; empfehlen sich zur fernern Gewogenheit und Freundschaft bestens.
Bopfingen, den 5. August 1833.
Jakob Ostertag, Huf- und Waffenschmiedmeister, und
Christine Ostertag, geb. Huber.

(Logisvermiethung.) Bei Rainfrle, Kammmacher, ist das untere Logis zu vermiethen.

(Warnung.) Ich warne hiermit Jedermann, ohne mein Vorwissen auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für keine Zahlung hafte.
Nördlingen den 2. August 1833.
Heinrike Schlumberger, Schuhmachers Wittib dahier.

(Logis-Anzeige.) Täglich oder auf Galli ist ein bequemes Logis zu vermiethen bei Jakob Adler.

(Vermiethung.) Es ist eine große Scheuer auf mehrere Jahre bestandsweise zu verleihen. Nähere Auskunft hierüber wird im Hause Lit. D. Nro. 74. ertheilt.

(Vermiethung.) In Lit. C. Nro. 44. in der Baldinger Gasse ist täglich ein Stadel zu vermiethen.

(Literatur.)

In der Beckschen Buchhandlung ist zu haben:

Mercker, F. W. der Tapezier oder Draperungen von ganzen Zimmern, Plafonds, einzelnen Wänden, Fenstern, Betten u. s. w. für Architekten, Dekorateurs, Tapezirer und überhaupt für Freunde und Freundinnen dieser Künste, 28 Heft 36 kr.

Koch, C. Anleitung für angehende Herren-Kleidermacher. Mit 9 Steinabdrücken 54 kr.

Nickel, Jos. das Mahngedicht des Phokylides. Ein Geschenk für die studirende Jugend 36 kr.

Horix, Dominik. vollständige Anleitung zur Liqueur-Fabrikation und Bereitung sämmtlicher Parfümerien. Mit Abbildungen 2 fl. 42 kr.

Digitized by Google

Buntes Allerlei in merkwürdigen und unterhaltenden Geschichten, biographischen Skizzen, abentheuerlichen Erzählungen, Neuestem aus der Länder- und Völkerkunde, Naturmerkwürdigkeiten, Anekdoten, Gedichten nebst gemeinnützigen Recepten zur Land- und Hauswirthschaft, 118 Bändchen. Auch Volkskalender auf das Jahr 1834 27 kr.

Meyer's Universum oder Beschreibung und Abbildung des Sehenswerthesten und Merkwürdigsten der Natur und Kunst auf der ganzen Erde. Erster Band, 1ste und 2te Lieferung à 24 kr.

Napoleon und seine Helden oder Immortellen auf das Grab der gefallenen Größe. Sammlung der verbürgten Anekdoten und Charakterzüge. Meinungen und Ansichten von Napoleon und seinen berühmtesten Zeitgenossen. Herausgegeben von Dr. D. F. R. Auer. Erstes und zweites Bändchen, à 36 kr. 1 fl. 12 kr.

Buch der Geheimnisse für Gartenliebhaber. Von Ernst von Pott 36 kr.

Rollfs, J. C. F. das epidemische Katarrhal-Fieber, auch die Grippe und Influenza genannt, die Wichtigkeit des Hustens und Schnupfens, so wie deren Verhütung und Heilung. Eine Abhandlung für Nichtärzte 18 kr.

Erschienen ist nunmehr (die 3 ersten Hefte in zweiter Auflage) und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Ernst Münchs
allgemeine Geschichte der neuesten Zeit,

von dem Ende des großen Kampfes der europäischen Mächte wider Napoleon Bonaparte bis auf unsere Tage.

Erstes bis fünftes Heft oder Erster Band, gr. 8. Velinpapier. Subscriptionspreis 1 fl. 30 kr.

Die günstigen Urtheile kritischer Blätter über dieses Werk und die ungewöhnliche Theilnahme des Publikums sind für den Werth und das rasche Fortschreiten desselben hinreichend Bürge, so daß das baldige Erscheinen des 6. bis 10. Heftes oder des zweiten Bandes mit Gewißheit zugesichert werden kann.

Münchs Geschichte erscheint in 6 Bänden, deren jeder in 5 Lieferungen in 6 Bogen ausgegeben wird, so daß das Ganze 50 Lieferungen bildet, welche aus 180 Bogen bestehen. Was diese Bogenzahl übersteigen sollte, wird unentgeldlich geliefert.

Jede Lieferung kostet im Subscriptionspreis 18 kr. Das Ganze ist in 1½ Jahren beendigt.

Auch empfehle ich mich zu weitern zahlreichen Aufträgen auf das

Pfennig-Magazin

der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse.

Jährlich 52 Lieferungen.

Mit 300 in London, Paris und Berlin gefertigte Abbildungen.

Für 3 Monate oder 13 Lieferungen 1 fl. 12 kr.
Für 6 Monate oder 26 Lieferungen 2 fl. 6 kr.
Für 1 Jahr oder 52 Lieferungen 3 kr. 36 kr.

so daß derjenige, der auf 1 Jahr subscribirt, vierteljährig 54 kr. zu zahlen hat.

Die erste Auflage von 5000 Exemplaren ist gänzlich vergriffen und bereits ein zweiter Abdruck veranstaltet, gewiß empfehlend genug für dieses so allgemein beifällig aufgenommene Unternehmen.

Digitized by Google

Anzeige
der
Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	30. Juli,	Georg Adam Weilbach,	Anne Katharine Felger,	Zinngiesermeister.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
A.	26. Juli,	Friedrich Philipp,	Eve Katharine Weber,	Ledig.
B.	28. Juli,	Ein todtgebohrnes Töchterlein.	Johann Friedrich Wucherer,	Hospitalprediger und Pfarrer zu Baldingen
D.	2. August,	Johannes,	Ferdinand Kaspar Braun,	Lodwebermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	31. Juli,	Wilhelmine Jakobine Gehring,	1¼ Mon.	Gichter.	Schreinerstöchterlein.

Fremden-Anzeige
vom 29. Juli bis 5. August 1833.

In der Krone: Hr. Geheimerath von Klenze mit Familie von München. Hr. Hauptmann von Eyb mit Gattin von Ansbach. Hr. von Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Gensd'armerie-Lieutenant Guttermann von Ansbach. Hr. Fischer, Kaufmann von Marktbreit. Hr. von Heinrichen, königl. bayer. Appellationsgerichts-Director von München. Hr. Zutt, Kaufmann von Freyburg. Hr. Levi, Kaufmann von Eßlingen. Hr. von Brück, k. b. Major a la Suite mit Familie von München. Freifrau von Dörnberg von Regensburg. Hr. Jänisch, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Staabs-Auditor Ganß mit Gattin von München. Hr. Glaser, Kaufmann von Bamberg. Hr. Riedel, Kaufmann von Mannheim.

Im Reh: Hr. Amüller, Agent der Phönix-Gesellschaft von Heidenheim. Hr. v. Baur, Partikulier und Fräulein von Kliano von Dresden. Hr. Meyer, Kaufmann von Erlangen. Hr. Scheuerl, fürstlicher Bräumeister von Ellwangen. Hr. Duhl, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Barthel, Kaufmann von Augsburg. Hr. Benzer, Kaufmann von Kempten.

In der Sonne: Hr. Platzer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Präzeptor Wagner von Michelstadt. Hr. Pratte, Sänger mit Familie von Stockholm. Hr. Holtschey, Regierungs-Secretär von Breslau. Hr. von St. Georgen von Nürnberg. Hr. Ministerialrath Bezold nebst Frau von München. Frau Kreisgerichts-Räthin von Oelhafen von Rothenburg. Fräulein Boveri von Uffenheim. Hr. Eßlinger, Kaufmann von Zürich. Hr. Burghard, Kaufmann von Erlangen. Hr. Mendel, Weinhändler von Mainstockheim. Hr. Bandel, Gerbermeister von Ulm.

In der Glocken: Juliane Kiebler, Handelsmännin von Kriegshaber. Jos. Baumann, Handelsmann von Langfurth.

Im Karpfen: Philipp Hoflich, Bedienter von Frankfurt.

Im Wallfisch: Hr. Baus, Gürtler von Dinkelsbühl. Herren Gebrüder Biegel, Hopfenhändler von Böhmen. Hr. Wild, Hopfenhändler von Zetwitz. Hr. Aloys Enz, Handelsmann von Gosbach.

Im Rad: Ludwig Holz, Hopfenhändler von Altdorf.

Im Stieglitzen: Hr. Werra, Handelsmann von Schwäbisch Gmünd. Hr. Gebhard, Metzgermeister von Polsingen. Goldschmidt und Federmann, Wollenhändler von Oettingen.

Im goldenen Ochsen: Hr. Mangert, Artillerie-Corporal von Augsburg. Leonhard Meirhofer, Teppichhändler v. Neustadt an der Saale. Hr. Ries, Kornhändler v. Gundelfingen. Hr. Thum, Handelsmann von Lauingen.

Digitized by Google

In der Bretzen: Hr. Ramm und Sohn v. Hirschbruck. Hr. Brommer und Hr. Zagel, Hopfenhändler von Hirschbruck. Hr. Schörrer von Ferch. Zwei Jgfr. Rieder von Ellwang.
In Privathäusern: Hr. Zipfel, Säcklermeister von Rothweil. Fräulein Döring von Pföffingen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 12¾ kr.	19 kr.	4¾ kr.

Unschlitt: rohes, das Pfund 15=16 kr.
Lichter, gegossene — — 24 kr.
——— getunkte — — 22 kr.
Seife — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 19=20 kr.
Schweinschmalz — — 18=19 kr.
Butter — — 17=18 kr.
Eyer 4 — 5 Stück 4 kr.
Geflügel:
Gänse das Stück 36=40 kr.
Enten — — 18=19 kr.
Hennen — — 18=20 kr.
Hühner — Paar 20=22 kr.
Tauben — — 6=8 kr.

Fleisch: als Maximum
Das Pfund Mastochsenfleisch . . 9 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch — kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 10 kr.
— — ——— ohne — 9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier 6 kr.
— — — Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Erdbirn der halbe Metzen 8 bis 10 kr.
Hirsen der Metzen 6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — — 2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — — 3 fl. — 4 fl.
Lein — — 2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk 4 fl. — 5 fl.

Holz:
buchen das Klafter von 12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — — — — fl. — — fl.
tannen — — — 9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 3. August.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Augsburg 2. August. Mittler.		Donauwörth 31. Juli. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	13	3	12	1	11	6	Kern 12	30	Kern 10	56
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen 12	27	Waizen 11	1
Roggen	8	53	8	20	7	47	Roggen 7	56	Roggen 6	57
Gerste	6	54	6	12	5	54	Gerste 7	—	Gerste 5	53
Haber	5	15	4	55	4	39	Haber 5	11	Haber 4	19

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 33.

Dienstag den 13. August 1833.

Bekanntmachung.

In Folge allgemeinen gnädigsten Rescripts der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, vom 8. Juni d. J. wird die von dem königlich bayerischen Oberststallmeister-Stab erlassene Bestimmung wegen der dießjährigen Prämienvertheilung zur Beförderung der Pferdezucht hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, um hierdurch sowohl die regeste Theilnahme als die so nützliche Beförderung des Bestrebens einer veredelten Pferdezucht noch mehr zu erwecken und zu befördern.

Nördlingen den 12. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

(Die Prämien-Vertheilung zur Beförderung der Pferdezucht, ingleichen die Musterung der Zuchtstuten und Gaureiterhengste betreffend.)

In Gemäßheit der K. allerhöchsten Verordnungen vom 27. September 1829 und 1. April 1831 wird über die dießjährigen Preisevertheilungen bei dem Landgestüte Nachstehendes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

I.

Die Beschälstationen des Rezatkreises bilden für das gegenwärtige Jahr 6 Bezirke.

Zum 1sten Bezirke gehören: 1.) Thalmessing (Greding), 2.) Neuburg im Oberdonau- und 3.) Eichstädt im Regenkreise.

Zum 2ten — — 1.) Nürnberg, und 2.) Neumarkt im Regenkreise.

Zum 3ten — — 1.) Ipsheim, und 2.) Uffenheim.

Zum 4ten — — 1.) Feuchtwangen, und 2.) Wassertrüdingen.

Zum 5ten — — 1.) Gunzenhausen, und 2.) Heidenheim.

Zum 6ten — — 1.) Nördlingen, und 2.) Donauwörth (Bergstetten) im Oberdonaukreise.

II.

Die Prämienvertheilung und Stutenbeschreibung findet statt

	a) Die Prämienvertheilung:		b) Die Stutenbeschreibung:
Im 1. Bezirke	am 26. August 1833	in Eichstädt,	den 26. August 1833
Im 2. —	— 26. —	— in Nürnberg,	den 26. — —
Im 3. —	— 29. —	— in Ipsheim,	den 29. — —
Im 4. —	— 31. —	— in Feuchtwangen,	den 31. — —
Im 5. —	— 2. Sept.	— in Gunzenhausen,	den 3. Sept. —
Im 6. —	— 5. —	— in Donauwörth,	den 5. — —

Digitized by Google

III.

Die aus der Anzahl der beschälten Stuten sich ergebenden und der Bewerbung auszusetzenden Prämien werden folgende seyn:

1.) Zu Eichstädt	10	für Stuten	und	3	für Hengste.
2.) Zu Nürnberg	9	„	„	„	2	„	„
3.) Zu Ipsheim	8	„	„	„	2	„	„
4.) Zu Feuchtwangen	8	„	„	„	2	„	„
5.) Zu Gunzenhausen	8	„	„	„	2	„	„
6.) Zu Donauwörth	9	„	„	„	2	„	„

IV.

Der Eigenthümer eines als preiswürdig anerkannten Pferdes empfänget mit der Fahne auch ein Drittheil der treffenden Prämie; die zwei übrigen Drittheile werden aber erst nach Erfüllung der hierüber aufgestellten Bedingungen zahlbar, daß heißt, bei den Stuten für das 1ste und 2te Füllen, und bei den Hengsten für den sogenannten Gauritt innerhalb der dafür angewiesenen Bezirke.

V.

Diejenigen, welchen in den Vorjahren Prämien zugesprochen worden sind, und von daher noch Forderungen zu machen haben, werden zugleich hiemit aufgerufen, dieselben bei der Prämienvertheilung ihres Bezirkes auf die bisher üblich gewesene Art geltend zu machen, und den treffenden Betrag von der königlichen Landgestüts-Commission in Empfang zu nehmen.

VI.

Wer im künftigen Frühjahre eine oder mehrere Stuten durch Landgestüts-Beschäler belegt zu erhalten wünscht, hat dieselben der königlichen Commission zur Musterung und vorschriftsmäßigen Approbation vorzuführen.

VII.

Auch die Hengste, welche noch ferner zum Gaureiten, desgleichen diejenigen, welche zum ersten Mal hiefür gebraucht werden sollen, müssen, wie es bisher geschehen ist, der Commission zur Musterung und Approbation vorgeführt werden.

München, den 28. May 1833.

K. B. Oberststallmeister-Stab als Direction des allgemeinen Landgestütes.

Freiherr von Kesling.

Bekanntmachung.

Dem Jacob Beyschlag, Bierbräuer und Gastwirth zum rothen Ochsen wurde die polizeiliche Bewilligung ertheilt, sein Sommerbier zu 5 kr. per Maas ausschenken zu dürfen.

Nördlingen den 12. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Ein hölzerner Ruhebank wurde bei Löpsinger Thor, und heute ein französischer Schlüssel gefunden. Die Eigenthümer dieser Gegenstände haben sich deßhalb bei der Polizei zu melden.

Nördlingen den 12. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden auf die Insolvenz-Erklärung des Taglöhners Ignaz Baier von Kleinerdlingen die gesetzlichen Ediktstage, und zwar:

zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen auf
Mittwoch den 21. August
zur Exception auf
Mittwoch den 18. September, dann
zur Re- und Duplik auf
Mittwoch den 16. Oktober

jedesmal Vormittags 9 Uhr anberaumt, und die Gläubiger hiezu mit dem Beisatze vorgeladen, daß das Ausbleiben am ersten Ediktstage den Ausschluß von der gegenwärtigen Gant, an den übrigen Ediktstagen aber den Ausschluß von der treffenden Handlung zur Folge haben wird. Hiebei wird bemerkt, daß das Immobiliarvermögen des Schuldners auf 425 fl. gerichtlich geschätzt, das unbedeutende Mobiliarvermögen aber jure separationis in Anspruch genommen wurde, daß ferner die Hypothekschulden ohne Zinse 450 fl. betragen.

Zugleich werden alle, welche vom Vermögen des Gemeinschuldners etwas in Händen haben, aufgefordert, dasselbe unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes hieroris zu übergeben.

Auch werden am 21. August, Vormittags 10 Uhr, die Immobilien des Gantirers, bestehend aus einer halben Söldе sammt Zugehörde, ½ Morgen Acker im Feldle beim Brünnlein und ½ Morgen Acker in den Steigäckern, unter Vorbehalt der Genehmigung der Gläubiger am Gerichtssitze öffentlich verkauft, und zahlungsfähige Kaufslustige hiezu eingeladen.

Nördlingen am 19. Juli 1833.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Weisbach.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird die Kaserne der verwittibten Dorothea Schwenninger dahier, Lit. A. Nro. 91. bestehend aus einer Stube, einer Küche, einer Kammer und einem Boden auf Montag den 19. k. M. Vormittags 9 Uhr,
am Sitz des Gerichts meistbietend verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 28. Juli 1833.

Der Königliche Landrichter
Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Das den Taglöhner Balthaser und Rosine Schiedischen Eheleuten dahier zugehörige halbe Wohnhaus Nro. 137. Lit. B. an der Eger, wird unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 3. Juni d. J. in dem Kreis-Intelligenz-Blatt Nro. 48. Seite 298, in dem allgemeinen Anzeiger Nro. 45. S. 796. und in dem hiesigen Intelligenzblatt Nro. 24. zum zweitenmal dem öffentlichen Verkauf unterstellt und hiezu Termin auf

Freitag den 6. September, Vormittags 10 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstätte anberaumt.

Nördlingen den 1. August 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter. Klein.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Das unterfertigte Sequestrationsamt verpachtet auf 12 Jahre salva ratificatione am Montag den 2. September d. J.

die zum Freyherrlich von Wöllwarthischen Rittergut Polsingen gehörigen Oeconomiegebäude und Güter, bestehend

a) in einer geräumigen Wohnung für den Pächter,
b) in einem Viehhaus,
c) in einem Schaafhaus mit Schäferwohnung,
d) in zwei Scheunen,
e) in einem Schweinstall mit drei Abtheilungen, dann
f) 1 Morgen 05 Dec. Gras- und Baumgarten,
g) 105 Morgen 68 Dec. Acker und
h) 78 Tagwerk 75 Dec. Wiesen (bayerisches Maas),
i) die Schaafweide, ferner
k) die schwarze, weiße Kalk- und Ziegelbrennerei,

an den Meistbietenden, und ladet hiezu besitz- und zahlungsfähige, auswärtige mit Vermögens- und Leumundszeugnissen versehene Pachtlustige ein, wobei bemerkt wird, daß den Pachtliebhabern, welche die zu verpachtende Objekte vorher noch in Augenschein nehmen können, die nähern Pachtbedingungen am Termin selbst werden eröffnet werden.

Polsingen den 2. August 1833.

Freyherrlich von Wöllwarthische Rentenverwaltung
qua Sequestrationsamt
Miehlich.

Bekanntmachung.

Neresheim. (Allgemeine Renten-Anstalt.)

Zu zahlreicher Theilnahme der in Stuttgart gegründeten allgemeinen Renten-Anstalt, in welche alle und jede Individuen, ohne Rücksicht auf Alter, Geschlecht, Stand, Religion, Geburts- oder Wohnort im Inn- und Auslande aufgenommen werden, und die den Theilnehmern solche Vortheile gewährt, daß Jeder, mittelst verhältnißmäßig geringer Einlagen in diese Anstalt sich oder andern für die Zukunft einen hinreichenden Lebens-Unterhalt sichern kann, ladet hiemit ein, und erbietet sich auf postportofreie Anfragen zu näherer Auskunft.

Den 28. Juli 1833. Agent für den Neresheimer Oberamts-Bezirk,
so wie für die benachbarten bayerischen Distrikte
Verwaltungs-Aktuar
Blaicher.

(Mobilienversteigerung.) Montag den 19. August, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Frauenkleider, als gewirkte merino und cottunene Oberröcke und Kleider, seidene und andere Halstücher, Perlen- und Granatpotter, eine Silberhaube, Bettziechen, Schürze, Vorhänge, Frauenhemder, Strümpfe, und weißes Zeug, Zinn, messingene, kupferne und eiserne Stiel- und Backpfannen, Backblech, Steingut und Bouteillen, Sessel, Hocker, Bettstatten, eine Parthie guter Betten, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johannes Sturm, Sattlermeister,
der Kornschranne gegenüber, Lit. D. Nro. 75.

(Zu verkaufen.) Bei Benedikt Conrad, Nagelschmied, ist ein zweispänniger Wagen zu verkaufen.

Digitized by Google

Ankündigung.

Unterzeichnete haben hier unter nachstehenden Bedingnissen eine

Commissions-Auctions-Anstalt

errichtet, und machen sohin allen Fabrikanten ꝛc. ꝛc. bekannt, daß sie hiezu alles nur Mögliche, alle Erzeugnisse zum Verkauf übernehmen, und um Einsendung ihrer Waaren ansuchen und zwar auf direktem Wege.

Die Zahlung geschieht allezeit nach dem Auctions-Ertrag von 25 — 50 fl. und auch noch geringerem Erlöse auf Verlangen nach Maaßgabe der eingesandten Artikel, durch sichere Wechsel, Anweisungen, oder Einsendung des baaren Geldes, nach einem Abzug von 5 Procent und von jedem Gulden 3 Kreutzer Lagergeld. Die Fracht, überhaupt den Transport und sonstige Auslagen ꝛc. hat der Einsender zu bestreiten, welche an der Verkaufsmasse abgezogen werden.

Alle Wochen, und zwar Sonnabends an den besuchtesten Markttägen werden die zum Verkaufe eingesandten Waaren in einem spezifisch geordneten, gedruckten Verzeichnisse benannt, durch den hiesigen Theater-Zettelträger ausgetragen, an allen öffentlichen Plätzen angeschlagen, durch Boten alle 3 — 4 Wochen vorher nahe und ferne an kleine Handlungen und Krämereien ꝛc. versandt und endlich vom Jänner 1834 an in einem Blatt Ratisbona annoncirt.

Den 31sten Juli 1833 beginnt die erste Versteigerung.

Da 1) der Fabrikant auf diese Weise keinen großen Rabatt geben darf, so kann er 2) seine Waaren auch billiger losschlagen, 3) erhält er nach dem Verkaufe den ganzen Erlös auf oben erwähnte Art sogleich; 4) wird die Waare auf dem Versteigerungswege oft höher getrieben, als sie im Laden gilt; 5) wird dem Verkäufer auch der Mehrerlös über den angesetzten Preis ganz getreulich berechnet; 6) ist an den bedeutendsten Markttägen alle Wochen in einem Lokale, ohnweit dem Markte selbst, Versteigerung; 7) wo die zur Auction gewidmeten Gegenstände täglich zur Schau ausgestellt sind, und endlich 8) hat der Verkäufer ja mit 10 Procenten alles abgemacht, welche nur bei denen verkauften Artikeln berechnet werden, bei unverkauften fallen selbe weg, indem er auf eine andere Art oft 25 Procent und noch mehr gestatten, und dann manchmal auf die Zahlung Verzicht leisten muß. —

Wir sind zu allen Gegendiensten bereit, und sehr verbindlich würden wir unsern Einsendern seyn, im Falle wir in nähere Geschäftsverbindung kommen, wenn Sie diese Ankündigung in ein dort viel gelesenes Blatt, (Journal) aufnehmen ließen, für unsere Rechnung.

Unter diesen so billigen als annehmbaren Bedingnissen, so wie auch bei der Verfahrungsart, wird ganz gewiß kein geringer Verschleiß erzielt, und wir sehen sohin sehr vielen Aufträgen entgegen.

Regensburg im Juli 1833.

J. E. Auernheimer,
Auktionator ꝛc. ꝛc. und Söhne.

P. S. Wir übernehmen auch Niederlagen aller Waaren.

(Geldausleihung.) Es sind 400 Gulden im Ganzen oder theilweise auf gute Versicherung zu haben. Das Nähere ist zu erfragen bei

Leonhard Klein, Siebmacher.

(Zu verkaufen.) Ein sehr gut bestelltes Fortepiano ist zu verkaufen, und deßhalb Nachfrage bei der Unterzeichneten zu erholen.

Nördlingen den 10. August 1833.

Pflegverweserin Voltz, Wittib.

Digitized by Google

(Dankſagung und Empfehlung.) Für die an unſerm Hochzeittage erhaltenen ſchönen Geſchenke ſtatten Unterzeichnete den verbindlichſten Dank ab, mit der Verſicherung, uns in ähnlichen Fällen dankbar dagegen zu bezeigen.

Da ich von meinem Herrn Schwiegervater Gottfried Schwarz, Gürtler, das Geſchäft übernommen habe: ſo erſuche ich alle meine werthen, ſowohl hieſigen als auch auswärtigen Freunde das demſelben ſo vieljährig geſchenkte Zutrauen auch auf mich überzutragen, wozu wir uns auf das Angelegentlichſte empfehlen.

Nördlingen den 11. Auguſt 1833.

Ernſt Beyhl, Gürtlermeiſter, und
Karoline Beyhl, gebohrne Schwarz.

(Auctions-Anzeige.) Donnerſtag den 15. Auguſt, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Auction abgehalten, worinnen verſchiedene ſeidene und kottunene Frauenkleider, ſeidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, allerhand Weißzeug, Strümpfe, Bettziechen, Steingut, eine ſilberne und mehrere Bandhauben, Schürze, Betten und Bettſtatten, eine Waage, ein Spinnrad und ſonſtige Hausfahrniſſe an den Meiſtbietenden gegen gleich baare Bezahlungen erlaſſen werden. Johannes Hetſch, Webermeiſter in der Langgaſſe.

(Anzeige eines Kegelſcheibens.)

Der Unterzeichnete iſt Willens, bis künftigen Sonntag den 18. Auguſt ein Kegelſcheiben zu halten, welches Mittags 1 Uhr ſeinen Anfang nimmt, und ſich Sonntag den 25. dieß, Abends 5 Uhr endigt, wo dann das rittern beginnt. Das Nähere wird bei der Eröffnung bekannt gemacht werden. Das Leggeld für 3 Kugeln iſt 6 kr.

Die Gewinnſte ſind folgende:

1.) eine moderne ſilberbeſchlagene Tabackspfeife mit Kette und Rohr,
2.) eine moderne ſilberbeſchlagene ungariſche Tabackspfeife mit Kette und Rohr,
3.) eine ſilberne Uhrkette,
4.) ein mit Perlen geſtrickter Tabacksbeutel,
5.) ein ſeidenes Halstuch, und
6.) ein Weſtenzeug.

Man bittet um zahlreichen Beſuch, und verſpricht gute und billige Bedienung.

ergebenſter Weitzmann,
von Weldenſcher Bräuhauspächter.

(Logisanzeige.) Bei Adam Hubel, Sattler, Lit. B. Nro. 62. iſt bis Galli ein bequemes Logis zu vermiethen.

Oeffentliche Warnung ergehet hiermit an Jeden, meinem Mann, dem Zieglergeſellen Johannes Bucher, auf meinen Namen etwas zu borgen, da ich nicht für denſelben zahle. Barbare Bucher.

(Vermiethung.) Es iſt eine große Scheuer auf mehrere Jahre beſtandsweiſe zu verleihen. Nähere Auskunft hierüber wird im Hauſe Lit. D. Nro. 74. ertheilt.

Anzeige der Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	6. Auguſt	Jakob Ernſt Beyhl,	Karoline Wilhelmine Schwarz,	Gürtlermeiſter.

Digitized by Google

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburtstag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	5. August	Veronika Friederika,	Johannes Erdlen,	Lodwebermeister.
D.	6. August	Friederike Regine,	Johannes Niklas,	Metzgermeister.
B.	9. August	Georg Traugott,	Karl Wilhelm Kiderlin,	Kunst- Wald- und Schönfärber.
C.	9. August	Karl Christian,	Christian Friedrich Wörlin,	Gastwirth z. gold. Rose
B.	9. August	Georg Andreas,	Georg Michael Lutz,	Schuhmachermeister.
B.	9. August	Katharine Karoline,	Georg Balthas Münzinger,	Schuhmachermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterbtag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
A.	4. Aug.	Christian Friedrich Weiß,	½ Jahr,	Steckfluß,	Mühlarzts Söhnlein.
A.	9. Aug.	Anne Regine Rüsten,	63¾ Jahr,	Schleimschlag.	Thurmwächt. Wittib.
D.	10. Aug.	Johann Michael Herrlen,	1 Mon.	Gichter,	Taglöhners Söhnlein.

Fremden-Anzeige
vom 5. bis 12. August 1833.

In der Krone: Frau Oberappellationsräthin von Schrader mit Tochter von Wolfenbüttel. Hr. von König, k. würtemb. Kammerherr von Stuttgart. Hr. von Gemmingen, Oberamtsgerichtsactuar, und Hr. von Schütz, Forstassistent von Bessigheim. Hr. Ober-Kirchen- und Schulrath Mehrlein von München. Hr. Bergmeister Reber und Hr. Privatus Schmitt von Eichstätt. Hr. Wünsch, Kaufmann von Nürnberg. Hr. von Eichhorn, königl. preuß. wirklicher Geheime Legationsrath mit Familie von Berlin. Hr. Gerichtsdirector von Schreck mit Familie von Strehla in Sachsen. Hr. Meingast, fürstlich Wördischer Amtsschreiber von Monsee. Hr. Pflick, Kaufmann von Calw. Hr. Zwißler, Kaufmann von Reutlingen. Frau Augsberger, Geometers Gattin von Ansbach. Hr. Fürst, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Knauer, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Baron von Schäzler nebst Gattin, Banquier v. Augsburg. Hr. Fischack, Kaufmann v. Memmingen. Hr. Spellenberg, Pharmaceut von Balingen.

Im Reh: Hr. Leuze, Kaufmann mit Frau Mutter von Neumarkt. Hr. Reindel, Kaufmann aus Schwabach. Hr. Hämmer, Kaufmann von Freiberg. Hr. Kodweiß, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Dieh, Kaufmann mit Gemahlin von Nürnberg. Hr. Wanner, Kaufmann von Baden. Hr. Graßey, Kaufmann von Augsburg. Hr. Fribonius, Kaufmann von Kizingen. Hr. Schmidt, Kaufmann von Stuttgart.

In der Sonne: Hr. Schöttl, Hechelfabrikant von Ebhausen. Hr. Oberstudienrath Voltz von München. Hr. Räder, Kaufmann von Schweinfurt. Jgfr. Neuburger von Würzburg. Frau Kaiser, Bäckerinn aus Königshofen. Dem. Kirchhof von München. Hr. Greischer und Hr. Leichtner nebst Sohn, Kaufleute von Schönhaida. Herren Enke, Dietrich und Roeham, Partikuliers von Dresden. Hr. Bräumeister Saar mit Familie von Egling. Hr. Goldberg, Privatlehrer nebst Frau von Dresden. Hr. Nusser, Gerbermeister, mit Frau Mutter von Günzburg.

Im Mohrenkopf: Feldner und Jesacher, Teppichhändler von Defereggen.

Im Hecht: Herrmann Geigele, Handelsmann von Giengen.

Im bayerischen Hof: J. A. Czermack, Buchdrucker von Hanau.

Im Bären: Hr. Münk, Rechtskandidat von Dachau. Hr. Illing, Scribent v. Bayreuth.

Im silbernen Lamm: Hr. Roth und Sohn, Hopfenhändler von Hersbruck.

Im weißen Roß: Hr. Lang, Kaufmann von Dinkelsbühl.

Im Fuchs: Hr. Meyer, Hopfenhändler von Emskirchen. Hr. Heinlein, Handelsmann von Fürth. Hr. Lachtauer, Handelsmann von Dirringen.

Im goldnen Ochsen: Hr. Leibel und Frau, Schauspieler und Blumenhändler von Berlin. Maracher, Teppichhändler aus Tyrol.

In der Rose: Hr. Zischler mit Frau, Wagnermeister v. Lechhausen. Thereſie Gobbel von Belzheim, Blumenmacherin. Gloßenam von Rengesbronn.

Digitized by Google

Im rothen Löwen: Hr. Herrmann nebst Frau, Bäcker von Ansbach.
Im Stieglitzen: Hr. Schäfer, Cand. Theol. von Oettingen. Hr. Kretschmann, Handelsmann von Neukirchen.
In Privathäusern: Hr. Attinger, Buchdrucker von Augsburg. Frau Kaufmännin Kindervatter von Ulm.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

	Pfund	Loth	Quint
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	1
für 2 kr.	—	12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund	2 kr.	1 pf.
2 —	4 kr.	2 pf.
4 —	9 kr.	— pf.

Mehl:

	Metzen	Vierling	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 16 kr.	34 kr.	8½ kr.
Schdumehl	2 fl. — kr.	30 kr.	7½ kr.
Nachmehl	1 fl. 44 kr.	26 kr.	6½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 12¾ kr.	19 kr.	4¾ kr.

b) Nicht taxirt:

Unschlitt: rohes, das Pfund			15=16 kr.
Lichter, gegossene	—	—	24 kr.
——— getunkte	—	—	22 kr.
Seife	—	—	18 kr.
Schmalz:			
Rindschmalz	—	—	19=20 kr.
Schweinschmalz	—	—	18=19 kr.
Butter	—	—	16=17 kr.
Eyer 4 — 5 Stück			4 kr.
Geflügel:			
Gänse das Stück			40=42 kr.
Enten — —			18=20 kr.
Hennen — —			18=20 kr.
Hühner — Paar			20=24 kr.
Tauben — —			7=8 kr.

Fleisch: als Maximum

Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kalbfleisch	5 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch mit Speck	10 kr.
— — ——— ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	5 kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der ½tels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

tarirt:

Erdbirn der halbe Metzen	9 bis 10 kr.
Hirsen der Metzen	6 fl. 20 — 30 kr.
Erbsen — —	2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 30 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12½ fl.
eichen — — —	— fl. — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 10. August.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	13	1	11	41	10	37
Walzen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	29	8	2	7	28
Gerste	6	—	5	45	5	34
Haber	5	6	4	46	4	12

Augsburg 2. August. Mittler.	fl.	kr.
Kern	12	30
Waizen	12	27
Roggen	7	56
Gerste	7	—
Haber	5	11

Donauwörth 7. August. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	45
Waizen	11	15
Roggen	7	4
Gerste	—	—
Haber	4	12

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 34.

Dienstag den 20. August 1833.

Bekanntmachung.

Zu Folge hohen Regierungs-Rescripts vom 4. d. M. wird hiemit nachstehendes Programm zu dem am 6. Oktober d. J. auf der Theresienwiese bei München gefeiert werdenden Central-Landwirthschaftsfeste zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Nördlingen den 19. August 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste zu München 1833.

Durch das neue Finanzgesetz ist das unterzeichnete General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins durch eine großmüthige Unterstützung in den Stand gesetzt worden, nicht nur auch in diesem Jahre die Feier dieses Festes anordnen und hiermit ausschreiben, sondern auch durch erhöhte und vermehrte Preise die sich auszeichnenden Landwirthe noch mehr belohnen, sohin in jeder Beziehung dieses Fest noch mehr verherrlichen zu können. Die vermehrten Weitpreise mögen auch die Veranlassung geben, daß aus allen Kreisen noch zahlreicher die Landwirthe mit ihren vorzüglichen Viehstücken zur Koncurrenz herbeieilen werden.

Von den in der öffentlichen Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins am 3. April 1820 geäußerten Wünschen und hiernach in einer gemeinschaftlichen Sitzung mit einer Abordnung von Seite der Königlichen Akademie der Wissenschaften, des Stadt-Magistrats von München und des polytechnischen Vereins ꝛc. bearbeiteten Vorschlägen, daß die Vereinigung aller Preisevertheilungen, sowohl in Ansehung der Landwirthschaft, als der Industrie, Wissenschaften und bildenden Künste sobald als möglich hergestellt, und dieses große Nationalfest in seiner vollen Ausbildung bezweckt werde, kann auch heuer noch nicht das Vollendete erscheinen.

I.

Dieses Fest wird in diesem Jahre am 6. Oktober, als am ersten Sonntag in diesem Monate, auf der Theresienwiese bei München gefeiert.

II.

Die zu vertheilenden Preise sind:

A. Für die besten vierjährigen Zuchthengste.

a) Sechs Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis	50	bayer. Thaler.	4ter Preis	16	bayer. Thaler.
2ter —	30	— —	5ter —	12	— —
3ter —	24	— —	6ter —	10	— —

Digitized by Google

b) 12 Nachpreise. Jeder besteht in der Vereinsdenkmünze sammt Fahne und einem Buche. Diese Nachpreise werden ohne Entgang der für die Hauptpreise bisher bestimmten Summe ertheilt, und zwar für diejenigen Landwirthe, die sonst für ihre preiswürdigen Viehstücke keine Preise erhalten würden, die man also nicht unbelohnt davon ziehen lassen will. Auch ersieht das General-Comité dabei die günstige Gelegenheit, nützliche landwirthschaftliche Schriften unter die Landleute zu bringen. Solche Bücher werden sich mit der Jahresreihe in den Dörfern häufen, und einen Saamen ausstreuen, der die schönste Aernte erwarten läßt.

(Die Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des gnädigsten Rescripts der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, vom 10. v. M. im Kreis-Intelligenzblatt Nro. 58. werden hiemit sämmtliche Pferdezüchter von der wohlthätigen Anordnung wegen dem Ankauf von Fohlen in Kenntniß gesetzt, welche in nachstehendem Schreiben der Königlichen Administrations-Commission der Militär-Fohlen-Höfe an die Königliche Regierung enthalten ist, um zugleich den Zeitpunkt zu benützen, welcher wegen der Preisevertheilung bestimmt und in der vorigen Nummer des hiesigen Intelligenzblatts bekannt gemacht worden ist.

Nördlingen den 17. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Die Königlich Bayerische Administrations-Commission der Militär-Fohlen-Höfe an Die Königliche Regierung des Rezatkreises in Ansbach.

In Gemäßheit Königlichen Kriegs-Ministerial-Rescripts dd. 5. dieses Monats Nro. 4757 sollen, wie in den früheren Jahren, auch in dem heurigen Jahre gelegenheitlich der von der Königlichen Landgestüts-Commission in den Monaten August und September dieses Jahres vorgenommen werdenden Preise-Vertheilung wieder gut gebaute, gesunde und fehlerfreie, überhaupt zum Militärdienste taugliche junge Pferde von 2, 3, 4, 5 und 6 Jahren, und selbst auch einige einjährige Fohlen, jedoch letztere nur in beschränkter Anzahl für die Königlichen Militär-Fohlen-Hofs-Anstalt angekauft werden. Man hat früher derlei Ankäufe durch, sowohl von hier aus, als auch von Seite der zu diesen Fohlen-Ankäufen beorderten Regiments-Commissionen gefertigte Schreiben an die treffenden Königlichen Landgerichte, und zuletzt auch durch die Kreis-Intelligenzblätter zu verbffentlichen gesucht, allein demohngeachtet war die Concurrenz der Pferdezüchter in den verschiedenen Preis-Stationen nichts weniger als bedeutend, was nach Aussage mehrerer Pferdezüchter seinen Grund darin hatte, daß ihnen diese Fohlen-Ankäufe entweder zu spät, oder gar nicht bekannt geworden sind. Damit jedoch dem allerhöchsten Befehle Seiner Majestät des Königs — die Armee im Lande zu remontiren — möglichst nachgekommen werden könne, insbesondere auch, damit die von Seiner Majestät mit diesem allergnädigsten Befehle verbundene höchst wohlthätige, von den Unterthanen mit dem tiefsten Dankgefühle anerkannte, allerhöchste Absicht erreicht werde, nämlich durch Ankauf von Pferden und Fohlen für das Königliche Militär den Unterthanen eine neue Erwerbsquelle zuzuwenden, nicht minder auch hiedurch die Unterthanen zur Pferdezucht zu ermuntern, und nach und nach die inländische Pferdezucht auf eine höhere Stufe zu bringen, sofort auch in dieser Beziehung das National-Vermögen zu vermehren, so glaubt man in dieser Sache

Digitized by Google

keinen bessern Weg wählen zu können, als wenn man sich an die obbelobte, alles Gute fördernde, Königliche Regierung zu wenden sich erlaubt, und dieselbe geziemendst ansucht, den vorhabenden Pferde-Ankauf für das Königliche Militär in dem unterhabenden Regierungsbezirke durch die Königlichen Landgerichte den Unterthanen baldigst hochgefälligst bekannt machen zu lassen, damit sich in den Stationen, allwo von der Königlichen Landgestüts-Commission unter die Pferdezüchter Preise vertheilt werden, viele Pferdezüchter mit schönen jungen Pferden von obenbenannten Alters-Klassen zum Verkaufe einfinden.

München, den 7. Juli 1833.

Behr, Oberst. Reinhard, Commissär.

Bekanntmachung.

Um mehreren bisherigen eingeschlichenen Mißbräuchen in der Freibank zu begegnen, und besonders auch das Publikum zu sichern, daß es dort nur Fleisch von vollkommen gesundem Vieh erhält, wird die Bestimmung getroffen, daß

a) in die Freibank nur ganze Viertheile von geschlachtetem Viehes, worüber die Viehscheine unerläßlich vorgelegt werden müßen, gebracht werden dürfen, keineswegs aber kleinere Stücke und Trümmer von Fleisch,

b) daß dieses Fleisch nicht eher angehauen werden darf, bevor solches durch die Schau untersucht worden ist, wie solches auch in der städtischen Fleischbank gehalten wird;

c) diejenige, welche dagegen handeln, werden nach Umständen gestraft und die Fleischtrümmer zurückgewiesen oder confiscirt.

Diese Bestimmungen sind durch Anschlag in der Fleischbank, so wie durch das Intelligenzblatt bekannt zu machen.

Nördlingen den 16. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung

In der Sitzung des Armenpflegschafts-Rathes vom 13. dieses Monats wurden

a) folgende neue wöchentliche Almosen erhebt:

Der Philipp Balthas Münzinger, Rothgerbers Wittib, 8 kr.

Dem Johann Friedrich Welsch, Buchbinder, 12 kr.

Dem Johann Friedrich Herrmann, Lodweber, 6 kr.

b) dann folgende Zulagen bewilligt:

Der Melchior Böhm, Flurs Wittib, zu 8 kr. noch 4 kr.

Der Johann Georg Knoll, Inwohners Wittib, zu 8 kr. noch 2 kr.

Des Rothgerbers Jahn Eheweib, zu 9 kr. noch 3 kr.

Der Anna Dorothea Denteler, Metzgers Wittib, zu 6 kr. noch 2 kr.

Nördlingen den 15. August 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath

Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Bierbräuer: Jacob Ostertag zum Kameel und Wilhelm Rehlen zum Anker, so wie Michael Rottenberger zum Wallfisch und Friedrich Beyschlag zur rothen Rose, haben die Erlaubniß erhalten, ihr Sommerbier zu 5 kr. per Maas ausschenken zu dürfen.

Nördlingen den 19. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Am 17. wurde ein franzöſiſcher Schlüſſel und eine Tabackspfeife, dann am 18. dieß eine ſilberne Kette von einer Tabackspfeife gefunden und bei der Polizei hinterlegt, wo ſie der Eigenthümer abholen kann.

Nördlingen den 19. Auguſt 1833.

Stadt-Magiſtrat.

Doppelmayr, Bürgermeiſter. Schreiber.

Bekanntmachung.

Die Kuppel des Kirchthurms zu Rauſtetten ſoll noch in dieſem Herbſt mit franzöſiſchem gewalzten Blech gedeckt und mit Oelfarbe dreimal überſtrichen werden.

Dieſe Arbeiten werden nun am

Montag den 9. September, Vormittags 10 Uhr,

in der Gerichtskanzlei dahier an den Wenigſtnehmenden veraccordirt werden, und es können bis dorthin die Koſten-Voranſchläge von inländiſchen Werkleuten täglich eingeſehen werden.

Nördlingen den 14. Auguſt 1833.

Königlich Bayeriſches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Die Behauſung des Ldw Bär Hamburger Heckſcheer aus Wallerſtein Str. B. pag. 698. beſchrieben, wird im Wege der gerichtlichen Hülfsvollſtreckung

Mittwoch den 4. September l. J.

in der Gerichtskanzlei dahier im öffentlichen Meiſtgebot wiederholt verkauft.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dieſer Tagsfahrt bei Gericht dahier zu erſcheinen und ihr Angebot zu Protokoll abzugeben.

Wallerſtein den 6. Auguſt 1833.

Fürſtlich Oettingen Wallerſteiniſches Herrſchaftsgericht.

von Langen.

Bopfingen. Königlich Würtembergiſches Oberamts Neresheim.

(Wirthſchafts- und Bierbräuerei-Verkauf.)

Das Anweſen des in Gant gerathenen Lammwirths Daniel Schazmann dahier, ſoll einem rechtskräftigen Beſchluß des K. Oberamtsgerichts Neresheim vom 15. Juni d. J. zu Folge, im öffentlichen Aufſtreich an den Meiſtbietenden, entweder einzeln oder zuſammen, verkauft werden.

Die Verkaufs-Objekte beſtehen in einem zweiſtöckigten vortheilhaft gelegenen Wirthſchaftsgebäude mit eingerichteter Bierbräuerei und Branntweinbrennerei ſamt einer neu erbauten Scheuer und darunter befindlichem Bierkeller, ½ Tagwerk Gras- und Baumgarten mit bedeckter Kegelbahn, 3⅜ Tagwerk Wieſen und 9¼ Morgen Acker, worauf außer den gewöhnlichen Steuern und Abgaben blos 7 kr. 4 hl. jährlich Grundzinß haften.

Zum Verkauf ſelbſt hat man auf

Montag den 9. September d. J. Nachmittags 1 Uhr,

Tagsfahrt beſtimmt, wozu etwaige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugniſſen verſehen, in das hieſige Rathszimmer eingeladen werden.

Den 8. Auguſt 1833.

Stadtrath,
deſſen Vorſtand
Stadtſchultheiß Leiber.

Digitized by Google

(Ball-Einladung.)

Der Musik-Verein in Nördlingen

giebt Sonntag den 25. August im Saale des Gasthofs zur Krone,

zur Feier des Namens- und Geburts-Festes Seiner Majestät

unsers allergnädigsten Königs,

Entrée freien großen Ball, welcher mit 8 Uhr beginnt.

Es ladet hiezu auch Nichtmitglieder des Musik-Vereins ein

Der Ausschuß.

(Abschied.) Da ich an den Ort meiner Bestimmung abreise, so sage ich allen meinen schätzbaren Freunden und Bekannten hiemit ein herzliches Lebewohl, und empfehle mich auch in der Entfernung Ihrer fortwährenden Gewogenheit.

Nördlingen am 16. August 1833.

Friedrich Danschacher,
Gastgeber zum schwatzen Adler in Straubing.

(Oeffentlicher Dank.) Tiefbekümmert weine ich an dem Grabe meines geliebten Sohnes, Jakob Heinrich Rohmeder, Geselle bei Herrn Drechsler-Meister Mühe in Nördlingen. Er entschlief in einem Alter von 22 Jahren und 8 Monaten, gestärkt durch die Tröstungen der Religion, am 13. August. Allen seinen Freunden, welche während seiner Krankheit, so wie bei seiner Beerdigung ihm so schöne und rührende Beweise der Freundschaft gegeben haben, namentlich aber der ganzen Familie des Herrn Drechslermeisters Mühe, sage ich hiemit den wärmsten Dank; mit dem Wunsche, daß Ihnen die Sonne des Lebens bis zum höchsten Ziel menschlicher Tage stets freundlich und heiter lächeln möge.

Wilhelm Rohmeder, Schullehrer in Balgheim.

(Danksagung.) Die Unterzeichneten erstatten ihren verehrtesten Freunden und Bekannten für die erhaltenen schönen Geschenke, bei ihrer anheute in Augsburg stattgehabten ehelichen Verbindung, den wärmsten Dank; empfehlen sich zu fernerer Gewogenheit und Freundschaft bestens.

Augsburg, den 11. August, 1833.

Sigmund Konrad Moll, Glasermeister, und
Rosina Moll, geborne Erdinger.

Bopfingen. (Haus-Verkauf.) Die Erben des verstorbenen Kupferschmieds und Eisenhändlers Philipp Hahn sind gesonnen, ihr besitzendes Wohnhaus im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Dasselbe ist dreistöckigt und sehr geräumig, liegt an der Hauptstraße, und ist von 3 Seiten frei. Dazu gehört eine angebaute Waschküche, die Hälfte eines besonders stehenden Stadels, ein Wurzgärtlen und ein verschlossener Hofraum. Das Haus eignet sich nicht nur wegen der eingerichteten Feuerwerkstätte für jeden Feuerarbeiter, sondern auch vermög des bedeutenden innern und äußern Raums zu Treibung jedes andern Gewerbs, so wie zur Landwirthschaft. Ein Kupferschmied findet hiebei Gelegenheit, einen vollständigen Handwerkszeug, sämmtliche Kupfer- Eisen- und Blechwaaren aller Art mit dem Kauf zu übernehmen. Die Zahlungs-Bedingungen werden mit Rücksicht auf die Vermögens-Verhältnisse eines Kaufliebhabers, jedenfalls aber sehr annehmbar festgesetzt werden. Die Kaufsliebhaber werden nun eingeladen, die zum Verkauf angebotene Gegenstände einzusehen und sich bei der auf Montag den 9. September festgesetzten Aufstreichsverhandlung einzufinden.

(Logis-Vermiethung.) Beim Nadler Kopp Lit. C. Nro. 18. ist auf Gall ein Logis zu vermiethen.

Digitized by Google

(Reisegelegenheit.) Donnerstag früh den 22. August geht eine leere Chaise von hier über Gunzenhausen nach Weissenburg ab, welche Passagiere aufnimmt. Näheres bei Leonhard Wenz im Spitalhof.

(Zu beziehen.) Das Wohnhaus Lit. D. Nro. 100. kann auf nächstes Galli bezogen werden. Das Nähere bei Münzinger, Seilervorgeher.

(Logis-Anzeige.) Bei Andreas Pfeifer, neben dem schwarzen Ochsen, ist das obere Logis für eine kleine Familie zu vermiethen.

(Logis-Beziehung.) Bei Adam Strauß, Schneidermeister, in der Berger Gasse ist das untere Logis täglich zu beziehen.

(Zu vermiethen.) Bei Johann Kaspar Fischer, Schuhmacher, dem Leihhaus gegenüber, ist täglich oder bis Galli das obere Logis zu vermiethen.

(Zu verkaufen.) Eine sehr gut gebaute einspännige Halbchaise ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Intelligenzblattes.

(Literatur.)

Bei C. Drechsler in Heilbronn ist so eben erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Die Kunst, Leben und Gesundheit der Handwerker, Künstler, Fabrikanten und anderer Handarbeiter, so viel wie möglich vor den Gefahren ihres Lebens zu sichern. Nach dem neuesten Zustande der Mechanik, Chemie und Technologie, für Techniker, Aerzte, Polizeibeamte und alle Menschenfreunde bearbeitet von Dr. J. H. M. Poppe. 8. broch. 45 kr.

Obige Schrift handelt speciell, nach dem jetzigen Zustande der Chemie, Mechanik und Technologie, von den Gefahren der Handwerker, Fabrikanten und anderer Handarbeiter, nicht sowohl in eigentlich medicinischer Hinsicht, sondern sie [illegible] verschiedenen technischen und anderen Gewerbe entstehen können, und dann giebt sie zugleich diejenigen mechanischen, chemischen und anderen Mittel an, welche dienen, den Gefahren vorzubeugen, oder sich aus denselben herauszuhelfen.

(Literatur.)

Bei K. H. Beck in Nördlingen ist so eben angekommen:

Blank, Dr. L. H. Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage, in 3 Bände. Subscriptionspreis auf alle 3 Theile 5 fl. 24 kr.

Wer das Wissenswürdigste aus der Natur und Geschichte der Erde und ihrer Bewohner kennen lernen will, wem es genügt oder genügen muß, nur das wirklich Bedeutende und Merkwürdige jedes Landes aufzufassen; wer, ohne sich in ein mühseliges Studium der einzelnen Wissenschaften einzulassen, seine Neigung, seinem Stande, seinen Berufsgeschäften nach wünscht (und wer sollte in jetziger Zeit dieß nicht wünschen?) sich in gedrängter Kürze und mit richtiger Auswahl ein lebendiges Bild der natürlichen Beschaffenheit jedes Landes, seine physischen und klimatischen Eigenthümlichkeiten, seine Produkte und ihre Benützung, des Charakters, der Sitten, des Glaubens seiner Bewohner, ihre Sprache, Literatur und Geschichte vor die Seele zu stellen: der kaufe Blank's Handbuch!

Digitized by Google

Anzeige der Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
Herkh.	30. Juli,	Xaver Lettenmayr,	Ursula Eder,	Taglöhner in Herkh.
Herkh.	13. Aug.	Balthas. Winter,	Maria Anna Metzler,	Söldner in Herkheim.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
B.	9. Aug.	Adam Kaspar,	Johannes Reiger,	Leinwebermeister.
D.	11. Aug.	Viktoria Anna Augusta,	Ignaz Zeller,	Königl. Wegmeister.
A.	13. Aug.	Anne Margarethe,	Johann David Arnold,	Zimmermeister.
B.	14. Aug.	Ein todtgeb. Söhnlein,	Ferdinand Kiderlin,	Kunst- Wald- und Schönfärber.
Herkh.	18. Aug.	Joseph,	Joseph Schönherr,	Taglöhner in Herkh.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	11. Aug.	Friedrich Wieland,	2½ Mon.	Brand,	Leinwebersöhnlein.
D.	13. Aug.	Jakob Heinrich Rohmeder,	22½ Jahr,	Brand,	Drechslergeselle.
A.	14. Aug.	Johann Kaspar Brenner,	40 Jahr,	Abzehrung,	Leinwebermeister.
D.	15. Aug.	Veronika Friederika Erdlin	10 Tag,	Gichter,	Lodweberstöchterlein.

Fremden-Anzeige

vom 12. bis 19. August 1833.

In der Krone: Die Kaufleute: Hr. Veit von Schweinfurt, Hr. Auer v. Marktbreit, Hr. Frank, Hr. Hein und Hr. Stirmer von Würzburg, Hr. Fischer v. Nürnberg, Hr. Koch von Sommerhausen, Hr. Groß von Pforzheim, Hr. Ruppprecht von Göppingen, Hr. Heintz von Frankfurt. Hr. Wild, Vikarius von Leutersheim. Hr. Doctor Behr von München. Zwei Fräulein von Link von Augsburg.

Im Reh: Die Kaufleute: Hr. Erdinger von Nürnberg, Hr. Schindler mit Fräulein Mathilde Schindler von Schwabach, und Fräulein Henriette Schindler von Schwäb. Gmünd, Hr. Hölder aus Stuttgart, Hr. Keim aus Memmingen, Hr. Schmidt aus Augsburg, Hr. Klöpper von Elberfeld, Hr. Merz von Regensburg.

In der Sonne: Freiherr v. Essingen mit Gemahlin v. Wildegg. Frau Wagendorfer, Obertaratorsgattin und Tochter v. München. Hr. Schuck, Kaufm. v. Heilbronn. Hr. Heckle, Handelsmann von Hohenstaufen. Hr. Pfeifer, Handelsmann mit Schwester von Eglingen.

Im 3 Mohren: Hr. Mannert, Kaufmann von Pforzheim. Hr. Burbaum, Optikus von Vestenbergsgreut.

Im Fuchs: Hr. Bechler mit Sohn und Tochter, Kaufm. von Lengenfeld. Hr. Groß, Handelsmann von Roth.

Im goldnen Lamm: Die Hopfenhändler: Hr. Wolschoffer von Bartholmäsaurach. Lorenz und Peter Lattstätter von Ulm. Brucker, Teppichhändler von Defereggen.

Im weißen Roß: Hr. Meier, Gutsbesitzer von Stedergen. Hr. Thedy, Kaufmann von Großnv.

Im goldnen Ochsen: Hr. Siebenhorn, Bürstenmacher von Augsburg. Hr. Hammer, nebst Bruder, Hopfenhändler v. Einsiedel. Ladstätter u. Hopfgärtner, Teppichhändler v. Defereggen.

Im Mohrenkopf: Sandner, Teppichhändler von Defereggen. Stufleca, Figurenhändler von St. Ulrich.

Im Wallfisch; Hr. Weiß mit Sohn, Hopfenhändler von Münchsteinach. Hr. Lang von Donauwörth.

Digitized by Google

In der Bretzen: Die Hopfenhändler: Hr. Thoma und Sohn, Hr. Ramm und Birenner v. Hersbruck. Die Handelsleute: Hr. Lißing aus Ansbach, Seiler von Kirchheim a. d. Teck. Hindelmeier von Brendelnau und Zolzer von Antsheim.
In Privathäusern: Hr. Erb von Oettingen.

Preise
der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt:

Brod:

weißes Brod	Pfund	Loth	Quint
für 1 kr.	—	6	1
für 2 kr.	—	12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	1 pf.		
2 — 4 kr.	2 pf.		
4 — 9 kr.	— pf.		

Mehl:

Kernmehl	Metzen	Vierling	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 16 kr.	34 kr.	8½ kr.
Schönmehl	2 fl. — kr.	30 kr.	7½ kr.
Nachmehl	1 fl. 44 kr.	26 kr.	6½ kr.
Roggenmehl	1 fl. 12¾ kr.	19 kr.	4¾ kr.

Unschlitt: rohes, das Pfund 15=16 kr.
Lichter, gegossene — — 24 kr.
——— getunkte — — 22 kr.
Seife — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 19=20 kr.
Schweinschmalz — — 17=18 kr.
Butter — — 16=17 kr.
Eyer 4 — 5 Stück 4 kr.
Geflügel:
Gänse das Stück 40=44 kr.
Enten — — 16=18 kr.
Hennen — — 18=20 kr.
Hühner — Paar 24=26 kr.
Tauben — — 7=8 kr.

Fleisch: als Maximum
Das Pfund Mastochsenfleisch . . 9 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 5 kr.
— — Schaf= u. Hammelfleisch 6½ kr.
— — Schweinfleisch mit Speck 10 kr.
— — ——— ohne — 9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokalaufschlags.)
Die Maas braun Sommerbier 6 kr.
— — — Winterbier 5 kr.
— — weiß Bier 3 kr.
Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der ¼tels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.
Gebrannter Zeug
Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht taxirt:

Erdbirn der halbe Metzen 8 bis 9 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 54 kr. — 4 fl.
Erbsen — — 2 fl. 12 — 24 kr.
Linsen — — 3 fl. — 4 fl.
Lein — — 2 fl. 12 — 30 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk 4 fl. 30 kr.

Holz:
buchen das Klafter von 12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — — — — fl. — — fl.
tannen — — — 9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise.

Nördlingen, vom 17. August.	Höchster		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	51	10	58	10	2
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	45	7	17	6	55
Gerste	5	54	5	30	5	9
Haber	5	15	4	20	4	—

Augsburg 16. Aug. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	41
Waizen	10	40
Roggen	6	56
Gerste	6	27
Haber	4	52

Donauwörth 14. Aug. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	8
Waizen	11	1
Roggen	6	54
Gerste	5	35
Haber	3	56

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 35.

Dienstag den 27. August 1833.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste zu München 1833.

(Fortsetzung.)

B. Für die besten vierjährigen Zuchtstuten.

a) Sechs Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis 50 bayer. Thaler.
2ter „ 30 „ „
3ter „ 24 „ „
4ter Preis 16 bayer. Thaler.
5ter „ 12 „ „
6ter „ 10 „ „

b) 12 Nachpreise. Jeder in der Vereinsdenkmünze, einer Fahne und einem Buche bestehend.

C. Für die besten ein einhalb und zweijährigen zur Zucht tauglichen Stiere, bei welchen die 4 Schaufelzähne noch nicht vollständig gebildet sind.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis 20 bayer. Thaler.
2ter „ 12 „ „
3ter Preis 10 bayer. Thaler.
4ter „ 8 „ „

b) 6 Nachpreise auf obige Art.

D. Für die besten Zuchtkühe mit dem ersten Kalbe, welches zugleich dabei stehen muß.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis 20 bayer. Thaler.
2ter „ 12 „ „
3ter Preis 10 bayer. Thaler.
4ter „ 8 „ „

b) 6 Nachpreise auf obige Art.

E. Für die Zucht der feinwolligen Schafe im Alter von 2 bis 4 Jahren.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis 25 bayer. Thaler.
2ter „ 20 „ „
3ter Preis 15 bayer. Thaler.
4ter „ 10 „ „

b) 4 Nachpreise auf obige Art.

F. Für die Schweinszucht.

a) Drei Hauptpreise mit Fahnen.

1ster Preis 10 bayer. Thaler.
2ter „ 6 „ „
3ter Preis 4 bayer. Thaler.

b) 1 Nachpreis auf obige Art. Die Schweine sammt den Jungen müssen auf den Platz geführt werden, und es reichen nicht die nur vorgezeigten obrigkeitlichen Zeugnisse zu. Es gelten daher die Haupt- und Nachpreise auch nur für die Schweinsmütter.

Digitized by Google

G. Für die edle Ziegenzucht.

Da zur Zeit die edlen Ziegen noch nirgends im Reiche eingeführt sind, so bleiben die Preise einstweilen zurück.

H. Um auch die so wichtige Mastung zu ermuntern, werden heuer und auch für künftige Jahre folgende Preise dafür angeordnet.

(Die Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Durch ein General-Rescript der königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, wurde der Anlaß gegeben, Statuten zu Leichenvereinen zu entwerfen, welche bereits angefertigt und vom Magistrat, so wie dem Collegium der Herren Gemeindebevollmächtigten genehmigt sind.

Diese Leichenvereine, wie dergleichen schon seit längerer Zeit in mehrern Städten, z. B. Ansbach, Erlangen, Memmingen u. s. w. mit dem größten Beifall und großer Theilnahme bestehen, haben den wohlthätigen Zweck sich dahin zu vereinigen, daß bei dem Sterbefall eines Mitgliedes des Vereins, die Hinterlassenen sogleich mit einer bestimmten Summe Geldes unterstützt werden.

Um solche wohlthätige Vereine möglich allgemein und für verschiedene Theilnehmer zuträglich einzurichten, sind zwei Vereine beantragt.

1.) Ein größerer, bei welchem 50 fl.

2.) Ein kleinerer, bei welchem 25 fl. dem Trauerhaus zugestellt werden.

Da auch diese Vereine erst dann wirklich ins Leben treten können, wenn sich zu jedem derselben 510 Mitglieder eingefunden haben: so werden nicht sowohl hiesige Stadtbewohner, sondern auch Personen benachbarter Städte und Orte eingeladen, diesen Vereinen beizutreten.

Die Statuten können täglich auf der Polizei eingesehen werden, und wer dem einen oder andern Verein beizutreten wünscht, wird einstweilen aufgeschrieben, jedoch zur Zeit noch ohne verbindende Kraft, und nur mit dem Bemerken, daß dieselben nach der Reihe der Anmeldung zur wirklichen Einreihung kommen, und die Ueberzähligen erst nach der sie treffenden Reihenfolge zur wirklichen Einreihung kommen können.

So bald durch die nicht zu bezweifelnde Anzahl der Theilnehmer die Möglichkeit der wirklichen Einführung begründet ist, wird den Theilnehmern die Aufforderung zur wirklichen Einschreibung bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 24. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Eine Quantität von einigen hundert Schäffeln vorzüglich guter Gerste, aus dem Erndte-Jahr 1832 wird am

Samstag, den 7. künftigen Monats September,

Vormittag von 10 bis 12 Uhr,

im Ganzen oder parthienweise, im Versteigerungsweg, an den Meistbietenden dahier verkauft, daher Kaufsliebhaber hiezu eingeladen werden.

Nördlingen, am 19. August, 1833.

Vom Königlichen Rentamt Nördlingen

von Ammon.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Einem verehrlichen Publikum wird hiemit eröffnet, daß für den 2. und 3. September die dießjährigen öffentlichen Prüfungen und die Preißvertheilung an der hiesigen lateinischen Schule festgesetzt worden sind, so daß Vormittag und Nachmittag des 2. und Vormittag des 3. Septembers für die Prüfungen verwendet werden, am 3. September Nachmittags 2 Uhr aber die Preisevertheilung vor sich geht. Zu diesen beiden Akten, welche im Hörsaale des neuen Schulgebäudes Statt haben werden, ladet Jugendfreunde hiemit geziemend ein

Nördlingen den 22. August 1833.

das königliche Subrectorat
Hirschmann.

Bekanntmachung.

Die Kramläden
Nro. 1. 6. 8. und 9. unterm Rathhaus,
Nro. 26. unterm Schulgebäude, dann
Nro. 58. 60. 61. 63. und 69. an der Hauptkirche,
deren Pachtzeit mit Bartholomäi d. J. ausgelaufen ist, werden nächstkünftigen
Donnerstag den 29. dieses Monats
auf dem Rathhaus, Vormittags um 8 Uhr, neuerdings an den Meistbietenden verpachtet, und dieses nicht nur den bisherigen Pächtern derselben, sondern auch allenfallsigen neuen Liebhabern hiezu andurch bekannt gemacht.

Nördlingen den 26. August 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Das Gnadenhaus sammt Zugehör des Wegmachers Ulrich Riedel zu Löpsingen wird auf Antrag eines Hypothekargläubigers
Dienstag den 24. September l. J.
im Wege gerichtlicher Hülfsvollstreckung in der diesseitigen Gerichtskanzlei an den Meistbietenden verkauft, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 20. August 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Langen.

Bekanntmachung.

Freitag den 30. dieß, Vormittags 9 Uhr, wird bei dem unterzeichneten Gerichte gegen sogleich baare Bezahlung ein Wallachenpferd, von der Farbe ein Apfelschimmel, mit weißem Schweif und Mähne, 9 bis 10 Jahre alt, 15 Fäust 2 Zoll hoch, verkauft werden, wozu man Kaufslustige einladet.

Oettingen am 21. August 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

(Einladung.) Kommenden Sonntag den 1. September veranstaltet man in dem fürstlichen Bräugarten dahier ein Stern- Scheiben- und Enten-Schießen mit Büchsen. Der Schuß geschieht aus freier Hand; übrigens ist alles weitere Arrangement den Herren Schützen selbst überlassen, welche sich aus hiesiger Umgegend nebst Zuschauer zahlreich einfinden möchten.

Das beste Bier bei guter Bedienung verspricht

Fürstliche Domänenverwaltung Klosterzimmern.
Ostermeyer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Nachstehend bezeichnete Schuld-Urkunden sind verlohren gegangen:

Laufende Num.	Des Schuldners Name.	Des Schuldners Wohnort.	Ausgestellt vom	Kapitals-Betrag.	Datum der Obligation	Unterpfands-Nexus.	Name des Gläubigers.
1	Johann Bitterbach	Hohenaltheim.	Herrschaftsgericht Bissingen	100 fl.	1. August 1818.	½ M. A. auf dem Mühlberg Hochh. Strb. p. 188.	Kantorinn Gögelin von Dornstadt.
2	Joseph Meiershofer.	Diemautstein.	ditto.	20 fl.	15. Nov. 1824.	Eine einstöckigte Söldbehausung cum appart. D. Strb. II. p. 614	Viktoria Rauische Curatell von Bissingen.
3	Derselbe.	ditto.	ditto.	45 fl. 46 kr.	1. Dez. 1824.	Desgleichen.	Feuerlische Curatell von Kellertshofen
4	Hr. Dekan Feldle.	Bissingen	ditto.	225 fl.	15. Dez. 1800 und Cession vom 9. März 1802.	1 M. A. der Pfaffenacker genannt, Bissinger Strb. I. Bd. p. 198.	Simon Weil v. Harburg und durch Cession Seb. Gall v. Bissingen.
5	Derselbe.	ditto.	ditto.	400 fl.	18. May 1808.	½ M. A. im Käsbühl, Bissinger Strb. I. Bd. p. 312.	Sim. Weil et cons. von Harburg.
6	Heinrich Stolch.	Hohenaltheim.	ditto.	100 fl.	21. Nov. 1821.	Eine Sbldbehausung cum appart. Hochh. Strb. p. 56.	Ad. Stolch von Hohenaltheim.
7	Joseph Kühnmoser	Hochdorf.	ditto.	100 fl.	9. März 1809.	¾ M. A. im Büttelfeld und ¾ Morg. Acker daselbst.	Leonhard Bautenbacher von Ziswingen.
8	Jakob Künzler.	Opperzhofen.	ditto.	400 fl.	1. August 1824.	Eine Sbldbehausung cum appart.	Lämmle Bär Hausmann v. Harburg und durch Cession die Kornmännsche Curatell von Opperzhofen

Die Inhaber dieser Dokumente werden hiemit aufgefordert, innerhalb 6 Monaten und zwar längstens bis zum 16. Februar 1834 solche dem unterfertigten fürst-

Digitized by Google

lichen Herrschaftsgerichte vorzulegen, und ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen, als dieselbe ausserdem für kraftlos erklärt, und die Unterpfänder in den Hypothekenbüchern gelöscht werden würden.

Bissingen den 14. August 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Frisch.

Vopfingen. Königlich Würtembergisches Oberamts Neresheim.

(Wirthschafts- und Bierbräuerei-Verkauf.)

Das Anwesen des in Gant gerathenen Lammwirths Daniel Schazmann dahier, soll einem rechtskräftigen Beschluß des K. Oberamtsgerichts Neresheim vom 15. Juni d. J. zu Folge, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden, entweder einzeln oder zusammen, verkauft werden.

Die Verkaufs-Objekte bestehen in einem zweistöckigten vortheilhaft gelegenen Wirthschaftsgebäude mit eingerichteter Bierbräuerei und Branntweinbrennerei samt einer neu erbauten Scheuer und darunter befindlichem Bierkeller, ½ Tagwerk Gras- und Baumgarten mit bedeckter Kegelbahn, 3⅝ Tagwerk Wiesen und 9½ Morgen Acker, worauf außer den gewöhnlichen Steuern und Abgaben blos 7 kr. 4 hl. jährlich Grundzinß haften.

Zum Verkauf selbst hat man auf

Montag den 9. September d. J. Nachmittags 1 Uhr,

Tagsfahrt bestimmt, wozu etwaige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, in das hiesige Rathszimmer eingeladen werden.

Den 8. August 1833.

Stadtrath,
dessen Vorstand
Stadtschultheiß Leiber.

(Versteigerung.) Mittwoch den 4. September, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder, bestehend aus Kleider, Bett- und Tischzeugen, Leinwand, Kattun, Gewirktes, ein Stück Teppich von 40 Ellen, Gold, Silber, Zinn und Kupfer, nebst vielen andern Sachen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

(Schaafweide-Verpachtung.)

Die Gemeinde Schmähingen ist willens, ihre Schaafweide, worauf 400 Stück getrieben werden können, am Sonntag den 1. September im Wirthshause daselbst auf das Jahr 1834 zu verpachten. Pachtlustige werden hiezu eingeladen.

Schmähingen den 24. August 1833.

Wiedenmann, Ortsvorsteher.

(Schaafweide-Verpachtung.)

Sonntag den 8. September l. J. wird die Ederheimer Sommerschaafweide, auf welcher Vierhundert Stück Schaafe getrieben werden können, auf den Jahrgang 1834 öffentlich verpachtet, wozu zahlungsfähige Pachtliebhaber eingeladen werden, sich Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause daselbst einzufinden, allwo die Bedingnisse bekannt gemacht werden.

Ederheim den 25. August 1833.

Gemeindevorsteher
Wilhelm Haller.

Digitized by Google

Ankündigung.

Der Unterzeichnete giebt künftigen Montag den 2. September, Abends 5½ Uhr ein Abendessen, und ladet seine Freunde und Gönner, welche er noch besonders um ihre Unterschrift bitten wird, höflichst dazu ein. Nach dem Essen beginnt bei gut besetzter Musik ein Tanz, wobei bemerkt wird, daß bei schmutzigem Wege zwei Chaisen für die Tanzlustigen bereit stehen und ferner für genaue Ordnung und Bequemlichkeit der Tanzenden gesorgt wird, daß aber auch nur Subscribenten am Tanze selbst Theil nehmen können.

Nördlingen den 27. August 1833.

Friedrich Ehrentreich, Pächter des Ankerwirths Garten.

(Anzeige.) Unterzeichneter ist gesonnen, seine bisherige Kompagnietage wegen gewissen Umständen so zu verändern, daß der am Dienstag bisher gehaltene unterbleibt. Dagegen die jetzigen Kompagnietage Samstag, Sonntag und Montag halten wird, welches seinen Gönnern und Freunden bekannt macht und hiemit höflichst einladet

Magnus Träubler, Bretzenwirth.

Oeffentlicher Dank.

In der Nacht vom 23sten auf den 24sten April h. J. brach während meiner Abwesenheit in meinem Wohnhause Feuer aus, das sehr schnell um sich griff, und in kurzer Zeit Wohnhaus sammt Mühle in Asche legte.

An Rettung von meinem besitzenden Getreide, Mobilien und Meubles, war leider nicht mehr zu denken. Zu meinem Glücke war ich aber in der franzöfischen Brandschaden-Versicherungs-Gesellschaft des Phönix, für letztgenannte Gegenstände assecurirt, von welcher ich meinen erlittenen Brandschaden von 2992 fl. 27 kr. von ihrem Agenten Herrn Handelsmann Paul Gasteiger in Donauwörth heute baar bezahlt erhalten habe. — Für diese pünktliche Bezahlung statte ich hiermit oben erwähnter Gesellschaft meinen öffentlichen Dank ab.

Rain am 13. August 1833.

Anton Faber,
Heiliggeist-Müller.

(Einladung.) Dem Verlangen mehrerer meiner werthen Gäste zu begegnen, veranstaltete ich schon am verflossenen Sonntag den 25. August ein Kegelscheiben und setze dasselbe heute den 27. übermorgen den 29. dieses Monats und Sonntag den 1. September mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch fort.

Nachstehende Gewinnste werden ausgetheilt:

1.) ein Paar silberne Anschraubsporen,
2.) ein silbernes Salzfaß nebst einige moderne inwendig vergoldete Löffel,
3.) 18 Stück silberne Knöpfe auf Baurenwesten,
4.) ein silberner moderner Zuckerseiher,
5.) eine Porzellanpfeife mit schönem Rohr und mit Silber beschlagen, in chinesischem Geschmack,
6.) eine Sammetkappe mit Fischotterpelz,
7.) ein rother Regenschirm mit Bordure, modern,
8.) ein seidener Westenzeug,
9.) 2 seidene Halsbinden im neuesten Geschmack,
10.) 1 seidenes Halstuch,

wobei ich jedoch die Bemerkung mache, daß dieses Vergnügen nur dann Statt finden kann, wenn alle Loose gedeckt sind.

Mit bester Bewirthung empfiehlt sich

Weitzmann, von Welden'scher Bräuhauspächter.

Digitized by Google

(Logis-Anzeige.) Ein sehr bequemes Logis ist zu vermiethen Lit. C. Nro. 223. der Enten gegenüber, zu erfragen bei Johann Georg Wiederhold.

(Zu verkaufen.) Eine sehr gut gebaute einspännige Halbchaise ist zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition des Intelligenzblattes.

Bei J. M. Daisenberger in Regensburg ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Die Kunst Testamente zu machen und Verwandschaften auszurechnen. Von J. F. M. A. neue Ausgabe, broch. 30 kr.

Anzeige der Gebohrnen

Stadt-viertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	18. Aug.	Wilhelmine Karoline,	Georg Wilhelm Döderlein,	Lebkuchner und Spezereihändler.
D.	22. Aug.	Ernestine Friederike,	Georg Jakob Pfefferlen,	Leinwebermeister.

Gestorbenen

Stadt-viertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	19. Aug.	Friedrich Sigmund Hülsenbeck,	1 Jahr,	Gichter,	Sattlers Söhnlein.
C.	24. Aug.	Katharina Jakobina Zimmermann,	49 Jahr,	Wassersucht,	Hafners Tochter, im Hospital.

Fremden-Anzeige
vom 19. bis 26. August 1833.

In der Krone: Hr. Obersteuerrath von Miller von Stuttgart. Hr. Hagen, Kaufm. von Bremen. Hr. Mack, Kaufmann von Augsburg. Hr. Goedicke, Kaufmann aus Zürich. Hr. Staatsrath von Oleschlager aus dem Haag. Hr. Regierungsdirektor von Holzschuher mit Familie von Ulm. Hr. Ober-Appellations-Gerichts-Advokat Dessauer von München. Hr. Greß, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hagen, Kaufm. von Bremen. Hr. von der Pfordten, Kaufm. von Nürnberg. Frau Banquier Werthheimer von Wien. Hr. Apotheker Reichard von Ulm. Hr. Bauinspektor Fritz von Gmünd. Hr. Göth, Kaufm. v. Frankfurt. Ihre Königliche Hoheiten Prinz Adalbert, Prinzessinnen Adelgunde, Hildegard u. Alexandra von Bayern nebst Gefolge.

Im Reh: Hr. Burkhard, Student aus München. Die Kaufleute: Hr. Meißner und Fellner aus Mannheim, Hr. Sattes v. Mainstockheim, Hr. Jaus v. Augsburg. Hr. Vogt, Gastwirths Sohn von München. Hr. Steidel, Privatier von München.

In der Sonne: Hr. Neuburger, Negociant mit 2 Söhnen v. München. Hr. Vogel, Canditor von Ansbach. Hr. Bäuerlein, Geometer von München. Hr. Bayerlein, Lehrer nebst Frau aus Dentlein. Hr. Pfister, Handschuhhändler aus Zell. Hr. Nagel, Privatier und Hr. Schlundt, Conditor von Augsburg. Fräulein Mücken von Ansbach. Hr. Preuser, Kaufmann aus Bremen.

Im goldnen Ochsen: Ladstetter und Ranzer, Teppichhändler von Defereggen. Schlegel, Seifensieder von Gera.

Im bayerischen Hof: Hackspiel, Fuhrmann aus Lindau. Rändle aus Haußen.

In der Kanne: Handelsmann Stanger von Döttingen.

Im Mohrenkopf: Ereischacher, Teppichhändler v. Defereggen. Michael Hautsch von Dinkelsbühl.

Im goldnen Hirsch: Faber, Handelsmann aus Unternauern.

Im halbweißen Roß: Hirsch, Handelsmann von Denneiohe. Hr. Günther, Schreibmaterialhändler von Burgau.

Digitized by Google

Im Stuck: Saur, Handelsmann von Burgau. Schenz, Schneidermeister v. Altenstein.
In Privathäusern: Hr. Gehring, stud. theol. und Hr. Hopf, Cand. med. von Kempten.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	1
für 2 kr.	—	12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund	2 kr.	1 pf.
2 —	4 kr.	2 pf.
4 —	9 kr.	— pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 38½ kr.	24¾ kr.	6¼ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch) mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch) ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis 16 kr.
Lichter, gegossene — —	24 kr.
——— getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	19 bis 20 kr.
Schweinschmalz — —	18 — 19 kr.
Butter . . . . . — —	17 — 18 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	40 — 42 kr.
Enten — —	19 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	8 bis 10 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	2 fl. 12 kr. — 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — kr. — 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 kr. — 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — — —	— fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 24. August.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	8	11	2	10	—
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	31	7	11	6	51
Gerste	6	15	6	—	5	36
Haber	5	3	4	28	4	4

Augsburg 23. August.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	16
Waizen	10	39
Roggen	7	—
Gerste	6	50
Haber	4	44

Donauwörth 21. August.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	30
Waizen	11	1
Roggen	6	18
Gerste	5	20
Haber	3	55

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 36.

Dienstag den 3. September 1833.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste zu München 1833.

(Fortsetzung.)

Ochsen.

Die nämlich in kürzester Zeit und auf die wohlfeilste Art am schwersten gemacht sind. Den Thatbestand hierüber muß auf die richtigen Angaben des Gemeinde-Vorstehers und Eigenthümer des Mastviehes ein obrigkeitliches Zeugniß nachweisen, welches auch auf die Kühe, Schafe, Schweine und Kälber Bezug hat. Dieses obrigkeitliche Zeugniß muß demnach bei jedem Stücke genau ausweisen:

1) Farbe des Thieres, 2) Höhe und Länge, 3) Alter, 4) Gewicht vor der Mast, 5) gegenwärtiges Gewicht, 6) Dauer der Mast, 7) Art der Fütterung, 8) Kosten der Mastung, 9) Entfernung von München.

Auch wird in Ansehung des Mastviehes noch weiter verordnet, daß ein Stück Mastvieh, das schon im vorigen Jahre einen Preis erhielt, heuer keinen weitern empfangen kann. Um andern Klagen abzuhelfen, und damit entfernte Landwirthe auch mit allen andern Unternehmern der Mastung, auch vorzüglich mit denen in München, konkurriren können, hat man nicht nur die Preise vermehrt, und die Preise für die Landwirthe und hiesige Metzger getrennt, sondern es werden nach den verschiedenen Entfernungen des hergebrachten Mastviehes noch Benefizien von Gewichtnachlaß für den durch das Hertreiben verursachten Gewichtsverlust bei den Mastochsen und Mastkühen 12 Pfund per Tagreise zugestanden, welcher Gewichts-Nachlaß unter gleichen Verhältnissen in Rechnung kommt, daß somit ein Gleichgewicht zwischen dem hiesigen und entfernten Mastviehe hergestellt wird.

(Die Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Hiermit wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in der Stadt Gundelfingen vom 13. kommenden Monats September anfangend, in jeder Woche und zwar am Freitag eine Getreidschranne abgehalten wird, worüber eine eigene gedruckte Schrannenordnung besteht.

Nördlingen den 29. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Königliche Lokal-Schul-Kommission bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die jährlichen Prüfungen sämmtlicher hiesiger Volksschulen am 9., 10., 11. und 12., dann am 16., 17. und 18. l. M. werden vorgenommen werden, so daß an den ersten 6 Tagen die Klassen der Werktags- und Sonntagsschüler, und zwar am 9. und 10. die Knaben- am 11. und 12. die Mädchen-Klassen, am 16. die Hülfs-Klasse, in der Reihenfolge von der obersten bis zur untersten, am 17. die Sonntagsschüler, protestantischer — am 18. aber die Werktags- und Sonntagsschüler katholischer Seits zur Prüfung kommen. Zum Prüfungsorte für sämmtliche Volksschulen ist der Saal in dem protestantischen Schul-Lokale bestimmt, wo auch am 18. dieß, Nachmittags um 1 Uhr, zur öffentlichen Ermunterung der Schülerinnen, wieder eine Ausstellung der Kunstarbeiten Statt finden wird, welche während des verflossenen Schuljahres in der hier bestehenden weiblichen Privat-Industrie-Schule gefertiget worden sind.

Sämmtliche Schul- und Jugendfreunde werden zu diesen öffentlichen Akten geziemend eingeladen.

Nördlingen den 1. September 1833.

Die Königliche Lokal-Schul-Kommission

M. Beck. Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Nachdem durch den Armenpflegschafts-Rath die gegenwärtigen Unterstützungs-Beiträge der Armen gehörig geprüft worden sind, und hievon nichts gemindert werden konnte, wurde nach Herstellung des wahrscheinlichen Bedarfs für das Jahr $18\frac{33}{34}$ für die Armen sowohl als für die Schulen und einigen Bediensteten, als Entgang für das aufgehobene Einsammeln eines Anklopfengeldes, des Weihnachtsgesanges der verschiedenen Neujahrsammlungen ꝛc. durch eine eigene Commission, bestehend aus 3 Mitgliedern des Magistrats, 6 Mitgliedern des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten und den sämmtlichen Distriktsvorstehern als Mitglieder des Armenpflegschaftsraths, die Revision der bisherigen wochentlichen Beiträge zu obigem Zwecke vorgenommen, wobei sich obige Commission bemühte, nach denen im vorigen Jahr zu Grund gelegten Normen nach 15 Klassen die Beiträge für das kommende Jahr $18\frac{34}{35}$ wiederholt zu reguliren.

Diese neu hergestellten Verzeichnisse liegen von heute an 14 Tage zur Einsicht auf dem Polizei-Büreau offen.

Diejenige, welche gegen diese ihre Classifikation gründliche Erinnerungen zu haben glauben, müssen ihre Reclamation innerhalb dieser 14 Tagen auf der Polizei anbringen.

Da sich sämmtliche Bewohner nunmehr von der Nothwendigkeit sowohl als der Zweckmäßigkeit einer solchen Regulirung der Armenbeiträge überzeugt haben werden, indem der freiwillige Beitrag nicht blos die nothdürftigsten Ausgaben nicht nur nicht decken würde, sondern gar viele sich eines verhältnißmäßigen Beitrags gänzlich entziehen würden, so werden sich um so weniger desfalls begründete Reclamationen zeigen, da sich die Commission die möglichste Mühe gegeben hat, das angenommene Verhältniß auf das Sorgfältigste durch alle Klassen zu berücksichtigen und hienach den wöchentlichen Beitrag festzustellen, welcher sodann vom kommenden Monat Oktober anfangend durch die bisherigen Almosensammler wieder eingehoben werden wird.

Nördlingen den 2. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Durch ein General-Rescript der königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, wurde der Anlaß gegeben, Statuten zu Leichenvereinen zu entwerfen, welche bereits angefertigt und vom Magistrat, so wie dem Collegium der Herren Gemeindebevollmächtigten genehmigt sind.

Diese Leichenvereine, wie dergleichen schon seit längerer Zeit in mehrern Städten, z. B. Ansbach, Erlangen, Memmingen u. s. w. mit dem größten Beifall und großer Theilnahme bestehen, haben den wohlthätigen Zweck sich dahin zu vereinigen, daß bei dem Sterbefall eines Mitgliedes des Vereins, die Hinterlassenen sogleich mit einer bestimmten Summe Geldes unterstützt werden.

Um solche wohlthätige Vereine möglich allgemein und für verschiedene Theilnehmer zuträglich einzurichten, sind zwei Vereine beantragt.

1.) Ein größerer, bei welchem 50 fl.

2.) Ein kleinerer, bei welchem 25 fl. dem Trauerhaus zugestellt werden.

Da auch diese Vereine erst dann wirklich ins Leben treten können, wenn sich zu jedem derselben 510 Mitglieder eingefunden haben: so werden nicht sowohl hiesige Stadtbewohner, sondern auch Personen benachbarter Städte und Orte eingeladen, diesen Vereinen beizutreten.

Die Statuten können täglich auf der Polizei eingesehen werden, und wer dem einen oder andern Verein beizutreten wünscht, wird einstweilen aufgeschrieben, jedoch zur Zeit noch ohne verbindende Kraft, und nur mit dem Bemerken, daß dieselben nach der Reihe der Anmeldung zur wirklichen Einreihung kommen, und die Ueberzähligen erst nach der sie treffenden Reihenfolge zur wirklichen Einreihung kommen können.

So bald durch die nicht zu bezweifelnde Anzahl der Theilnehmer die Möglichkeit der wirklichen Einführung begründet ist, wird den Theilnehmern die Aufforderung zur wirklichen Einschreibung bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 24. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Polizeiliche Bestrafungen für den Monat August 1833.

8 Individuen wegen Aufkauf vor dem Fahnenzug.
15 Individuen wegen Schulversäumniß.
1 Individuum wegen Aneignung fremden Eigenthums.
1 Individuum wegen unterlassener Lösung eines Schrannenzeichens.
2 Individuen wegen Vagirens.
10 Individuen wegen verübter Beleidigungen und Excesse.
5 Individuen wegen Schatzgräberei.
3 Individuen wegen Zechens über die Polizeistunde.
1 Individuum wegen Verbreitung eines Pasquills.
3 Individuen wegen Bettels.
1 Individuum wegen Haussirens.
1 Individuum wegen Gewerbsbeeinträchtigung.

Nördlingen den 31. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der Magistrat der Stadt Augsburg hat gleichfalls ein landwirthschaftliches Fest angeordnet, welches heuer erstmals am Sonntag den 8. September beginnt, wobei mehrere Preise für Zuchthengste, Zuchtstuten, Zuchtstiere, Kühe, feinwollige Widder- und Mutterschaafe, dann wegen Futterbau, Pflanzung von Maulbeerbäumen, Seidenzucht, Gespinnste von Flachs und Hanf. Belohnungen lang erprobter Dienstboten bei der Landwirthschaft ausgetheilt werden.

Wer sich hiebei als Preisbewerber einfinden will, hat sich jedoch mit den vorgeschriebenen Zeugnissen zu versehen.

Dieses wird hiermit zur Beförderung der Theilnahme an diesem Feste bekannt gemacht. Nördlingen den 30. August 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Eine Quantität von einigen hundert Schäffeln vorzüglich guter Gerste, aus dem Erndte-Jahr 1832 wird am

Samstag, den 7. künftigen Monats September,

Vormittag von 10 bis 12 Uhr,

im Ganzen oder parthienweise, im Versteigerungsweg, an den Meistbietenden dahier verkauft, daher Kaufsliebhaber hiezu eingeladen werden.

Nördlingen, am 19. August, 1833.

Vom Königlichen Rentamt Nördlingen

von Ammon.

Bekanntmachung.

Das zur hiesigen Straßen-Beleuchtung für das Rechnungs-Jahr 18$\frac{33}{34}$ erforderliche Lampen-Oel wird nächstkünftigen Dienstag den 10. d. M. auf dem Rathhaus, Vormittags um 9 Uhr, an den Wenigstnehmenden verakkordirt, und dieses den Lieferungslustigen hiemit eröffnet.

Nördlingen den 2. September 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Pflasterzolls unter den hiesigen 5 Stadtthoren, dessen Pachtzeit mit dem Ende dieses Monats ausläuft, wird heute über 8 Tage,

den 9. dieses Monats,

vom nächstkommenden Rechnungs-Jahr an, an den Meistbietenden auf dem allhiesigen Rathhaus, Vormittags um 9 Uhr, pachtsweise überlassen, und dieses hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 2. September 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

In Verlassenschaftssachen des Försters Franz Moll von Deggingen stehet zu Feststellung des Passivstandes Termin auf

Dienstag den 8. Oktober 1833, Vormittags 8 Uhr,

fest. Unbekannte Gläubiger haben an diesem Termine ihre Ansprüche um so gewisser anzumelden und zu bescheinigen, als ansonst die Vertheilung der Masse ohne weitere Rücksicht auf sie vorgenommen werden würde.

Harburg den 20. August 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Zur Abschließung neuer Wildprets-Pacht-Akkorde für die Reviere Baldern, Thannhausen, Wallerstein mit dem Distrikte Kirchheim, Hertsfeldhausen und Kössingen wurde

Donnerstag den 12. September dieses Jahres,
Vormittags 10 Uhr,

und die Zusammenkunft in der Rößleswirthschaft zu Trochtelfingen gewählt.

Man ladet hiezu ein

Den 29. August 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Forstamt Baldern
und Rentamt Kirchheim

Nagel. Röhrle.

Bekanntmachung.

Auf eigenen Antrag der Büttnermeister Jakob Müller'schen Eheleute von Auhausen wird das denselben bisher gehörige Anwesen, bestehend aus Söldhaus, Städelein, ¼ Tagwerk Garten, Gemeindsgerechtigkeit, 12 Dezimalen Wiesen und ⅛ Morgen freieigenen Gemeindstheilacker in der obern Au

Dienstag den 24. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, hiermit einladet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Jakob Müller'schen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufs-Termine vorgeladen.

Oettingen, am 27. August 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Bopfingen. Königlich Würtembergisches Oberamts Neresheim.
(Wirthschafts- und Bierbräuerei-Verkauf.)

Das Anwesen des in Gant gerathenen Lammwirths Daniel Schazmann dahier, soll einem rechtskräftigen Beschluß des K. Oberamtsgerichts Neresheim vom 15. Juni d. J. zu Folge, im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden, entweder einzeln oder zusammen, verkauft werden.

Die Verkaufs-Objekte bestehen in einem zweistöckigten vortheilhaft gelegenen Wirthschaftsgebäude mit eingerichteter Bierbräuerei und Branntweinbrennerei samt einer neu erbauten Scheuer und darunter befindlichem Bierkeller, ½ Tagwerk Gras- und Baumgarten mit bedeckter Kegelbahn, 3⅝ Tagwerk Wiesen und 9¼ Morgen Acker, worauf außer den gewöhnlichen Steuern und Abgaben blos 7 kr. 4 hl. jährlich Grundzinß haften.

Zum Verkauf selbst hat man auf

Montag den 9. September d. J. Nachmittags 1 Uhr,

Tagsfahrt bestimmt, wozu etwaige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit obrigkeitlich beglaubigten Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, in das hiesige Rathszimmer eingeladen werden.

Den 8. August 1833.

Stadtrath,
dessen Vorstand
Stadtschultheiß Leiber.

(Grasverkauf.) Das Gras von 2 Tagwerk Wiesen auf der Maihingerinn verkaufet in seiner Wohnung zu Nördlingen von Depra.

Digitized by Google

(Versteigerung.) Mittwoch den 4. September, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder, bestehend aus Kleider, Bett- und Tischzeugen, Leinwand, Kattun, Gewirktes, ein Stück Teppich von 40 Ellen, Gold, Silber, Zinn und Kupfer, nebst vielen andern Sachen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert.

Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Bekanntmachung.

Die Kirchenstiftung in Deiningen verkauft Sonntag den 8. September in dem Deffner'schen Wirthshause das stehende Gras von nachstehenden Heiligen-Wiesen öffentlich an die Meistbietenden, und zwar von

3 Tagwerk Ohmetwiesen,
2 Tagwerk Heiligen-Wiesen und
1 Tagwerk auf der Raunern,

wozu Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Deiningen den 31. August 1833. Schmid, Stiftungspfleger.

(Anzeige.) Unterzeichnete macht einem sehr verehrlichen Publikum hiemit die Anzeige, daß sie durch die Ankunft eines geschickten Gehilfen, Bruder des verstorbenen Meyers, in den Stand gesetzt ist, ihr Geschäft fortzusetzen, und bittet daher um ferneres geneigtes Zutrauen. Freundschaftlich empfiehlt sich

Großhauser, Uhrmachers Wittib,
wohnhaft bei der Kornschranne.

(Mobilien-Versteigerung.)

Montag den 9. September, Morgens 9 Uhr, ist Unterzeichnete gesonnen, eine Mobilien-Auction abzuhalten, worinnen Mannskleider, als: Ueberröcke, Westen, Hosen, neue Hemder, Hals- und Sacktücher, Leintücher und Bettziechen, ein Stück weiße Leinwand, Stiefel, Hüthe und Kappen, eine Sackuhr, eine silberbeschlagene Pfeife, Zinn, Kupfer, Stiel- und Backpfannen, Mehlsäcke, ein Windofen, ein- und zweithürene Kleiderkästen, Bettstatten, Betten, eine beschlagene Marktkiste, ein Karren, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Dann wird am darauf folgenden Dienstag den 10. dieß, Nachmittags 1 Uhr, der ganze Weberhandwerkszeug, zwei Werkstühle und mehrere weiße und blaue Schneller Garn veräußert.

Ferner ist sie auch willens, ihre Behausung Lit. A. Nro. 142. im Lebergäßlen, unweit der Herrgottskirche, zu verkaufen. Dieselbe enthält 2 Stuben, 2 Küchen, 3 Kammern, 2 Böden und einen Keller. Liebhaber hiezu können solche täglich in Augenschein nehmen und das Nähere bei ihr selbst erfahren.

Anna Margaretha Rehlen, Webers Wittib.

(Zu vermiethen.) Bei Joh. Niklas in der Münzgasse Lit. D. Nro. 283. ist täglich das obere Logis zu vermiethen.

(Logis-Anzeige.) Bei Georg Häfele, Weber, Lit. B. Nro. 82. ist bis Galli ein Logis zu vermiethen.

(Anzeige eines verlaufenen Hundes.) Vergangenen Sonntag Nachts 12 Uhr verlief sich ein schwärzlicher Schaafhund mit weißer Brust und langen Ohren, welche bis zur Hälfte gestellt sind. Um den Hals trägt er einen ledernen Gürtel mit 3 eisernen Ringen und hört auf den Namen: Prinz. Der jetzige Besitzer dieses Hundes mache hierüber gegen Erkenntlichkeit in der Expedition dieses Blattes gefällige Meldung.

Digitized by Google

Anzeige
der

Gebohrnen

Stadt-viertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
B.	22. Aug.	Regine Barbare,	Matthäus Herpfer,	Wagnermeister.
D.	25. Aug.	Leonhard Ludwig August,	Johannes Gruber,	Bäckermeister.
B.	25. Aug.	Marie Christiane Salome,	Johann Georg Luther,	Bäckermeister.
B.	27. Aug.	Marie Christine Elise,	Johann Christoph Sening,	Goldarbeiter.
Herkh.	28. Aug.	Maria Anna Barbara,	Joseph Spies,	Schullehrer in Herkh.
A.	29. Aug.	Johann Christian,	Johann Kaspar Stell,	Bäckermeister.
D.	30. Aug.	Magdalene Rosine,	Anna Maria Klein,	Unehelich.

Gestorbenen

Stadt-viertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
B.	24. Aug.	Adam Kaspar Braun,	3¾ Jahr,	Gichter,	Lodwebers-Söhnlein.
B.	24. Aug.	Joh. Georg Wiedenmann,	57 Jahr,	Lungenlähmung,	Sackträger.
Herkh.	25. Aug.	Joseph Schönherr,	6 Tag,	Gichter,	Söldners-Söhnlein.
A.	28. Aug.	Louise Regine Hetsch,	2½ Mon.	Brand,	Leinwebers-Töchterlein.
C.	29. Aug.	Marie Katharine Wörlen,	79¾ Jahr,	Altersschwäche,	Metzgers Wittwe, im Hospital.
D.	30. Aug.	Marie Ottilie Höflinger,	24 Jahr,	Lungensucht und Abzehrung,	Tochter d. Rentamts-dieners Höflinger.

Fremden-Anzeige
vom 26. August bis 2. September 1833.

In der Krone: Die königl. Schlüsseldamen: Freyinn von Grafenreuth und Freyinn von Mantl, nebst Gefolge von Bruckmühl. Hr. Hönel, Kaufmann von Ulm. Hr. Steuer-Assessor Grünberger von München. Hr. Bayer und Hr. Dürr, Kaufleute von Stuttgart. Hr. General von Baugold von Ludwigsburg. Hr. Bentley, Partikulier mit Gemahlinn von London. Hr. Becker, Architekt, Hr. Welsch, Cadet, Hr. Halder, Junker, Hr. Seckächner, Junker, Hr. Brogett, Junker, sämmtlich von München. Hr. Fränkel, Kaufmann von Würzburg. Hr. Wünsch, Kaufmann von Markbreit. Hr. Bunk, Fabrikant von Lauingen. Hr. Gunther, Kaufmann von Marktsteft. Hr. Breitenbach, Kaufmann v. Würzburg. Hr. Freiherr v. Trott, Churhessischer Bundestags-Gesandter kommt v. Gastein. Ihro Durchlaucht Frau Fürstin Fugger von Babenhausen, nebst Dienerschaft. Hr. General-Major von Barchfeld von Copenhagen. Hr. Stelfeld, Kaufmann von Zürich. Hr. Wilhem, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gauter, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Koch, Kaufmann von Nagold.

Im Reb: Fräulein Firtlin von Ulm. Fräulein Mathilde Beck von Schwabach. Die Kaufleute: Hr. Schulz von Leipzig, Hr. Bach von Augsburg. Hr. Fischer von Bruchsal, Hr. Manigler von Augsburg, Hr. Mohr von Dinkelsbühl, Hr. Wunderlen von Meißen.

Im rothen Hahnen: Hr. Müller, stud. theol. von Bamberg. Hr. Bahlinger, stud. theol. von Wildburgstetten.

In der Sonne: Die Kaufleute: Hr. Lehmaier von Bayersdorf, Hr. Gutmann von Feuchtwang. Hr. Heumann und Hr. Hechinger von Ulm, Hr. Hadinger und Hr. Strauß, Buchhalter von Harburg. Hr. Doctor Monheimer von Schopfloch. Hr. Nörr, Candidat der Medicin von Röckingen. Hr. von Auer nebst Gemahlinn von Regensburg. Hr. Maibl, Fabrikant nebst Tochter von Neuburg. Hr. Wegner, Maler von Nürnberg.

Im rothen Ochsen: Hr. Weiant, Doctor von Hohenstadt am Kocher.

Im goldnen Ochsen: Die Teppichhändler: Leonhard Ladstetter, Joseph Meirner, Johannes Rieger, Ruprecht Meirner, Joseph Unteregger von Deseregggen.

Im Stieglitzen: Hr. Salfner, Posamentier von Treuchtlingen. Hr. Bühler, Garnhändler von Dewang.

Im Stuck: Georg Präch und Frau, Handelsmann von Dinkelsbühl. Jacob Hoffmann, Farbwaarenhändler von Hoderheim.

Digitized by Google

Im Fuchs: Hr. Schneider, Pferdehändler von Augsburg. Hr. Rummel, Handelsmann v. Mirn. Hr. Bühl, Kaufmann v. München. Hr. Rothgerbermeister Gunzenhauser v. Dinkelsbühl.
Im Karpfen: Hr. Heinrich Kesser, Bürstenmacher von Aalen.
Im bayerischen Hof: Hr. Zink, Buchbinder von Ansbach.
In Privathäusern: Hr. Völter, Papierfabrikant von Heidenheim. Hr. Rädler, Cand. Med. von Neu-Ulm. Hr. Specht, Cand. Jur. von Lindenberg.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	1
für 2 kr.	—	12	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	—
für 2 kr. Kipf	—	14	—
für 4 kr. Laib	—	28	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	1 pf.		
2 — 4 kr.	2 pf.		
4 — 9 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 38½ kr.	24¼ kr.	6¼ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	5 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	18 bis 26 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	19 bis 20 kr.
Schweinschmalz — —	18 — 19 kr.
Butter . . . . — —	17 — 18 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	38 — 40 kr.
Enten — —	19 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	8 bis 10 kr.	
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr.	— 4 fl.
Erbsen — —	2 fl. 12 kr.	— 24 kr.
Linsen — —	3 fl. — kr.	— 4 fl.
Lein — —	2 fl. 12 kr.	— 30 kr.
Flachs das Pfund	24	— 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.	
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.	

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 31. August.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	26	11	10	9	58
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	45	7	25	7	7
Gerste	6	19	6	3	5	47
Haber	4	10	4	—	3	57

Augsburg 30. August. Mittler.	fl.	kr.
Kern	11	20
Waizen	10	23
Roggen	7	28
Gerste	7	22
Haber	4	32

Donauwörth 28. August. Mittler.	fl.	kr.
Kern	9	20
Waizen	10	29
Roggen	6	44
Gerste	5	35
Haber	3	30

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 37.

Dienstag den 10. September 1833.

Bekanntmachung.

(Die ordentliche Ersatz-Wahlen für Gemeinde-Stellen der Stadt Nördlingen betreffend.)

Die Leitung der im gegenwärtigen Monate wiederkehrenden ordentl. Ersatz-Wahlen in der Stadtgemeinde Nördlingen wurde von der königlichen Regierung des Rezatkreises durch höchstes Rescript vom 21. August dem unterzeichneten königlichen Stadtkommissär und Landrichter übertragen. —

Sämmtlichen Gliedern der hiesigen Stadtgemeinde wird deswegen folgendes zur Kenntniß und Darnachachtung eröffnet:

Durch die heurige Ersatzwahlen sind zu erwählen

I. an die Stelle der vier bürgerlichen Magistratsräthe, welche nach zurückgelegter sechsjähriger Dienstzeit die Reihe zum Austritte trift, als:
   1) Frickhinger, Ernst Friedrich, Apotheker,
   2) Rehlen, Christoph Ulrich, Leihhausinhaber, als Ersatzmann des verstorbenen Kaufmanns: Daniel Friedrich Wünsch,
   3) Wolff, Adam Christoph, Materialist,
   4) Weinmann, Andreas Christoph, Kaufmann.

Vier neue bürgerliche Magistratsräthe und vier Ersatzmänner.

II. An die Stelle des nach dem Gemeinde-Edikt §. 79. ohne Loos austretende ersten Drittheiles der Gemeindebevollmächtigten, und zwar:
   1) Wolf, Johann Christoph, Apotheker,
   2) Heller, Johann Georg, Lebkuchner,
   3) Ostertag, Johannes, Bierbrauer,
   4) Aißlinger, Johann Georg, Lodweber,
   5) Krauß, Salamon, Kaufmann,
   6) Beck, Karl Heinrich, Buchhändler,
   7) Brechenmacher, Johann Paul, Goldarbeiter,
   8) Kiderlen, Karl, Schönfärber, als Ersatzmann des verstorbenen Lodwebers: Kaspar Grün:

Acht neue Gemeindebevollmächtigte und 8 Ersatzmänner.

Alle diese 4 austrettende bürgerliche Magistrats-Räthe und 8 Gemeindebevollmächtigte sind aber bei der gegenwärtigen Wahl wieder wahlfähig zu bürgerlichen Magistratsräthen und Gemeinde-Bevollmächtigten.

Digitized by Google

Um diese Wahlen vornehmen zu können, sind

1) nächsten Dienstag und Mittwoch den 10. und 11. dieß auf dem Rathhaus von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, sowohl die Urwahllisten über sämmtliche Stimmberechtigte, als auch die besondere Wahllisten über die zu bürgerlichen Magistrats-Räthen und Gemeinde-Bevollmächtigten wählbare Gemeindeglieder in Gegenwart einer Kommission einzusehen.

Da nun aus dieser Urwahl und besonderen Listen hervorgeht, daß 55 **Wahl-Männer** gewählt werden müßen, so wird

2) die Wahl dieser 55 Wahlmänner dergestalt festgesetzt, daß

A. Donnerstag den 12. dieß, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr vom Stadtviertel Lit. A. die Nummern 1. bis 140. einschlüssig, **6 Wahlmänner**, Nachmittags um 2 Uhr bis 6 Uhr die Nummern 141. bis 286. von dem nämlichen Stadtviertel Lit. A. ebenfalls **6 Wahlmänner** zu wählen haben.

B. Freitag den 13. dieß, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr vom Stadtviertel Lit. B. haben die Nummern 1. bis 125. **6 Wahl-Männer** zu wählen, und vom nämlichen Stadtviertel die Nummern 126. bis 259. Nachmittags 2 Uhr bis 6 Uhr ebenfalls **6 Wahl-Männer**. Hingegen wählen

C. Montag den 16. dieß, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr vom Stadtviertel Lit. C. die Nummern 1. bis 129. **7 Wahlmänner** und die Nummern 130. bis 275. vom nämlichen Stadtviertel Nachmittags 2 Uhr bis 6 Uhr ebenfalls **7 Wahlmänner**. Endlich müßen

D. Dienstag den 17. dieß, Vormittags von halb 8 Uhr bis 12 Uhr die Nummern 1. bis 164. des Stadtviertels Lit. D. **9 Wahl-Männer**, und Nachmittags 2 bis 6 Uhr vom Stadtviertel Lit. D. der Nummern 165. bis 329. **8 Wahlmänner** zu wählen.

3) Jedes stimmberechtigte Gemeindeglied erscheint vor dem Wahl-Ausschuß einzeln, und giebt seine Stimmen mündlich zu Protokoll, indem es aus der eingesehenen Liste so viele wählbare Gemeindeglieder aus seiner Abtheilung benennt, als auf dieselbe, wie oben bekannt gemacht wurde, Wahlmänner treffen.

4) Der Tag der Wahl der Gemeinde-Bevollmächtigten wird den Wahlmännern, und der Tag zur Wahl der bürgerlichen Magistratsglieder, und jenes des Rechtsrathes wird den Gemeinde-Bevollmächtigten schriftlich bekannt gemacht werden. —

Der unterzeichnete königliche Wahlkommissär vertraut auf den erprobten Bürgersinn der Stadtgemeinde, daß alle mit dem Wahlstimmenrecht begleitete Gemeindeglieder zur festgesetzten Stunde zum Abstimmen erscheinen, und das Vertrauen ihrer Mitbürger ehrend, nur den Zweck der Handlung und die Wichtigkeit der Folgen ihrer Abstimmungen im Auge behalten, hiedurch ihre förderliche Theilnahme an diesem für das Gemeinwesen so wichtigen Geschäfte bewähren, und durch Verzögerung und Nichterscheinen die nach Artikel 48. treffenden Kosten und Strafbeträge nicht auf sich laden werden.

Nördlingen den 6. September 1833.

Der königliche Kommissär der Stadt.

Pölzl, Landrichter.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die bereits angekündigten Volksschulprüfungen wird hiemit nachträglich bemerkt, daß die Prüfung der katholischen Werktags- und Sonntags-Schule Montag Nachmittags den 16. l. M. Statt finden wird; mit der Ausstellung der Kunstarbeiten aus der Privat-Industrie-Schule aber hat es sein Verbleiben bei dem schon dazu bestimmten Termine, Mittwoch Nachmittags den 18. September. Nördlingen den 8. September 1833.

Die Königliche Lokal-Schul-Commission.

M. Beck. Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Anspannsbesitzer, welche, so wie ihre Knechte, eine Vergütung für das Abführen der Feuerlöschspritze bei Brandunglück außerhalb der Stadt von der Stadtkasse bezahlt erhalten, werden hiermit aufgefordert, ihrerseits diese menschenfreundliche Hülfeleistung mit der thätigsten Bereitwilligkeit und möglichsten Schnelligkeit zu bewirken, um nicht in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt zu werden, die unverantwortliche Säumseligkeit durch geeignete Geldstrafen rügen zu müssen.

Da zu diesem Dienste immer vorläufig schon angesagt ist und noch überdieß auch zwei andere in der Reihe stehende Anspannsbesitzer zur Reserve bestellt sind: so müßte der Mangel eines schnellen rechtzeitigen Abganges der Feuerlöschspritze, lediglich als eine strafbare Saumseligkeit des Anspannbesitzers erklärt und demselben zur Last gelegt werden.

Für einen nächsten Unglücksfall dieser Art, hat zu fahren Träubler, Bretzenwirth, und die in der Reserve sind, Koch, Augsburger Fuhrmann und Moll, Lohnrößler und Pächter zum braunen Hirsch.

Nördlingen den 5. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Es erheben sich neuerdings häufige Beschwerden, wonach vormalige Meister — namentlich des Schneider-Gewerbes, die auf ihre Concessionen Verzicht geleistet, ferner Gesellen, die gerade ihre Fähigkeitsprüfung bestanden haben, unbefugterweise das erlernte Gewerbe selbstständig betreiben.

Zur endlichen Steuerung dieser gemeinschädlichen Gewerbsbeeinträchtigung sieht der Stadtmagistrat sich veranlaßt, das Publikum vorgängig vor jenen Individuen zu verwarnen mit der besondern Bemerkung jedoch, daß alle den Pfuschern anvertraute Kleidungsstücke und Stoffe, welche in den Werkstätten derselben vorgefunden werden sollten, unnachsichtlich der Confiskation unterliegen.

Nördlingen den 6. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird die Schwenninger'sche Kaserne dahier Lit. A. Nro. 191. nochmals zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, wozu sich Kaufsliebhaber auf

Freitag den 13. d. M. Vormittags,

am Sitz des Gerichts einzufinden haben.

Actum Nördlingen den 4. September 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Am 14. 21. und 28. dieses Monats, jedesmal von 11 bis 12 Uhr Vormittag, wird dahier eine Quantität guter vorjähriger Roggenfrucht meistbietend verkauft, wozu Kaufsliebhaber einladet

Nördlingen, am 6. September, 1833.

das Königliche Rentamt.
von Ammon.

Bekanntmachung.

Das vom 1. Oktober 1833 bis letzten September 1834 in den Revieren Harburg, Deggingen, Bissingen, Hohenaltheim und Oppertshofen geschossen werdende Wildpret, wird am

Freitag den 13. September curr. ai.

in der Bruckwirthschaft zu Ebermergen verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Harburg den 3. September 1833.

Fürstliches Rentamt. Consulent Mayer.

Fürstliches Forstamt. Forstmeister Mayer.

Bekanntmachung.

Auf eigenen Antrag der Büttnermeister Jakob Müller'schen Eheleute von Auhausen wird das denselben bisher gehörige Anwesen, bestehend aus Söldhaus, Städelein, ¼ Tagwerk Garten, Gemeindsgerechtigkeit, 12 Dezimalen Wiesen und ½ Morgen freieigenen Gemeindstheilacker in der obern Au

Dienstag den 24. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, hiermit einladet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Jakob Müller'schen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufs-Termine vorgeladen.

Oettingen, am 27. August 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Bekanntmachung.

Freitag den 27. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden beim unterzeichneten Gerichte drei zur Bernhard Schwabischen Konkursmasse gehörigen Schulstände, nämlich zwei Weiber- und ein Mannsstand; dann eine Thora an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu man Kaufsliebhaber einladet. Oettingen den 6. September 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Bekanntmachung.

Nachdem das in Nro. 35. dieses Blattes angekündigte Stern- Scheiben- und Entenschießen am 1. September wegen eingetrettener ungünstiger Witterung nicht gegeben werden konnte: so geschiehet dieses Sonntag den 15. dieß Monats, wozu sämmtlich verehrliche Herren Schützen in der Umgegend und Zuschauer ergebenst einladet, und gute Bedienung ꝛc. verspricht

die Fürstliche Domänenverwaltung Klosterzimmern
Ostermeyer.

Digitized by Google

Oeffentlicher Dank.

Die unterzeichneten Vorstände des Pfarrdorfes Alerheim, in welchem in der Nacht vom 1. auf den 2. September 15 Gebäude von einer heftigen Feuersbrunst in wenigen Augenblicken ergriffen, und andere gefährdet waren, sehen sich gedrungen gegen alle resp. Behörden und Menscheufreunde, welche auf eine edelmüthige Weise Hilfe in der Noth geleistet haben, den innigsten Dank mit dem Wunsche auszusprechen, daß Gott Alle vor ähnlichem Unglück bewahren wolle.

Alerheim den 2. September 1833.

Das Königliche Pfarramt
Zöller,
Pfarrer und Senior.

Die Gemeindeverwaltung
Joh. Fickel,
Vorsteher.

Ellwangen. (Steckbrief.) Die ledige confinirte Marianna Hauber von Kerkingen, Oberamts Neresheim, hat sich nach Geständnissen eines ihrer bereits bei der unterzeichneten Stelle verhafteten Mitschuldigen mehrerer Diebstähle seit ihrer Entlassung von dem Strafplatz schuldig gemacht, ihren Confinationsort aber verlassen, und zieht nun wahrscheinlich auf dem Bettel und neuen Diebereien umher.

Sämmtliche Gerichts- und Polizeistellen werden daher auf das dringendste ersucht, auf die nachbezeichnete Marianna Hauber zu fahnden und dieselben im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Ellwangen den 26. August 1833.

Königliches Oberamtsgericht
Aktuar v. Pleſſen.

Signalement der Hauber.

Alter, 27 Jahr,
Größe 5 , 6 „
Statur, untersetzt,
Gesichtsform, länglicht,
Gesichtsfarbe, gesund,
Haare, braun,
Augenbraun dergl.
Augen, braun,
Nase) proportionirt,
Mund)
Wangen, voll,
Zähne, gut,
Kinn, rund.

Bei ihrer Entlassung aus dem Arbeitshaus Ludwigsburg trug sie folgende Kleider:

1 schwarze Bandhaube,
1 geblumt Baumwollen-Halstuch,
1 Spitzenkragen,
1 grün und gelbgestreiftes Zeugles-Kleid,
1 blau und rothgestreiften dergleichen Schurz,
weiße baumwollene und
blau baumwollene Strümpfe.

Digitized by Google

Aufruf
an wohlthätige und edle Menschenfreunde!

Vergangenen Sonntag Nachts 9 Uhr erlitte das Pfarrdorf Alerheim großen Verlust; 15 Gebäude verzehrte das ausgebrochene Feuer in wenig Stunden. Nichts war zu retten; ja eine Frau verlor in ihrem eigenen, vom Feuer verzehrten Haus, das Leben! Der Ertrag der heurigen Erndte, früher gesammelte Vorräthe verschiedener Art, Hausgeräthschaften, Betten und Kleider, landwirthschaftliche Werkzeuge, Futter und ein Theil des eingesperrten Viehes — alles ward ein Raub der wüthenden Flammen! Hausbesitzer, Miethleute und Dienstboten leiden auf gleiche Weise. Die Zeit der Aussaat ist da; der Winter nah!

Daher folgt die dringende Bitte an Wohlthäter und edle Menschenfreunde, unsere nothleidenden Brüder mit ihren milden Gaben zu unterstützen, um ihren dringendsten Bedürfnissen abzuhelfen.

Geben ist seliger, denn nehmen.

Alerheim den 5. September 1833.

Königliches Pfarramt
Zdller.
Pfarrer und Senior.

Gemeinde-Verwaltung
Johannes Fickel,
im Namen der Uebrigen.

Ankündigung.

Wir machen hiemit sämmtlichen Herren Manufakturisten und Webermeistern die ergebenste Anzeige, daß wir durch Errichtung einer Messing- und Stahlblatt-Fabrik, einem sehr fühlbaren Mangel in Bezug auf diesen Artikel abgeholfen haben, da bisher diese Blätter mit großen Kosten aus dem Auslande bezogen werden mußten.

Durch die Geschicklichkeit und die gründlichen Kenntnisse, welche sich Herr Wagner in diesem Fache in den ersten Fabrikstädten des Auslandes erworben hat, sind wir in Stand gesetzt, alle Aufträge unserer verehrlichen Herren Commitenten zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen; und können mit Recht unser Fabrikat, dem Franzdsischen und andern, sowohl in Güte als Akuratesse an die Seite setzen, wovon Sie sich durch die Proben überzeugen wollen, die in unseren Niederlagen zur Ansicht bereit liegen. Zugleich bemerken wir, daß auch ungebundene Rohre von Messing und Stahl, zu Tuch- und Baumwollenweberei abgegeben werden.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich die ergebenste

Wagner'sche Messing- und Stahlblatt-Fabrik.
C. G. Heucke. Lit. H. 247. in Augsburg.

Bestellung zu den Fabrikpreisen nimmt an:

Herr K. Schröppel, Manufacturist in Wallerstein.
Herr Schweiger, Webermeister in Bopfingen.
Herr E. Beeck, Kaufmann in Ulm.
Herr S. Wiedemann zum Storchen in Kaufbeuren.
J. Mayr'sche Commissions- und Speditions-Handlung in Memmingen.
Herr F. S. Röbauer, Seiden- und Baumwollenwaaren-Fabrikant in München.
Herr Fr. Kempf, Eisenhändler in Regensburg.
Herr J. Reitdacher, Putzwaarenhändler in Passau.

Digitized by Google

(Logis-Anzeige.) Zwei Logis können täglich bezogen werden bei
Meyer, Seller.

(Kapital-Gesuch.) Ein Kapital von 1000 Gulden wird auf sehr gute Versicherung gesucht.

Anzeige
der
Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
C.	2. Sept.	Johann Georg Söning,	Marie Margarethe Zeiser,	Schuhmachermeister.
D.	3. Sept.	Georg Wilhelm Ostertag,	Anne Margarethe Enzinger,	Leinwebermeister.
B.	3. Sept.	Michael Friedr. Glanning,	Regine Barbare Deffner,	Elementarlehrer.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	14. Aug.	Anne Marie Felizitas,	Friedrich von Ammon,	Königl. Rentbeamte.
C.	2. Sept.	Michael Friedrich, postu.	Johann Michael Metzger,	Metzgermeister.
C.	2. Sept.	Karl August,	Johann Adam Weber,	Lodwebermeister.
C.	2. Sept.	Katharine Salome,	Johann Balthas Niklas,	Metzgermeister.
C.	3. Sept.	Georg Balthas,	Georg Ulrich Ostertag,	Lodwebermeister.
D.	4. Sept.	Louise Mathilde,	Joh. Heinrich. Münzinger,	Sellermeister.
B.	5. Sept.	Christiane Margarethe,	Johann Michael Ostermeier,	Schuhmachermeister.

(Gestorben Niemand.)

Fremden-Anzeige
vom 2. bis 9. September 1833.

In der Krone: Hr. Hofrath und Professor Rosthirt von Heidelberg. Hr. Plank, Kaufmann von Würzburg. Hr. Kreis- und Stadtgerichts-Assessor Popp mit Frau von München. Hr. von Stadler, Kaufmann von Nürnberg. Frau Wacker, Gastwirthin v. Hall. Hr. Bachmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Capitain Brymer, in engl. Diensten mit Gemahlin von London. Hr. Gläser, Kaufmann von Erlangen. Hr. Veiel, Kaufmann von Schramberg. Hr. Wolf, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Baron von Süßkind mit Familie, Gutsbesitzer von Dennelohe. Hr. Decker nebst Frau, Buchhändler von Stuttgart.

Im Reh: Hr. Feckel, Kaufmann von Hanau. Hr. Sperer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Veit, Kaufmann von München. Hr. Schwarz und Hr. Weigel, Kaufleute aus Barmen.

In der Sonne: Hr. Döbler, k. Salzfactor nebst Fräulein Tochter v. Schwäbisch-Gmünd. Hr. Kraft, Pharmaceut mit Fräulein Schwester von Augsburg.

Im rothen Hahnen: Hr. Hohenadel, Cand. Pharm. von Mindelheim.

Im weißen Roß: Hr. Grau, Weißgerber von Dinkelsbühl. Hr. Heinle, Bierbrauer von Schwäbisch-Gmünd.

Im Fuchs: Hr. De Bois und Hr. Ladner, Studenten von Tübingen. Hr. Zlesenitz, Handelsmann von Göppingen.

In den drei Mohren: Jgfr. Babette Hetzler von Dinkelsbühl. Hr. Fichtel, Käsehändler von Schillingsfürst.

Im Mohrenkopf: Die Teppichhändler: Thomas Deglsch, Christian Elsasser, Andreas Erelspacher von Defereggen.

Im Stieglitzen: Hr. Federmann, Wollenhändler von Oettingen.

In der Glocke: Michael Hautsch, Weber v. Weiltingen. Jacob Baumann, Handelsmann von Dambach.

Im Stuck: Franz Irr, Oeconom mit Familie von Günstett.

Im Stern: Hr. Carl Weiß, Fabrik-Reisender von Gunzenhausen.

Im bayerischen Hof: Israel Weiler und Consorten, Musici von Dennelohe.

In der Kanne: Hr. Handelsmann Wittmann von Unterbrand in Baden.

Digitized by Google

In der Brezen: Hr. Zagel, Hopfenhändler von Herbruck. Frau Strählin und Frau Zimmermann, Handelsleute von Aalen. Jgfr. Deeg und Baumann von Baldern.

In Privathäusern: Hr. Friedrich Schneidt, Gastwirth zum goldnen Tisch in Erlangen. Hr. Christoph Thenn von Kaufbeuren.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	— pf.		
2 — 4 kr.	— pf.		
4 — 8 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 8½ kr.	17¾ kr.	4½ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis 16 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	18 bis 19 kr.
Schweinschmalz — —	17 — 18 kr.
Butter . . . . . — —	16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	58 kr. bis 1 fl.
Enten — —	18 bis 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	24 — 28 kr.
Tauben — —	6 — 7 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	8 bis 10 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr. — 4 fl.
Erbsen —	— — fl. — kr. — — kr.
Linsen —	— 3 fl. 12 kr. — 24 kr.
Lein —	— — fl. — kr. — — kr.
Flachs das Pfund	— — — kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — —	— — fl. — — fl.
tannen — —	— 9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 7. Sept.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	6	11	—	9	57
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	9	7	36	7	6
Gerste	6	29	6	7	5	55
Haber	4	4	3	54	3	21

Augsburg 6. Sept.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	46
Waizen	10	26
Roggen	7	30
Gerste	6	58
Haber	4	10

Donauwörth 4. Sept.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	55
Waizen	10	41
Roggen	7	8
Gerste	5	34
Haber	3	26

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 37. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

(Haus-Verkauf) Das ehemals Schneidische Haus Lit. A. Nro. 208. der katholischen Kirche gegenüber, ist zu verkaufen.

Es enthält einen Keller mit Verschlag, zwei Stuben mit eisernen Oefen, zwei Küchen, sechs Kammern, zwei Böden, einen Gang zum Waschtrocknen, einen geräumigen Hof mit einem tragbaren Apfelbaum und eine kleine Holzschupfe.

Zu vermiethen ist ein sehr guter Keller zum Lagern des Sommerbiers. Beide Gegenstände können täglich in Augenschein genommen werden. Das Nähere hierüber ist zu erfragen bei

Brechenmacher,
Gold- und Silberarbeiter.

(Oeffentlicher Dank.) Gepreßt von tiefem Schmerz über das unerwartete Dahinscheiden unserer geliebten Tochter fanden wir, außer den kräftigen Trostgründen unserer heiligen Religion, noch lindernde Beruhigung in der herzlichen Theilnahme unserer Verwandten und verehrten Freunde. Wir sagen daher allen Hiesigen und Auswärtigen für Ihre treue Gesinnungen mit schwachen Worten die Gefühle unseres Dankes, mit der Bitte, solche gütigst aufzunehmen.

Fernere Freundschaft und Liebe achtungsvoll empfehlend, geharren ergebenst

Nördlingen den 30. August 1833.

Michael Höflinger, Rentamtsdiener. nebst Familie.

(Haus-Verkauf.) Unterzeichneter ist gesonnen, sein besitzendes Wohnhaus bei der Roßwette, Lit. B. Nro. 250. a) zu verkaufen. Es enthält zwei Stuben mit eisernen Oefen, zwei Küchen nebst Waschkessel, sechs Kammern und zwei Böden. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und das Weitere bei ihm erfahren.

Siegmund Beck, Stricker.

(Dank und Empfehlung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke statten wir unsern Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank ab, unter der Zusicherung, daß wir in ähnlichen Fällen stets wieder erkenntlich seyn werden.

Johann Georg und Maria Margaretha Söning.

Zugleich empfiehlt sich der Unterzeichnete einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum als neuangehender Herren- und Frauenzimmer-Schuhmacher-Meister, und wird alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten auf das Beste und Billigste verfertigen.

Johann Georg Söning, Schuhmachermeister,
Lit. C. Nro. 5.

(Anzeige.) Bei Tobias Zimmermann, Gärtnermeister, ist gutes neues Sauerkraut um billigen Preis käuflich zu haben.

(Zu beziehen.) Bei Johannes Rehlen, Gerber, Lit. C. Nro. 58. sind zwei Logis täglich zu beziehen.

(Anzeige.) In der Hauptkirche wurde ein Gesangbuch gefunden, welches beim Pfarrmeßner Schmidt abgeholt werden kann.

(Kapital-Ausleihung.) Bei einem Verein dahier sind 75 Gulden Kapital auf gute Versicherung zu haben. Bei wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfahren.

(Kapital-Ausleihung.) Ein Kapital von 2000 Gulden ist zu haben. Nähere Auskunft wird ertheilt Lit. D. Nro. 183.

Digitized by Google

(Lehrling-Gesuch.) Ein Sohn braver Eltern, der Lust hat die Färberei zu erlernen, kann gegen billige Bedingnisse sogleich Unterkunft finden; wo? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

(Anzeige.) Letzten Sonntag ging im neuen Schießhaus ein junger Spitzhund, ganz weiß, mit geschnittenen Ohren, verloren. Wem solcher zugelaufen, wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit in Lit. A. Nro. 11. einzuliefern.

Bei F. W. Gödsche in Meißen ist kürzlich erschienen und in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Bildergallerie zu Dr. Carl v. Rotteck's allgemeiner Weltgeschichte für alle Stände. In Heften, nebst erläuterndem Texte.

Auf dieses neue, mit allgemeinem Beifall gewürdigte, Unternehmen, erlaube ich mir, nächst allen Bücherfreunden, noch besonders die verehrlichen Besitzer obengenannter Weltgeschichte aufmerksam zu machen, bemerkend, daß zugleich der geringe Preis des schwarzen Heftes a 14 kr. der des colorieten à 32 kr. die Anschaffung dieser Piece nicht allein bedeutend erleichtert, sondern auch der angenommenen Meinung, Schönes und Billiges nicht vereinigen zu können, widerspricht.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste zu München 1833.

(Fortsetzung.)

Preise für die Mastochsen der Landwirthe.

1ster Preis 18 bayer. Thaler, | 3ter Preis 8 bayer. Thaler,
2ter „ 12 „ „ | 4ter „ 6 „ „
sammt Fahnen.

Vier Nachpreise; ein jeder aus der Vereinsdenkmünze, einer Fahne und einem Buche bestehend.

Bei diesen Preisen können nur Landwirthe und nicht die Metzger von München und dasigen Vorstädten konkurriren.

Preise für die Mastochsen der Metzger von München und dasigen Vorstädten.

1ster Preis 12 bayer. Thaler, | 3ter Preis 6 bayer. Thaler,
2ter „ 8 „ „ | 4ter „ 4 „ „
sammt Fahnen.

Zwei Nachpreise wie oben.

Mastkühe.

1ster Preis 12 bayer. Thaler, | 3ter Preis 6 bayer. Thaler,
2ter „ 8 „ „ | 4ter „ 4 „ „
sammt Fahnen.

Vier Nachpreise wie oben.

Bloße Kalben können bei den Mastkühen nicht konkurriren. Auch sind die Metzger von München und Vorstädten hier von der Preisebewerbung ausgeschlossen.

Mast-Schweine.

1ster Preis 6 bayer. Thaler, | 2ter Preis 3 bayer. Thaler,
sammt Fahnen.

Zwei Nachpreise wie oben.

Mast-Kälber.

1ster Preis 6 bayer. Thaler, | 3ter Preis 1 bayer. Thaler,
2ter „ 3 „ „ |
sammt Fahnen.

Digitized by Google

Die Mastkälber dürfen nicht älter als 3 Monate seyn, um einen Preis erhalten zu können.

Mast-Schafe.

1ster Preis 6 bayer. Thaler, | 2ter Preis 3 bayer. Thaler, sammt Fahnen.

Zwei Nachpreise wie oben.

Uebrigens versteht sich von selbst, daß alle diese Thiere auch preiswürdig, das ist, in ihrer Art ausgezeichnete Thiere und gegenwärtig seyn müssen; außerdessen bleiben die treffenden Preise zurück.

III.

Weitere Preise sind noch für diejenigen Landwirthe bestimmt, die im Jahr 1832 — und zwar nur für dieses Jahr allein das Ausgezeichnetste in der Landwirthschaft geleistet, z. B. große öde Strecken kultivirt, einmähdige Wiesen zweimähdig gemacht, große Gärten, Obstbaum-Alleen oder andere nützliche Holzarten gepflanzt, nasse Wiesen durch Gräbenziehen verbessert, Wässerungen hergestellt, große Arrondirungen bezweckt, den Brachanbau und zweckmäßige Rotation oder Früchtenwechsel eingeführt, und durch die beste Feldarbeitung die schönsten Fluren erlangt, die Reinlichkeit und Verschönerung eines Dorfes bezweckt, einen Schul- und Volksgarten in's Leben gerufen, volle Stallfütterung, selbst die der Schafe eingeleitet, sohin den ganzen Nomadenstand verbannt, durch einen vermehrten Futterbau den Viehstand ansehnlich vermehrt und verbessert, angemessenere Stallungen und landwirthschaftliche Gebäude, bessere, auch warme Futterungsweise und volle Reinhaltung des Viehes, Reinhaltung und Kultur der Alpen zu Stande gebracht, einen schönen reinlichen Hofplatz und ordentliche Düngerstätten nach ächten Grundsätzen geregelt, dazu die geruchlosen, beweglichen Abtritte eingeführt, eine förmliche, allen Koth und Mist umfassende, Düngerbereitung und geeignete Benützung selbst in Ansehung des Ausführens und der Unterbringung in den Acker besorgt, Kompostdünger oder Düngermagazine gesammelt, die Gülle- oder Brabanter Düngerbereitung, so wie überhaupt den Gebrauch des flüssigen und nach grünen, des Knochenmehls- und Salzdüngers, so wie anderer verschiedener Düngermittel eingeführt, gute Dorf- und Feldwege zu Stande gebracht, neue nützliche Ackerwerkzeuge oder Maschinen in Anwendung gesetzt, Kulturs-Kongresse gestiftet, die Abtheilung der Gemeindeweiden oder Gemeindewaldungen, oder die volle Arrondirung der Gemeindeflur, dann die Ablösung der Feudallasten, Zehenten ꝛc. veranlaßt, Sümpfe ausgetrocknet, neue große Ziegel-, Klay-, Kalk-, Mergel-Gipsbrennereien, Gips- oder Knochenmühlen errichtet, Torf und Steinkohlen in große Benützung gebracht, den Anbau der Oel- und Handlungspflanzen vermehrt und veredelt, auch vorzügliche Oel- und derlei Mühlen hergestellt, eben so den Hopfenbau, ferner die Bienenzucht, den Hanf- und Flachsbau, ihre Zubereitung, dann die Leinwand-Spinn- und Webereien verbessert, nicht minder den Weinbau gehoben, die Räucherungen gegen Reife in Wein- und Obstgärten mit Erfolg eingeführt, diese auch gegen Insekten geschützt; vorzüglich auch für die, welche sich in Pflanzung und Pflege der Maulbeerbäume, dann in der Seidenzucht selbst ausgezeichnet haben; ferner die das Milch-, Butter- und Käsewesen in einen erhöhten Zustand gebracht, die neue Schnellräucherungs-Methode des Fleisches, dann die der Käse in Anwendung gebracht, neue edle Thier-Racen oder neuen Früchtenbau, besonders den der Handlungspflanzen, eingeführt, oder was Großes in dieser Art in ihrem Dorfe, Gegend errichtet, oder überhaupt wichtige Entdeckungen und Erfindungen gemacht haben u. dgl. Die Mitbewerber müssen das Geleistete durch obrigkeitliche Zeugnisse nachweisen, welche Zeugnisse bis zum 10. September sicher an das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins eingeschickt seyn müssen. Ein vom General-Comité aufgestelltes Preisgericht wird dann darüber entscheiden.

Digitized by Google

Es versteht sich, daß, wie überhaupt, auch hier alle Bewohner des Reiches um diese Preise sich bewerben können, und es thut nichts zur Sache, wenn selbe bei den Kreisfesten oder auf andere Weise, das Oktoberfest in Ansehung des nämlichen Gegenstandes allein ausgenommen, für ihre Auszeichnung ꝛc. schon Preise oder Belohnungen erhalten haben.

Als die ersten acht Preise werden nebst Vereinsdenkmünzen vorzügliche landwirthschaftliche Maschinen gegeben, um diese nach und nach unter die Landwirthe verbreiten zu können.

1. Preis. Der neue Güllewagen mit Heuwender und Kleewagen, dann einer silbernen Vereins-Denkmünze.
2. „ Der Flickische Scarifikator nebst Saatdecker mit der silbernen Vereins-Denkmünze.
3. „ Die neue Futter-Schneidmaschine mit der silbernen Vereins-Denkmünze.
4. „ Die neue Rüben- und Kartoffel-Schneidmaschine mit der silbernen Vereins-Denkmünze.
5. „ Das neue Butterfaß mit der silbernen Vereins-Denkmünze.
6. „ Die neue feine Flachshechel Nro. 3. mit der silbernen Vereins-Denkmünze.
7. „ Die neue feine Flachshechel Nr. 2. mit der silbernen Vereins-Denkmünze.
8. „ Das Luftrohr für aufgeblähtes Rindvieh mit der silbernen Vereins-Denkmünze.

Dann 30 Nachpreise von Büchern mit der silbernen Vereins-Denkmünze.

Auch das übrige Geleistete soll noch ehrenvoll erwähnt werden.

Künftiges Jahr wird das für 1833 Geleistete zur Würdigung kommen, und damit jedes Jahr fortgefahren werden.

IV.

Neuer Preis für die Herrichtung ordentlicher Düngerstätten und Bereitung, dann Benützung der Gülle in einem Dorfe.

Da eine ordentliche und rationelle Landwirthschaft wesentlich in der geeigneten Anrichtung einer Düngerstätte und der Güllebereitung, dann ihrer Benützung bedungen ist, und da, wenn dieses von allen Bewohnern eines Dorfes geschieht, nicht allein volle Reinlichkeit und Gesundheit im Dorfe, sondern auch ein hoher Wohlstand für die Gemeinde gegründet wird, so wurde in der Sitzung des General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins am 6. Juni vorigen Jahrs beschlossen, daß die goldene Medaille von 200 fl. heuer jener Dorfgemeinde zugetheilt werde, welche durch obrigkeitliches Zeugniß, eingeschickt am 12. September l. Jahres, nachweiset:

1) daß bis dahin alle Dorfbewohner ihre Düngerstätten gehörig geordnet, und
2) die Bereitung und Benützung der Gülle hergestellt haben, wie voriges und dieses genau beschrieben und bezeichnet ist in der Schrift: „Ueber den Dünger als das Lebensprincip der Landwirthschaft vom Staatsrath von Hazzi. München bei Fleischmann 1829, 5te Auflage; und in dem neuesten Feldbau-Katechismus von eben demselben. München 1828. Dritte Auflage.“ Diese Vorschriften dienen also als Normen:
3) ein solch preiswerbendes Dorf muß auch wenigstens aus 15 Häusern bestehen;
4) sind mehrere solche Preisbewerbungen vorhanden, so entscheidet dabei theils die größere Anzahl der Häuser, theils die schöneren und vortheilhafteren Anrichtungen obiger Gegenstände;

(Die Fortsetzung folgt.)

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 38.

Dienstag den 17. September 1833.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 1. dieß wurden dahier folgende Gegenstände entwendet:

a) ein weißer flanellener Unterrock mit leinenem Leib und Bändern,
b) eine halbfrießene Unterjacke mit weißen leinenen Knöpfen,
c) ein halbfrießenes Kinderröckchen mit kottunenem Leib,
d) ein bayerisches Ellenmaaß.

Das Publikum wird vor dem Ankauf dieser Effekten gewarnt und im Entdeckungsfall zur Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 11. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, k. Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Die Lauingersche Stiftungswiese auf der obern Langenwiese Nro. 36. so als 2 Tagwerke angegeben und zehendfrei ist, wird neuerdings auf 3 oder 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet.

Diese Verhandlung wird kommenden Freitag den 20. dieß, Nachmittags 3 Uhr auf dem Polizei-Büreau vorgenommen, wozu die Pachtliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 14. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Am 21. und 28. dieses Monats, jedesmal von 11 bis 12 Uhr Vormittag, wird dahier eine Quantität guter vorjähriger Roggenfrucht meistbietend verkauft, wozu Kaufsliebhaber einladet

Nördlingen, am 6. September, 1833.

das Königliche Rentamt.
von Ammon.

Bekanntmachung.

Die Benützung des abfallenden Kehrkorns in der hiesigen Schranne an den sämmtlichen Schrannentagen des mit dem nächsten Monat eintrettenden neuen Rechnungs-Jahrs $28\frac{3}{4}\frac{3}{4}$ wird nächstkünftigen

Donnerstag den 19. dieses Monats, Vormittags 8½ Uhr,

an den Meistbietenden öffentlich verpachtet, und dieses hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 16. September 1833.

Stadtkassier Geyer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der Ertrag des Pflasterzolls unter den 5 Stadtthoren dahier wird zufolge magistratischen Beschlusses vom 13. d. M. §. 2559. nächstkünftigen

Mittwoch den 18. l. M. Vormittags um 9 Uhr,

auf dem Rathhaus noch einmal zur Verpachtung an den Meistbietenden ausgesetzt, und hiebei bemerkt, daß sich die Pachtliebhaber sogleich mit einem sichern Nachweiß, wegen der deßhalb zu leistenden Caution, zu versehen haben.

Nördlingen den 16. September 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Auf eigenen Antrag der Büttnermeister Jakob Müller'schen Eheleute von Auhausen wird das denselben bisher gehörige Anwesen, bestehend aus Söldhaus, Städelein, ¼ Tagwerk Garten, Gemeindsgerechtigkeit, 12 Dezimalen Wiesen und ½ Morgen freieigenen Gemeindstheilacker in der obern Au

Dienstag den 24. September d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, hiermit einladet.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an die Jakob Müller'schen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufs-Termine vorgeladen.

Oettingen, am 27. August 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Freitag den 27. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden beim unterzeichneten Gerichte drei zur Bernhard Schwabischen Konkursmasse gehörigen Schulstände, nämlich zwei Weiber- und ein Mannsstand; dann eine Thora an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu man Kaufsliebhaber einladet. Oettingen den 6. September 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

Baur.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete erbietet sich, die wohlthätigen Unterstützungs-Beiträge für die durch Brand verunglückten Einwohner in Allerheim anzunehmen.

Adler, Advokat.

(Anzeige.) Neue holländische Häringe, so wie ächte Portorico-Tabackblätter sind zu haben bei C. U. Rehlen.

(Haus-Verkauf.) Das ehemals Schneidische Haus Lit. A. Nro. 208. der katholischen Kirche gegenüber, ist zu verkaufen. Es enthält einen Keller mit Verschlag, 2 Stuben mit eisernen Oefen, 2 Küchen, 6 Kammern, 2 Böden, einen Gang zum Waschtrocknen, 1 geräumigen Hof mit 1 tragbaren Apfelbaum und eine kleine Holzschupfe.

Zu vermiethen ist ein sehr guter Keller zum Lagern des Sommerbiers. Beide Gegenstände können täglich in Augenschein genommen werden. Das Nähere hierüber ist zu erfragen bei

Brechenmacher,
Gold- und Silberarbeiter.

(Grasverkauf.) Das Gras von 2 Tagwerk Wiesen auf der Maihingerin verkaufet in seiner Wohnung zu Nördlingen von Depra.

Digitized by Google

Ellwangen. (Steckbrief.) Die ledige confinirte Marianna Hauber von Kerkingen, Oberamts Neresheim, hat sich nach Geständnissen eines ihrer bereits bei der unterzeichneten Stelle verhafteten Mitschuldigen mehrerer Diebstähle seit ihrer Entlassung von dem Strafplatz schuldig gemacht, ihren Confinationsort aber verlassen, und zieht nun wahrscheinlich auf dem Bettel und neuen Diebereien umher.

Sämmtliche Gerichts- und Polizeistellen werden daher auf das dringendste ersucht, auf die nachbezeichnete Marianna Hauber zu fahnden und dieselben im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Ellwangen den 26. August 1833.

Königliches Oberamtsgericht
Aktuar v. Pleſſen.

Signalement der Hauber.

Alter, 27 Jahr.
Größe 5, 6 „
Statur, untersetzt,
Gesichtsform, länglicht,
Gesichtsfarbe, gesund,
Haare, braun,
Augenbraun dergl.
Augen, braun,
Nase } proportionirt,
Mund }
Wangen, voll,
Zähne, gut,
Kinn, rund.

Bei ihrer Entlassung aus dem Arbeitshaus Ludwigsburg trug sie folgende Kleider:

1 schwarze Bandhaube,
1 geblumt Baumwollen-Halstuch,
1 Spitzenkragen,
1 grün und gelbgestreiftes Zeugles-Kleid,
1 blau und rothgestreiften dergleichen Schurz,
weiße baumwollene und
blau baumwollene Strümpfe.

Neue Häringe bei Mayer, nächst der Krone.

(Empfehlung.) Meine Papierniederlage ist mit verschiedenen Gattungen Schreib- Pack- und Fliespapier bestens versehen, deren Verkauf ich zu den billigsten Preisen empfehle. Lippacher, Buchbinder.

(Logis-Anzeige.) Zwei Logis können täglich bezogen werden bei
Meyer, Seiler.

(Dank.) Herzlichen Dank allen verehrten Freunden und Bekannten, welche uns an dem Tage unserer ehelichen Verbindung mit Hochzeitgeschenken beehrten; mit der Versicherung, bei ähnlich vorkommenden Fällen stets wieder dankbar zu seyn. Georg Friedrich und Regine Roſine Metzger.

Zugleich recommandirt sich der Unterzeichnete einem verehrlichen Publikum als neuangehender Hucker und Branntweinbrenner, und verspricht diejenigen, die ihn mit Abnahme der in dieses Fach einschlagenden Artikel erfreuen werden, mit guter und billiger Waare zu bedienen.

Georg Friedrich Metzger, Hucker und Branntweinbrenner,
wohnhaft am Brettermarkt, Lit. A. Nro. 62.

Digitized by Google

(Hausverkauf.) Unterzeichnete ist gesonnen, ihr bisher besessenes Haus öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Es bestehet im Erdgeschoß ein gewölbter Keller, im ersten Stock eine Stube mit eisernem Ofen, eine Küche, 3 Holzlagen, eine Waschküche; im zweiten Stock 2 Stuben mit Alkov und eiserne Oefen, zwei Küchen, eine Kammer, unter Dach 4 Kammern, 1 Boden.

Kaufslustige können es täglich in Augenschein nehmen, dann sich Donnerstag den 19. September, Abends 7 Uhr, bei Herrn Träubler zur Bretzen einfinden, und ihr Angebot zu Protokoll geben.

Marie Magdalene Münzinger, ehemalige Radwirthin,
wohnhaft in der Thurmgasse, Lit. A. Nro. 157.

Dann werden bei derselben Freitag den 20. dieß, Nachmittags 1 Uhr, nachfolgende Mobilien an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft; als: einiges Zinn und Porzellankrüge, Kaffeezeug, Sessel, Tische und Tafel, ein zweithürner und ein Stubenkasten, Stühle, eine Mehltruhe, Bettstatten, Bindergeschirr, Bouteillen und Gläser, neues irdenes Geschirr, nebst andern Hausfahrnissen, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

(Mobilien-Auction.) Donnerstag den 19. September, Vormittags 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen verschiedene Frauenkleider und Mannskleidungsstücke, messingene und eiserne Stielpfannen, Zinn, Granatporter mit goldenem Kreutz, Betten, Bettstatt, Küchenkasten, etwas Weberhandwerkszeug an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Leonhard Schober, Leinwebermeister,
Lit. B. Nro. 240. neben Herrn Erdle, Tuchscheerermeister.

(Danksagung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke statten wir unsern Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank ab, unter der Zusicherung, daß wir in ähnlichen Fällen stets wieder erkenntlich seyn werden.

Johannes und Rosina Wiedenmann.

Zugleich recommandirt sich Unterzeichnete in allen vorkommenden Näharbeiten, Büglen und Fältlen, sowohl im Haus als aus dem Haus bestens.

Rosina Wiedenmann.

(Zu beziehen.) Bei Wilhelm Müller, Drechsler, ist täglich oder bis Gallitag für eine oder zwei Personen das obere Logis zu beziehen.

Am 15. dieß wurde auf der Kaiserwiese ein französischer Schlüssel gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

In der Beckschen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Worte der Belehrung und Ermunterung, bei der am 4. September 1833 zu Allerheim erfolgten Beerdigung der daselbst durch Brand verunglückten 32jährigen Glasersgattinn Anne Marie Rothbauer, geborenen Beck, in der dortigen Kirche gesprochen von J. M. Fleischner, Pfarrer zu Grosselfingen. Mit einigen historischen Vorerinnerungen. Zum Besten der Abgebrannten. Preis 6 kr.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste zu München 1833.

(Fortsetzung.)

5) das Preisgericht, angeordnet für die Leistungen der Landwirthe bei dem Oktober-Feste, wird auch über die Zutheilung dieses Preises das Urtheil aussprechen, und das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins ihn dann zustellen;

6) der Vorsteher eines solchen Dorfes empfängt dann nebenher für seine besonderen Verdienste noch die große silberne Verdienstmedaille;

Digitized by Google

7) sollte dieser Preis auch heuer wieder nicht errungen werden, so bleibt er auch für künftiges Jahr auf die nämliche Weise noch ausgesetzt.

V.

Die einzelnen Landwirthe und Schriftsteller sind es aber nicht allein, welche die ganze Landwirthschaft emporheben können, und deßwegen Auszeichnung verdienen; eine weit umfassendere Kraft liegt hierüber in den Händen der Beamten, in ihrer dießfallsigen Eigenschaft als selbe — als Vorgesetzte der Landgebiete, wobei es zugleich ihr Berufsgeschäft ist, die wichtigste Angelegenheit der Nation zu schützen und zu befördern. Damit nun auch ihnen Würdigung ihrer Verdienste hierüber werde, und das Vaterland sie für immer auszuzeichnen lerne, gleichsam diesen Verdiensten bleibende Denkmäler gesetzt, und unter sämmtlichen Beamten für die große Sache der Landwirthschaft ein edlerer Wetteifer entflammt werde, so kommen heuer hiefür 4 große goldene und 3 kleine goldene Medaillen als Preise zur Vertheilung. Nebenbei werden auch alle übrigen Bemühungen ehrenvoll erwähnt.

Die sämmtlichen kkniglichen Herren Landrichter und andere Tit. Herren Beamte ohne Unterschied werden somit ersucht, die förmlichen Belege hierüber legalisirt, oder durch die kkniglichen Kreis-Regierungen, oder durch die Unterschriften der einschlägigen Gemeindevorsteher bis zum 1. September dieses Jahres zum General-Comite des landwirthschaftlichen Vereins einzuschicken. Ein gewähltes unpartheiisches Preisgericht wird dann darüber entscheiden. Gedachte Belege haben aber nur das zum Frommen der Landwirthschaft Geleistete zu beziehen, z. B. die Bewirkung — von Kulturs-Kongressen, der Abtheilungen der Gemeindewelden und Waldgründe, der genauen Aufrechthaltung der bestehenden Kulturgesetze, der Kultur von Sümpfen und andern öden Strecken, der zweimähdigmachung einmähdiger Wiesen, der Aufhebung der Weidenschaften und Schaaftriften auf fremden Gründen, sohin voller Vertilgung des Nomadenzustandes, des Brachanbaues und Sicherung der Fluren ohne Verzäunungen, der Aufstellung von Flurschützen, des vollen Schutzes und Schadenersatzes gegen Baum- Garten- Wald- Wild- und Feldfrevel, der Anschaffung des bessern Zuchtviehes, der schnellen Beendigung oder Ausgleichung aller Landwirthschafts-Prozesse; die Beförderung der Ansiedelungen, Kolonien, der Heirathen, Zertrümmerung der Güter, Arrondirungen, der Ablösung der Feudallasten, Zehenten ꝛc. oder wenigstens der Abstellung der Mißbräuche dabei; die Einführung einer guten und strengen Dorf- und Feldpolizei, einer allgemeinen Anstalt zur Sicherung gegen Insekten, Raupen ꝛc. in Fluren und Gärten, guter Schmiede und Viehärzte, der vollen Reinlichkeit der Dörfer und Hofplätze, so wie ihrer angemessenen Verschönerung, unter Zugrundlegung eines Normaldorfplanes, der Eindämmung und Reinhaltung der Flüsse und Bäche, der zweckmäßigen landwirthschaftlichen Gebäude und Stallungen, einer guten Baupolizeiordnung, besonders auch in Beziehung auf Abtritte ꝛc., der Feuersicherungs-Anstalten, der zahlreichen Wiesenwässerungen, der durch Reinlichkeit hervorgehenden ordentlichen Düngerstätte, Düngerbereitung und Benützung, guter und reiner Dorf- und Feldwege, sicherer Brücken und Stege, mehrerer Vizinalstraßen, der Obstbaum-Alleen, überhaupt der zahlreichen Obstbaumpflanzungen, wie auch der Holzkultur, der Schulgärten sammt Unterricht in der Landwirthschaft, der Volksgärten in Städten und Flecken, einer genauen Dienstbotenordnung; die Abstellung der abgewürdigten Feiertage oder sonstigen Müssiggangstage, der überhand genommenen Freinächte und Zügellosigkeit der Dienstboten; die Errichtung von Dienstboten-Sparkassen, zweckmäßigere Armenversorgung mit voller Abstellung des Bettels, Vieh-Assecuranzen, und mehr andere derlei wohlthätige Anstalten und Vorkehrungen.

Digitized by Google

VI.

Künftiges Jahr trifft dann der Preis à 200 fl. für Arrondirungen, und der Kultur-Kongresse.

Ein desgl. Preis für 1835 wieder für Errichtung ordentlicher Düngerstätten, und Benützung der Gülle in einem Dorfe.

Ein desgl. Preis im Jahre 1836 für die landwirthschaftlichen Schriftsteller in Bayern.

VII.

Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins hat ferner erwogen, wie viel zur Beförderung landwirthschaftlicher Zwecke von der Einsicht, dem Fleiße und der Thätigkeit der Vorsteher der Gemeinden abhänge, und fühlt sich sohin verpflichtet, diese auch jährlich durch Preise zu ermuntern und auszuzeichnen. Es werden daher auch heuer bei diesem Feste 8 doppelte silberne Vereinsdenkmünzen an diejenigen Gemeindevorsteher vertheilt, welche sich durch obrigkeitliche Zeugnisse ausweisen können, daß sie im Jahre 1832 etwas Vorzügliches zum Frommen der Landwirthschaft in ihrem Bezirke geleistet, oder ganz besonders mitgewirkt haben. Z. B. in Beziehung von Kulturs-Kongressen, der Abtheilungen der Gemeindeweiden und Waldgründe, der genauen Aufrechthaltung der bestehenden Kulturgesetze, der Kultur von Sümpfen und andern öden Strecken, in der Einleitung zur Zweimähdigmachung einmähdiger Wiesen, der Aufhebung der Weidenschaften und Schaftriften auf fremden Gründen, sohin voller Vertilgung des Nomadenzustandes, des Brachanbaues, in Sicherung der Fluren ohne Verzäunungen, die Aufstellung von Flurschützen, des vollen Schutzes und Schaden-Ersatzes gegen Baum- Garten- Wild- und Feldfrevel, der Anschaffung bessern Zuchtviehes, der schnellen Beendigung oder Ausgleichung aller Landwirthschaftsprozesse. Es gehören auch hieher: die Beförderung — der Ansiedelungen, Kolonien, der Heirathen, Zertrümmerung der Güter, Arrondirungen, der Ablösung der Feudallasten, Zehenten ꝛc. oder wenigstens die Abstellung der Mißbräuche dabei; die Einführung — einer guten und strengen Dorf- und Feldpolizei, einer allgemeinen Anstalt zur Sicherung gegen Insekten, Raupen ꝛc. in Fluren und Gärten, guter Schmiede und Viehärzte, der vollen Reinlichkeit der Dörfer ꝛc. und Hofplätze, so wie ihrer angemessenen Verschönerung, unter Zugrundlegung eines Normal-Dorfplanes, der Eindämmung und Reinhaltung der Flüsse und Bäche, der zweckmäßigen landwirthschaftlichen Gebäude und Stallungen, einer guten Bau-Polizeiordnung, besonders auch in Bezug auf die Abtritte mittelst Einführung der beweglichen und geruchlosen ꝛc. der Feuersicherungsanstalten, der zahlreichen Wiesenwässerungen, der durch Reinlichkeit hervorgehenden ordentlichen Düngerstätten — Düngerbereitung und Benützung, guter und reiner Dorf- und Feldwege, sicherer Brücken und Stege, mehrerer Vicinal-Straßen, der Obstbaum-Alleen, überhaupt der zahlreichen Obstbaumpflanzungen, wie auch der Holzkultur, der Schulgärten mit Unterricht in der Landwirthschaft, der Volksgärten in Städten und Flecken, von Pflanzung von Maulbeerbäumen und Einführung der Seidenzucht, einer genauen Dienstbotenordnung; die Abstellung der abgewürdigten Feiertage, Bettel- oder sonstigen Müssiggangstage, der überhand genommenen Freinächte und Zügellosigkeit der Dienstboten; die Errichtung von Dienstboten-Sparkassen, zweckmäßiger Armenversorgung mit voller Abstellung des Bettels, Vieh-Assekuranzen, und mehrere andere derlei wohlthätige Anstalten und Vorkehrungen. Die Herren Gemeindevorsteher, die sohin als Preisbewerber auftreten wollen, müssen die dießfallsigen Zeugnisse bis 10. September an das General-Comité übermachen. Auch diese Preisvertheilung wird jedes Jahr Statt haben, und von allem vorzüglich Geleisteten, selbst derjenigen, die keine Preise mehr empfangen konnten, rühmliche Erwähnung geschehen.

(Die Fortsetzung folgt.)

Digitized by Google

Anzeige
der

Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
A.	10. Sept.	Georg Friedrich Metzger,	Regine Rosine Herpfer,	Hucker und Brandweiner.
D.	10. Sept.	Johannes Wiedenmann,	Anne Rosine Friederike Ostertag,	Maurergeselle.

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
D.	8. Sept.	Marie Auguste Heinrike,	Georg Karl Jörg,	Zinngiesermeister.
C.	12. Sept.	Friederike,	Karl Sigmund Keßler,	Neumüller.
B.	13. Sept.	Ein todtgeb. Töchterlein,	Johann Wilhelm Rehlen,	Bierbräuer und Gastwirth zum Anker.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	11. Sept.	Marie Katharine Schönlein,	38¾ Jahr,	Abzehrung,	Schuhmachers Tochter im Hospital.

Fremden-Anzeige
vom 9. bis 16. September 1833.

In der Krone: Hr. Lieutenant Graf v. Sayn Witgenstein v. Ansbach. Hr. Professor Frölich von Würzburg. Hr. Kappes, Partikulier von München. Hr. Doctor Oberle von Kirchheim Bolanden. Hr. Heindl, Geistlicher von Würzburg. Hr. Charpentier, Kaufmann von Genf. Hr. Belling, Palier von München. Hr. von König, k. würtemb. Kammerherr von Karlsbad. Hr. Oppenheim, Banquier von Cölln. Freifrau von Leoprechtin mit Familie von Neuburg. Hr. Offenmüller, Maler von Neustadt. Hr. Thelenius, Privatus von Ems. Sr. Excellenz Hr. Regierungs-Präsident von Stichaner von Ansbach. Zwei Freifräulein von Brück und Madame Clavel, Institutsvorsteherin von München. Hr. Kriegs-Commissär Grünler von Augsburg. Hr. Tafel, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Rittmeister v. Ihstein von Nürnberg. Hr. Durham, Partikulier mit Frau und Schwester von Schottland.

Im goldnen Reh: Hr. Pfister, Wirth von Aub. Hr. Ludwig, Partikulier mit Gattin von Augsburg. Hr. Lichter und Hr. Mehring, Kaufleute von Nürnberg. Hr. Rudinger, Gutsbesitzer von Gundelfingen.

In der Sonne: Hr. Bäuer, Kaufmann nebst Familie von Augsburg. Hr. Ruprecht, Kaufmann von Memmingen. Hr. von Singer von Oettingen. Hr. Roth, Kaufmann von Würzburg.

Im Fuchs: Hr. Schürle, Tabackfabrikant v. Ulm. Hr. Hempf, Lebkuchner v. Nürnberg. Hr. Bösenecker, Hammerschmiedmeister von Hechlingen.

Im halbweißen Roß: Hr. Hengel, Sänger von Regensburg. Hr. Knoll, Harfenist von Wallerstein.

Im Stuck: Hr. Wiesschuh mit Familie, Auswanderer von Hesner Haslach. Hr. Paul, Blumenhändler von Mürean.

Im goldnen Lamm: Johann Grimm und Johann Zataham, Teppichhändler von Defereggen. Hr. Lauk, Weinhändler v. Segnitz. Die Teppichhändler: Tegischer u. Jesacher von Defereggen.

Im goldenen Ochsen: Basler, Oberwalter und Velter, Teppichhändler v. Defereggen.

In der Glocke: Joseph Baumann und Frau, Handelsmann von Neu-Ulm.

Digitized by Google

Im Wallfisch: Hr. Wolf, Kaufmann von Lengenfeld. Hr. Krämer, Schlossermeister und Hr. Halt, Schreinermeister von Dinkelsbühl. Hr. Thenn, Cand. Theol. v. Kaufbeuren.
In Privathäusern: Demoiselle Louise Vogel von Ostheim. Hr. Karl Conrad von Dambach. Johann Georg Blätterlin, Büchsenmacher von Augsburg.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 11 kr.	33 kr.	8¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 55 kr.	28¾ kr.	7¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 39 kr.	24¾ kr.	6¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 8½ kr.	17¾ kr.	4½ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis 16 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	18 bis 19 kr.
Schweinschmalz — —	17 — 18 kr.
Butter . . . . . — —	16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	1 fl. 6 — 8 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	8 bis 10 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	1 fl. 52 kr. — 2 fl. 6 kr.
Linsen — —	1 fl. 27 kr. — 2 fl. 48 kr.
Lein — —	1 fl. 18 kr. — 2 fl. 48 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12½ fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

	Nördlingen, vom 14. Sept. Höchster.		Mittler		Niedrigster		Augsburg 13. Sept. Mittler.		Donauwörth 11. Sept. Mittler.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	49	10	27	9	39	10	18	9	57
Waizen	—	—	—	—	—	—	10	16	10	57
Roggen	8	18	8	—	7	26	7	27	7	49
Gerste	6	15	5	55	5	27	6	48	6	1
Haber	3	43	3	26	3	10	3	55	3	21

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 39.

Dienstag den 24. September 1833.

Bekanntmachung.

Da heuer mehrere Feldfrüchte, besonders Grumet nicht ganz vollkommen getrocknet oder bei etwas nasser Witterung eingebracht worden: so ist zu besorgen, daß dergleichen Gegenstände sich ausserordentlich erhitzen, ja gar entzünden möchten.

So ergeht daher besonders an sämmtliche Oekonomen die Aufforderung, recht oft und sorgfältig in ihren Vorräthen von Grumet und andern Feldfrüchten nachzusehen, ob sich nicht ein Gefahr drohender Umstand angezeigter Art vorfinde, um sodann unverzüglich hievon bei der Polizei die Anzeige zu machen und durch die geeigneten Maaßregeln Gefahr und Brandunglück zu beseitigen.

Nördlingen den 19. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Auf der Straße von hier nach Harburg gieng eine Vorreitkette mit 2 Hacken verlohren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen den Empfang eines angemessenen Douceurs bei dem Stadtmagistrat abzugeben.

Nördlingen den 20. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, k. Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Ohnweit der Möttinger Straße, beim Reimlinger Kreutz, wurde diesen Morgen in einem Acker ein ganz weißes Schaaf mit viereckigem Ohrenlochzeichen, von denen eines im linken Ohr ausgerissen ist, grasend gefunden.

Der Eigenthümer dieses Schaafes hat sich wegen dessen Zurücknahme dahier zu melden. Nördlingen den 18. September 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Werden die zur Ignatz Baier'schen Konkursmasse in Kleinerdlingen gehörigen Immobilien, bestehend aus Sölde, ½ M. A. beim Bäumlein und ⅛ M. A. in den Steigäckern, Donnerstag am 7. Oktober h. J. Vormittags 11 Uhr, am Gerichtssitze zum zweitenmal vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber dazu eingeladen. Actum den 20. September 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Freitag den 27. September d. J., Vormittags 9 Uhr, werden beim unterzeichneten Gerichte drei zur Bernhard Schwabischen Konkursmasse gehörigen Schulstände, nämlich zwei Weiber- und ein Mannsstand; dann eine Thora an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu man Kaufsliebhaber einladet. Oettingen den 6. September 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Baur.

Ellwangen. (Steckbrief.) Die ledige confinirte Marianna Hauber von Kerkingen, Oberamts Neresheim, hat sich nach Geständnissen eines ihrer bereits bei der unterzeichneten Stelle verhafteten Mitschuldigen mehrerer Diebstähle seit ihrer Entlassung von dem Strafplatz schuldig gemacht, ihren Confinationsort aber verlassen, und zieht nun wahrscheinlich auf dem Bettel und neuen Diebereien umher.

Sämmtliche Gerichts- und Polizeistellen werden daher auf das dringendste ersucht, auf die nachbezeichnete Marianna Hauber zu fahnden und dieselben im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Ellwangen den 26. August 1833.

Königliches Oberamtsgericht
Aktuar v. Plessen.

Signalement der Hauber.

Alter, 27 Jahr,
Größe 5 . 6 „
Statur, untersetzt,
Gesichtsform, länglicht,
Gesichtsfarbe, gesund,
Haare, braun,
Augenbraun dergl.
Augen, braun,
Nase) proportionirt,
Mund)
Wangen, voll,
Zähne, gut,
Kinn, rund.

Bei ihrer Entlassung aus dem Arbeitshaus Ludwigsburg trug sie folgende Kleider:

1 schwarze Bandhaube,
1 geblumt Baumwollen-Halstuch,
1 Spitzenkragen,
1 grün und gelbgestreiftes Zeugles-Kleid,
1 blau und rothgestreiften dergleichen Schurz,
weiße baumwollene und
blau baumwollene Strümpfe.

(Einladung.) Bis nächsten Sonntag den 29. dieß Monats wird dahier die Kirchweihe gehalten, wozu ich mit dem Bemerken hiemit höflichst einlade, daß Augsburger Braunbier zu haben seye, so wie guter Wein und Speisen neben guter Tanzmusik, und bittet um zahlreichen Zuspruch ergebenst

Carl Ruoff,
Gastgeber zum Roß in Löpfingen.

(Anzeige.) Nächsten Donnerstag den 26. September fährt eine leere Chaise vom Müller, Schmied beim Lamm, nach Augsburg.

Digitized by Google

(Einladung zum Kirchweihfest.)

Mit bevorstehendem Freitag den 27. September beginnt mein Kirchweihfest und setze ich dasselbe an nachstehend verzeichneten Tagen also fort.

Freitag und Sonnabend den 27. und 28. dieß, ebenso am 4. des künftigen Monats halte ich meine Zechtage, wobei ich den verehrten Gästen, ausser anderen guten Speisen, noch besonders meine delicaten Würste und ein vorzüglich gutes Augsburger Bier empfehlen kann.

Sonntag und Montag den 29. und 30. September und an gleichen Tagen, den 6. und 7. Oktober, halte ich Tanzmusik, wobei ich ebenfalls beachten werde, jeden mich Besuchenden aufs Wünschenswertheste befriedigen zu können.

Es ergehet hiermit die so ergebenste als höflichste Einladung an meine verehrten Gäste von Nördlingen und Wallerstein, mich mit Ihren werthen Besuchen recht zahlreich zu erfreuen: so nütze ich hiermit zu gleicher Zeit die Gelegenheit, mich des vorjährigen zahlreichen Zuspruchs dankbar zu erinnern und für den diesjährigen wiederholt ergebenste Bitte ergehen zu lassen.

Johann Jacob Thum,
Bierbräuer und Wirth zum goldenen Lamm in Baldingen.

(Mobilienversteigerung.) Donnerstag den 26. September, Nachmittags 1 Uhr, wird bei der Unterzeichneten eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen Mannskleidungsstücke, als: Ueberröcke, verschiedene Hosen und mehrere Westen, eine silberbeschlagene Pfeife sammt Kette, eine zweigehäußene Sackuhr mit Kette an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Kaspar Brenner, Leinwebers Wittib,
wohnhaft Lit. A. Nro. 122. unfern der Wirthschaft zum Helmstuhl.

(Anzeige.) Ich habe die Ehre anzuzeigen, daß bei mir als den 27. d. M. und den 4. Oktober die Wursttage sind, den 29. und 30. September das bekannte Kirchweihfest mit guter Musik, so wie den 6. und 7. Oktober die Nachkirchweih Statt findet, und lade hiezu ein hochzuverehrendes Nördlinger Publikum, so wie auch meine auswärtigen Gönner und Freunde ganz ergebenst mit der Versicherung ein, daß ich für gute Speisen und Getränke nebst prompter Bedienung stets Sorge tragen werde.

Baldingen den 22. September 1833.

J. K. Höpflinger, zur Bretzen.

(Einladung zur Kirchweih.) Nächstkommenden Sonntag und Montag als am Kirchweihfeste wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik gehalten, womit sich auch nächsten Freitag der gewöhnliche Wurstschmaus mit gutem Augsburger Bier verbindet, wozu ein verehrungswürdiges Publikum höflichst einladet.

Ganzeumüller zum Storchen in Baldingen.

(Verlaufener Hund.) Vergangenen Sonntag als den 15. dieß hat sich ein braungrauer Rattenfänger auf hiesiger Kaiserwiese, beim Schießhaus, verlaufen. Er trägt ein rundes ledernes Halsband mit weißblechernem Zeichen und hört auf den Ruf: Pintscher. Der jetzige Eigenthümer dieses Hundes beliebe gefällige Anzeige in den 3 Mohren beim Gastwirth, Herrn Reuter gegen Erkenntlichkeit zu machen.

☞ Der heutigen Nummer ist eine ausführliche Anzeige von dem in der Expedition des Bossange Père zu Leipzig erschienenen Pfennig-Magazin der Gesellschaft zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse beigegeben, worauf der Unterzeichnete jeden Freund der unterhaltenden und lehrreichen Lektüre aufmerksam zu machen sich erlaubt. K. H. Beck.

Digitized by Google

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste zu München 1833.
(Fortsetzung.)

VIII.

Für die ausgezeichneten feinen Flachs- und Hanf-Gespinnste, dann Leinwandfabrikation werden besondere zwei Hauptpreise, und zwar erster Preis: das Weissenbachische einspulige Spinnrad sammt der silbernen Vereinsdenkmünze — und zweiter Preis: das neue Doppel-Spinnrad mit der silbernen Vereins-Denkmünze — dann zwei Nachpreise, in Büchern und der silbernen Vereinsdenkmünze bestehend, gegeben.

IX.

Eben so werden zur Ermunterung der Seidenzucht und Maulbeerbaumpflanzung, wie im vorigen Jahre, die 12 Preise vertheilt — bestehend in 2 großen goldenen, 2 kleinen goldenen, dann 2 großen silbernen, 2 doppelten und 4 kleinen silbernen Medaillen sammt 12 Preisbüchern. Auch der übrigen Leistungen hiebei soll ehrenvoll erwähnt werden.

X.

Es werden im Ganzen 40 fl. an Preisen für die bei dem Centralfeste vorgezeigten besondern Erfindungen, Maschinen, vorzüglichen Gewächse und Pflanzen ꝛc. vertheilt.

XI.

Jedem Knecht oder jeder Dirne, welche ein preistragendes Viehstück begleiten, wird eine besondere Denkmünze zum Lohne ihres Fleißes zugestellt.

XII.

Das General-Comité wünscht die Veranlassung treffen zu können, daß die Viehstücke, welche bei den Bezirks-Landwirthschafts-Festen die ersten Preise erhielten, wenigstens größtentheils bei dem Centralfeste erscheinen, wodurch das letztere seinem Zwecke als Centralfest erst ganz entsprechen würde. Nachdem es aber an Mitteln, um die hiezu nöthigen Entschädigungen bestreiten zu können, zur Zeit noch fehlt; so werden, wie bisher, die Besitzer von preiswerbenden Pferden, welche wenigstens 25, und von Stieren, Kühen, Schweinen und Schafen, die wenigstens 15 Stunden weit hergeführt werden, insoferne die Viehstücke übrigens zur Preisebewerbung geeignet sind, sogenannte Weitpreise erhalten, und zwar selbst dann, wenn ihnen einer der vorausgesetzten Preise zu Theil geworden ist. Vielleicht möchte dieses noch den Ehrgeiz so manchen entfernten Landwirthes aufreitzen.

Die größern Entfernungen, welche nach den an den Landstraßen befindlichen Stundensäulen auf dem kürzesten Wege nach München berechnet werden, und welche in den beizubringenden Zeugnissen genau bemerkt seyn müssen — bestimmen den Vorzug; so wie unter einer andern Entfernung für die Viehgattungen kein Anspruch auf einen solchen Preis Statt finden kann.

Weitpreise für Hengste und Stuten.

1ster Preis 10 bayer. Thaler.	3ter Preis 6 bayer. Thaler,
2ter „ 8 „ „	4ter „ 4 „ „

Für die Stiere, Kühe und Schafe.

1ster Preis 6 bayer. Thaler,	3ter Preis 2 bayer. Thaler,
2ter „ 4 „ „	4ter „ 1 „ „

Für Schweine.

1ster Preis 6 bayer. Thaler,	2ter Preis 4 bayer. Thaler.

Weitpreise für Mastochsen und Mastkühe.

1ster Preis 6 bayer. Thaler.	3ter Preis 2 bayer. Thaler,
2ter „ 4 „ „	4ter „ 1 „ „

Digitized by Google

Dann für Mastschweine, Mastkälber und Mastschafe:
1ster Preis 3 bayer. Thaler. | 2ter Preis 2 bayer. Thaler.

Zu jedem solchen Preise eine Fahne mit der Inschrift: Weitfahne des Centralfestes 1833.

XIII.

Für die Vertheilung der Preise werden folgende Bestimmungen festgesetzt:

1) Um alle Preise können nur inländische Landwirthe, jedoch aus allen Gegenden des Königreichs, und zwar vorzüglich selbst jene werben, welche bei irgend einem Kreisfeste schon Preise erhalten haben.

2) Zur Auswahl und Prüfung der Viehstücke und Zuerkennung der Preise wird ein Schiedsgericht von sachverständigen und unpartheiischen Männern bestellt.

Das General-Comité, um den entferntesten Anschein einer Partheilichkeit und dießfallsige Klagen zu beseitigen, will, daß hierüber eine förmliche Jury bestehe, und daß keiner davon ein Mitglied seyn könne, welcher selbst ein Preiswerber ist. Zur schnellern und bessern Beurtheilung der Viehstücke wird eine solche Jury oder Preisgericht: 1stens für Hengste und Stuten, 2tens für Stiere, Kühe und Schweine, 3tens für die feinwolligen Schafe, und endlich 4tens für das Mastvieh aufgestellt. Ersteres besteht aus acht Richtern, von den übrigen dreien jedes aus sechs Richtern, wovon überall das General-Comité die Hälfte der Richter, die andere Hälfte der hiesige Magistrat wählt. Jedes solche Preisgericht erhält zugleich ein leitendes Mitglied des General-Comité, welches auch das Protokoll zu führen, und von den Richtern die Erklärung abzunehmen hat, daß sie nach ihrer besten Ueberzeugung ganz unpartheiisch ihr Urtheil aussprechen.

3) Zur Preisebewerbung können nur solche Viehstücke konkurriren, deren Besitzer durch erforderliche Zeugnisse nachweisen:

a) daß sie selbst ausübende Landwirthe sind; daß sie

b) das preiswerbende Vieh entweder bis zu dem bedingten Alter der Preiswürdigkeit selbst erzogen, oder die Erziehung wenigstens seit der ersten Hälfte dieses Alters übernommen haben, und daß die nämlichen Viehstücke beim Centralfeste noch nicht Preise erhielten.

c) Da bisher in Ansehung des preiswürdigen Rindviehes viele Mißbräuche vorkamen, so wurde bestimmt, daß alle Stiere und Kühe, welche Preise erhielten, wenigstens noch ein Jahr zur Zucht verwendet werden müssen, wenn nicht andere Umstände das Schlachten unvermeidlich erfordern. Ein solcher Eigenthümer und Preisempfänger hat demnach nach Verlauf eines Jahres sich mit einem obrigkeitlichen Zeugnisse auszuweisen, daß sein Stier oder Kuh noch ein Jahr zur Zucht dienten; außerdessen muß der ganze Preis wieder zurückgegeben werden. — Es versteht sich, daß es den Eigenthümern unverwehrt bleibt, dieses Preisvieh an Gemeinden oder Oekonomen inner dieser Zeit wieder zur Zucht zu verkaufen,

d) daß die Oekonomieen der Eigenthümer überhaupt gut bestellt, und das preiswerbende Viehstück nicht mit Vernachlässigung der übrigen besonders gepflegt worden sey.

e) Nur bei dem Mastvieh oder Mastgeschäft ist die Eigenschaft eines wirklichen Landwirths nicht erforderlich, weil bei jedem Mästen, und zwar von wem immer, der Zweck der Landwirthschaft erreicht wird. Doch kann nur derjenige einen Preis erhalten, der sich ausweiset, das Mastgeschäft selbst ausgeführt zu haben.

Alle diese und alle andere Zeugnisse müssen bis zum 10. September zum General-Comité eingeschickt werden.

XIV.

Wie die Zeugnisse für das Zucht- und Mastvieh beschaffen seyn müssen,

Digitized by Google

darüber geben die in vorjährigen Intelligenzblättern bekannt gemachten Formularien genaue Auskunft, und es muß sich von den Preisbewerbern, wie von den Stellen, pünktlich hiernach gerichtet werden. Es muß also für jede Viehgattung ein eigenes solches Attestat eingeschickt werden. Die von der königlich bayerischen Landgestüts-Kommission ausgestellten Zeugnisse sind nicht zureichend, sondern nur die nach oben bemerkten Formularien ausgefertigten als giltig anzusehen. Den Attestaten für die Schafe sind noch besonders Wollenmuster beizufügen, weil die Feinheit der Wolle den Hauptausschlag giebt. Die Zeugnisse müssen alle von dem Ortsvorsteher gewissenhaft ausgestellt, und von der einschlägigen Obrigkeit über den ganzen Thatbestand legalisirt seyn. Nebenbei werden aber sämmtliche Stellen ersucht, über die Thatsachen genaue Einsicht zu nehmen, weil nach vorgekommenen Anzeigen bereits mehrere Unterschleife eingetreten sind. Zugleich werden auch diejenigen Titl. Herren Preisbewerber, die mit Patrimonialgerichten versehen sind, ersucht, die Zeugnisse von den benachbarten Gerichtsstellen ausfertigen zu lassen, welches auch auf Güter-Administrationen ꝛc. Bezug hat. Wegen diesen Attestaten wird nochmal die gesetzliche Verfügung wiederholt, wie schon in vorigen Jahren vorkam: „Sehr unangenehm drang sich auch heuer wieder die Bemerkung auf, daß mit Ausstellung der Zeugnisse, sowohl in Ansehung der Viehzucht und Mastung, als der Kulturleistungen und Beförderungen, die Sache noch nicht in gehöriger Ordnung ist, und dadurch die Preisgerichte in große Verlegenheit gerathen, auch aus Mangel vollständiger Zeugnisse manche Preisbewerber unschuldig zu leiden haben. Es sind doch durch die Intelligenzblätter der königlichen Kreis-Regierungen die Formulare für die Zeugnisse genau vorgeschrieben worden, und wenn bei jeder Gerichtsstelle die Formularbücher, wie es die Ordnung mit sich bringt, vorhanden sind, so können für diese Zeugnisse alle Jahre die Rubriken genau ausgefüllt, und so alles berichtigt werden. Die Vorsteher der Gemeinden mögen auf diese Art nicht fehlen bei diesen Ausfertigungen, und so auch die Gerichtsstellen nicht, welche nicht blos die Unterschrift des Vorstehers, sondern stets den Inhalt des Zeugnisses zu bestätigen, und dadurch den Akt zu legalisiren haben, weil außerdem jede Preiswerbung zurückgewiesen wird. Es ist auch schon wiederholt bemerkt worden, daß in Ansehung der Pferde die Zeugnisse der königl. Landgestüts-Kommission nicht zureichen, sondern auch noch die ordentlich vorgeschriebenen Zeugnisse mit übergeben werden müssen, auch für jedes Viehstück nach den Gattungen abgesonderte Zeugnisse erforderlich sind. Einzelne und zwar nur wenige Stellen erlaubten sich bei diesen Zeugnissen auch Taxen zu nehmen, und Stempelbögen zu fordern. Es kann dieses nur einem Irrthume zugeschrieben werden, indem aus der Natur der Sache für solche Fälle keine Taxen, wie keine Stempelbögen zuläßig sind, vielmehr Alles zusammenwirken muß, um eine so wichtige Angelegenheit, wie die Ermunterung der Landwirthschaft des Reichs vorstellt, möglichst zu erleichtern und zu fördern, wie auch nur so der allerhöchsten Regierungs-Absicht bei diesem Feste entsprochen werden kann."

(Der Beschluß folgt.)

Anzeige der Getrauten

Stadtviertel	Trauungs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
A.	17. Sept.	Johannes Hetsch,	Anne Barbare Enzinger,	Teppichwebermeister, Wittwer.
B.	17. Sept.	Georg Albrecht Weber,	Anne Barbare Rehlen,	Teppichwebermeister.

Digitized by Google

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburtstag	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	13. Sept.	Karl Heinrich,	Johann Friedrich Wolff,	Messerschmiedmeister.
D.	15. Sept.	Georg Adam,	Marie Barbare adopt. Kopp	Lodwebers Tochter.
B.	16. Sept.	Robert,	Robert Hume,	Kammerdiener aus Schottland.
B.	17. Sept.	Marie Rosine,	Bernhard Friedrich Schneid,	Metzgermeister.
B.	17. Sept.	Friedrich David,	Anne Katharine Ruisinger,	Taglöhners Tochter.
C.	18. Sept.	Louise Karoline,	Johann Michael Niklas, genannt Wiedenmann,	Metzgermeister.
D.	19. Sept.	Marie Magdalene,	Friedrich Wilhelm Heinrich Thiele,	Zimmermaler.
C.	20. Sept.	Georg Christoph,	Georg Friedrich Strauß,	Ordin. Nürnberger-Fuhrmann.
A.	21. Sept.	Marie Katharine,	Johannes Wertsch,	Leinwebermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterbtag	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
C.	16. Sept.	Christine Elisabethe Christ,	74¾ Jahr,	Schleimschlag,	Privatins Wittwe,
D.	16. Sept.	Wilhelmine Karoline Döderlein,	28 Tag,	Zehrfieber,	Lebkuchner und Spezereihändler.
C.	17. Sept.	Johann Friedrich Erdlen,	2¼ Mon.	Gichter,	Metzgers Söhnlein,

Fremden-Anzeige
vom 16. bis 23. September 1833.

In der Krone: Hr. Dr. Med. Ammermüller von Tübingen. Hr. Vicarius Reuchlin v. Heidenheim. Hr. Mayer, Kaufmann v. Hall. Hr. Sebastiani, Kaufmann v. Frickenhausen. Hr. Dörrer, Kreis- und Stadtgerichts-Assessor mit Frau von Ansbach. Hr. Hofrath und Professor Münz mit Frau v. Würzburg. Frau Präsidentin Weber mit Familie von Neuburg. Hr. Strasser, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Hofrath Dr. Rousseau mit Familie nach München. Hr. Staib, Kaufmann von Biberach.

Im Reh: Hr. Wuits mit Gattin, privatim von Mainz. Hr. Nuesser, Advocat von Ansbach. Hr. Troitzsch, Verwalter von Schwabach. Hr. Walton, privatim von Mainz. Hr. Voigt, Kaufmann v. Bamberg. Hr. Wurtitzer, Kaufmann v. Marktbreit. Hr. Grandauer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Schüler, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. von Grundner, k. b. Bau-Inspector von Neuburg. Hr. von Clarmann, Appellations-Accessist v. Neuburg. Hr. Kießling, Kaufmann v. Augsburg. Ernst und Theodor Rohmer, Gymnasiasten v. München. Hr. Birkmair mit Bruder, Rechtspraktikanten von Augsburg. Hr. Lips, Verwalter v. Eßlingen. Hr. Koeber, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Renner, Kaufmann von Giengen.

Im goldenen Ochsen: Widmann und Meyer, Korbhändler von Aalen. Leitner und Oppenmeier. Teppichhändler von Defereggen.

In der Sonne: Hr. Mack, Mediciner und Hr. Stocker, Candidat von Dillingen. Hr. Bahster, Kaufmann von Windsheim. Hr. Wagner, Tabackfabrikant nebst Frau v. Ulm. Hr. Doctor Zinsneiter v. Aschaffenburg. Hr. Keßler, Kaufmann v. München. Hrn. Gebrüder Wein, Kaufleute von Leipzig.

Im weißen Roß: Hr. Carl, Papierfabrikant von Schretzheim. Hr. Burghard mit zwei Söhnen von Augsburg. Hr. Heiter, Handelsmann von Augsburg.

Im goldnen Rad: Joh. Kobe, Krämer aus Oestreich.

Im Stuck: Kaspar Deringer und Frau, Mechanikus von Kebern.

In der Kanne: Handelsmann Kienzle von Waldrechten.

Im drei Mohren: Andreas Reiß und Thomas Bär, Handelsleute von Göcklingen. Hr. Gruner, Seifensieder von Dillingen.

Im Fuchs: Hr. Meier, Handelsmann mit Frau von Weissenburg.

Digitized by Google

Im Schlüssel: Hr. Thibauer, Flecken und Kugelnfabrikant von Mannheim.
In der Bretzen: Jacob Küchlein von Weissenburg.
In Privathäusern: Hr. Moll, Stud. v. Weissenburg. Hr. Stöber v. Wassertrüdingen.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	— pf.		
2 — 4 kr.	— pf.		
4 — 8 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30½ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22¼ kr.	5¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 12¾ kr.	19 kr.	4¾ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis 16 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	17 bis 18 kr.
Schweinschmalz — —	17 — 18 kr.
Butter . . . . . — —	16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	1 fl. 6 — 12 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	24 — 28 kr.
Tauben — —	6 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	6 bis 8 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	1 fl. 52 kr. — 2 fl. 8 kr.
Linsen — —	1 fl. 54 kr. — 2 fl. 6 kr.
Lein — —	fl. — kr. — fl. — kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — —	— fl. — — fl.
tannen — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 21. Sept.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	30	10	3	8	41
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	18	8	—	7	21
Gerste	6	16	5	56	5	26
Haber	3	39	3	16	3	—

Augsburg 20. Sept.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	—
Waizen	10	30
Roggen	7	14
Gerste	6	25
Haber	3	34

Donauwörth 18. Sept.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	57
Waizen	10	57
Roggen	7	49
Gerste	6	1
Haber	3	21

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 40.

Dienstag den 1. Oktober 1833.

Bekanntmachung.

In der Sitzung vom 24. d. M. wurden folgende wöchentliche Unterstützungen an Arme bewilligt:

a) neue Unterstützungen:
der Maria Schmidt, Pflästerers Eheweib, 6 kr.
der Anna Margaretha Wick, Webers Wittib, 6 kr.

b) An Zulagen:
der Margaretha Gall, Lodwebers Wittib, zu 12 kr. noch 3 kr.
der Conrad Stümpfle, Holzmessers Wittib, zu 10 kr. noch 2 kr.
der Salome Herpfer, Lodwebers Eheweib, zu 6 kr. noch 2 kr.

Nördlingen den 26. September 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath
Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Friedrich Beyschlag, Bierbräuer und Gastwirth zur rothen Rose darf seinem Ersuchen gemäß sein neues Winterbier zu 4 kr. per Maas ausschenken.

Nördlingen den 30. September 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Eine kleine Scheere wurde am 20. dieß, und heute ein großes goldenes Ohrenring gefunden und auf der Polizei hinterlegt.

Nördlingen den 30. September 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

Wird auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers das dem Leinwandhändler Georg Sigmund Beck dahier zugehörige halbe Wohnhaus Lit. B. Nro. 250. bestehend: zu ebner Erde aus einer Stube, einer Küche und zwei Kammern; über einer Stiege: aus einer Stube, einer Küche mit kupfernem Waschkessel und drei Kammern; unter Dach: aus zwei Böden und einer Kammer,

Freitag den 11. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr,

am Gerichtssitze öffentlich verkauft, wozu man zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Beisatze einladet, daß der Hinschlag nach §. 64. des Hypotheken-Gesetzes erfolgt. Nördlingen den 30. September 1833.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der hohen Verordnung vom 10. November 1832, die Verwahrung und Verrechnung der Depositen betreffend, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom K. Appellationsgerichte des Rezatkreises, im Einverständnisse mit der K. Regierung, Kammer des Innern, vermöge hoher Entschließung vom 26. Juni h. J. der K. I. Landgerichts-Assessor Brebisius als Curator und der K. II. Assessor Freiherr von Holzschuher als Rechnungsführer der Depositen-Commission bei dem hiesigen K. Landgericht ernannt worden seien, und daß vom 1. Oktober h. J. an, nur gegen eine von diesen beiden unterzeichnete Quittung gültiger Weise Zahlungen als Depositen geleistet werden können.

Hiemit wird die weitere Eröffnung verbunden, daß Ein- und Auszahlungen in der Regel nur am Mittwoch und zwar Vormittags 8 bis 12 Uhr statt finden.

Jeder Einnahme oder Ausgabe muß der gerichtliche Annahms- oder Ausgabsbefehl vorangehen.

Wer daher etwas an das Depositorium zu bringen, oder von demselben etwas zu empfangen hat, muß die erforderliche Weisung wenigstens 8 Tage vorher bei dem diesseitigen K. Landgericht schriftlich oder zu Protokoll nachsuchen und erwirken.

Auch wird noch weiters bemerkt, daß Hypotheken-Geschäfte mit denen gerichtlichen Depositionen von Geldern oder Urkunden verbunden sind, gleichfalls nur am Mittwoch jeder Woche vorgenommen werden, daß sohin deren Anmeldung auf gleiche Weise 8 Tage vorher zu erfolgen haben.

Nördlingen am 19. September 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Weilbach.

Bekanntmachung.

David Schenke aus Ansbach wurde heute als Sportelrendant und Oberschreiber aufgenommen und verpflichtet. Dieß wird zur allgemeinen Wissenschaft mit dem Beisatze bekannt gemacht, daß die von ihm unterzeichnete Sportelzettel als vollkommen gültig anerkannt werden.

Actum Nördlingen am 30. September 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter.

Bekanntmachung.

Dienstag den 8. Oktober l. J., Vormittags 9 Uhr, werden in der Wohnung der verstorbenen Försters Wittwe Gerold von Hohenaltheim, deren hinterlassenen Effekten, bestehend in Betten, Kleidungsstücken, Wasche, Kommod- und Kleiderkästen, verschiedenen Haus- und Küchengeräthschaften, mehreren Gewehren, unter diesen zwei Wender mit Kugelläufen und eine Doppelflinte, sodann ein Klafter Eichenholz und 400 Butzwellen gegen baare Bezahlung von Gerichtswegen öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich wird öffentlich bekannt gemacht, daß zur Feststellung des Passivstandes der Defunctin Termin auf Freitag den 11. Oktober l. J. Vormittags 9 Uhr feststeht.

Unbekannte Gläubiger haben an diesem Termine ihre Ansprüche am Gerichtssitze um so gewisser anzumelden und zu bescheinigen, als ansonst die Vertheilung der Masse ohne weitere Rücksicht auf sie vorgenommen werden würde.

Bissingen den 23. September 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Der Vorstand legal abwesend

Kummer.

Digitized by Google

(Versteigerung.) Die noch ungelösten Pfänder der Monate Juli, August und September 1832, Nro. 1 bis Nro. 3528, sind bis Ende Oktober d. J. auszulösen oder durch Verzinsung zu erneuern, ausserdem dieselben öffentlich versteigert werden.

Königlich privilegirtes Versatzamt.
Rehlen, Inhaber.

Markt Zöbingen, Oberamts Ellwangen. (Schaafweide-Verpachtung.) Die hiesige Sommer- und Winterschaafweide, welche mit Ausschluß der Schäfershaltung 400 Stück Schaafe erträgt, wird für den Jahrgang 1834,

Dienstag den 15. Oktober l. J. Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthofe der Krone dahier publik verpachtet; wozu die Pachtliebhaber mit den erforderlichen Zeugnissen oder annehmbaren Bürgen versehen, anmit eingeladen werden. Am 26. September 1833.

Schultheißen-Amt.

(Danksagung.) Für die wohlwollende Theilnahme vieler edler Gönner und Freunde unseres Geschäftsführers Martin Gottlieb Ballert während seiner Krankheit, so wie auch für die zahlreiche Begleitung seiner Leiche, statten wir hierdurch den innigsten Dank ab, und empfehlen uns zugleich denselben zu fernerem freundschaftlichen Wohlwollen bestens.

M. Scheid, Friseurs-Wittwe, nebst Sohn und Tochter.

(Dank.) Die Unterzeichneten, welche an dem Tage ihrer ehelichen Verbindung von ihren werthen auswärtigen und hiesigen Freunden und Gönnern mit so schönen Hochzeitgeschenken beehrt wurden, bringen denselben hiemit öffentlich den innigsten Dank und fügen die Versicherung bei, daß sie bei ähnlichen Ereignissen ein Gleiches beobachten werden.

Mit diesem Danke verbinden sie zugleich die Anzeige, daß sie die Kompagnietage wie gewöhnlich fortsetzen, und empfehlen sich sowohl zu diesen als auch zu andern Tagen zu recht zahlreichen Besuchen bestens.

Johannes Wick, Gastwirth zur Flasche, und
Anne Marie Wick.

(Anzeige.) Da am 29. September, als am Kirchweihfest, wegen der schlechten Witterung keine Kirchweihgäste sich hier einfinden konnten: so bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich bevorstehenden Sonntag den 6. Oktober dasselbe fortzusetzen gesonnen bin.

Es ergehet darum die höfliche Einladung, vorzüglich meinen verehrten Herren Gästen, mich mit Ihrem werthen Besuch an diesem Tag recht zahlreich zu erfreuen, an dem ich alles beitragen werde, Sie durch die besten Arrangements zu vergnügen.

Carl Ruoff,
Gastgeber zum Roß in Löpsingen.

(Danksagung und Empfehlung.)

Dem hohen Ruf zu folgen, den meine erhabene Gönnerin, Ihro königliche Hoheit, Durchlauchtigste Frau Fürstin von Thurn und Taxis, Wittwe, ergehen ließ, in Höchst Dero Dienste zu treten, sage ich hiermit bei meinem Weggange von hier meinen hiesigen und auswärtigen Freunden, die mir bisher ihr Zutrauen geschenkt, den verbindlichsten Dank. Ein herzliches Lebewohl tönt Ihnen aus der Ferne!

Indem meine Mutter und jüngere Schwester gut unterrichtet sind, Sommer- und Winterhauben zu erneuern, Chemissette zu waschen und Tüllspitzkragen zu stöppen, so empfehle ich solcher Hinsicht dieselben. Gute und billige Arbeit zu liefern, wird ihr Bestreben seyn. Regine Rieser.

(Zu vermiethen.) Bei Andreas Pfeifer, Bäckermeister, neben dem schwarzen Ochsen, ist das obere Logis zu vermiethen.

Digitized by Google

(Berichtigung.) Die in der letzten Nummer des Intelligenzblatts, vom K. Landgericht Nördlingen zum Verkaufe ausgeschriebenen Immobilien des Ignatz Baier'schen Konkursmasse zu Kleinerdlingen, sind auf nächsten Donnerstag den 3. Oktober, Vormittags 11 Uhr, statt den 7. Oktober, festgesetzt.

Ankündigung.

Wir machen hiemit sämmtlichen Herren Manufakturisten und Webermeistern die ergebenste Anzeige, daß wir durch Errichtung einer Messing- und Stahlblatt-Fabrik, einem sehr fühlbaren Mangel in Bezug auf diesen Artikel abgeholfen haben, da bisher diese Blätter mit großen Kosten aus dem Auslande bezogen werden mußten.

Durch die Geschicklichkeit und die gründlichen Kenntnisse, welche sich Herr Wagner in diesem Fache in den ersten Fabrikstädten des Auslandes erworben hat, sind wir in Stand gesetzt, alle Aufträge unserer verehrlichen Herren Committenten zu Ihrer Zufriedenheit auszuführen; und können mit Recht unser Fabrikat, dem Französischen und andern, sowohl in Güte als Akuratesse an die Seite setzen, wovon Sie sich durch die Proben überzeugen wollen, die in unseren Niederlagen zur Ansicht bereit liegen. Zugleich bemerken wir, daß auch ungebundene Rohre von Messing und Stahl, zu Tuch- und Baumwollenweberei abgegeben werden.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich die ergebenste

Wagner'sche Messing- und Stahlblatt-Fabrik.
C. G. Heucke. Lit. H. 247. in Augsburg.

Bestellung zu den Fabrikpreisen nimmt an:
Herr K. Schröppel, Manufacturist in Wallerstein.
Herr Schweiger, Webermeister in Bopfingen.
Herr E. Beeck, Kaufmann in Ulm.
Herr S. Wiedemann zum Storchen in Kaufbeuren.
J. Mayr'sche Commissions- und Speditions-Handlung in Memmingen.
Herr F. S. Nbbauer, Seiden- und Baumwollenwaaren-Fabrikant in München.
Herr Fr. Kempf, Eisenhändler in Regensburg.
Herr J. Reitbacher, Putzwaarenhändler in Passau.

(Logis-Anzeige.) In dem Hause Lit. A. Nro. 157. des Ludwig Bühler, in der Thurmgasse, ist täglich das obere Logis zu vermiethen.

Montag den 30. September, zwischen 8 und 9 Uhr Morgens, ist von der Polizey bis zur Herrgottskirche ein großer runder goldener Ohrenring mit einem schwarzen viereckigten Stein verloren gegangen. Der redliche Finder wolle denselben gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung abgeben.

In der Beckschen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Ueber Feuersbrünste. Gutgemeinte und dringende Worte an das Landvolk. Von P. C. B. Schlegel, Pfarrer zu Pfäffingen. 8. broch. 9 kr.

☞ Der heutigen Nummer ist eine ausführliche Anzeige von zwei bei Karl Hoffmann in Stuttgart erscheinenden Werken (Wolfram Bauwissenschaft und Poppe Volksgewerbslehre) beigelegt, worauf der Verleger jeden Freund der Technologie, Lehrer an Gewerbs- und Handelsschulen, so wie besonders Künstler und Gewerbetreibende aufmerksam zu machen sich erlaubt.

Programm
zu dem Central-Landwirthschafts- oder Oktober-Feste zu München 1833.
(Beschluß.)

1) Landwirthschafts-Anstalten des Staates begeben sich der Bewerbung um die Preise in dem Maße, daß sie zwar an ihrem Orte genannt werden, wenn ihnen ein Preis gebührt, der Preis selbst aber dem nächstfolgenden Privat-Oekonomen zu Theil wird.

Digitized by Google

2) Keiner kann mehr als einen Preis für dieselbe Viehgattung erhalten; wenn daher Jemand mehrere der folgenden Preise würdige Stücke zur Ausstellung gebracht haben sollte, so wird die Preiswürdigkeit der übrigen Stücke und der ihnen gebührende Platz ausgesprochen, auch dem Eigenthümer die treffende Denkmünze zugestellt, der Geldpreis aber und die Fahne dem nächstfolgenden schönen Stücke eines andern Landwirths zuerkannt.

3) Die Auswahl der preiswerbenden Hengste, Stuten, Stiere und Schafe, wie aller andern Thiere geschieht am Tage vor der Preisevertheilung auf dem Zeughausplatze vor der neuen Reitschule; sie fängt früh um 7 Uhr an, und diejenigen Stücke, welche um 10 Uhr Morgens noch nicht eingetroffen seyn sollen, können nicht mehr zur Konkurrenz gelassen werden. Weil aber die vielen Pferde die meisten Geschäfte veranlassen, und daher bisher oft Verzögernng und Verwirrung entstanden, so ist zugleich festgesetzt worden, daß sich das Preisgericht für die Pferde schon Freitags Nachmittags um 3 Uhr versammelt, damit die schon vorhandenen Pferde um diese Stunde sogleich auf den neuen Reitschulplatz geführt und besichtigt werden können, um so eine Vorarbeit für den Samstag Morgens zu bezwecken.

4) Am Festtage selbst, Vormittags gegen 9 Uhr, werden die Freitags und Samstags zuvor auf dem besagten Zeughausplatze zur bestimmten Zeit erscheinenden und von den Richtern beschriebenen Stücke auf die Theresienwiese gebracht, und in die für die verschiedenen Viehgattungen bestimmten Abtheilungen geführt, worin nur diejenigen gelassen werden, deren Besitzer sich durch die auf dem Zeughausplatze erhaltenen Zeichen legitimiren können.

XV.

Sollten einige Landwirthe das Fest durch Ausstellung neuerfundener Ackergeräthe oder durch Vorzeigung schöner Muster besonders wohlgerathener Erzeugnisse erhöhen wollen, so werden zur Aufnahme dieser Gegenstände zweckdienliche Vorbereitungen Statt finden, und geeignete Belohnungen hierüber eintreten. Auch das General-Comité wird, wie mit so gutem Erfolge vergangene Jahre, besondere neue Ackergeräthe, Maschinen, Sämereien, so anders, zur Schau und Beurtheilung bringen.

XVI.

Nachdem Seine Majestät der König das Fest durch Ihre Gegenwart beglücken, so werden Allerhöchstdieselben bei Ihrer Ankunft von einer besonderen Abordnung, dann von den gewählten Schiedsrichtern ehrerbietigst empfangen.

XVII.

Nach der von Seiner Majestät dem König gepflogenen Besichtigung der durch gedachtes Schiedsgericht getroffenen Wahl beginnt die feierliche, von Musikchören begleitete Preisevertheilung aus der Hand Seiner Durchlaucht des Herrn Staatsministers des Innern.

XVIII.

Sowohl für die Besetzung des Platzes durch Wachen, und für andere gewöhnliche Sicherheitsmaßregeln, als für den Frohsinn und die Bequemlichkeit der Zuseher, wird von den einschlägigen Behörden alle nöthige Fürsorge getroffen werden.

XIX.

Nach der Preisevertheilung schließt sich das Pferderennen an. In den im Eingange bemerkten Vorschlägen ist zwar auch auf eine zweckmäßigere Einrichtung dieser Rennen, auf höhere Preise, besonders auf einen bedeutenden königlichen Preis für den ersten Renner angetragen, damit diese Rennen ihrer ersten Absicht, zur Veredlung der Pferdezucht, immer mehr entsprechen. Allein es konnte auch für heuer noch nichts Weiteres geschehen. Dabei wird das Rennen in Ansehung

Digitized by Google

der Preise auf die gewöhnliche Weise gehalten, wofür der Magistrat der königlichen Haupt- und Residenzstadt München, so wie für andere Fest-Vereitungen, Spiele so anders, Sorge und Kosten übernommen hat.

Für heuer werden aus besonderer Rücksicht sowohl bei dem ersten Hauptrennen als bei dem zweiten oder Nachrennen neben den inländischen auch ausländische Pferde ohne Ausnahme zugelassen.

XX.

Den andern Tag — Montag den 7ten — beginnt des Morgens der Viehmarkt. Dieser allgemeine Viehmarkt wird künftig allezeit am Montag nach dem ersten Sonntag im Oktober gehalten, weßwegen die Kalender des Reichs auch diesen Markttag stets anzuzeigen haben.

Dieser Markttag dient nebenbei für alle Sämereien, Pflanzen, landwirthschaftliche Bücher, Geräthe und Maschinen, wofür auch die nöthigen Boutiken aufgeschlagen werden.

Zugleich öffnen sich an diesem Tage die Vogel- Hirsch- und Scheibenschießen und andere Spiele, wie nicht minder der gewöhnliche Schul-Glückshafen und ein Glückshafen von landwirthschaftlichen Gegenständen.

XXI.

Auch an den übrigen Tagen dieser Woche dauern obige Spiele und andere fort, so wie verschiedene gymnastische Uebungen der Jünglinge ꝛc.

XXII.

Die ganze Woche hindurch bleibt auch das Lokal des landwirthschaftlichen Vereins in der Türkenstraße Nro. 2. Jedermann geöffnet, um alle Sammlungen landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthschaften, Modelle, Bücher, Sämereien ꝛc. einzusehen; und man wird sich Mühe geben, über Alles besondere Auskunft zu ertheilen.

XXIII.

Da die Dienstboten der Landwirthschaften, die sich durch vieljährige treue Dienste und gute Aufführung ausgezeichnet haben, bei den verschiedenen Kreis-Festen die Dienst-Medaillen erhalten, so kommen hier diejenigen der Kreise vor, wo sich keine Bezirks-Comités befinden, und welche also hier am ersten Tage gedachte Dienstboten-Medaillen empfangen. Es sind die obrigkeitlichen Zeugnisse hierüber bis zum 10. September an das General-Comité einzusenden.

XXIV.

Uebrigens wird über den Vollzug des Festes ein umständlicher Bericht, wie bisher immer geschehen, erstattet.

XXV.

Dieses Programm soll in den Kreisen durch die Intelligenz- und andere öffentliche Blätter, so bald als möglich, genauest bekannt gemacht werden. Eben so werden alle Ortsvorstände ersucht, für die Bekanntmachung in ihrer Gegend, besonders auch in den Dörfern, bestens zu sorgen.

München, den 29. Junius 1833.

Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern.

Anzeige der Getrauten

Stadt-viertel	Traunngs Tag.	Name des Getrauten.	Name der Getrauten.	Stand des Getrauten.
D.	24. Sept.	Johannes Wick,	Anne Marie Stoll, Wittwe,	Bierbräuer und Gastwirth zur Flasche.
A.	24. Sept,	Johann Balthas Frick,	Anne Dorothee Grün,	Leinwebermeister.

Digitized by Google

Gebohrnen

Stadtviertel	Geburts-Tag.	Name des Gebohrnen.	Name der Eltern.	Stand der Eltern.
C.	22. Sept.	Karl August,	Friedrich Daniel Wörlen,	Bäckermeister.
C.	22. Sept.	Karoline Heinrike,	Jakob Heinrich Ulrich,	Weißgerber u. Gerber-Vereinsvorstand.
D.	22. Sept.	Amalie Dorothee,	Gottlob August Trädinger,	Teppichwebermeister.
A.	24. Sept.	Friederike,	Johann Paul Ehrentreich,	Metzgermeister.
B.	25. Sept.	Wilhelmine Pauline,	Adam Philipp Schneidt,	Bäckermeister.

Gestorbenen

Stadtviertel	Sterb-Tag.	Name des Gestorbenen.	Alter.	Krankheit.	Stand des Gestorbenen.
D.	21. Sept.	Magdalene Rosine Klein,	21 Tag,	Entkräftung,	Unehelich.
C.	22. Sept.	Georg Christoph Strauß,	2 Tag,	Entkräftung,	Fuhrmanns Söhnlein.
B.	25. Sept.	Christiane Margarethe Ostermeyer,	20 Tag,	Gichter,	Schuhmachers-Töchterlein.
C.	26. Sept.	Martin Gottlieb Vallert,	68 Jahr,	Brustwassersucht,	Friseur.
C.	26. Sept.	Johann Georg Weilbach,	½ Jahr,	Brand,	Unehelich.
C.	27. Sept.	Georg Friedr. Wiederhold,	3½ Mon.	Zehrfieber,	Distillateurssöhnlein.

Fremden-Anzeige

vom 23. bis 30. September 1833.

In der Krone: Die Kaufleute: Hr. Hürt von Horgen in der Schweiz, Hr. Schoch von Elberfeld, Hr. Strauch von Stuttgart, Hr. Brückner von Malmstockheim, Hr. Gaspar von Calw, Hr. Semler von München, Hr. Frank von Bremen, Hr. Fischer von Augsburg, Hr. Wachs von Frankfurt. Hr. Graf von Masdeghem, Gutsbesitzer von Niederstotzingen. Hr. von Köpke mit Gemahlin, Kaiserlich Russischer Consul v. Bremen. Frau Hauptmännin Ziegelwallner mit Familie von Eichstädt. Hr. Theuerkauf und Hr. Kraushofer, Tonkünstler v. Schärding. Freyfrau von Mieg nebst 2 Fräulein Töchter v. München. Hr. Steuerassessor Grünberger von München.

Im Reh: Die Kaufleute: Hr. Sittmann aus Mechenrieth, Hr. Schlegel v. Nürnberg, Die Hrn. Wolfram v. Hof, Hr. Mall v. Augsburg. Hr. Dietten, Subrector v. Schwabach. Hr. Ludwig, Partikulier mit Gemahlin von Augsburg. Hr. Schenke, Sportelrendant von Ansbach.

In der Sonne: Hr. Advokat Nusser von Ansbach. Hr. Inspektor Troitzsch von Schwabach. Hr. Egen, Oberlieutenant mit Gemahlin und Fräulein Schwägerin von Dillingen. Hr. von Zamarzlei, Ober-Appellations-Gerichtsrath mit Gemahlin und Gefolge von Warschau. Hr. Tröltsch, Kaufmann von Augsburg.

Im silbernen Lamm: Hr. Blechschmidt, Handelsmann v. Kursdorf. Hr. Rosenfeld, Handelsmann von Dittenheim. Schwärzler, Wetzsteinhändler von Wollfurth. Plintzler, Korbhändler von Lichtenfeld.

Im Bären: Hr. Müller, Schauspielunternehmer von Frankfurt. Hr. Hüber, Rothgerber von Bopfingen.

Im goldnen Lamm: Georg Wolschaffer, Hopfenhändler von Bartholmäsaurach. Marie Leitner, Schuhmacherin und Georg Molz, Schuhmacher von Günzburg.

Im weißen Roß: Hr. Hustermann, Kaufmann von München. Hr. Thedie, Handelsmann von Großey. Hr. Purien, Handelsmann von Speier. Hr. Verwalter Nagel und Hr. Gastwirth Heinle und Frau von Giengen. Hr. Hoffmann, Bierbrauer und Hr. Thenn, Metzger von Augsburg. Hr. Wolf, Hr. Denn und Hr. Burgert v. Augsburg. Hr. Körber, Bierbrauer von Leutershausen. Hr. Docker, Bierbräuer von Heubach. Hr. Dasser und Hr. Brühlmaier, Fabrikanten von Dinkelsbühl.

Im Fuchs: Paul Müller, Bräumeister von Griesenfeld. Aloys Brühlein, Bräumeister von Dirrwang. Hr. Renner, Handelsm. v. Aalen. Marker, Flechtenhändler v. Marktbreit. Hr. Gunzelmeier, Student und Hr. Eckerlein, Zeichenlehrer von Donauwörth, Hr. Bacher, Student von Gansheim. Hr. Kurtz, Papierfabrikant von München.

Im Mohrenkopf: Betscher und Blasischka, Teppichhändler von Defereggen. Joas, Baumwollhändler von Fachsenfeld.

Digitized by Google

Im bayerischen Hof: Welker von Dinkelsbühl. Schweiger von Lernberg. Dill von Traustadt. Weinriecher von Spalt. Lindenberger von Heidenheim.

Im drei Mohren: Hr. Lumar, Getreidhändler von Rudersberg.

In Privathäusern: Frau Zoller, Wechsel-Sensals Gattin v. Augsburg. Hr. Pfeifer, Student von Dinkelsbühl. Freifrau von Bouwingbausen mit Familie und Hr. Lieutenant Burkhardt von Ludwigsburg. Hr. Candidat Liedl von Tapfheim.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

weißes Brod	Pfund.	Loth.	Quint.
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30¼ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22¼ kr.	5¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 12¾ kr.	19 kr.	4¾ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kalbfleisch	6 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis 16 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	18 bis 19 kr.
Schweinschmalz — —	17 — 18 kr.
Butter . . . . . — —	16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	1 fl. 4 — 8 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	6 — 7 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	8 bis 10 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	1 fl. 40 kr. — 2 fl. — kr.
Linsen — —	1 fl. 40 kr. — 2 fl. 30 kr.
Lein — —	fl. — kr. — fl. — kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — — —	— fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 28. Sept.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	43	10	21	9	15
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	9	12	8	40	8	26
Gerste	7	22	6	50	6	13
Haber	4	13	4	—	3	36

Augsburg 27. Sept.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	30
Waizen	9	29
Roggen	7	8
Gerste	6	24
Haber	3	34

Donauwörth 25. Sept.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	20
Waizen	10	1
Roggen	6	40
Gerste	5	26
Haber	3	17

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 41.

Dienstag den 8. Oktober 1833.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bis künftigen Montag den 14. Oktober die Volksschulen beider Confessionen wieder beginnen.

Diejenigen Eltern, deren Kinder das 6. Lebensjahr wirklich zurückgelegt haben, werden dieselben an dem bestimmten Tage, bei persönlicher Verantwortung, der Volksschule übergeben; Kinder, welche das schulpflichtige Alter noch nicht erreicht haben, können für jetzt nicht aufgenommen werden, und werden bis zum Beginne des zweiten Semesters des neuen Schuljahres zurückgestellt. —

Da so viele Schüler und Schülerinnen, besonders von der Sonntagsschule, sich im verflossenen Schuljahre des größten Unfleißes im Schulbesuche schuldig gemacht, und die nachtheiligen Folgen davon bei den diesjährigen Prüfungen sich ergeben haben; so sieht man sich veranlaßt, vor ähnlicher Nachlässigkeit für die Zukunft um so ernstlicher zu warnen, als neuere K. Verordnungen einen unausgesetzt fleißigen Schulbesuch strenge gehandhabt wissen wollen, und man also gegen die Säumigen unnachsichtlich die gesetzlichen Schulstrafen eintreten lassen müßte. —

Möchten Eltern, Lehrer und Schüler mit vereintem Eifer gewissenhaft thun, was ihnen zukommt, damit das schöne Ziel erreicht werde, welches der öffentlichen Schule als heilige Aufgabe vorgesteckt ist!!

Nördlingen den 7. Oktober 1833.

Die Königliche Lokal-Schul-Kommission.

M. Beck, K. Dekan. Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Verkauf oder auch Verpachtung der Hospitalmühle zu Nördlingen.

Die Mühle hat eine sehr günstige Lage, fast mitten in der Stadt, an der Hauptstraße, ist mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang versehen, hat nöthige Stallungen und einen Stadel, vorzüglich viele und geräumige Getreidböden und ein Neben- sogenanntes Backhaus, in welchem noch gar viele Einrichtungen zur Bequemlichkeit der Wohnung, so wie für die Oekonomie angebracht werden können.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Dienstags den 29. Oktober Vormittags 9 Uhr dahier auf der Polizei einzufinden, und haben sich hiebei zugleich wegen der Zahlungsfähigkeit zu legitimiren.

Da aber der günstige Erfolg eines Verkaufes ungewiß ist und die bisherige Pachtzeit zu Ende geht, so wird auch zugleich die Verpachtung dieser Mühle versucht werden, welche an eben demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Hospital vorgenommen werden wird

Nördlingen den 30. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom 27. auf den 29. v. M. wurde in einer Scheune aus einer Chaise ein blautuchener Mantel mit schwarzbeinernen Knöpfen, die Aermel-Aufschläge mit schwärzlichem Glanzleder gefüttert, entwendet.

Das Publikum wird vor dessen Ankauf verwarnt, und im Entdeckungsfall zur Anzeige aufgefordert. Nördlingen den 1. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, k. Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Am vergangenen Dienstag wurde aus einem Gartenhaus ein gewendeter Rock von dunkelblauem Tuch mit übersponnen einem Sternchen bezeichneten Knöpfen, ferner ein Sacktuch von blaugestreifter Leinwand mit den Buchstaben C. D. entwendet.

Vor dem Ankauf desselben wird jedermann gewarnt, und dem Aufbringer des Diebes 2 fl. zugesichert. Nördlingen den 3. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, k. Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Die im Jahr 1812 gebohrenen Jünglinge werden heuer zur Conscription gezogen. Die Herstellung der Conscriptions-Listen wird

Montag den 4. November, Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus vorgenommen.

Es ergeht daher an alle Conscriptionspflichtige dieser Altersklasse 1812 aus dem hiesigen Stadt- und Polizeibezirk die Aufforderung, zu dieser oben angegebenen Zeit sich entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zum Eintragen in die Conscriptions-Liste vor der Conscriptions-Commission einzufinden.

Wer sich aber weder persönlich meldet noch durch Jemand vertreten läßt, wird dennoch auf den Grund des Geburtsregisters und der Specialisten der Distriktsvorsteher von Amtswegen in die Conscriptions-Liste eingetragen, macht sich aber durch dieses Versäumniß aller Ansprüche auf vorläufige Befreiung, der Zurückstellung und des erlaubten Tausches der Nummern verlustig, und verfällt noch überdieß in eine Geldstrafe von 10 bis 20 Guiden.

Am 12. Tag nach obigem Anmeldungs-Termin, nachdem inzwischen die Conscriptions-Liste vollendet werden wird, kommt dieselbe 8 Tage lang, also vom 18. bis zum 25. November der Einsicht wegen, zur öffentlichen Auflage auf dem Polizei-Büreau.

Nach Ablauf dieses 8tägigen Termins, und zwar in denen darauffolgenden drei Tagen, also am 26. 27. und 28. November, müssen bei Vermeidung der Präclusion, die gegen die Conscriptions-Listen wegen allenfallsiger unrichtiger oder unterlassener Eintragung gerichteten Reclamationen angebracht werden.

Dieses Recht der Berufung steht außer den Conscribirten, deren Eltern und Vormündern, auch sämmtlichen Militärpflichtigen des Bezirkes zu.

Diejenigen auswärtige Conscriptionspflichtigen aus der Altersklasse 1812, welche sich bloß zeitig dahier aufhalten, haben sich 14 Tage vor dem hiesigen Conscriptions-Termin zu melden, um ihre Anmeldung an deren Heimathsbehörde zur Eintragung in die Liste zu bewirken.

Nach der geschehenen Richtigstellung der Conscriptions-Listen findet das Loosen statt, worüber noch eine besondere Bekanntmachung erfolgen wird.

Nördlingen den 4. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Pölzl, Landrichter qua Stadt-Kommissär. Doppelmayr, Bürgermeister.

Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Nachdem mehrere Herren Distriktsvorsteher um ihre Entlassung nachgesucht hatten, wurde solche denselben unter Anerkennung ihrer Dienstleistungen ertheilt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Da nun die an deren Stelle erwählten Personen bereits verpflichtet worden sind: so wird der nunmehrige Stand der Distriktsvorsteher hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

Im A. I. von Nro. 1. bis 92. Herr Johann Georg Beyschlag, Lodweber und Handelsmann.
„ „ II. „ „ 93. „ 187. Herr August Schnitzlein, Kaufmann.
„ „ III. „ „ 188. „ 286. Herr Christoph Öhderlein, Lebküchner und Spezereihändler.
„ B. I. „ „ 1. „ 86. Herr Emanuel Reiger, Leinweber.
„ „ II. „ „ 87. „ 183. Herr Friedrich Hüber, Lodweber.
„ „ III. „ „ 184. „ 259. Herr Heinrich Oeffner, Gastwirth zum rothen Hahnen.
„ C. I. „ „ 1. „ 92. Herr Zacharias Krauß, Kaufmann.
„ „ II. „ „ 93. „ 190. Herr Heinrich Ulrich, Weißgerber.
„ „ III. „ „ 191. „ 275. Herr Karl Müller, Gastwirth zum goldenen Hirsch.
„ D. I. „ „ 1. „ 101. Herr Johann Georg Beyschlag, Conditor.
„ „ II. „ „ 102. „ 205. Herr Gottlob Beyschlag, Lodweber und Handelsmann.
„ „ III. „ „ 206. „ 338. Herr Heinrich Münzinger, Seiler-Meister.

Nördlingen den 3. Oktober 1833.

Stadt: Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats September wurden mehrere Individuen polizeylich abgewandelt, als:

2 wegen Straßenbeschädigung.
21 wegen Schulversäumnissen.
4 wegen wörtlicher Beleidigung.
2 wegen Mißhandlung.
7 wegen Einzelhüten.
5 wegen Uebertretung der Polizeystunde.
1 wegen schnellem Fahren innerhalb der Stadt.
1 wegen unanständigem Betragen vor Gericht.
2 wegen eigenmächtigem Verfahren.
3 wegen grober Exzesse.
2 wegen unrichtigem Gewicht.
4 wegen Bettel.
1 wegen Hausiren.
1 wegen Verläumdung.
2 wegen Verunreinigung der Straßen.
3 wegen Gewerbsbeeinträchtigung.
3 wegen Aufkauf vor dem Fahnenzug.

Nördlingen den 1. Oktober 1833.

Stadt: Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, k. Rechtsrath.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vor einigen Wochen wurde dahier mittelst Einbruch entwendet

a) 80 Stück Schaaf-Felle,
b) 10 Stück Indianer-Hirschhäute.
c) 5 Stück schwere Indianer-Hirschhäute.
d) 1 Stück schwere hieländische sogenannte Landshaut.

Indem man das Publikum vor dem Ankauf dieser Felle verwarnt, wird dasselbe zugleich aufgefordert, im Entdeckungsfalle die unverweilte Anzeige dahier zu machen. Dem Aufbringer des Diebes werden überdies 50 fl. Douceur zugesichert.

Nördlingen den 1. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, k. Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird die Kaserne der Wittwe Schwenninger dahier zum drittenmale öffentlich dem Verkauf auf Mittwoch den 16. k. M. Vormittags 9 Uhr ausgestellt, und dieses Kaufslustigen mit dem Anhang, daß der Zuschlag nach §. 64. des Hypothekengesetzes erfolgen soll, bekannt gemacht.

Nördlingen den 30. September 1833.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Bekanntmachung.

Am vergangenen Sonntag zwischen dem Vormittag und Nachmittagsgottesdienst wurde aus der hiesigen St. Salvatorskirche ein Rosenkranz, bestehend aus bernsteinenen und silbernen Perlen, dann aus einem 3 — 4 Zoll langen und fast eben so breiten silbernen Kreuze von Filegrenarbeit, dann aus einem dergleichen kleinen Kreuze nebst Glauben entwendet.

Wer von diesem Diebstahl Kenntniß erhalten sollte, wird andurch aufgefordert, sogleich hierüber Anzeige dahier zu erstatten.

Nördlingen den 5. October 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden die zur Ignatz Baier'schen Konkursmasse in Kleinerdlingen gehörige Immobilien, da sich bisher ein Käufer nicht fand,

Mittwoch den 16. dies Monats

zum drittenmale dem Verkaufe ausgesetzt, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu eingeladen. Actum den 7. Oktober 1833.

Der Königliche Landrichter
Pölzl.

Bekanntmachung.

Von der Stadtkämmerei dahier werden zwei derselben heimbezahlte Kapitalien von 575 fl. und 675 fl. gegen 5 pro Cent Zins und doppelte hypothekarische Versicherung, wieder ausgeliehen, und können erstere täglich, letztere aber in Zeit ½ Jahr erhoben werden.

Diejenigen, welche solche zu übernehmen gedenken, haben sich auf dem Rathhaus zu melden. Nördlingen den 7. October 1833.

Stadtkassier Geyer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Einem verehrlichen Publikum wird hiemit eröffnet, daß am 16. October wieder der Klassenunterricht an der hiesigen lateinischen Schule beginnt, und daß die Aufnahmsprüfung am nämlichen Tage früh 8 Uhr im Lokale der lateinischen Schule Statt haben wird. Es werden daher Eltern und Vormünder, welche ihre Söhne oder Pflegebefohlnen der Anstalt zu übergeben wünschen, hiemit eingeladen, solche am genannten Tage zum Prüfungsacte sich einfinden zu lassen.

Nördlingen den 6. October 1833.

Das königliche Subrectorat.

Hirschmann.

Bekanntmachung.

Am kommenden Montage, den 14. dieses Monates, sollen die Hasen von den Herbst- und Winter-Jagden für 18$\frac{33}{34}$ an den Meistbietenden, unter dem Vorbehalte höchster Genehmigung, verpachtet werden.

Pachtliebhaber werden eingeladen, an dem bezeichneten Tage bei der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, die näheren Bedingungen der Verpachtung zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Oettingen, am 3. Oktober, 1833.

Fürstlich Oettingen Spielbergische Forstdirection.

Zöller.

(Einladung.) Kommenden Sonntag und Montag, den 13. und 14. dieß Monats, wird in dasiger Schenke die Kirchweih abgehalten, für gute Speisen und Getränke bestmöglichst gesorgt, und die prompteste und billigste Bedienung zugesichert. Man bittet um geneigtesten und zahlreichen Besuch, und empfiehlt sich bestens. Klosterzimmern den 6. October 1833.

Die Fürstliche Domänen-Verwaltung.

Ostermeyer.

Markt Zöbingen, Oberamts Ellwangen. (Schaafweide-Verpachtung.) Die hiesige Sommer- und Winterschaafweide, welche mit Ausschluß der Schäfershaltung 400 Stück Schaafe erträgt, wird für den Jahrgang 1834,

Dienstag den 15. Oktober l. J. Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthofe der Krone dahier publik verpachtet; wozu die Pachtliebhaber mit den erforderlichen Zeugnissen oder annehmbaren Bürgen versehen, anmit eingeladen werden. Am 26. September 1833.

Schultheißen-Amt.

Ankündigung.

Für die Abgebrannten zu Allerheim sind bisher 45 Gulden 15 Kreuzer eingegangen, welche milden Beiträge Gott jedem Wohlthäter derselben reichlich vergelten wolle.

Adler, Advokat.

(Reisegelegenheit.) Auf kommenden Samstag früh fährt eine leere Chaise nach Augsburg, welche einige Personen aufnimmt.

Müller, Schmied, beim Lamm.

(Einladung zur Kirchweih.)

Der Unterzeichnete hat die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm nächsten Sonntag und Montag den 13. und 14. Oktober die Kirchweih mit guter Musik Statt findet, wozu er ein geehrtes Nördlinger Publikum mit der Versicherung geziemend einladet, daß er für gute Speisen und Getränke nebst prompter Bedienung stets Sorge tragen wird.

Melchior Schmid, Wirth in Nähermemmingen.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 10. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, wird bey Unterzeichnetem ein Hausrath eröffnet, worinnen Reste blaues Tuch zu 4 und 6 Ellen, neue Hemden und Schürze, neue Sacktücher und Bettziechen, einiges Kupfer und Zinn, ein kupfernes Kesselchen, eine eiserne Pfanne mit Füße, ein ganz neues paar Stiefel, ein messingener Nachtleuchter, Steingut, ein sehr schönes beschlagenes porzellanenes Kaffeezeug, neue Messer und Gabeln, messingene Hanguhren, verschiedene Stuben- und Hangschlösser, braune und schwarze Kistchen mit Schloß, eichene Kästchen mit Schubladen, ein Glaskästchen, Sessel, Stühle, eine Himmelbettstatt, eine große Waage samt Balken, kleine messingene Waagen, ein Küchenkasten, ein Spulrad und Häspel, ein neuer Schneidstuhl samt Messer, ein sogenannter Sachsenkarren, ein großer Schlitten, eiserne und bleierne Gewichte, ein Vogelthurm und Vogelhäuschen, einige Portraits, große Wasch- und andere Kretzen, einiges altes brauchbares Eisen, ein Posthorn, Gutterkrüge und Bouteillen, ein brauchbarer Flügel samt Stellage, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Friedrich Kirnberger, geschworner Käufler,
wohnhaft in der Judengasse, dem Bindermeister Distler gegenüber,
Lit. D. Nro. 56.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen schönen Geschenke statten wir unsern verbindlichsten Dank ab, mit der Versicherung, bei ähnlichen Gelegenheiten uns dagegen erkenntlich zu bezeigen.

Johannes und Regine Härdle, geborne Glauning.

Zugleich empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum als neuangehender Herrnkleidermacher, mit dem Versprechen der modernsten und billigsten Bedienung.

Johannes Härdle, Herrnkleidermacher,
wohnhaft bey Herrn Bissinger, Kürschner,
dem bayerischen Hof gegenüber.

(Anzeige.) An meine werthen Gönner und Freunde lasse ich hiermit die ergebenste Anzeige ergehen, daß bei mir noch ganze und halbe Herren-Touren und Haar-Flechten für Frauenzimmer zu haben sind und daß ich in den Stand gesetzt bin, ferner solche zu verfertigen.

Margarethe Scheid, Friseurs Wittwe.

Bekanntmachung.

Ich habe durch das königliche Staats-Ministerium des Innern dd. München den 15. Juni 1833 die allerhöchste Befugniß eines fahrenden Boten von Monheim nach Neuburg an der Donau und nach Nördlingen erhalten.

Dieses mache ich mit dem Anhange bekannt, daß ich alle Freitag früh um 6 Uhr von hier ab- und über Oettingen nach Nördlingen fahre, dort Nachmittags 3 Uhr ankomme, und in dem bürgerlichen Gasthause zum Fuchs, nächst der Kornschranne logire, woselbst ich Samstag darauf früh um 9 Uhr wieder über Oettingen und Wemdingen zurück nach Monheim und den darauffolgenden Mittwoch von hier nach Neuburg fahre.

Ich empfehle mich gütiger Aufträge, für deren richtigen Bestellungen ich bürge.

Erstmalige Ankunft in Nördlingen ist Freitag den 18. Oktober l. J.

Monheim den 4. Oktober 1833.

Jakob Leinfelder,
bürgerlicher Söldengutsbesitzer, als concessionirter fahrender Bote.

(Zu vermiethen.) Bei Johann Georg Bosch, Lit. D. Nro. 142. ist ein guter Keller zu vermiethen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeige.

Okt. Stadtviertel. **Getraute:**

1. Lit. D. Johannes Härdle, Schneidermeister, mit Jgfr. Maria Regina Glauning.

Okt. Stadtviertel. **Gebohrne:**

2. Lit. C. Margarethe Friederike, Tochterlein des Georg Kaspar Korhammer, Rothgerbermeisters.
eod. — D. Johann Wilhelm, Sohnlein des Johann Daniel Müller, Lodweber-Meisters.
4. — D. Karl Sigmund, Sohnlein des Georg Sigmund Müller, Leinweber-Meisters.
eod. — D. Margarethe Barbare, Tochterlein des Johannes Hahnemann, Schuhmachermeisters.
5. — D. Elisabethe Friederike, Tochterlein des Johannes Goschenhofer, Lodwebermeisters.

Stadtviertel.	**Verstorbene:**	Alter.
28. Sept. C.	Johann Adam Weber, Lodwebermeister, an Altersschwäche	75¾ Jahr.
2. Oktbr. C.	Margarethe Friederike, Tochterlein des Georg Kaspar Korhammer, Rothgerbermeisters, am Steckfluß	2 Stund.

Fremden-Anzeige

vom 1. bis 8. Oktober 1833.

In der Krone: Die Kaufleute: Hr. Eberlein von Augsburg, Hr. Buyz von Böblingen, Hr. Fleischhauer von Stuttgart, Hr. Hauser von Frankfurt, Hr. Merlbach von Schmalkalden.. Hr. Freiherr von Würzburg, Gutsbesitzer von Würzburg. Hr. v. Chézy u. Hr. Dr. Spindler v. Baden-Baden. Hr. Hansen, Schauspieler mit Frau von Nürnberg. Hr. Major von Flotho mit Familie von Augsburg. Hr. Steuerrath von Posselt und Hr. Actuar Denk von München. Hr. Schaarschmidt, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Klett, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Schlotter, Gastgeber von Passau. Hr. Director Münch von der höhern Bürgerschule in Nürnberg. Frau Minister Cartwrigt mit Familie von Frankfurt. Hr. Bauconducteur und Hr. Kaufmann Frommel von Augsburg. Hr. Vollmar, Kaufmann von Schrammberg. Die Herren Aula, Wldmer und Wolff, Studenten von Jena. Die Kaufleute: Hr. Braun und Hr. Kießling von Nürnberg, Hr. Jäger von Miltenburg.

Im Reh: Hr. Amüller, Agent von Heidenheim. Hr. Mohr, Kaufm. von Dinkelsbühl. Hr. Obertaxator Beyhl von München. Fräulein von Pracher von Nürnberg. Hr. Scheuerl, Bräumeister von Weißenstein. Hr. Herrmann von Pappenheim. Die Kaufleute: Hr. Lenze von Köln, Hr. Rupp von Mannheim, Hr. Meißner von Nürnberg.

In der Sonne: Hr. Stoll, Rechnungs-Commissär von Würzburg. Hr. Hebberling, Pharmaceut von Werthheim. Hr. Reusch, Kellner v. Nürnberg. Fräulein Helbing von München. Hr. Beyhinger, Kaufmann und Sohn von Göppingen. Hr. Näher, Cand. philos. von Augsburg. Hr. Fischer, Kaufmann von München. Frau Megendorfer, Obertaxators Gattin von München.

Im Bären: Hr. Kanzler, Sägmüller von Staufen.

Im rothen Löwen: Känzle, Auswanderer nebst Familie von Kornwesten.

Im goldnen Ochsen: Leitner, Steinberger u. Oberwalter, Teppichhändler v. Defereggen. Rutrof, Schmidt, Fischer u. Kloß, Gensdarmen v. Donauwörth.

In der Brezen: Hr. Haußhammer, Zahnarzt v. Burgfarnbach. Die Bilderhändler: Hr. Rihr v. Hechling, Hr. Haubensack von Gemmingen, Hr. Koch von Kempten und Hr. Häsler von Rehling.

Digitized by Google

Im weißen Roß: Hr. Oekonom und Bräuverwalter Meier v. Weißenstein.
In Privathäusern: Hr. Kreß, Elementarlehrer von Egenhausen. Frau Morenstein mit Familie von Gernsbach. Hr. Burkhard, stud. med. v. Erlangen.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 12¾ kr.	19 kr.	4¾ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	3 kr.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis 16 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	17 bis 18 kr.
Schweinschmalz — —	17 — 18 kr.
Butter . . . . — —	16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	1 fl. 8 — 12 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	8 bis 9 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	1 fl. 54 kr. — 2 fl. 12 kr.
Linsen — —	1 fl. 50 kr. — 2 fl. 12 kr.
Lein — —	2 fl. 8 kr. — fl. — kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — — — —	fl. — — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 5. Okt.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	12	11	—	9	45
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	24	8	—	7	22
Gerste	6	48	6	9	5	24
Haber	4	15	3	50	3	14

Augsburg 4. Oktober.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	18
Waizen	9	58
Roggen	6	56
Gerste	6	6
Haber	3	28

Donauwörth 2. Okt.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	32
Waizen	9	26
Roggen	6	24
Gerste	5	32
Haber	3	18

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 41. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

(Kirchweihfest.) Zum Möttinger Kirchweihfest auf Sonntag und Montag den 13. und 14. Oktober ladet Unterzeichneter ein verehrliches Publikum Nördlingens und der Umgegend ergebenst ein; unter der Versicherung guter und billiger Bedienung empfiehlt sich bestens K. Münzinger, Wirth daselbst.

(Haus-Verkauf.) Der Rabbiner, Herr J. Hochheimer zu Ichenhausen, ist gesonnen sein zu Kleinerdlingen besitzendes halbes Haus Nro. 40. zu verkaufen. Liebhaber hiezu haben sich bey Isaak Koppel in Kleinerdlingen zu melden, und können bey demselben genaue Auskunft darüber erhalten.

(Reisegelegenheit.) Nächsten Mittwoch den 9. Oktober fährt eine Chaise nach Augsburg, für welche noch zwei Passagiere gesucht werden. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

(Zu verkaufen.) Einige Fuder guter Kühdung ist käuflich zu haben. Bei wem? ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfahren.

(Verlornes.) Verwichenen Sonntag vor 8 Tagen wurde von der Krone bis zum Berger Thor eine silberne Sackuhr mit einfachem Gehäuß — inwendig auf dem Werk ist der Name Funck in Oettingen eingravirt — verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche in der Beck'schen Buchhandlung gegen ein gutes Douceur abzugeben.

(Gefundenes.) Am 4. und am 5. dieß wurde ein Schlüssel gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

(Verlornes.) Verflossenen Sonntag wurde von Löpsingen bis Nördlingen ein Bracelet verlohren. Der redliche Finder wird höflich ersucht, solches gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Neueste Rum-Fabrikation, Spiritusreinigung, Bereitung aller Sorten feiner Liqueure, doppelter und einfacher Branntweine, der Schnell-Essig-Fabrikation und des ächten Eau de Cologne, alles auf kaltem Wege, ohne Blase und so berechnet, daß Jeder sich seinen Bedarf von 1 Quart oder Maaß anselbst bereiten kann.

Wichtige Anzeige für Guts- und Brennerei-Besitzer, Liqueur-Fabrikanten, Kaufleute, Gastwirthe, Restaurateure, Conditoren ꝛc.

So eben ist folgendes wichtige Werk erschienen, und in allen Buchhandlungen Deutschlands, so wie bei K. H. Beck in Nördlingen zu bekommen:

Praktische Anleitung zur Fabrizirung der einfachen und der doppelten Branntweine, der Liqueure, des Rums, des ächten Eau de Cologne ꝛc. auf kaltem Wege, durch ätherische Oele und Extrakte, so wie zur Entfuselung des rohen Branntweins ohne Destillirblase und zur Kunst der Schnell-Essig-Fabrikation, nach der neuesten Methode. Von einem praktischen Fabrikanten. Mit 2 Abbildungen. 8. Berlin, Schumann. 1 fl. 21 kr.

Möchte endlich das Vorurtheil schwinden, welches unsere Destillateure noch fesselt, weil sie es vom Großvater ererbt haben! Ein Blick in obiges Werk, welches die neuesten Entdeckungen in diesem Bereiche enthält, wird sie gründlich und verständlich lehren, wie sie Zeit, Mühe, Holz und Geld ersparen und doch ein weit kräftigeres Fabrikat erhalten können. Der Verfasser wünscht dieses Werk bald in Aller Händen, und wir haben auf dessen ausdrückliches Verlangen den Preis desselben nur auf 18 Gr. setzen dürfen, damit es auch den Minder-

Digitized by Google

begüterten möglich wird, sich durch dessen Anschaffung große Vortheile zu verschaffen. Wir enthalten uns jeder Anpreisung, und versichern nur, daß die darin enthaltenen Angaben sämmtlich ächt und ohne Täuschung sind. Die Käufer desselben können, bei Anwendung dieser Methode, auf einen fortwährenden Gewinn von mindestens 30 Procent sicher rechnen.

Interessante Anzeige für Gebildete jedes Standes.

Jedem Einwohner der unten genannten Städte muß es von höchstem Interesse seyn, die Geschichte der Kriegsereignisse seiner Vaterstadt kennen zu lernen und zu besitzen. Es wird daher vielen willkommen seyn, daß ihnen dieselbe (von einem Ingenieur-Major beschrieben) hiermit geboten wird.

Kriegs-Ereignisse

von

1stes Heft:	Regensburg und Kellheim mit einem Grundriß von Regensburg, gr. 8.	36 kr.
2tes „	Ingolstadt mit 2 Plänen	45 kr.
3„ „	Neuburg an der Donau mit einem Plan	45 kr.
4„ „	Donauwörth mit 1 Plan der Verschanzung des Schellenberges	30 kr.
5„ „	Dillingen, Lauingen und Höchstädt mit 1 Plan und 1 Charte	48 kr.

(Die Charte von Höchstädt allein 24 kr.)

Nr. 1. — 5. ist fertig — die folgenden erscheinen nach und nach, sämmtlich noch in diesem Jahre.

6tes Heft:	Nördlingen mit 1 Grundriß und 2 Chärtchen	45 kr.
7„ „	Rain am Lech, Friedberg am Lech, Landsberg am Lech mit 1 Plan und 1 Chärtchen	45 kr.
8„ „	Kempten, Mindelheim, Lindau	36 kr.
9„ „	Memmingen, Kaufbeuern mit 1 Grundriß	40 kr.
10„ „	Straubing mit 2 Plänen und 1 Chärtchen	1 fl.
11„ „	Neustadt a. D., Abensberg	27 kr.
12„ „	Aichach, Günzburg	24 kr.
13„ „	Cham, Weissenburg, Wälzburg und noch 23 kleine Städte, Marktflecken und Schlösser mit 2 Grundrissen	40 kr.

☞ Alle zusammen in 3 Bändchen kosten 7 fl. Zum Ganzen gehört noch eine Uebersichtscharte über sämmtliche obige Städte, welche auch einzeln a 18 kr. verkauft wird.

Subscribentensammler erhalten von jedem obigen einzelnen Hefte auf 6 Exemplare das siebente als Freiexemplar in jeder guten Buchhandlung.

Mit dem 1. December wird kein einzelnes Heft mehr verkauft, sondern nur noch das Ganze mit einander abgegeben.

Nördlingen im Oktober 1833. Karl Heinrich Beck.

Bei K. H. Beck ist zu haben:

Bayerischer neuer Volkskalender für den Bürger und Bauersmann auf das Jahr 1834. Zwei und dreißigster Jahrgang.

Eisenmanns, J. A. topographisches Lexikon von dem Königreiche Bayern, oder alphabetisches Verzeichniß aller in dem Königreiche Bayern enthaltenen Städte, Märkte, Dörfer, Weiler, Schlösser, Höfe, Einöden, Mühlen, vorzüglichen Gebirge, Berge, Flüsse, Seen, Wälder der Gerichtsbehörden, in deren Bezirke dieselben begriffen sind, mit einem Verzeichnisse der Kreise und sämmtlicher darinn enthaltenen Land- und Herrschaftsgerichte und Kantone, nebst Angabe der Entfernungen ihrer Sitze von den Hauptstädten ihrer Kreise, 2 Theile, gr. 8. München, 4 fl. 30 kr.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 42.

Dienstag den 15. Oktober 1833.

Bekanntmachung.

Verkauf oder auch Verpachtung der Hospitalmühle zu Nördlingen.

Die Mühle hat eine sehr günstige Lage, fast mitten in der Stadt, an der Hauptstraße, ist mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang versehen, hat nöthige Stallungen und einen Stadel, vorzüglich viele und geräumige Getreidböden und ein Neben- sogenanntes Backhaus, in welchem noch gar viele Einrichtungen zur Bequemlichkeit der Wohnung, so wie für die Oekonomie angebracht werden können.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Dienstags den 29. Oktober Vormittags 9 Uhr dahier auf der Polizei einzufinden, und haben sich hiebei zugleich wegen der Zahlungsfähigkeit zu legitimiren.

Da aber der günstige Erfolg eines Verkaufes ungewiß ist und die bisherige Pachtzeit zu Ende geht, so wird auch zugleich die Verpachtung dieser Mühle versucht werden, welche an eben demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Hospital vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 30. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Neuerdings werden die öffentlichen Straßen und Gebäude — selbst die Kirche und das Rathhaus — ohne Scheu verunreinigt.

Zur Abstellung dieses Frevels wird die Polizeimannschaft ein besonderes wachsames Auge verwenden, und im Betretungsfalle die schon früher angedrohte Strafe von einem Reichsthaler unnachsichtlich eintreten.

Nördlingen den 10. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, k. Rechtsrath.

Bekanntmachung.

An sämmtliche Besitzer oder Pächter von Aeckern ergeht hiermit die Aufforderung, alle Wasserfurchen im Mittelfeld spätestens im Laufe dieser Woche bei einer Strafe von 1 fl. 30 kr. zu ziehen und sorgfältig zu reinigen.

Da aber überhaupt die Wasserfurchen immerfort bestehen sollen, um die Grundstücke gegen nachtheilige Versumpfungen zu schützen: so wird angeordnet, daß auch in der Brache und überhaupt so oft geackert wird, daher auch beim sogenannten Weischen die Wasserfurchen gezogen werden müssen.

Nördlingen den 14. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Verkauf oder auch Verpachtung des Sct. Johannisbades zu Nördlingen.

Dieses liegt wenige Schritte vor der Stadt, gerade wo sich die frequentesten Straßen von Stuttgart und Würzburg vereinigen.

Ein Wohnhaus, so wie ein kleines und ein größeres Badhäuschen, welche in einem Garten von der Größe eines Morgens, bequem, liegen, bieten Gelegenheit Wohnung und Aufnahme von Badegästen dar. Auch ruht auf diesem Anwesen eine Schenkgerechtigkeit und wird noch eine reale Badersgerechtigkeit mit beigegeben.

In jenem Garten befindet sich die Heilquelle, deren Hauptbestandtheile Eisen und Schwefel sind, die daher sehr heilsam ist, wie nachstehendes ärztliches Zeugniß besagt.

Im Besitz eines unternehmenden Eigenthümers wird es nicht fehlen, daß dieses Bad sowohl wegen seiner Heilkräfte als der Annehmlichkeit der Gegend und seiner Lage, einen längstverdienten Ruf erhält, und sich vorzüglich rentiren wird.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Mittwoch den 6. November, Vormittags 9 Uhr, auf dem magistratischen Polizei-Büreau einzufinden, und haben sich hiebei zugleich mit Legitimationen über Zahlungsfähigkeit zu versehen.

Wegen des zwar unzuverhoffenden Falles eines nicht annehmbaren Kauf-Angebotes wird an demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Büreau der Stiftungskasse die Verpachtung desselben versucht und vorgenommen werden.

Nördlingen den 3. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Das Wasser hat einen reichen Gehalt an kohlensaurem Eisenoxydat, an kohlensaurem Kalk, Natron und Magnesie Glaubersalz, Kieselerde ꝛc. Die Quelle kann unter die gelinde auflösenden und stärkenden gerechnet werden. Die Bäder sind sehr wirksam in Krankheiten von Schwäche, besonders nach Gicht und Rheumatismen, selbst Lähmungen und flechtenartigen Ausschlägen.

Nördlingen den 5. Oktober 1833.

Königlicher Landgerichts-Physikus
Dr. Güettler.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch über 8 Tage, den 23. dieses Monats, wird die der hiesigen Stadtkämmerei zuständige Schaafweide für das nächstfolgende Jahr 1834, auf welcher 400 Schaafe getrieben werden können, auf dem Rathhaus, Vormittags um 9 Uhr, an den Meistbietenden verpachtet, und dieses hiemit gehörig bekannt gemacht. Nördlingen den 14. Oktober 1833.

Stadtkassier Geyer.

(Zu verkaufen.) Bei der Fürstlich Thurn und Taxischen Bauhofverwaltung Düttenstein sind 10 bis 12 Centner ganz guter halbfetter Käselaib, Laib- oder centnerweise zu verkaufen.

Dischingen den 9. Oktober 1833.

Fürstliche Forstverwaltung Neresheim.
Grimm.

(Kleyen-Verkauf.) Samstag den 19. dieß Monats, Nachmittags 2 Uhr, werden ungefähr 300 Metzen Kleyen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu dieser Verhandlung ladet die Kauflustigen ein

Nördlingen den 14. Oktober 1833.

Spital-Oekonom Burger.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Philipp Reiter, ein Sohn des Wennenmüllers Adam Reiter zu Allerheim ist auf der Wennenmühle gestorben.

Zu Auseinandersetzung seiner Verlassenschaft stehet Termin auf

Dienstag den 29. Oktober 1833, Vormittags 8 Uhr

fest, und alle diejenige, welche an den Philipp Reiter aus irgend einem Titel Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche an diesem Termine um so mehr anzumelden und zu begründen, als ansonst bei Vertheilung der Masse keine weitere Rücksicht auf sie genommen werden könnte.

Diejenige, welche von dem Rücklasse des Philipp Reiter Vermögensstücke in Handen haben, werden aufgefordert, dieselbe vorbehaltlich ihrer Rechte bis zu diesem Termine dem diesseitigen Verlassenschaftsgerichte zu übergeben.

Zugleich werden die noch vorhandene Liegenschaften, als:

¾ Morgen Acker in der Sulz,
½ Morgen Acker im Keller,
½ Morgen Acker im Landsknecht,
1 Tagwerk Wiesen im Brühl,
½ Tagwerk Wiesen die Mekenwiese

im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft und Kaufsliebhaber anmit eingeladen, ihre Angebote an diesem Termine hierorts zu Protokoll zu geben.

Harburg den 23. September 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

(Empfehlung.) Für die Winter-Monate habe ich mich wieder mit feinstem Lampen-Oehl und Reps-Oehl versehen und empfehle selbige zur gefälligen Abnahme

Johann Jacob Mayer, bei der Krone.

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 17. dieß, Morgens 9 Uhr, werden in dem Schloß Oberreimlingen die hinterlassenen Mobilien der verstorbenen Frau Kammer-Direktorin Schmidt an den Meistbietenden öffentlich verkauft. Sie bestehen in Kupfer und Zinn, verschiedene eiserne Küchengeräthschaften, ein kupferner Kessel, eine Stockuhr, Spiegel, Portraits unter Glas, eine Waag samt Gewichtern, Tische, Sessel, ein Kanapeegestell, ein- und zweithürene Kästen, Commodkasten, ein Glaskasten, Nachttischchen, ein Gewehrkasten, Gläser und Gutterkrüge, eine Krautskufe und anderes Bindergeschirr, eichene und tannene Bettstatten, eine Parthie schöne Betten nebst andern Fahrnissen; wozu Kaufslustige eingeladen sind.

Zugleich wird die Bemerkung gemacht, daß Alles an dem nämlichen Tage, was gekauft wird, sogleich baar bezahlt werden muß und keine Conti ausgestellt werden.

Die Erben.

(Anzeige.) Ein gut zugerittenes Reitpferd ist bei Unterzeichnetem für 12 kr. von der Stunde zum Reiten zu haben.

Leonhard Wenz, Lohnrößler im Spitalhof.

(Danksagung und Empfehlung.) Für den zahlreichen Besuch an unserm Kirchweihfeste sagen wir allen unsern geehrten Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank, und empfehlen uns auf das Weitere zu unsern Gesellschaftstagen, als Montag und Freitag, bestens.

Baldingen den 14. Oktober 1833. J. K. Hopflinger, zur Bretzen.

(Pferde-Verkauf.) Zwei bayerische Pferdchen, das eine sechs-, das andere siebenjährig, beide gleichfarbig und ganz fehlerfrei, sind zu verkaufen. Wo? sagt die Beckſche Buchhandlung.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 17. Oktober, Nachmittags 1 Uhr, ist Unterzeichnete willens eine Mobilien-Auction abzuhalten, worinnen Ueberröcke, Frackröcke, Westen, Hosen, Hemder, Strümpfe, Kappen und Hüthe, Stiefel, Schuhe, silberbeschlagene Pfeifen, ein silbernes Stöcklen, goldene Ringe, eine Vierteluhr sammt Kasten, eine Stockuhr, ein eichener Kasten, eine Bettstatt, Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Scheid, Friseurs Wittib,

wohnhaft bei Herrn Hof, Sattlermeister, Lit. C. Nro. 28. dem rothen Ochsen gegenüber.

(Pflaumlocher Kirchweih.) Unterzeichneter giebt sich hiemit die Ehre, ein verehrliches Publikum Nördlingens und der Umgegend zu dem am Sonntag und Montag den 20. und 21. Oktober d. J. dahier Statt findenden Kirchweihfeste ergebenst einzuladen und verspricht für gute Bedienung und Tanzmusik die beste Sorge zu tragen.

Pflaumloch den 12. Oktober 1833. Joseph Mayer,
Wirth zum goldenen Stern.

(Einladung zur Kirchweih.) Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum Wallersteins wie auch Nördlingens anzuzeigen, daß Sonntag und Montag den 20. und 21. Oktober Kirchweih mit Tanzmusik Statt haben wird. Für gute Speisen und Getränke wird gesorgt und billige Bedienung zugesichert. Um recht zahlreichen Besuch bittend, empfiehlt sich bestens

Wallerstein den 14. Oktober 1833.
Friedrich Heyer, Gastwirth zum goldenen Hirsch.

(Haus-Verkauf.) Der Rabbiner, Herr J. Hochheimer zu Ichenhausen, ist gesonnen sein zu Kleinerdlingen besitzendes halbes Haus Nro. 40. zu verkaufen. Liebhaber hiezu haben sich bey Isaak Koppel in Kleinerdlingen zu melden, und können bei demselben genaue Auskunft darüber erhalten.

(Anzeige.) Sonntag den 13. dieß hat sich vor dem Baldinger Thor ein kleiner junger scheckiger Hund, männlichen Geschlechts, verlaufen. Der Eigenthümer, Christian Weber, sen. bittet um Zurückgabe.

(Logis-Anzeige.) Das untere oder obere Logis im Hause des David Sommer, Webermeister, ist täglich zu beziehen.

(Gefundene Schlüssel.) Ein paar französische Schlüssel wurden gefunden und auf der Polizei hinterlegt.

Unfehlbares Heilmittel gegen die Epilepsie (Fallsucht)

von

Dr. Joh. Hartmann,

ehemals Professor an der Universität zu Jena.

Preis, per Dosis, in Pulvern bestehend: 1 Friedrichsd'or oder 9 fl. 30 kr. Conventionsmünze.

Briefe und Gelder erbittet man franco.

Die wichtigste, in ihren Folgen, für die ganze Dauer des menschlichen Lebens nicht zu berechnende Krankheitsform ist ohnstreitig die Fallsucht (Epilepsie), eine Krankheit, die seit Jahrhunderten schon eine noch nicht gelöste Aufgabe der besten Aerzte aller Zeiten und Nationen geblieben ist, um solche gründlich heilen zu können.

Der größte Theil der Art Betheiligten, welche theils schon viele Jahre, theils aber auch während kürzerer Zeit an diesem heftigen Nervenübel leiden, hoffen

Digitized by Google

sehnlichst nach Hülfe, um auf irgend eine Weise davon befreit zu werden; ja viele blicken hoffnungslos und mit bangen Gefühlen in die ferne Zukunft.

Dreißig und mehrjährige Erfahrungen, in welchem Zeitraum der Erfinder so glücklich gewesen ist, dieses vortreffliche Heilmittel an einer sehr großen Zahl solcher Kranken beiderlei Geschlechts und von jedem Alter mit dem glänzendsten Erfolge anzuwenden, (ja bei solchen, denen kein Strahl der Hoffnung leuchtete, dennoch damit geheilt worden sind, welches wir durch die gültigsten Beispiele, so bei uns in großer Zahl niedergelegt, zu beweisen im Stande sind, und wovon wir am Rande dies ein uns so eben gewordenes Schreiben ausheben), bewogen denselben, um der leidenden Menschheit auch ferner nützlich zu seyn, dieses Mittel mit aller Sicherheit zu empfehlen, und zur größern Verbreitung desselben den Kauf davon zu verdffentlichen. — Ist nur allein ächt zu haben in der

Haupt- und Commissions-Niederlage

von *Gaudelius Zehner et C.°* vormals *Gaudelius-Razen*

Copia. in **Frankfurt** am **Main.**

Die Redaction der Hanauer Zeitung an die wohllöbliche Hauptniederlage des berühmten epileptischen Heilmittels von Dr. **Hartmann**, und verschiedener anderer sich bewährt befundenen Medicamenten von den Herren **Gaudelius, Zehner et Comp.** in **Frankfurt a. M.**

Es freut mich ungemein, Ihnen die angenehme Anzeige machen zu können, daß die von Ihnen bezogenen Heilmittel gegen die Leiden des in meiner Officin angestellten jungen Eichhorn sehr vortrefflich gewirkt haben.

Genannter Eichhorn kann als vollkommen hergestellt betrachtet werden, denn beinahe täglich zu verschiedenen malen von dieser heftigen Krankheit befallen, hat er seit zwölf Wochen (seit Christi Himmelfahrt) bis jetzt keinen schlimmen Zufall mehr gehabt, und hoffentlich wird ihm auch nichts mehr zustoßen.

Indem ich mich sonach dieser angenehmen Pflicht entledige, ersuche ich Sie in Auftrag des Vaters, dieses der menschlichen Gesellschaft wieder gegebenen Gliedes, Gegenwärtiges durch Verdffentlichung in allen Blättern Deutschlands zum Gemeinwohle circuliren zu lassen.

Hanau, den 16. August 1833.

Kittsteiner, Redakteur der Hanauer Zeitung.

Zur Beglaubigung **Joh. Eichhorn,**
Vater des durch das vortreffliche Heilmittel der Herren Gaudelius, Zehner u. Comp. in Frankfurt von der Fallsucht wieder hergestellten Aug. Eichhorn.

Zur Beglaubigung der Unterschrift des Buchdruckers Kittsteiner und des Schuhmacher-Meisters Joh. Eichhorn.

Hanau, den 16. August 1833.

(L. S.) **Klein**, Landgerichtsrepositar.

Vincenzo Verri's

vortrefflicher und von vielen Facultäten als ächt erprobter Liquor gegen Magen- und Nervenschwäche unter dem Namen:

NETTARE DI NAPOLI

(Göttertrank von Neapel)

hat auch neuerdings wiederum Beweise seiner großen Wirksamkeit durch nachstehende kräftige Beispiele zu Tage gefördert und mit allem Recht verdient er als erstes und einziges Product der Art genannt zu werden, da er seit seinem Erscheinen aus Italiens Fluren in Deutschland sich mit stets gleichem glücklichen Erfolge beurkundet hat.

Digitized by Google

Die unterzeichnete Hauptniederlage hält es daher um so mehr für ihre Pflicht, diesen, mit allem Rechte den Namen Nectar verdienenden Liquor, dem Gemeinwohle zur allgemeinen Publicität zu bringen.

Preis per Original-Flasche 1 Ducaten.

Die Hauptniederlage für den ganzen Norden von Europa
bei Gaudelius Zehner et C.
früher Carl Gaudelius-Razen.

Danksagung.

Mit wahrem Vergnügen habe ich vielseitige öffentliche Danksagungen der Frau von Serriers in Mannheim, so wie der Frau Regierungs-Räthin von Gehren in Büdingen vernommen, und füge frohen Muthes auch meine Gefühle inniger Dankbarkeit denenselben bei, indem auch ich durch Anwendung des vortrefflichen und vom Herrn C. Gaudelius-Razen in Frankfurt am Main zu beziehenden, rühmlichst bekannten Nettare di Napoli nunmehr gänzlich von meinen schrecklichen, seit vielen Jahren mich beunruhigenden Magenbeschwerden, welche der Art waren, daß ich seit langer Zeit keinen Bissen Speise zu mir nehmen konnte, mich befreit fühle; möchte daher alle Diejenigen, welche in gleicher Beziehung leiden, sich dieses vortrefflichen Mittels bedienen, wodurch sie bald dem Ende ihrer Leiden entgegen sehen können.

Frankfurt am Main, im Januar 1833.

Heinrich Balthaser Bourguignon, Kunstgärtner,
wohnhaft an der Wallstraße an der Steeg.

Daß der Kunstgärtner Heinrich Balthaser Bourguignon das Vorstehende unter Anerkennung des ganzen Inhalts eigenhändig unterschrieben habe, wird hiemit sub fide notariali attestirt.

Frankfurt, den 17. Januar 1833. Johann Georg Giar,
Notar der freien Stadt Frankfurt.

Herrn C. Gaudelius-Razen in Frankfurt am Main.

Ich kann Ihnen hiermit das frohe Ereigniß mittheilen, daß der von Ihnen empfangene Nettare di Napoli die herrlichste Wirkung gegen meine langwierigen Magen- und Nervenleiden hervorgebracht hat, und ich mich wiederum gänzlich hergestellt fühle.

Sie für diese Ihre Wohlthat zu lohnen, vermag ich nicht, wenn aber das Bewußtseyn, ein edles Werk gethan zu haben, einigen Werth für Sie hat, so mögen Sie schon hierin diesseits ihren Lohn finden, und indem ich Sie bitte, diese meine dankbaren Empfindungen in den gelesensten Blättern Deutschlands bekannt zu machen, zeichne ich mit Hochachtung

Elisa Franziska Rudolph, Wittib, Lit. D. Nro. 103.

Daß die verwittwete Frau Elisa Franziska Rudolph dahier sich vor mir Notar, sowohl zu vorstehendem Inhalt als der Richtigkeit ihrer darunter befindlichen Unterschrift bekannt habe, wird hiermit sub fide notariali attestirt.

Frankfurt, den 16. Januar 1833. Johann Georg Giar,
Notar der freien Stadt Frankfurt.

Herrn C. Gaudelius-Razen in Frankfurt am Main.

Ich kann Ihnen hiermit die erfreuliche Anzeige machen, daß ich gestern von Herrn Kirchenrath Katz, welcher bei mir war, von demselben erfahren habe, daß dessen Gattin mit drei Flaschen Nettare di Napoli, die er von Ihnen habe kommen lassen, von ihren Magen- und Nervenleiden ganz hergestellt sey. Indem ich mich sonach hierdurch einer angenehmen Pflicht entledige, zeichnet ꝛc.

Carl Benjamin Gehres, Haupt-Depositaire
für das Großherzogthum Baden.

Digitized by Google

Genealogische Anzeige.

Gebohrne:

29. Sept. A. Viktoria Walburga, Töchterlein des Georg Michael Schäfer, Schreinermeisters.
5. Okt. B. Friedrich Ulrich, Söhnlein des Johann Georg Hülsenbeck, Gastwirths zum Krebs.
6. — D. Ein todtgebornes Söhnlein des Johann Balthas Bauer, Schuhmachermeisters.
6. — B. Johanne Heinrike, Töchterlein des Johann Heinrich König, Bäcker.
6. — C. Marie Friederike, Töchterlein des Georg Friedrich Joas, Lodwebermeisters.
7. — C. Barbare Elisabethe, Töchterlein des Johann Adam Wolff, Schleifer und Messerschmiedmeisters.
8. — B. Rosine Salome, Töchterlein des Christian Müller, Lodwebers und Thurmwächters.

Verstorbene:

				Alter.
7. Okt.	D.	Friederike Regine, Töchterlein des Joh. Niklas, Metzgermeisters, an Gichter,		2 Monat.
9.	— C.	Christian Friedrich, Söhnlein des Georg Wilhelm Söldner, Zeugschmiedmeisters, an Gichter		½ Jahr.
10.	— D.	Amalie Dorothee, Töchterlein des Gottlob August Trüdinger, Leinwebermeisters, am Brand		16 Tag.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Doctor Gallot v. München. Hr. Beck, stud. jur. v. Schwabach. Die Kaufleute: Hr. Conradi von Stuttgart, Hr. Lahr von Augsburg, Hr. Perollaz von Mailand, Hr. Pfaff v. Stuttgart, Hr. Müller v. Marktsteft, Hr. v. Seuter v. Wachenheim, Hr. Herold von München, Hr. Gehring von Frankfurt, Hr. Mayer v. Heilbronn, Hr. Kick von Reutlingen. Hr. Graf von Yrsch mit Gemahlin von München. Hr. General v. Palm und Hr. Hauptmann von Stetten von Stuttgart. Hr. Student Köpfle von München. Hr. Professor Frölich von Würzburg. Hr. Ober-Justiz-Prokurator v. Himberger v. Ellwangen. Hr. Reising, Cand. pharm. von Würzburg.

Im Reh: Die Kaufleute: Hr. Reindel von Nürnberg, Hr. Pflanner von Weissenburg, Hr. von Anns von Regensburg, Hr. Allgauer von Nürnberg, Hr. Mohr von Schaffhausen. Hr. Pfau, Gastwirth von Stuttgart. Hr. von Tiegel, k. b. Gensdarmen-Oberlieutenant mit Bedienten von Ansbach. Hr. Haßler, Buchführer von Ulm. Frau Kools-Inspektorin Lutz von Augsburg. Fräulein Merz von Ansbach. Hr. Heinrich, Brauereibesitzer von Ulm. Hr. Herzog, Kaufmann von Gotha.

Im goldnen Ochsen: Hr. Riß, Schauspieler von Münchrissenfeld. Leitner und Kleinlercher, Teppichhändler von Defereggen.

In der Sonne: Hr. Schmelz, Kaufmann von Gmünd. Hr. Buchl, k. Zolleinnehmer und Frau v. Hohenschau. Die Kaufleute: Hr. Gießl v. Würzburg, Hr. Grahl v. Canstadt, Hr. Eßlinger von Zürich. Hr. Krafft, Bierbrauer von Canstadt. Hr. Deffner, Oberfeuerwerker von München. Freifrau von Grünler von Augsburg. Die Herren Sippel, Martinet und Deiz, Studenten v. Stuttgart. Hr. Wassermann, Student v. Erlangen. Hr. Reisinger und Hr. Müller, Studenten von Aschaffenburg. Hr. Hennigsen, Partikulier mit Gemahlin von Hennerdorf in Sachsen. Madam Ries mit Tochter von Gmünd. Hr. Reichherzer, Candidat von Zöbingen.

Im Stieglitzen: Hr. Bühler, Garnhändler von Dewang. Hr. Tröltsch, Canditor von Wassertrüdingen. Hr. Guttmann, Wollenhändler von Egenhausen. Hr. Behr, Wollenhändler von Hainsfarth. Hr. Gingkel, Handelsmann von Poppenhausen. Hr. Thum, Lodweber und Hr. Eger, Schuhmacher von Oettingen. Hr. Filler, Handelsm. v. Bogenhausen.

Im Schlüssel: Thomas und Anton Beck von Dürrwang.

Im Stuck: Hr. Schatze, Instrumentenhändler von Adolf. Hr. Deininger und Frau, Mechanikus von Kebern bei Frankfurt.

Im weißen Roß: Hr. Bierbrauer Murhard u. Hr. Maier, Verwalter v. Weißenstein. Hr. Wagner und Hr. Wildeisen, Fabrikanten von Dinkelsbühl.

Im halbweißen Roß: Hr. Pfister, Strumpfstricker von Dinkelsbühl.

Im Wallfisch: Hr. Brauch, Schlossermeister von Heidenheim. Hr. Pflugmacher, Schreinermeister nebst Frau von Hof.

Im Fuchs: Kronrist mit Panorama v. Straubing. Hr. Renner, Handelsm. v. Rain.

Im Mohrenkopf: Brühlmayr, Baumwollhändler von Uhnatsfeld. Krug, Handelsmann von Mönchsroth. Schmidt, Handelsmann von Ellwangen.

Im rothen Löwen: Hr. Neusser, Güterhändler von Aalen.

Im rothen Hahnen: Gymnasiast Bauer von Ammelbruch.

Digitized by Google

Im Bären: Frau Drigelen, Güterbesitzerin von Babenhausen. Hr. Morrber, Kaufmann von Sollngen.

In Privathäusern: Hr. Oppenrieder, cand. phil. von Leutershausen. Hr. Dekan Oppenrieder von Ipsheim. Ferd. Schmidt, cand. phil. von Augsburg. Hr. Riesing, Apotheker von Würzburg.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27¼ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 12¾ kr.	19 kr.	4¾ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6½ kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis 16 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.

Schmalz:

Rindschmalz — —	17 bis 18 kr.
Schweinschmalz — —	17 — 18 kr.
Butter . . . . — —	16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.

Geflügel:

Gänse das Stück	1 fl. 8 — 12 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	11 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr. — 4 — 5 fl.
Erbsen — —	1 fl. 40 kr. — 2 fl. 8 kr.
Linsen — —	1 fl. 52 kr. — 2 fl. 24 kr.
Lein — —	2 fl. 8 kr. — 2 fl. 42 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 12¾ fl.
eichen — —	— fl. — — fl.
tannen — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 12. Okt.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	12	10	10	40	9	9
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	56	7	29	7	6
Gerste	6	54	6	19	5	39
Haber	3	49	3	25	3	6

Augsburg 11. Oktober.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	20
Waizen	10	3
Roggen	7	—
Gerste	6	3
Haber	3	30

Donauwörth 9. Okt.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	14
Waizen	9	47
Roggen	6	32
Gerste	5	34
Haber	3	30

(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Vorläufige Anzeige

an das zu dem Kalender-Debit berechtigte Publikum u. Aufforderung zur

Subscription und Bestellung.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheinen für das kommende Jahr **1834** folgende verschiedene Kalender, welche sämmtlich den **1. Oktober**, nicht später, aber auch nicht früher, ausgegeben werden, und deren Absendung möglichst an einem Tage geschieht, sonst aber nach dem Dato, an welchem die Bestellung eingegangen ist.

1. Gemeinnütziger

Volks-Kalender

auf das Jahr 1834

Hauptsächlich für die Bewohner des Regierungsbezirks Merseburg und der angrenzenden Gegenden. 8r Jahrgang. Mit Kupfern und Charten. In Umschlag, geheftet Preis einzeln auf ord. Papier 10 sgr.; auf weißes Papier die Kalender-Columnen mit Schreibp. durchschossen 20 sgr.

Die Eintheilung des Inhalts bleibt sich stets gleich und zerfällt in 2 Abtheilungen davon die erstere Alles enthält was zu einem Kalender gehört; nämlich: 1) den Kalender nebst Erklärung der Kalenderzeichen und den monatlichen Jahrmarktsverzeichnissen; 2) Zeitrechnung des Jahrs 1834, Angabe der Jahreszeiten und der Finsternisse, nebst einer Tafel zur Stellung der Uhr im Jahre 1834; 3) Genealogie des Kön. Preuß. Hauses und der vorzügl. europäischen, besonders deutschen Regentenhäuser. Bei jedem Lande ist auch angegeben: der Flächeninhalt und die Einwohnerzahl, bei den größern Staaten auch Land- u Seemacht, Staatseinkünfte u. Ausgaben; 4) alphabetisches Verzeichniß der in der Provinz Sachsen u. den angrenzenden Ländern, so wie auch in den Hauptörtern der Mark, Schlesien, Pommern u. Preußen im Jahre 1834 fallenden Jahrmärkte; 5) alphabet. Verzeichniß der Haupt-Postcourse in u. durch die Provinz Sachsen nach den neuesten Bestimmungen; 6) besonderer Postbericht von dem Abgange u. der Ankunft der Posten in 12 Städten der Provinz; 7) Zinstabelle für Monat u. Jahr; 8) Tabelle zum Einkauf u. Verkauf der Waaren ꝛc.

Die zweite Abtheilung zerfällt in 9 Abschnitte, welche folgenden Gegenständen gewidmet sind:

I Häusliche Erbauung. II Zeitgeschichte vom 1. Juli 1832 bis 30. Juni 1833 in gedrängter Uebersicht. III. Unterhaltende Erzählungen. IV. Bürgerliche Angelegenheiten, Gesetze ꝛc. V. Haus- u. Landwirthschaft u. Gesundheitspflege. VI. Anecdoten u. Characterzüge. VII. Erklärung der Kupfer. VIII. Chronik des Regierungs-Bezirks. IX. Industrie-Anzeigen. — Die Special-Charte ist die Sect. II. des Regierungs-Bezirks Magdeburg, die Gegend um Salzwedel. Die Ansichten sind: 1) die Schönburg bei Naumburg, 2) der Markt in Torgau, 3) die Hainsburg bei Zeiz, 4) eine Ansicht von Wittenberg.

2. Haushaltungs-, Geschäfts- u. Geschichts-Kalender in 4to. auf das Jahr 1834.

Geziert mit dem Bildniß Sr. Kön. Hoheit des Kronprinzen von Preußen, (das Jahr 1833 ist mit dem Bildniß Sr. Majestät geziert). Der Inhalt dieses Kalenders ist reichhaltig; der Erste Theil enthält alles was zum eigentlichen Kalender gehörig bei obigen Volkskalender speciel angegeben ist.

Die

Digitized by Google

Die Zweite Abtheilung enthält die Fortsetzung der „Anleitung zur bürgerl. Baukunst," hauswirthschaftl. Angelegenheiten, Gesundheitspflege, Erzählungen u. Anekdoten. Preis 5 Gr. (6 sgr. 3 pf.) Das Dutzend 1 Rthlr. 26 Sgr. 3 Pf.

3. **Verbesserter Haus-Kalender in 8vo. auf das Jahr 1834.**

Geziert mit einer Titelvignette und enthaltend die Genealogie des Kön. Preuß. Hauses; die Jahrmärkte der Provinz Sachsen, so wie der Mark Brandenburg; Gesundheitspflege; Anekdoten ꝛc. Preis einzeln 3 Sgr. 9 Pf. Das Dutzend 1 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf.

4. **Comptor- oder Tafel-Kalender.** Preis 2 Sgr. 6 Pf. Das Dutzend 22 Sgr. 6 Pf.

5. **Taschenbuch für das Geschäftsleben.** In einem gepreßten Umschlage. Pr. 22½ sgr.

Inh.: I. Geschäftstagebuch für jeden Tag des Jahres, ein leerer Raum zu Bemerkungen. II. Erinnerungs-Taschenbuch an Geschäfte und Besorgungen, für jeden Monat leerer Raum. III. Correspondenz-Tagebuch. IV. Literarisches Tagebuch. V. Historisches Tagebuch. VI. Personal-Chronik. VII. Oeconomisches Tagebuch, a. Einnahme u. Ausgabe, b. Spiel-Tabelle, c. Vermögens-Tabelle u. mehrere. VIII. Festtabelle. IX. Münztabelle. X Zinsberechnungs-Tabelle u. s. m.

Der Unterzeichnete bittet um zeitige Bestellung, da die Kalender gewöhnlich im Dezember fehlen und neue Auflagen schwierig sind, zugleich aber bemerkt derselbe, daß er zwar alle Bestellungen annehmen und expediren wird, jedoch hier bestimmt erklärt, daß er nicht verantwortlich ist, wenn von, zum Debit Unberechtigten, Bestellungen eingehen und Denunciationen zur Folge haben. In dieser Rücksicht erbittet sich derselbe, von resp. Sammlern, die sich nicht für berechtigt zum Debit halten, den Betrag bei der Bestellung aus.

Noch erbittet sich der Unterzeichnete Alles portofrei, indem er im entgegengesetzten Falle alle Kosten notiren muß.

Ferner erschien so eben in demselben Verlage:

Instructiver

Wegweiser zur Präludirkunst.

Ein

Hülfsmittel für angehende Orgelspieler

von

Wilhelm Schneider.

Preis 22½ Sgr.

Ein Werk, welches jedem angehenden Orgelspieler nicht anders, als höchst erwünscht sein kann, indem Lehrbücher, über diesen Gegenstand besonders geschrieben, nicht häufig sind, u. die grosse Präludirschule v. Hering zu ausgedehnt, folglich auch zu theuer ist. Der Verfasser hat aber in diesem Werke mit besonderer Deutlichkeit und Umsicht, durch Beispiele und Übungsexempel unterstützt, dem Lernenden die Mittel gezeigt, welche er anzuwenden hat, um musikalische Gedanken geschickt und passend aneinander

Digitized by Google

der zu reihen, zu verbinden und ein Ganzes zu bilden, das durch regelrechte Folge dem Gehör wohlgefällig aber auch dem Ort und den Umständen angemessen ist.

Es ist zwar dieses Werk zunächst für angehende Orgelspieler berechnet, doch wird es auch Clavierspielern zum Präludiren und Fantasiren wesentliche Dienste leisten.

Und im verflossenen Jahre erschien ein für jeden Geschäftstreibenden sehr nützliches:

Taschenwörterbuch

für Diejenigen,

welche sich auf eine einfache, aber deutliche Weise nicht bloß darüber belehren wollen:

ob ein

deutsches oder ein gebräuchliches Fremdwort

im Genitive, Dative oder Accusative stehen,

namentlich:

ob man: meiner, mir oder mich; Deiner, Dir oder Dich; Ihrer, Ihnen oder Sie u. s. w.

sprechen oder schreiben müsse;

sondern auch darüber:

wie der Genitiv, Dativ oder Accusativ eines regierten Wortes lautet.

Von

J. C. F. Baumgarten,

Oberlehrer der Volkstöchterschule zu Magdeburg.

Preis: Druckpapier ¾ Rthlr. Schreibpapier 1 Rthlr. Schweizervelin 1⅓ Rthlr.

Wenn man in unsern Tagen mit Recht von jedem Menschen, der auf den Namen eines Gebildeten Anspruch macht, verlangt, daß er sich mündlich und schriftlich sprachrichtig ausdrücken, und insbesondere, daß er jeden Casus, also auch das meiner, mir und mich — Ihrer, Ihnen, Sie u. s. w. richtig setzen könne: so muß dieses Taschenwörterbuch allen Denen willkommen sein, welche in der Sprachlehre gar nicht oder zu wenig unterrichtet worden sind, als daß sie mit den Regeln derselben, und namentlich mit der Beugung und der Rection der Wörter hätten bekannt oder vertraut genug werden können. Denn dieses Buch beantwortet nicht nur auf eine einfache und verständliche Weise die Frage: in welchem Casus muß hier das Wort stehen? muß ich den Genitiv, oder den Dativ oder den Accusativ setzen? muß ich also z. B. Ihrer oder Ihnen oder Sie sagen? sondern es giebt auch in einer Tabelle bestimmt und deutlich an, wie das Wort lautet, je nachdem es in dem ersten, dem zweiten oder dem dritten Casus steht. Daß auch ein Verzeichniß der noch immer sehr gebräuchlichen Fremdwörter, eine kurzgefaßte Verdeutschung derselben und eine Angabe des Casus, den sie regieren, beigegeben worden ist, wird Denjenigen angenehm sein, welche sich noch immer solcher Fremdwörter bedienen; so wie denn auch wohl die nützlichen Belehrungen z. B. über den Unterschied mancher Wörter, wie vor und für ꝛc., welche der Anhang enthält, die Brauchbarkeit des Buches noch erhöhen.

Zur Erleichterung des Subscriptionssammelns wird hintenstehendes Tableau wesentl. Dienste leisten.

C. A. Kümmel,

Buchhändler in Halle.

Digitized by Google

Subscriptions-Liste.

		Volks-kalender ord. Pap.	Volks-kalender weiß Pap	Kalender in 4to.	Haus-kalender.	Taschenbuch für das Geschäfts-leben.	Baumgarten, Wörterbuch.	Schneider, Wegweiser.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 43.

Dienstag den 22. Oktober 1833.

Bekanntmachung.

(Collekte für die am 13. Mai 1833 zu Minderoffingen durch Brand Verunglückten betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Durch eine am 13. Mai d. J. Mittags 1 Uhr im Dorfe Minderoffingen entstandene Feuersbrunst wurden in einer halben Stunde 18 Wohn- und Oekonomie-Gebäude mit allen Vorräthen und Fahrnissen vernichtet.

Seine Majestät der König haben für die Dürftigen der Verunglückten eine Collekte im Kreise bewilliget.

Die Polizeibehörden werden solche sofort veranstalten und ihre Erträge binnen 6 Wochen an das Herrschaftsgericht Wallerstein abliefern.

Ansbach den 30. September 1833.

Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern.
von Stichaner, Präsident. Hassold.

In Folge vorstehenden gnädigsten Rescripts ergeht an die sämmtliche Bewohner Nördlingens die Einladung, ihre mildthätigen und äußerst wohl angewendeten Gaben für die Dürftigen der verunglückten Gemeinde Minderoffingen in diesen Tagen zur Polizei zu senden, wo diese ihre freiwilligen Gaben gesammelt und eingezeichnet werden.

Zwar häufen sich die Unterstützungen an solche Verunglückte in hiesiger Umgebung sehr, allein der Menschenfreund wird den Unglücklichen nicht vergebens um eine Gabe bitten lassen, um dadurch etwas zur Milderung des Elends mitzuwirken. Nördlingen den 17. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Kommenden Montag den 28. des Monats von Vormittags 9 Uhr an werden im Hospital dahier, vielmehr dem ehemaligen Findelhaus, die ganz neuen und durchaus ungebrauchten Effekten, welche wegen der Cholera angeschaft worden sind, und in wollene Decken, Betten und Polstern, Leilachern, Bettstätten, Tischen, Stühlen ꝛc. bestehen, öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft. Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Nördlingen den 21. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Verkauf oder auch Verpachtung der Hospitalmühle zu Nördlingen.

Die Mühle hat eine sehr günstige Lage, fast mitten in der Stadt, an der Hauptstraße, ist mit drei Mahlgängen und einem Gerbgang versehen, hat nöthige Stallungen und einen Stadel, vorzüglich viele und geräumige Getreidböden und ein Neben- sogenanntes Backhaus, in welchem noch gar viele Einrichtungen zur Bequemlichkeit der Wohnung, so wie für die Oekonomie angebracht werden können.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Dienstags den 29. Oktober Vormittags 9 Uhr dahier auf der Polizei einzufinden, und haben sich hiebei zugleich wegen der Zahlungsfähigkeit zu legitimiren.

Da aber der günstige Erfolg eines Verkaufes ungewiß ist und die bisherige Pachtzeit zu Ende geht, so wird auch zugleich die Verpachtung dieser Mühle versucht werden, welche an eben demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Hospital vorgenommen werden wird.

Nördlingen den 30. September 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Verkauf oder auch Verpachtung des Sct. Johannisbades zu Nördlingen.

Dieses liegt wenige Schritte vor der Stadt, gerade wo sich die frequentesten Straßen von Stuttgart und Würzburg vereinigen.

Ein Wohnhaus, so wie ein kleines und ein größeres Badhäuschen, welche in einem Garten von der Größe eines Morgens, bequem, liegen, bieten Gelegenheit Wohnung und Aufnahme von Badegästen dar. Auch ruht auf diesem Anwesen eine Schenkgerechtigkeit und wird noch eine reale Badersgerechtigkeit mit beigegeben.

In jenem Garten befindet sich die Heilquelle, deren Hauptbestandtheile Eisen und Schwefel sind, die daher sehr heilsam ist, wie nachstehendes ärztliches Zeugniß besagt.

Im Besitz eines unternehmenden Eigenthümers wird es nicht fehlen, daß dieses Bad sowohl wegen seiner Heilkräfte als der Annehmlichkeit der Gegend und seiner Lage, einen längstverdienten Ruf erhält, und sich vorzüglich rentiren wird.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Mittwoch den 6. November, Vormittags 9 Uhr, auf dem magistratischen Polizei-Büreau einzufinden, und haben sich hiebei zugleich mit Legitimationen über Zahlungsfähigkeit zu versehen.

Wegen des zwar unzuverhoffenden Falles eines nicht annehmbaren Kauf-Angebotes wird an demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Büreau der Stiftungskasse die Verpachtung desselben versucht und vorgenommen werden.

Nördlingen den 3. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Das Wasser hat einen reichen Gehalt an kohlensaurem Eisenoxydat, an kohlensaurem Kalk, Natron und Magnesie Glauberselz, Kieselerde ꝛc. Die Quelle kann unter die gelinde auflösenden und stärkenden gerechnet werden. Die Bäder sind sehr wirksam in Krankheiten von Schwäche, besonders nach Gicht und Rheumatismen, selbst Lähmungen und flechtenartigen Ausschlägen.

Nördlingen den 5. Oktober 1833.

Königlicher Landgerichts-Physikus

Dr. Guettler.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Alle diejenigen, welche am Dienstziel Galli der vorigen 3 Jahre Gelder in die hiesige Sparkasse gelegt haben, werden hiemit aufgefordert, die am letzt verflossenen Galliziel d. J. hievon verfallenen Zinse in gegenwärtiger Woche in Empfang zu nehmen, oder zu erklären, daß dieselben als neue Einlagen in das Tagbuch eingetragen werden sollen.

Nördlingen den 21. Oktober 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Im Weg der Hilfsvollstreckung wird der dem Marzel Wenger von hier gehörige ½ Morgen Acker im Zwing pag. 306.

am Montag den 4. November l. J. Vormittags dahier öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 9. Oktober 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Das vormals Bazaninische Wohnhaus zu Wallerstein samt Stadel, Nebengebäuden und Garten, wird

Mittwoch den 20. November l. J.

in der Gerichtskanzlei dahier im öffentlichen Meistgebot verkauft, zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, an dieser Tagsfahrt dahier zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Wallerstein den 16. Oktober 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Philipp Reiter, ein Sohn des Wennenmüllers Adam Reiter zu Allerheim ist auf der Wennenmühle gestorben.

Zu Auseinandersetzung seiner Verlassenschaft stehet Termin auf

Dienstag den 29. Oktober 1833, Vormittags 8 Uhr

fest, und alle diejenige, welche an den Philipp Reiter aus irgend einem Titel Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche an diesem Termine um so mehr anzumelden und zu begründen, als ansonst bei Vertheilung der Masse keine weitere Rücksicht auf sie genommen werden könnte.

Diejenige, welche von dem Rücklasse des Philipp Reiter Vermögensstücke in Handen haben, werden aufgefordert, dieselbe vorbehaltlich ihrer Rechte bis zu diesem Termine dem diesseitigen Verlassenschaftsgerichte zu übergeben.

Zugleich werden die noch vorhandene Liegenschaften, als:

¾ Morgen Acker in der Sulz,
¼ Morgen Acker im Keller,
¼ Morgen Acker im Landsknecht,
1 Tagwerk Wiesen im Brühl,
½ Tagwerk Wiesen die Mekenwiese

im Wege öffentlicher Versteigerung verkauft und Kaufsliebhaber anmit eingeladen, ihre Angebote an diesem Termine hierorts zu Protokoll zu geben.

Harburg den 23. September 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Schmid.

Digitized by Google

(Bücher-Versteigerung.)

Dienstags den 29. Oktober, Vormittags halb 9 Uhr und folgende Tage wird in dem Erhard'schen Hause Lit. B. Nro. 8. eine Bücher-Auction von theologischen, historischen, belletristischen, Kinderschriften und ökonomischen Büchern für Frauenzimmer eröffnet werden, wozu man die Liebhaber höflichst einladet.

Es befinden sich darunter: a) theologische Bücher: Gerhardi loci theologici. Edit. Cottae. 20 Theile in 10 Halbfranzbänden; Centuriae Magdeburg.; Arnolds Kirchen- und Ketzer-Historie; Wagenseil von Meistersängern; Mosheims Kirchengeschichte und heil. Reden; Zollikofers Predigten, Rau's Materialien, Rose's Leseleichen, Schriften von Ammon, Heß, Leß, Knapp, Wegscheider, Zachariä u. s. w. b) vermischte Schriften: Meisners Skizzen, Campe's Reisebeschreibungen, Papsts Entdeckungen, Flemmings Geschichte, Sebaldus Nothanker; einige Bücher von Archenholz, Knigge, Sintenis, Zacharia's poetische Schriften, Sophiens Reise, mehrere Romane und Schauspiele.

(Zu verkaufen.) Bei Jakob Beyhl, in der Deininger Gasse, ist ein Quantum Abkraut, als Viehfutter, von Gartengewächsen täglich billig zu kaufen.

(Danksagung.) Sanft entschlummerte zum bessern Leben unser gute Gatte, Vater und Schwiegervater, Magnus Träubler, gewesener ord. Augsburger Fuhrmann dahier. Er ward nicht nur von den Seinen bis ans Ende geliebt, sondern auch von allen Freunden und vielen Bekannten hochgeschätzt. Die zahlreiche Begleitung seiner Leiche zum Grabe, wie von Hiesigen, so von Auswärtigen, bestätigte diese Achtung und Werthschätzung des Vollendeten. Daher sagen wir Allen dafür unsern innigsten Dank, und wünschen, daß Sie bis ins höchste Alter des besten Wohlseins stets sich erfreuen mögen.

Hiemit empfiehlt sich bestens

die trauernde Witwe,
Katharine Sophie, geb. Geuder,
mit ihren zwei Töchtern und Tochtermännern.

(Mobilien-Versteigerung.) Donnerstag den 24. Oktober, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction eröffnet, worinnen seidene, cottunene, gewirkte und Merino-Frauenkleider, dergleichen seidene und Merino-Oberröcke, seidene, cottunene und gewirkte Schürze, Gold-, Silber-, schwarze, weiße Band- und Neglige-Hauben, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, Chemisset, Hemden und Strümpfe, weiße und gewirkte Vorhänge, Bettziechen, weißes und Tischzeng, einige Stück gebleichte und ungebleichte Leinwand, ungebleichte flächsene und wergene Schneller, ein mit Silber beschlagenes Gesangbuch, ein silbernes Messerbesteck sammt Löffel, silberne Kaffeelöffel, goldene Ohrenringe, Granatpotter mit goldenem Kreutz und Schildßchen, neues Kupfer und Zinn, messingene und eiserne Stielpfannen, Steingut, Schreinwerk, als: ein zweithürner Kleiderkasten, Sessel und Bettstatten, ein Spinnrad sammt Haspel und Rocken, eine Parthie gute Betten, nebst andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden erlassen werden, wobei bemerkt wird, daß Fremde sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen haben.

Johannes Niklas, Bäcker,
wohnhaft der Kornschranne gegenüber, Lit. D. Nro. 201.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. B. Nro. 155. hinter der Greifenwirthschaft ist täglich aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen.

Liebhaber hiezu können solches täglich in Augenschein nehmen und das Nähere bei dem Hauseigenthümer selbst erfahren.

(Zu vermiethen.) Das Haus Lit. A. Nro. 142. kann täglich bezogen werden. Näheres bei Anne-Margarethe Rehlen, Webers Wittwe.

Digitized by Google

(Anzeige.) Nachdem ich von dem Wohllöblichen Magistrate dahier die Concession erhielt, Essig aller Art fabriciren zu dürfen, meine Proben chemisch untersucht und gut gesprochen wurden: so zeige ich dieses andurch öffentlich an, mit der Bitte, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren, wozu ich mich bestens empfehle. Nördlingen den 21. Oktober 1833.

Johann Adam Patschky, vor Deininger Thor wohnend.

(Anzeige.) Da am 20. Oktober, als am Kirchweihfest, wegen der schlechten Witterung keine Kirchweihgäste sich hier einfinden konnten: so bringe ich hiermit zur Kenntniß, daß ich bevorstehenden Sonntag den 27. Oktober dasselbe fortzusetzen gesonnen bin.

Es ergehet darum die höfliche Einladung vorzüglich meinen verehrten Herren Gästen, mich mit Ihrem werthen Besuch an diesem Tag recht zahlreich zu erfreuen, an dem ich Alles beitragen werde, Sie durch die besten Arrangements zu vergnügen. Wallerstein den 21. Oktober 1833.

Friedrich Heyer, zum goldenen Hirsch.

(Haus-Verkauf.) Der Rabbiner, Herr J. Hochheimer zu Ichenhausen, ist gesonnen sein zu Kleinerdlingen besitzendes halbes Haus Nro. 40. zu verkaufen. Liebhaber hiezu haben sich bey Isaak Koppel in Kleinerdlingen zu melden, und können bei demselben genaue Auskunft darüber erhalten.

(Logis-Anzeige.) Im Pullich'schen Hause ist im mittlern Stock ein sehr bequemes und neugebautes Logis zu vermiethen, welches täglich bezogen werden kann.

(Anzeige.) Ende des Monats werden zwei Reisegesellschafter nach Nürnberg und Erlangen gesucht.

(Anzeige.) Man sucht eine anständige Reisegesellschaft nach Ulm zu Ende dieser Woche. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Geld-Ausleihung.) Es sind 160 Gulden Vormundschafts-Geld dahier auszuleihen. Bei der Beck'schen Buchhandlung kann nähere Auskunft hierüber vernommen werden.

(Verlornes.) Samstag den 12. Oktober hat eine arme Bötin ein Säckchen, ohngefähr 6 Gulden, ein Rothstein und Farbzeichen enthaltend, vom Rubenmarkt bis zur großen Kirche verlohren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

(Literarische Anzeigen.)

(Bücher-Katalog.) Bei K. H. Beck in Nördlingen ist erschienen und wird an die verehrlichen Literaturfreunde zur geneigten Durchsicht ausgegeben:

Katalog der neuesten Bücher, welche vom Januar bis August 1833 erschienen und um beigesetzte Preise zu haben sind, gr. 8. broch.

Bei C. Pönicke und Sohn in Leipzig ist so eben erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen vorräthig:

Der kleine Hausfreund, oder wie befreit man sich von dem verschiedenartigen Ungeziefer? Ein unentbehrliches Noth- und Hülfsbüchlein für Jedermann, besonders aber für gute Hausväter und Hausmütter, so wie für gute Bauern und Oekonomen, 1833. 8. broch. 27 kr.

Die Brauchbarkeit dieser kleinen Schrift ist vielseitig geprüft und als bewährt erfunden worden und darum bestens zu empfehlen.

Digitized by Google

Bei Paul Neff in Stuttgart ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Die Seife, ein neu entdecktes Heilmittel gegen Anlage zu Erkältungen, Hautschwäche, Rheumatismen, Brust- und Halsentzündungen, lästige Fuß- und Achselschweiße, Hämorrhoidalbeschwerden, Frostbeulen und ihre wunderbare Heilkraft bei leichten und schweren Verbrennungen. Nebst einem Anhange über das neue Blutstillungsmittel aqua Binelli. Für Leidende, Aerzte, Wundärzte und Apotheker. Von Dr. Friedrich Hellmuth, prakt. Arzte, zweite Auflage, broch. 30 kr.

(Bulwer's sämmtliche Romane. Wohlfeilste und elegante Stuttgarter Taschenausgabe.) Das erste Bändchen von „Eugen Aram," übersetzt von Dr. Friedr. Notter, womit diese, nur ganz gelungene neue Uebertragungen aufnehmende, Sammlung der trefflichen Romane Bulwer's, des ersten der jetzt lebenden Romanendichter von England, sich eröffnet, ist so eben bei uns angekommen. In dieser Ausgabe werden alle von Bulwer bis jetzt herausgekommenen acht Romane in 43 Bändchen geliefert, alle 14 Tage erscheint ein Bändchen und der Subscriptionspreis jedes Bändchens ist nur 12 kr. Zur Vermeidung von Verwechslungen mit einer von Zwickau angekündigten, sehr flüchtigen und fehlerhaften Uebersetzung, die überdies noch einmal so viel als die hier angekündigte kostet, (Preis von Eugen Aram in der Zwickauer Ausgabe 2 fl. 42 kr., in der Stuttgarter Ausgabe 1 fl. 12 kr.) beliebe man ausdrücklich die Stuttgarter Taschenausgabe zu bestellen. Zu zahlreichen Subscriptionen empfiehlt sich die

K. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Anzeige für Baumeister, Gutsbesitzer und Gemeindevorsteher.

Volle Beachtung verdient die Lehmschindelbedachung; denn sie ist leichter und doch eben so feuersicher wie Ziegeldächer, wohlfeiler und doch eben so zweckmäßig für Wirthschaftsgebäude ꝛc. wie gewöhnliche Strohdächer. Da die Strohdächer schon so viel Unheil über ganze Ortschaften gebracht haben, so kann die im Laufe dieses Jahr erschienene Schrift:

Das Ganze der feuersichern Lehmschindelbedachung,

eine auf eigene Erfahrung gegründete vollständige Anweisung zu ihrer Herstellung und Vergleichung mit dem Ziegel- und Strohdache ꝛc. von Fr. Teich, mit 2 Kupf. Leipz. bei Baumgärtner. Preis 1 fl. 36 kr.

als eine völlig zeitgemäße Erscheinung angesehen werden. Größere Gutsbesitzer und ganze Gemeinden sollten nicht unterlassen, sich diese Schrift anzuschaffen.

K. H. Beck.

In der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und zu haben:

Das Büchlein Ruth. Ein Familiengemälde nach der heiligen Schrift von Michael Wirth, Professor der Hermeneutik, bibl. Exegese und Pädagogik am k. b. Lyceum zu Dillingen. Nach dessen Tod herausgegeben von einigen seiner Freunde und Schüler. 12. broch. 24 kr.

Mit vielem Rechte glauben wir dieses Schriftchen des durch Wissenschaft und ächte (weil im Geiste der heil. Schrift gegründete) Frömmigkeit ausgezeichneten, nun seligen Verfassers allen Christen, vorzüglich aber christlichen Braut- und Eheleuten, aufs Beste empfehlen zu dürfen.

Digitized by Google

(*Neueste Bildergeographie.*) Der heutigen Nummer ist eine ausführliche Anzeige von dem bei Karl Hoffmann in Stuttgart erscheinenden Werke: Die Erde und ihre Bewohner, von K. Fr. Vollr. Hoffmann, dritte Auflage, beigelegt, worauf der Verleger jeden Freund der Geographie, Eltern und Lehrer, so wie jeden Gebildeten aufmerksam zu machen sich erlaubt.

Genealogische Anzeige.

Getraute:

15. Okt. C. Adam Kaspar Volz, Zieglergeselle, Wittwer, mit Marie Katharine Tuppertin.

Gebohrne:

14. Okt. D. Karl Otto, Söhnlein der Anne Marie Volz, ledigen Gärtlers Tochter.
18. — C. Friederike Dorothee, Töchterlein des Sigmund Konrad Moll, Lodwebermeisters.

Verstorbene:

			Alter.
12. Okt.	C.	Barbare Elisabethe, Töchterlein des Johann Adam Wolff, Schleifer und Messerschmiedmeisters, am Brand	6 Tage.
14. —	D.	Magnus Träubler, ord. Augsburger Fuhrmann, an Altersschwäche	78½ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Freifrau von der Tann mit Familie von München. Hr. Steuerrath Poffelt und Hr. Steuer-Actuar Denk von München. Hr. Major von Berthold, Hr. Ober-Lieutenant Mindel, Adjutant Bök von Neustadt. Hr. Rehbach, Kaufmann mit Frau von Regensburg. Hr. Helm, Kaufmann von Lahr. Hr. Dekan und Stadtpfarrer von Ammon von Eulmbach. Hr. Pfarrer Lang von Schwarzenbach. Hr. Oberforstrath Cotta, Hr. Forst-Inspektor Cotta, Dr. Phil. Cotta v. Dresden. Hr. Auer, Kaufm. v. Marktbreit. Hr. Mackert, Kaufmann von Würzburg. Hr. Abt, Kaufmann von Stuttgart.

Im Reh: Hr. Kreisbaurath Frey und Hr. Straßenbau-Inspektor Bäumlein v. Ellwangen. Frau Dekan Birth mit Familie von Leipheim. Hr. Reindel, Kaufmann von Schwabach. Die Handelsleute: Hr. Solger, Hr. Stein und Hr. Maier von Hurben. Die Kaufleute: Hr. Schwarz von Marktsteft. Hr. Gundermann von Nürnberg. Hr. Funk von Nürnberg. Hr. Klemm von Schorndorf. Hr. Ringler von Bamberg.

In der Sonne: Hr. Sonnenkalb und Hr. Schäbler, Candidaten von Würzburg. Hr. Weigardt und Hr. Conradin, Studenten von Augsburg. Hr. Kahn, Goldarbeiter von Hurben. Hr. Meitein, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Hiller, Kaufmann von Holzgerlingen. Hr. Närr, Candidat von Röckingen. Hr. Wanner, Handelsmann von Wallerstein.

Im rothen Hahnen: Hr. Weinbach, Candidat von Nürnberg. Hr. Lange, Handelsmann von Badau. Hr. Korporal Burger von Augsburg.

Im goldnen Ochsen: Die Teppichhändler: Georg Kleinlörcher, Michael Unteregger, Franz Meilger, Virgil Jesacher, Johannes Gasser, Johannes Unterlacher, Franz Kleinlörcher von Defereggen.

Im drei Mohren: Hr. Swandt und Sohn, Kaufmann von Wertingen.

Im weißen Roß: Hr. Hiemse, Glasfabrikant von Klein Jettau. Hr. Bernheimer, Handelsmann von Schopfloch.

In der Kanne: Die Handelsleute: Hegle und Gauch von Schwingen im Schwarzwald.

In der Flasche: Frau Philadelphia und Sohn, Besitzerin eines Naturalienkabinets von Hamburg.

Im Karpfen: Hr. Inpekoven, Weinhändler von Segnitz. Hr. Welß, Strumpfstricker von Nürnberg.

Im Stieglitzen: Hr. Gernhäuser und Schwester, Handelsmann v. Heideck. Selz und Aufhäuser, Wollenhändler von Hainsfarth.

Im Wallfisch: Hr. Berner und Hr. Schund, Handelsleute in Geschäften v. Würzburg. Hr. Walter und Sohn, Kaufmann von Schwäbisch Gmünd. Hr. Zehgruber, Weinhändler von Abtsgmünd.

In der Rose: Hr. Heinemann, Handelsmann von Schillsheim. Hr. Löbich und Sohn Kaufmann von Schwäbisch Gmünd. Hr. Paul Brod, Scribent von Ansbach. Therese Golbel, Blumenmacherin von Belzheim.

Digitized by Google

Im goldnen Lamm: Hr. Franz Molière, Zeichnen- und Sprachlehrer von München.
In Privathäusern: Fräulein Mathilde Puchta v. Wassertrüdingen. Fräulein Emilie Närr von Röckingen. Hr. Herzog, Cand. Med. von Mindelzell.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	— pf.		
2 — 4 kr.	— pf.		
4 — 8 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 6 kr.	31½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	23½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 8 kr.	17½ kr.	4½ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	9 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund		15 bis 16	kr.
Lichter (gegossene —	—		24 kr.
Lichter (gemunkte —	—		22 kr.
Seife	—	—	18 kr.
Schmalz:			
Rindschmalz	—	— 17 bis 18	kr.
Schweinschmalz	—	— 17 — 18	kr.
Butter	—	— 16 — 17	kr.
Eyer 3 bis 4 Stück		4	kr.
Geflügel:			
Gänse das Stück		1 fl. 8 — 12	kr.
Enten — —		18 — 20	kr.
Hennen — —		18 — 20	kr.
Hühner — Paar		20 — 24	kr.
Tauben — —		7 — 8	kr.

Erdbirn der halbe Metzen	11 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 54 kr. — 4 — 5 fl.
Erbsen —	— 1 fl. 40 kr. — 2 fl. 8 kr.
Linsen —	— 1 fl. 52 kr. — 2 fl. 24 kr.
Lein —	— 2 fl. 8 kr. — 2 fl. 42 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	4 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12¾ fl. bis 13 fl.
eichen — —	— — fl. — — fl.
tannen — —	— 9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 19. Okt.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	49	10	27	8	55
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	56	7	26	7	—
Gerste	6	33	5	57	5	17
Haber	3	39	3	23	3	—

Augsburg 18. Oktober.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	27
Waizen	9	43
Roggen	7	14
Gerste	6	14
Haber	3	35

Donauwörth 16. Okt.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	8	42
Waizen	9	35
Roggen	6	28
Gerste	5	21
Haber	3	23

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 44.

Dienstag den 29. Oktober 1833.

Bekanntmachung.

Verkauf oder auch Verpachtung des Sct. Johannisbades zu Nördlingen.

Dieses liegt wenige Schritte vor der Stadt, gerade wo sich die frequentesten Straßen von Stuttgart und Würzburg vereinigen.

Ein Wohnhaus, so wie ein kleines und ein größeres Badhäuschen, welche in einem Garten von der Größe eines Morgens, bequem, liegen, bieten Gelegenheit Wohnung und Aufnahme von Badegästen dar. Auch ruht auf diesem Anwesen eine Schenkgerechtigkeit und wird noch eine reale Badersgerechtigkeit mit beigegeben.

In jenem Garten befindet sich die Heilquelle, deren Hauptbestandtheile Eisen und Schwefel sind, die daher sehr heilsam ist, wie nachstehendes ärztliches Zeugniß besagt.

Im Besitz eines unternehmenden Eigenthümers wird es nicht fehlen, daß dieses Bad sowohl wegen seiner Heilkräfte als der Annehmlichkeit der Gegend und seiner Lage, einen längstverdienten Ruf erhält, und sich vorzüglich rentiren wird.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich Mittwoch den 6. November, Vormittags 9 Uhr, auf dem magistratischen Polizei-Büreau einzufinden, und haben sich hiebei zugleich mit Legitimationen über Zahlungsfähigkeit zu versehen.

Wegen des zwar unzuverhoffenden Falles eines nicht annehmbaren Kauf-Angebotes wird an demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, im Büreau der Stiftungskasse die Verpachtung desselben versucht und vorgenommen werden.

Nördlingen den 3. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Das Wasser hat einen reichen Gehalt an kohlensaurem Eisenoxydat, an kohlensaurem Kalk, Natron und Magnesie Glaubersalz, Kieselerde ꝛc. Die Quelle kann unter die gelinde auflösenden und stärkenden gerechnet werden. Die Bäder sind sehr wirksam in Krankheiten von Schwäche, besonders nach Gicht und Rheumatismen, selbst Lähmungen und flechtenartigen Ausschlägen.

Nördlingen den 5. Oktober 1833.

Königlicher Landgerichts-Physikus

Dr. Gleettler.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die Königliche Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, hat mittelst gnädigsten Reſcripts vom 23. l. M. den vorgenommenen Wahlen der Magiſtrats-Räthe ſowohl als der Gemeindebevollmächtigten die gnädigſte Genehmigung ertheilt, und in Folge derſelben wurden die Neugewählten heute verpflichtet.

Den ſämmtlichen abgetretenen Magiſtratsräthen und Gemeindebevollmächtigten wird hiermit für ihre bisherige thätige Dienſtleiſtung der verdiente Dank zu erkennen gegeben; dem Publikum aber hiermit nur der nunmehrige Perſonalſtand des Magiſtrats der Gemeindebevollmächtigten und der Erſatzleute zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

I. Magiſtrat:

Rechtskundiger Bürgermeiſter: Friedrich Wilhelm Doppelmayr.
Rechtskundiger Rath: Heinrich Dittmar.

Bürgerliche Magiſtratsräthe:

1.) Johannes Heilbronner, Güterbeſitzer.
2.) Johann Heinrich Sening, Güterbeſitzer.
3.) Karl Friedrich Hochſtetter, Kaufmann.
4.) Friedrich Auguſt Reinicke, Kaufmann.
5.) Friedrich Ernſt Frickhinger, Apotheker.
6.) Chriſtoph Ulrich Rehlen, Kaufmann.
7.) Johann Georg Heller, Lebküchner.
8.) Adam Chriſtoph Wolff, Materialiſt.

Erſatzleute:

1.) Philipp Friedrich Wünſch, Kaufmann.
2.) Andreas Chriſtoph Weinmann, Kaufmann.
3.) Johann Chriſtoph Heinrich Wolf, Apotheker.

II. Gemeindebevollmächtigte.

1.) Georg Friedrich Kaden, Zinngieſer.
2.) Johann Alexander Lippacher, Buchbinder.
3.) Karl Erdmannsdörffer, Gaſtwirth.
4.) Chriſtian Weber, Leinweber.
5.) Johann Heinrich Roſcher, Conditor.
6.) Chriſtian Paul Eppelein, Kaufmann.
7.) Georg Kaſpar Strauß, Hucker.
8.) Chriſtian Gottfried Ammerbacher, Conditor.
9.) Georg Friedrich Müller, Kupferſchmied.
10.) Georg Ulrich Schüle, Zeugmacher.
11.) Johann Friedrich Münzinger, Seiler.
12.) Anton Friedrich Rehlen, Lebküchner.
13.) Philipp Friedrich Wünſch, Kaufmann.
14.) Sigmund Conrad Moll, Lodweber.
15.) Chriſtian Friedrich Henning, Lebküchner.
16.) Georg Wilhelm Bäuerlen, Kaufmann.
17.) Johann Chriſtoph Heinrich Wolf, Apotheker.
18.) Johannes Oſtertag, Bierbräuer und Gaſtwirth.
19.) Karl Kiderlin, Kunſt- Waid- und Schönfärber.
20.) Andreas Chriſtoph Weinmann, Kaufmann.
21.) Salomon Krauß, Kaufmann.
22.) Johann Jakob Beyhl, Kunſtgärtner.
23.) Leonhard Zapf, Lebküchner.
24.) Georg Balthas Sening, Gaſtwirth.

Digitized by Google

Ersatzleute:

1.) August Schnitzlein, Kaufmann.
2.) Johann Georg Wechsler, Spezereihändler.
3.) Johann Paul Brechenmacher, Goldarbeiter.
4.) Johann Georg Beyschlag, Conditor.

Nördlingen den 28. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Neuerdings werden die öffentlichen Straßen und Gebäude — selbst die Kirche und das Rathhaus — ohne Scheu verunreinigt.

Zur Abstellung dieses Frevels wird die Polizeimannschaft ein besonderes wachsames Auge verwenden, und im Betretungsfalle die schon früher angedrohte Strafe von einem Reichsthaler unnachsichtlich eintreten.

Nördlingen den 10. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, k. Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Eine zweispännige Pferdwaage wurde heute zur Polizei gebracht, wo sich der Eigenthümer zu melden hat. Nördlingen den 29. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Die dem Taglöhner Balthasar und Rosine Schiedischen Eheleuten dahier zugehörige untere Hälfte des Wohnhauses Nro. 137. Lit. B. an der Eger wird unter Bezugnahme auf die Ausschreiben vom 3. Juni d. J. Kreis-Intelligenz-Blatt Nro. 48. S. 298. Allgemeiner Anzeiger Nro. 45. S. 796. und Intelligenz-Blatt der Stadt Nördlingen Nro. 24., am

Freitag den 8. November, Vormittags 10 Uhr,

zum drittenmal an gewöhnlicher Gerichtsstelle dem öffentlichen Verkaufe mit dem Bemerken unterstellt, daß der Zuschlag an den Meistbietenden ohne Rücksicht auf die Taxe erfolgt. Nördlingen den 14. Oktober 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. Klein.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Johann Hopfischen Relikten in Baldingen werden die vorhandenen 4½ Morgen eigne walzende Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Tagsfahrt auf

Mittwoch den 13. November l. J. Vormittags 9 Uhr,

angesetzt; man ladet daher die allenfallsigen Kaufsliebhaber ein, am obigen Tage in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Wallerstein den 15. Oktober 1833.

Fürstlich Oettingen Wallerstein'isches Herrschaftsgericht.

von Langen.

(Versteigerung.) Mittwoch den 6. November, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder, bestehend aus Kleider, Weißzeug, 1 Stück Barchent von 36 Ellen, Betten, Gold, Silber, Zinn und Kupfer, nebst vielen andern Sachen, versteigert.

Es ladet höflichst dazu ein Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Der Distrikts-Armen-Ausschuß für das Fürstlich Oettingen Wallersteinische Herrschaftsgericht Bissingen findet sich am Schlusse des Etats-Jahrs $18\frac{3}{33}$ verpflichtet, den Gemeinden dieses Herrschaftsgerichts genaue Rechenschaft von jenen großmüthigen Unterstützungen zu geben, womit den Armen dieses Gerichts andauernde Hülfe geleistet wurde.

Die Einnahme bestand:

		fl.	kr.	hl.
1.	Uebernahm von voriger Rechnung	286	13	$4\frac{1}{3}$
2.	Zinse aus der Pfarrer Traubischen Stiftung	86	—	—
3.	Aus der Stiftungspflege Buggenhofen	10	—	—
4.	Aus der Stiftungspflege Untermagerbein	15	—	—
5.	Aus der Stiftungspflege Stillnau	15	—	—
6.	Aus der Graf Ignatzischen Stiftung	15	—	—
7.	Aus der von Lochnerischen Stiftung	11	—	—
8.	Aus der von Ellenriederischen Stiftung	5	—	—
9.	Aus einem neugestifteten Kapital ad 50 fl.	2	30	—
10.	Der Zufluß vom Steuergulden Einen Kreuzer	129	—	1
11.	Aus Amtsstrafen, Hochzeiten und öffentlichen Feyerlichkeiten	74	52	—
12.	Zinse aus Kapitalien von Kriegsentschädigungsgelder	39	45	—
13.	Eine Schankung mit	35	20	—
14.	Den jährlichen Beitrag von den Gemeinden	248	54	—
15.	Aus der Almosenstiftung zu Hohenaltheim	20	—	—
16.	Die jährliche Schankung von den israelitischen Handelsleuten in Deggingen und Harburg	10	21	—
17.	Von den dießjährigen Hundszeichen	17	54	—
18.	Einen Beitrag aus den Stiftungen des Gerichtsbezirks	14	—	—
19.	An zufälligen Einnahmen	13	16	6
	Latus I.	1049	6	$3\frac{1}{3}$

Die freiwilligen Beiträge der Gemeinden ergaben in 12 Monaten:

		fl.	kr.
1.	Von der Gemeinde Bollstadt	67	12
2.	— Brachstadt	23	40
3.	— Buggenhofen	25	12
4.	— Burgmagerbein	37	12
5.	— Diemantstein	51	36
6.	— Fronhofen	44	24
7.	— Gaishardt	24	44
8.	— Göllingen	33	24
9.	— Hochstein	47	24
10.	— Hohenaltheim	102	48
11.	— Kesselostheim	15	36
12.	— Leiheim	14	12
		487	24

		fl.	kr.	hl.
13.	Von Markt Bissingen	169	—	—
14.	— Niederaltheim	48	48	—
15.	— Oberringingen	35	—	—
16.	— Oppertshofen	48	—	—
17.	— Stillnau	51	48	—
18.	— Thalheim	24	36	—
19.	— Unterbissingen	54	24	—
20.	— Untermagerbein	53	48	—
21.	— Unterringingen	30	12	—
22.	— Warnhofen	20	36	—
23.	— den Holzhöfen	10	24	—
		546	36	—
		487	24	—
		1934	—	—
	Latus I.	1049	6	$3\frac{1}{3}$
	Summa	2983	6	$3\frac{1}{3}$

Digitized by Google

Von diesen 2083 fl. 6 kr. 3½ hl. wurden in 12 Monaten verabreicht den Armen:

	fl.	kr.		fl.	kr.
1. In Bollstadt	58	48	13. In Niederaltheim	85	48
2. — Buggenhofen	77	12	14. — Oberringingen	54	—
3. — Burgmagerbein	74	24	15. — Oppertshofen	18	—
4. — Diemantstein	326	1	16. — Stillnau	57	24
5. — Fronhofen	66	—	17. — Thalheim	58	24
6. — Gaishardt	52	18	18. — Unterbissingen	101	48
7. — Göllingen	43	39	19. — Untermagerbein	97	12
8. — Hochstein	80	12	20. — Unterringingen	11	12
9. — Hohenaltheim	184	54	21. — Warnhofen	7	—
10. — Kesselostheim	39	—	Ausserordentlich	161	19
11. — Leiheim	47	24	Verzinslich wurden angelegt	175	—
12. — Markt Bissingen	94	14			
	1144	6		827	7
				1144	6
			Summa	1971	13

Abschluß

Die Einnahmen: 2083 fl. 6 kr. 3½ hl.
Die Ausgaben: 1971 fl. 13 kr. — hl.

Bleibt Activrest: 111 fl. 53 kr. 3½ hl.

Das Bewußtseyn durch milde Gaben zur schönsten aller Handlungen, zur Unterstützung der leidenden Menschheit, beigetragen zu haben, wird den frommen Gebern der erfreulichste Lohn, und zugleich der mächtige Trieb seyn, auch ferner die Armen mit milden Gaben zu erfreuen, deren auch die Kleinste mit dem innigsten Dankgefühle aufnehmen wird

der Distrikts-Armen-Ausschuß des Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgericht Bissingen.

Markt Bissingen den 23. Oktober 1833.

Dekan und Pfarrer Feldle, als Vorstand.
Dauser, als Kassier.
Rosa, als Rechnungsführer.
Winterle und Meyer, als Verwaltungsräthe.

(Mobilien-Auction.) Montag den 4. November, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem ein Hausrath eröffnet, worinnen verschiedene Seifensieder- und andere Geräthschaften, als: ein großer und ein kleiner Aschenzuber, eine Kühlbütt, ein Seifenmodel, mehrere Lichterflügel, ein Lichterkasten, eine beschlagene Marktkiste, ein Lichtermodel, ein vierrädiger und ein Schubkarren, verschiedene kleine Kisten und Fäßlein, 9 eiserne Reif, gegen 150 Pfund alte eiserne Gewichte, ein kupferner Lichtermodel, ein großer und ein kleiner Kupferhafen, 58 Stück zinnerne Lichtermodel, Hanguhren, Sessel, eine Waag, eine eiserne Kasse, Schlösser, ein Spuhlrad und Haspel, sammt andern Hausfahrnissen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Bernhard Wiedenmann, Seifensieder,
wohnhaft in der Judengasse, Lit. D, Nro. 52.

Digitized by Google

(Haus-Verkauf.) Leonhard Bosch, Waffenschmied, ist gesonnen, Donnerstag den 14. November im Gasthof zum silbernen Lamm sein Wohnhaus nebst Stadel Lit. C. Nro. 232. in Löpsinger Gasse aus eigener Hand zu verkaufen. Der untere Stock des Wohnhauses besteht in einem heitzbaren Zimmer, einer Küche, drei Kammern, einem Keller und einer gut eingerichteten Schmied-Werkstelle, der obere: in einem heitzbaren Zimmer, drei Kammern, einer Küche nebst Speise und zwei schönen Böden. In dem angränzenden Stadel befindet sich ein schöner Kühstall und ein Pferdstall zu 6 Pferde, zwei große Kornböden, ein großes Viertel, und eine eichengetillte Dreschtenne, zwischen Haus und Stadel ist ein eigener Hofraum nebst Einfahrt in den Stadel, eine gedeckte Holzlage, eine Waschküche mit einem großen kupfernen Kessel und einem Gumpbrunnen, hinter dem Stadel ein großer Wurzgarten nebst Ausfahrt aus dem Stadel.

Kaufslustige können es täglich einsehen und werden auf den benannten Tag höflichst eingeladen.

(Most-Verkauf.) Bei Benedikt Conrad, Nagelschmied, ist guter Birnmost die Maas für 4 kr. zu haben.

(Zu vermiethen.) Bei Kaspar Ernst Lit. B. Nro. 207. ist ein oberes geräumiges Logis bis nächstes Lichtmeßziel zu vermiethen.

(Reisegelegenheit.) Samstag den 2. November geht eine Chaise nach Ulm, mit welcher noch zwei Personen mitfahren können. Das Nähere in der Beckschen Buchhandlung.

(Gefundener Ring.) Es ist ein goldener Ohrenring gefunden worden. Der Eigenthümer kann ihn abholen bei Kanzler, Schuhmacher.

(Anzeige.) Kürzlich hat sich ein rothscheckigtes halbjähriges Hündchen verlaufen. Der Eigenthümer desselben ersucht den jetzigen Inhaber um gefällige Zurückgabe in der Beckschen Buchhandlung.

Literarische Anzeige.

Die K. H. Beckschе Buchhandlung in Nördlingen nimmt Subscription an auf das äußerst interessante und unerhört billige

Heller-Magazin

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, besorgt von einer Gesellschaft von Gelehrten, in 52 Wochen-Lieferungen, jährlich mit 200 bis 250 Abbildungen. Preis 2 fl. 24 kr.

Vom 1. Oktober d. J. erscheint wöchentlich eine Lieferung auf schönem weißen Papier und vorzüglichem Druck. — Subscribent braucht sich nur auf ein viertel Jahr verbindlich zu machen, wofür er dann 13 Lieferungen mit mehr als 60 Abbildungen zu dem Preise von 36 kr. erhält.

In der Beckschen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Schneider, Wilh. instruktiver Wegweiser zur Präludirkunst für angehende Orgelspieler . . . . . 1 fl. 21 kr.

Hoffmann, Joh. Jos. Ignatz, Beiträge zum Schachspiel; theoretische Vorschriften und praktische Beispiele, großentheils nach italienischen Meistern bearbeitet, broch. . . . . 1 fl.

Jahrbuch der neuesten und wichtigsten Erfindungen und Entdeckungen sowohl in den Wissenschaften, Künsten, Manufakturen und Handwerken, als in der Land- und Hauswirthschaft. Von Dr. H. Leng. Achter Jahrgang, kartonirt 3 fl. 36 kr.

Digitized by Google

Naturgeschichte der schädlichen und nützlichen Garten-Insekten und die bewährtesten Mittel zur Vertilgung der ersteren. Von P. Fr. Bouché, broch. 1 fl. 30 kr.

Die dritte Bewegung der Erde, bestehend in einer bisher noch unbekannten jährlichen Umdrehung derselben um eine zweite Axe. Entdeckt und allen Freunden der Erd- und Himmelskunde bekannt gemacht von Ch. Aug. Grosse. Mit einer Figurentafel, broch. 27 kr.

Lehrbuch zur Vorbereitung auf das Examen, als expedirender Sekretair, Aktuar, Kreissekretair, Registrator, Archivar, Aktenhefter, Kanzellist, Kopist, Kanzleidiener, Botenmeister, Bote, Exekutor, Landreiter ꝛc. Von mehreren Geschäftsmännern, broch. 27 kr.

Anweisung zum Schachspielen. Die vorzüglichsten Spielerdffnungen und Endspiele, nebst einigen eigenthümlichen Stellungen und 50 ausgewählten Aufgaben enthaltend. Von Georg Walker. Aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerk. begleitet von J. F. Schierek, broch. 1 fl. 30 kr.

Jahrbuch für Pferdezucht, Pferdekenntniß, Pferdehandel, die militärische Campagne-Schul- und Kunstreiterei und die Roßarzneikunst in Deutschland und den angrenzenden Ländern auf das Jahr 1833 begründet von S. von Tennecker und fortgesetzt und herausgegeben von Aug. von Kutzleben. Neunter Jahrgang, kart. 2 fl. 24 kr.

Genealogische Anzeige.

Gebohrne:

17. Okt. D. Marie Margarethe, Töchterlein des Georg Daniel Müller, Hufschmiedmeisters.

18. — B. Johann Christian, Söhnlein des Philipp Matthäus Beyschlag, Bäckermeisters.

(Gestorben Niemand.)

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Kaufleute: Hr. Teichmann von Ulm; Hr. Guettler von Lindau, Hr. Mietauer von Frankfurt, Hr. Bauer von Vayhingen, Hr. Schwarz von Frankfurt, Hr. Ballauf von Bremen und Hr. Müller v. Pforzheim. Hr. Hauptmann Baron v. Schenk mit zwei Nichten v. Geyern. Hr. Doctor Burkart von der Insel-Reichenau. Hr. General-Lieutenant v. Theobald nebst Adjutant und Hr. Oberst v. Sebus v. Würzburg. Hr. Hauptmann von Imhof von Ansbach. Fräulein von Besserer, Fräulein von Andrian und Fräulein von Heilbronner von Bayreuth. Hr. Geheimerath von Klenze nebst Sohn von München.

Im Reh: Hr. von Halder, Obristlieutenant im zweiten Artillerie-Regiment von Würzburg. Hr. Heindl, Geistlicher von Würzburg. Mademoiselle Krämer von Augsburg. Frau Bender von Würzburg.

In der Sonne: Freifrau von Felska mit Gefolge von Würzburg. Hr. Neumann, Kaufmann nebst Sohn v. Pappenheim. Hr. Engländer, Kaufmann v. München. Hr. Schönwalter, Hopfenhändler und Sohn von Berolzheim.

Im Fuchs: Hr. Hetzner, Gastgeber von Frommetsfelden. Hr. Hübner, Rothgerber von Gunzenhausen. Hr. Mech, Handelsmann von Monheim. Hr. Strobel, Handelsmann von Wemdingen. Maricher und Straßler, Teppichhändler aus Tyrol.

Im rothen Ochsen: Hr. Reiner, Kaufmann von München.

In der Bretzen: Die Hopfenhändler: Hr. Reiff v. Hirschbruck, Hr. Reiber und Sohn, Hr. Koch und Hr. Haubensack von Giengen, Hr. Götz von Diessen. Hr. Neher, königlicher Liquidations-Beamter von München. Hr. Krommer, Lehrer von Kriegshaber

Im silbernen Lamm: Hr. Jopp, Eisenhändler aus Allpäch bei Suhl. Hr. Bullohn, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Meyer, Handelsmann von Pappenheim. Joh. Osterrieder, Mühlmeister von Wildburgstetten.

Im Büren: Joseph Mayer, Fabrikant nebst Schwester von Günzburg.

Digitized by Google

Im weißen Roß: Hr. Daser, Kaufmann von Ollstadt. Hr. Wolf und Frau, Kaufm. und Hr. Heiter, Handelsmann von Augsburg. Hr. Grau, Weißgerber von Dinkelsbühl.
Im goldnen Löwen: Rosine Stehl von Mönchsroth.
Im braunen Hirsch: Johann Schwarzwälder, Uhrenhändler von Burgberg.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—
schwarzes Roggenbrod 1 Pfund 2 kr.	— pf.		
2 — 4 kr.	— pf.		
4 — 8 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechz.
Kernmehl			
feiner Anzug	2 fl. 6 kr.	51½ kr.	8 kr.
Schönmehl	1 fl. 50 kr.	27½ kr.	7 kr.
Nachmehl	1 fl. 34 kr.	25½ kr.	6 kr.
Roggenmehl	1 fl. 8 kr.	17½ kr.	4½ kr.

b) Nicht Taxirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund 15 bis 16 kr.
Lichter gegossene — — 24 kr.
— gezunkte — — 22 kr.
Seife — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 18 bis 19 kr.
Schweinschmalz — — 17 — 18 kr.
Butter — — 16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück — — 4 kr.
Geflügel:
Gänse das Stück 1 fl. 8 — 12 kr.
Enten — — — 18 — 20 kr.
Hennen — — — 18 — 20 kr.
Hühner — Paar — 20 — 24 kr.
Tauben — — — 7 — 8 kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch	9 kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
(ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

Taxirt.

Erdbirn der halbe Metzen 10 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen — — 1 fl. 48 kr. — 2 fl.
Linsen — — 1 fl. 52 kr. — 2 fl. 30 kr.
Lein — — 1 fl. 36 kr. — 2 fl. 24 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk 4 fl. 30 kr.
Holz:
buchen das Klafter von 12 fl. bis 13 fl.
eichen — — — fl. — fl.
tannen — — 9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 26. Okt.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	55	10	12	8	44
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	1	7	39	7	11
Gerste	6	36	6	4	5	24
Haber	3	49	3	25	3	2

Augsburg 25. Oktober.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	10	25
Waizen	9	30
Roggen	7	9
Gerste	5	51
Haber	3	35

Donauwörth 23. Okt.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	8	59
Waizen	9	2
Roggen	6	52
Gerste	5	18
Haber	3	18

(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 45.

Dienstag den 5. November 1833.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats Oktober wurden mehrere Individuen polizeilich abgewandelt, als:

2 Individuen wegen Verbal-Injurie.
2 Individuen wegen Schadenhüten.
1 Individuum wegen Verläumdung.
1 Individuum wegen Betrug im polizeilichen Grade.
8 Individuen wegen Vagiren.
3 Individuen wegen unrichtigem Gewicht.
6 Individuen wegen Aufkauf vor dem Fahnenzug.
9 Individuen wegen Betteln.
7 Individuen wegen Mißhandlung.
4 Individuen wegen unanständigem Benehmen vor Amt.
1 Individuum wegen unvorsichtigem Vlehtreiben.
2 Individuen wegen wilder Ehe.
5 Individuen wegen Garteneinsteigen und Obstfrevel.
3 Individuen wegen Verheimlichung gefundener Sachen.
2 Individuen wegen Hausiren.
2 Individuen wegen Feldfrevel.
1 Individuum wegen Schießen innerhalb der Stadt.
1 Individuum wegen eigenmächtiger Entfernung aus dem Dienste.
12 Individuen wegen Verunreinigung der Straßen und öffentlicher Gebäude.
6 Individuen wegen Holzfrevel.
1 Individuum wegen Diebstahl in polizeilichem Grade.

Im Ganzen 79 Individuen.

Von diesen 79 Individuen wurden 8 wegen Betteln und Vagiren an die zuständigen Gerichte abgeliefert.

Nördlingen den 2. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Kommenden Mittwoch den 6. dieß, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Polizei-Büreau das Zerschlagen mehrerer Quantitäten Steine verakkordirt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 2. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Den im hiesigen Intelligenzblatt vom 30. Oktober vorigen Jahrs Nro. 44. enthaltenen Resultaten aus den Rechnungen der hiesigen Sparkasse-Anstalt für die ersten 5 Jahre, seit welchen dieselbe besteht, werden diejenigen, welche sich aus der hergestellten Rechnung für das mit dem Jacobi-Ziel d. J. ausgelaufene 6te Verwaltungs-Jahr dieser Anstalt angereiht, und, in Folge §. 18. der dießfallsigen Statuten, hiemit öffentlich bekannt gemacht:

Verwaltungs-Jahr:		Eingelegt wurden, theils an baarem Geld, theils an den bei der Anstalt gelassenen Zinsen:					Zurückbezahlt wurden				Bestand der Einlags-Kapitalien:			An laufenden und Stückzinsen wurden bezahlt:		
Nach der Reihe	Nach den Jahren	Zahl der Personen:	Zahl der verschiedenen Posten:	Betrag: fl.	kr	pf	Zahl der Personen:	Betrag: fl.	kr	pf	fl.	kr	pf	fl.	kr	pf
1stes bis 5tes	$18\frac{27}{28}$ bis $18\frac{31}{34}$	532	1478	46,256	32	—	156	10,357	19	2	35,899	12	2	2937	3	3
6tes	$18\frac{32}{33}$	78	456	10078	2	2	61	4,213	10	—	5,864	52	2	1459	2	3
Summe		610	1934	56,334	34	2	217	14,570	29	2	41,764	5	—	4396	6	1

Die Kapitalien sind sämtlich theils bei den hiesigen Kassen, theils bei Privaten verzinslich angelegt.

Nördlingen den 2. Oktober 1833.

Stadt-Magistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister.

Stadtkassier
Geyer.

Bekanntmachung.

Durch Erkenntniß des unterfertigten königlichen Landgerichts vom 26. d. M. wurden die im Amortisations-Edikte vom 14. März h. J. Nro. 13. 18. und 22. des hiesigen Intelligenzblattes verzeichnete 3 Obligationen

a) der Johannes Malsch, Metzgervorgehers Wittwe von hier dd. 13. Juli 1800 auf 100 fl.

b) des gewesenen Bruckmüllers, Johann Adam Kießling von hier dd. 16. Juli 1800 auf 150 fl. und

c) des Lebkuchners Ludwig Herrmann Liebermeister dd. 21. Januar 1800 auf 800 fl. lautend

für kraftlos erklärt, was hiemit loco publicationis öffentlich bekannt gemacht wird.

Actum Nördlingen am 28. Oktober 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Pölzl, Landrichter.

Bekanntmachung.

Nach Ablauf der Pachtzeit von dem Kramladen Nro. 22. unterm Schulgebäude, wird derselbe nächstkommenden Donnerstag den 7. d. M. aufs Neue an den Meistbietenden, Vormittags um 9 Uhr, auf dem Rathhaus verpachtet, und dieses hiemit bekannt gemacht.

Nördlingen den 4. November 1833.

Stadtkassier Geyer.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Mittwoch den 6. November, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder, bestehend aus allerhand Kleidungsstücken — worunter mehrere Mäntel und Ueberröcke, — Weißzeug, Gewirktes, 1 Stück von 36 Ellen Barchent, Betten, mehrere silberne Löffel und goldene Ringe, Zinn und Kupfer, nebst vielen andern Sachen, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

Höflichst ladet ein Rehlen, Leihhaus-Inhaber.

Bekanntmachung.

Der hiesigen Markt-Gemeinde ist der Bezug des Lokal-Malz-Aufschlages von beeden Bier-Gattungen und zwar mit 15 kr. von jedem Metzen des verwendeten Malzes, mit 15 kr. vom Eimer des eingeführten fremden Biers, und mit 12½ kr. vom Eimer des ausgeführten Biers, auf 4 Jahre vom 1. Oktober 1833 an für den ausschließenden Zweck der Schulden-Tilgung allergnädigst bewilliget worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt

Wallerstein den 26. Oktober 1833.

die Gemeinde-Verwaltung
Rathgeber, Gemeinde-Vorsteher. Neher.

Bekanntmachung.

Durch die am 11. dieß in der hiesigen Markt-Gemeinde vorgenommenen Wahl wurden zur Gemeinde-Verwaltung wieder gewählt:

als Gemeinde-Vorsteher:
Johann Rathgeber mit 189 Stimmen,
als Gemeinde-Pfleger:
Sebastian Geggerle mit 153 Stimmen,
als Stiftungs-Pfleger:
Anton Gloning mit 124 Stimmen,
als Gemeinde-Bevollmächtigte:
Leonhard Gentner mit 180 Stimmen,
Leonhard Mayer mit 150 Stimmen,
Anton Schwarz mit 146 Stimmen,
Sebastian Bosch mit 143 Stimmen,
Joseph Zetti mit 141 Stimmen,

welches auf erfolgte Genehmigung hiermit bekannt gemacht wird

Wallerstein den 26. Oktober 1833.

von der Gemeinde-Verwaltung
Rathgeber. Neher.

Einladung.

Zu der künftigen Sonntag den 10. d. M. auf dem Carlshofe gefeiert werdenden Kirchweih ladet unterzeichnete Verwaltung das verehrliche benachbarte Publikum mit der Bemerkung hiemit ergebenst ein, daß für Speise und Trank beste Fürsorge getroffen worden sei.

Am darauffolgenden Montag den 11. d. M. wird für Tit. Honoratioren die Nachkirchweih gehalten.

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Karlshof den 2. November 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domainen-Verwaltung.
Lechner.

Digitized by Google

(Verkaufs-Anzeige.) Bei Unterzeichnetem sind eiserne Koch- und Höllhäfen billig zu haben.

Voltz, Eisenhändler.

(Danksagung.)

Unsern hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern sagen wir hiemit für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke den verbindlichsten Dank.

Nördlingen den 4. November 1833.

Johann Ferdinand Müller.
Louise Müller, geb. Zenker.

(Zur Nachricht und Empfehlung.)

Der Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß ihm von Seiten Eines wohllöblichen Magistrats dahier die Ausübung einer Conditorei und Spezereihandlung auf das von ihm käuflich an sich gebrachte Haus Lit. D. Nro. 207. eben in der Deininger Gasse, ertheilt worden ist.

Er erlaubt sich daher, einem hiesigen sowohl als auswärtigen Publikum seine Spezerei- und Conditorei-Artikel zu empfehlen, mit der Versicherung, daß er seinen verehrlichen Abnehmern solide Waaren mit reeller Behandlung zu liefern sich stets angelegen seyn lassen wird.

Nördlingen den 4. November 1833.

Johann Ferdinand Müller,
Conditor und Spezereihändler.

(Haus-Verkauf.) Leonhard Bosch, Waffenschmied, ist gesonnen, Donnerstag den 14. November im Gasthof zum silbernen Lamm sein Wohnhaus nebst Stadel Lit. C. Nro. 232. in Löpfinger Gasse aus eigener Hand zu verkaufen. Der untere Stock des Wohnhauses besteht in einem heitzbaren Zimmer, einer Küche, drei Kammern, einem Keller und einer gut eingerichteten Schmied-Werkstelle, der obere: in einem heitzbaren Zimmer, drei Kammern, einer Küche nebst Speise und zwei schönen Böden. In dem angränzenden Stadel befindet sich ein schöner Kuhstall und ein Pferdstall zu 6 Pferde, zwei große Kornböden, ein großes Viertel, und eine eichengetillte Dreschtenne, zwischen Haus und Stadel ist ein eigener Hofraum nebst Einfahrt in den Stadel, eine gedeckte Holzlage, eine Waschküche mit einem großen kupfernen Kessel und einem Gumpbrunnen, hinter dem Stadel ein großer Wurzgarten nebst Ausfahrt aus dem Stadel.

Kaufslustige können es täglich einsehen und werden auf den benannten Tag höflichst eingeladen.

(Danksagung und Empfehlung.)

Allen unsern geehrten Freunden und Gönnern bringen wir hiemit öffentlich den verbindlichsten Dank für die bei unserer ehelichen Verbindung erhaltenen schönen Hochzeitgeschenke, mit der Versicherung, bei ähnlich vorkommenden Ereignissen uns wieder dagegen erkenntlich zu bezeigen.

Johann Kaspar und Margarethe Kuchler, geb. Ostertag.

Zugleich empfiehlt sich der Unterzeichnete einem hiesigen und auswärtigen Publikum als neuangehender Kleidermacher, und verspricht allen denjenigen, welche ihm das Zutrauen schenken werden, ordentliche und billigste Bedienung.

Johann Kaspar Kuchler, Kleidermacher,
wohnhaft bei Herrn Pfeifer, Bäckermeister, der Polizei gegenüber.

(Anzeige.) Um mehreren Anfragen zu begegnen, zeige ich hiemit an, daß ich immer mit einer Quantität Colophonium-Pech versehen bin, deren Abnahme ich zu den billigsten Preisen empfehle.

Johannes Mackh, Seiler, neben dem Fuchs.

Digitized by Google

(Oeffentlicher Dank.) Unterzeichnete halten es für ihre Pflicht, vor ihrer Abreise nach Regensburg, für die ausgezeichneten Geschenke bei der Hochzeit ergebenst zu danken, und bitten um ferneres Wohlwollen.

Nördlingen den 30. Oktober 1833.

Heinrich Wilhelm Köhler,
Maria Theresia Köhler, geb. Wenng.

(Kapital-Ausleihung.) Ein Kapital von 600 Gulden ist aus einer Pflege gegen fünfprocentige Verzinsung zu haben. Bei wem? ist in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Literarische Anzeige.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist so eben angekommen:

Das Hellermagazin

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, besorgt von einer Gesellschaft Gelehrter, in 52 Wochen-Lieferungen, jährlich mit 200 bis 250 Abbildungen. Unerhört billiger Preis für den Jahrgang 2 fl. 24 kr. wovon die Zahlung vierteljährig mit 36 kr. bei Ablieferung der ersten Nummer zu entrichten ist.

So außerordentlich der Beifall bei dem schon früher ans Licht getretenen Pfennig-Magazin war, so können wir doch mit Recht bei diesem trefflichen Unternehmen auf gleiche Theilnahme rechnen.

Der Zweck des Heller-Magazins ist hohe und nieder gebildete und ungebildete Stände auf das mannigfaltigste zu unterhalten und zu belehren. Jedes Fach der Wissenschaften soll dazu sein eigenes Schärflein beitragen, nur Politik und kirchliche Angelegenheiten fallen weg. Mannigfaltigkeit und leichtfaßliche Darstellungsart des Nützlichsten aus Vorzeit und Gegenwart sollen es zu einem der vorzüglichsten deutschen Nationalblätter erheben. Jedes Blatt wird mit schönen Abbildungen verziert und die Herren Herausgeber (eine Gesellschaft tüchtiger Gelehrten) und Verleger werden alle Kräfte aufbieten, um ganz den Zweck ihrer Bemühung zu erfüllen.

Jedem Besitzer des Pfennig-Magazins können wir es als würdiges Seitenstück dazu empfehlen, ohne daß solche Gefahr laufen, etwas doppelt zu erhalten, da das Hellermagazin zwar ein ähnliches, jedoch in mancher Hinsicht von seiner früher entstandenen Nebenbuhlerin sehr verschiedenes Unternehmen ist. — Wir empfehlen diese treffliche neue Zeitschrift, die in unserm deutschen Vaterlande viel gutes wirken soll, allen Eltern und Lehrern, hohen und niedern Ständen, Alt und Jung, und hoffen, daß Niemanden die Anschaffung des Heller-Magazins gereuen wird. K. H. Beckſche Buchhandlung in Nördlingen.

Bei G. P. Aderholz in Breslau ist so eben erschienen und bei mir vorräthig:

Neue einfache Methode,
jede Art grünes Holz,

beinahe ohne alle Kosten binnen einigen Stunden

so zu trocknen,

daß es sofort verarbeitet werden kann, ohne daß es während des Trocknens, oder später, während und nach der Arbeit

Risse und Sprünge bekommt.

Vielfach erprobt und physikalisch erwiesen von einem praktischen Geschäftsmann.

Preis 45 kr. K. H. Beck.

Digitized by Google

(Napoleons Leben.) Mit vielen Abbildungen in gediegenster, schönster und wohlfeilster Ausgabe für alle Stände.

In J. Scheibles Buchhandlung in Stuttgart ist erschienen, und nimmt die K. H. Beckſche Buchhandlung in Nördlingen Bestellungen auf dieſes Prachtwerk an:

Geſchichte des Kaiſers Napoleon.

Nach Diktaten und eigenhändigen Notizen des Kaiſers, ſo wie nach den Schriften, Memoiren, Berichten, militäriſchen Werken u. ſ. w. von Las-Cases, Bertrand, Montholon, Gourgaud, Antomarchi, Lavallette, Rapp, Savary, Meneval, Fain, Bourienne, Thibaudau, Real, Bignon, Fleury de Chaboulon; der Marſchälle Berthier, Soult, Mardonalt, Davouſt, Gourion, St. Cyr, Suchet, Grouchy; der Generale Matthieu-Dumas, Jomini, Pelet, Belliard, Reynier, Miot, Chambray, Segur, Marbot ꝛc.

bearbeitet von

A. Hugo

Aus dem Franzöſiſchen überſetzt

von

Auguſt Schäfer

Vier kleine Bände, in groß Octav-Format und in würdiger Ausſtattung. Schönes dauerhaftes Papier, ſcharfen und ſorgfältigen Druck.

Jeder Band von 128 Seiten, der mit 8 hübſchen Abbildungen (Darſtellungen von Napoleons Großthaten) nach Zeichnungen von Charlet in Paris geziert iſt, hat den gewiß ungemein billigen Subſcriptions-Preis von nur 24 kr.

Ein prachtvolles Titelblatt ſtellt den großen Mann in ſeiner Kaiſerwürde dar. Im November d. J. wird der erſte Band ausgegeben, und bis Januar 1834 iſt das ganze Werk in den Händen der verehrlichen Subſcribenten. Nach Erſcheinen desſelben tritt ein verhältnißmäßig erhöhter Ladenpreis ein. Sammler erhalten von genannter Buchhandlung auf 10 Exemplare ein Frei-Exemplar.

Alle öffentlichen Blätter Frankreichs erkennen dieſes Werk als das gelungendſte an, das je über Napoleon und von einem der gefeiertſten Schriftſteller Frankreichs erſchienen. Es iſt in einer blühenden Sprache, in wahrhaft Rottek'ſchen Style geſchrieben; zwei bedeutende Auflagen der erſten Lieferungen waren allein in Paris in wenigen Tagen ergriffen. Der Ueberſetzer und die Verlagshandlung haben Alles gethan, um dem teutſchen Publikum Gediegenes und Geſchmackvolles zu liefern. Der niedrige Preis (1 fl. 36 kr. für das ganze Werk) macht die Anſchaffung Jedem möglich.

(Converſations-Lexikon.) Bei K. H. Beck in Nördlingen iſt angekommen:

Allgemeine deutſche Real-Encyklopädie

für die gebildeten Stände (Converſations-Lexikon.) Achte Auflage. In 12 Bänden, 4te Lieferung. 1 fl. 12 kr.

Ich nehme fortwährend Subſcription hierauf an und empfehle mich zu fernern gütigen Aufträgen beſtens.

Digitized by Google

In der Beckschen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Anton Helfreich, oder der freundliche Rathgeber für Deutschlands Volksschullehrer und Seminaristen. Von J. Fr. Weingart, broch. 54 kr.

Der schöne Halley, ein Komet, den wir mit dem Jahre 1834 wieder zu erwarten haben. Mit einer gemeinfaßlichen, Jedermann verständlichen Belehrung über Kometen überhaupt von H. A. Hecht. Mit 3 Zeichnungen, broch. 36 kr.

Genealogische Anzeige.

Gebohrne:

28. Okt. C. Karl Eduard, Sohnlein des Johann Georg Rollwagen, Buchbinder-Meisters.

eod. — B. Friedrich Wilhelm, Sohnlein des Georg Philipp Bissinger, Kürschner-Meisters.

Gestorben:	Alter.
28. Okt. B. Marie Rosine, Töchterlein des Bernhard Friedrich Schneidt, Metzgermeisters, am Brand	1½ Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Steuer-Assessor Zobel, Hr. Hopp, Ober-Tarator, Hr. Weckmann, Aktuar von München. Hr. Cadet von Falkenhausen und ein Unter-Offizier v. Speyer. Hr. Actuar Sandberger von Ellwangen. Fräulein v. Wohnlich und Frau Fischer von Augsburg. Hr. Oberst von Wallenfels von Bayreuth. Hr. Kreisbaurath Ott von Ansbach. Hr. Kander, Gutsbesitzer von Waldberg. Die Kaufleute: Hr. Degener von Lahr, Hr. Ludwig von Ansbach, Hr. Fark von Düren, Hr. Kreichauf von Regensburg, Hr. Schmaus von Kitzingen, Hr. Fürst von Marktbreit, Hr. Bohnenblust von Stuttgart.

Im Reh: Die Kaufleute: Hr. Weil von Frankfurt, Hr. Mannes von Fürth. Hr. Friedmann von Frankfurt, Hr. Merkens von Lennep.

In der Sonne: Hr. Feldwebel Naff mit Frau v. Aschaffenburg. Hr. Heinemann und Hr. Hechinger, Kaufleute von Buchau. Hr. Schöker, Koch von Wildungen. Hr. Vogtherr, Orgelbauer nebst Gehilfe von Klosterheilbronn. Hr. Ruff und Hr. Winerle, Geometer v. München. Hr. Buck, Handschuhhändler v. Kaltenbach. Hr. Rindener, Apotheker und Hr. Millauer, Pharmaceut von Ellwangen. Hr. Brenner und Hr. Zaiser, Geometer von München.

Im Fuchs: Hr. Geyer und Frau, Handelsleute von Scherberg. Hr. Pfisterer, Papierfabrikant von Wolfbronn. Hr. Bronner, Handelsmann von Memmingen. Die Hopfenhändler: Hr. Birner von Bammersbrunn und Hr. Meyer v. Harburg. Hr. Simon, Seilermeister von Dinkelsbühl. Hr. Gerner, Getreidhändler von Donauwörth.

Im goldenen Ochsen: Hr. Hammer, Hopfenhändler v. Einsiedel in Böhmen. Hr. Kleider, Müller von Gundelfingen. Die Kornhändler: Hr. Böhm v. Neresheim, Hr. Mier von Sontheim. Thomas Großlercher von Defereggen.

Im rothen Hahnen: Hr. Wildeisen, Cand. Med. von Dinkelsbühl. Hr. Wurst, Mathematiker von Dinkelsbühl.

In der Bretzen: Hr. Gundel, Hopfenhändler von Dirrmulein. Hr. Richter, Handelsmann von Heilingen. Hr. Attenmeyer, Handelsmann von Wassertrüdingen.

Im Wallfisch: Hr. Hopf, Doctor der Medicin v. Kempten. Hr. Strauß, Glashändler und Sohn von Constein. Hr. Gleiber und Frau, Handelsmann von Donauwörth.

Im weißen Roß: Hr. Bechmann, Seidenfabrikant von Schillingsfürst. Hr. Häfele, Hr. Nielle und Hr. Kraft, Bierbräuer und Gastwirthe v. Wiesensteig.

Digitized by Google

In Privathäusern: Fräulein Dennefeld von Bamberg. Hr. Assessorats-Verweser Klingsohr von Gunzenhausen.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

weißes Brod	Pfund.	Loth.	Quint.
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30⅓ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22¼ kr.	5¾ kr.
Roggenmehl	1 fl. 8½ kr.	17¼ kr.	4½ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	10 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis 16 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	18 bis 19 kr.
Schweinschmalz — —	18 — 19 kr.
Butter . . . . . — —	16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	1 fl. 8 — 12 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	10 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	1 fl. 36 kr. — 2 fl. 20 kr.
Linsen — —	1 fl. 44 kr. — 2 fl. 42 kr.
Lein — —	2 fl. 18 kr. — 2 fl. 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	5 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 13 fl.
eichen — —	— fl. — — fl.
tannen — —	9 fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 2. Nov.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	33	10	—	8	38
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	11	8	—	7	34
Gerste	6	29	6	1	5	17
Haber	3	42	3	24	3	9

Augsburg 30. Oktober.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	32
Waizen	9	46
Roggen	7	16
Gerste	5	41
Haber	3	45

Donauwörth 30. Okt.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	17
Waizen	9	43
Roggen	7	1
Gerste	5	14
Haber	3	22

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 46.

Dienstag den 12. November 1833.

Bekanntmachung.

In der Sitzung vom 5. d. M. wurden von dem Armenpflegschafts-Rath

a) folgende Zulagen:

Ulrich Schreiner, Schreiners Wittib, zu 12 kr. noch 3 kr.

Maria Barbara Hubel, Bäckers Wittib, zu 6 kr. noch 3 kr.

b) folgende neue wochentliche Almosen bewilligt:

Eva Barbara, des Kaspar Krazer, Inwohners Wittib, 6 kr.

Rosina Burger, ledig, 6 kr.

Johann Georg Carl, Weber, 6 kr.

Johannes Pfleiderer, Lodwebers Eheweib, 6 kr.

Nördlingen den 7. November 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath

Doppelmayr, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Verordnung, gemäß welcher dem Detail-Verkaufe des Salzes nach dem Maaße ferner nicht mehr statt finden darf, sondern das Salz von den hiesigen Seilern und Huckern nach dem Gewicht verkauft werden soll, wird geschärftest in Erinnerung gebracht, mit dem Beisatze, daß Zuwiderhandelnde eine unnachsichtliche Strafe von 1 bis 3 Gulden zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 11. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

In der verflossenen Nacht wurde dahier eine silberne zweigehäusige Sackuhr mit dem Gehänge entwendet, wovon das erste Gehäuse rothlakkirt, am Rande mit weißen Stiftchen versehen, das zweite von Silber ist. Das Zifferblatt hat deutsche Zahlen, messingene Zeiger, an dem Viertelstundenzeiger fehlt die Spitze. Auf dem Werke ist ein Name eingravirt, welcher aber nicht angegeben werden kann. Das Uhrgehänge bildeten zwei rothe Früchte, eine sogenannte holländische Walze und ein stählener Uhrschlüssel, welche an einem abgenutzten Bande von schwarzer Seide befestigt waren.

Das Publikum wird vor dem Ankauf verwarnt und im Entdeckungsfalle zur unverweilten Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 11. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Außer den in der diesseitigen Bekanntmachung vom 7. Oktober dieses Jahrs, (Intelligenzblatt Nro. 41.) von der Stadtkämmerei verzinslich anzulegenden zwei Kapitalien von 1250 Gulden sind auch bei der Sparkasse 800 Gulden auf gleiche Art in Verzinsung zu bringen.

Diejenigen, welche solche zu erhalten wünschen, haben sich von heute an, bei dem Unterzeichneten zu melden, worauf das weiter Erforderliche eröffnet und eingeleitet werden wird.

Nördlingen den 11. November 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Von den hiesigen Ortsstiftungen können 12,000 Gulden Kapitalien gegen vorschriftsmäßige gerichtliche Versicherung und 4 procentige Verzinsung im Ganzen oder theilweise täglich ausgeliehen werden.

Dinkelsbühl den 3. November 1833.

Der Stadtmagistrat.

Raab, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Auf Antrag mehrerer Gläubiger des Martin Eberle, Söldners von Oppertshofen ist derselbe Willens, nachstehende Grundstücke aus freier Hand öffentlich und unter gerichtlicher Leitung zu verkaufen, als:

¼ Morgen Acker der Schlüsselacker,
⅜ Morgen Acker im Hochfeld der Binzenacker,
¼ von ½ Morgen Acker im Kesselfeld,
¼ Bissinger Acker und Wiesen hinterm Rannenberg,
½ Morgen Acker im Klingler,
¼ Morgen Acker im Hochfeld,
⅜ Morgen Acker auf der Viehweide,
½ Morgen Acker am Krehberger Feld,
⅞ Tagwerk Wiesen die Grafenwiese.

Zum Verkaufe dieser Grundstücke ist Tagsfarth auf

Dienstag den 19. November l. J. Vormittags 9 Uhr,

in diesseitiger Gerichtskanzlei anberaumt, wozu Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

Bissingen den 7. November 1833.

Fürstlich Oettinger Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Frisch.

(Vieh-Verkauf.) Mittwoch den 20. November, Nachmittags 1 Uhr, werden bei Unterzeichnetem 9 Melkkühe, eine Kälberkuh, 6 zweijährige Stiere, eine zweijährige Kalbel, ein halbjähriges Kalb, eine tragende Schweinsmutter und ein Pferd an den Meistbietender gegen baare Bezahlung verkauft.

Johannes Beyschlag, Färber.

(Malz-Verkauf.) Ich mache hiemit bekannt, daß bei mir sehr gutes Malz zu erkaufen ist.

Karl Müller,
Bräuer und Gastwirth zum goldnen Hirsch.

(Zu verkaufen.) Eine noch sehr gute warme Winterkleidung, bestehend in einem Oberrock und langen Beinkleidern, ist billig abzulassen, und das Nähere in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Digitized by Google

Genealogische Anzeige.

Getraute:

29. Okt. B. Heinrich Wilhelm Köhler, Schönfärber, mit Maria Theresia Wenng.
eod. — A. Johann Kaspar Kuchler, Schneidermeister, mit Jgfr. Sophie Margarethe Ostertag.
5. Nov. C. Johann Georg Engelhard, Inwohner und Taglöhner, Wittwer, mit Jgfr. Anne Marie Liebhäuser.

Gebohrne:

7. Nov. D. Karl Matthäus, Söhnlein des Nikolaus Simon Weng, Schreiner-Meisters.
8. — C. Christine Barbare, Töchterlein des Johann Georg Ostertag, Lodwebermeisters.
10. — A. Marie Karoline, Töchterlein des Friedrich Adam Truckenmüller, Leinwebermeisters.

(Gestorben Niemand.)

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Freifrau von Haller von Stuttgart. Frau Appellations-Gerichts-Assessorin Gombart mit Familie v. Ansbach. Hr. Assessor Freiherr v. Tucher von Schweinfurt. Hr. Lieutenant von Frodville v. Ansbach. Hr. Scheidemantel, Cadet von München. Madame Riedinger und Demoiselle Dessauer von Ansbach. Hr. Steuer-Commissär Auer, Hr. Aktuar Sartorius und Hr. Aktuar Baumeister von München. Hr. Lubmann, Fabrikant v. Tettau. Die Kaufleute: Hr. Wünsch von Nürnberg, Hr. Rosenheim von Würzburg, Hr. Beckmann von Elberfeld, Hr. Bach von Augsburg, Hr. Appizi aus Mayland, Hr. Wagner von Künzelsau, Hr. Boßhard von Zürich, Hr. Sommerlin von Burk in der Schweiz.

Im Reh: Hr. Lippert, Geometer mit Frau von München. Hr. Berger, Partikulier mit Familie von Dresden. Hr. Reiser, Posthalter von Partenkirchen. Hr. Lacher, Handelsmann mit Bruder v. Geisheim. Die Kaufleute: Hr. Scheuer v. Pforzheim, Hr. Pohrer v. Ansbach, Hr. Krämer v. Nürnberg, Hr. Schmidt von Aschaffenburg, Hr. Uhlmann von Fürth, Hr. Schmidt von Ansbach.

In der Sonne: Hr. Aman, Oekonom von Geißlingen. Hr. Rindner, Apotheker von Ellwang. Hr. Lichtenberger, Optikus von Obrzbach. Hr. Kocher, Kaufmann v. Leipzig. Hr. Ober-Tarator Meggendorfer v. München. Hr. Wölfle, Maurermeister v. Donauwörth. Hr. Rein, Kaufmann v. Triest. Hr. Melzmann, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Schmidt, Hopfenhändler v. Hersbruck. Hr. Dreiß, Handelsmann von Ruhla.

Im Fuchs: Die Handelsleute: Seligmann von Felheim, Meier von Stein.

Im weißen Roß: Demoiselle Schäfer von Schwabach. Hr. Hobach, Akademiker v. München. Die Bierbräuer: Hr. Gießing v. Crailsheim, Hr. Berger v. Rechenberg und Hr. Lentich v. Hohenhard. Hr. Heiter, Handelsmann v. Augsburg.

Im silbernen Lamm: Joseph Meyer, Gerstenhändler von Gundelfingen. Hr. Hag, Handelsmann von Ansbach.

Im Stieglitzen: Hr. Federmann, Wollenhändler von Oettingen.

In der Glocke: Martin Danner, Handelsmann v. Stotzingen. Anton Bach von Hohenreichen.

In der Bretzen: Hr. Waagner und Sohn, Wirth v. Gönningen. Hr. Müller, Hopfenhändler von Wernersfeld. Hr. Seiler, Handelsmann von Kirchheim a. d. Teck. Hr. Nieltz, Käshändler von Grömmenbach. Hr. Christ, Hafner von Itzelburg.

Im Karpfen: Hr. Haller, Kirschengeisthändler von Müssingen.

Digitized by Google

Im goldnen Löwen: David Michelbacher, Handelsmann von Oettingen. Jakob Stern, Handelsmann von Harburg.

Im Bären: Xaver Best nebst Consorten, Musikus von Neuburg.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	6	3
für 2 kr.	—	13	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	2 fl. 1 kr.	30½ kr.	7¾ kr.
Schönmehl	1 fl. 45 kr.	26 kr.	6½ kr.
Nachmehl	1 fl. 29 kr.	22¼ kr.	5⅝ kr.
Roggenmehl	1 fl. 8½ kr.	17¼ kr.	4½ kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	15 bis	16 kr.
Lichter (gegossene — —		24 kr.
Lichter (getunkte — —		22 kr.
Seife . . . . . — —		18 kr.
Schmalz:		
Rindschmalz — —	17 bis	18 kr.
Schweinschmalz — —	17 —	18 kr.
Butter . . . . . — —	16 —	17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück		4 kr.
Geflügel:		
Gänse das Stück	1 fl. 12 —	18 kr.
Enten — —	18 —	20 kr.
Hennen — —	18 —	20 kr.
Hühner — Paar	20 —	24 kr.
Tauben — —	8 —	9 kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	9½ kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	9 kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

Tarirt.

Erdbirn der halbe Metzen	10 bis	12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 30 kr. —	4 fl.
Erbsen —	— 1 fl. 30 kr. —	2 fl. — kr.
Linsen —	— 1 fl. 48 kr. —	2 fl. 42 kr.
Lein —	— 1 fl. 18 kr. —	2 fl. 8 kr.
Flachs das Pfund	24 —	26 kr.
Heu der Centner		1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk		5 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	13 fl. bis	14 fl.
eichen — —	— — fl. —	— fl.
tannen — —	— 9 fl. —	10 fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 9. November.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.
Kern	11	6	9	53	8	31
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	—	7	33	7	6
Gerste	5	51	5	17	4	39
Haber	3	38	3	24	3	7

Augsburg 8. Nov. Mittler.

	fl.	kr.
Kern	10	3
Waizen	10	2
Roggen	7	22
Gerste	6	—
Haber	3	43

Donauwörth 6. Nov. Mittler.

	fl.	kr.
Kern	9	39
Waizen	9	58
Roggen	7	1
Gerste	5	21
Haber	3	28

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 46. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

(Haus-Verkauf.) Leonhard Bosch, Waffenschmied, ist gesonnen, Donnerstag den 14. November im Gasthof zum silbernen Lamm sein Wohnhaus nebst Stadel Lit. C. Nro. 232. in Löpsinger Gasse aus eigener Hand zu verkaufen. Der untere Stock des Wohnhauses besteht in einem heitzbaren Zimmer, einer Küche, drei Kammern, einem Keller und einer gut eingerichteten Schmied-Werkstelle, der obere: in einem heitzbaren Zimmer, drei Kammern, einer Küche nebst Speise und zwei schönen Böden. In dem angränzenden Stadel befindet sich ein schöner Kühstall und ein Pferdstall zu 6 Pferde, zwei große Kornböden, ein großes Viertel, und eine eichengetillte Dreschtenne, zwischen Haus und Stadel ist ein eigener Hofraum nebst Einfahrt in den Stadel, eine gedeckte Holzlage, eine Waschküche mit einem großen kupfernen Kessel und einem Gumpbrunnen, hinter dem Stadel ein großer Wurzgarten nebst Ausfahrt aus dem Stadel.

Kaufslustige können es täglich einsehen und werden auf den benannten Tag höflichst eingeladen.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 21. d. M. wird in der fürstlichen Domänen-Verwaltung dahier die hiesige Schafweide auf das Jahr 1834 verpachtet, wozu man hiemit einladet.

Markt Bissingen den 8. November 1833.

Knaus, Vorsteher.

(Anzeige.) Bei Unterzeichnetem ist nächsten Sonntag Tanzmusik. Auch bringt er seine am Montag und Freitag festgesetzten Gesellschaftstage in Erinnerung. Zu dieser Belustigung sowohl als zu den benannten und andern Tagen ladet er seine werthen Freunde und Gönner zu recht zahlreichen Besuchen höflichst ein.

Luther, Gastgeber, zum Schlüssel.

(Logis-Anzeige.) Bei Unterzeichnetem ist bis auf Lichtmeß der obere Stock zu beziehen. Johannes Stahl in der Baldinger Gasse.

Literarische Anzeige.

Bei C. Hoffmann in Stuttgart ist erschienen und in der K. H. Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Die Erde und ihre Bewohner,

ein Hand- und Lesebuch für Schule und Haus bearbeitet von K. Friedr. Vollrath Hoffmann. Dritte berichtigte, vermehrte Auflage. Ein Band von 36 — 42 Bogen, mit fünf Stahlstichen und sechs gestochenen Karten und Erläuterungsblättern. In 6 bis 7 Lieferungen, à 24 kr. für die Lieferung.

Vielfache Wünsche, deren meiste von Aeltern ausgingen, welche für sich und ihre Kinder gern das nützliche Buch anschaffen möchten, denen aber die, wenn auch im Verhältniß geringe, Zahlung schwer würde, bestimmen den Verleger, zu Erleichterung des Ankaufs die dritte Auflage in sechs bis sieben Lieferungen von sechs Bogen, jede zu 24 kr. erscheinen zu lassen. Das Buch wird vielleicht stärker als sieben Lieferungen oder 42 Bogen, der Ueberschuß wird aber unentgeldlich, so wie auch der sehr elegante Umschlag für das Ganze mit dem letzten Heft, von dem Verleger geliefert. Die Stahlstiche, so wie die geographischen Karten und Beilagen, werden in schönster Ausführung gratis beigegeben, wie denn überhaupt das Aeußere des Ganzen jeder Erwartung vollkommen genügen soll; die erste, so

Digitized by Google

eben erschienene Lieferung, möge zum Beweise dafür dienen. Die zweite Lieferung mit einem prachtvollen Stahlstiche: „der Rheinstein" geziert, erscheint Anfangs, die dritte Lieferung (ebenfalls mit einem meisterhaften Stahlstiche) Ende des nächsten Monats. Das Ganze wird mit allen Beilagen bestimmt bis Anfang Decembers dieses Jahres in den Händen der Subscribenten sein, und so das gediegenste, schönste und — im Verhältniß seiner brillanten Ausstattung — wohlfeilste Weihnachtsgeschenk bilden.

Der Verleger bürgt hiemit dafür, daß den Subscribenten auf das pünktlichste Wort gehalten wird, und verpflichtet sich für den Fall, daß dieses dennoch nicht in jedem Punkte geschieht, das Werk zurückzunehmen.

Bei Tobias Dannheimer in Kempten sind nachstehende Schriften erschienen und in Nördlingen bei Karl Heinrich Beck zu haben:

Rumpf, J. D. F. der Haussekretär. Ein vollständiges Handbuch zur Abfassung aller Gattungen von Briefen und schriftlichen Aufsätzen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den bürgerlichen Verhältnissen vorkommen, zur Selbstbelehrung. gr. 8. 25 Bogen, broch. 1 fl. 21 kr.

Was der Titel besagt, umfaßt dieses jedem Geschäftsmanne, Bürger und Freunde eines schönen und richtigen Stiles fast unentbehrliche Werk, in dem man nicht bloß eine Menge Musterbriefe aller Arten findet, sondern auch zugleich eine klare und verständige Anweisung, Briefe gut zu stilisiren. Nicht weniger lernt man daraus den Geschäftsstil kennen und kommt nicht in Verlegenheit, wenn man Vorstellungen, Bittschriften, Beschwerden, Anzeigen, Klagen ꝛc. abzufassen hat. So gründlich und zuverläßig die Anweisung gegeben ist, Verträge, Kontrakte aller Art und Testamente anzufertigen, eben so deutlich und sicher sind die Aufschlüsse über das ganze Wesen und die Bedeutung der Wechsel, Anweisungen, Vollmachten, Bürgschaften, Quittungen, Pfandscheine, Zeugnisse, Inventarien, Rechnungen ꝛc. und ihre rechtsgiltige Abfassung. Am Schlusse sind auch noch Zins-Rechnungen von 1 Monat bis 1 Jahr, so wie Erklärungen der Münzfüße und Vergleichungen der gangbaren Münzen beigegeben. Der bekannte und beliebte Herr Verfasser hat somit gewiß alles geliefert, was man von einem zuverläßigen Haussekretär verlangen kann, und wir haben alles gethan, auch der äußern Form und dem Preise nach dem Werke die allgemeinste Anerkennung zu verschaffen.

Dobel, Dr. K. F. Verteutschungsbuch der in unserer Sprache gangbaren fremden Wörter und Redensarten nach der Buchstabenfolge geordnet. Neue vermehrte und verbesserte Ausgabe. gr. 8. broch. 1 fl. 21 kr.

In dieser zweiten nochmal so starken Auflage sind ausser der ungeheuren Masse der in der Umgangssprache üblichen Fremdwörter, besonders auch jene Ausdrücke berücksicht, die bei Gerichtsstellen und in Prozeßsachen so häufig vorkommen. Für den Bürger und Landmann, der gar vieles liest, was ihm ohne Verteutschung nicht verständlich ist, besonders in Zeitungen und Prozeßsachen ist das Werk fast unentbehrlich. In Lesecirkeln, Gasthäusern, in Kanzleien, Handlungscontoren ꝛc. sollte es nirgends fehlen, am wenigsten dem Geschäftsmanne. Der Preis ist für 25 Bogen gewiß ungemein billig.

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 47.

Dienstag den 19. November 1833.

Bekanntmachung
die Fortsetzung der Werbung für den königlich griechischen Militärdienst betreffend.

Unter dem 15. Juni d. J. hat der Unterzeichnete eine gedruckte Bekanntmachung, den Eintritt königlich bayerischer Unterthanen in den königlich griechischen Militärdienst betreffend, erlassen. Jene Abtheilungen, deren Aufstellung damals bekannt gemacht wurde, haben sich so schnell gefüllt, daß das Corps von 1700 Mann in diesem Augenblick nicht nur überkomplett, sondern großen Theils bereits nach Griechenland abmarschirt ist.

Die alte Liebe der Bayern zu ihrem erlauchten Regentenhause hat sich bei dieser Gelegenheit neuerdings im schönsten Lichte gezeigt; Männer aller Stände sammelten sich aus allen Theilen des Reiches, um dahin zu ziehen, wo Gesittung und Volksglück neu erblühen sollen, unter einem Fürsten des Wittelbachischen Hauses, welcher — einem erhabenen Rufe der Vorsehung gefolgt — bereits die Bewunderung Europas geworden ist.

Eine neue Schaar soll den vorangegangenen Waffengefährten folgen — das tractatenmäßige Corps vervollständiget werden; daher hat die Regentschaft des Königreichs Griechenland dem Unterzeichneten die Fortsetzung der Werbung in der Art aufgetragen, daß neuerdings beiläufig 1400 Mann Infanterie aufgestellt werden sollen.

Den thatkräftigen bayerischen Männern und Jünglingen öffnet sich hierdurch eine fernere Laufbahn, welche — wenn sie auch öfter mit Entbehrungen und Anstrengungen mancherlei Art verbunden seyn sollte — vielen eine anständige Versorgung, manchen eine ausgezeichnetere Stellung, allen aber einen schönen Weg der Ehre, Thätigkeit und Erfahrung darbiethet.

Indem der Unterzeichnete dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, bemerkt er, daß in den Werb-Bedingungen, welche am 15. Juni d. J. bekannt gemacht wurden, nichts Wesentliches verändert sey, wie der nachstehende Auszug nachweiset.

München, den 20. Oktober 1833.

Der Oberst im königlich griechischen Heere ꝛc.

Wilhelm von Lesuire.

Digitized by Google

Auszug

aus den Werbe-Bedingungen für den königlich griechischen Militärdienst.

1. Die Capitulation ist für jeden Zugehenden auf vier Jahre festgesetzt.
2. Die Aufnahme können dem Werb-Vertrag vom 1. November 1832 gemäß erhalten:
   a) Die in der königl. Bayerschen Armee dienenden Unteroffiziere und Soldaten, welche eine sechsjährige Capitulation vollendet haben, und allenfalls in einer zweiten Capitulation für sich selbst dienen, wenn sie sich auf dem Dienstwege um den Uebertritt melden.
   b) Diejenigen Bayern, welche der gesetzlichen Heerpflicht bereits Genüge geleistet haben, und sich hierüber durch Entlassungsscheine auszuweisen vermögen.
   c) Diejenigen, welche allenfalls noch nicht in die Conscription fallen, nachdem sie Caution für Erledigung ihrer vaterländischen Militärpflichtigkeit gestellt haben.
   d) Wer in der königl. Bayerschen Armee dient, und für die noch aufhabende Dienstzeit einen Ersatzmann stellt.
   e) Ausnahmsweise diejenigen Deutschen und Schweizer, welche keine Militärpflicht gegen ihr Vaterland mehr haben, wenn sie die übrigen Bedingungen erfüllen. Im Eintrittsfalle sind sie den Bayern in jeder Hinsicht gleich gestellt.

Die weitere Erfordernisse für die wirkliche Aufnahme sind für jeden Competenten: Ein sehr guter Leumund, Feldkriegsdienstfähigkeit, das gefordert werdende Größenmaß und in der Regel ein 36 Jahre nicht überschreitendes Lebensalter.

Der Leumund muß nachgewiesen werden:

a) Durch Abschiede von den betreffenden Militär-Commando-Stellen unter Beyfügung einer verschlossenen Grundliste, auf welcher die allenfallsigen Strafen eingetragen seyn müssen. Die Competenten haben um Ausfertigung dieser Produkte sich bey ihren frühern Militär-Commando's selbst zu bewerben, und dieselben den mit der Werbung beauftragten Offizieren verschlossen zu übergeben.
b) Durch Zeugnisse der betreffenden Polizeystellen. — Ehemalige Militär-Personen, welche über sechs Monate von ihren Corps entlassen sind, müssen ihre Aufführung und Beschäftigung seit der Entlassung ebenfalls durch Zeugnisse der betreffenden Polizeystellen nachweisen.

Neben dem Zeugniß der Polizeystelle muß der zum Eintritt Lusttragende eine von seiner Conscriptions-Behörde bestätigte Grundliste nach dem unten folgenden Formular mitbringen, worin die Rubriken von den bezüglichen Behörden ausgefüllt und bestätigt worden sind.

Die betreffenden königlich Bayerschen Militär- und Civilstellen sind ersucht, die Ausfertigung der Grundlisten ꝛc. den Competenten nicht zu verweigern, weil dadurch die Aufklärungs-Schreiben über diese Personal-Verhältnisse vermieden sind, und somit das Geschäft sehr erleichtert wird.

Individuen, gegen welche eine Untersuchung aus irgend einer Veranlassung oder eine Schuldklage anhängig ist, können in den Dienst nicht aufgenommen werden.

Das Minimum der körperlichen Größe ist auf 5′ 7″ bestimmt, nach zwölftheiligem bayer. Normallängenmaß.

Der Sold der griechischen Infanterie ist, neben einer täglichen Brodportion in Natur oder Geld, auf 10 kr. täglich festgesetzt.

Digitized by Google

Die Unteroffiziere sind in einem aufsteigenden Verhältnisse höher bezahlt; gesammte Mannschaft, vom ersten Unteroffizier an, bezieht ein verhältnißmäßiges Monturratum, wodurch bey steter Präsenz, Guthaben am Ende der Capitulation zu bemessen ist.

Handgeld wird nicht gegeben.

Jeder Eingereihte hat Anspruch auf gleiche, dienstmäßige Behandlung; alle Unter-Offiziere werden von den Vorgesetzten „Sie" genannt, und ebenso diejenigen eintretenden jungen Leute, welche etwa durch eine wissenschaftliche Vorbildung, durch Anstand und Erziehung an diese Anredungsformel gewöhnt sind.

Zum Avancement in alle Grade ist jeder Eintretende fähig, welcher sich durch Treue, Muth, Ausdauer, Intelligenz, Wissenschaft, Sittlichkeit und Anstand Ansprüche hierauf erwirbt.

Die Regentschaft des Königreichs Griechenland unterstützt diejenigen in ihren Unternehmungen, welche sich nach redlich vollendeter Dienstzeit in Griechenland ansässig machen wollen; diejenigen hingegen, welche alsdann in ihr Vaterland zurückzukehren wünschen, werden bis Triest oder Venedig kostenfrey gebracht und erhalten über dieses bey ihrer Entlassung einen dreymonatlichen Sold auf Rechnung der Griechischen Regierung.

Bey dirser Formation ist noch eine verhältnißmäßige Anzahl von Unter-Offiziers- und Hornisten-Stellen zu vergeben.

Zum Hauptwerbeplatz ist vorläufig München bestimmt, und die allenfalls weiter gewählt werdenden Werbeplätze sollen nachträglich bekannt gemacht werden.

Der vorstehenden Bekanntmachung wird noch angefügt, daß in Gemäßheit eines Schreibens des königl. Griechischen Truppen-Corps-Commando noch im Laufe dieses Monats eine Werb-Commission auf ihrer Durchreise dahier einen Tag verweilen wird, welche die nöthigen Ausweise und Reisegelder ertheilen wird.

Nördlingen den 17. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Die Verordnung, gemäß welcher dem Detail-Verkaufe des Salzes nach dem Maaße ferner nicht mehr statt finden darf, sondern das Salz von den hiesigen Seilern und Huckern nach dem Gewicht verkauft werden soll, wird geschärftest in Erinnerung gebracht, mit dem Beisatze, daß Zuwiderhandelnde eine unnachsichtliche Strafe von 1 bis 3 Gulden zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 11. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Die Kollekte für die Dürftigen der durch Brand Verunglückten zu Minderoffingen hat dahier 16 fl. 21 kr. ergeben, welche an das fürstliche Wallersteinische Herrschaftsgericht Wallerstein abgegeben wurden.

Indem man dieses hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringt, wird zugleich den edelsinnigen und wohlthätigen Gebern hiemit der gebührende Dank im Namen der Verunglückten ausgesprochen.

Nördlingen den 18. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

In Gemäßheit eines ergangenen höchsten Ministerial-Rescripts vom 20. v. M. wird hiemit das Publikum zur genauen pünktlichen Beobachtung folgender Anordnung ernstgemessenst angewiesen:

I. kein Wagen, wessen derselbe auch seyn möge, desgleichen kein Reiter darf den Equipagen, worinn sich Ihre Königliche Majestäten befinden, oder Seiner Majestät dem Könige, wenn Allerhöchstdieselben zu Pferde sich befinden, vorfahren oder vorreiten;

II. die Ihren Königlichen Majestäten begegnenden Wägen oder Reiter müssen rasch auf die Seite fahren oder reiten, und dasselbe nach vollzogenem Ausweichen, selbst aber auch, wenn dieses nicht nöthig seyn sollte, so lange anhalten, bis Ihre Majestäten vorüber sind.

Nördlingen den 15. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Der nächste Viehmarkt wird am Dienstag den 3. December dieses Jahrs abgehalten, und dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 18. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Aus einem hiesigen Bürgershause wurden folgende Gegenstände mittelst Einbruch entwendet:

1.) 12 Mädchenhemder, wovon eines mit S. A. und ein zweites mit H. H. bezeichnet sind,
2.) 6 Kinderschürzen von leinenem Grund, mit Baumwollen eingeschossen von dunkelblauer Farbe und hellblauen Streifen,
3.) 2 dergleichen große Schürze,
4.) 2 Frauenhemder,
5.) 1 Mannshemd,
6.) 7 Halstücher von Leinezeug, dunkelblauem Grunde, theils roth, theils hellblauem gestreiften baumwollenen Einschuß,
7.) 2 kleine und
1 großes Leilach von wergenem Tuch,
8.) 7 Ellen leinener Schürzenzeug, mit Baumwollen eingeschossen, dunkelblauem Grunde und hellblauen Streifen,
9.) 1 zinnernes halb Maaskrüglen mit Deckel,
10.) 1 zinnerne Barbierschüssel,
11.) in 6 Kreuzer und 3 Kreuzer Stücken die Summe von 6 fl.

Indem man das Publikum vor dem Ankauf dieser Gegenstände warnt, wird dasselbe zugleich aufgefordert, im Entdeckungsfalle die unverweilte Anzeige dahier zu machen.

Nördlingen den 12. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiermit bekannt gemacht, daß auf

Montag den 25. dieß Monats, Vormittags,

zwei Tagwerk Wiesen in der Mäder aus dem Kaspar Dobischen Hofgut zu Fessenheim, dahier an den Meistbietenden verkauft werden sollen, und daher Kaufslustige hiezu eingeladen werden.

Actum Nördlingen am 12. November 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird loco publicationis öffentlich bekannt gemacht, daß in der Ignatz Baierischen Concurssache von Kleinerdlingen das Prioritäts-Erkenntniß heute an die Gerichts-Tafel affigirt worden ist.

Actum den 15. November 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl.

Bekanntmachung.

Nach dem hergestellten Ausstands-Verzeichniß sind noch mehrere Zahlungs-Pflichtige der Stadtkämmerei für das verflossene Verwaltungs-Jahr 18$\frac{33}{34}$ mit der Abführung ihrer schuldigen Beträge im Rückstand.

Dieselben werden daher aufgefordert, ihre dießfallsigen Betreffnisse im Laufe dieser Woche zu berichtigen, um sich nicht unangenehmen Mahnungen oder gar gerichtlichen Klagen auszusetzen.

Nördlingen den 18. November 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Von den hiesigen Ortsstiftungen können 12,000 Gulden Kapitalien gegen vorschriftsmäßige gerichtliche Versicherung und 4 procentige Verzinsung im Ganzen oder theilweise täglich ausgeliehen werden.

Dinkelsbühl den 3. November 1833.

Der Stadtmagistrat.

Raab, Bürgermeister.

(Ball-Einladung.) Kommenden Sonntag den 24. d. M. ist noch außer der gewöhnlichen Abendgesellschaft im Cassino, Ball, wozu sämmtliche Mitglieder, so wie auch Auswärtige, durch jene eingeführt, hiemit eingeladen werden.

Nördlingen den 18. November 1833. Der Ausschuß.

(Vieh-Verkauf.) Mittwoch den 20. November, Nachmittags 1 Uhr, werden bei Unterzeichnetem 9 Melkkühe, eine Kälberkuh, 6 zweijährige Stiere, eine zweijährige Kalbel, ein halbjähriges Kalb, eine tragende Schweinsmutter und ein Pferd an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft.

Johannes Beyschlag, Färber.

(Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt für bevorstehende Weihnachten seine Kinderspielwaaren und Unterhaltungsspiele neuester Gattungen, auch die schon erprobten guten Nachtlichter für diesen Winter.

Christoph Mühe, Drechsler, neben dem goldnen Lamm.

Digitized by Google

(Dankſagung.) Gottes weiſer Rathſchluß hat meinen lieben Sohn, Johannes Knoll von ſeinen körperlichen Leiden durch einen ſanften Tod von dem Zeitlichen in das Ewige abgerufen.

Dank ſage ich meiner wertheſten Nachbarſchaft und allen guten Freunden, welche demſelben während ſeinem Krankenlager mit Beſuche und Wohlthaten beehrten. Auch für die ſchöne Leichenbegleitung, beſonders denjenigen, welche mit ihm zur Ehre des Vaterlandes ſo viele Beſchwerden und Drangſale der Feldzüge ertrugen, und in ſo ſchöner Anzahl aus eigenem Antriebe demſelben die letzte Ehre erwieſen.

Der betrübte Vater,
Chriſtoph Knoll.

Neue holländiſche Häringe bei Joh. Leonh. Zapff.

(Kapital-Ausleihung.) Ein Kapital von 50 fl. iſt täglich zu haben. Wo? ſagt die Beckſche Buchhandlung.

(Verlaufener Hund.) Vergangene Woche hat ſich ein junger Spitzhund mit blaßgelben Ohren verlaufen. Wer hierüber Auskunft zu ertheilen weiß, beliebe ſich an die Beckſche Buchhandlung zu wenden.

(Literariſche Anzeigen.)

Neueſte ſiebenzehnte Originalauflage
von den allgemein geſchätzten

Stunden der Andacht
zur Beförderung wahren Chriſtenthums und häuslicher Gottes-Verehrung.

Acht Bände in großer Schrift und gleichem Format.
Vollſtändige Ausgabe auf weißem Druckpapier à 9 fl.
Desgleichen auf halbweißem Druckpapier à 7 fl. 30 kr.

Von dieſer neueſten ſiebenzehnten Auflage ſind nun die erſten zwei Bände erſchienen; es wird mit dem Druck ununterbrochen fortgefahren, damit im nächſten Chriſtmonat wieder zwei Bände erſcheinen; der 5te und 6te Band wird dann Ende Februar, und der 7te und 8te Band Ende April 1834 erſcheinen, und ſomit das vollſtändige Werk bis zur nächſten Leipziger Jubilatemeſſe 1834 vollendet ſein. Es iſt zu hoffen, daß man mit der Ausgabe auf weißem Papier beſonders zufrieden ſein werde, da eine ſolche ſchönere Ausgabe ſchon längſt gemangelt, und bisher vielfältig gewünſcht ward.

Die ganz wohlfeile ſechszehnte Auflage in einem Band und in reinem Druck im Bibelformat wird nun ebenfalls im Druck bald vollendet, und iſt zu wohlfeilſtem Preis von 3 fl. 45 kr. zu haben.

Die Beckſche Buchhandlung in Nördlingen iſt mit beiden Ausgaben, der 16. und 17. verſehen, und empfiehlt ſich zu gefälligen Aufträgen beſtens.

Bei J. M. Daiſenberger in Regensburg iſt erſchienen und in der K. H. Beckſchen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Jais, P. Aegidius, ſechs und dreißig chriſtliche Ermahnungen, Predigten und Chriſtenlehren eines Seelſorgers auf dem Lande an ſeine Pfarrgemeinde, 2 Theile, 3te Auflage, broch. 2 fl.

Die ſicherſten Mittel wider Lungenſucht und Abzehrung nebſt Troſtgründen für daran Leidende. Von einem ſich ſelbſt glücklich kurirten Menſchenfreund, broch. 1 fl.

Die Kunſt Teſtamente zu machen und Verwandſchaften auszurechnen. Von F. J. M. A. broch. 30 kr.

Digitized by Google

Neuer Kalender für 1834,

welcher in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu bekommen ist:

Christlicher Volkskalender für Stadt und Land auf das Jahr 1834. Vierter Jahrgang. Altdorf 9 kr.

Genealogische Anzeige.

Gebohrne:

8. Nov. A. Katharine Auguste Karoline, Töchterlein des Georg Friedrich Metzger, Hucker und Brandweinbrenners.

11. — D. Johann Georg, Söhnlein des Johann Adam Rehlen, Leinweber-Meisters.

14. — D. Karl Ludwig, Söhnlein des Georg Wilhelm Ostertag, Leinweber-Meisters.

Gestorbene:			Alter.
9. Nov.	A.	Johannes Knoll, Schuhmachergeselle, an Lungensucht	42¾ Jahr.
10. —	B.	Johann Friedrich Oehlinger, Inwohner und Taglöhner, an Lungensucht und Abzehrung	53 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Dekan Dietlen mit Familie v. Volkartshausen. Hr. Ober-Steuerrath von Grünberger von München. Hr. Hauptmann Helbild von Ingolstadt. Hr. Lieutenant von Waldenfels von Nürnberg. Frau Gräfin von Ysenburg mit Nichte von Augsburg. Die Kaufleute: Hr. Tauber von Marktbreit, Hr. Burghard und Hr. Vogel von Stuttgart, Hr. Birgmair v. Augsburg, Hr. Hänle v. Mainbernheim, Hr. Beer von Würzburg, Hr. von Stadler von Nürnberg, Hr. Deininger v. Kbchheim.

Im Reh: Hr. Behr, Doctor von München. Hr. John nebst Fräulein Schwester, Partikulier von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Holzinger von Ansbach, Hr. Feller von Bamberg, Hr. Popp von Heilbronn, Hr. Jaus von Augsburg, Hr. Müller von Ludwigsburg.

In der Sonne: Hr. Geck und Sohn, Hopfenhändler von Wilhelmsdorf. Hr. Eichmüller, Orgelbauer nebst Tochter von Klosterheilsbronn. Hr. Leitner, Hopfenhändler von Arberg. Hr. Meyer mit Familie von München.

Im Wallfisch: Hr. Bichel, Hopfenhändler von Grün in Böhmen.

Im Mohrenkopf: Jacob Melitzer, Teppichhändler von Defereggen. Martin Baumann, Handelsmann von Wassertrüdingen.

In der Glocke: Joseph Baumann nebst Frau, Handelsmann von Langfurt. Karl Gastenninger, Johann und Katharina Schneller, Handelsleute von Tieschen.

Im goldnen Ochsen: Hr. Schremser, Papierfabrikant von Schretsheim. Hr. Kleider, Bierbräuer von Gundelfingen.

Im weißen Roß: Die Gastwirthe: Hr. Foltz von Sontheim und Hr. Hörber v. Leutershausen. Hr. Bechmann, Fabrikant v. Schillingsfürst. Die Handelsleute: Hr. Fuchs von Pfalen und Hr. Ladenburg von Herpfenthal.

Im Bären: Hr. Gabriel Neuhäuser, Hopfenhändler von Arberg.

Im schwarzen Adler: Hr. Rosenfelder, Weinhändler von Sommerhausen.

Im bayerischen Hof: Ludwig Burschel und Conf. Musikanten v. Fundeln.

In Privathäusern: Hr. Rentamts-Kontrolleur Cammerer von Oettingen. Hr. Harter, Handelsmann aus der Schweiz. Hr. Brack von Augsburg.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
feiner Auszug	1 fl. 56 kr.	29 kr.	7¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 40 kr.	25 kr.	6¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 24 kr.	21 kr.	5¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 8½ kr.	17¼ kr.	4¼ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck 9 kr. (ohne — 8½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier 6 kr.
— — — Winterbier — kr.
— — weiß Bier 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund 14 bis 15 kr.
Lichter (gegossene — — 24 kr.
(getunkte — — 22 kr.
Seife . . . . . — — 18 kr.
Schmalz:
Rindschmalz — — 17 bis 18 kr.
Schweinschmalz — — 17 — 18 kr.
Butter . . . . — — 16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück . . . . 4 kr.
Geflügel:
Gänse das Stück 1 fl. 8 — 12 kr.
Enten — — . . . . 18 — 20 kr.
Hennen — — . . . . 18 — 20 kr.
Hühner — Paar . . . . 20 — 24 kr.
Tauben — — . . . . 8 — 9 kr.

Erdbirn der halbe Metzen 8 bis 10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen — — 1 fl. 30 kr. — 2 fl. — kr.
Linsen — — 1 fl. 48 kr. — 2 fl. 42 kr.
Lein — — 1 fl. 8 kr. — 2 fl. 8 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk 5 fl. 30 kr.

Holz:
buchen das Klafter von 13 fl. bis 14 fl.
eichen — — — — fl. — — fl.
tannen — — — 9 fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 16. November.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.
Kern	11	25	9	53	8	36
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	3	7	42	7	18
Gerste	5	54	5	21	4	45
Haber	3	36	3	18	3	—

Augsburg 15. Nov. Mittler.

	fl.	kr.
Kern	9	31
Waizen	9	39
Roggen	7	14
Gerste	5	57
Haber	3	45

Donauwörth 13. Nov. Mittler.

	fl.	kr.
Kern	9	7
Waizen	9	21
Roggen	6	54
Gerste	5	5
Haber	3	19

(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 48.

Dienstag den 26. November 1833.

Bekanntmachung.

Die Verordnung, gemäß welcher dem Detail-Verkaufe des Salzes nach dem Maaße ferner nicht mehr statt finden darf, sondern das Salz von den hiesigen Seilern und Huckern nach dem Gewicht verkauft werden soll, wird geschärftest in Erinnerung gebracht, mit dem Beisatze, daß Zuwiderhandelnde eine unnachsichtliche Strafe von 1 bis 3 Gulden zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 11. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Der nächste Viehmarkt wird am Dienstag den 3. December dieses Jahrs abgehalten, und dieses hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Nördlingen den 18. November 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

(Fahrniß-Verkauf.) Mittwoch den 4. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, werden bei Unterzeichnetem nachfolgende Fahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen, als: ein Kleewägele, ein Weitleißwagen, ein langer Leiterwagen mit Dungbretter, einige Wagenseile, ein Holzwagen mit Dungbretter, eine noch wenig gebrauchte zweispännige Chaise, ein einspänniges unbedecktes Chaischen, ein zweispänniger Schlitten mit zwei gelbe Rollriemen, zwei Pflüge und eine Egge, ein neuer Schweinstall mit Plattendach, ein großer Bienenstand mit Plattendach und vier Kürben, in welchen man 24 Bienenstöcke stellen kann, mehrere Wagen- und Kühketten, eine Wende, ein Reißer, zwei Radschuhe, zwei hintere Zuggeschirr mit Sattel, zwei Chalsengeschirr, ein englischer Sattel mit Zaum, ein ditto mit einer Schabracke, zwei Futterstühle und eine Putzmühle, eine zweispännige sehr gut gebaute Wurst. Johannes Beyschlag, Färber.

(Häring-Verkauf.) Frische holländische Häringe sind zu haben bei

Mackh, Seiler, neben dem Fuchs.

(Danksagung.) Herzlichen Dank allen denjenigen, welche uns an unserm Trauungstage mit so schönen Geschenken beehrten; die Versicherung beifügend, daß wir bei dergleichen Gelegenheiten ein Aehnliches beobachten werden.

Johannes Niklas, Bäckermeister, und
Eberhardine Niklas, geb. Feldmeyer.

Digitized by Google

(Hausverkauf.) Unterzeichneter ist gesonnen sein Haus aus freier Hand zu verkaufen, welches täglich eingesehen werden kann.

Eberhard Aißlinger,
wohnhaft auf dem Loderanger.

(Bekanntmachung.) Der Unterzeichnete macht hiemit sowohl einem hiesigen als auswärtigen Publikum bekannt, daß er gestempelte Spielkarten das Dutzend zu 1 fl. 30 bis 36 kr. verfertigt und dieselben Herrn Buchbinder Lippacher, nächst der Kornschranne, in Commission gegeben hat, bei welchem, so wie bei dem Unterzeichneten dieselben zu haben sind. Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich

Joseph Engel, Pächter vom Schützenhaus.

(Eingestellter Hund.) In einem Hause hat sich ein Dachshund eingefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann in der Beckschen Buchhandlung Auskunft darüber erhalten.

(Verlaufener Hund.) Letzten Mittwoch hat sich ein schwarzer krausshaariger Schaafhund verlaufen. Wem derselbe zugelaufen, oder wer Auskunft davon zu geben weiß, beliebe die Anzeige gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

Literarische Anzeige.

In unserm Verlage ist so eben erschienen und in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Lehr- und Lesebuch für die obersten Klassen der Volksschule von J. P. Gerlach, Cammerer, Pfarrer und Schulinspektor, 2te Aufl. 18 Bogen, in 8. Preis 48 kr. Für die Schulen findet bei Abnahme von Parthien ein billiger Preis statt, und auf 10 Exemplar 1 Freiexemplar.

Die erste Auflage dieses Lehr- und Lesebuchs hat sich in kurzer Zeit vergriffen, und ihre vorzügliche Brauchbarkeit, wo sie benützt wurde, mit dem schönsten Erfolge bewährt; es bedarf daher diese neue sehr bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage keiner weitern Empfehlung und bemerken wir nur, daß für Bayern noch ein besonderer Anhang beigegeben wird, welcher enthält:

1.) Kurzer Abriß der Geschichte von Bayern.
2.) Kurzer Abriß der Geographie von Bayern.
3.) Das Wesentlichste aus der bayerischen Constitution.

Friedrich Korn'sche Buchhandlung in Fürth.

In der Beckschen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Vierzig gemeinnützige, von einem alten Gutsbesitzer durch langjährige Erfahrung erprobte Recepte, unter Garantie des Verfassers abgedruckt. Berlin, Schumann. Geheftet 40 kr.

Wir brauchten zwar diese Recepte nicht zu empfehlen, da die Nachfrage darnach und der uns von vielen Seiten gewordene Dank dafür schon eine weitere Empfehlung entbehrlich macht. Indeß sind sie bisher noch lange nicht so allgemein bekannt geworden, als ihr innerer Werth und ihre erprobte Brauchbarkeit es verdienen. Daher bemerken wir nur, daß dieselben unter Garantie des Herrn Verfassers und aus der uneigennützigen Absicht desselben, nützlich zu sein, erscheinen, und können versichern, daß nicht nur geprüfte Landwirthe, sondern auch andere verdiente Männer, von der Trefflichkeit derselben überzeugt, uns zu einer größeren Verbreitung dieser heilsamen und reichlichen Nutzen und Gewinn bringenden Recepte mehrmals dringend aufgefordert haben.

Digitized by Google

Genealogiſche Anzeige.

Getraute:

19. Nov. D. Johannes Niklas, Bäckermeiſter, Wittwer, mit Jgfr. Eberhardine Katharine Feldmeyer.

Gebohrne:

16. Nov. C. Johann Friedrich, Sohnlein des Adam Chriſtoph Wörlen, Metzger-Meiſters.

17. — C. Marie Babette, Tochterlein des Johann Gabriel Seyfried, Buchbinders aus Memmingen.

18. — C. Daniel Friedrich, Sohnlein des Daniel Adam Stadtmüller, Bürſtenbindermeiſters.

eod. — B. Chriſtine Friederike, Tochterlein des Johann Ernſt Keim, Hafner-Meiſters.

19. — D. Marie Louiſe, Tochterlein des Johann Balthas Oſtermeyer, Schuhmachermeiſters.

(Geſtorben Niemand.)

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Mihahelles, königlich griechiſcher Militärarzt mit zwei Unteroffizieren, auf Commando von München. Hr. Regierungsrath Forſter von Ansbach. Die Kaufleute: Hr. Sulzer von Frankfurt, Hr. Arens von Elberfeld, Hr. Stöſer von Stuttgart, Hr. Müller von Kochendorf, Hr. von Mielach von Augsburg, Hr. Wagenſeil von Kaufbeuren, Hr. Wolff von Frankfurt, Hr. Schwarz v. Eßlingen, Hr. Franz v. Frankfurt, Hr. Pfeiffer v. Bamberg, Hr. Liezenmayer von Ludwigsburg, Hr. Sanner von Schmalkalden.

Im Reh: Hr. Kriegsmann mit Bruder, Kaufmann von Ansbach. Hr. Roth, Kaufmann von Augsburg. Hr. Amüller, Agent von Heidenheim. Hr. Rueckert, Pfarrverweſer von Ergersheim. Hr. Rädlinger, Kaufmann von Augsburg.

In der Sonne: Freifrau von Bechmann, Regierungsrathsgattin nebſt Familie von Ansbach. Hr. Heidelberger, Kaufmann v. Fürth. Hr. Meierſohn, Kaufmann von Augsburg. Hr. Küchle, Bierbrauer v. Augsburg. Hr. Unger, Spitzenhändler v. Eibenſtock. Hr. Knörzinger, Weinhändler und Sohn v. Würzburg. Hr. Wetting, Geometer mit Familie von München. Hr. Schneider, Spitzenhändler v. Eibenſtock. Kröll, Straſſer und Grädler, Handſchuhhändler aus Zell. Hr. Heberlein, Schultheiß nebſt Schweſter von Vilſenſtein. Hr. Amſon, Weinhändler und Sohn v. Greglingen. Hr. Meierlein, Handelsmann und zwei Söhne von Witelshofen.

Im weißen Roß: Hr. Leitich u. Sohn, Bierbräuer v. Eiſſingen. Hr. Theldie, Kaufmann von Großei. Hr. Dür, Handelsmann von Donauwörth.

Im goldenen Ochſen: Hr. Wieder, Papierfabrikant und Hr. Haller, Handelsmann v. Trukenhofen. Die Teppichhändler: Stephan und Andreas Munitzer, Andreas Melitzer von Defereggen. Veichtenberger, Handelsmann von Bartholmä.

In der Ente: Die Hopfenhändler: Joh. Buchner v. Altdorf, Paulus Maier von Eiſelmansberg.

Im ſilbernen Lamm: Anton Pedrazzi, Barometerfabrikant von Ansbach.

Im Fuchs: Hr. Häbwerle, Handelsmann von Augsburg. Hr. Nöbwer, Holzſamenhändler von Laubenzenn.

Im Rad: Ludwig Holz, Hopfenhändler von Altdorf.

Im goldenen Lamm: Spielberger von Biſſingen. Schönwalter, Hopfenhändler von Berolzheim. Baul, Handelsmann v. Zwickau. Sturm, Nußhändler von Deuſſtetten.

Digitized by Google

Im Helmstuhl: Joseph Dietenmaier, Teppichhändler von Dorfmerkingen.
Im Hecht: Hr. Lutz, Fuhrmann von Königsbronn.
Im Bock: Jacob Hirschmann, Handelsmann von Kornreith bei Forchheim.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund	2 kr.	— pf.
2 —	4 kr.	— pf.
4 —	8 kr.	— pf.

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	1 fl. 56 kr.	29 kr.	7½ kr.
Schönmehl	1 fl. 40 kr.	25 kr.	6¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 24 kr.	21 kr.	5¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 8½ kr.	17½ kr.	4½ kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	14 bis 15	kr.
Lichter (gegossene — —		24 kr.
Lichter (getunkte — —		22 kr.
Seife . . . . . — —		18 kr.
Schmalz:		
Rindschmalz — —	20 bis 21	kr.
Schweinschmalz — —	18 — 19	kr.
Butter . . . . . — —	16 — 17	kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4	kr.
Geflügel:		
Gänse das Stück	1 fl. 12 — 20	kr.
Enten — —	18 — 20	kr.
Hennen — —	18 — 20	kr.
Hühner — Paar	20 — 24	kr.
Tauben — —	7 — 8	kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	9 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	8½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

Tarirt.

Erdbirn der halbe Metzen	10 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	1 fl. 4 kr. — 1 fl. 52 kr.
Linsen — —	2 fl. 12 kr. — 3 fl. — kr.
Lein — —	— fl. 48 kr. — 2 fl. 6 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk	5 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	13 fl. bis 14 fl.
eichen — —	— fl. — — fl.
tannen — —	9 fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 23. November.

	Höchster. fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.
Kern	11	15	9	28	8	20
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	8	—	7	42	7	16
Gerste	5	50	5	25	4	51
Haber	3	39	3	13	2	58

Augsburg 22. Nov.

	Mittler. fl.	kr.
Kern	9	15
Waizen	9	25
Roggen	7	—
Gerste	5	44
Haber	3	41

Donauwörth 20. Nov.

	Mittler. fl.	kr.
Kern	8	46
Waizen	9	21
Roggen	6	58
Gerste	5	—
Haber	3	21

(Mit einer literarischen Beilage.)

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 49.

Dienstag den 3. Dezember 1833.

Bekanntmachung.

Kommenden Freitag den 6. d. M. Vormittags 8 Uhr wird das Geschäft der Loosung, Messung und Anmeldung zur Untersuchung und der Reklamationen auf dem Rathhaus vorgenommen, wobei sich die auf die heurige Ziehung verwiesenen Jünglinge der Altersklasse 1811, dann sämmtliche aus der Altersklasse 1812 einzufinden haben.

Für die zufälliger Weise Abwesenden haben die Eltern oder sonstige Verwandte zu erscheinen und solche zu vertreten.

Nördlingen den 2. Dezember 1833.

Stadt = Magistrat.

Pölzl, Landrichter qua Stadt = Kommissär. — Doppelmayr, Bürgermeister. — Schreiber.

Bekanntmachung.

Ein zwar ganz gegerbtes, aber noch ganz nasses Kalbfell wurde vom 28. auf den 29. dieß von der Stadtmauer entwendet, wo es zum Trocknen aufgehängt war.

Man warnt vor dem Ankauf und fodert Jedermann vielmehr zur Anzeige auf, der hievon Kenntniß bekommen sollte.

Nördlingen den 29. November 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. — Schreiber.

Bekanntmachung.

Ausgangs der Nördlinger Messe im Monat Juni h. J. hinterließ ein Unbekannter, vermuthlich aus der Gegend von Bamberg, in der Gastwirthschaft zur goldenen Rose dahier einen leichten Leiterwagen, nahm aber dagegen einen vom Hufschmid Peter Schörk entliehenen Sattel mit sich fort, ohne denselben wieder zurück zu bringen.

Der Eigenthümer des in der Rosenwirthschaft zurückgebliebenen Wagens wird nun, da er bisher nicht vermittelt werden konnte, aufgefordert, denselben binnen 3 Monaten unter Zurückgabe des Schörkischen Sattels und Abtragung der Kosten abzuholen, widrigenfalls der gedachte Wagen verkauft, und aus dem Erlös der noch zu erhebende Werth des mitgenommenen Sattels ersetzt werden würde.

Actum Nördlingen am 26. November 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Pölzl, Landrichter. — Weilbach.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Vom Fürstlichen Herrschaftsgericht Wallerstein.

Der Bäcker Johannes Beck von Deiningen, diesseitigen Gerichts, hat sich freiwillig der Verwaltung seines Vermögens, und unter die Curatell seines Bruders Georg Beck, Söldner und Andreas Herrle, Müller, beede von Deiningen, begeben. Solches wird hiermit zur Verhütung allenfallsiger Nachtheile öffentlich bekannt gemacht.

Wallerstein den 24. November 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Der Söldner Michael Rupprecht von Unterbissingen hat sich insolvent erklärt. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1.) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf
Dienstag den 7. Jänner 1834

2.) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf
Dienstag den 11. Februar 1834

3.) zur Schlußverhandlung und zwar für die Replik auf
Freitag den 14. März 1834
und für die Duplik auf
Dienstag den 1. April 1834,

jedesmal Morgens 9 Uhr festgesetzt und hiezu sämmtlich unbekannte Gläubiger des Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Concursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Hypothekenschulden 686 fl. abwerfen, der Aktivstand aber auf 658 fl. 19 kr. gerichtlich eingewerthet ist.

Zugleich werden diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, bei Vermeidung des nochmaligen Ersatzes aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Bissingen den 26. November 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder.

Bekanntmachung.

Die zur Michael Rupprecht'schen Gantmasse von Unterbissingen gehörigen Besitzungen, nämlich

1 Haus mit angebautem kleinen Stadel, kleinem Gärtchen und der Gemeindsgerechtigkeit,
1 Theil am Rannenberg,
1 Theil am Brandhau,
1 Theil an der Kräuterblatte

werden Dienstags den 7. Jänner 1834, Vormittags 11 Uhr, in diesseitiger Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Bissingen den 26. November 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Auf gesetzlichen Antrag des Friedrich Gehring, Viertelsbauer von Brachstadt wird dessen Besitzthum, nämlich:

a) ein einstöckiges Wohnhaus, Hausnummer 30. mit freistehendem Stadel, ½ Tagwerk Garten und Gemeindsgerechtigkeit,
b) ½ Hof zu 6½ J. Acker, 1 Tagwerk Wiesen und 3 J. Holz, dann
c) folgende walzende Grundstücke:

½ M. A. in der Halte,
1½ M. A. der Kothacker,
½ M. A. vor dem Berg,
½ M. A. der Aspacher Acker,
½ M. A. im Lochfeld,
½ M. A. der Aspachacker,
½ M. A. vor dem Berg,
½ M. A. der Leisenacker,
2 J. Lochacker,
4 Tagwerk die Zeiswiese,
1 Theil am Rannenberg,
1 Theil am Hard und
1 Theil am obern Hard,
3 Kühe, 2 Rauppen, 2 Pferde, 1 Wagen, 1 Pflug und 1 Egge, dann
das sämmtlich vorhandene Futter und Stroh,

Dienstag den 17. Dezember l. J. Vormittags 10 Uhr, im Bergmüllerschen Wirthshause zu Brachstadt öffentlich, und zwar einzeln oder im Ganzen, je nachdem der Verkäufer es zu ratifiziren für gut befindet, verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 26. November 1833.

Fürstlich Oettingen-Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder, Frisch.

Todeserklärung.

Da der schon im Jahre 1775 außer Land gegangene Johannes Reiter, ein Sohn des ehevorigen Bürgermeisters Reiter von Markt Bissingen in Folge diesseitiger öffentlicher Vorladung vom 25. Februar 1833 weder mittel- noch unmittelbar sich dahier stellte, so wird das in besagtem Ausschreiben gesetzten Präjudiz auf den von den Sekretär Möller'schen Kindern aus Oberlautmannsdorf, k. k. Oesterreichischen Oberamts Dux, resp. dessen Mandator Herrn Kaplan Dietmeyer von Bissingen gestellten Antrag vom 19. praes. 20. November l. J. hiermit verwirklichet, diesemnach der besagte Johannes Reiter und seine allenfallsigen Leibeserben andurch förmlich für todt erklärt, daher dessen Vermögen, welches nach jüngster Curatell-Rechnung in 1137 fl. 36 kr. 6 hl. besteht, ohne Kaution an die nächsten Verwandten des als todt erklärten hinausgegeben werden wird.

Bissingen am 25. November 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Dir. abs. leg.
Kummer, Actuar. Frisch.

Digitized by Google

Beyfingen. Oberamts-Neresheim. (Wirthschafts- und Bierbräuerei-Verkauf.) Zum dritten und letzten Verkauf der Wirthschaft und Bierbräuerei, so wie der dazu gehörigen Güter des in Gant gerathenen Lammwirths, Daniel Schazmann dahier, hat man in Gemäßheit eines Beschlusses der Gläubiger Termin auf

Freitag den 13. Dezember d. J. Nachmittags 1 Uhr

anberaumt, wozu die etwaigen Kaufsliebhaber unter Hinweisung auf die frühere Bekanntmachung in Nro. 34. dieses Blattes auf das hiesige Rathszimmer hiemit eingeladen werden.

Den 28. November 1833.

Stadtrath,
dessen Vorstand, Stadtschultheiß
Leiber.

(Fahrniß-Verkauf.) Mittwoch den 4. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, werden bei Unterzeichnetem nachfolgende Fahrnisse an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen, als: ein Kleewägele, ein Weitleißwagen, ein langer Leiterwagen mit Dungbretter, einige Wagenseile, ein Holzwagen mit Dungbretter, eine noch wenig gebrauchte zweispännige Chaise, ein einspänniges unbedecktes Chaischen, ein zweispänniger Schlitten mit zwei gelbe Rollriemen, zwei Pflüge und eine Egge, ein neuer Schweinstall mit Plattendach, ein großer Bienenstand mit Plattendach und vier Kürben, in welchen man 24 Bienenstöcke stellen kann, mehrere Wagen- und Kühketten, eine Wende, ein Reißer, zwei Radschuhe, zwei hintere Zuggeschirr mit Sattel, zwei Chaisengeschirr, ein englischer Sattel mit Zaum, ein ditto mit einer Schabracke, zwei Futterstühle, eine Putzmühle und eine zweispännige sehr gut gebaute Wurst, dann eine Kälberkuh.

Johannes Beyschlag, Färber.

(Oeffentlicher Dank.) Die würdigste Gattin und Mutter hat der Herr in die Heimath des Friedens geführt — ach! unsere Gattin und Mutter, Marie Ursule Wagnerin, geborne Wörlin. Tiefgebeugt sahen wir Ihr nach! Nur Gott und Unsterblichkeit trösten die trauernden Herzen. Hier aber stehe unser Dank für Alle, die so theilnehmend und so herzlich die Leidende besuchten, und für Die, welche in ungewöhnlicher Anzahl der Leichenfeier der Seligen beiwohnten. Möge der Herr Sie Alle bewahren vor so schmerzlichen Erfahrungen, und Sie bis aufs längste Ziel menschlicher Jahre ungetrennt erhalten! Womit sich bestens empfiehlt

der trauernde Witwer,
Friedrich Ferdinand Wagner, Leinwebermeister,
mit seinen 8 Kindern.

(Anzeige.) Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß bei ihm wieder schöne Spielwaaren auf die Weihnachts-Feiertage zu haben sind. Um gefällige Abnahme bittet

Wilhelm Müller,
Drechslermeister neben dem Fuchs.

(Danksagung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke bringen Unterzeichnete hiemit öffentlich ihren werthen Freunden und Gönnern den herzlichsten Dank, und versprechen, in ähnlichen Fällen ein Gleiches zu beobachten.

Johannes Aißlinger und
Sophie Aißlinger, geb. Moll.

Von dem allgemein beliebten Strick-Musterbuch von Jul. Paucker sind wieder Exemplare zu haben in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen.

Digitized by Google

Zu Weihnachts- und Neujahrsgeschenken

empfiehlt die Unterzeichnete ihr bedeutendes Lager von allen erschienenen Almanachen auf 1834, Kinderschriften, Kalendern, Zeichnenbüchern, Spielen, Gebetbücher, Kunstgegenständen von wissenschaftlichen Werken, welche sämmtlich jeden Tag eingesehen werden können. Entfernten Freunden sendet sie solche auch mit Vergnügen zu geneigter Auswahl zu.

K. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Literarische Anzeigen.

Bei Herold in Hamburg sind nachstehende Kinderschriften so eben erschienen und in Nördlingen in der K. H. Beck'schen Buchhandlung vorräthig:

Von dem gehaltvollen Büchlein:

Bitte! Bitte! lieber Vater! liebe Mutter! beste Tante! guter Onkel!

schenke mir dies allerliebste Buch mit den schönen ausgemalten Kupfern und den vielen hübschen Erzählungen. — Ein verbessertes A B C- und Lesebuch, nach Pestalozzi's und Stephani's Lehrmethode. Vom Pastor Müller in Wollmirsleben. 8. In gemaltem Umschlag, 54 kr. ist eine neue verbesserte Auflage erschienen. Eine sehr gründliche Fibel, 100 faßliche Erzählungen für das zartere Alter von 5 — 7 Jahren: an 100 kleine Verse, als erste Gedichtsammlung für so kleine Kinder, und viele Pestalozzische Lese-, Denk- und Sprachübungen u. s. w. geben diesem Buche einen Vorzug vor vielen andern, und lassen es mit Recht Müttern und Lehrern empfehlen. Uebrigens, hier nur die Zusicherung, daß das Büchlein vor diesem Druck sehr verbessert wurde, und sich deshalb auch gleichen Beifall wird erfreuen dürfen, den man den früheren Auflagen zu Theil werden ließ.

Gleich empfehlenswerth ist:

Das nützlichste Buch für kleine Kinder,

vom Pastor Müller in Wollmirsleben.

Mit 28 ausgemalten Kupfern und Erzählungen. Wovon jetzt wieder eine neue Auflage erschienen ist. 8. In gemaltem Umschlag, gebunden, 54 kr.

Wer ein besseres Buchstabier- und Lesebüchlein für kleine Kinder suche, findet hier eins der gehaltvollsten; es ist selbst da zu empfehlen, wo schon das A B C vorhergieng, denn, das ganze Büchlein sollte billig auswendig gelernt werden. Wer diese Anzeige zu lobpreisend findet, ist berechtigt, das Buch zurückzugeben.

Neue empfehlungswerthe Bücher,

welche in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg erschienen, und in Nördlingen bei K. H. Beck zu erhalten sind:

Belustigungen für die Jugend, bestehend in 36 leichten Kunststücken, 74 schönen Räthseln und 60 scherzhaften Räthselfragen. 8. broch. 27 kr.

Campe, W. G. gemeinnütziger Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens, mit Angabe der Titulaturen für alle Stände. 8. broch. 54 kr.

NB. Dieser Briefsteller enthält 160 Briefmuster, wie auch 72 Formulare zu Kauf-, Mieth-, Pacht- und Lehr-Contrakte, Erbverträge, Testamente, Schuldverschreibungen, Quittungen, Vollmachten, Anweisungen, Wechsel, Atteste.

Digitized by Google

Für Gewerbsschulen.

Bei Georg Franz in München erschien und ist bei K. H. Beck in Nördlingen auf Bestellung zu haben:

Arithmetik von der Rechnung mit benannten Zahlen angefangen, von Fr. Ed. Desberger, Professor der Mathematik an der Universität und der polytechnischen Centralschule in München. gr. 8. 11 Bogen. Preis 48 kr.

Zur Empfehlung dieses Schulbuches braucht blos bemerkt zu werden, daß dasselbe sowohl in der königlich polytechnischen Centralschule in München eingeführt war, als auch in der neuen königlichen Kreis-Gewerbsschule dort eingeführt ist. Bei Abnahme von Parthien findet ein billigerer Preis statt.

Hellermagazin.

So eben ist bei mir angekommen

die 1ste bis 6te Lieferung des

Hellermagazins

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse,

besorgt von einer Gesellschaft Gelehrter.

Abonnements-Preis für ein Vierteljahr 36 Kreuzer.

Da ich hinlänglichen Vorrath besitze, um alle Bestellungen sogleich effektuiren zu können, so empfehle ich mich zu weitern zahlreichen Aufträgen hiermit bestens und verspreche pünktlichste Ablieferung. K. H. Beckſche Buchhandlung.

Die Unterzeichnete erlaubt sich vorläufig auf nachstehende sehr gemeinnützige und prachtvolle Werke zur Subscription einzuladen, als:

Die Pfennig-Encyklopädie oder neues elegantes Conversations-Lexikon für die Gebildeten aus allen Ständen.

Herausgegeben von Dr. Wolf, in monatliche Lieferungen von 6 Bogen Text und 2 Stahlstichen. Subscriptionspreis à Lieferung 36 kr. Vollständig in 4 Bänden oder 32 Lieferungen mit 64 Stahlstichen. Bei zwölf bezahlten Exemplaren eins frei.

Sonntags-Magazin zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse.

In Folio. Monatlich 18 kr. Jährlich 3 fl. 36 kr.

Bilder-Conversations-Lexikon. In monatlichen Heften à 27 kr.

Von vorstehenden drei Werken wird diesem Blatte in Bälde ein ausführlicher Prospektus beigelegt werden, woraus das Nähere ersehen werden kann.

K. H. Beckſche Buchhandlung in Nördlingen.

Genealogische Anzeige.

Getraute:

26. Nov. A. Johannes Aßlinger, Maurergeselle, Wittwer, mit Jgfr. Sophie Margarethe Katharine Moll.

eod. — D. Johann Georg Meier, Inwohner und Taglöhner, mit Anne Marie Sohnlen.

28. — Herr Franz Heinrich Mayr, Apotheker in Lindau, mit Fräulein Antonia Rosalia Josepha Gruner.

Gebohrne:

26. Nov. A. Anne Regine, Töchterlein des Joh. Peter Hetsch, Leinwebermeisters.

27. — B. Anne Margarethe, Töchterlein des Georg Matthäus Säugling, Schneidermeisters.

28. — C. Johann Georg Kaspar, Söhnlein des Joh. Braun, Lodwebermeisters.

30. — C. Regina, Töchterlein des Ernst Frikinger, Fellenhauers.

Digitized by Google

Gestorbene:			Alter.
25. Nov.	B.	Rosine Salome, Töchterlein des Christian Müller, Lodwebers und Thurmwächters, an Gichter	7 Wochen.
eod. —	B.	Marie Ursule, geb. Wörlen, Friedrich Ferdinand Wagner, Leinwebermeisters Ehefrau, an Abzehrung	50 Jahr.
eod. —	D.	Johann Schwab, Stadtmusikus, an Lungensucht und Abzehrung	65 Jahr.
26. —	B.	Eva Magdalena, geb. Lamberger, Johann Georg Haupt, Schuhmachermeisters Wittib, an Altersschwäche	89¾ Jahr.
28. —	D.	Karl Joseph, Söhnlein der verstorbenen ledigen Maria Ottilia Höflinger, an Gichtern	4 Monat.
30. —	C.	Regina, Töchterlein des Ernst Frikinger, Feilenhauers,	Frühgeburt.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Wick, Kaufmann von München. Hr. Haak, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Lieutenant von Gaisberg von Ludwigsburg. Hr. Killinger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Neff, Kaufmann mit Frau von Wien. Hr. Krieger, Kaufmann von Nürnberg. Hr. König, Kaufmann von Bamberg. Hr. Harleß und Hr. Richter, Kaufleute von Nürnberg.

Im Reh: Hr. G. Kaumayr und Hr. C. Kaumayr, Kaufleute von Augsburg. Hr. Wagner, Geometer von München. Hr. Caspar, Kaufmann von Reutlingen. Hr. Freitz, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Merker, Kaufmann v. Lennep. Hr. Scheuer, Kaufmann von Fürth. Hr. Rist, Kaufmann von Augsburg. Hr. Dreher, Kaufmann v. Augsburg. Hr. Müller, Kaufmann v. Nürnberg. Hr. Graßey und Hr. Decrinis, Kaufleute von Augsburg. Hr. Stern, Kaufmann von Fürth. Hr. Hofmann, Kaufmann von Aschaffenburg. Hr. Maier, Kaufmann von Stuttgart.

In der Sonne: Frau Engelmann von Worms. Hr. Lenhardt, Kaufmann von Basel. Hr. Frendsdorf, Kaufmann von Würzburg. Hr. Raub, Kaufmann von Wien. Hr. Schneider, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Grandmann, Kaufmann von Augsburg. Hr. Weber, Kaufmann nebst Frau von Gmünd. Hr. Herold, Kaufmann v. Stützengrün. Hr. Gutmann, Kaufmann v. Feuchtwang. Hr. Kramer, Hopfenhändler von Dreneck. Hr. Hopf, Handelsmann von Zwoda. Hr. von Jow, königlicher Kreis-Ingenieur von Augsburg. Hr. Grahl, Fabrikant v. Treuchtlingen.

Im Fuchs: Jacob Elenberger, Alois Bauer, Handelsleute von Lauta. Wilhelm Sambory, Handelsmann von Augsburg. Thomas Huber, Posamentirer und Hr. Dittermuß, Handelsmann von Fürth. J. Strobel, Handelsmanns Wittib von Wemdingen.

Im silbernen Lamm: Hr. Boulon, Fabrikant von Nürnberg. Hr. Greißing, Handelsmann von Grotendorf. Hr. Gruber, Handelsmann von Riehlingstätten.

Im Hecht: Hr. Gebert, Strumpfstricker von Erlangen.

Im weißen Roß: Hr. Kaufmann und Sohn, Fabrikant von Aalen. Hr. Heiter, Handelsmann von Augsburg. Hr. Geschwind, Kaufmann v. Idelshofen.

Im goldnen Lamm: Gebrüder Brauer, Wollhändler von Babenheim. Jos. Bartu, Bettdeckenhändler aus Italien. Xaver Zerlin, Krämer v. Schwinningen. Joh. Pfeifer, Chirurg von Dannhausen.

Im Karpfen: Hr. Anton Neiß, Säckler von Würzburg. Hr. Gottlieb Eberhard, Tuchscherer von Rothenburg.

Im Stuck: Joseph Sauer, Handelsmann von Burgau.

In der Glocke: Adam Christ und Michael Wolf, Handelsleute v. Günzburg. Johann Gary nebst Frau von Dürrwangen. Martin Danner mit Frau v. Stözlingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

weißes Brod	Pfund.	Loth.	Quint.
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

Kernmehl	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
feiner Auszug	1 fl. 56 kr.	29 kr.	7¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 40 kr.	25 kr.	6¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 24 kr.	21 kr.	5¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 8½ kr.	17¼ kr.	4½ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck 9 kr. (ohne — 8½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier — 6 kr.
— — — Winterbier — — kr.
— — weiß Bier 2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen . . 26 kr.
Ziegelplatten das Hundert 1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — — 1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund 14 bis 15 kr.
Lichter (gegossene — — 24 kr.
(getunkte — — 22 kr.
Seife . . . . . — — 18 kr.

Schmalz:

Rindschmalz — — 18 bis 19 kr.
Schweinschmalz — — 17 — 18 kr.

Butter . . . . . — — 16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück . . . . . 4 kr.

Geflügel:

Gänse das Stück 1 fl. 12 — 20 kr.
Enten — — . . . . 18 — 20 kr.
Hennen — — . . . . 18 — 20 kr.
Hühner — Paar . . . . 20 — 24 kr.
Tauben — — . . . . 7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen 9 bis 10 kr.
Hirsen der Metzen 3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen — — 1 fl. 15 kr. — 2 fl. — kr.
Linsen — — 1 fl. 30 kr. — 1 fl. 52 kr.
Lein — — 1 fl. 16 kr. — 2 fl. 30 kr.
Flachs das Pfund 24 — 26 kr.
Heu der Centner 1 fl. 12 kr.
Stroh das Tagwerk 5 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von 13 fl. bis 14 fl.
eichen — — — — fl. — — fl.
tannen — — — 9 fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 30. November. Höchster.	fl.	kr	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.	Augsburg 29. Nov. Mittler.	fl.	kr.	Donauwörth 27. Nov. Mittler.	fl.	kr.
Kern	10	59	9	34	8	19	Kern	8	44	Kern	8	16
Waizen	—	—	—	—	—	—	Waizen	9	57	Waizen	8	56
Roggen	7	55	7	33	7	3	Roggen	7	8	Roggen	6	48
Gerste	5	42	5	21	4	48	Gerste	5	42	Gerste	5	6
Haber	3	49	3	25	3	2	Haber	3	45	Haber	3	20

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 50.

Dienstag den 10. Dezember 1833.

Bekanntmachung.

Dem Publikum wird wiederholt die schon bestehende Anordnung in Erinnerung gebracht: daß sich die Eltern wegen vermeintlichen Anständen zwischen ihren Kindern und den Lehrern, durchaus nicht in die Schule begeben dürfen, weil hiedurch nicht nur eine Stöhrung im Unterricht und ein Zeitverlust herbeigeführt wird, sondern wohl gar manche grobe Anstöße gegen Sittlichkeit durch Ausbrüche von leidenschaftlichen heftigen Reden und Schimpfworten in Gegenwart der Schuljugend veranlaßt werden.

Dergleichen Beschwerden sind daher sogleich am zweckmäßigsten bei der Lokal-Schul-Commission und zwar insbesondere zunächst bei dem Herrn Stadtpfarrer Weng anzubringen, um sie gehörig zu würdigen und zu beseitigen.

Nördlingen den 7. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

In der vorigen Woche wurden aus einem Garten dahier zwei schöngewachsene Frühweichselbäume abgesägt und wahrscheinlich zu Christkindbäume verwendet.

Diejenige, welche hievon Kenntniß haben, werden zur unverweilten Anzeige aufgefordert.

Bei dieser Gelegenheit will man das Publikum verwarnen, daß solches durch unvorsichtige Aufträge oder heimliches Einkaufen dergleichen Christbäume nicht selbst Anlaß zu dergleichen Baumfrevel und Baumdiebstählen gebe.

Nördlingen den 9. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Jeder Inwohner, welcher vor seinem Hause oder auf der Straße Wägen stehen hat, muß an die Deichsel derselben während der Nacht brennende Laternen anhängen.

Den Hauseigenthümern wird nochmals anbefohlen, den ihnen zugewiesenen Straßentheil wöchentlich zweimal und sorgfältiger, wie bisher, reinigen zu lassen.

Digitized by Google

Jedem Hundebesitzer dient zur Warnung, daß dem Wasenmeister das Wegfangen der nicht mit den erforderlichen Zeichen versehene Hunde anbefohlen worden ist. Nördlingen den 9. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Im Laufe des Monats November wurden nachstehende Individuen polizeilich abgewandelt:

1.) 3 Individuen wegen Uebertretung der Schrannenordnung.
2.) 1 Individuum wegen Ausschütten auf die Straße.
3.) 1 Individuum wegen Stemmung des Mühlgrabens.
4.) 1 Individuum wegen Einzelnhüten.
5.) 4 Individuen wegen Hausiren.
6.) 2 Individuen wegen unanständigem Betragen in der Sonntagsschule.
7.) 50 Individuen wegen Schulversäumnissen und zwar 18 in der Werktags-, 32 in der Sonntagsschule.
8.) 2 Individuen wegen Uebertretung der Marktordnung.
9.) 2 Individuen wegen Gewerbsbeeinträchtigung.
10.) 1 Individuum wegen Diebstahl.
11.) 10 Individuen wegen Verunreinigung der öffentlichen Gebäude.
12.) 3 Individuen wegen Mangel des Dienstbotenbuchs.
13.) 2 Individuen wegen leichtem Gewicht.
14.) 2 Individuen wegen Dienstlosigkeit.
15.) 1 Individuum wegen nichtdankmäßigem Fleisch.
16.) 6 Individuen wegen Bettel.
17.) 2 Individuen wegen Einkauf vor dem Fahnenzug.
18.) 1 Individuum wegen *thätlicher Beleidigung.*

Im Ganzen 94 Individuen.

Hievon wurden 2 Individuen wegen Vagiren mittelst Schub an die zuständige Behörde abgeliefert.

Nördlingen den 9. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

werden auf Antrag des Schuhmachers Christian Fischer zu Pfofflingen nachstehende in der dasigen Markung gelegene Grundstücke:

1 Morgen Acker in der Bärlen,
¾ Morgen Acker in der Lach,
⅛ Morgen Acker in den Schießmauern,
1 Morgen Acker der Leitermann,
½ Morgen Acker in den schwarzen Aeckern,
½ Tagwerk Wiesen auf der kurzen Mäder,

Donnerstag den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr,

am Sitz desselben öffentlich gegen das Meistgebot verkauft, daher Kaufsliebhaber sich dahier einzufinden haben.

Actum Nördlingen den 2. Dezember 1833.

Der Königliche Landrichter

Pölzl. Beyschlag.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.)

Mittwoch den 18. Dezember, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichneten eine Mobilien-Auction abgehalten, worunter ein Manteltuch, Bettziechen, eine Parthie englisches und Probezinn, verschiedenes Kupfer, ein großer messingener Mörser, messingene Häfen, messingene und eiserne Stiel- und Backpfannen, Backbleche, ein großer eiserner Kohlhafen, eine große eiserne Kasse mit einem schönen commodartigen Deckel, wobei Schubladen angebracht sind, eine ditto eichene stark mit Eisen beschlagen, Jagdflinten, eine Kugelbüchse, von Kugelreuter verfertigt, einige Spiegel, verschiedene Portraits, Porzellan, Gläser, Bouteillen und Gutterkrüge, Bügelofen, eine sehr schöne mit eingelegtem Kasten versehene Hanguhr, welche Viertel und Stunden schlägt, verschiedene eichene und tannene zwei- und einthürene Kästen, Commodkasten mit Aufsatz, Wachs- und andere Tische, ditto von Stein, eine Mehltruhe, Himmel- und andere Bettstatten, ein Hackstock mit Deckel, eine Parthie Fässer, eine schöne Waschmang, ein Flügel, mehrere Vogelhäuschen, altes Eisen, neues irdenes Geschirr, mehrere Dutzend Milchscherben mit Brettlen, eine Parthie Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen; dann eine Parthie verschiedener Bücher, worunter die Frankfurter Encyclopädie, 23 Bände stark, nebst Moßers Forstarchiv, an den Meistbietenden verkauft, wobei Fremde sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen haben.

Johannes Beyschlag, Färber.

(Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich sowohl einem hiesigen als auswärtigen verehrungswürdigen Publikum mit einer schönen Auswahl von Neujahrs- und Visitten-Billets, Stammbücher und fein illuminirte Stammbuchblätter, katholische und protestantische Gebeth- und Gesangbücher nach der neuesten Façon gearbeitet, feine Brieftaschen, kleine Taschenkalender in Saffian mit Spiegel und Futteral, Brief- und Zeichnungspapiere in allen Größen, eine hübsche Auswahl gefärbte Papiere, Schreibhefte, Federbüchsen, Siegellack, Bleistifte und Federn, Farb- und Tuschkästchen, Pinsel und schwarze Pariserkreide, alle Gattungen Schulbücher, wie auch Schreib- Fließ- und Packpapiere in allen Sorten, nebst noch vielen hier nicht angezeigten Artikeln.

Womit sich zu geneigter Abnahme bestens empfiehlt

Ch. H. Rollwagen, Buchbinder und Futteralarbeiter der ältere, hat seinen Laden an der hintern Rathhaus-Ecke.

(Anzeige.) Unterzeichneter zeigt hiemit ergebenst an, daß bei ihm wieder schöne Spielwaaren auf die Weihnachts-Feiertage zu haben sind. Um gefällige Abnahme bittet

Wilhelm Müller,
Drechslermeister neben dem Fuchs.

(Empfehlung.) Bei Unterzeichnetem sind zu Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken verschiedene Spielsachen für Kinder, als: Jagden, Schäfereien, optische Guckkästchen u. s. w. dann verschiedenartige feine Pappkästchen, Cigarn- und Tabacksdosen mit Landschaften, feine Brieftaschen, alle Sorten Kalender, Bilderbücher, Neujahrswünsche ꝛc. um billigen Preis zu haben.

Er empfiehlt sich zu gütiger Abnahme. J. Müller,
Buchbinder, nächst dem bayerischen Hof.

(Logis-Anzeige.) Ein Logis kann täglich bezogen werden bei

Meyer, Seiler.

(Heu-Verkauf.) Bei Unterzeichneter sind 10 bis 12 Centner Heu und Grummet zu verkaufen. Bleicher, Messerschmieds Wittwe.

Digitized by Google

Zu Christ- und Neujahrsgeschenken
für Gebildete, Erwachsene so wie für Kinder
empfiehlt die

K. H. Beckſche Buchhandlung zu Nördlingen

ihr dieses Jahr ganz vorzüglich bedeutendes und ausgewähltes Lager der schönsten Kinder- und Jugendschriften, Almanache und Taschenbücher für 1834, Gebeth- und Andachtsbücher, schönwissenschaftliche Werke, Unterhaltungsspiele, Zeichnen- Strick- und Stickbücher, Vorschriften, Atlasse, Kunstsachen und Musikalien. — Sowohl an Hiesige als Auswärtige wird mit Vergnügen eine Anzahl Bücher oder Hefte zur Auswahl auf einige Tage verabfolgt.

(Logis-Anzeige.) Bei Friedrich Bühler, Schneider, in der Judengasse ist ein Logis zu vermiethen.

(Bekanntmachung.) Unterzeichneter macht einem hohen Publikum bekannt, daß er ein sortirtes Ellen-Waarenlager besitzt, besonders von allen Gattungen Wollentuch bester Qualität, Casimir, Merinos, Baumwollwaaren aller Gattungen, wie auch Spitzengrund am Stuck und Streifen, welche er noch zu geringen Preisen bezogen, und daher sehr billig verkauft; es bittet um geneigten Zuspruch, und verspricht reelle Bedienung

Kleinerdlingen den 5. Dez. 1833. Aron Redelsheimer.

(Gesuch.) Es wird ein Einstandsmann gesucht. Wo? sagt die Beckſche Buchhandlung.

(Verlornes.) Sonntag den 8. Dezember gieng ein Armband verloren. Der redliche Finder wolle es gegen eine Belohnung in der Beckſchen Buchhandlung abgeben.

(Verlaufener Hund.) In einem hiesigen Hause hat sich vergangene Woche ein weiß und schwarz gefleckter Pommerhund eingestellt. Das Nähere ist in der Beckſchen Buchhandlung zu erfragen.

Literarische Anzeigen.

Bei Herold in Hamburg sind nachfolgende neue und zu empfehlende Jugendschriften so eben erschienen und in Nördlingen in der Beckſchen Buchhandlung vorräthig:

Amilla.

Neue Feierabende in Vater Gutmanns Garten. Zur Lehre und Unterhaltung für die reifere Jugend. Herausgegeben von Carl Straus und Carl Hold. Mit 6 Kupf. 12. 1834. geb. 1 Rthlr. Der Text ist empfehlenswerth! Kupfer und Ausstattung sehr zu loben.

Von denselben Verfassern erschien daselbst:

Feierabende an der Elbe

und auf der Robinsons Insel im Campe'schen Garten. Lehrreich und unterhaltend für die reifere Jugend. Mit 6 Kupfern. 12. gebunden, 1 Rthlr. und

Vater Gutmanns Mappe.

Lebensbilder für die reifere Jugend. Mit 6 Kupfern. 12. gebunden. 1 Rthlr.

Diese hier vorstehende Jugendschrift ist als Lebensbilder sehr empfohlen in der Schulzeitung, Darmstadt. Die Ausstattung ist durch theilweise vorzüglicher Kupfer sehr gehoben. Jede nahegelegene gute Buchhandlung kann sie vor Weihnacht liefern.

Digitized by Google

Neue empfehlungswerthe Bücher,

welche in der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg erschienen, und in Nördlingen bei K. H. Beck zu erhalten sind:

Campe, W. G., Rathgeber der deutschen Sprache, oder Anweisung für Jedermann, jedes deutsche Wort in kurzer Zeit richtig schreiben, die Interpunction gehörig anwenden und den Dativ und Akkusativ, oder Mir und Mich, Ihnen und Sie richtig gebrauchen zu können. Nebst Anleitung zu den im bürgerlichen Leben vorkommenden schriftlichen Aufsätzen. 8. broch. 54 kr.

Sammlung von Prologen, (6) Gesprächen (10) Dramatischen Spielen. Zum Behufe öffentlicher Deklamationsübungen in Gymnasien höherer Bürgerschulen und Privat-Lehranstalten. 8. 1 fl. 21 kr.

Sammlung sinnverwandter Wörter der deutschen Sprache und deren richtige Bestimmung. Zur Uebung im Nachdenken und zur Berichtigung der Sprachkenntnisse. Zweite vermehrte Auflage. 54 kr.

Wiedemann, W. J., kleines Handwörterbuch zur Erklärung derjenigen fremden Wörter, welche noch häufig in verschiedenen Schriften, in der Umgangssprache und in Zeitungen vorkommen. Zweite verb. Auflage 45 kr.

Kögel's, J. G., gründliche Anweisung, alle Arten Seife zu sieden, als: Hausseife, Wachsseife, Wollseife, Harzseife, alle Arten wohlriechenden Seifen, Winsorseife, Fleckseife, Seifen-Essenzen, Seifen-Spirituse und des Opodeldocks. 4te Auflage. 8. broch. 1 fl. 12 kr.

Erfahrner Rathgeber für Frauen und Köchinnen, enthaltend: 212 Anweisungen zum Trocknen, Einmachen und Aufbewahren aller Gartenfrüchte, nebst Unterricht zum Einschlachten, Räuchern, Seifensieden, Lichtezieben, Waschen, Bereitung aller kalten und warmen Getränke, und der Anwendung verschiedener Gesundheitsmittel. 8. broch. 54 kr.

Faßliche Anweisung, alle Arten von Briefen auf eine leichte und gefällige Weise ausarbeiten zu lernen; nach den Grundsätzen des seligen Gellert. Nebst einem Anhange von Titulaturen aller Stände. Herausgegeben von Wiegand. 8. broch. 45 kr.

Neues Färbebuch für Haushaltungen, oder Sammlung der besten Farberezepte, um Seiden- Wollen- Leinen- und Baumwollenzeuge ächt und dauerhaft selbst zu färben, nebst Anweisung, allerlei Flecke aus Zeugen herauszubringen, 8. br. 45 kr.

Weihnachtsschriften,

welche bei K. H. Beck in Nördlingen u. a. vorräthig sind:

Die Erde und ihre Bewohner, ein Hand- und Lesebuch für alle Stände, bearbeitet von Karl Friedrich Vollrath Hofmann, auswärtigem Ehrenmitglied der Royal Geographical Society of London etc. dritte berichtigte und vermehrte Auflage. Mit 5 Stahlstichen und 6 gestochenen Erläuterungstafeln. Elegant gebunden 3 fl.

Jahrbuch der Reisen und neuesten Statistik. In Verbindung mit einigen Gelehrten, herausgegeben von Karl Friedr. Vollrath Hofmann. Erster Jahrgang. Mit 3 Stahlstichen und einer Karte, geb. 3 fl. 36 kr.

Die Jungfrau im häuslichen und öffentlichen Leben. Festgabe für Jungfrauen. Herausgegeben von Aloys Bauer 1 fl. 30 kr.

Karl Hoffmann.

Digitized by Google

Neue Kalender für 1834,

welche in der K. H. Beckschen Buchhandlung in Nördlingen zu bekommen sind:

Christlicher Volkskalender für Stadt und Land auf das Jahr 1834. Vierter Jahrgang 9 kr.

Bayerischer neuer Volkskalender für den Bürger und Bauersmann auf das Jahr 1834. Zwei und dreißigster Jahrgang.

Neuester Schreibkalender auf das Jahr 1834 für Kanzleyen, Gerichtsstellen, Rentämter, für die Haus- und Landwirthschaft, für Katholiken und Protestanten eingerichtet. Zwei und dreißigster Jahrgang 36 kr.

Münchner Wandkalender auf das Jahr 1834 21 kr.

Bayerischer Nationalkalender für 1834 24 kr.

Der christliche Hausfreund. Ein Kalender für Freunde christlichen Sinnes und Wandels auf das Jahr 1834 10 kr.

Neue Taschenbücher für 1834.

Vielliebchen. Historisch-romantisches Taschenbuch für 1834. Von A. v. Tromlitz. Siebenter Jahrgang. Mit 8 Stahlstichen, geb. mit Goldschnitt 4 fl. 12 kr.

Wintergrün. Taschenbuch auf 1834. Herausgegeben von Georg Lotz 2 fl. 24 kr.

Penelope. Taschenbuch für das Jahr 1834. Herausgegeben von Theodor Hell, 23r Jahrgang. Mit 8 *Kupfern, gebunden mit Goldschnitt* 3 fl.

Urania. Taschenbuch für 1834. Mit 7 Stahlstichen, gebunden mit Goldschnitt 3 fl. 36 kr.

Vergißmeinnicht. Taschenbuch für das Jahr 1834. Herausgegeben von C. Spindler. Fünfter Jahrgang. Mit 7 Stahl- und Kupferstichen, gebunden mit Goldschnitt 4 fl. 30 kr.

Novellenkranz. Ein Almanach auf das Jahr 1834. Von Ludwig Tieck. Dritter Jahrgang. Mit 7 Kupfern zu Tiecks Phantus 4 fl. 12 kr.
Dasselbe für 1831 und 1832, à Jahrgang 4 fl. 12 kr.

Rheinisches Taschenbuch auf das Jahr 1834. Herausgegeben von Dr. Adrian 3 fl. 36 kr.

Der prophetische Almanach auf das Jahr 1834, oder Nachrichten von allen merkwürdigen Begebenheiten und Ereignissen in der politischen, moralischen und physischen Welt in diesem Jahre. Zwölfter Jahrgang 18 kr.

Lies mich! Ein Taschenbuch für gesellige Unterhaltung. Jahrgang 1834. 2 fl. 24 kr.

Christoterpe. Taschenbuch für christliche Leser auf das Jahr 1834. Herausgegeben von Albert Knapp. Mit 4 Kupfer 3 fl. 36 kr.

Taschenbuch für die elegante Welt auf das Jahr 1834. Elegant gebunden, 2 fl. 15 kr.

Christliches Taschenbuch auf das Jahr 1834. Herausgegeben von K. A. Döring, gebunden 2 fl. 24 kr.

Claurens Vergißmeinnicht für 1834. Mit Stahlstichen, geb. 4 fl. 12 kr.

Digitized by Google

Genealogische Anzeige.

Gebohrne:

3. Dez. C. Anne Barbare, Tochterlein des Johann Gottfried Weng, Schuhmachermeisters.

eod. — D. Gottlob Friedrich August, Sohnlein des Michael Friedrich Meyer, Drechslermeisters.

4. — A. Marie Barbare, Tochterlein des Johann Adam Schwefel, Zimmergesellen.

5. — A. Emanuel Ludwig, Sohnlein des Emanuel Ludwig Hetsch, Leinwebermeisters.

6. — D. Johann Friedrich, Sohnlein des Johannes Lämmerer, Schneider-Meisters.

Gestorbene:

			Alter.
1. Dez.	C.	Johann Georg Schmidt, Lodwebermeister, an Abzehrung	60 Jahr.
3. —	C.	Johanne Louise, geb. Schmetzer, des Christoph Friedrich Hüber, Lodwebermeisters Wittib, an Lungensucht	48¾ Jahr.
6. —	B.	Marie Regine Katharine, Tochterlein des Johannes Erdlen, Huthmachermeisters, an Gichter	7 Monat.
7. —	B.	Marie Apollonia, Tochter des Johann Friedrich Meyer, Leinwebermeisters, verunglückt	25¼ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Steuerrath Posselt von München. Hr. Lieutenant von Wallenfels von Nürnberg. Hr. Frank, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kieß, Kaufmann von Schweinfurt. Hr. Haas, Kaufmann v. Stuttgart. Hr. Schwarz und Hr. Island, Kaufleute von Frankfurt.

Im Reh: Hr. Wainmayr, Geometer und Hr. Beyhl, Oberrarator von München. Hr. Barthel und Hr. Höll, Kaufleute von Augsburg. Hr. Ehmann, Kaufmann von Stuttgart.

In der Sonne: Herren Gebrüder Ullmann, Juwelier von Kriegshaber. Hr. Blatzer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Eisinger, Geometer von München.

Im weißen Roß: Hr. Weiß, Kaufmann und Hr. Besel, Balbierer von Augsburg. Hr. Posthalter Burger und Hr. Köbert, Bierbrauer von Künzelsau.

Im Stieglitzen: Die Wollenhändler: Hr. Gutmann von Egenhausen, Hr. Beer von Hainsfarth und Hr. Federmann von Oettingen. Hr. Ehrlicher, Seidenfabrikant von Schwabach.

Im Schlüssel: Hr. Thomas Beck und Hr. Joseph Frank, Handelsleute von Feuchtwang.

In der Glocke: Jakob Baumann nebst Frau und Schwester v. Günzburg.

In der Flasche: Jakob Rindel, Handelsmann von Perlach.

Im Fuchs: Franz Feuth und Johann Georg Steuff, Handelsleute von Wünschheim. Hr. Breuer, Hopfenhändler von Ugest. Hr. Herrmann, Handelsmann von Gmünd.

Im bayerischen Hof: M. Aurnhammer, Buchbinder nebst Frau von Dinkelsbühl.

Im Hecht: Hr. Stark, Handelsmann von Urach. Hr. Eisenhard, Schmied von Stauffen.

Im goldnen Lamm: Feinstein, Handelsmann von Jebenhausen. Kostboth, Harfenist von Regensburg. Hubel, Hopfenhändler von Neudorf.

In Privathäusern: Hr. Candidat Stahl von Oettingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	1
für 2 kr.	—	14	2
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	7	3
für 2 kr. Kipf	—	15	2
für 4 kr. Laib	—	31	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	— pf.		
2 — 4 kr.	— pf.		
4 — 8 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechsz.
Kernmehl			
feiner Auszug	1 fl. 56 kr.	29 kr.	7¼ kr.
Schönmehl	1 fl. 40 kr.	25 kr.	6¼ kr.
Nachmehl	1 fl. 24 kr.	21 kr.	5¼ kr.
Roggenmehl	1 fl. 8½ kr.	17¼ kr.	4½ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	9 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	8½ kr.

Bier (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Taxirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	14 bis 15 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
(getunkte — —	22 kr.
Seife — —	16 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	20 bis 21 kr.
Schweinschmalz — —	19 — 20 kr.
Butter — —	18 — 19 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	1 fl. 12 — 24 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	10 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen —	— 1 fl. 10 kr. — 1 fl. 52 kr.
Linsen —	— 1 fl. 48 kr. — 2 fl. 6 kr.
Lein —	— 1 fl. 12 kr. — 2 fl. 40 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 24 kr.
Stroh das Tagwerk	5 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	13½ fl. bis 14 fl.
eichen —	— — fl. — fl.
tannen —	— 9½ fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 7. Dezember.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	48	9	23	7	49
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	45	7	29	7	3
Gerste	5	36	5	11	4	38
Haber	3	45	3	25	3	4

Augsburg 6. Dez.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	11
Waizen	9	40
Roggen	7	5
Gerste	5	46
Haber	3	48

Donauwörth 4. Dez.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	8	5
Waizen	9	12
Roggen	6	59
Gerste	5	—
Haber	3	23

Digitized by Google

Intelligenzblatt

der

Königlich Bayerischen

Stadt Nördlingen.

Nro. 51.

Dienstag den 17. Dezember 1833.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. wurden in dem Waffenschmied Geierschen Garten, vor dem Löpfinger Thor gelegen, an 25 Stück junge Obstbäume abgesägt.

Indem man das Publikum von dieser äußerst böswilligen Eigenthumsbeschädigung in Kenntniß setzt und im Entdeckungsfalle zur unverweilten Anzeige auffordert, möge Frevlern der Art zur Warnung dienen, daß auf solche Vergehen ohne Rücksicht auf die Größe des Schadens eine höhere Strafe von vierzehntägigem bis drei monatlichem Gefängnisse, oder körperlicher Züchtigung, nach Umständen selbst von drei bis neun monatlichem Gefängnisse gesetzt ist.

Nördlingen den 16. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 11. auf den 12. dieses Monats wurden dahier zwei Gänse von weißer Farbe gestohlen.

Das Publikum wird zur Anzeige im Entdeckungsfalle aufgefordert.

Nördlingen den 12. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Vergangene Nacht hat Jemand eine blautuchene Mütze und heute 4 Schlüsselchen an einem Riemen, gefunden. Die rechtmäßigen Eigenthümer können diese Gegenstände auf der Polizei abholen.

Nördlingen den 14. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Ein der Stadtkämmerei heimbezahltes Kapital von 250 Gulden und ein dergleichen von 600 Gulden der Sparkasse gehörig, werden wieder gegen hinreichende hypothekarische Sicherheit und 5 pro Cent Zinsen ausgeliehen. Die Anmeldungen hiezu können auf dem Rathhaus geschehen.

Nördlingen den 16. Dezember 1833.

Stadtkassier Geyer.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Hypothekgläubigers wird das den Rothgerbermeister Jacob Endreß'schen Eheleuten dahier gehörige Anwesen, bestehend in Haus mit angebauter Scheuer, Holzschupfe, Hofraithe, großen und kleinen Garten im Lit. A. Nro. 100. in der obern Vorstadt

Montag den 13. Jäuner 1834, Vormittags 9 bis 12 und
Nachmittags von 2 — 4 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet; zugleich werden alle diejenigen, welche an die Jacob Endreß'schen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufstermine vorgeladen.

Oettingen den 9. Dezember 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

D. G. V. beth.

Dr. Gehring, Assessor.

Concert-Anzeige.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung giebt sich der Unterzeichnete die Ehre, einem hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er bevorstehenden zweiten Weihnachtsfeiertag ein

großes Vocal- und Instrumental-Concert

veranstalten werde, in welchem, nebst einigen Solo-Parthien

Die Glocke

von Schiller comp. von Andreas Romberg zur Aufführung gebracht wird. Da dieses Rombergische Meisterstück bis jetzt in den größten Städten noch mit allgemeinem Beifall gehört, von den vorzüglichsten Dilettanten Nördlingens und Wallersteins ausgeführt wird: so glaubt Unterzeichneter einem verehrlichen Publikum im Voraus einen genußreichen Abend zusichern zu können. Der Anfang ist präcis halb 7 Uhr, das Ende gegen 9 Uhr. Entrée auf Subscription 24 kr. an der Kasse 30 kr. Ergebenst ladet ein

W. Kündinger, Musikdirektor.

(Anzeige.) Einem verehrlichen Publikum bringe ich hierdurch zur Anzeige, daß ich in voriger Woche die Wohnung bei Balthas Meyer, Seller, unweit der Kornschranne, bezogen habe, und empfehle mich zur Besorgung der Angelegenheiten bei Leichen und Hochzeiten allen denjenigen, welche mich ferner mit Ihrem Vertrauen beehren wollen.

Friedrich Wenng.

(Warnung.) Ich habe mich mit polizeilichem Vorwissen veranlaßt gefunden, in und um meine Gebäude Fußangeln und Selbstschüsse zu legen. Dieses diene hiermit allen denjenigen, welche sich auf eine unrechtmäßige Weise an meinem Eigenthum zu vergreifen gedenken, zur Warnung, widrigenfalls sich es jeder selbst zuzuschreiben hat, wenn er von dessen Vorrichtungen mehr oder minder lebensgefährlich verletzt wird.

C. Ostertag, Besitzer des Sct. Johannisbads.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.)

Mittwoch den 18. Dezember, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen ein Manteltuch, ein grüner Pelz und andere Mannskleider, Bettziechen, eine Parthie englisches und Probezinn, verschiedenes Kupfer, ein großer messingener Mörser, messingene Häfen, messingene und eiserne Stiel- und Backpfannen, Backbleche, ein großer eiserner Kohlhafen, eine große eiserne Kasse mit einem schönen commodartigen Deckel, wobei Schubladen angebracht sind, und eine eichene Kasse, welche stark mit Eisen beschlagen ist, Jagdflinten, eine Kugelbüchse, von Kugelreuter verfertigt, einige Spiegel, verschiedene Portraits, Porzellan, Gläser, Bouteillen und Gutterkrüge, Bügelofen, eine sehr schöne mit eingelegtem Kasten versehene Hanguhr, welche Viertel und Stunden schlägt, verschiedene eichene und tannene zwei- und einthürene Kästen, Commodkasten mit Aufsatz, Wachs- Stein- und andere Tische, eine Mehltruhe, Himmel- und andere Bettstatten, ein Hackstock mit Deckel, eine Parthie Fässer, eine schöne Waschmang, ein Flügel, mehrere Vogelhäuschen, altes Eisen, worunter sich einige noch brauchbare Pfannenrechen befinden, neues irdenes Geschirr, mehrere Dutzend Milchscherben mit Brettlen, ein neuer mit Plattendach versehener Schweinstall und ein großer ebenfalls mit einem Plattendache befindlicher Bienenstand mit 4 Kürben, in welchen man 24 Bienenstöcke stellen kann, eine Parthie Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen; ferner eine Parthie verschiedener Bücher, worunter die Frankfurter Encyclopädie, 23 Bände stark, nebst Mosers Forstarchiv.

Dann wird Montag den 23. dieß, Nachmittags 1 Uhr, eine große Parthie Heu und Grummet, nebst zwei Fuder Waldlaub an den Meistbietenden verkauft, wobei Fremde sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen haben.

Johannes Beyschlag, Färber.

(Empfehlung.)

Zu denen bei mir schon bekannten und beliebten **holländischen** Rauch-Taback, als: Nordholland, König Max, Dampfboot, Bonte Paard, Jäger, sind noch folgende 2 Sorten angekommen:

Stadt Leyden,
Der Fuchs;

auch sind noch andere gute Taback, wie z. B. ächter Louisiana Justus, offener Portorico u. s. w. stets vorräthig.

Noch empfehle ich mein feinstes Lampenöhl und Repsöhl, neue Häringe, nebst den neuen Artikeln congrv. Zündhölzchen und Fidibus zur gefälligen Abnahme.

Zugleich benachrichtige ich, daß Herr Schmidt von Wien bei seiner gestrigen Durchreise mir von seinem vortrefflichen Dintenpulver zurückgelassen hat, wovon ich das Paquet von einem Pfund à 1 fl. 12 kr., die Maas Dinte à 16 kr. verkaufen kann.

Joh. Jacob Mayer, bei der Krone.

(Oeffentlicher Dank.) Die würdigste Gattin und Mutter hat der Herr von einer so schweren, schmerzhaften, zweijährigen Krankheit zur Ruhe des Friedens gerufen. Ach, unsere Gattin und Mutter, Marie Barbare Jörg, gebohrne Arnold, tiefgebeugt sahen wir ihr nach! Nur Gott und Unsterblichkeit trösten trauernde Herzen! Hier aber stehe unser Dank für Alle, die so theilnehmend und so herzlich die Leidende besuchten und für die, welche in ungewöhnlicher Anzahl der Leichenfeier der Seligen beiwohnten. Möge der Herr Sie Alle bewahren vor so schmerzhaften Leiden und Sie bis aufs längste Ziel menschlicher Jahre ungetrennt erhalten! Womit sich bestens empfiehlt der trauernde Witwer,

Johannes Jörg, Lodwebermeister, mit seinen 4 Kindern.

Digitized by Google

Zu Christ- und Neujahrsgeschenken
für Gebildete, Erwachsene so wie für Kinder
empfiehlt die

K. H. Beck'sche Buchhandlung zu Nördlingen

ihr dieses Jahr ganz vorzüglich bedeutendes und ausgewähltes Lager der schönsten Kinder- und Jugendschriften, Almanache und Taschenbücher für 1834, Gebeth- und Andachtsbücher, schönwissenschaftliche Werke, Unterhaltungsspiele, Zeichnen- Strick- und Stickbücher, Vorschriften, Atlasse, Kunstsachen und Musikalien. — Sowohl an Hiesige als Auswärtige wird mit Vergnügen eine Anzahl Bücher oder Hefte zur Auswahl auf einige Tage verabfolgt.

(Schaafweide-Verpachtung.)

Die Krazhofer Schaafweide zu 500 Stück Schaafe wird wieder auf ein oder mehrere Jahre verpachtet. Die Pachtbedingnisse werden am Versteigerungstermin, der auf den 15. Januar 1834, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgesetzt ist, bekannt gemacht werden.

Harburg, den 11. Dezember, 1833.

Weiler, Bürgermeister.

(Schaafweide-Verpachtung.)

Die Gemeinde Löpsingen ist gesonnen, Freitag den 27. dieses Monats, 100 Stück Schaafe auf ihre Weide anzunehmen. Man hat sich deßwegen beim Gastwirth Pflanz in Löpsingen zu melden. Hahn, Ortsvorsteher.

(Logis-Anzeige.) Ein Logis kann täglich bezogen werden bei

Meyer, Seiler.

(Logis-Vermiethung.) Bei Albrecht Weber, nächst der Krone, ist ein Logis zu vermiethen.

(Logis-Anzeige.) Bei Heinrich Hetsch, Stadtmusikus, kann täglich ein bequemes Logis bezogen werden.

(Anzeige.) Man wünscht eine Hausorgel zu verkaufen. Wo? sagt die Beckſche Buchhandlung.

(Verlornes.) Lezten Freitag wurde von Kleinerdlingen hierher eine silberbeschlagene Tabackspfeife mit silberner Kette und Rohr, auf welchem 4 Röße am Wagen steht, verlohren. Finder derselben wird gebeten, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beckſchen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeigen.

Campe's Kinder-Bibliothek hat durch ihren allgemein anerkannten Werth so zahlreiche Freunde gefunden, daß eine Fortsetzung derselben in Ziehnerts neuer Kinder-Bibliothek für das reifere Alter, 2 Bändchen mit Kupfern, gewiß recht willkommen seyn wird. Sie enthält gegen 100 größere und kleinere romantische Erzählungen, Reisebeschreibungen, Mährchen, dramatische Scenen, ernste und fröhliche Gedichte, Anekdoten, Epigramme, Räthsel ꝛc. ꝛc. nett gebunden. Preis 2 fl. 42 kr. und die Schulausgabe à 1 fl. 48 kr.

Obiges Werk, bei R. Friese in Dresden erschienen, ist in allen Buchhandlungen Teuschlands zu haben. K. H. Beck in Nördlingen empfiehlt sich damit zur geneigten Abnahme.

Digitized by Google

Bei Goorge Jaquet in München ist erschienen und in jeder soliden Buchhandlung, in Nördlingen bei K. H. Beck, zu haben:

Jerrmann, Ed., Paris. Fragmente aus seinem Theaterleben. 8. Velinpapier, geh. 2 fl. 24 kr.

Saphir, M. G. humoristische Glasperlen. 2te Aufl. 12. geh. 24 kr.

Lewald, Aug. Gadsalûnah, 3 Theile: Erster Theil: Heimkehr und Verlobung. Zweiter Theil: Die indische Wittwe. Dritter Theil: Die Vermählung auf dem Ocean. 8. Velinpap. 5 fl. 24 kr.

Lindner, Dr. W. Meiner Laune bunte Blüthen, 3 Theile: Erster Theil: Pawlina, die schöne Stumme aus Gründorf. Zweiter Theil: Baldwin, oder der Sohn dreier Väter. Dritter Theil: Die Folgen eines Rendez-vous oder der fürstliche Maskenball. Mit 1 Kupf. 12. geh. 3 fl. 36 kr.

Daxenberger, Dr. S. Ode, den Manen der im Jahre 1812 in Rußland gefallenen Bayern gewidmet und an den Stufen des Obelisken zu München niedergelegt, gr. 8. geh. 18 kr.

Leben, Wirken und Treiben der Kellnerinnen, Köchinnen und Kindsmägde der neuesten Mode in München. 12. geh. 18 kr.

Wengers, A. J. Die Onanie oder Selbstbefleckung in ihren schädlichen Folgen ꝛc. 2te Ausg. 8. geh. 36 kr.

Wintergrün und Moschus. Erzählungen und Gedichte zur Unterhaltung für gebildete Leser von v. Rudhard, A. Büssel, v. Zu-Rhein, Sidonia und Franziska von Seefried, M. Rath, Dr. Zimmermann, Ch. H. Fuchs, J. N. Krumm und Dr. Weichselbaumer. Zweite Ausgabe. 8. geb. 4 fl.

Tasso, Torquato, das befreite Jerusalem. Neu übersetzt, 2 Bände, mit Tasso's Bildniß. 12. geb. 1 fl. 36 kr.

Natur- und Sittengemälde der Tropen-Länder. Skizzen einer Reise durch Südamerika und um die Welt von Dr. Vollmer. Mit dem Bildnisse des Verfassers, einer Karte und acht Abbildungen. 3te Aufl. gr. 8. geb. 4 fl. 30 kr.

Unterhaltungen in den Erholungsstunden. Für die reifere Jugend. Eine Reihe gemüthlicher Erzählungen, Balladen, Lieder und Sittensprüche von C. Gruber, Mit 3 Kupfern, 8. geb. 1 fl. 30 kr.

Bilderhalle, alphabetische. Ein leicht faßliches Lesebüchlein, ausgestattet mit 22 illum. Kupferbildchen, lehrreichen Erklärungen, gemüthlichen Erzählungen, Parabeln, Liedern und Sittensprüchen für Kinder von 7 — 12 Jahren von Fr. J. Gruber. 8. geb. 1 fl. 48 kr.

Rittershausen, J. S. v. Feierstunden des Christen, 3 Theile: Erster Theil: 2 Bände Jesus der göttliche Knabe. — Zweiter Theil, 2 Bände: Jesus der göttliche Lehrer — Dritter Theil, 2 Bände: Jesus der göttliche Mittler. 8. 3te Aufl. geh. 8 fl. 6 kr.

Rosenlächer, J. F. (geistl. Rath, Dekan und Pfarrer) Die Macht der göttlichen Religion Jesu in Krankheiten und im Tode. Durch Beispiele aus allen Ständen für Kranke und Sterbende zu ihrer Aufmunterung und Erbauung erwiesen und dargestellt, 2te Aufl. 8. 1 fl.

— — — Macht des Unglaubens und des bösen Gewissens im Leiden und im Tode, in wahren Beispielen dargestellt, 2te Aufl. geh. 27 kr.

Dreieinigkeit, hochgelobt sey die allerheiligste. Katholisches Lehr- und Gebethbuch, gr. 12. Mit 1 Kupf. 45 kr.

Hauber, Mich. (Hofprediger) Andachtsübungen für Kranke, Sterbende und ihre Freunde und Tröster. 12. geh. 24 kr.

— — katholisches Gebethbuch für die heilige Advent- und Weihnachtszeit. 2te Aufl. Mit 1 Kupf. geh. 24 kr.

Digitized by Google

Bei Tobias Dannheimer in Kempten ist erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Jakobine Weiler. Kosmetik des weiblichen Geschlechts, oder die große geheime Kunst, Schönheit und Gesundheit zu vervollkommnen und bis ins späteste Alter zu erhalten. Ein Toiletten- und Hausschatz für jedes Mädchen und jede Hausfrau in der Stadt und auf dem Lande, aus vieljähriger eigener Erfahrung geschöpft und unter ärztlicher Anleitung theils aus Liebe zu ihrem Geschlechte theils zum Danke für die treuen Dienste dieser erprobten Regeln herausgegeben, quer Duodez, elegant cartonirt 1 fl. 12 kr.

Man vermuthe in dieser Schrift durchaus keine Eitelkeitslehre. Was sie enthält ist eben so sehr auf Veredlung der weiblichen Seele, als auf Pflege der äußern Schönheit berechnet, und allen Mädchen, Frauen und Matronen ein gleich werthvoller Schatz.

Baur, S. Erhebungen des Herzens zu Gott am Morgen und Abende und bei andern wichtigen Veranlassungen. Ein Familienbuch für Protestanten in 2 Bänden mit 1 Titelkupfer. gr. 8. cartonirt 2 fl. 24 kr.

Es fehlt an Raum, den reichen Inhalt dieses Werkes anzuführen. Obige Buchhandlung theilt es Jedermann zur Ansicht mit. Wir machen besonders Neuvermählte darauf als auf einen christlichen Hausschatz für die Stunden der Familien-Andacht aufmerksam und empfehlen es überhaupt allen Vätern und Müttern, die gerne dem Herrn dienen, als ein Erbauungsbuch, das die Bedürfnisse des christlichen Beters erfassend durch Sinn und Sprache würdig, klar und erwärmend die Seele zur Andacht stimmt und alle Lebensverhältnisse berücksichtigt. Das Werk hat 2 Theile von 562 Seiten und ist zum sofortigen Gebrauche anständig cartonirt. Der Preis ist ungewöhnlich billig, damit auch ärmere Familien das herrliche Buch kaufen können.

Empfehlungswerthe Schrift für Deutschlands Volksschullehrer und Seminaristen.

Weingart, J. F. (Herausgeber der Literaturzeitung für Deutschlands Volks-Schullehrer) Anton Helfreich, oder der freundliche Rathgeber für Deutschlands Volksschullehrer und Seminaristen, Octav, 14½ Bogen, broch. 54 kr.

Inhalt: I. Materialien zu Vorschriften. II. Gesänge bei feierlichen Gelegenheiten. III. Schulreden. IV. Poesien auf kirchliche Feste. V. Materialien für Tod und Begräbniß. VI. Sammlung kleiner Gelegenheits-Gedichte. VII. Materialien zu Conferenz-Aufsätze.

Vorstehende Schrift ist vorräthig in der Beckschen Buchhandlung in Nördlingen.

In der Beckschen Buchhandlung dahier ist zu haben:

Praktisches Hand- und Hilfsbüchlein der niedern Chirurgie für Lehrlinge und Gehilfen, von W. D. Bräutigam. Preis 1 fl. 21 kr.

Louis Mathey's Anleitung zur Verfertigung aller Arten von Oel- und Wasser-Farben zum Malen und Anstreichen, so wie den dazu nöthigen Farben, Oel- und Lackir-Firnissen ꝛc. nebst Anweisung über das Beizen, Poliren und Vergolden des Holzes, über die Kunst auf Glas und Porzellan zu malen und Zubereitung dieser Farben ꝛc. 45 kr.

Digitized by Google

Holzer, Dr. Beschreibung des Königreichs Bayern nach den neuesten Bestimmungen 1833. 3 fl.

Erzählungen der heiligen Schrift für Israeliten, zum Schul- und Privat-Gebrauch bearbeitet von Abr. Cohn und Abr. Dinkelspiel, Lehrer der israelitischen Gemeinde zu Menden, Ladenpreis 1 fl. 3 kr.

Genealogische Anzeige.

Gebohrne:

7. Dez. B. Julie Polyrene Eleonore Mathilde, Töchterlein des Friedrich Wilhelm Doppelmayr, Bürgermeisters.

eod. — D. Karl Philipp Benedikt, Söhnlein des Karl Heinrich Sophonias Enzinger, Schlossermeisters.

8. — C. Heinrich Ludwig, Söhnlein des Johannes Niklas, Schuhmacher-Meisters.

eod. — C. Johannes und Rosine, Zwillingskinder des Johannes Lindenmeyer, Leinwebermeisters.

eod. — D. Katharine Friederike, Töchterlein des Georg Kaspar Malsch, Metzger-Meisters und Vorstand des Metzger-Vereins.

10. — C. Karoline Regine, Töchterlein des Johann Ludwig Karl Brunko, Besitzers einer Schnellbleiche.

Gestorbene:

			Alter.
9. Dez.	A.	Regine Katharine Johanne, Töchterlein des Johann Daniel Böckh, Schreinermeisters, an Gichtern	7½ Monat.
10. —	B.	Marie Barbare, geb. Arnold, Johannes Jörg, Lodweber-Meisters Ehefrau, an Wassersucht	57 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Jänisch, Kaufmann von Marktbreit. Hr. Burghardt, Kaufmann v. Heidenheim. Hr. Dörflinger, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Oschatz, Kaufmann von Schönheida.

Im Reh: Hr. von Ziegler, k. b. Gensdarmerie-Oberlieutenant v. Ansbach. Hr. Wallach, Apotheker von Wertingen.

In der Sonne: Hr. Buchhalter Strauß von Harburg. Frau Heß, Uhrmacherin von Wassertrüdingen. Hr. Sandberger, Pharmaceut von Ellwangen. Hr. Reusch, Kaufmann von Augsburg.

Im Fuchs: Jacob Heßelauer, Hopfenhändler von Dittenheim. Joseph Beinroth, Handelsmann von Bregenz. Gerhard Schwatzler, Teppichhändler aus Tyrol.

Im drei Mohren: Hr. Moses, Handlungs-Commis von Heidenheim. Hr. Pfister und Frau, Teppichhändler von Schwaz. Hr. Voraus, Papierfabrikant von Schrezheim.

Im goldnen Lamm: Joseph Baumrohr, Teppichhändler von Defereggen. Hr. Mayer, Kaufmann nebst Frau von Jöhstatt.

Im Mohrenkopf: Johannes Wipfler und Anton Müller, Gerstenhändler von Wittislingen.

Im Hecht: Fauhl und Rippel, Handelsleute von Gerstetten. Maximilian Burkart von Rotweil.

In der Kanne: Handelsmann Känzle von Waldrechten.

Im goldnen Löwen: Perez Bernhard, Hopfenhändler von Heidenheim.

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Taxirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod für 2 kr.	—	7	2
für 2 kr.	—	15	—
gemischtes Brod für 1 kr. Kipf	—	8	1
für 2 kr. Kipf	—	16	2
für 4 kr. Laib	—	33	—

schwarzes Roggenbrod
1 Pfund 2 kr. — pf.
2 — 4 kr. — pf.
4 — 8 kr. — pf.

Mehl:

	Metzen.	Viertling.	Sechszehntel.
Kernmehl			
feiner Auszug	1 fl. 51 kr.	28 kr.	7 kr.
Schönmehl	1 fl. 35 kr.	23¾ kr.	6 kr.
Nachmehl	1 fl. 19 kr.	19¼ kr.	5 kr.
Roggenmehl	1 fl. 4¼ kr.	16¼ kr.	4¼ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	9 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	8½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Taxirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	14 bis 15 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
Lichter (getunkte — —	22 kr.
Seife . . . . . — —	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	19 bis 20 kr.
Schweinschmalz — —	19 — 20 kr.
Butter . . . . . — —	18 — 19 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.
Geflügel:	
Gänse das Stück	1 fl. 12 — 30 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar . . .	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	10 bis 11 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	1 fl. 10 kr. — 1 fl. 52 kr.
Linsen — —	1 fl. 48 kr. — 2 fl. 6 kr.
Lein — —	1 fl. 12 kr. — 2 fl. 40 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 24 kr.
Stroh das Tagwerk	5 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	13 fl. bis — fl.
eichen — — —	— fl. — fl.
tannen — — —	9 fl. — 9½ fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 14. Dezember.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	20	9	5	7	47
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	46	7	30	7	4
Gerste	5	21	5	1	4	28
Haber	3	36	3	15	3	—

Augsburg 13. Dez.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	9	21
Waizen	10	14
Roggen	7	19
Gerste	5	48
Haber	3	45

Donauwörth 11. Dez.	Mittler.	
	fl.	kr.
Kern	8	38
Waizen	9	20
Roggen	6	45
Gerste	4	59
Haber	3	27

Digitized by Google

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 52.

Dienstag den 24. Dezember 1833.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 17. auf den 18. d. M. wurde aus dem Hause des Bäckers Melchior Götz, Haus Nro. 269. Lit. D. mittelst Einbruchs entwendet:

a) in ganzen und halben Kronenthalern 40 fl.
b) in 6er und 3 Kreuzerstücken 40 fl.
c) ein Schatzthaler im sächsischen Gepräge 2 fl. 24 kr.
d) vier alte bayerische halbe Gulden 2 fl.
e) verschiedene Münzsorten im Betrag zu 16 fl. 54 kr.

Ferner an Wasche:

f) ein neuer Deckbettpfulben, Kopfkissen, Ueberzug von rothgestreiftem, ein neuer von roth und blaugestreiftem Zeuge, ein dergleichen schon gebrauchte, dann zwei getragene von weißer Leinwand,
g) 5 Lallache, 2 neue und 3 geführte, sämmtliche ohne Zeichen,
h) 3 Mannsschürzen von weißer Leinwand mit den Buchstaben M. G.
i) ein Kinderhemd mit den Buchstaben C. W. und eine weißleinene Schürze mit C. W.
k) ein ganz neues schwarzseidenes Tuch mit Franzen,
l) eine Schachtel mit Spielwaaren, zinnerne Tellerchen.

In derselben Nacht wurden aus einem Stadtthurm eine Schaufel zum Aufladen und 2 Karren entwendet.

Das handelnde Publikum wird vor dem Ankauf bezeichneter Effekten verwarnt und im Entdeckungsfalle zur unverweilten Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 18. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Das Nro. 51. des Intelligenzblattes untergelaufene Inserat des Sct. Johannisbadpächters Ostertag wird zurückgewiesen.

Nördlingen den 19 Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Das Schießen in der Neujahrsnacht, Werfen von Schwärmern, das mit unschicklichem Geschrey verbundene Herumziehen in den Straßen u. dgl. ist durch schon längst bestehende Verordnungen bei Strafe verboten.

Man findet jedoch für nöthig, diese Bestimmungen zu erneuern und bemerkt, daß Hausbesitzer für ihre Miethsleute und das Gesinde, und die Wirthe für ihre Gäste verantwortlich sind.

Freinächte oder Musik-Erlaubniß für ehrbare Gesellschaften werden auf rechtzeitige Meldung bewilliget, dagegen ist geschärfte Vigilanz angeordnet und muthwillige Ruhestörer haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie von den Patrouillen aufgegriffen und auf die Polizei-Wache geschaft werden.

Nördlingen den 23. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Man hat sich die Ueberzeugung verschaft, daß die Stillwache, so wie solche zur Zeit beschickt und abgehalten wird, ihrem Zwecke nicht im mindesten entspricht. Es finden sich meistens Individuen dazu ein, die weder mit der nöthigen Waffe noch selbst mit gehöriger Kleidung versehen sind, auch überdies für den Wachdienst ganz untüchtig erscheinen.

Zu Bürgern aber, welche das Bedürfniß einer verläßigen Stillwache besonders in jetziger Jahreszeit gewiß gerne anerkennen, versieht man sich, daß sie in Zukunft, falls sie sich nicht selbst dem Wachdienst unterziehen können, nur verläßige Subjekte hiezu dingen werden. Alle jene daher, welche fernerhin für Wachpflichtige den Dienst zu verrichten gedenken, haben sich innerhalb 3 Tagen auf dem Polizei-Büreau zu stellen, damit tüchtig befundene Individuen aufgezeichnet und dem Publikum bekannt gemacht werden können.

Nördlingen den 23. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

In der Sitzung des Armenpflegschafts-Rathes am 17. d. M. wurden

a) neue wöchentliche Almosen verliehen:
   der Kaspar Brenner, Leinwebers Wittib, 6 kr.
   der Anna Margaretha Mayer, ledig, 6 kr.
   der Anna Katharina, des Joh. Grün, Lodwebers Wittib, 6 kr.

b) an Zulagen:
   Jacob Kleier, Maurergesellen Eheweib, zu 6 kr. noch 2 kr.
   Anna Margaretha Braun, ledig, zu 6 kr. noch 2 kr.
   Anna Eva Burger, ledig, zu 12 kr. noch 3 kr.
   Katharina Hahnemeier, ledig, zu 6 kr. noch 2 kr.
   Barbara Walzin, ledig, zu 10 kr. noch 2 kr.
   Johann Georg Lettenmeier, Bäckers Wittib, zu 15 kr. noch 3 kr.
   Johann Friedrich Welsch, Buchbinder, zu 12 kr. noch 3 kr.
   Matthäus Maier, Lodwebers Wittib, ledig, zu 20 kr. noch 4 kr.

Nördlingen den 18. Dezember 1833.

Der Armenpflegschafts-Rath

Doppelmayr, Bürgermeister.

Digitized by Google

Bekanntmachung.

Die für den Etat pr. 1832/33 durch die Oekonomie-Commission neuregulirten und von der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, dd. Ansbach den 17. Februar 1833 genehmigten Beiträge der Reluitionspflichtigen für die Oekonomie-Kasse des Königlichen Landwehr-Bataillons dahier, sollen demnächst vom Quartiermeister Wolf eingehoben werden, weßhalb an die Reluenten die Aufforderung hiemit ergeht, die Zahlung bemerkter Beiträge, nach Empfang der Anlags-Zettel, zu leisten; und besonders werden die Restanten von frühern Jahren an ihre Zahlung erinnert, indem sie es sonst sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie auf dem gerichtlichen Weg dazu müßten angehalten werden.

Nördlingen den 18. Dezember 1833.

Die Militär-Oekonomie-Commission.

Doppelmayr, Bürgermeister. Weinmann, Major.

Bekanntmachung.

In der Verlassenschaft der dahier verstorbnen Johann Kaspar Lindacherschen Eheleute wird das zurückgelassene zweistöckige Haus mit Zugehör Str. V. pag. 1000. beschrieben,

Mittwoch den 15. Jänner 1834

in der Gerichtskanzlei dahier an den Meistbietenden verkauft.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden eingeladen, an dieser Tagsfahrt dahier zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll abzugeben.

Wallerstein den 20. Dezember 1833.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Langen.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Hypothekgläubigers wird das den Rothgerbermeister Jacob Endreß'schen Eheleuten dahier gehörige Anwesen, bestehend in Haus mit angebauter Scheuer, Holzschupfe, Hofraithe, großen und kleinen Garten im Lit. A. Nro. 100. in der obern Vorstadt

Montag den 13. Jänner 1834, Vormittags 9 bis 12 und
Nachmittags von 2 — 4 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet; zugleich werden alle diejenigen, welche an die Jacob Endreß'schen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufstermine vorgeladen.

Oettingen den 9. Dezember 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.

D. G. V. beth.

Dr. Gehring, Assessor.

(Anzeige.) Im Bezug auf meine im vorigen Intelligenzblatte an alle Musikfreunde ergangene Einladung füge ich noch hinzu, daß das Concert im Saale des hiesigen Schulhauses statt findet, und daß ein wohlbesetztes Orchester von 70 bis 80 Mitwirkenden, den genußreichsten Abend erwarten läßt. Der Preis für Entrée-Billets an der Kasse, oder für früher bezogene, bleibt auf 24 kr. festgestellt.

Nochmals ladet ergebenst ein W. Kündinger, Musikdirektor.

Digitized by Google

(Mobilien-Versteigerung.)

Freitag den 27. Dezember, Morgens 9 Uhr, wird mit der Auction bei Unterzeichnetem fortgefahren. Die Mobilien, welche zu verkaufen sind, bestehen in einer starken Partie Zinn, verschiedenes Schreinwerk, worunter schöne Kästen mit Aufsätzen, eingelegte Commode, zwei- und einthürne Kleiderkästen, Wachstafel, eichene und andere Tische, schöne Bettstatten, eine sehr gute Waschmang, eine Parthie Betten, verschiedenes Bindergeschirr, allerlei Holzwerk, als eine große eichene Thorsäule, Ochsenhölzer, zwei Paar Schlitten, Läuf, Bretter, ein Bienenstand, ein Schweinstall mit Dach; wozu Kaufslustige eingeladen werden, und zu erinnern ist, wie in vorigen Blättern schon bekannt gemacht worden, daß Fremde sogleich, Hiesige aber in 14 Tagen zu bezahlen haben.

Johannes Beyschlag, Färber.

(Danksagung.)

Mein guter Sohn, Georg Kaspar Erdlen, Huthmachergeselle, sollte nach Gottes Willen so frühe schon die Erde verlassen, und wir trauern Alle gerecht um den Geliebten. Wer Ihn kannte, hatte Ihn lieb; wem seine langen Leiden und unsers sorgliche Lage bekannt ward, besuchte Ihn, oder beehrte Ihn mit so manchen Wohlthaten. Darum kann ich es nicht unterlassen, hier meinen Dank öffentlich auszusprechen für alles Gute, was Gönner und Freunde Ihm erwiesen haben. Aber auch gleicher Dank sey Denen gesagt, die, bei der schlimmsten Witterung, doch in so schöner Zahl seine Leiche begleitet, und der kirchlichen Feyer beigewohnt haben. Gott lohne Ihnen Allen, und erhalte Sie stets beglückt und wohl! Mit diesem Wunsche empfiehlt sich gehorsamst

der betrübte Vater,
Johann Jakob Erdlen, Huthmachermeister,
mit den Seinigen.

(Schaafweide-Verpachtung.)

Die Krazhofer Schaafweide zu 500 Stück Schaafe wird wieder auf ein oder mehrere Jahre verpachtet. Die Pachtbedingnisse werden am Versteigerungstermin, der auf den 15. Januar 1834, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgesetzt ist, bekannt gemacht werden.

Harburg, den 11. Dezember, 1833.

Weiler, Bürgermeister.

(Logis-Anzeige.) Bei Heinrich Hetsch, Stadtmusikus, kann täglich ein bequemes Logis bezogen werden.

(Zu vermiethen.) Das Haus Lit. C. Nro. 144. ist bis Lichtmeß zu vermiethen und das Nähere bei Christian Söldner, Seifensieder, zu erfahren.

(Vermiethung.) Bei Karl Aißlinger, Glasermeistr, ist das obere Logis täglich zu vermiethen.

(Zu verkaufen.) Eine noch gut erhaltene warme Winterkleidung, als Oberrock und Beinkleider ist um billigen Preis abzulassen und das Nähere in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Digitized by Google

Literarische Anzeigen.

Geschenk für Neuverehelichte,

oder Enthüllung der Geheimnisse. Ein Lesebuch für junge und nicht-junge Eheleute, welche sich über Alles, was die Schamhaftigkeit oft zu erfragen abhält, hier Raths erholen können. Entworfen von einem praktischen Arzt, 5te reich vermehrte Auflage, geh. 54 kr.

In einem zarten und sorgsam gewählten Style wird hier der Schleier der Natur gehoben, ohne die Grenzen des Anstandes nur im Geringsten zu überspringen, weshalb diese reich vermehrte Auflage, welche im Anhange noch über Zeichen und Berechnung der Schwangerschaft belehrt, gewiß nur beifällig aufgenommen werden wird. Es ist bei R. Friese in Dresden erschienen und in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Nördlingen bei K. H. Beck zu haben.

Anzeige.

In der Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg ist so eben erschienen und bei K. H. Beck in Nördlingen zu haben:

Gemeinnütziger Schreibkalender auf das Jahr 1834. Für Kanzleien, Gerichtsstellen und Rentämter, für Haus- und Landwirthschaft, für Katholiken und Protestanten eingerichtet, 16 Bogen in 4to, auf schönem Schreibpapier gedruckt, und in farbigem Umschlage gebunden. Preis 36 kr.
Mit Schreibpapier durchschossen 1 fl.

Dieser Kalender wird nun seit 32 Jahren jedesmal mit gesteigertem Beifall und vermehrter Theilnahme aufgenommen. Er enthält die Genealogie des königlichen Hauses Bayern, und nebst den gewöhnlichen Kalender-Notizen für jeden Tag des Jahres einen hinreichenden Raum, um darauf die Ausgaben und Einnahmen, auch andere Gegenstände anzumerken. Geschäfte, die auf längere Zeit bestimmt sind, können zur Erinnerung auf den treffenden Tag vorgemerkt werden. Am Schlusse sind Interesse-Tafeln, eine Reduction des preussischen Geldes, eine Berechnung ganzer und halber Kronthaler, der Juden-Kalender und die Ankunft und der Abgang der k. Brief-Posten und der Postwägen, so wie der Landboten beigefügt.

Dieser Kalender wird wegen seiner zweckmäßigen Einrichtung bereits seit langer Zeit von den meisten k. Stellen und in den Haushaltungen als Tag- und Einschreibebuch gebraucht.

Zollvereinigungs-Vertrag.

In der Karl Heinrich Beckschen Buchhandlung in Nördlingen ist so eben angekommen und daselbst für 54 kr. zu haben:

Zollvereinigungs-Vertrag
zwischen
Bayern und Würtemberg, einer-, dann Preußen, den beiden Hessen, Sachsen u. s. w. anderer Seits,
nebst
Zollordnung, Zolltarif und Zollkartel.

Auf Befehl der königlich bayerischen Staats-Regierung veranstaltete, mit dem offiziellen Abdruck im k. Regierungsblatt genau übereinstimmende Ausgabe.

Digitized by Google

(Sonntagsblatt.)

Das in dem Verlage der Unterzeichneten erscheinende und bisher von Herrn Pfarrer Redenbacher in Jochsberg herausgegebene

Sonntagsblatt

wird auch im Jahre 1834, seinen vierten Jahrgang beginnend, zwar ganz in der bisherigen Tendenz, jedoch unter der Redaction des Herrn Dr. Ranke, Pfarrer in Rückersdorf, ununterbrochen fortgesetzt.

„Rein christliche Belehrung und Erbauung durch die mannigfaltigste Form dem Volke anziehend und verständlich zu machen, äußert sich ein Rezensent, ist das Bestreben dieses sich immer mehr zur Vollkommenheit in seiner Art entwickelnden Blattes. Populäre Schriftauslegungen; Erzählungen, die offener oder verborgener erbauen; Auszüge aus guten Büchern, z. B. Gotthold's zufälligen Andachten, ältern und neuern Sammlungen und Erbauungsschriften; Lieder; Gebete; Betrachtungen; Züge aus der Kirchengeschichte; sehr volksmäßig gehaltene Gespräche; witzige und lehrreiche Erörterungen von Sprüchwörtern; biblische Gleichnisse; kurze Denksprüche; hie und da auch mit Recht selten einmal eine Predigt, und das Alles in fortgehender Beziehung auf das Natur- und Kirchenjahr — das ist der reiche Inhalt dieses Sonntagsblattes, welches wir besonders Landgeistlichen zur Verbreitung in ihren Gemeinden oder zur Benutzung für ihre Mittheilungen und Gespräche empfehlen."

Der äußerst billige Preis dieses Blattes, welches alle Wochen einen halben Bogen stark erscheint, ist 1 fl. 12 kr. Auch sind die frühern Jahrgänge um denselben Preis fortwährend noch zu haben.

Nördlingen, im Dezember, 1833. K. H. Beck'sche Buchhandlung.

Bei Ernst in Quedlinburg ist erschienen und in Nördlingen in der Beck'schen Buchhandlung zu bekommen:

Unterricht für Liebhaber der Kanarienvögel, wie dieselben sowohl zum Nutzen als Vergnügen in und außer der Hecke am zweckmäßigsten behandelt werden müßen. Nebst Anleitung, die Nachtigallen, Rothkehlchen, Buchfinken, Stieglitzen, Hänflinge, Zeisige, Dompfaffen, Amseln und Staare zu fangen, zu zähmen, zu unterrichten, zu warten und zu pflegen. 8. 45 kr.

(Pauckers Strickmusterbuch.)

Den zahlreichen Besitzern von Pauckers Strickmusterbuch zeige ich hiemit ergebenst an, daß von diesem äußerst nützlichen Schriftchen

ein zweites Heft

so eben erschienen ist, welches ich hiemit zur gneigten Abnahme bestens empfehle.

K. H. Beck.

Anzeige

für Magistratspersonen, Gemeindebevollmächtigte ꝛc.

In der K. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Ueber die Revision des bayerischen Gemeinde-Edikts und über die Trennung der Polizei von den Gemeindeverwaltungen von A. Müller, städtischem Kassier, Nürnberg 1833, broch. Preis 30 kr.

Digitized by Google

Genealogische Anzeige.

Getraute:

17. Dez. D. Joseph Rauchegger, Bürstenbindermeister, mit Marie Sibylle Schülen, Wittwe.
eod. — D. Michael Rögel, Taglöhner, mit Christine Barbare Wurm.
22. — C. Johann Kaspar Burger, Hospitalverwalter dahier, Wittwer, mit Jungfrau Maria Margaretha Beck.

Gebohrne:

12. Dez. C. Marie Wilhelmine, Töchterlein des Gabriel Elterich, Büchsenmacher-Meisters.
17. — A. Anne Margarethe, Töchterlein des Johann Balthas Frick, Leinweber-Meisters.

Gestorben:

			Alter.
14. Dez.	B.	Georg Kaspar Erdlen, Huthmachergeselle, Sohn des Johann Jakob Erdlen, Huthmachermeisters, an Wassersucht	30½ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Forstmeister von Martin von Wembdingen. Hr. Regierungs-Rath Ott von Ansbach. Frau Forstinspektorin Lutz nebst Sohn von Ansbach. Fräulein Silberhorn von Ansbach. Hr. Baumann, Kaufmann von Göppingen.

Im Reh: Hr. Frauendörfer, Kaufmann von Augsburg. Hr. Kleinknecht, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Hold, Geometer von München. Hr. Demmling, Kaufmann von Würzburg. Hr. Dietz, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Steiner und Hr. Hohenems, Kaufleute von Würzburg.

In der Sonne: Hr. Nebinger, Kaufmann von Augsburg. Hr. Hamburger, Kaufmann von Feuchtwang. Hr. Cronmann, Hopfenhändler von Ansbach.

Im goldnen Ochsen: Hr. Kohler, Lederhändler von Neresheim. Johann Moll nebst Schwester, Citronenhändler von Naudorf.

In der Glocke: Juliane Kiebler, Handelsfrau von Monheim.

Im goldnen Lamm: Hr. Felsenstein, Rauhwaarenhändler von Bruck.

Im goldnen Ochsen: Hr. Riß, Schauspieler von Rissenfeld. Hr. Walter, Fuhrmann von Bestheim.

Im Strieglitzen: Hr. Werra, Handelsmann von Schwäbisch Gmünd. Hr. Salsner, Posamentirer von Treuchtlingen. Die Handelsleute: Gutmann, Bodmann und Neuhäusser von Oettingen.

Im weißen Roß: Hr. Wölfle, Cand. Theol. von Kaufbeuren. Hr. Schielle, Regierungs-Büreaudiener und Babette Schäffelholz von Augsburg.

In der Bretzen: Die Hopfenhändler: Hr. Reuff und Sohn und Hr. Zagel von Hirschbruck.

Im Mohrenkopf: Leonhard Krug und Frau, Handelsmann von Dinkelsbühl.

Im Karpfen: Hr. Karl Lenk von Nürnberg.

Im Fuchs: Hr. Maitsch, Kaufmann von Stuttgart. Hr. Maier, Kaufmann von Gmünd. Hr. Heinlein, Fabrikant von Fürth. Hr. Leinfelder, Handelsmann von Roth. Johann Ensle, Kaufmann von Heidenheim.

Im rothen Löwen: Balthas Brendel, Handelsmann von Oettingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	2
für 2 kr.	—	15	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	8	1
für 2 kr. Kipf	—	16	2
für 4 kr. Laib	—	33	—

schwarzes Roggenbrod

1 Pfund	2 kr.	— pf.
2 —	4 kr.	— pf.
4 —	8 kr.	— pf.

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechz.
Kernmehl			
feiner Auszug	1 fl. 51 kr.	28 kr.	7 kr.
Schönmehl	1 fl. 35 kr.	23¾ kr.	6 kr.
Nachmehl	1 fl. 19 kr.	19¾ kr.	5 kr.
Roggenmehl	1 fl. 4½ kr.	16½ kr.	4½ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	9 kr.
(ohne —	8½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	0 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.
Salz das Pfund	4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner	1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	14 bis 15 kr.
Lichter (gegossene —	— 24 kr.
(getunkte —	— 22 kr.
Seife . . . . . —	— 18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz —	— 18 bis 19 kr.
Schweinschmalz —	— 18 — 19 kr.
Butter . . . . . —	— 17 — 18 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.

Geflügel:

Gänse das Stück	1 fl. 12 — 20 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	6 — 7 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	10 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen —	— 1 fl. 10 kr. — 1 fl. 52 kr.
Linsen —	— 1 fl. 48 kr. — 2 fl. 6 kr.
Lein —	— 1 fl. 12 kr. — 2 fl. 40 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 24 kr.
Stroh das Tagwerk	5 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 13 fl.
eichen — —	— fl. — — fl.
tannen — —	9 fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 21. Dezember.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	19	9	57	8	27
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	47	7	28	7	10
Gerste	5	38	5	20	4	44
Haber	3	38	3	15	2	57

Augsburg 20. Dez. Mittler.	fl.	kr.
Kern	9	37
Waizen	10	19
Roggen	7	9
Gerste	5	39
Haber	3	45

Donauwörth 18. Dez. Mittler.	fl.	kr.
Kern	8	11
Waizen	8	43
Roggen	6	28
Gerste	4	48
Haber	3	18

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 52. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Milchverkaufs Plan. Die unterzeichnete Verwaltung beabsichtiget, in der Stadt Nördlingen aus der dasigen Schweitzerey, die vorzüglich gut erzeugt werdende Milch zum Verkauf zu bringen.

Zur Erleichterung der verehrlichen Abnehmer wird, je nachdem es die Consumtion erfordert, täglich Morgens oder Abends die Milch in eine bezeichnet werdende Lokalität in der Stadt — getragen oder geführt. Wenn und wo es gewünscht wird, besorgt man die Milch auch unmittelbar in das Haus.

Die verehrlichen Milchabnehmer erhalten die Versicherung: daß das bestimmte täglich abzunehmende Milchquantum das ganze Jahr unausgesetzt gut geliefert wird. Für den Fall, daß hie und da mehr als gewöhnlich Milch gebraucht werden sollte, wird man auch diesem Bedürfnisse auf vorausgegangene Bestellung entsprechen. Die Stunden des Eintreffens der Milch ermäßigen sich nach der Jahreszeit, und werden genau bestimmt. Der Preiß für die Maaß Milch ist in den Winter-Monaten 2½ kr. für die Sommermonate 2 kr.

Die Ausführung des Planes beruhet auf dem der Verwaltung geneigtest geschenkt werden wollenden Vertrauen, und an der möglichsten Entwicklung wird man es durchaus nicht fehlen lassen.

Mit der ersten Milchabsendung wird am 4. Januar 1834 der Anfang gemacht. Sollten noch vor dem bezeichneten Termine Milchablieferungen gewünscht werden, so wird man solche besorgen.

Geneigte Bestellungen können bei der Verwaltung unmittelbar, oder aber in Nördlingen bei Balthas — oder Georg Ostermeyer in der Juden- und Löpfingergasse wohnend — gemacht werden, wobei neben dem Bedürfnisse bemerkt werden wolle: für die Morgen- oder Abendlieferung.

Digitized by Google

Wenn die Verwaltung einerseits in der günstigen Lösung des Planes die Verbesserung des wirthschaftlichen Betriebes beabsichtiget; so möchte doch andererseits den verehrlichen Bewohnern der Stadt Nördlingen dadurch die Hand geboten sein, eines der unentbehrlichsten Nahrungsmittel kräftig und unverfälscht zu erhalten.

Bei dieser Gelegenheit macht man auch bekannt, daß halbjährige und jährige Käse an Laiben das Pfund zu 10 kr. zu verkaufen sind.

Zu geneigten Bestellungen für beide bezeichnete Gegenstände empfiehlt sich ergebenst.

Den 22. Dezember 1833.

Die
Fürstlich Oettingen Wallersteinische Domänen-Verwaltung
Klosterzimmern.
Ostermeyer.

Intelligenzblatt
der
Königlich Bayerischen
Stadt Nördlingen.

Nro. 53.

Dienstag den 31. Dezember 1833.

Bekanntmachung.

Das Schießen in der Neujahrsnacht, Werfen von Schwärmern, das mit unschicklichem Geschrey verbundene Herumziehen in den Straßen u. dgl. ist durch schon längst bestehende Verordnungen bei Strafe verboten.

Man findet jedoch für nöthig, diese Bestimmungen zu erneuern und bemerkt, daß Hausbesitzer für ihre Miethsleute und das Gesinde, und die Wirthe für ihre Gäste verantwortlich sind.

Freinächte oder Musik-Erlaubnisse für ehrbare Gesellschaften werden auf rechtzeitige Meldung bewilliget, dagegen ist geschärfte Vigilanz angeordnet und muthwillige Ruhestöhrer haben es sich selbst zuzuschreiben, wenn sie von den Patrullen aufgegriffen und auf die Polizei-Wache geschafft werden.

Nördlingen den 23. Dezember 1833.

Stadt-Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

Der Eintritt der Winterwitterung macht es erforderlich, folgende polizeiliche Verordnungen in Erinnerung zu bringen:

1) Jeder Hauseigenthümer und jeder Miethsmann oder Nutznieser eines Hauses hat seine Sorgfalt auf Feuer und Licht zu verdoppeln und mit Strenge darüber zu wachen, daß eben dieses auch von allen seinen Hausgenossen und Dienstbothen geschehe.

2) Desgleichen hat jeder derselben dafür zu sorgen, daß bei seiner Inwände die Passage durch Anhäufung von Schnee und Eis nicht erschwert oder gehindert werde.

3) Des Ausgießens aller Arten Flüssigkeiten auf die öffentliche Straße und Auswerfens alles Unraths auf dieselbe, hat sich Jedermann sorgfältig zu enthalten, auch seine Domestiken ernstlich davor zu warnen.

4) Jeder, der Schnee von seinem Dache, oder von den Dachrinnen auf die Straße werfen läßt, hat Warnungszeichen aufzustellen und den heruntergeworfenen Schneehaufen sogleich vor die Stadt hinausführen zu lassen.

5) Kellerdffnungen, welche auf die Straße herausgehen, dürfen nicht durch offenes Vorlegen von Dünger verwahrt, sondern dieser Dünger muß durch bretterne Kästchen verdeckt werden.

6) Bei Glatteis ist jeder Hausbesitzer verbunden, so weit seine Inwände reicht, Sand oder Asche streuen zu lassen, auch

7) die überfrornen Wasserrinnen fleißig aufzuhauen, und den Abfluß des Wassers zu befördern, und besonders die Schleifen, welche vor ihren Häusern gebildet werden, nicht zu dulden, sondern sie jedesmal sogleich zu zerstören.

Digitized by Google

8) Das Schleifen, Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren der Jugend in den öffentlichen Straßen und Gassen, sowohl bei Tag als bei Nacht, ist durchaus untersagt, und nur des Tages an solchen Plätzen gestattet, wo weder für die Fahrenden selbst, noch für die Vorübergehenden oder in der Nähe Wohnenden Gefahr zu befürchten, wie z. B. bei der alten Bastei, oder auf der Kornlache, wenn dieselbe hinreichend gefroren ist.

Eltern, Lehrer, Erzieher und Vormünder werden aufgefordert, die ihnen Untergebenen auf die Anordnung aufmerksam zu machen, und sie zu warnen.

9) Alle Gattungen von Fuhrwerk sind mit Rollen zu versehen.

10) Das schnelle Reiten und Fahren, besonders in engen Straßen und durch die Thore, so wie um die Ecken der Straßen und auf Plätzen und durch Gassen, wo viele Menschen, besonders an Markttagen, befindlich sind, ist verboten.

11) So bald das Wetter lau wird, hat jeder das Eis auf dem Fußweg und bei den Gußrinnen seines Hauses loshauen und wegschaffen zu lassen.

Die Polizeidiener sind angewiesen, auf die Einhaltung dieser Vorschriften genau zu wachen, und die Uebertreter derselben zur verdienten Bestrafung anzuzeigen.

Nördlingen den 30. Dezember 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schreiber.

Bekanntmachung.

Am 24. d. M. sind in den Abendstunden aus dem Hause des Huckers, Johann Georg Bühler, zwei zinnerne Suppenschüsseln — ohne Zeichen — entwendet worden.

Das Publikum wird vor deren Ankauf hiemit verwarnt.

Nördlingen den 28. Dezember 1833.

Stadt = Magistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bekanntmachung.

In dem Gasthause zum goldenen Rad werden am

Mittwoch den 8. Januar 1834, Vormittags 9 Uhr,

zwei Oeconomie=Pferde, vier Kühe, zwei Oeconomiewägen und ein Bierwagen, 1 Pflug und 1 Egge, 30 Centner Heu, 70 Centner Ohmet, 15 Tagwerk Dinkel= und Gerstenstroh, 9 Fuhren Dünger, 8 Säcke Erdbirn, einige zwanzig Klafter Buchenholz und dergleichen Stöcke, 1500 Stück Hopfenstangen, 9 Schaff Malz, 40 Maas Brandwein, 16 Eimer Essig, zwei vollständige Pferdegeschirr und mehrere Stallrequisiten, dann einige Betten, und sonstiges Hausgeräthe, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Nördlingen den 27. Dezember 1833.

Königlich Bayerisches Landgericht.

Brebisius, Assessor. Klein.

(Cassino=Ball.) Der am 31. d. M. stattfindende Ball beginnt um 7 Uhr und Tags darauf die Abendunterhaltung um 5 Uhr.

Nördlingen den 29. Dezember 1833.

Der Ausschuß der Cassino=Gesellschaft.

(Anzeige.) Wer in das nächste Intelligenzblatt etwas zu inseriren hat, wird höflich ersucht, dieses künftigen Samstag gefälligst einzusenden an

K. H. Beck.

Digitized by Google

Berichtigung.

In Nro. 52. des hiesigen Intelligenzblatts, Seite 1. lese man Johannisbad: Besitzer statt Pächter.

Geneabogische Anzeige.

Getraute:

29. Dez. D. Johann Jakob Krauß, Strumpfstricker dahier, mit Jgfr. Emilie Charlotte Christiane Henriette Runzler.

Gebohrne:

6. Dez. D. Anne Katharine Charlotte Natalie, Töchterlein des Karl Friedrich Daniel Goes, Königl. Advokatens dahier.
22. — B. Sophie Barbare, Töchterlein des Johannes Weng, Bergmüllers.
eod. — D. Johann Wilhelm, Söhnlein des Johann Erhard Rahr, Gastwirths zum Bären.
eod. — D. Rosine Wilhelmine, Töchterlein des Joh. Karl Weng, Wagnermeisters.
23. — D. Karl Ludwig, Söhnlein des Joh. Georg Schneidt, Lodwebermeisters.
25. — A. Johann Konrad, Söhnlein der Marie Regine Rüsten, Inw. Tochter.
27. — B. Johann Melchior, Söhnlein des Johann Georg Schrempf, Taglöhners.

Gestorbene:

				Alter.
21. Dez.	A.	Emanuel Ludwig, Söhnlein des Emanuel Ludwig Hetsch, Leinwebermeisters, am Zehrfieber		16 Tag.
25. —	B.	Anne Barbare, geb. Erdlin, des Joh. Georg Lettenmeyer, Beckenmeisters Wittib, an Altersschwäche		75½ Jahr.
eod. —	C.	Anne Margarethe, geb. Haußmann, Johann Adam Bolz, Pflästerers Wittib, im Hospital, an Altersschwäche		82 Jahr.
27. —	B.	Marie Elisabethe, geb. Hirschmann, Johann Michael Volk, Schreinergesellen Eheweib, am Brand		66 Jahr.
28. —	C.	Karoline Regine, Töchterlein des Johann Ludwig Karl Brunko, Besitzers einer Schnellbleiche, am Brand		18 Tag.
29. —	B.	Margarethe Regine, Töchterlein des Adam Kaspar Braun, Lodwebermeisters, an Gichter		¾ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Hr. Löhr, Kaufmann von Frankfurt.

Im Reh: Die Herren Kaufleute: Weil von Frankfurt, Chan von Hohenems, Gschwend von Stuttgart, Eßlinger von Nürnberg, Haas von Neuburg, Kohlhaas von Schweinfurt, Schmidt von Regensburg.

In der Sonne: Hr. Wöffle, Candidat der Theologie von Dillingen. Hr. Fürst, Rechtscandidat von Eßlar. Hr. Glaser, Zollbeamter von Karlstadt. Hr. Braunschweiger, Rabbinatscandidat von Ederheim.

Im Fuchs: Hr. Wilhelm Sambory, Handelsmann von Augsburg. Hr. Mech, Handelsmann v. Monheim. Hr. Böfenecker, Hammerschmiedmeister v. Hechlingen.

Im Mohrenkopf: Jakob Melizer, Teppichhändler von Defereggen. Johann Wipfler und Sohn, Gerstenhändler von Wittislingen.

Im weißen Roß: Hr. Kraft, Wollenfabrikant von Dinkelsbühl. Hr. Dehtl, Kaufmann v. Großai. Hr. Bachmann, Schneidermeister v. Augsburg. Hr. Enderle, Uhrmacher von Haßmannshausen.

Im goldenen Lamm: Stampf, Handelsmann von Kallaseyn in Böhmen.

Im Bären: Immanuel Weber, Gärtner von Stuttgart.

In der Kanne: Die Handelsleute: Rachheimer und Dinkelsbühler von Gemmingen.

Digitized by Google

Preise der vorzüglichsten Lebensbedürfnisse ꝛc.

a) Tarirt.

Brod:

	Pfund.	Loth.	Quint.
weißes Brod			
für 1 kr.	—	7	2
für 2 kr.	—	15	—
gemischtes Brod			
für 1 kr. Kipf	—	8	1
für 2 kr. Kipf	—	16	2
für 4 kr. Laib	—	33	—
schwarzes Roggenbrod			
1 Pfund 2 kr.	— pf.		
2 — 4 kr.	— pf.		
4 — 8 kr.	— pf.		

Mehl:

	Metzen.	Vierling.	Sechz.
Kernmehl			
feiner Auszug	1 fl. 51 kr.	28 kr.	7 kr.
Schönmehl	1 fl. 35 kr.	23¾ kr.	6 kr.
Nachmehl	1 fl. 19 kr.	19¾ kr.	5 kr.
Roggenmehl	1 fl. 4½ kr.	16½ kr.	4½ kr.

Fleisch: als Maximum.

Das Pfund Mastochsenfleisch . .	8½ kr.
— — Kalbfleisch	7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch	6 kr.
— — Schweinfleisch (mit Speck	9 kr.
— — Schweinfleisch (ohne —	8½ kr.

Bier: (einschlüssig des Lokal-Aufschlags.)

Die Maas braun Sommerbier	6 kr.
— — — Winterbier	— kr.
— — weiß Bier	2 kr. 2 pf.

Salz das Pfund 4 kr. 2 pf.
der Viertels Centner 1 fl. 52 kr. 2 pf.

Gebrannter Zeug:

Kalk der Metzen	26 kr.
Ziegelplatten das Hundert	1 fl. 24 kr.
Ziegelsteine — —	1 fl. 24 kr.

b) Nicht Tarirt.

Unschlitt: rohes, das Pfund	14 bis 15 kr.
Lichter (gegossene — —	24 kr.
(getunkte — —	22 kr.
Seife	18 kr.
Schmalz:	
Rindschmalz — —	18 bis 19 kr.
Schweinschmalz — —	17 — 18 kr.
Butter . . . . — —	16 — 17 kr.
Eyer 3 bis 4 Stück	4 kr.

Geflügel:

Gänse das Stück	1 fl. 20 — 30 kr.
Enten — —	18 — 20 kr.
Hennen — —	18 — 20 kr.
Hühner — Paar	20 — 24 kr.
Tauben — —	7 — 8 kr.

Erdbirn der halbe Metzen	10 bis 12 kr.
Hirsen der Metzen	3 fl. 30 kr. — 4 fl.
Erbsen — —	1 fl. 20 kr. — 1 fl. 52 kr.
Linsen — —	1 fl. 24 kr. — 1 fl. 48 kr.
Lein — —	1 fl. 12 kr. — 2 fl. 30 kr.
Flachs das Pfund	24 — 26 kr.
Heu der Centner	1 fl. 24 kr.
Stroh das Tagwerk	5 fl. 30 kr.

Holz:

buchen das Klafter von	12 fl. bis 13 fl.
eichen — —	— fl. — fl.
tannen — —	9 fl. — 10 fl.

Schrannen-Preise:

Nördlingen, vom 28. Dezember.	Höchster.		Mittler		Niedrigster	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	7	9	50	8	17
Waizen	—	—	—	—	—	—
Roggen	7	53	7	32	7	10
Gerste	5	43	5	24	4	55
Haber	3	41	3	24	3	6

Augsburg 27. Dez. Mittler.	fl.	kr.
Kern	9	29
Waizen	9	52
Roggen	7	7
Gerste	6	8
Haber	3	51

Donauwörth 24. Dez. Mittler.	fl.	kr.
Kern	8	24
Waizen	9	34
Roggen	6	30
Gerste	4	55
Haber	3	21

(Mit einer Beilage.)

Digitized by Google

Beilage

zu Nro. 53. des Nördlingen'schen Intelligenzblatts 1833.

Bekanntmachung.

Zur Abführung der ersten Ziels-Steuren für das Finanzjahr 1833/34 sind für den Steuer-Distrikt Nördlingen folgende Termine bestimmt:

für das Stadtviertel	I.		A. Dienstag	den	7.	Jänner	1834.
—	—	—	B. Mittwoch	—	8.	—	—
—	—	—	C. Donnerstag	—	9.	—	—
—	—	—	D. Freitag	—	10.	—	—

jedesmal Vormittags.

Jeder Grund-, Haus- und Dominikal-Steuerpflichtige wird die ihm obliegende Steuer-Zahlung um so weniger ausser Acht lassen, als sonst die besondere Vorladung, auf des Säumigen Kosten, erfolgen müßte.

Nördlingen den 30. Dezember 1833.

Königlich Bayerisches Rentamt.
von Ammon.

Bekanntmachung.

Die für den Etat pr. 1832/33 durch die Oekonomie-Commission neuregulirten und von der Königlichen Regierung des Rezatkreises, Kammer des Innern, dd. Ansbach den 17. Februar 1833 genehmigten Beiträge der Rekrutirungspflichtigen für die Oekonomie-Kasse des Königlichen Landwehr-Bataillons dahier, sollen demnächst vom Quartiermeister Wolf eingehoben werden, weßhalb an die Rekruten die Aufforderung hiemit ergeht, die Zahlung bemerkter Beiträge, nach Empfang der Anlags-Zettel, zu leisten; und besonders werden die Restanten von frühern Jahren an ihre Zahlung erinnert, indem sie es sonst sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie auf dem gerichtlichen Weg dazu müßten angehalten werden.

Nördlingen den 18. Dezember 1833.

Die Militär-Oekonomie-Commission.
Doppelmayr, Bürgermeister. Weinmann, Major.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag eines Hypothekgläubigers wird das den Rothgerbermeister Jacob Endreß'schen Eheleuten dahier gehörige Anwesen, bestehend in Haus mit angebauter Scheuer, Holzschupfe, Hofraithe, großen und kleinen Garten im Lit. A. Nro. 100. in der obern Vorstadt

Montag den 13. Jänner 1834, Vormittags 9 bis 12 und
Nachmittags von 2 — 4 Uhr

bei dem unterzeichneten Gerichte an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber, auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, einladet; zugleich werden alle diejenigen, welche an die Jacob Endreß'schen Eheleute aus irgend einem Grunde etwas zu fordern haben, zur Liquidation im Verkaufstermine vorgeladen.

Oettingen den 9. Dezember 1833.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
D. G. V. verh.
Dr. Gehring, Assessor.

Digitized by Google

(Bekanntmachung.) Der Unterzeichnete macht hiemit seinen verehrungswürdigen Gönnern und Freunden bekannt, daß er auch im heurigen Jahre wieder das Kirchenverzeichniß der Gebornen, Getrauten und Verstorbenen dem Drucke übergeben, und daß dasselbe in seiner Wohnung abgeholt werden kann.

Um gütige Abnahme bittet Schmidt, Pfarrmeßner.

Das Terpodion.

Die Erfinder dieses Instruments, die Herren Buschmann aus Berlin, sind mit einem Instrument hier angekommen, welches bereits in vielen Städten Bewunderung erregte. Sie sind im Besitz vieler ehrenvollen Zeugnisse, welche den wackeren Künstlern eine gerechte Anempfehlung verschaffen, und gesonnen, nächsten Donnerstag im Gasthause zur goldenen Krone eine Abendunterhaltung zu veranstalten.

Mögе diesen Künstlern auch hier die Anerkennung werden, die sie mit allem Rechte verdienen.

Ein Freund der Musik.

(Schaafweide-Verpachtung.)

Die Krazhofer Schaafweide zu 500 Stück Schaafe wird wieder auf ein oder mehrere Jahre verpachtet. Die Pachtbedingnisse werden am Versteigerungstermin, der auf den 15. Januar 1834, Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhaus festgesetzt ist, bekannt gemacht werden.

Harburg, den 11. Dezember, 1833.

Weiler, Bürgermeister.

(Mobilien-Versteigerung.) Dienstag den 7. Januar 1834, Morgens 9 Uhr, wird bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten, worinnen eine Parthie Kupfer, Zinn, Messing, verschiedene eiserne Geräthschaften, Blechwaaren, ein Reitsattel sammt Zaum, eine Stockuhr, Gläser und Bouteillen, einige Sesselstühle, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Johann Leonhard Embhling,
wohnhaft bei Herrn Wüst, Schuhmachermeister,
der Krone gegenüber.

(Bekanntmachung.) Den Herren Wollenwaaren-Fabrikanten dahier mache ich hierdurch bekannt, daß sie ihre Fabrikate zum Walken jedesmal Mittwoch und Samstag Herrn G. D. Schneidt, im Eckle, zur Beförderung an mich übergeben können. Ich bitte um geneigten Zuspruch und sichere dagegen prompte und reelle Bedienung zu.

Friedrich Laisle, Thalmühlpächter.

(Geldausleihung.) Es sind 12 bis 1500 Gulden Kindsgelder auf erste Hypothek zu haben. Wo? sagt die Beckische Buchhandlung.

(Zu verkaufen) Eine noch gut erhaltene warme Winterkleidung, als Oberrock und Beinkleider ist um billigen Preis abzulassen und das Nähere in der Beckschen Buchhandlung zu erfragen.

Donnerstag den 19. Dezember hat sich in einem Hause dahier ein weißer Pommerhund eingefunden. Der Eigenthümer desselben kann hierüber nähere Auskunft in der Beckschen Buchhandlung erhalten.

(Katalog.) Ein vollständiges

Verzeichniß der Bücher,

welche die Leihbücheranstalt der Beckschen Buchhandlung zu Nördlingen enthält, ist so eben erschienen und daselbst broschirt für 6 kr. zu haben.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google